UZ 95 l
-30 Sept 1955 -39

Höngg

Der Höngger

Freitag, 3. Oktober 1952. 27. Jahrgang - **Nr. 1**

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Goldene Hochzeit. Am 4. Oktober 1952 feiern Gustav und Julie Gattiker-Landis im Privat-Altersheim „Hauser-Stiftung" in Zürich-Höngg bei guter körperlicher und geistiger Gesundheit ihre goldene Hochzeit. Der Ehemann, ehemaliger Zivilstandsbeamter bei der Stadt Zürich, steht im 76. die Ehefrau im 77. Altersjahr. mj.

Sportverein. Resultate vom 28. Sept.: Lachen 1 — Höngg 1 4:2; Höngg Sen. — Küsnacht 0:6; Dielsdorf 2 — Höngg 4 3:7; Höngg Jun. A — Stäfa Jun. A 11:2. Auch im dritten Spiel verlor unsere Mannschaft beide Punkte, doch erst nach hartnäckiger Gegenwehr. Der Sturm wurde umgestellt und es scheint, dass wir nun die richtige Aufstellung gefunden haben. In der ersten halben Stunde dominierten unsere Leute jedenfalls eindeutig und Xavi Walder verwandelte einen geschickten Lochpass überlegt zum Führungstor. Bei einem weiteren Durchbruch konnte er nur regelwidrig vom Ball getrennt werden. Der fällige Elfmeter wurde jedoch dem Hüter genau in die Hände geschossen. Das war wohl der spielentscheidende Moment, denn schon im Gegenstoss stand das Treffen 1:1 statt 2:0. Nach der Pause drückte Lachen, doch war es wiederum Xavi Walder, der nach erfolgreichem Dribbling und herrlichem Hocheckschuss uns neuerdings in Führung brachte. Kurze Zeit später glich Lachen wieder aus und als ihnen gar noch ein drittes Tor gelang, war unsere Elf geschlagen. Eine Minute vor Schluss erzielten die Schwyzer noch den 4. Treffer.

Am nächsten Sonntagmorgen um 10.00 Uhr kann die erste Mannschaft erstmals zuhause antreten. Der Gegner, Juventus, vollzog den Aufstieg in die 2. Liga Ende letzter Saison. Unsere Spieler brennen darauf, den ersten Sieg zu erringen. Es sollte deshalb einen spannenden Kampf geben und wir hoffen, dass unser Stammpublikum uns trotz dem missglückten Start stimmlich unterstützt. fl.

Die Höngger Gesangvereine am Sängertag in Birmensdorf. □ Am friedlichen Sängerwettstreit, den die Vereine des „Sängerbundes im Limmattal" am 15. Juni 1952 in Birmensdorf ausfochten, wurden die Leistungen nicht mit Kränzen belohnt. Die Chöre unterzogen sich einer Expertise von zwei Fachmusikern, die die Vorträge auf harmonische Reinheit, Tonbildung, dynamische und rhythmische Gestaltung und sprachliche Schulung begutachteten. Der schriftliche Experten-Bericht liegt nun vor. Er lobt gute Leistungen, zeigt aber auch objektiv Mängel und Schwächen auf. Das Gutachten über unsere beiden Höngger Gesangvereine sei hier im Wortlaut wiedergegeben:

Töchter und Frauenchor Höngg, Leitung Herr Erwin Weidmann. „Es wollt ein Reiter jagen", Volkslied-Satz von Gottfried Wolters. „Alles Lob verdient der famose Vortrag dieses hübschen Volksliedsatzes. Die Gestaltung war durchwegs überzeugend. Sorgfältig wurden Haupt- und Nebenstimmen der polyphonen Schreibweise gegeneinander abgewogen. Ganz entzückend gelang jeweils das Ritornell. Einzig die letzte Silbe des „Halali" könnte man noch mehr aussingen. Harmonisch war alles in bester Ordnung. Vielleicht sollte die Stelle „im grünen Wald" (letzte Zeile der ersten Seite) im Alt noch deutlicher angepackt werden, auch hätte man sich die Sechzehntel-Noten in allen Stimmen noch etwas gestochener gewünscht. — Der mit der Vortragsmanier alter Chormusik vertraute Dirigent traf auch in dynamischen wie in der Wahl des Grundtempos, was beides nicht vorgeschrieben ist, durchaus das Richtige. Hübsche, lockere Tongebung, sprachlich prägnante, flüssige Singweise, ein leuchtender Chorklang. Man stieg leicht, meist im Schlussakkord (Dur-Terz im 2. Sopran zu gespannt!) und schloss in H-Dur. Gesamteindruck zweifellos sehr gut".

Männerchor Höngg, Leitung Herr Albert Wettstein, Musikdirektor. „Der Gipfel" von Otto Kreis. „Wie oft begegnet man an Sängerfesten Werkdarstellungen gerade anspruchsvollerer Kompositionen, wo ob dem Streben nach technisch ausgeklügeltem Feinschliff das Ausschöpfen des tieferen musikalischen wie textlichen Gestaltens vernachlässigt wird. Hier erlebte man nun eine Interpretation mit klarem Blick aufs Ganze, und es bleibt nur zu bedauern, dass dieses eingangs so prächtig gelöste und stimmungsdichte Singen, das im Konzertraum sicherlich eine nachhaltige Wirkung hinterlassen hätte, den „hintern Rängen" wohl kaum noch vernehmlich war. Die Ueberleitung (animato) zu den belebteren Partien auf Seite 2 wurde dann allerdings etwas unvermittelt robust angefasst. Im übrigen liess sich aber im weiteren, auch harmonisch klaren Verlaufe durchgehend wieder die alles glättende Hand des Leitenden erkennen. Dessen überlegener Gestaltungswille und die wache Gefolgschaft der Sänger schufen dem aparten, wirkungsvoll aufgebauten Stücke eine entsprechend konforme Wiedergabe, gingen damit aber auch eine verpflichtende Leistung für die Zukunft ein. In der Weiterschulung wird der Leiter sicherlich darauf Bedacht nehmen, dem Chorton im forte noch ein Mehreres an Resonanz und weicherem Glanz zu verschaffen".

Der Dirigent des Männerchors Höngg, Herr Musikdirektor Albert Wettstein, hat am Birmensdorfer Sängertreffen erstmals als Verbandsdirigent des „Sängerbundes im Limmattal" gewirkt. Er durfte im Experten-Bericht folgendes lesen: „In Musikdirektor Albert Wettstein besitzt der Verband nun einen musikalischen Leiter und Berater, dessen umfassende Sachkenntnis und initiativer Geist alle Gewähr dafür bieten, den kommenden Gesamtchorprogrammen, sowohl nach der überlieferten wie der neuen Richtung, ein wesentlich markanteres Profil zu geben. Dazu hat er jene ausgesprochene Dirigierbegabung ins Treffen zu führen, die die Leitung des grossen Apparates nun einmal bedingt".

Herbstferien. Die Herbstferien der städtisch. Schulen dauern vom 6.—18. Oktober 1952.

[redacted]

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 5. Oktober

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
Sonntagsschule in der Kirche: Lichtbilder und Film
16.30 Uhr Vorschulpflichtige. 1. und 2. Klasse
18.00 Uhr 3. bis 6. Klasse

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 6. Oktober. 20.15 Uhr in der „Mühlehalde": Männerabend. „Das konfessionelle Problem in der Schweiz". Referent: Pfr. Ramp.

Mittwoch, den 8. Oktober, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend (Psalmen). Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 5 octobre

09.30 h. Culte M. Perret. Communion.
Texte I. Pierre 2. 4-5. Cant. 6. 104. 253. 254
09.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 5. Oktober

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 5. Oktober

09.15 und 19.00 Uhr: Erntedankfest in Wipkingen
10.30 Uhr Sonntagsschule

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Erntedankfest; Predigt Pred. K. Hell
19.00 Uhr Gesang-Gottesdienst zum Erntefest n. besonderem Programm.

Montag, 19.30 Uhr: Familiäre Nachfeier.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Dienstag: 20.00 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Sonntag, 5. Okt.: **Familienausflug** nach Waldmannsburg. 13.15 Uhr Sammlung Meierhofplatz, 13.30 Abfahrt per Tram nach Allmend Fluntern. Bei zweifelhaft. Witterung Ausk. T. 56 71 73

Donnerstag, den 9. Oktober 1952. 20.00 Uhr 2. **Gesamtprobe** sämtlicher Sängerinnen und Sänger im Kirchgemeindehaus Enge.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 4. Oktober 1952
14.00 Uhr Wiedikon Jun. C — Höngg Jun. C

Sonntag, den 5. Oktober 1952:
10.00 Uhr Höngg 1 — Juventus 1
10.15 Uhr Diana 2 — Höngg 2
10.15 Uhr Eisenbahner 2 — Höngg Sen.
13.15 Uhr Brüttisellen 1 — Höngg 4

Die Junioren nehmen am kant. Orientierungslauf teil.

Standschützen Höngg

Endschiessen 1952

Samstag und Sonntag, den 4. und 5. Oktober. Schiessplatz auf dem Hönggerberg.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

G 1810

WER bezahlt den Kampf um die Tabakvorlage?

Weil sie keine überzeugenden Argumente haben, bombardieren die Gegner der Vorlage den Bürger mit Schlagworten und krassen Unwahrheiten!

Ein Beispiel von vielen:

Behauptung: „Die Tessiner Tabakfabriken haben 1938 auf die Tabakkontingentierung verzichtet und haben sich seither gut entwickelt. Die kleinen Fabriken sind von den grossen nicht zerdrückt worden".

Wahrheit: **Von den 1937 bestehenden 10 (zehn) Tessiner Kleinbetrieben sind 9 (neun) eingegangen und heute besteht noch ein einziger (siehe Bericht Oberzolldirektion).**

Zuerst zwingt uns der Gegner mit seinen unwahren Inseraten einen teuren Abstimmungskampf auf und dann heuchelt er: „Die Vorlage wird mit einem Aufwand von Hunderttausenden verteidigt; das ist verdächtig".

Ist es wirklich verdächtig, wenn sich eine Landesgegend geschlossen für ihre Existenz wehrt? Verdächtig sind nur Behauptungen eines Gegners, der dermassen liederlich mit der Wahrheit umgeht, wie Sie es an diesem Beispiel sehen! Doppelt verdächtig, wenn dies mit einem Inseratenaufwand geschieht, auf den wir aus Budgetgründen nur mit einem einzigen Inserat antworten können!

Der Kampf für die Tabakvorlage wird von uns selbst finanziert. Jeder Fabrikant und jeder Arbeiter zahlte seinen Anteil im Kampf gegen Trust und Monopol.

Dürfen auch die Herren des Zürcher Grosskapitals ihre Geldquellen bekanntgeben? ● Wer spendiert die anonymen Hunderttausender gegen die Tabakvorlage???

Darum:

Tabakvorlage JA

Eidg. Aktionskomitee für die Tabakvorlage

Mitbürger!

Es geht am 5. Oktober um die **Verschleuderung Deiner Steuergelder.**

20 Millionen Franken

will die sozialistische Motion für den Bau von 1000 städtischen Wohnungen verschleudern – 20 000 Franken für e i n e Wohnung! –

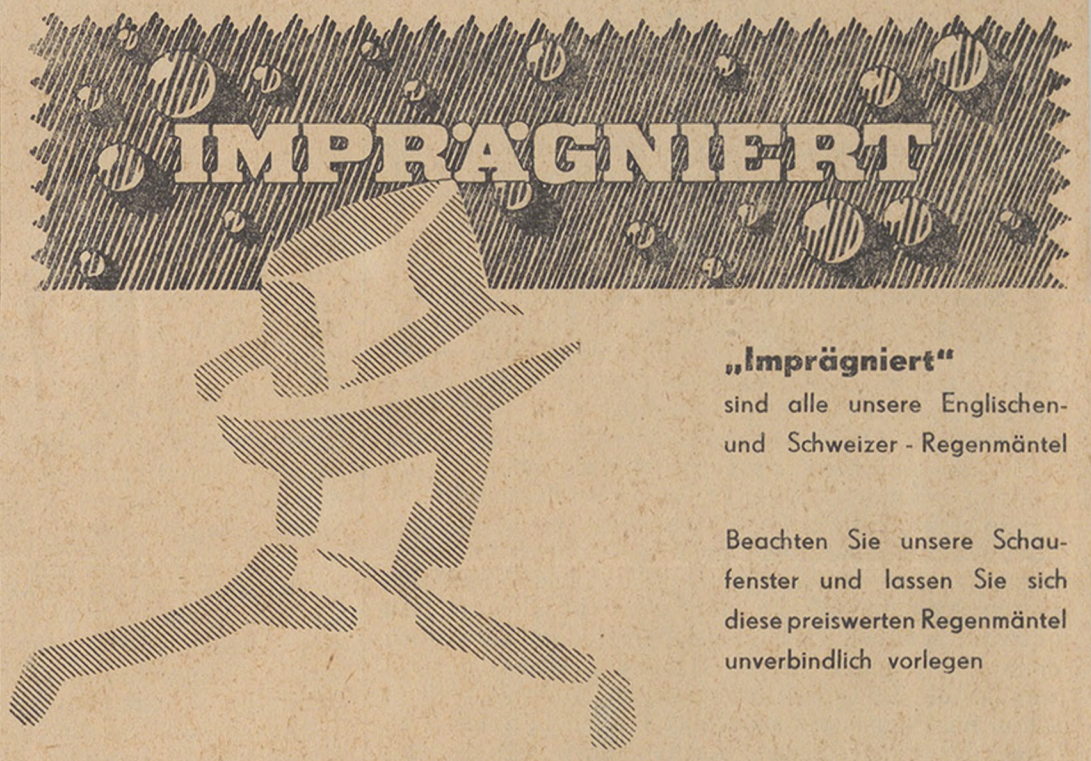
Bist Du einverstanden?

Sieh zum Rechten, solange es Zeit ist. Deshalb:

Sozialistische 20-Millonen-Motion:

NEIN

BGB CHR EVP FP LdU



„Imprägniert"
sind alle unsere Englischen- und Schweizer - Regenmäntel

Beachten Sie unsere Schaufenster und lassen Sie sich diese preiswerten Regenmäntel unverbindlich vorlegen

Landauer
GWAND AG
Handelshof Zürich
Geschäftsleitung: Robert Weibel

Malergeschäft
Franz Zürcher
Neue Telephon - Nummer
42 09 36
empfiehlt sich höflich.
Renovationen Jalousieläden

Gesucht ordentliche **Frau**
zum **Putzen**
einmal wöchentlich.
Telephon 56 88 77



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Helles, geräumiges, südlich gelegenes
Atelier
28 m², mit separatem Eingang, W. C., Wasseranschluss, Hausglocke, Oelheizung, per sofort event. später **zu vermieten.**
Anfragen an **Frau Bosshardt** Limmattalstr. 183, Tel. 56 70 07 oder 56 65 69



Regensdorferstr. 237
Autobushaltestelle
Samstag u. Sonntag
Metzgete
Blut-, Leber- u. Bratwürste, Kesselfleisch
Wädli
Höflich empfiehlt sich **Familie Marolf**

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Rest. „Alte Trotte" Höngg
Samstag und Sonntag, den 4. und 5. Oktober 1952
Metzgete
Sauser im Stadium **Samstag Freinacht**
Höflich ladet ein **Familie Schneebeli-Rieder**

Gesucht exakte
Putzfrau
1 mal monatl., Fr. 2.50 pro Std.
Telephon 52 46 73



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Priv.-Wäscherei
Ottenbergstrasse 16
besorgt Ihre **Wäsche**
sauber, schonend u. luftgetrockn.
Wird abgeholt und gebracht.
Tel. 56 80 10

Zu verkaufen:
1 graumelierter **Uebergangsmantel** für schlanke, grosse Tochter (Gr. 42), ebenso
1 graues **Kleid,** 1 hellgrünes **Kleid,** beides reine Wolle,
1 Paar **Damen - Skihosen** schwarz, 1 grau-karriertes **Kostüm,** wie neu, billig.
1 **Herren-Übergangsmantel** für festere Postur.
Telephon 56 76 84

Zu mieten gesucht per 1. Oktober oder später
Garage
für mittl. Personen-Wagen. Gegend Wipkingen/Höngg.
Ackersteinstr.—Am Wasser
Offerten unt. Chiffre H.44 an die Expedit. des Blattes

Zu verkaufen an sonniger ruhiger Lage in Höngg freistehendes
1-2 Familienhaus
6 Zimmer und Mansarde, Bad, elektr. Waschmaschine, grosser Garten, grössere Anzahlung erwünscht.
Offerten unter Chiffre Z. Z. 55 an die Expedition des Blattes



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Gross- und Klein-Taxi
42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Hammerstein-Apotheke
Rennweg 27 Tel. 23 31 59

12.11.55
ZENTRALBIBLIOTHEK

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 10. Oktober 1952. 27. Jahrgang - Nr. 2

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Sportverein. Resultate vom 5. Oktober: Höngg 1 — Juventus 1 2:5; Eisenbahner 2 — Höngg Sen. 9:2; Brüttisellen 1 — Höngg 4 1:5. — Diese neuerliche Niederlage gegen den Neuling Juventus hat gezeigt, dass es uns vorläufig noch nicht gelungen ist, die Lücken, welche die Abgänge von Hanhart, Widmer und Eberli hinterlassen haben, vollwertig zu schliessen. Da das Zusammenspiel zwischen den einzelnen Linien nicht klappt, kommt kein Schwung ins Spiel. Trotz etlichen Chancen erzielten wir bis zur Halbzeit kein Tor und mussten im Gegenteil einen 2:0 Rückstand in Kauf nehmen. Allerdings stand das Glück dem gegnerischen Hüter mehrmals zur Seite. Nach der Pause gelang dann Xavi Walder ein schönes Goal. Aber unser Torwart, der einen schwarzen Tag erwischt hatte (es waren auch noch andere nicht im Bilde), musste das Leder noch dreimal passieren lassen, während uns nur eine Resultatverbesserung durch Heinz Vonrufs gelang. — Die Senioren verloren hoch, hingegen setzte das 4. Team seinen Siegeszug fort. Diese Mannschaft hat übrigens am nächsten Sonntag um 10.15 Uhr ein besonderes Freundschaftsspielchen vor, tritt sie doch gegen die bekannte „Münchner Oktoberfest-Kapelle Hans Schweiger" an, welche gegenwärtig in der Urania mit Erfolg gastiert. Nach dem Spiel gemütlicher Hock im „Gsteig", wo auch die Musikinstrumente zu Worte kommen sollen. Auf gehts zum Match „Schweiger contra Höngg 4". fl.

Baugespanne. Ackersteinstrasse 57, offene Garage (Unterstand) für 1 Auto (abgeändertes Projekt, J. P. Renaud, Ackersteinstrasse 57. Am Wasser 42, dreifaches Mehrfamilienhaus (2. abgeändertes Projekt), Schoeller & Co., Vertreter: G. von Tobel jun., Mainaustrasse 19. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 14. Oktober. — Segantinistr. 15/Quartierstr. 9, 20, 22, Lageverschiebung von 2 Einfamilien- und 2 Mehrfamilienhäusern, Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen Zürich, Vertreter: Venosta und Baviera, Olgastrasse 10. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 17. Oktober. — Limmattalstrasse 158, Umbau mit Einrichtung einer Werkstatt für Schuheinlagen, 2. abgeändertes Projekt, P. Fritschi, Vertreter: E. Pini, Ueberlandstrasse 146. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 21. Oktober. — Michelstrasse 32, Dachausbau mit Dachaufbaute im bewilligten Mehrfamilienhaus, J. Schmid, Vertreter: E. F. Hässig, Rindermarkt 1. Verlängerte Segantinistrasse/Regensdorferstrasse, hinter Pol.-Nr. 82, 2 Mehrfamilienhäuser mit Garagen für 6 Autos (Einstellräume), W. Wüest, Limmatquai 72. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 24. Oktober.

Höngg und das Zürcher Bündnis von 1351

1

Dr. Paul Guyer, Adjunkt am Stadtarchiv.

Wenn wir im vergangenen Jahr im ganzen Kanton die 600-jährige Wiederkehr des Bündnisabschlusses zwischen Zürich und den Waldstätten feierten, so hatte Höngg einen besonderen Anlass, dieses Ereignisses zu gedenken. Wenige Wochen nach dem denkwürdigen 1. Mai 1351 trat nämlich Höngg in eine engere Verbindung mit der Stadt, die einem Grossteil der Einwohner von Höngg das Bürgerrecht verlieh.

Wie erklärt sich nun diese Bürgerrechtsverleihung? Durch den Abschluss des Bundes mit den Waldstätten trat eine Verschärfung der Spannung zu den Habsburger Herzögen von Oesterreich ein, die damals in unserer Gegend die mächtigsten Herren waren. Brun und der Rat von Zürich mussten mit einer Auseinandersetzung mit Habsburg rechnen, und tatsächlich erschien noch im September des gleichen Jahres Herzog Albrecht mit einem Heer vor Zürich, weil dieses — wie der zeitgenössische Chronist Heinrich Truchsess von Diessenhofen berichtet — sich mit des Herzogs Feinden: den Schwyzern, Luzernern und den Bewohnern der andern Täler verbündet und die Burg Rapperswil, welche ein habsburgisches Lehen war, zerstört hatte und schliesslich den mit den österreichischen Herzögen verwandten Grafen Hans von Rapperswil seit der Mordnacht im Februar 1350 gefangen hielt.

Wohl in der Absicht, sich auf die zu erwartende kriegerische Auseinandersetzung hin nach Möglichkeit zu stärken, beschloss der Rat am 24. Juni, am Johannistag, dass alle Einwohner der Stadt als Bürger gelten würden, sofern sie nicht ausdrücklich auf das Bürgerrecht verzichteten. In der gleichen Absicht erfolgte wohl die Verleihung des Bürgerrechtes an zehn Einwohner von Bendlikon-Wollishofen und an 43 Männer von Höngg. Diese Neubürger in der Umgebung der Stadt waren aber — wie wir sehen werden — mit wenigen Ausnahmen „Ausbürger", die nicht in die Stadt übersiedelten, sondern sich an ihrem bisherigen Wohnort dem Schutz der Stadt unterstellten. Während die Vogtei über die erwähnten Leute am See bisher schon einem Stadtbürger Manesse gehörte und somit bereits in der städtischen Einfluss-Sphäre stand, lagen die Verhältnisse in Höngg anders. Hier besass die Propstei Grossmünster als grösste Grundherrin weitgehende Rechte, doch nicht alle, denn die Vogtei mit dem Blutgericht war als ein habsburgisches Lehen im Besitz des Ritters Johann von Seen. Nun war aber damals die Gewinnung von „Ausbürgern" auf der Landschaft ein von den Städten viel angewandtes (und von den Feudalmächten stark bekämpftes) Mittel, um die Herrschaft des kleinen Adels auszuhöhlen, da diese „Ausbürger" einen Rückhalt an der Stadt gewannen, wo sie jederzeit Schutz und Beistand finden konnten. Auch die Bürgerrechtsverleihung an die Höngger war wohl ein Schachzug Bruns, um die Stellung der Propstei und damit indirekt der Stadt in Höngg zu stärken, oder — mit andern Worten — diejenige des Vogtherrn zu schwächen. Soviel wir sehen können, ist die Bürgerrechtsverleihung an die Höngger die erste „aussenpolitische" Massnahme Bruns nach seiner Verbindung mit den Waldstätten, die sich indirekt gegen Habsburg richtete; sie ist zugleich der erste Schritt zürcherischer Territorialpolitik, durch die dann im Laufe eines Jahrhunderts fast das gesamte Gebiet des heutigen Kantons angegliedert wurde.

Dem Ziel einer Angliederung Hönggs kam die Stadt erst einige Jahrzehnte später näher, denn zunächst ging die Vogtei über Höngg im Jahre 1365 an das Kloster Wettingen über, das bereits 1359 den Kirchensatz und andere Güter in Höngg erworben hatte. Auffallend ist, dass nicht damals schon die Stadt oder dann die Propstei als Inhaberin der Grundherrschaft auch die Vogtei erwarb, umsomehr als das Grossmünsterstift im Jahr 1363 durch ein Privileg Kaiser Karls IV. das hohe Gericht in einigen andern ihrer Grundherrschaften erhalten hatte. Sehr wahrscheinlich haben die Habsburger als Lehensherren den Verkauf an die Propstei hintertrieben und die Erwerbung durch das ganz unter ihrem Einfluss stehende Kloster Wettingen gefördert; oder es wollte der Vogtherr von sich aus die Zürcher ausschalten, denen er vermutlich gerade wegen dieser Bürgerrechtsverleihung nicht wohl gesinnt war. Zwanzig Jahre später kam dann aber Zürich doch ans Ziel, da im Jahre 1384 die Abtei Wettingen die Vogtei Höngg der Stadt als Entschädigung für eine Schuld von 1000 Gulden abtreten musste. Obschon das Kloster Wettingen für die Vogtei zwanzig Jahre früher nur 520 Gulden bezahlt hatte, wird es von dieser „gewinnreichen" Verpfändung an Zürich kaum beglückt gewesen sein, denn die erwähnte Schuld von 1000 Gulden war — wie Herr Oberrichter Bauhofer vor einigen Jahren nachgewiesen hat — doch eine recht fragwürdige Sache. Einige Monate zuvor hatte nämlich der Zürcher Rat dem Kloster für den von seinen Leuten an zwei Männer aus Weiningen verübten Totschlag die ungewöhnlich hohe Busse von 1000 Gulden auferlegt, wohl in der Absicht, die Wettinger Mönche, die nicht ohne weiteres einen solch grossen Betrag auf-

Gross- und Klein - Taxi

42 11 88

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Zu verkaufen

Kinderwagen

Helvetia, sehr gut erhalten, mit Matratze, Fr. 60.—.

Anfragen **Tel. 56 80 65**

Zu vermieten nähe Schwert in 1-Familienhaus, neu **möbl.**

Zimmer

Zentralheizung.

Telephon 56 61 96

Priv.-Wäscherei

Ottenbergstrasse 16

besorgt Ihre **Wäsche** sauber, schonend u. luftgetrockn. Wird abgeholt und gebracht.

Tel. 56 80 10

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH



Taxi Höngg

R. Wagner

Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau

Tel. 56 65 00

Zu vermieten heizbare

Garage

Monatsmiete Fr. 35.-, Heiz. Fr. 5.-
Anmeldung an **Kohler**
Vorhaldenstr. 16, Tel. 56 80 91

Kinderl. Ehepaar **sucht** kleine

1-2-Zimmerwohnung

im Dachgeschoss, in sehr ruhig. Hause.

Postfach 127, Zürich 49

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die

Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.

Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg

je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg

Schlatter
TAXI TAG & NACHT **26 77 88**



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif



„Fischgrat"
ist seit jeher der unverwüstliche, rassige Strapazierstoff für Sport-Anzüge und Übergangsmäntel

Beachten Sie unsere Schaufenster und lassen Sie sich diese preiswerten Anzüge und Mäntel unverbindlich vorlegen

Landauer

GWAND AG

Handelshof Zürich

Geschäftsleitung: Robert Weibel

Inserieren bringt Erfolg!

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59
Salvisberg Hermann Tel. 27 18 18

Zu verkaufen:

1 schöne **Fohlenpelzjacke,** Gr. 40, Fr. 85.—, 2 schöne **Damenkleider,** Gr. 40, Fr. 25.— u. 35.—. **Pullover** u. **Jupes.** 1 schwarzes **Herrenkl.,** Schrittl. 75 cm, Fr. 35.—.

Telephon 56 68 64, Bläsistrasse 1

Abstimmungen. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 50 Prozent haben die Stimmberechtigten die Vorlage über die Tabakkontingentierung mit rund 491 000 gegen 232 000 Stimmen angenommen, während der Einbau von Luftschutzräumen mit 110 000 gegen 602 000 Stimmen verworfen wurde. — Im Kanton Zürich wurde das Gesetz über die Kantonsschule Zürcher Oberland mit 112 904 Ja bei 42 400 Nein angenommen. Das Gesetz über die zusätzliche Förderung des Wohnungsbaus wurde mit 78 340 Ja gegen 78 941 Nein verworfen. Das Gesetz über die Arbeitsbeschaffungsreserven der privaten Wirtschaft wurde mit 90 933 Ja gegen 59 064 Nein und das Gesetz über die Ferien der Arbeitnehmer mit 91 345 Ja gegen 65 664 Nein angenommen. — Die Stimmbürger der Stadt Zürich haben die sozialdemokratische Motion über den Bau von 1000 kommunalen Wohnungen mit 41 414 Nein gegen 37 342 Ja-Stimmen verworfen.

bringen konnten, mürbe zu machen und in die Zwangslage zu versetzen, irgendwelche Herrschaftsrechte zu veräussern.

Im Bürgerbuch der Stadt Zürich, das 1435 vom damaligen Stadtschreiber Michael Graf genannt Stebler angelegt worden ist, sind die Bürgerrechtserteilungen seit 1351 aus einem ältern, 1351 angelegten Buch übertragen worden, so dass sich auch die Namen der 43 Höngger erhalten haben, die am Ulrichstag 1351 und am folgenden Tag (4. und 5. Juli) ins städtische Bürgerrecht getreten sind.

Es waren die folgenden Männer:

ab Berg	Rudolf, Uli
Albrecht	Uli
Altstetter	Hans, Hans (Sohn), Heini, Uli
Claus	Herman
Grossmann	Burkart
Hertzog	Konrad
Jeger	Konrad
Joreman	Hans
Keller	Heini, Konrad
Körbler, Körbly	Burkart, Wernly
Lindmager	Burkart, Heini, Uli, Uli
Meyer	Rudolf
Müller, Mülner	Hans, Wernly, Hans
Notz, Nozo	Hans, Rudolf
Ochsner	Uli
Scholtzer	Berchtold
Singli	Hans
Stäffan	Konrad
Tallinger	Hans, Heinrich, Konrad, Kuoni
Trüber	Heini, Heini (Sohn)
Trümppi	Peter
under der Linden	Konrad, Uli
Völmi	Hans
Wisso	Hans
Zwifel, Zwivel	Heinrich, Uli

Fortsetzung folgt.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 12. Oktober

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. J. Jaeger

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 15. Oktober, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend (Zwingli). Pfr. Oeschger.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 12 octobre

09.30 h. Culte M. Rilliet
Texte Psaume 16/7—8.
Cant. 74, 186, 258, 259.
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.30 h. **Bibliothèque**
20.00 h. Culte du soir: M. Jaques.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 12. Oktober

07.00 Uhr **Frühmesse**
09.00 Uhr **Hauptgottesdienst und Predigt**
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr **Spätgottesdienst und Predigt**
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 12. Oktober

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Oeffentl. Vortrag: „Skandale und Affairen. Ein Wort zum Verbrechertum unserer Tage", Prediger K. Hell.

Mittwoch 20 Uhr: **Bibelstunde in Höngg.**

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt: „Der Prophet Jona" (IV), Prediger K. Hell.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 12. Oktober

14.30 Uhr **Predigt, Prediger W. Keppeler**

Dienstag: 20.00 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Donnerstag, den 16. Oktober 1952, 20.00 Uhr: **Alle Chöre** mit der Stadtmusik im Kirchgemeindehaus Enge.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 12. Oktober 1952

Meisterschaftsspiele:

08.30 Uhr Höngg 2 — Wipkingen 2
14.30 Uhr Unterstrass Jun. A — Höngg Jun. A

Freundschaftsspiel:

10.15 Uhr Höngg 4 — Kapelle Schweiger verstärkt anschliessend gemütlicher Hock.

Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:

Sonntag, den 12. Oktober 1952: **Endschiessen** ganzer Tag. Schiessplatz auf dem Hönggerberg.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere;	Freitag: Jüngere

Der Vorstand.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 12. Oktober 1952: **Kant. Obmänner-Tagung** im Rest. Mühlehalde. Beginn 9.30 Uhr.

Die Quartalsversammlung vom 11. Okt. wird verschoben.

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 17. Oktober 1952. 27. Jahrgang - Nr. 3

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Strassenbahn-Fahrplan ab 20. Oktober 1952 bis 12. April 1953. Linie 13. Erster Frühwagen ab Höngg 05.28, 12-Minutenbetrieb bis ca. 6.30 Uhr. Ab 06.30 bis 20 Uhr 6-Minutenbetrieb, nachher 10-Minutenbetrieb. Letzter Spätwagen bis Höngg ab Paradeplatz 23.57, ab Hauptbahnhof 00.02 Uhr. Sonntags erster Frühwagen ab Höngg 12 Minuten später, 12-Minutenbetrieb bis ca. 08.30 Uhr.

Einsatzwagen Linie 23. Höngg-Hauptbahnhof-Paradeplatz-Laubegg, nur werktags. Montag bis Freitags von 6.30—8.00, 11.45—12.30, 13.15—14.00 und 17.15—18.45 Uhr. Samstags von 6.30—8.00 und 11.45—12.20 Uhr.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen. Entsprechend der baulichen Entwicklung des Quartiers Höngg und der kirchlich mit diesem verbundenen Gemeinde Oberengstringen nimmt auch die Bevölkerungszahl ständig zu. Die sich daraus ergebende Mehrbelastung der beiden in Höngg wohnenden reformierten Pfarrer sowie die Erstellung eines Kirchgemeindehauses in der Nachbargemeinde gaben Veranlassung, vor Jahresfrist einen dritten Geistlichen als Pfarrhelfer zu berufen, der seinen Wohnsitz in Oberengstringen nahm. Seither ist nun der reformierte Bevölkerungsanteil wieder gewachsen, so dass die Kirchenpflege die Umwandlung der Pfarrhelferstelle in eine dritte definitive Pfarrstelle beantragt. Gleichzeitig wird der am 20. Oktober stattfindenden Kirchgemeindeversammlung vorgeschlagen, zur Durchführung eines Wettbewerbs für den Bau eines Kirchgemeindehauses in Höngg einen Kredit von 15 000 Fr. zu bewilligen.

[redacted]

Schulbeginn. An den städtischen Schulen (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule, Töchterschule, Gewerbe-, Kunstgewerbe- und Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule) wird der Unterricht Montag, den 20. Oktober 1952 wieder aufgenommen.

[redacted]

STADT ZÜRICH

Das Budget

Der Voranschlag der Stadt Zürich für 1953 ist im ordentlichen Verkehr bei rund 189 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Im ausserordentlichen Verkehr ergeben sich Nettoausgaben von 30,4 Millionen Franken, denen Abschreibungen im ordentlichen Verkehr von 20,8 Mill. Fr. gegenüberstehen, so dass eine Vermehrung der Neubautenschuld um 9,6 Mill. Franken verbleibt.

Im Voranschlag sind die ordentlichen und ausserordentlichen Steuern mit beinahe 111 Mill. Fr. eingesetzt gegenüber 107,7 Mill. Fr. in der Rechnung 1951. Der Reinertrag der Werke ist gegenüber 1951 von 17,3 auf 15,6 Mill. Fr. herabgesetzt worden. Die Personalausgaben sind mit 135,5 Mill. Fr. veranschlagt, um 10,3 Mill. Fr. mehr als in der Rechnung 1951. Der Nettobetrag der Fürsorgeausgaben steht im Voranschlag mit 37,6 Mill. gegenüber 35 Mill. Fr. in der Rechnung pro 1951.

Die Erhöhung der Tramtaxen wirkt sich im Voranschlag der Verkehrsbetriebe durch eine Erhöhung des Ertrages pro Fahrgast von 20 auf 25 Rp. aus, so dass aus dem Personenverkehr ein Ertrag von 42,5 Mill. Fr. erwartet wird gegenüber 32,8 Mill. im Jahre 1951 und einem mutmasslichen Ergebnis von 34,1 Mill. Fr. im laufenden Jahr.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **31. Oktober als Propaganda-Auflage** allen Haushaltungen zugestellt und wir bitten um rechtzeitige Aufgabe der Einsendungen und Inserate.

KANTONALES

Zur Schweizerwoche

Die Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich erlässt folgenden Aufruf: Mit dem Mahnwort: „Ehret einheimisches Schaffen!" werden wir auf die „Schweizerwoche" hingewiesen, die vom 18. Okt. bis 1. Nov. zur Durchführung gelangt. Damit sind wir auch dieses Jahr aufgerufen, durch den Kauf von Schweizer Waren uns zum schweizerischen Schaffen zu bekennen. Wir alle tragen als Käufer eine grosse Mitverantwortung für die Aufrechterhaltung einer

Höngg und das Zürcher Bündnis von 1351

2

Dr. Paul Guyer, Adjunkt am Stadtarchiv

Der grösste Teil der damaligen Einwohnerschaft von Höngg wird in dieser personellen „Eingemeindung" von 1351 inbegriffen gewesen sein, denn noch 1408 befanden sich im Dorf kaum 70 Haushaltungen, während wir um die Mitte des 14. Jahrhunderts, kurz nach der Pest von 1349, wohl eine wesentlich geringe Bevölkerungszahl annehmen müssen. Wie der Vergleich mit einem Verzeichnis der Zinsleute der Propstei aus dem Jahre 1346 zeigt, waren die meisten dieser 43 Höngger von der Grossmünsterpropstei abhängig; mit Ausnahme der Altstetter und Notz finden wir nämlich sie selbst unter den Zinsleuten oder dann waren wenigstens andere Angehörige der gleichen Familie zinspflichtig. Andererseits gibt es unter den Zinsleuten nur wenige Familien, von welchen 1351 nicht Angehörige das Zürcher Bürgerrecht erwarben. Wir dürfen daher füglich annehmen, dass die Zinsleute des Grossmünsterstifts und die „Ausbürger" von 1351 identisch waren und wohl auch der „Gemeinde" von Höngg gleichgesetzt werden dürfen, denn die festgestellten Abweichungen lassen sich auf die Auswirkungen des „Schwarzen Todes" von 1349 zurückführen.

Der grösste Teil dieser Ausbürger blieb in der angestammten Heimat, denn in den Steuerregistern der Stadt finden wir unter den Einwohnern der Stadt nur wenige dieser Eingebürgerten; mit voller Sicherheit können wir in den 1350er und 1360er Jahre nur folgende fünf feststellen:

Rudolf und Uli ab Berg
Hans Joreman
Uli under der Linden
Hans Völmi

und später Angehörige der Familie Tallinger. Möglicher Weise sind noch andere Höngger in die Stadt übergesiedelt, doch ist der Nachweis, dass die Stadtbürger namens Altstetter, Keller, Meyer, Müller, Trüber und Trümppi mit Höngger Ausbürgern identisch sind, nicht leicht zu erbringen, da diese Familiennamen auch anderswo vorkamen. Doch spricht auch der Umstand, dass wir im ältesten erhaltenen Steuerregister von Höngg aus dem Jahre 1408 noch 18 von den 25 Familien, die 1351 das städtische Bürgerrecht erworben hatten, in Höngg ansässig finden, dafür, dass nur wenige dieser Ausbürger hinter die Mauern Zürichs gezogen sind. Von den sieben Familien: Ochsner, Singli, Tallinger, Trüber, under der Linden, Trümppi und Völmi, die bis zum Jahre 1408 in Höngg verschwunden sind, scheinen einige ausgestorben zu sein, während wir — wie erwähnt — Tallinger, Trüber, Trümppi und Völmi in Zürich finden.

Das Ausbürgerrecht der Höngger wurde zwar bald hinfällig, da es sich einerseits nicht auf die Nachkommen vererbte, sofern es von diesen nicht erneuert wurde; andererseits hatte auch die Stadt nach der Erwerbung der Vogtei an der Aufrechterhaltung der Ausbürgerverhältnisse kein Interesse mehr. Dennoch hat es seine Berechtigung, wenn wir uns an die geschilderte „Masseneinbürgerung" von Hönggern im Juli 1351 erinnern als des ersten Schrittes der mit dem Beitritt zum Waldstättebund eingeleiteten Territorialpolitik der Stadt Zürich, welcher die Grundlage schuf für den heutigen Kanton, aber auch für die territoriale Verbindung mit den eidgenössischen Bundesgenossen.

Für Höngg aber bedeutet diese personelle „Eingemeindung" die erste Verbindung mit Zürich und seinen waldstättischen Bundesgenossen, so dass es im vergangenen Jahr mit vollem Recht gemeinsam mit der Stadt an der 600-jährigen Jubelfeier teilnehmen konnte. Es durfte dies mit besonderem Stolz tun, zählt es doch heute noch unter seinen „Gemeindegenossen" noch zahlreiche Nachkommen jener Grossmann, Notz, Wyss und Zweifel, die am Ulrichstag 1351 das städtische Bürgerrecht erhalten hatten, während in der Stadt selbst nur die Familie eines „Ausbürgers" vom See, Wernli Wolfs von Honrein, heute noch blüht.

Rest. Eggbühl
Oberengstringen
Wwe. L. Barth-Zanfrini Telephon 91 72 37
13 Min. von Tramendstation Höngg (13)

Samstag u. Sonntag, den 18. u. 19. Oktober 1952
METZGETE
nach alter Tradition

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Zu verkaufen:
Speisekartoffeln
Bintje
50 kg Fr. 14.— franko Haus.
H. Rieder, Riedhofstr. 348
Telephon 56 72 68

Priv.-Wäscherei
Ottenbergstrasse 16
besorgt Ihre Wäsche sauber, schonend u. luftgetrockn. Wird abgeholt und gebracht.
Tel. 56 80 10

Gesucht
per 1. November 1952
Zimmer
von Herrn.
Offerten unter Chiffre Z. N. 60 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein EXPRESS-Pulver hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze 5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83
von Moos Josef H. Tel. 26 26 02

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die

Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.

Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg

leistungsfähigen und qualitativ hochstehenden Güterproduktion und für die wirtschaftliche Existenz des ganzen Volkes. Wir unterstützen daher die Bestrebungen des Verbandes für wirtschaftliche Propaganda und nationale Zusammenarbeit und rufen alle Mitbürger zu Stadt und Land auf, durch Berücksichtigung des schweizerischen Warenangebotes einheimisches Schaffen zu achten.

Flüchtlingskinder-Transporte

Das Schweiz. Rote Kreuz, Abt. Kinderhilfe, Sektion Zürich, teilt mit:

Während der Wintermonate 1951/52 haben 340 Kinder aus den österreichischen u. deutschen Flüchtlingszentren bei Privatfamilien im Kanton Zürich für drei Monate liebevolle Aufnahme gefunden. Gestärkt an Körper und Geist, voller neuer und schöner Eindrücke und schwer bepackt sind die kleinen Gäste im Laufe des Frühjahrs und Sommers wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Allen Pflegeltern, die durch ihre grosse Hilfsbereitschaft die Weiterführung unserer Aktion ermöglicht haben, sei an dieser Stelle von Herzen gedankt.

Angesichts der erneuten, weiter anwachsenden Flüchtlingsnot in Westberlin, — wo täglich 500-1000 Heimatvertriebene aus Ostdeutschland eintreffen, wo in grösster Eile immer wieder neue Flüchtlingslager bereit gestellt werden müssen, — und im Hinblick auf die ungezählten Flüchtlinge in Westdeutschland, hat das Schweiz. Rote Kreuz beschlossen, auch diesen Winter wiederum Kindertransporte zu organisieren.

Es ergeht daher die Bitte an alle Familien im Kanton Zürich, zu prüfen, ob nicht die Möglichkeit bestünde, sich eines dieser Kinder anzunehmen und es für drei Monate am Geborgensein in einem geordneten, fröhlichen Familienleben teilnehmen zu lassen.

Im November werden zwei, im Dezember ein Zug mit Flüchtlingskindern im Altern von 5—11 Jahren aus Deutschland bei uns eintreffen. Nach Weihnachten je ein Zug aus Oesterreich u. Deutschland. Bei den Transporten aus Deutschland sollen, der Not entsprechend, vor allem Kinder aus Berlin berücksichtigt werden; ein kleinerer Teil wird in Bayern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hessen ausgesucht werden.

Die Kinder werden in ihrer Heimat aufs sorgfältigste ausgewählt, das heisst, ihr Gesundheitszustand und die sozialen Verhältnisse unterliegen einer genauen Prüfung, sodass Gewähr dafür besteht, dass nur Kinder, deren Charakter eine Familienplazierung rechtfertigt und deren Eltern Hilfe wirklich verdienen, in die Schweiz reisen können. Wir ersuchen, sich vor allem auch der Knaben anzunehmen, die bei der Auswahl stets zugunsten der Mädchen zurückstehen müssen und die eine Erholung oft dringender benötigen. Das Schweiz. Rote Kreuz ist bereit wie bisher, bei der Bekleidung, wenn nötig, mitzuhelfen und grössere Kosten bei Krankheit und Unfall zu übernehmen.

Freiplatzanmeldungen für alle Transporte werden dankbar entgegengenommen vom Schweiz. Roten Kreuz, Abt. Kinderhilfe, Gessnerallee 15, Zürich 1, Tel. 27 56 16, sowie von unseren Ortsvertreterinnen.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Ostschweizerischer Taschenfahrplan „Der Gelbe"

Auf den Beginn des Winterfahrplans ruft sich auch der gelbe Ostschweizerische Taschenfahrplan gerne in Erinnerung. Die 76. Ausgabe des überall bekannten „Gelben Fahrplans" weist die altbewährten Vorzüge auf. Das in schlankem Taschenformat gehaltene Fahrplanbüchlein enthält in übersichtlicher Gestaltung alle Bahn-, Post- und Schiffskurse der Ostschweiz. Die zweifarbige Uebersichtskarte erleichtert das Auffinden der Fahrplanfelder. Eine besondere gelbe Einlage vereinigt Stationsverzeichnis und Fahrpreistabelle. Deutlicher Druck und aufgelockertes Schriftbild sind weitere Kennzeichen dieses zuverlässigen, preiswerten und für Wintersportfahrten besonders geeigneten Taschenfahrplans. — Preis Fr. 1.25.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 19. Oktober
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Dr. Adolf Maurer
Kollekte für das Blaukreuzwerk

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
Kollekte für das Blaukreuzwerk

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 22. Oktober, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend Pfr. Ramp.

Freitag, den 24. Oktober, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 19 octobre
09.30 h. Culte M. Charles Périer, missionnaire
Texte Matthieu 4/19
Cant. 28, 119, 259, 389
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 19. Oktober
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 19. Oktober
10.45 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.15 Uhr Predigt: „Der Prophet Jona" (V): Prediger K. Hell.
19.30 Uhr Film-Vorführung und Vortrag: „Wege, die ins Gefängnis führen" von Herrn Direktor Reich, Regensdorf. Eintritt frei.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 19. Oktober
20.00 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag: 20.00 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Voranzeige:
Konzert- und Abendunterhaltung
Samstag, den 25. Oktober 1952 im Saale zur „Mühlehalde" Höngg.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Preiskegeln im Rest. „Limmatberg"
Samstag, den 18. Oktober, ab 16 Uhr
Sonntag, den 19. Oktober, ab 14 Uhr

Donnerstag, den 23. Oktober 1952, 20.00 Uhr: **Alle Chöre** mit der Stadtmusik im Kirchgemeindehaus Enge.

Freitag, den 24. Oktober 1952
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Sonntag, den 19. Oktober 1952, 07.30 Uhr:
Promenadenkonzert im Rütihof Höngg.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 14. Oktober 1952
15.45 Uhr Höngg Jun. C — Zürich Jun. C
Sonntag, den 19. Oktober 1952
15.00 Uhr Adliswil 1 — Höngg 1
10.00 Uhr Dietikon 2 — Höngg 2
14.30 Uhr Erlenbach 1 — Höngg Senioren
13.30 Uhr Unterstrass Jun. B — Höngg Jun. B

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Höngg

Freitag, 24. Oktober 1952. 27. Jahrgang - Nr. 4

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Arbeiterschiessverein Höngg-Wipkingen. (Eing.) Rückblick 1952. An 15 Schiessübungen erfüllten 1200 Wehrmänner ihre ausserdienstliche Schiesspflicht 1952. Dass das neue Schiessprogramm etliche Schwierigkeiten aufwies, zeigte die grosse Zahl der „Wiederholer" und die kleine Anzahl, welche die Anerkennungskarte schossen.

Am Eidg. Feldschiessen, welches von unserer Sektion durchgeführt wurde, nahmen 173 Mitglieder teil. Mit dieser grossen Teilnehmerzahl konnte nicht ein Rekorddurchschnitt erwartet werden. Mit 5 Einzelauszeichnungen mit der Kranzplakette und 12 Ehrenmeldungen in den 44 Zählresultaten ergab sich ein Durchschnitt von 67,568. Die Teilnahme am freiwilligen Schiesswesen innerhalb des Unterverbandes-Ostschweiz brachte der Sektion dennoch einige beachtenswerte Erfolge.

Am Jubiläumsschiessen des Inf. Schiessvereins Schlieren belegte die Sektion mit 47,636 Pkt. den 5. Rang. Als Kranzschützen zeichneten im Sektionsstich mit 53 Pkt. Meier Karl, 51 Pkt. Hunsperger E. sen.; im Jubiläumsstich mit 36 Pkt. Ramser Willi, 35 Pkt. Fischer Jos., je 33 Pkt. Huber Ant., Aeppli Jak. und Widmer Hans, jun.

Am Jubiläumsschiessen des Arb. Schiessvereins Rüti (Zürich) figurierte Höngg-Wipkingen mit 60,428 Pkt. im 10. Rang. In der Beteiligungsrangliste stand die Sektion im 1. Rang. Die Kranzplakette für die Sektion schossen mit 69 Pkt. Meier Karl, 68 Pkt. Widmer Hans, jun. und 64 Pkt. Ramser Willi. Im Jubiläumsstich mit 42 Pkt. Schellenberg Herm.

Den grössten Erfolg konnte unser Verein am Unterverbands-Schiessen in Schaffhausen entgegennehmen. Von 31 konkurrierenden Sektionen erkämpfte sich Höngg-Wipkingen mit 64,200 Pkt. den 2. Rang. Die Kranzresultate im Sektionsstich schossen mit 67 Pkt. Gosteli Karl, 66 Pkt. Huber Ant., 65 Pkt. Ramser Willi, Meier Karl, 64 Pkt. Fischer Jos, Nyffeler Jak. und Schellenberg J. Im Jubiläumsstich mit 45 Pkt. Ramser Willi (Doppelkranz), 43 Pkt. Widmer Georg, 42 Pkt. Kauz Alfr., Meier Karl (Doppelkranz). Der vom „Volksrecht" gestiftete Wanderpreis geht für 2 Jahre an unseren Verein über.

An der Schlussfeier mit dem Absenden des Endschiessens als Abschluss der sehr arbeitsreichen Schiess-Saison, im Saale des Rest. Mühlehalden in Höngg, konnte unser Präsident Hans Widmer sen., eine stattliche Anzahl Schützenkameraden und Angehörige begrüssen. Speziellen Gruss galt den zahlreich erschienenen jungen Schützen, welche gewillt sind unserer Sektion die Zukunft zu sichern. Geschossen wurde ein Zabigstich mit 5 Schüssen auf 10er Scheibe, und ein Sau-Stich auf 100er Scheibe mit 4 Schüssen (Nachdoppel). — Die gemütliche Unterhaltung, welche durch Conférencier Jon Bull (A. Günther, 2. Sch'meister), das Jodelquartett „Bergrösli" und die Kapelle Hans Karpf vorzüglich bestritten wurde, brachte die Schützenfamilie auf einen erhöhten Stimmungsgrad. Im Mittelpunkt stand allerdings der grosse schwer beladene Tisch mit den grandigen „Schwynig-Möcken". Alle erwarteten mit gewässertem Gaumen die Rangverlesung des Saustiches durch den 1. Schützenmeister Hunsperger Emil. Aus der Rangliste: 1. Rang mit 371 Punkten Fischer Jos., 2. Rang 339 Pkt. Wernli Arn., 3. Rang 336 Pkt. Gosteli Karl, 4. Rang 334 Pkt. Widmer Georges, 5. Rang 330 Pkt. Ramser Willi. Nachdem das vom Zabigstich gestiftete Saumahl eingenommen war, blieb die fröhliche Festgemeinde bis zum Morgengrauen bei Tanz und frohem Spiel beisammen.

Ein erfolgreiches aber auch gesättigtes Jahr liegt hinter uns. Aber schon stehen uns für das Jahr 1953 neue Aufgaben bevor. Neben der Bewältigung der grossen Anzahl von Pflichtschützen steht das Jubiläumsschiessen 25 Jahre Arb. Schiessverein Höngg-Wipkingen im Vordergrund, auf das wir heute schon hinweisen möchten.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **31. Oktober 1952** **als Propaganda-Auflage** allen Haushaltungen zugestellt und wir bitten um rechtzeitige Aufgabe der Einsendungen und Inserate.

Voranzeige: **SVH-BALL**

Samstag, den 1. November 1952 im Saale zur „Mühlehalde" Höngg

Der Meierhof Ennetwies zu Höngg [1]

Das spätmittelalterliche Höngg kannte zwei Meierhöfe, d. h. Verwaltungshöfe von Gutsherren. Der eine, heute noch unter diesem Namen bekannt, befand sich oben im Dorf und gehörte der Propstei zum Grossmünster in Zürich. Der andere, in den Urkunden unter dem Namen „Meierhof Ennetwies" erwähnt, war zu Anfang des 14. Jahrhunderts im Besitz eines weltlichen Grundherrn, des Ritters Heinrich von Seen. Seine erste Erwähnung finden wir in der Beurkundung einer Grundverleihung vom 10. Februar 1312, wobei als Zeuge mitwirkte: „Rudolf der meiier ennent Wise". Und im Jahr 1346, so meldet das Statutenbuch der Propstei Zürich, zahlen Chuonradus und Nycolaus, die Meier Ennetwiesen 2½ Quart Weizen als Grundzins ab ihren Gütern.

Ausführlichere Nachrichten über diesen Hof gibt dann nachstehende urkundliche Tatsache:

Am 12. April 1359 verkaufen Ritter Johann von Seen und seine Söhne um 725 Mark Silbers Zürcher Münz ihren Meierhof, genannt Ennetwies, im Dorfe zu Höngg samt dem Kirchensatz, der Kirche Höngg und deren beiden Kapellen zu Niederregensdorf und zu Watt, wie Johann von Seen sie von Vater und Mutter ererbt hatte, an Abt und Konvent Wettingen zu ledigem Eigen.

Diese urkundlich belegten Angaben sind ohne weiteres klar.)[1] Unabgeklärt war bisher die Frage, wo sich der Hof Ennetwies befand und ob bauliche Teile davon noch erhalten geblieben seien. Nachfolgend soll versucht werden, diese Frage zu beantworten.

Die Verkaufsurkunde sagt ausdrücklich „im Dorfe zu Höngg". Schon eine Urkunde vom 21. Juni 1344 redet vom Meierhof Ennetwies zu Höngg.

Weber in seiner „Kirchgemeinde Höngg" (1. Aufl. pag. 14, 2. Aufl. pag. 28) vermutet, der Hof Ennetwies habe sich auf dem linken Limmatufer, jenseits, ennet der Limmat, befunden. Er will damit die Annahme stützen, das Gemeindegebiet Höngg habe sich auch auf das linke Limmatufer erstreckt. Auf diese Frage soll hier nicht eingetreten werden. Die Annahme kann durchaus richtig sein. Aber der Ausdruck „ennetwies" ist jedenfalls nicht geeignet, diese These zu beweisen oder auch nur als wahrscheinlich zu stützen.

Ennet bedeutet nach allgemeinem Sprachgebrauch jenseits. Schon 1320 ist in der Klingnauer Chronik zu lesen „ennet der Aren". Zahlreiche Ortschaftsnamen sind mit dem Umstandswort „ennet" gebildet, wobei der Ton immer auf dem zweiten Wort liegt: Ennenda (ennet der Aa, so muss wohl früher die Linth geheissen haben, wie früher auch die Limmat auf Stadtgebiet), Enetberg, Enedlint, Enedegge, Enedmärch, Enedseebe (ennet des Sees), alle im Kt. Glarus; Ennetmoos, Ennetbürgen UW; Enetilfis LU)[2] ; Endhöri = Ennethöri ZH.

Und nun unser Ennetwies? Wo liegt die Wiese, ennet welcher der Meierhof sich befindet? Wo ist der Standort dessen, der den Hof benennt? Wiesen gibt es und gab es jederzeit viele, und so wäre es ja auch nicht ausgeschlossen, dass fragliche Wiese und Hof auf dem linken Limmatufer gelegen hätten. Nun heisst es aber ausdrücklich „im Dorfe zu Höngg".

Schon Stutz bezweifelt mit Recht die Ansicht Webers. Er schreibt (Rechtsquellen von Höngg, pag. 22, Note 1): „Sollte nicht die Urkunde St. A. Aarau, Wettingen 431, vom 18. März 1343: Johans von Sehein, Ritter, urkundet, dass er die 6 Juchart Reben zu Höngg an der Kirchhalde, die 'oberhalb stozend an den Kilchhof, unterhalb an des Abtes von Einsidellen und an . . . Geys reben und einhalb an das bachtobel und anderhalb an des gotzhus (das kann nur die Dorfkirche sein) gut stozent, so zuo dem meyerhof (Johans von Sehein, also Ennetwies) gehörent', an Frau Anna, Tochter des Heinrich Wigand, Ehefrau des Peter Trümpi, für 65 Mark Silbers Zürcher Gewichts verkauft habe (dabei solle die Käuferin 'steg und weg in die vorgenanden sechs iucherten reben und daraus haben hinder der wideme boungarten") darauf hinweisen, dass der Meierhof neben der Kirche lag, da wo auch später der

[1]) Gedrucktes Archiv Wettingen S. 256 ff

[2]) Idiotikon I 267, I 64

WinterthurerOperettenbühne

Morgen Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr (Ende 23.00)

Sennenbühl Unterengstringen

Franz Lehars populärste Operette

Der Zarewitsch

Regie: Manfred Hoffmann; Orchesterleitung: C. V. Mens (Dirigent v. Kursaal Bern); Ballettleitung: Edith Ehrike

Vorverkauf: Sennenbühl, Tel. 91 74 09, Unterengstring.

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Suchen Sie:

einen **kleinen Radio**
einen **grossen Radio**
einen **reellen Fachmann** für **Reparaturen**

Sie finden es in Höngg bei

H. HAUG, RADIO

Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34

dem neueröffneten Fachgeschäft für Radio, Grammo, Tonband u. Verstärkeranlagen



Taxi Höngg

R. Wagner

Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau

Tel. 56 65 00

Zu vermieten schönes, heizb.

möbl. Zimmer

mit Badbenützung, per 1. Nov. an jungen, seriösen Herrn.

Tel. 56 72 83

Priv.-Wäscherei

Ottenbergstrasse 16

besorgt Ihre **Wäsche** sauber, schonend u. luftgetrockn. Wird abgeholt und gebracht.

Tel. 56 80 10

Zu vermieten per 1. November an der Riedhofstrasse 48

Garage

Fr. 50.— monatlich.
Sich wenden an **J. Huber**
Riedhofstrasse 48

Gesucht unmöbliertes heizbares, schönes

Zimmer

mit Kochgelegenheit.

Telephon 56 86 75

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Zu vermieten per sofort oder später schöne

GARAGE

mit guter Einfahrt, 3 Gehminut. v. Endstation Wartau. Mietzins Fr. 50.— pro Monat.
Auskunft erteilt **Tel. 26 14 53**

Gesucht in Höngg

Separat-Zimmer

Preisoff. an **Postfach 127 Zürich 49**

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42
Gyr Franz, Dr. Tel. 26 23 02

Auf Allerheiligen

Reichhaltige Auswahl in

Grabschmuck

sowie

Erika und Chrysanthemen

Alb. Moll *Blumengeschäft*

Limmattalstrasse 178 Telephon 56 71 60

Schlatter **TAXI** TAG & NACHT **26 77 88**



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze 5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif



TEL. 56 89 66

TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Zu kaufen gesucht

Ein- od. Mehrfamilienhaus

wenn möglich mit **Ladenlokalitäten** an guter Lage in Höngg.

Offerten unter **OFA 3287 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

[redacted]

Unter-Engstringen

Zarewitsch-Aufführung der Winterthurer Operettenbühne. Nach dem grossen Erfolg mit den Festspielen am Thunersee startet die Winterthurer Operettenbühne, das grösste Schweizerische Tournee-Theater, zur fünften Theater-Saison. Braucht man den Operettenfreunden das Ensemble nicht mehr besonders vorzustellen, so muss man noch weniger erklären, dass Franz Lehars „Zarewitsch" eine der meistverlangten Operetten ist. Jedermann sind ja die Melodien „Wolgalied", „Einer wird kommen", „Warum hat jeder Frühling, ach, nur einen Mai? . ." usw. geläufig. Erfreulich ist, dass das Orchester wiederum unter Leitung von Kapellmeister C. V. Mens, vom Kursaal Bern steht, der ja auch vom Radio her und als ausgezeichneter Interpret Lehar'scher Musik bekannt ist. Es wird ein besonderer Genuss sein, dem Orchester, den Geigensolis des Orchesterleiters und den herrlichen Duetten von Erich Landgraf (als Zarewitsch) und Liesel Dieden zu lauschen. Nachdem Manfred Hoffmann wiederum als Regisseur und Tenorbufo amtet, steht fest, dass auch die schauspielerische Leistung erneut den Beifall des Publikums finden wird. Weiter sehen wir in den Hauptrollen: Gretel Schmidek, Rosmarie Fischer, Hedy Rapp, Friedrich Gerber, Max Kohlheimer usw. Für echte Atmosphäre sorgen zudem schöne Kulissen, farbenprächtige Originalkostüme und Ballettszenen. Ein verheissungsvoller Saison-Auftakt, den man nicht verpassen sollte. Die Aufführung findet statt: Samstag, den 25. Oktober im Sennenbühl, Unterengstringen. Vorverkauf: Sennenbühl, Unterengstringen.

Wettinger Amtmann wohnte? Die Kirche war als Eigenkirche gegründet worden, auch das spricht dafür, dass sie auf Salland, d. h. Reichsboden, also neben dem Fron- oder Meierhof lag".

Darin können wir Stutz beistimmen, dass er den Meierhof „neben der Kirche" annimmt. Doch dürfte die Gleichstellung des Meierhofes mit dem spätern Wettinger Amtmannshaus nicht zutreffen. Dieses stand an der Stelle ungefähr, wo sich heute das Haus zum "Sonnegg", die alkoholfreie Wirtschaft Bauherrenstrasse 53 befindet. Es war ein grosses Bauernhaus mit Scheune, Stall und allem Zubehör und ist am 1. Februar 1884 bis auf den Grund niedergebrannt. Mit ihm brannte auch der unmittelbar benachbarte Pfarrhausschopf ab.

Fortsetzung folgt.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 26. Oktober

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 29. Oktober, 20.00 Uhr im Sonnegg: Vortrag über die Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der evang. Landeskirche des Kantons Zürich. Referent: Herr W. Ganz, Geschäftsführer.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 26 octobre

09.30 h. Culte. M. Perret.
Texte Ephésieus 6. 1—9.
Cant. 50, 184, 387.
Participation du choeur mixte. à l.occasion de son 50e anneversaire.
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.45 h. **Ecole du dimanche**
11.00 h. **Culte de Jeunesse**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 26. Oktober

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 26. Oktober

10.45 Uhr Sonntagsschule
18.45 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt: „Der Prophet Jona" (VI), Prediger K. Hell.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 26. Oktober

14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler

Dienstag: 20.00 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Konzert- und Abendunterhaltung

Samstag, den 25. Oktober 1952 im Saale zur „Mühlehalde" Höngg.

Der Vorstand.



Männerchor Höngg

Freitag, den 24. Oktober 1952
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Donnerstag, den 30. Oktober 1952
20.00 Uhr: **Alle Chöre** mit der Stadtmusik im Kirchgemeindehaus Enge.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 25. Oktober 1952
13.45 Uhr Höngg Jun. C — Dietikon Jun. C

Sonntag, den 26. Oktober 1952
10.15 Uhr Wiedikon 1 — Höngg 1, Letzigrund
08.30 Uhr Post 2 — Höngg 2, Hardhof
08.30 Uhr Industrie 2 — Höngg Sen, Förrlibuck
10.00 Uhr Höngg 4 — Hüntwangen 1
13.30 Uhr Höngg Jun. B — Oerlikon Jun. B
15.00 Uhr Höngg Jun. A — Wiedikon Jun. A

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Quartalsversammlung:

Samstag, den 25. Oktober 1952, 20.00 Uhr im Restaurant „Linde" Höngg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 31. Oktober 1952 — 27. Jahrgang - Nr. 5

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen
Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Mitteilungen des Vorstandes des Quartiervereins. Zur Organisation der Schulhauseinweihung wurden bereits verschiedene Sitzungen auch mit andern interessierten Kreisen abgehalten.

Bezüglich der Verlängerung der Strassenbahn von der Wartau bis an die Frankentalerstrasse erhielten wir kürzlich auf Anfrage hin vom Bauvorstand I, Herr Stadtrat Holenstein und dem Chef des städt. Tiefbauamtes den Bescheid, dass die Vorbereitungsarbeiten im vollen Gange sind. Pläne und Kostenvoranschlag sind bereit, viel Arbeit verursachen jedoch noch die Verhandlungen mit den Landanstössern über die Abtretungen und Entschädigungen. Diese Unterhandlungen wurden sehr stark verzögert durch die Ueberlastung der städtischen Schätzungskommission. Diese hat nun aber den Auftrag erhalten ihre Arbeit bis Ende dieses Jahres abzuschliessen. Nach der Zusammenstellung der gesamten Kosten, kann dann von den Verkehrsbetrieben das Konzessionsgesuch an das Schweiz. Eisenbahndepartement eingereicht werden. Die Erteilung dürfte nicht allzulange auf sich warten lassen, so dass voraussichtlich im Laufe des nächsten Sommers mit den Arbeiten begonnen werden könnte. Auch die Genehmigung des Projektes und der Kosten durch den Gemeinderat dürfte in dieser Zeit dann erfolgt sein.

An der Ecke Kürbergstrasse-Kettberg wurde durch die städt. Behörden ein Ruhe- und Aussichtsplatz erstellt. Die Erdarbeiten sind bereits vollendet und die Bänke gestellt. Im Frühling wird die Bepflanzung mit Bäumen und schattenspendenden Sträuchern nachfolgen. Damit ist ein alter Wunsch der Bevölkerung Hönggs in Erfüllung gegangen, welcher durch mehrere Eingaben des Quartier- und des Verschönerungsvereins angeregt worden war. Wir danken!

Von der Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich kam vor kurzem die Meldung, dass ein ebensoalter Wunsch des Quartiers vor der Verwirklichung stehe. Der unschöne, hohe Staketenzaun an der Kürberg- und obern Waidstrasse, welcher die Aussicht stark behinderte, soll im Zuge des Ausbaues der letzteren durch eine bessere und niedrigere Einfriedung ersetzt werden.

Bei verschiedenen Bauvorhaben musste festgestellt werden, dass die baugesetzlichen Vorschriften verletzt werden, man kann oft sogar von Missachtung sprechen. Der Vorstand des Quartiervereins hat sich deshalb mehrere Male veranlasst gesehen, im Namen der Oeffentlichkeit, die städt. Bewilligungsbehörde um strikte Anwendung der Vorschriften zu ersuchen, damit übersetzte und unästhetische Ansprüche auf die gesetzlichen Grundlagen beschnitten werden.

Die Abortanlagen des Restaurants Mühlehalde, welche schon längst den primitivsten Ansprüchen nicht mehr genügten, sind nun vom Hochbauinspektorat umgebaut worden und wieder in Betrieb gekommen. Auch in der Wohnung des Wirtes wurden die Verhältnisse in bescheidenem Masse verbessert. Der Saal soll auch im Laufe des nächsten Jahres in einfachem Rahmen renoviert werden, so dass er die nächste Zeit für die üblichen Quartieranlässe wieder genügen sollte, bis er durch einen Neubau abgelöst wird. Auch hier danken wir!

SVH

Samstag, den 1. November 1952 im Saale zur „Mühlehalde" Höngg

Die Kirchgemeindeversammlung der reform. Kirchgemeinde **Höngg-Oberengstringen** genehmigte an ihrer Versammlung vom 20. Oktober 1952, in der Kirche Höngg, den Voranschlag für das Jahr 1953, der bei Fr. 142 240.— Ausgaben und Fr. 2 930.— Einnahmen, einen Bedarf aus der Zentralkasse von Fr. 139 310.— vorsieht. Einstimmig stimmte die Versammlung dem Antrag der Kirchenpflege zu, dem Kirchenrat den Antrag auf Errichtung der dritten Pfarrstelle zu stellen, indem die gesetzlichen Voraussetzungen nach § 53 des Kirchengesetzes für die Umwandlung der Pfarrhelferstelle in eine Pfarrstelle erfüllt, sowie die sachliche Notwendigkeit für eine dritte Pfarrstelle bejaht worden ist. Der Antrag der Zentralkirchenpflege, eine zweite Pfarrstelle beim Spitalpfarramt für die nichtkantonalen Krankenanstalten zu errichten, fand ebenfalls einstimmige Zustimmung. — Mit Freude vernahm die Versammlung durch den Vorsitzenden, dass Herr Pfarrer P. Trautvetter aus dem Spital entlassen und heimgekommen ist. Der Präsident, Herr Dr. W. Bühler, machte auf die Männerabende aufmerksam, die unter dem Thema „Die konfessionelle Frage in der Schweiz" stattfinden, und zwar jeden ersten Montag im Monat im Haldenstübli des Rest. zur Mühlehalde Höngg, wozu alle Männer unserer Kirchgemeinde herzlich eingeladen sind. Auf eine Anfrage betreffend dem projektierten Kirchgemeindehaus in Höngg, berichtete der Vorsitzende über die Vorgeschichte des Projektes. Zufolge der Dringlichkeit des Baues des Kirchgemeindehauses in Oberengstringen musste das Projekt für Höngg etwas liegen bleiben. Der Wettbewerb wird nun aber im nächsten Jahr durchgeführt, wofür im Budget ein Betrag eingesetzt wurde. C.

Methodistenkirche. (Eing.). Die Methodistengemeinde Höngg ladet nächste Woche zu einer religiösen Vortragswoche in die Sonnegg-Kapelle an der Bauherrenstrasse 44 ein. Die Methodistenkirche ist eine evangelische Freikirche, die bezüglich ihrer Mitgliedschaft als auch der Kirchensteuern auf dem Boden der Freiwilligkeit steht. Sie ist Mitglied des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes. In ihrer Lehre stellt sie sich klar und deutlich auf den Boden der reformatorischen Ueberzeugungen und Grundsätze. Sie anerkennt die Heilige Schrift als die grundlegende und ausschliessliche Richtschnur des christlichen Glaubens und Lebens. Sie kämpft gegen keine andere Kirche, sie lebt auch nicht von der Kritik der bestehenden Kirchen; sie ist nicht negativ, sondern positiv. Sie verneint nur eines: die Sünde! Sie wünscht ein wahrhaft brüderliches Verhältnis mit allen Christen, die auf dem Boden des Wortes Gottes stehen. — Die Vorträge der kommenden Woche hält Herr Prediger K. Lienhard aus Frauenfeld. Ausser den Abendvorträgen findet am Mittwoch um 17 Uhr auch eine Kinderversammlung statt. Es sei auch an dieser Stelle auf die Vortragswoche angelegentlich aufmerksam gemacht (siehe Inserat). K. Hell.

Der Meierhof Ennetwies zu Höngg [2]

Da es ausdrücklich heisst: „enet wis", fragt man sich, wie denn zwischen Kirche und Pfarrhaus einerseits und Amtmannshaus anderseits noch eine Wiese Platz gehabt hätte, sodass man von der Kirche als dem Zentrum aus gesehen, von einem Hof „ennet" der Wiese hätte reden können? Der Hof Ennetwies muss mehr abseits gelegen haben. Hingegen redet ja schon die oben zit. Urkunde von 1343 von der „wideme boungarten", und in den Handänderungen der Liegenschaft Wettinger Amtmannshaus, die sich in den Höngger Grundbüchern bis 1680 zurück verfolgen lassen, ist immer von Haus und Hofstatt und Baumgarten, beieinander gelegen, die Rede, und auch die Anstösse stimmen überein mit dem Gelände, das heute teils Wirtschaftsgarten, teils noch Wiese und heute im Besitze der Stadtgemeinde Zürich (Grundbuch-Kataster Nr. 846) ist. Ja, es darf angenommen werden, dass zu jener Zeit auch der Baugrund, auf dem das Amtmannshaus stand, noch zu dem erwähnten Baumgarten, bzw. Wiese gehört haben mag und dass das Amtmannshaus erst später entstanden ist.

Einen untrüglichen Fingerzeig für die Lage des Hofes Ennetwies gibt uns nun ein Eintrag im Urbar der Kirche Höngg von 1586, pag 1)[3]. Darnach erhält die Kirche Höngg jährlich 2 Viertel Kernen vom Ammann zum Fraumünster und 2 Viertel vom Spital „vermög eines altten brieffs, der in synem anfang also stadt:

Ich Hans Schliniger des Rathes Zürich, zu diser zyte der strengen frommen und wyssen des Burgermeisters und Rethen der Statt Zürich, myner lieben herren vogt zu Höngg, thun kundt . . . von und abe einer Huss- und Hofstatt sampt boumgarten aneinanderen zu Höngg, Eennenthalbwis gelegen, stosst zu einer syten an die Landstrass, zur andern an Uolman Wyssen wiss und zur dritten syten an Hensli Klöbers Hofstatt. Darab gaht ein Schilling und ein Viertel Kernen der Kilchen zu Höngg und zechen Schilling Sannt Joderen daselbst)[4]. Sonst ledig. Gemelts brieffs datum ist uff Frytag in der Heiligen Pfingstwochen nach Christi geburt gezellt vierzechenhundert nüntzig und vier jar".

Eine vierte Anstosseite wird nicht angegeben, weil diese ja eben die zum Hof gehörende „wis" betrifft.

Laut Urbar der Kirche Höngg von 1661)[5] ist dieser Brief vom Spital gegen einen 100 Pfd. Hauptgut auf Heinrich Nötzli im Hard stehenden Gültbrief vertauscht worden. Eine nachträgliche Nota dazu sagt: Dieser Brief ist nicht mehr vorhanden. Und im Urbar von 1695)[6] finden wir zum Zitat dieses Briefes den Nachsatz: dise Haus- und Hofstat sambt dem Baumgarten sind dieser Zeit nicht mehr zu finden.

Es scheint, dass im Laufe des 17. Jahrhunderts der Name Ennetwies in Abgang gekommen sein muss. Den oft wechselnden Besitzern, die alle Stadtbürger waren, mag der Name nicht geläufig gewesen sein, und da sie ohne Mitwirkung der Kanzlei der Obervogtei kauften und verkauften, wurde der Name nicht mehr schriftlich fixiert.

Um 1519 aber muss er noch gebräuchlich gewesen sein, denn damals wollte Konrad Waser von Zürich die auf seinen Reben haftende Gült von 1 Mütt Kernen ablösen und gelangte deswegen an die Obrigkeit von Zürich. Diese entschied am 22. Jan. 1519, dass Abt Joh. Müller von Wettingen in „dry vierzehen tagen" den Nachweis zu leisten habe, dass diese Reben zum Hof Ennetwies in Höngg gehörten und mit demselben Widumgut seien. Nachdem das Kloster auf Grund der alten Bücher sein Recht auf diese Gült nachgewiesen hatte, wurde entschieden, dass es keine Lösung anzunehmen schuldig sei.)[7].

[3]) Archiv der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen = KAH

[4]) Die ehemalige Kapelle auf dem Hönggerberg (Kappenbühl) war dem Hl. Theodul geweiht.

[5]) KAH

[6]) KAH

[7]) Egli, Aktens. zur Ref. Gesch. Nrn. 10 u. 17

Fortsetzung folgt.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg



S. DELACHAUX
dipl. Uhrmacher
Limmattalstrasse 169
Telephon 56 73 46
empfiehlt sich höflich

Max Schäfer Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 72 Telefon 56 78 12
ZENTRALHEIZUNGEN
Gas- und Wasserinstallationen
Warmwasserbereitungen Reparaturen

Für alle **Spenglerarbeiten** gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 144 Wohnung: Riedhofstr. 261

Bauschlosserei
Elektr. und autog. Schweiss-arbeiten Reparaturen
Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Telefon 56 60 13

Auto-
Spenglerei Spritzwerk
Sämtliche einschlägigen Arbeiten werden mit jeder Garantie prompt ausgeführt.
K. Ryser
Am Wasser 153 Telefon 56 65 57

Weine Spirituosen
gut beraten - gut bedient
Drogerie Wieslergasse
W. Hauser
Hauslieferung Telefon 56 73 12

Wagner
TAXI
STANDPLATZ
MEIERHOFPLATZ
GESELLSCHAFTSFAHRTEN
AUTOMOBIL-VERMIETUNG
566500
Neuer Standort:
Tramendstation
Wartau

Spenglerei Installationen
H. BRANDES
eidg. dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63

GARTENBAU u. UNTERHALT.
H. ANDERS
Geschäft: Hinter Limmattalstr. 92
Wohnung: Brunnwiesenstrasse 14
Telefon 56 78 45
Blumen - Pflanzen - Kränze
Blumen- und Gemüsesetzlinge

Die individuelle Haarpflege im
Damen- und Herrensalon VOCK
Limmattalstrasse 108 Telephon 56 71 92
Dauerwellen aller Systeme sowie Färben und Tönen werden mit besonderer Sorgfalt ausgeführt.
Ablage u. Inseratenannahme des Tagblattes d. Stadt Zch.

Sch Malermeister
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Werkstatt: Limmattalstrasse 123, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 74 / 56 60 56

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Abschleppdienst
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Durchgehend geöffnet von 07.00 — 19.00 Uhr

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG

erstklassige
Obstsäfte und Weine
Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Reformationssonntag, den 2. November 1952

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus
Reformationskollekten für Kirchberg, Bivio u. Wiggen-Escholzmatt.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. H. Hirzel
10.30 Uhr Kinderlehre
20.00 Uhr Vortrag mit Lichtbildern über: „Als Schweizerpfarrer in England". Referent: Pfr. H. Blum.
Reformationskollekten für Kirchberg, Bivio u. Wiggen-Escholzmatt.

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 3. November, 20.15 Uhr in der „Mühlehalde" Höngg: Männerabend. „Das konfessionelle Problem in der Schweiz". Referent: Pfr. Jak. Stähelin, Zug.

Mittwoch, den 5. November, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend (Zwingli), Pfr. Oeschger.

Donnerstag, 6. November, 14.30 Uhr im „Sonnegg": Alterszusammenkunft.

Freitag, 7. November, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: Bibelabend (Luk.), Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 2 novembre. Reformation

09.30 h. Culte M. Rilliet
Texte Jean 17/17. Cant. 394, 322, 112, 142.
09.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse
14.30 h. Vente du secrétariat (Minervastr. 13)
Höngg: 20 h. Culte.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 2. November

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
20.00 Uhr Allerseelenpredigt Absolution an der Tumba.

Montag, 3. November: Allerseelen

Hl. Messe um 5.45 Uhr
06.15 Uhr Requiem für die verstorbenen d. Pfarrei
Die letzte hl. Messe beginnt um 8.30 Uhr
20.00 Uhr Rosenkranz und Tumbagebete

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Reformationssonntag, den 2. November 1952

09.15 Uhr Predigt, Prediger K. Hell
10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Zur Eröffnung der Evangelisationswoche: Zeugnis- und Liederabend des Gem. Chors

Montag bis Freitag, je 20 Uhr Evangelisationsvorträge (siehe Inserat!)

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Reformationssonntag, den 2. November 1952

14.30 Uhr Erntedankfest. Predigt W. Keppeler

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Sonntag, den 2. November 1952, vormittags Hauptprobe in der Tonhalle, 9.30 Uhr.

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Sonntag, den 2. November 1952, 10.15 Uhr: **Toten-Ehrung** auf dem Friedhof bei der Kirche.

Der Vorstand.

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

E. Kömeter
Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen



Für die kommende Jahreszeit empfehle ich Ihnen mollig warme

Hausschuhe

M. FENNER Schuhwaren
Feinschuhsohlerei Limmattalstrasse 155

C. Ryffel
Schreinerei u. Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 90a, hinter d. Post Tel. 56 72 12



BAU- und MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU
ZÜRICH 10 IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 72 63

fachgemäss und preiswert

Malerarbeiten
RENOVATIONEN MÖBEL ETC.
MAX SCHWOB
Malermeister
Ackersteinstrasse 90 Telephon 56 69 74

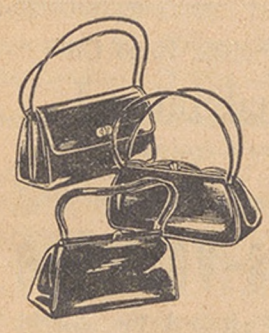
RADIO
Reparaturen und Installationen
prompt billig und gut durch
RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdiplom

Tobeleggstr. 12 Telephon 56 51 61 Werkstatt: Limmattalstr. 88

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG



Neu eingetroffen:

Damen-taschen

Alfred Röthlisberger
Lederwaren Limmattalstr. 142 Tel. 56 74 57

KEHRER-CARROSSERIE ZÜRICH-HÖNGG

AUTO-
Spenglerei
Reparaturen
Neulackierungen

prompt, zuverlässig, billig

J. KEHRER Limmattalstr. 306, Tel. 56 67 56

Ein **gutes Inserat** in der **vielgelesenen Quartier-Zeitung** hat auf die Dauer **immer Erfolg**

Wagner
Höngg
Die blau-weissen Klein-Taxi
56.65.00

STUDIO BOMBACH
Limmattalstrasse 245
Telephon 56 86 61

Tanz- u. Musikschule

Beginn neuer Kurse:
BALLETT
RHYTHMIK
KLAVIER

Unterricht für Erwachsene und Kinder
(Spezialklasse für Knaben)

Suchen Sie:

einen **kleinen Radio**
einen **grossen Radio**
einen **reellen Fachmann** für **Reparaturen**

Sie finden es in Höngg bei

H. HAUG, RADIO
Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34

dem neueröffneten Fachgeschäft für
Radio, Grammo, Tonband u. Verstärkeranlagen



Regensdorferstr. 237
Autobushaltestelle

Samstag u. Sonntag
Metzgete
Blut-, Leber- u. Bratwürste, Kesselfleisch
Wädli

Höflich empfiehlt sich **Familie Marolf**

Zu mieten gesucht infolge Wegzuges meines Vermieters ein **Plätzchen** zum einstellen und gelegentlichem benützen einer Strickmaschine. **Tel. 56 65 62**

---

24 Jahre **Handharmonika-Schule**

Neue Anfängerkurse beginnend anfangs und mitte November 1952
Fr. 8.— monatlich. / Miet-Instrumente stehen zur Verfügung. /
Einzelunterricht jederzeit. / Auskunft unverbindlich.

Es empfiehlt sich höflich

Rob. Neeracher, Handharmonika-Lehrer
Mitglied des Schweiz. H. L. V.
Limmattalstrasse 101 (Hinterhaus) Telephon 56 71 78



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN
ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Zu verkaufen guterhalt, 3-teil.
Knabenanzug
für 10—12 Jahre
Knabenmantel
Länge 102 cm
Frau Vollenweider
Wieslergasse 36



Gesundheit . . . ein kostbares Gut!

Bei nasskaltem, unfreundlichem Wetter tun Sie gut daran, wollene Unterwäsche zu tragen. Wir führen gute Schweizerqualitäten zu günstigen Preisen.

Rentsch
Regensdorferstr. 4 Tel. 566457

Dr. med. Raimund Weber

Prakt. Arzt

eröffnet seine Praxis am 3. November 1952, nach mehrjähriger Ausbildung als Assistent am

Schwesternhaus vom Roten Kreuz
Chir. und Urol. Chefarzt Dr. med. A. Schweizer
Mediz. Chefarzt Prof. Dr. med. W. Gloor-Meyer

an der Limmattalstrasse 185 (Wartau), Tel. 56 60 80
Sprechstunden 8–9 u. 13–15 Uhr ausg. Donnerstag nachmittag
Dienstag und Freitag 18–19 Uhr

Alle Krankenkassen — Röntgendiagnostik

METHODISTENKIRCHE HÖNGG
(Evangelische Freikirche)
Sonnegg-Kapelle — Bauherrenstrasse 44

Sonntag, den 2. November 1952, 19.30 Uhr
Zeugnis- und Liederabend
unter freundl. Mitwirkung des Gemischten Chors

Montag, den 3. bis Sonntag, den 9. November 1952
Evangelisations-Vorträge
gehalten von Prediger K. Lienhard, Frauenfeld

Was gilt dir Christus?

Montag 20.00 Uhr: Die Antwort eines Weltgewandten
Dienstag 20.00 Uhr: Die Antwort einer ängstlichen Seele
Mittwoch 20.00 Uhr: Die Antwort der Verlorenen
Donnerstag 20.00 Uhr: Die Antwort religiöser Menschen
Freitag 20.00 Uhr: Die Antwort eines Unentschiedenen
Sonntag 19.30 Uhr: Die wahre Antwort

Kinderversammlung: Mittwoch, um 17.00 Uhr
Jedermann ist freundlich eingeladen!

Seelsorgerliche Beratung
nach jedem Vortrag und nach Uebereinkunft

Schenken Sie Ihren Füssen die Wohltat einer exakten, schmerzlosen Fussbehandlung
Frau A. Casati-Siegrist, dipl. Pédicure
Tobeleggweg 1 — Zürich-Höngg — Tel. 56 66 45
Voranmeldung erwünscht. — Auf Wunsch komme ich zu Ihnen.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke



Klar bis zum letzten Schluck und erst noch besser schmeckt der Kaffee, wenn Sie ihn „melitta-filtrieren"!

GRATIS-VORFÜHRUNG MIT KOSTPROBE

Montag bis Mittwoch, 3.–5. November jeweilen von 9–12 und 2–6 Uhr bei

Alb. Meier
Eisenwaren Haushaltartikel
Höngg Limmattalstrasse 110

Gesucht für jeden Donnerstag fleissige, exakte
Putzfrau
in gepflegtes Einfamilienhaus.
Weickh, Ottenbergstrasse 38
Tel. 56 71 63

● Verloren ●
grauen **Glacéhandschuh**
oben gerauht. Samstag von Meierhofplatz bis Wartau.
Bitte gegen Finderlohn melden
Tel. 56 70 15

Zu vermieten
unmöbl. Zimmer
an saubere Person.
Ackersteinstr. 209, I. St. links

Gipserarbeiten und Reparaturen übernimmt
G. Zarantonello
Am Wasser 151 Tel. 56 88 99

Gesucht
Einstellraum
für Personenauto je Samstag und Sonntag. Nähe Imbisbühlstrasse. Sich melden
Telephon 56 78 54

Pédicure
Für sorgfältige Fusspflege empfiehlt sich
Frau M. Baerwolff
staatl. dipl.
Ackersteinstr. 143, unterhalb „Schwert", Telephon 56 78 66

Reparaturen von **Herren-Hemden**
A. Walser, Weissnäherin
Gsteigstr. 3, II. Stock, Tel. 56 68 49

Zu verkaufen junge
Johannisbeersträucher
Fr. 1.20—1.50, frühe, grossfrüch. (Holländer) sowie 1 Posten
Pfirsichbäumchen
H. Neeracher, Limmattalstr. 140

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Flickstube
empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.
Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 42

Kräftiges Schuhwerk für die Jugend



ab **15.80**

Art. 113.61.14/15 Solider Halbschuh für die Jugend, braun Box, kräft. Vollgummisohlen, Gleitschutz. Nr. 27–29 **15.80,** Nr. 30–35 **17.80**

ab **14.80**



Art. 016.61.48 Kinder-Après-Skischuh, rot oder braun Box, leichte Rohgummisohlen, warm gefüttert
bis Nr. 21 Fr. **14.80** Nr. 22–26 Fr. **16.80** Nr. 27–29 Fr. **19.80**

ab **25.80**



Art. 187.13.10 Solider Knaben-Sportschuh, braun Waterproof, kräftige Profil-Gummisohlen.
Nr. 27–29 Fr. **25.80** Nr. 30–35 Fr. **27.80** Nr. 36–39 Fr. **32.80**

Schuhhaus
Dosenbach
Filiale Höngg - Limmattalstr. 131

Frau Grossmann-Sutter
Limmattalstr. 121, I. Stock links
Stickerin
empfiehlt sich höflich



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Junger, **dipl. Handharmonika-Lehrer** erteilt in **HÖNGG** gewissenhaften, individuellen, nach modernsten Methoden gerichteten
Handharmonika-Unterricht
für diatonisch, chromatisch und Piano-Accordéons

Anfängerkurse ab Fr. 8.– per Monat beginnen:
Donnerstag, 6. November 1952 um 14.00 und 17.00 Uhr
Samstag, 8. November 1952 um 13.30 Uhr

Mietinstrumente ab Fr. 4.– monatlich stehen zur Verfügung

Für Erwachsene Einzelunterricht auch abends. Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten für Fortgeschrittene.

Unterrichtslokal: Rest. Wartau Limmattalstrasse 184
Telefonische Voranmeldung erwünscht (Telefon 46 42 70)

Mit höflicher Empfehlung:
R. Hollenstein, Handharmonika-Schule
Dübendorferstrasse 16 Zürich 11 Tel. 46 42 70

DARLEHEN
ohne Bürgschaft
Einfache Formalitäten — Seriöse Bedingungen
Absolute Diskretion
Bank Prokredit Zürich
St. Peterstrasse 16

Priv.-Wäscherei
Ottenbergstrasse 16
besorgt Ihre **Wäsche** sauber, schonend u. luftgetrockn. Wird abgeholt und gebracht.
Tel. 56 80 10

Jupes **Blusen, Kleider** nach Mass anfertigen sowie **Zuschneiden** zu günstigen Preisen empfiehlt
Schöttlin & Schneider, Imbisbühlstrasse 109, Tel. 56 86 39

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG



Auch Herren haben mancherlei Wünsche

Man glaubt nicht wie vielerlei Arten von Herren- und Knaben-Unterkleidung es gibt! Kommen Sie getrost vorbei! Unsere Auswahl in feingestrickter oder gewirkter Herren-Unterwäsche in Baumwolle und Lancofil ist gross, die Preise günstig.

Rentsch
Regensdorferstr. 4 Tel. 56 64 57

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 7. November 1952 — 27. Jahrgang - Nr. 6

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Otto Schaub †. Ein tragisches Geschick hat uns einen geschätzten Mitbürger entrissen. Beim Fällen einer Linde, die der Vergrösserung des Schiessplatzes weichen musste, zog sich Herr Otto Schaub, wohnhaft an der Brunnwiesenstrasse 22, eine Kopfverletzung zu, die ihn scheinbar nicht daran hinderte, aus eigener Kraft den Heimweg anzutreten. Bevor er jedoch sein Heim erreichte, sank er plötzlich tot zusammen.

Der im 52. Lebensjahr Verstorbene verlebte seine Jugendjahre im Rütihof Höngg. Nach seiner Schulentlassung erlernte er den Mechanikerberuf und trat kurz vor seiner Verheiratung mit Frl. E. Bachmann, in den Dienst der städtischen Verkehrsbetriebe als Handwerker der Zentralwerkstätte. Noch diesen Monat hätte er sein 25. Dienstjubiläum und nächstes Jahr die silberne Hochzeit feiern können. Sein freundliches und hilfsbereites Wesen sicherten ihm die Zuneigung und Wertschätzung seiner Arbeitskollegen, erwarben ihm aber auch im heimatlichen Quartier, dem er zeitlebens treu blieb, einen ansehnlichen Freundeskreis. Er entzog sich einem geselligen Beisammensein nicht und stellte seine Kräfte gerne den Standschützen, deren eifriges Mitglied er war, zur Verfügung. Eine besondere Tragik liegt darin, dass ihn der Tod gerade bei seiner freiwilligen Arbeitshilfe im Kreise seiner Schützenkameraden ereilte. Der hinterbliebenen Gattin sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Unfall durch Auto. Am Sonntag vormittag wurde in der Nähe des Restaurant „Mühlehalde" Herr Ernst Grossmann, Schuhmachermeister, Bläsistrasse 4, von einem Auto angefahren und gegen eine Hauswand geschleudert. Mit einer Gehirnerschütterung und Verletzungen an Gesicht und Händen musste er in das Kantonsspital eingeliefert werden. Wie man vernehmen kann, sind die Verletzungen glücklicherweise nicht schwerwiegend. Wir wünschen Herrn Grossmann baldige und völlige Genesung. □

Ernste Melodien unsterblicher Opern. Das Konzert, das die Stadtmusik Zürich in Verbindung mit verschiedenen Chören und Solisten arrangierte, erlebte am vergangenen Sonntag im grossen Tonhallesaal zwei glanzvolle Aufführungen. Das Lob über die treffliche Auswahl der Werke und deren tadellose Wiedergabe war einstimmig.

Die Sänger des Männerchors Höngg dürfen für sich in Anspruch nehmen, unter der Leitung ihres Dirigenten Herrn Albert Wettstein an der erfolgreichen Gestaltung des Konzertes massgebend beteiligt gewesen zu sein. Sie haben die ihnen übertragene Aufgabe mit Hingabe und Begeisterung gelöst. Am nächsten Sonntag finden zwei weitere Aufführungen statt, deren Besuch bestens empfohlen sei.

Oeffentliche Versammlung. Auf Einladung des Ornith. Vereins Höngg spricht Samstag, den 8. November 1952, 20.15 Uhr, in der „Linde" Höngg, E. Jucker, Preisrichter, über „Wirtschaftliche Geflügelhaltung". Der Vortrag wird durch Lichtbilder verdeutlicht. Er ist öffentlich. Der Referent versteht es, in anschaulicher und packender Weise seine Darlegungen, die sich auf die neusten Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen gründen, darzubieten. Die Hörer werden einen reichen Gewinn davon haben.

Konzert des Handharmonika-Club Höngg vom Samstag, den 25. Oktober in der „Mühlehalde". Nach dem flott gespielten „Freundschaftsmarsch" v. Albert Brunner, konnte der Club-Präsident Sepp Manser eine grosse Zuhörerschaft und eine grosse Zahl Delegierter namhafter Höngger-Vereine begrüssen. Dirigent Robert Neeracher wurde in Anerkennung seiner 20-jährigen Tätigkeit und Gründer des Clubs zum Ehrenmitglied ernannt. Als äusseres Zeichen wurde ihm eine Urkunde und ein prächtiger Geschenkkorb überreicht. Wie sehr die grosse Festgemeinde mit dieser verdienten Ehrung einverstanden war, zeigte der fast nicht endenwollende mächtige Beifall. Nach diesem Zwischenakt wickelte sich das Programm in flotter Weise ab. Mit Genuss lauschte man den schön und gefühlvoll vorgetragenen Melodien. Einen ausgezeichneten Eindruck hinterliessen das wundervoll gespielte Präludium und Maientag im Walde von E. Kohler bezw. H. Sonderegger. Man hatte allgemein den Eindruck, dass der Club sichtliche und hörbare Fortschritte gemacht hat. Jeder Vortrag wurde denn auch gebührend beklatscht und das Publikum verlangte oft Dakapos um schliesslich zum schön vorgetragenen Schweizer-Schlager-Melodien-Potpourri mitzusingen. Auch die beiden „M" (Margot und Marieli) des Clubs wurden für ihre lieblichen Gesangsvorträge mit tosendem Beifall belohnt, auch ihnen wurde ein Dakapo nicht erspart. Für die Lachmuskeln sorgte Fredy Schulz mit seiner Partnerin, mit zwei Sketchs, in welchen der alte Routinier des Humors wieder in seinem Element war und auch den Griesgrämigsten zum Lachen brachte. Die Lose für eine mit wertvollen Gaben reich dotierte Tombola waren im Nu verkauft und das ausgezeichnete Orchester Viktor Frey spielte um Mitternacht zum Tanze auf, womit auch die Tanzlustigen auf ihre Rechnung kamen. — Alles in allem, ein schöner, genussreicher und gemütlicher Abend. H. C. H. Dakapo! — -k

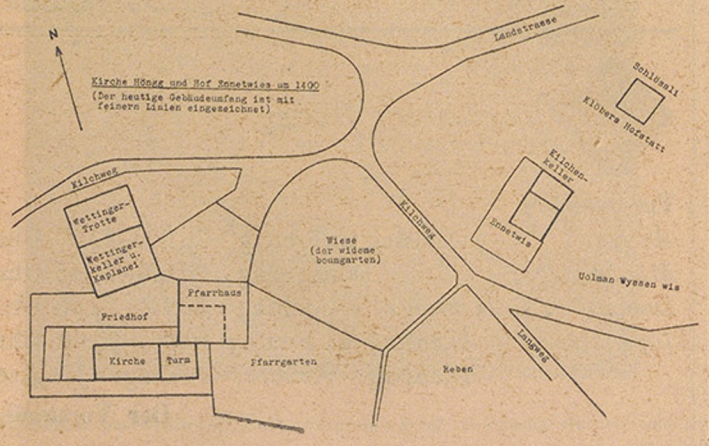
[redacted]

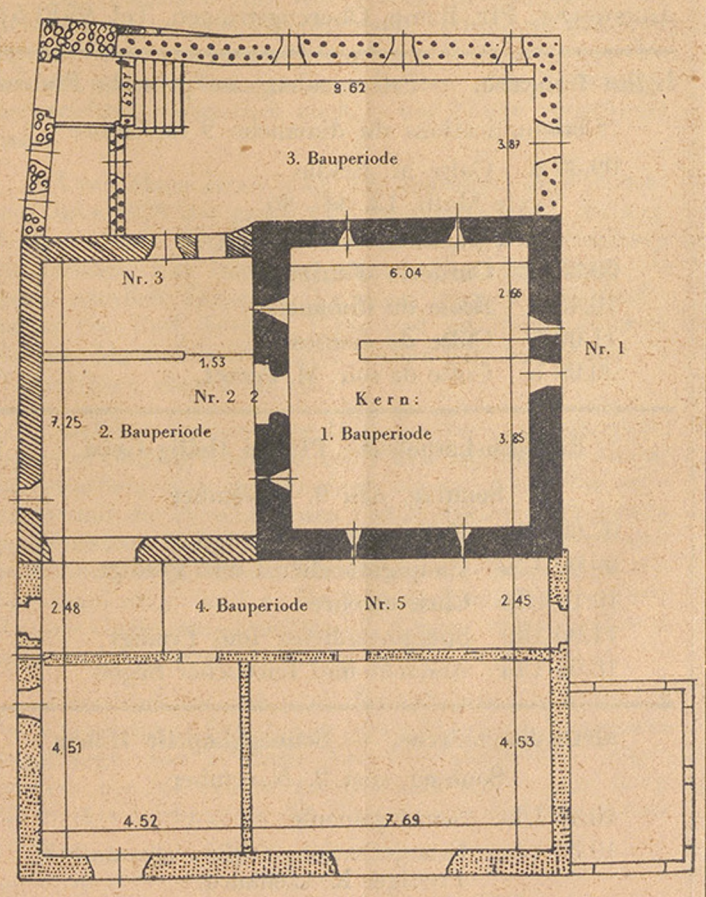
Der Meierhof Ennetwies zu Höngg

3

Betrachten wir nun den Lageplan und den Grundriss des Hauses zum „Frohbühl", Bauherrenstrasse 56, in der kleinen Monographie des Hauses von Hans Jenny)[8], und lesen wir seine Feststellung, dass der Kern des Hauses, ein quadratischer Bau von je etwa 8 m Seitenlänge, alle Merkmale eines spätgothischen sog. festen Hauses aufweist, so drängt sich die Vermutung, ja Gewissheit auf, dass wir es hier mit dem festen Haus der Herren von Seen, mit dem Hof Ennetwies zu tun haben. (Vergleiche Plan und Grundriss!)

[8]) Mitteilung der Ortsgesch. Komm. Höngg Nr. 12





Grundriss der verschiedenen Bauperioden

Ob dieser Bau gar ins 9. Jahrhundert zurückreicht und vielleicht schon von dem ersten Kirchherrn von Höngg, dem Edlen Landeloh, erbaut worden sein mag, wagen wir nicht zu behaupten. Vielleicht könnten archäologische Untersuchungen von sachkundiger Seite Aufschluss geben.

Eher könnten wir der Auffassung von Dr. E. Stauber zustimmen, der dieses feste Haus als Sitz „derer von Höngg", eines wohl den Regensbergern dienstpflichtigen Ministerialengeschlechtes annimmt, das sich dem Verkehrsdienste gewidmet hätte. Die Lage des Turmes am Kreuzungspunkte dreier Verkehrswege — einerseits die Landstrasse von Zürich nach Baden, anderseits der Weg von Affoltern über den Hönggerberg an der St. Joderenkapelle vorbei und sodann im Dorf zwischen Kirche und Meierhof Ennetwies hindurch und hinunter an den Hardturmsteg, angeblich ein alter Pilgerweg und drittens der Weg durchs Wettingertobel hinunter an die Limmatfähre — spricht immerhin zugunsten dieser Annahme. In der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts begegnen wir ja auch einem Priester Heinrich von Höngg und einem Kirchherrn Rudolf von Höngg)[9].

In der Gemeindegutsrechnung 1594/95 von Höngg)[10] wird an der Ostseite an das Haus Ennetwies angebauter Gemeindekeller oder Kilchenkeller erwähnt. Man möchte sich zunächst fragen, wozu die Gemeinde einen Keller benötigte, da sie zwar wohl Gemeindewald und eine Allmend besass, aber keine Gemeindereben. Jedoch verfügte sie schon früh, zum

[9]) UBZ III 229, IV 66, 207, V 98

[10]) KAH

Ornitholog. Verein Zürich-Höngg

Öffentliche Versammlung

in der „Linde" Höngg

Samstag, den 8. November 1952, 20.15 Uhr

Lichtbilder-Vortrag

Wirtschaftliche Haltung von Geflügel

Referent: E. Jucker, Preisrichter

Eintritt frei

Herzlich willkommen!

Der Vorstand.

Theater in Regensdorf *in der „Alten Post"*

Sturm über em Joch

Dialektschauspiel von C. Angst-Burkhardt

Samstag, den 8. u. 22. November 1952, abends **8 Uhr**
anschliessend **Tanz Freinacht**

Sonntag, den 9. u. 16. November 1952, nachm. **15.30 Uhr**

Eintritt: Num. Plätze Fr. 2.50, übrige Plätze Fr. 2.20

Am 8. November Tombola

Herzlich willkommen! **Dramatischer Verein und Der Wirt: M. Schwendimann**



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Kinder *machen*
Weihnachtsarbeiten
lernen dabei **modellieren** und **malen** auf Holz und Porzellan bei
T. Briner, Bildhauerin
C. Trechsel
Ackersteinstr. 200, Tel. 56 89 01

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Entlaufen
ein 3 Monate alter
KATER
getigert, Bauch und Beine ganz weiss, heisst „Tschunggi", gehört nach **Kürbergstrasse 70**
Telephon 56 73 77

Zu verkaufen
Speisekartoffeln
Bintje
50 kg Fr. 14.— franko Haus.
H. Rieder, Riedhofstr. 348
Telephon 56 72 68

Priv.-Wäscherei
Ottenbergstrasse 16
besorgt Ihre **Wäsche**
sauber, schonend u. luftgetrockn.
Wird abgeholt und gebracht.
Tel. 56 80 10



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Die **Nachtdienst-Apotheke**
ab Sonntag:
Kornhaus-Apotheke
Kornhausstrasse 47
Telephon 26 06 03

Schlatter **TAXI** TAG & NACHT **26 77 88**



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.
Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.
Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg



[redacted]

[redacted]

mindesten 1502)[11] über das Recht, alljährlich zu Fronfasten, wenn der Wein geklärt war und abgezogen wurde, von jedem Rebbesitzer pro Juchart 2 Köpf und von jedem Pächter pro Juchart 1 Kopf Wein, den sog. Fronfasten- oder Dörnwein zu beziehen. Jeden Herbst, wenn die Trauben zu reifen begannen, wurden alle Zugänge zu den Rebfachen verdörnt, was durch die Gemeindeorgane mit Dornen aus dem Gemeindewald besorgt wurde. Die Gebühr für diese Massnahme, die im Interesse aller Rebbauern lag, bestand eben in der Abgabe dieses Dörnweins, der im Gemeindekeller versorgt und bei Gemeindeversammlungen, Wahltagen und andern Gelegenheiten ausgeschenkt wurde. Es war also der Gemeinde gestattet worden, hier auf Salland, sozusagen im Schutze des festen Hauses einen Keller zu erbauen.

[11]) St. A. Z. Hg. Pg. Ur. 19

Fortsetzung folgt.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 9. November

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 12. November, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend Pfr. Ramp.

Freitag, den 14. November, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: Frauenabend. „Lebendiges Frauentum". Referentin: Frau R. Haller.

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 9 novembre

09.30 h. Culte M. Ecklin
Texte Math. 13. 44—46.
Cant. 34, 250, 254, 326.
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.45 h. **Ecole du dimanche**
11.00 h. **Culte de Jeunesse**
20.00 h. Culte de soir. M. Perret.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 9. November

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 9. November

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Evangelisations-Schlussversammlung. Prediger K. Lienhard.

Mittwoch, von 13.00 Uhr an: Missionsbazar in Wipking.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier
Prediger K. Lienhard und K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 9. November

14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag: 20.00 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.



Männerchor Höngg

Sonntag, den 9. November 1952, Aufführung in der Tonhalle. Besammlung 14.30 Uhr und 19.45 Uhr daselbst.

Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Jeden Donnerstag Spielabend im Tea-Room Esslinger
Neue Mitglieder und Schachfreunde willkommen!

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 8. November 1952
15.00 Uhr Adliswil Jun. C — Höngg Jun. C

Sonntag, den 9. November 1952
14.30 Uhr Höngg 1 — Stäfa 1
10.15 Uhr Höngg 2 — Birmensdorf 1
08.30 Uhr Polizei 2 — Höngg Sen.
08.30 Uhr Höngg 4 — Affoltern-Zürich 2
13.00 Uhr Höngg Jun. B — Industrie Jun. B

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach

ongg

Der Höngger

Freitag, 14. November 1952 — 27. Jahrgang - Nr. 7

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Abstimmungen und Ersatzwahlen. Sonntag, den 23. November 1952, finden statt:

I. Eidgenössische Volksabstimmung über: a) Bundesbeschluss über die befristete Weiterführung einer beschränkten Preiskontrolle; b) Bundesbeschluss über die Brotgetreideversorgung des Landes.

II. Gemeindeabstimmung über: 1. Beitrag an das Konservatorium Zürich; 2. Erstellung einer Schnellfilteranlage im Seewasserwerk im Moos-Wollishofen; 3. Förderung des Wohnungsbaues.

III. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Bezirksrates für den verstorbenen Otto Dürr, Architekten.

Schuleinstellung. Der Unterricht an der städtischen Volksschule (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule) fällt Samstag, den 15. November 1952, wegen einer Versammlung des Schulkapitels des Bezirkes Zürich aus.

Wirtevereinigung. Montag, den 17. November 1952, 15.00 Uhr Versammlung im Restaurant Rank. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

STADT ZÜRICH

Jungbürgerfeier 1952

Der Stadtrat hat die diesjährige Jungbürger- und Jungbürgerinnenfeier auf Sonntag, den 16. Nov., festgesetzt. Einer schönen Tradition folgend, sollen auch dieses Jahr unsere jüngsten Bürgerinnen und Bürger zu einer kurzen Besinnungs- und Feierstunde zusammengerufen und ihnen die Bedeutung ihres Eintritts in die Reihen der an der Gestaltung und Leitung unseres Staates beteiligten Männer und — für seine Wohlfahrt nicht minder verantwortlichen — Frauen aufgezeigt werden. Im Mittelpunkt der schlichten, von musikalischen Darbietungen der Orster-Gemeinschaft und der Stadtmusik Zürich umrahmten Feier, die mit einer Rezitation von Heinrich Gretler bereichert werden soll, steht eine Ansprache von Oberstdivisionär Edgar Schumacher. Als vortrefflicher Redner wird er es verstehen, seine jungen Zuhörer zu fesseln und sie mit reicher und unverlierbarer Fracht und Wegzehrung auf ihren staatsbürgerlichen Lebensweg zu beschenken. Es ist darum zu hoffen, dass möglichst viele unserer Jungbürgerinnen und Jungbürger der Einladung des Stadtrates Folge leisten und an der Feier, die am nächsten Sonntag um 15 Uhr im Grossen Saal des Kongresshauses (Eingang Claridenstrasse) stattfindet, teilnehmen werden.

EIDGENOSSENSCHAFT

Einmal nicht von Zahlen reden . . .

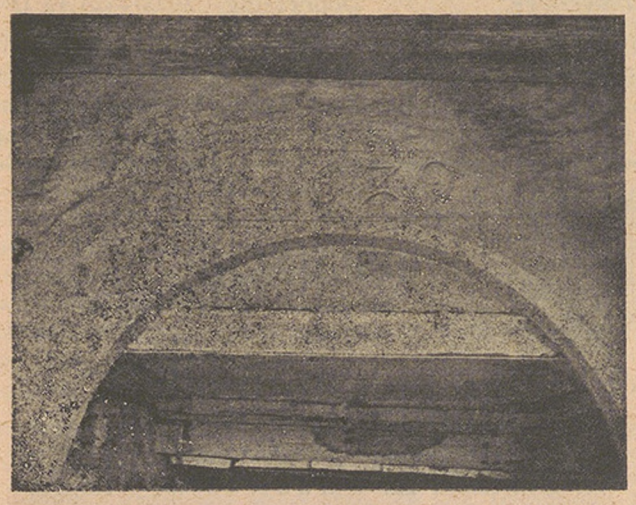
Pro Juventute versendet ihren Jahresbericht. Er ist reich befrachtet und hübsch illustriert und kann doch nur fragmentarische Einblicke gewähren in jedes der zahlreichen Teilgebiete der fürsorgerischen und vorbeugenden Jugendhilfe, die das ganze Jahr hindurch von den unermüdlichen und selbstlosen Mitarbeitern der Stiftung in allen Teilen unseres Vaterlandes geleistet werden.

Nichts wäre eigentlich natürlicher, als dass der 40. Jahresbericht mit stattlichen Zahlenreihen daherstolziert käme mit sieben- und achtstelligen Ziffern über die Leistungen der privaten Jugendhilfe, über die ungebrochene Initiative ihrer 190 ehrenamtlichen Bezirkssekretäre und die Erfolge ihrer nahezu 4000 Gemeinde- und Spezialmitarbeiter. Aber vermöchten solche Ziffern auch nur andeutungsweise zum Ausdruck zu bringen, wieviel Vertrauen und Liebe zur Jugend gespendet, wieviel Kraft und Ermunterung, wieviel Hoffnung bei übermüdeten und besorgten Müttern geweckt wurden? Sicher kann wirksame Hilfe in Notfällen nicht ohne Geld auskommen. Gewiss muss im Haushalt eines grossen oder kleinen Wohlfahrtswerkes mit dem Rappen sorgfältig umgegangen werden. Entscheidend aber sind nicht die Ziffern, sondern die lebendige Anteilnahme, sind Geist und Haltung der Helfenden und Vermittelnden. Es gibt eine Achtung vor der Not, die nichts zu tun hat mit Almosenverteilung oder reglementierter Anspruchsbefriedigung. Sie beruht auf Lebenserfahrung gepaart mit Menschlichkeit. Dass dieser schöne Geist der kameradschaftlichen Hilfe im grossen Werk der Pro Juventute wirksam ist, findet in der Darstellung vieler kleiner Episoden im Jahresbericht der Stiftung unaufdringlichen Ausdruck. Man liest vom „grossen Wunder für die Familie T.", der Pro Juventute eine Praktikantin zur Entlastung der übermüdeten Mutter vermitteln konnte, von Müttern, die, mit der Sturmlaterne in der Hand im nächtlichen Nebel von einem Säuglingspflegekurs in ihr Bergheimet hinaufsteigen, von abgearbeiteten Frauen, die erstmals im Leben ein paar Tage der Ruhe und Erholung geniessen durften, vom Segen der Ferienfreiplatzhilfe für erholungsbe-

Der Meierhof Ennetwies zu Höngg

4

Als dann die Gemeinde 1615 das Gemeinde- und Gesellenhaus zum Rebstock erwarb, wo auch ein Keller vorhanden war, konnte sie den Gemeindekeller bei Ennetwies entbehren. Sie verkaufte ihn 1629 an Heinrich Wyss, den Wirt zu Höngg, Kirchengutsverwalter war damals Mr. Hans Nägeli. Als Anstösser werden zu dieser Zeit genannt Bernhard Hubers Haus, was sich wahrscheinlich auf das sog. Schlössli bezieht, und südlich Joder Grossmanns Kraut- und Baumgarten.



Torbogen zum früheren Kellereingang; jetzt im Innern des Kellers

Der Torbogen zum Keller trägt die Jahrzahl 1629 siehe Grundriss und untenstehende Abbildung (die einzige Jahrzahl am ganzen komplexen Gebäude), was den Schluss zulässt, dass der neue Besitzer den Keller neu hergerichtet, vermutlich auch in der Länge vergrössert hat.

Wenn Hans Jenni (pag. 19) annimmt, dass in diesem Jahr 1629 der ganze östliche Gebäudeteil, die sog. 3. Bauperiode ausgeführt worden sei, ist er allerdings im Irrtum. Ein Nachtrag zu der Kaufshandlung)[12] lautet nämlich: Dieser Keller stosst jetzt an Hrn. Statthalter Hs. Rud. Eschers Haus und an Ruedi Rieders Garten. Martini 1698 kaufte Escher den Keller um 75 fl. und löste diese Post ab.

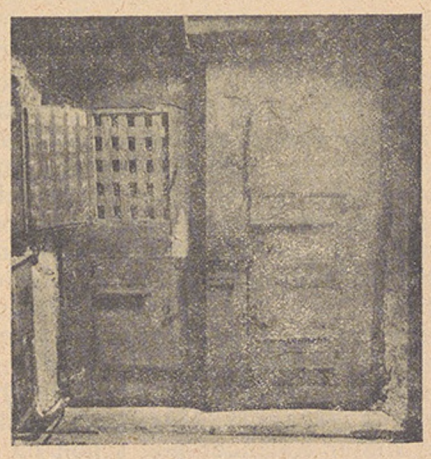
Nachdem Escher schon 1691 das Haus gekauft hatte, lag es in seinem Interesse, auch den angebauten Keller zu erwerben, über den er dann bis zur Firsthöhe aufbaute und die verschiedenen Gebäudeteile unter einem gemeinsamen Satteldach zusammenzog, so wie es sich heute noch zeigt. Somit kann man annehmen, dass die von Jenni als 3. und 4. Bauperiode bezeichneten Teile als eine einzige zusammenfallen mögen, zum mindesten kurz nacheinander anzusetzen sind.

Damit erklärt sich auch der auf dem Grundriss als Nr. 4 bezeichnete Durchgang (siehe Abbildung), von dem Jenni sagt, dass er keine Verwitterungsspuren zeige, folglich nie im Freien gestanden habe. Er war eben die direkte Verbindung des Wohnhauses mit dem Weinkeller.

[12]) Urbar 1695, KAH

Dass dieser Keller als Gemeindekeller nie aufgestockt war, erhellt z. B. auch aus der Gemeindegutsrechnung von 1594/95, wo eine Ausgabe von „1 Pfd. um Ziegel und schyndlen zum Kirchenkeller" vorkommt.

Ueberblicken wir zum Schluss nochmals die angeführten Beweisstellen und Ueberlegungen, so können wir mit Sicherheit behaupten, in den ältesten Teilen des Hauses Frohbühl, Bauherrenstrasse 56, haben wir den alten Meierhof Ennetwies vor uns, somit neben dem Kirchturm eines der ältesten Bauwerke in der ehemaligen Gemeinde Höngg, und wir haben damit wieder ein Stück unserer vielfach interessanten Gemeindegeschichte aufgehellt.



Das Tor stammt aus der Bauperiode der Escher. Es ist gut erhalten und zeigt keine Verwitterungsspuren, hat also nie im Freien gestanden.



Abzeichenverkauf 14./15. November
für bedrängte Familien und Alleinstehende

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Radio-
Kauf od. Reparatur
Nur der erfahrene Techniker kann Sie richtig beraten und bedienen.
Haug-Radio
Zürich-Höngg
Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34

Zu vermieten auf 1. Dezember schönes, sonniges, ruh., geheizt.
Zimmer
Hohenklingenstr. 27, II. St.
Telephon 56 87 15
Abends oder Freitag zu Hause

Priv.-Wäscherei
Ottenbergstrasse 16
besorgt Ihre **Wäsche**
sauber, schonend u. luftgetrockn.
Wird abgeholt und gebracht.
Tel. 56 80 10

Garage
event. Einstellplatz
gesucht. Nähe Kirche Höngg.
W. Sauter, Telefon 56 63 73

Ital. Privatstunden
Fr. 3.50
Telephon 56 65 74



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Zu verkaufen
Bienenhonig
von eigenem Bienenstand
Herm. Elliker, Riedhofstr. 355

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Zu vermieten *möbl. Zimmer*
an seriöse Person. **Ottenbergstr. 2a, III. St.**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstrasse 82
Briner Heinrich Tel. 56 71 16

dürftige Kinder. Der Lehrer einer Bergschule berichtet: „Pro Juventute ist für meine Schüler ein Begriff von Güte, Hilfe und Freude geworden". Ein anderer: „Ihre noble Geste war eine Erlösung für meine Schulkinder . . .". Eine von den mehr als 2200 Frauen, denen im vergangenen Jahr mittels der Witwen- und Waisenhilfe Beistand gewährt werden konnte, schreibt: „Als Witwe und Mutter haben Sie mir wie ein Vater geholfen. Man steht so hilflos da. Von Herzen möchte ich allen Spendern des grossen Werkes innigst danken".

Helfen über die Hilflosigkeit hinwegzukommen, mit aufrichtiger Anteilnahme und sachlichem Rat Mut zu spenden, um die oft unüberwindlich scheinenden Schwierigkeiten zu meistern, den Willen zur Selbsthilfe zu wecken, Wege zu weisen aus scheinbar ausweglosen Situationen — und mit einem herzhaften Beitrage nötigenfalls den Beweis zu erbringen, dass keiner allein steht im weiten Vaterland — das ist wertvollste, schönste Pro-Juventute-Tätigkeit.

Das erfreuliche Ergebnis des letztjährigen Dezemberverkaufes zeigt, dass unser nationales Jugendhilfswerk das verdiente Vertrauen aller Volkskreise besitzt. Möge man sich auch bei Geschäftsabschlüssen und Vergabungen stets der materiellen Bedürfnisse erinnern, denen sich die fürsorgerische und vorbeugende Hife der Stiftung Pro Juventute zugunsten unserer Schweizerkinder Jahr für Jahr gegenübergestellt sieht.

NEUE KALENDER

Schweizerischer Taschenkalender 1953. — Der ideale Brieftaschenkalender für jedermann, deutsch-französisch, 66. Jahrgang. 200 Seiten 12×16,3 cm. Hübsche, modernste Ausführung: Schwarzkunstledereinband mit zwei Seitentaschen. Spiralheftung, Bleistift. Preis: Fr. 4.90. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buchhandlung und Papeterie zu beziehen.

Pünktlich und genau arbeiten ist die Grundlage jedes Geschäftes. Als treffliches Hilfsmittel dazu hat sich der Schweiz. Taschenkalender bestens bewährt. Das gediegen ausgestattete Notizbuch, deutsch und französisch in einer Ausgabe vereinigt, mit seinem schwarzen Kunstledereinband, der zugleich als Brieftasche dient, hat mit seiner praktischen Einteilung immer und überall gute Aufnahme gefunden. Die allgemein beliebten 12 Seiten Monatskalendarium, die einen Gesamtüberblick über vorgesehene Tagungen, Konferenzen, Kurse und Vortragsreihen jedes Monats der Jahre 1953 und 1954 ermöglichen, sind wiederum aufgenommen worden. Auch der übrige altbewährte Inhalt wurde beibehalten. 106 Seiten für Tagesnotizen (für jede Woche zwei Seiten), in denen zum voraus alles auf den Tag der Ausführung vorgemerkt werden kann, lassen Aergernisse über Vergessenes oder nicht richtig Erledigtes vermeiden. Ferner erwähnen wir: 26 Seiten Kassabuchblätter und 32 Seiten unbedrucktes, kariertes Papier, in gedrängter Form Post-, Telefon- und Telegrafentarife, die Telefongruppierung der Schweiz, Masse und Gewichte, Seiten für Adressen und Telefonnummern, Kalendarium für 1953 und 1. Halbjahr 1954. Der beste Beweis für seine Beliebtheit ist wohl die Tatsache, dass dieser Kalender nun schon im 66. Jahrgang erscheint und die Käuferzahl von Jahr zu Jahr zunimmt. Wir empfehlen auch den neuen Jahrgang aufs beste!

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 16. November

09.15 Uhr Predigt. Vikar Baltensweiler
10.30 und 11.15 Uhr **Kinderlehre.**
10.15 und 11.00 Uhr: **Sonntagschule im Schulhaus**

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 17. November, 20 Uhr im „Sonnegg": Frauenabend. „Was darf der Ehemann von seiner Frau erwarten?" Referent: Pfr. Dr. Fritz Tanner.

Mittwoch, den 19. November, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend (Zwinglis Ende). Pfr. Oeschger.

Freitag, den 21. November, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 16 novembre

09.30 h. Culte M. Rilliet
Texte Romains 1/1, 7
Cant. 67, 184, 465, 400
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.45 h. **Ecole du dimanche**
11.00 h. **Culte de Jeunesse**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 16. November

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 16. November

09.15 Uhr Predigt von Herrn H. Küchle
10.45 Uhr Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt: „Der Prophet Jona" (VII). Prediger K. Hell.
19.30 Uhr Oeffentl. Frageabend. Pred. K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 16. November

20.00 Uhr **Predigt, Prediger W. Keppeler**

Dienstag: 20.00 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.



Männerchor Höngg

Freitag, den 14. November 1952: **Sängerhock** im Vereinslokal Rest. „Gsteig". Eidg. Liederbücher mitnehmen!

Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Jeden Donnerstag Spielabend im Tea-Room Esslinger
Neue Mitglieder und Schachfreunde willkommen!

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 15. November 1952
14.30 Uhr Höngg Jun. C — Blue Stars Jun. C

Sonntag, den 16. November 1952
14.45 Uhr Altorf 1 — Höngg 1
10.15 Uhr Höngg 3 — Oberglatt 1
12.45 Uhr Meilen 2 — Höngg Sen.
14.30 Uhr Höngg Jun. A — Witikon Jun. A
13.15 Uhr Red Star Jun. B — Höngg Jun. B

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zunft Höngg

Samstag, den 15. November 1952:
Hauptbott, punkt 16.30 Uhr
Rechenmahl, punkt 19.00 Uhr
im Zunftlokal zur „Mühlehalde" Höngg.

Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Münsterg...

öngg

Der Höngger

Freitag, 21. November 1952 — 27. Jahrgang - Nr. 8

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Abstimmungen und Ersatzwahlen. Sonntag, den 23. November 1952, finden statt:

I. Eidgenössische Volksabstimmung über: a) Bundesbeschluss über die befristete Weiterführung einer beschränkten Preiskontrolle; b) Bundesbeschluss über die Brotgetreideversorgung des Landes.

II. Gemeindeabstimmung über: 1. Beitrag an das Konservatorium Zürich; 2. Erstellung einer Schnellfilteranlage im Seewasserwerk im Moos-Wollishofen; 3. Förderung des Wohnungsbaues.

III. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Bezirksrates für den verstorbenen Otto Dürr, Architekten.

Sportverein. Resultate vom 16. November 1952: Altorf 1 — Höngg 1 3:1; Meilen 2 — Höngg Sen. 2:2; Höngg 4 — Oberglatt 1 1:2; Höngg Jun. A — Witikon Jun. A 5:0.

Die erste Mannschaft reiste mit geringen Aussichten nach Altdorf und trotzdem wäre mit etwas mehr Glück der Gewinn eines Punktes möglich gewesen. Der teilweise gefrorene und mit harstigem Schnee bedeckte Boden erschwerte das Spiel. In der ersten Halbzeit erspielte unsere Mannschaft eine leichte Feldüberlegenheit und Güller erzielte mit genauem Schuss unter das Lattenkreuz den Führungstreffer. Knapp vor der Pause mussten wir den Ausgleich hinnehmen. Unsere Abwehr brachte den Ball nicht weg und ein Urner konnte nur durch Foul am Torschuss gehindert werden. Penalty 1:1. Unglücklich gerieten wir in der zweiten Halbzeit in Rückstand. Aus einem Knäuel heraus spritzte der Ball ins Tor. Als kurz darauf ein Gegner aus klarer Abseitsstellung gegen unser Tor zog, holte ihn unser Verteidiger noch ein, rutschte jedoch beim Attackieren mit dem Standbein aus und beide Spieler stürzten zu Boden. Wiederum entschied der Schiedsrichter auf Penalty, doch konnte Heinz Niederer den Ball abwehren. 15 Sekunden vor Schluss nochmals Foulpenalty und diesmal war der Schuss unhaltbar. Zwei der drei Elfmeter waren undiskutabel, doch scheint der Schiedsrichter eine gewisse Angst gehabt zu haben, etliche krasse Regelverstösse im gegnerischen Strafraum ebenfalls zu ahnden. Selbst bei einem massiven „Sandwich" am durchgebrochenen Vonrufs schwieg seine Pfeife! Trotz dieser neuerlichen Niederlage ist die Moral in der Mannschaft ausgezeichnet, ebenso der Trainingsbesuch, sodass der erste Punktgewinn wohl nicht mehr in allzuweiter Ferne liegt. fl.

[redacted]

[redacted]

STADT ZÜRICH

Stadtratsverhandlungen. Die städtischen Büros und Betriebe bleiben am 27. Dezember 1952 (Samstag nach Weihnachten) und am 2. und 3. Januar 1953 (Freitag und Samstag) den ganzen Tag geschlossen. Dafür sind die Büros und Betriebe an den Samstag-Nachmittagen des 22. und 29. November und 6. Dezember 1952 je von 13.40 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Verhandlungen des Kirchenrates. Der Kirchenrat erliess ein Kreisschreiben, die neue Sammlung zugunsten des Hilfswerkes der evangelischen Kirchen der Schweiz betreffend. Mit dem Ertrag dieser Sammlung soll mitgeholfen werden, die noch immer bestehende grosse Not unter den Rückwanderern vor allem in Westdeutschland und in Lagern zu beheben.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **6., 13., 20. und 31. Dezember 1952** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höfl. um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Die Höngger Zinsleute des Grossmünsterstiftes im Jahr 1346

In seiner Abhandlung „Höngg und das Zürcher Bündnis von 1351" weist Dr. Paul Guyer mit Recht darauf hin, dass die 43 von der Stadt Zürich mit dem Bürgerrecht beschenkten Höngger mit wenigen Ausnahmen identisch seien mit den in den „Statutenbüchern der Propstei")* genannten Zinsleuten von Höngg und dass die Abweichungen bezw. Differenzen in der Anzahl der Leute den Auswirkungen des Pestzuges von 1349 zuzuschreiben seien.

Die nachstehende Darstellung soll nun im Einzelnen sowohl diese Identität als auch die Abweichungen nachweisen. Die Angaben der Statutenbücher geben durch die Art und Höhe der Zinsleistungen zugleich einen etwelchen Masstab für die ökonomische Lage der der verschiedenen Zinser und überdies gelegentlich Auskunft über die geogr. Lage der mit den Grundzinsen belasteten Güter. Es würde jedoch zu weit führen, alle diese Abgaben an Weizen, Korn, Hafer, Bohnen, Schweinen, Hühnern und Eiern einzeln aufzuführen. Wir wollen uns auf die Nennung der Familiennamen (Geschlechternamen), soweit solche überhaupt schon gebräuchlich waren, sowie der einzelnen Angehörigen dieser Familien beschränken.

)* **Die Statutenbücher der Propstei St. Felix und Regula (Grossmünster) zu Zürich. Herausgegeben von Dietrich H. W. Schwarz. Mit 81 S. Erläuterungen, 332 S. lat. Text und 68 S. Register, ferner 2 Tafeln und einem Plan. Mit dem freundlichen Einverständnis des Herausgebers benützen wir hier dieses vortreffliche Quellenwerk.**

Im Nachgang werden auch die Flurnamen aufgeführt werden. Es erweist sich dabei wieder einmal, wie solche Flurnamen mit ungemeiner Zähigkeit den Fluss der Jahrhunderte überdauert haben und wie viele derselben noch vor 50 Jahren, da Höngg noch vorwiegend Landgemeinde war, im Munde der Bauern lebendig waren. Umsomehr rechtfertigt es sich, diese Namen in den Bezeichnungen von Strassen und Gassen, Wegen und Häusern festzuhalten und sie auf diese Weise spätern Geschlechtern zu überliefern.

Ein Vergleich mit den Angaben in Mitteilung Nr. 3 der Ortsgesch. Kommission, Dr. Hch. Grossmann, Die Orts- und Flurnamen der Gemeinde Höngg, dürfte interessant sein.

In der folgenden alphabetischen Aufstellung sind die anno 1351 mit dem Zürcher Bürgerrecht begabten Höngger mit einem * bezeichnet. Die übrigen dürften in der Mehrzahl auch in Höngg ansässig gewesen sein; doch ist es nicht ausgeschlossen, dass unter ihnen auch Auswärtige sind, die in Höngg Grundbesitz zu Lehen hatten, wie hinwieder auch Höngger für auswärtige Liegenschaften Grundsteuern entrichteten.

Die Höngger Familiennamen anno 1346:

* ab Berg: Es werden erwähnt Rudolf Vater und Rudolf Sohn, ferner Ulrichs Söhne. Die Familie bebaute das sog. Berggut; daher der Name.

* Albrecht: Rudolf; wohl indentisch mit dem an anderer Stelle genannten Rudolfus Alberti.

* Altstetter: Ulrich Sacristus und seine Gattin.

Buch, Judenta.

Bürwalt, Chuonrad.

Dahindnan: die Erben Chuonrads.

Didoltz: Burkhard.

Erishoupt: Berchtold.

Fluder: Heinrich (altes Geschlecht von Kriens).

* Fölmi: Johannes. Identisch mit Hans Völmi des Burgerbuches. (Altes Geschlecht im Bezirk Höfe).

* Grosman: Chuonrad und dessen Sohn Burkhard. Einmal heisst es auch bloss „der so genannte Grosman". Hier zeigt sich deutlich, dass Grosman, der gros man, ursprünglich einfach ein Zuname war für einen Dorfgenossen, der an Körpergrösse über die andern hinausragte, ein Merkmal, das sich anscheinend auf die heutigen Vertreter dieses Geschlechtes vererbt hat.

Höngger: Johannes. Wiederholt wird auch die Gattin eines Johannes von Höngge erwähnt.

* Jeger: Chuonrad, Vater, und Berchtold, Sohn; ferner werden erwähnt: Rudolf, der Jeger genannt, und Heinrich, der Jeger gen. Einmal heisst es auch bloss: der so genannte Jeger, oder die alt Jegerin.

* Joraman: Johannes. Es werden auch „Joramans Güter" erwähnt.

Kamerer: die hinterlassene Tochter.

* Kelner: heute Keller, wohl identisch mit den Cellerarius genannten Berchtold, Chuonrad und Ulrich.

* Kürbeler: auch Kürbler, Rudolf. Im Stadtbuch „Körbler und Körbly".

Lidigo: Heinrich.

Lehenlüte: die sog. (heute Lehmann).

* Lindemager: Lindmager. Burkhard älter und Burkhard jünger, Sohn des Burkhard; ferner Heinrich, Johannes, Rudolf. Ihre Güter lagen wohl an der Limmat, damals Lindemagus genannt.

Losser: Werner.

Luceria: Rüdiger von.

Fortsetzung folgt

Preiskontrolle heisst Preisvogt!

Der Verankerung der Preiskontrolle in der Verfassung ein kräftiges

NEIN

Kant. Aktionskomitee gegen die Preiskontrolle

KIRCHE HÖNGG

Totensonntag, den 23. November 1952, abends 8¼ Uhr

Geistliche Abendmusik

dargeboten durch den

Kirchenchor Höngg

Leitung: Hans Rudolf Ehinger

Mitwirkende: Emma Fischer (Alt), Erwin Amport (Tenor), Werner Ernst (Bass), Anton Reichel und Alfred Kobe (Violine), Ruth Imhof (Orgel). Der ref. Jugendchor Höngg, ein ad hoc Streichorchester.

Programm:

Vier Kantaten von Joh. Seb. Bach

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist" (Micha 6, 8)
„Ach Gott, vom Himmel sieh darein" (Psalm 12)
„Ach Herr, mich armen Sünder" (Psalm 38, 1)
„Nun lob, mein Seel, den Herren (Psalm 103)

Eintrittskarten zu Fr. 1.10 können am Eingang der Kirche (Eröffnung der Kasse ¾ Stunden vor Beginn) bezogen werden. Die Plätze sind nicht numeriert.

Es laden freundlich ein

Kirchenpflege, Pfarramt und Kirchenchor Höngg

Zu vermieten auf 1. Dez.

Garage

Fr. 40.—

Im Maas 14, Tel. 56 77 54



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Gesucht

Garage

für Pers. Auto, nähe Trotte.

Sandmeier, Tel. 56 62 74

Zu vermieten bei der Kirche Höngg auf 1. Dezember nett

möbl. Zimmer

mit Zentralheizung, auf Wunsch Badbenützung. **Tel. 56 60 36**

Zu verkaufen

Bienenhonig

von eigenem Bienenstand
Herm. Elliker, Riedhofstr. 355

SABA-

Radio

der unübertroffene Qualitätsapparat in prächtigem Edelholzgehäuse enttäuscht Sie nicht. SABA-Radio sind erhältlich neben andern guten Marken im Fachgeschäft

Radio-Haug

Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34
Zürich-Höngg

Staubsauger

zu verk., wie neu, mit allen Zutaten, mit Garantie, Fr. 130.—. Bequeme Teilzahlg., Ia. Schweizer-Fabrikat. Sende diesen zur Ansicht kostenlos.

H. Wiederkehr, el. Apparate
Zürich 4, Grüngasse 8
Telephon 27 92 99

Von Privat **zu verkaufen:**

1 **Kinderbettli** m. Inhalt
1 **Sportwagen**
1 **Handorgel** Club Mod. 3 B Hohner
1 elektr. **Kocherli** ½ Lt.

Fam. Siegrist, Am Wasser 132

Zu verkaufen

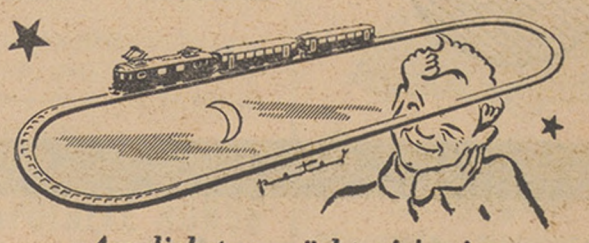
Schlittschuhstiefel

braun, Grösse 40
Rohr, Vorhaldenstrasse 2

Zu verkaufen woll., guterhalt.

Jünglingsmantel

(ganz gefüttert), Länge 107 cm, Aermel 64 cm, Preis Fr. 40.—.
Tel. 56 76 50



Am liebsten möchte ich eine

WESA

Elektrische Eisenbahn
Volksmodell komplett mit Transformer **Fr. 85.–**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

● Verloren ●

Schlüsselbund

Abzugeben gegen guten Finderlohn
Polizeistation Höngg
bei der Kirche

Zu verkaufen englisches

Herrenvelo

3 Übersetzungen, Licht, Gepäckträger, Kilometerz. Preis 180 Fr.
Tel. 56 89 88



Taxi Höngg

R. Wagner

Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau

Tel. 56 65 00

Gross- und Klein-Taxi

42 11 88

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Priv.-Wäscherei

Ottenbergstrasse 16

besorgt Ihre **Wäsche** sauber, schonend u. luftgetrockn. Wird abgeholt und gebracht.

Tel. 56 80 10



TEL. 56 89 66

TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Gehört die **Preiskontrolle** in die Verfassung?

Eine Verlängerung ist nur im Sinne eines **stufenweisen Abbaues** gerechtfertigt.

Hiefür liegen bindende Versprechen massgeblicher Parteien und Verbände vor.

Das genügt. Wir brauchen nicht die Verfassung damit zu belasten.

Deshalb

Preiskontrolle

NEIN

Kant. Aktionskomitee gegen die Preiskontrolle

Zürich-Höngg, den 20. November 1952

DANKSAGUNG
(statt Karten)

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinschied unseres lieben Gatten und Vaters

Johann Widmer-Ringger

Wirt zum Rank

sprechen wir Ihnen unsern wärmsten Dank aus. Ganz besonders danken wir dem verehrten Herrn Pfarrer Oeschger für seine trostreiche Abdankung.

Herzlichen Dank auch für die schönen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden und allen, die dem lieben Verstorbenen das letzte Geleite gaben.

Die Trauerfamilie.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 23. November
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus
20.15 Uhr Geistliche Abendmusik, dargeboten v. Kirchenchor Höngg und Solisten

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Vikar Baltensweiler
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 26. November, 20 Uhr im Sonnegg: Vortrag von Pfr. Dr. Adolf Maurer: „Paul Gerhardt".

Amtswoche: Vikar Baltensweiler, Höngg, Tel. 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 23 novembre

09.30 h. Culte. M. Perret.
Texte Apoc. 21, 5. Cant. 3, 125, 225, 325
09.30 h. Garderie d'enfants
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 23. November

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 23. November

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt von Herrn G. Hürlemann

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Herrn G. Hürlemann

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 23. November

14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler

Dienstag: 20.00 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Freitag, den 21. November 1952

Gesangprobe

20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 22. November 1952
14.30 Uhr Höngg Jun. C — Young Fellows Jun. C

Sonntag, den 23. November 1952
14.30 Uhr Horgen 1 — Höngg 1
10.15 Uhr Höngg 2 — Blue Stars 4
09.30 Uhr Diana 3 — Höngg 4
08.30 Uhr Höngg Sen. — Witikon 2
14.30 Uhr Höngg Jun. A — Wiedikon Jun. A
13.40 Uhr Bülach Jun. B — Höngg Jun. B

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 23, Münnegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 28. November 1952. 27. Jahrgang - Nr. 9

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Geistliche Abendmusik. Am letzten Sonntag hat der Kirchenchor Höngg mit seiner Geistlichen Abendmusik einer grossen Hörergemeinde — die Kirche war fast bis auf den letzten Platz besetzt — einen hohen Genuss geboten. Die Hingabe und der Schwung, mit denen der kleine Chor, wirksam unterstützt durch einen frischen Kinderchor, angefeuert vom tüchtigen Dirigenten H. R. Ehinger und begleitet durch die Orgel und ein seiner Aufgabe durchaus gewachsenes Orchester die vier Kantaten von Joh. Seb. Bach vorgetragen hat, das war eine glänzende Leistung. Es war erstaunlich, was der Dirigent aus der mit voller Begeisterung musizierenden Sängerschar herauszuholen wusste, so dass die prächtigen Chöre und Choräle von J. S. Bach zu eindrucksvoller Wiedergabe gelangten: Wuchtig der Eingang „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist"; voll Vertrauen und Inbrunst der Choral „Gib, dass ich tu' mit Fleiss, was mir zu tun gebühret"; ein Aufschrei, ein gewaltiges Klagelied der Chor „Ach Gott, vom Himmel sieh darein"; schön, flehend, wundervoll begleitet durch die Orgel und eine Solovioline die Bitte um Vergebung „Ach Herr, mich armen Sünder straf nicht in deinem Zorn", und die prachtvolle Schlusskantate, eingeleitet vom hellen Kinderchor und mit mächtigem Ausklang.

Auch die Solisten, Emma Fischer (Alt), Erwin Amport (Tenor), Werner Ernst (Bass), Anton Reichel und Alfred Kobe (Violine) trugen durch ihre Rezitative und Arien zwischen den Chören und Chorälen ihr Bestes bei zur Verschönerung des Konzertes. Ein grosser Anteil am Erfolg gebührt der Fundamentierung aller Vorträge durch die Orgel, die in meisterhafter Weise durch unsere Organistin, Frau Eichenberger-Imhof, besorgt wurde, was sicher auf der primitiven Orgel unserer Höngger Kirche ein besonderes Kunststück war.

Wir beglückwünschen den sonst in stiller Bescheidenheit wirkenden Kirchenchor und seinen tüchtigen Dirigenten zu dem schönen Erfolg und möchten sie ermuntern, uns Höngger, die durch gute Veranstaltungen im Quartier nicht gerade verwöhnt sind, wieder einmal mit einem solchen musikalischen Genuss zu erfreuen. S. W.

Hauspflege. Die Hauspflege Höngg, welche vom Frauenverein betreut wird, möchte die Bevölkerung erneut, auf den in unserer Gemeinde bestehenden Hauspflegedienst aufmerksam machen. Die Pflege hat den Zweck, Personen denen die Besorgung der häuslichen Arbeit obliegt, im Falle der Verhinderung durch Krankheit, Wochenbett, Erholungsbedürftigkeit etc. beizustehen, damit der Haushalt in geordneter Weise weitergeführt werden kann. — Die Abordnung der Hauspflegerin kann halbtagsweise, tageweise oder für längere Zeit gegen eine angemessene Gebühr erfolgen. Entsprechende Gesuche sind an Frau Juvet-Stutz, Limmattalstr. 51, Tel. 56 74 37 von 8—9 Uhr zu richten, wo auch über Reglement und Tarif Auskunft gegeben wird.

Sportverein. Resultate vom 23. Nov.: Horgen 1 — Höngg 1 0:2; Diana — Höngg 4 0:3 forf.; Höngg Jun. A — Wiedikon Jun. A 3:5; Bülach Jun. B — Höngg Jun. B 1:4; Höngg Jun. C — Young Fellows Jun. C 1:0.

Endlich der erste Sieg! Dass er ausgerechnet gegen die noch ungeschlagenen Horgener und dazu auswärts errungen wurde, kam für viele überraschend. Aber unsere Mannschaft trat zu diesem Spiel mit einem unbändigen Siegeswillen an. Durch ein schönes Tor von Heinz Vonrufs gingen wir schon frühzeitig in Führung. In der Folge hatte das WM spielende Horgen im Feld wohl ein Uebergewicht, doch scheiterten alle Angriffe an unserer Verteidigungsmauer. Was dennoch aufs Tor kam, war bei unserem Hüter gut aufgehoben. Selbst einen Handspenalty hielt Heinz Niederer bravourös. Diese Leistung verlieh unserer Mannschaft wieder Auftrieb und kurz vor Schluss sicherte Xavi Walder mit einem zweiten Tor den Sieg.

Die 4. Mannschaft gewann ihr Spiel forfait, da der Gegner nur 8 Mann zur Stelle hatte. Bei den Junioren melden die B und C Garnituren Siege, während die A Mannschaft als einzige beide Punkte abgeben musste. Die andern Spiele wurden verschoben. — Am nächsten Sonntag spielt die 1. Mannschaft auf dem Hardturm gegen Grasshoppers 2, welche gegenwärtig die Spitze innehalten. (Siehe Vereins-Nachrichten). fl.

[redacted]

[redacted]

Abstimmungen. Die Eidgenössische Volksabstimmung über die Preiskontrolle wurde mit 488 489 Ja gegen 289 462 Nein und die Getreideordnung mit 582 181 Ja gegen 187 862 Nein angenommen. Beide Verfassungsvorlagen sind mit einem starken Mehr der Stände und der Stimmen angenommen worden. Die Vorlage über die Preiskontrolle wurde nur von vier ganzen und vier halben Ständen abgelehnt; die Getreidevorlage hat lediglich Appenzell-Ausserrhoden verworfen.

Die Stimmbürger der Stadt Zürich haben alle drei Gemeindeabstimmungsvorlagen mit grossem Mehr angenommen. Die Erhöhung des jährlichen städtischen Beitrages an die Betriebskosten des Konservatoriums von 70 000 auf 73 000 Fr. wurde mit 49 081 gegen 27 725 Stimmen, die Erstellung einer neuen Schnellfiltrieranlage im Kostenvoranschlag von rund 1,55 Mill. Franken mit 71 136 gegen 7114 Stimmen und die Vorlage betr. die Förderung des Wohnungsbaues, die für die Stadt Gesamtaufwendungen von rund 6 Mill. Franken nach sich zieht, mit 65 689 gegen 13 279 Stimmen gutgeheissen.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **6., 13., 20. und 31. Dezember 1952** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höfl. um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Die Höngger Zinsleute des Grossmünsterstiftes im Jahr 1346

* Meyer: Hieher dürften wohl alle unter dem Namen „Villicus" aufgeführten gehören. Der major villicus war im Mittelalter der Oberbauer, Dorfmeier, Verwalter eines grundherrlichen Meierhofes. Es werden erwähnt Chuonradus und Nycolaus, genannt Hofmeier Ennetwiesen (villici dicti ennet wisen); sodann Rudolf, der in gleichzeitigen Urkunden auch erwähnt wird als Meier im Oberdorf, also auf dem Meierhof der Propstei sesshaft.
Johannes villicus de Höngge dürfte identisch sein mit dem oben gen. Joh. von Höngg.

* Müller: Burkhardus sen. Molitor, d. h. Müller. Weiter werden genannt: Die Söhne des Heinrich Müller, Chuonrad und seine Vettern.

Revel: Jakob, Schneider.

Rich: Die Erben des Werner, genannt die Richen (alt in SO, SH, FR).

Sacrista: Chuonrad S. ab Berge. Sollte es sich um einen Sakristan, einen Altardiener handeln, der dem Geschlecht Ab Berg zugehörte?

* Seholtzer: Berchtold. Die Stammheimat dürfte das Seeholz bei Regensdorf gewesen sein. Heinrich Seeholzer hiess der erste, von Wettingen 1377 nach Höngg abgeordnete Leutpriester.

Siler: Johannes, Vater und Sohn, von Beruf Fischer. Wohl ursprünglich an der Sihl beheimatet.

* Singli: Ein Singli wird nicht direkt genannt, jedoch ein Singlisgut, in der Gegend der Lachenzelg gelegen.

* Stephan: Chuonrad. Es handelt sich um den aus Urkunden jener Zeit mehrfach bekannten Hofmeier Stäffen, wohl den Vorgänger des Rudolf Meier: denn es werden seine Erben als Zinser erwähnt.

* Tellinger: Chuonrad. Im Bürgerbuch Tallinger geschrieben. (Urspr. von Dällikon, Tellinchoun).

* Trüber: Walther.

* Unter der Linden: Chuonrad, Sohn des Nycolaus, sowie ein Bruder des erstern. (Benannt nach der Lage seines Hauses bei der Dorflinde).

Weidman: Eine Person wird nicht genannt, sondern nur die Güter des Weidman von Höngg. Sonst ein in vielen zürcherischen Gemeinden heimisches Geschlecht.

Wetzwile: Johannes von W.

* Wisse, Wisso, die Wissen: Es werden Chuonrad, Heinrich und Johannes erwähnt. Ob es sich bei den „Wissen an Kilchgassen" um Höngger Wissen an der Höngger Kilchgasse handelt, ist nicht sicher, doch möglich.

* Zwifel: Ulrich. Es ist dies die erste urkundliche Nennung dieses Geschlechtes für Höngg.

Fortsetzung folgt

Auf Weihnachten bereiten meine natürlichen

Familienbilder
Kinderaufnahmen
Portraits

immer grosse Freude.

Ich mache die Aufnahmen auch in Ihrem Heim.

Foto Isenschmid

Bläsistrasse 29 Telephon 56 81 28

Anmeldung erwünscht.

Freude spenden, jedem etwas schenken

das machen wir Ihnen leicht. Aus einer Fülle modischer und nützlicher Dinge, können Sie für alle Ihre Lieben, und für sich selbst das Richtige für Weihnachten wählen.

Viele Wünsche lassen sich erfüllen mit Geschenken von



Bonneterie Martin

Mercerie Damen-, Herren- und Kinderwäsche

Franklere mit



Pro Juventute Marken!

Gültigkeit von 1. Dezember 1952 bis 31. Mai 1953

Bezirkssekretariat Pro Juventute
Gessnerallee 52, Zürich

Die nächste
Nachtdienst-Apotheke
ab Sonntag:

Central - Apotheke
Bahnhofstrasse 108
Telephon 23 40 90



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Gesucht wenn möglich nähe Quartierbüro per sofort od. nach Uebereinkunft

unmöbl. Zimmer

od. **1-2 Zimmerwohnung** an alleinstehenden, seriösen Herrn.

Telephon 56 72 63



Sämtliche graphischen Arbeiten und Schaufensterdekorationen Prospekte Geschäftspapiere Signete Fotographie Glückwunschkarten Plakate Inserate Telephon-Nr. 56 64 83 Lachenacker 1 Fréd Riz à Porta Graphik Zürich 10/49



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Grosser, schöner
Samichlaus
empfiehlt sich in Höngg für 4., 5., 6. und 7. Dezember 1952
Tel. 56 80 10 (Bänninger)



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Nähmaschine
Schrankmöbel, nussbaum, neuwertig, **zu verkaufen.** Preis sehr günstig.
Anfragen bitte an **Tel. 56 70 58**

Zu verkaufen

guterh. **Schülerpult** Nussb., Fr. 35.—

1 **Schlitten,** 2 Sitz, 10 Fr.

2 Paar **Knabenhosen** Länge 52 cm, à 5 Fr.

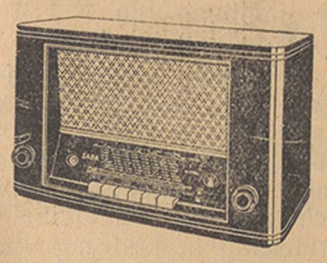
Neues **Winter-Jaquetkleid** engl., dunkel, Gr. 42-44, 60 Fr.

Vorhaldenstr. 16 obere Etage

Zu verkaufen günstig
2 schöne Hunde
12 Wochen alt, nur an guten Platz.
Tel. 56 63 76

Gross ist das Angebot an Radio, die Auswahl schwer. Kaufen Sie bei Bedarf am besten einen Qualitätsapparat, er ist doch noch am billigsten. Als besonders vorteilhaftes Modell empfehle ich Ihnen

SABA Schwarzwald W II



Preis Fr. 625.- ohne UKW, Fr. 725.- mit UKW. 2 Lautsprecher (Hoch- u. Tiefton), Bass-Schalter. Veränderliche Trennschärfe, Drucktasten.

Haug-Radio

Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34

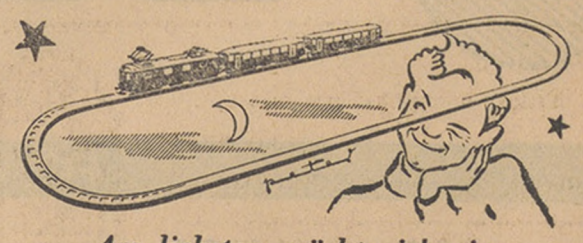
Reparaturen gut u. preiswert

Ref. Kirchgemeinde Höngg - Oberengstringen

Montag, den **1. Dezember 1952,** abends 8¼ Uhr in der **„Mühlehalde" Höngg**

Männerabend

Thema: **„Das konfessionelle Problem in der Schweiz"**
Referent: **Pfarrer G. Alder,** Luzern
Freundlich laden ein **Kirchenpflege und Pfarramt**



Am liebsten möchte ich eine
WESA
Elektrische Eisenbahn Volksmodell komplett mit Transformer **Fr. 85.–**

Priv.-Wäscherei
Ottenbergstrasse 16
besorgt Ihre **Wäsche**
sauber, schonend u. luftgetrockn.
Auch **Windeln-Service**
Wird abgeholt und gebracht.
Tel. 56 80 10

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Zu verkaufen 3 sehr gut erhaltene
Herrenkleider
Grösse 50, Fr. 70.— per Kleid, sowie 2 neue
Kindermäntel
für 5- und 7-jährige, à Fr. 45.—.
Zu erfragen unter **Tel. 28 06 05**

DARLEHEN
ohne Bürgschaft
Einfache Formalitäten Seriöse Bedingungen
Absolute Diskretion
Bank Prokredit Zürich
St. Peterstrasse 16

Gross- und Klein-Taxi
42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 30. November, 1. Advent

09.15 Uhr Familiengottesdienst. Pfr. Oeschger
Kollekte für die Jugendpflege.
(Von 9 Uhr an Kinderhort im Sonnegg)
10.30 Uhr Kinderlehre für beide Abteilungen
10.30 Uhr Sonntagschule für die Kleinen

Friedhofkapelle Hönggerberg

16.30 Uhr Adventsfeier.
Predigt Vikar Baltensweiler

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Familiengottesdienst. Pfr. Ramp
Kollekte für die Jugendpflege.

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 1. Dezember, 20.15 Uhr in der Mühlehalde Höngg: Männerabend. Referent: Pfr. G. Alder, Luzern. Thema: Das konfessionelle Problem in der Schweiz.

Mittwoch, den 3. Dezember, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend (Adventsbetrachtung). Pfr. Oeschger.

Donnerstag, 4. Dezember, 14.30 Uhr im „Sonnegg": Alterszusammenkunft.

Freitag, den 5. Dezember, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 30 novembre

09.30 h. Culte M. Burnier
Texte Romains 1/25. Cant. 109, 256, 115, 151
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.45 h. **Ecole du dimanche**
11.00 h. **Culte de Jeunesse**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 30. November, 1. Advent

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Adventsandacht und Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 30. November, 1. Advent

10.45 Uhr Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt: „Der Prophet Jona" (VIII). Prediger K. Hell.
19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 30. November, 1. Advent
20.00 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag: 20.00 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 28. November
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.
Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 29. November 1952
14.30 Uhr Schlieren Jun. C — Höngg Jun. C

Sonntag, den 30. November 1952
10.00 Uhr Grasshopper 2 — Höngg 1
14.45 Uhr Diana 2 — Höngg 2
08.30 Uhr Höngg Sen. — Zürich 3b
10.15 Uhr Höngg 3 — Hüntwangen 1
13.00 Uhr Seebach Jun. B — Höngg Jun. B

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 5. Dezember 1952. 27. Jahrgang - Nr. 10

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII.2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Aus den Verhandlungen der Kreisschulpflege Waidberg. Die Kreisschulpflege leitet die Vorschläge für die Neuwahl von 10 Primar- und drei Sekundarlehrern weiter. — Als Arbeitslehrerinnen werden gewählt: Kadel Sonja, Marschall Ruth und Rüetschi Senta; alle diese Lehrkräfte sind als Verweserinnen in unserm Kreise tätig. — Leider war es auch diesmal wiederum nicht möglich, alle offenen Primarlehrstellen definitiv zu besetzen. Es werden im kommenden Schuljahr 15 Verweser amten; auch an der Arbeitsschule bleiben 6 Stellen offen. — Als Kindergärtnerin wird gewählt: Frau Verena Schär. Sie hat die erforderliche Ausbildung und Erfahrung, um den in Aussicht genommenen Sprachheilkindergarten führen zu können. — Primarlehrer Theodor Graf kann auf eine 25-jährige Tätigkeit in der Stadt Zürich zurückblicken. — Frau Attinger-Isler ist wegen Verheiratung und Wegzug von ihrer Primarlehrstelle zurückgetreten. — Schulplan und Zimmerverteilung für das Schuljahr 1953/54 werden besprochen und genehmigt. Das neue Schulhaus Lachenzelg wird vom ersten Tage an voll besetzt sein. Auch im Schulhaus Bläsistrasse A bleiben keine Zimmer frei, da einzelne Provisorien geräumt und ihrem ursprünglichen Zwecke als Kindergartenlokale zurückgegeben werden müssen. — Für die Schulhäuser Lachenzelg und Bläsistrasse werden die Hausämter bestellt. — Eine Uebersicht über die Schülerzahlen der nächsten Jahre zeigt, dass auf der Stufe der Sekundarschule eine starke Vermehrung in der Zahl der Lehrstellen eintreten wird. Primarklassen werden verdrängt und es müssen für sie innert drei Jahren mindestens 28 Unterrichtsräume beschafft werden. Die 6 Zimmer, die in dem in Bau befindlichen Schulhaus Kügeliloo uns zur Verfügung stehen werden, bringen kaum eine merkliche Entlastung. Das schon vor Jahren von der Kreisschulpflege Waidberg verlangte und im Projekt fertig vorliegende Primarschulhaus Lachenzelg muss rasch verwirklicht werden. Auch dann noch werden viele Klassen und viele Abteilungen der Mädchenhandarbeit in Provisorien untergebracht sein. — Die Sportwoche fällt für unsern Schulkreis auf die Zeit vom 16.—21. Febr. 1953. — Die Promotionsprüfungen finden am 4. März 1953 statt.

Wehrlisteig, Strasse Am Hönggerberg und Kappenbühlstrasse — Fahrverbot. Auf dem Wehrlisteig, der Strasse Am Hönggerberg, und der Kappenbühlstrasse, Teilstück zwischen der Gsteig- und der Michelstrasse, ist der Verkehr mit Fahrzeugen verboten; der Zubringerdienst ist gestattet. — Zuwiderhandlung hat Bestrafung nach Massgabe der Allgemeinen Polizeiverordnung zur Folge. — Die Baudirektion des Kantons Zürich hat das Verbot mit Verfügung vom 26. Juni 1952 genehmigt.

Ortsmuseum. Das Ortsmuseum Höngg befindet sich an der Hohenklingenstrasse 40 im Altersheim Hauserstiftung. Es ist am Sonntag, den 7. Dezember 1952 von 10.00—12.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Sportverein. Resultate vom 30. Nov.: Grasshoppers II — Höngg I 12:1; Diana — Höngg IIa 2:3; Höngg Sen. — Zürich 4 4:3; Höngg 4 — Hüntwangen 1 0:2; Seebach Jun. B — Höngg Jun. B 1:1; Schlieren Jun. C — Höngg Jun. C 2:3.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 7. Dezember

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter.
Kollekte für die Schweizer Mission in Südafrika
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.
Kollekte für die Schweizer Mission in Südafrika
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, den 9. Dezember, 20 Uhr im „Sonnegg": Singen von Advents- und Weihnachtsliedern unter Leitung von Herrn Willi Gohl, Zürich.

Mittwoch, den 10. Dezember, 20 Uhr im Sonnegg: Bibelabend. Pfr. Trautvetter.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 7 décembre

09.30 h. Culte M. Perret. Communion.
Texte Rom. 3. 20. Cant. 49, 132, 309, 302.

Höngg: 20 h. Culte.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 7. Dezember

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 7. Dezember

09.15 Uhr Predigt, Prediger K. Hell
10.45 Uhr Sonntagsschule

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Herrn Dr. J. Präger
19.30 Uhr Gesang-Gottesdienst; frohe Weihnachtsmusik aus 5 Jahrhunderten, dargeboten vom Gemischten Chor.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 7. Dezember

20.00 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag: 20.00 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Samstag, den 13. Dezember 1952
Jahresschlussabend
im Restaurant „Gsteig" Höngg.
Mitglieder aller Kategorien sind herzlich willkommen.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Sonntag, den 7. Dezember 1952, 15.00 Uhr **Chlausfeier** in der „Mühlehalde" (nur für Aktive und Angehörige).

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 6. Dezember 1952
14.30 Uhr Höngg Jun. C — Dietikon Jun. C
Sonntag, den 7. Dezember 1952
14.30 Uhr Höngg 1 — Blue Stars 2
08.30 Uhr Post 2 — Höngg 2
13.00 Uhr Industrie 2 — Höngg Sen.
10.00 Uhr Höngg 3 — Zch.-Affoltern 2
13.00 Uhr Höngg Jun. B — Oerlikon Jun. B

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1953 kann spesenfrei auf Postcheck VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Jährlich **Fr. 5.—**. Halbjährlich **Fr. 3.—**.
Einzahlungsschein beiliegend.

Die Höngger Zinsleute des Grossmünsterstiftes im Jahr 1346

Die Orts- und Flurnamen

Höngg: Der Name unseres Dorfes kommt in folgenden Formen vor: Höng, Hönga, Hönge, Höngga, Höngge.

Angwanden: Acker. Lage unsicher. Vergl. Gwandenweg.

Bächler: Acker im Bechi.

Berggut: Auf der Höhe ob dem Dorf gelegen.

Bonholderen: Sinn und Lage ungewiss. Ackerland.

Clingen: Acker am Cl. unter dem Talacker gelegen (sito sub agro dicto Talakker). Heute: in der Klingen.

Erbe, das alt E: Eine Hube, Lage unbekannt.

Hard: Wingert am Fuss des Berges an der Limmat gelegen.

Honwart: Acker auf H. Lage unbestimmt. Sollte es eine Warte auf der Höhe bezeichnen?

Jegergüter: Güter der Familie Jäger. Lage nicht genannt.

Juch: Wingert an dem J. Nach Grossmann ob Lachenzelg.

Lachenwis: iuger vitium situm ob L. Eine Juchart Reben ob Lachenwies.

Lindemagus, Lintmaga, Lintmagun, Lintmagen: Die Limmat. Im Mund der alten Limmattaler noch immer „Limmig".

Lô: lucus in dem L., d. h. Gehölz im Lô. (Lô bedeutet Wald) Hönggerberg.

Rietengut: des R. Wahrscheinlich der Riedhof.

Rieth: Im R. Acker; wie oben.

Singlisgut: Der Familie Singli gehörend. Lage nicht genannt.

Sünlisbül: Ackerland. Erhöhte Lage, jedoch nicht genau zu bestimmen. Es kann keine Verschreibung von Singli sein, denn der Name kommt dreimal so vor.

Trotte: torculum villici = des Meisters Trotte. Lage unbekannt.

Vitenacker: Korrig. aus unrichtig Viltenacker. Acker eines Vitus, Veit. Lage im Bächler, Ze Bechi.

Winden: Acker auf W. Lage unbekannt. Vielleicht identisch mit dem bei Grossmann erw. Winkelacker, bzw. Winteracker.

Vergleichen wir die Liste der oben aufgeführten Zinsleute von 1346 mit der Liste der 5 Jahre später von Zürich eingebürgerten Höngger, so finden wir auf der erstern gegen 20 Namen, die später nicht mehr vorkommen. Es mögen einige Auswärtige dabei sein, die Mehrzahl aber dürften dem Schwarzen Tod von 1349 zum Opfer gefallen sein, starben doch damals ganze Familien aus. Ein Viertel der damaligen Bevölkerung von Europa soll diese asiatische Beulenpest hingerafft haben. Von den damaligen Geschlechtern, die diese und spätere Pestzeiten und alle sonstigen Stürme und Bedrohnisse überlebt haben, ist das der Grossmann heute noch das zahlreichste.

R. F.



Spezialfirmen empfehlen sich Ihnen für Ihre

Weihnachts-Einkäufe

Gehaltvolle, milde Weine

ROTWEINE	per Liter
Weininger	Fr. 2.80
Zürisee-Klevner, Trüllisberger	2.90
Maienfelder	3.45
Dôle, Château Villa	3.20
Kalterer	1.95
Kalterersee	2.05
Schneckentaler	2.05
Lagrein	2.40
Magdalener	2.65
Burgunder, alt supérieur	2.85
Veltliner Perla di Valgella	2.75
Montagner	1.55
WEISSWEINE	
Riesling-Sylvaner	1.75
Neuenburger	2.40
Fendant Château Villa	2.25
Waadtländer La Côte	2.25
Johannisberger	2.50

plus Abfüllen 15 Rp.

Weinkellerei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Schenken macht Freude

Geschenke in grosser Auswahl finden Sie in der

DO DRO
DORFBACH DROGERIE

Alfred Kunz Zürich Höngg
Limmattalstr. 126 Telefon 56 70 16



Praktisch schenken

Damen- und Herren-Wäsche
Garnituren in Seide u. Wolle
Pullover
Trainings-Anzüge
Rauchwaren

Brunner-Maurer
Gässli 4 Tel. 56 75 57

HM

Spezialgeschäft

feiner Messerwaren
schwer versilberte Bestecke
elektrische Rasierapparate
Rasierartikel
Fein- und Hohlschleiferei
Reparaturwerkstätte
Neuanfertigung

Hans A. Meier
Messerschmied
Zürich-Wipkingen
Röschibachstr. 57
Telefon 26 20 35

Das Neueste in

BLUSEN

in Wollstoff
in Barchent
in Manchester
in Popeline

im Preise von Fr. 18.50 bis 32.80 empfiehlt in grosser Auswahl

Frau Wellauer
Limmattalstr. 160 Tel. 56 78 22
Ablage der Färberei Terlinden

Gediegene Weihnachts-Geschenke in

Keramik

bereiten viel Freude

H. Denzler & Co.
Limmattalstr. 86a
Telefon 56 71 22

Ausstellung von sehr schönen **antiken Oefen**



Wenn Sie für die Festzeit **Weine, Spirituosen etc.** einkaufen, lohnt sich Ihr Besuch bei uns. / **Gut beraten - gut bedient**

Drogerie Wieslergasse W. Hauser-Farina

Prompte Hauslieferung *Telefon 56 73 12*

Hch. Bryner

Limmattalstr. 138
Telefon 56 73 95

empfiehlt sich höflich in sämtlichen

Papeterien Nähschachteln, Wandkörbe und Kassetten, Mottenschachteln, Füllhalter, Dreh- und Druckstifte, 3-, 4- und 6-Farbenstifte, Tagebücher, Poesie- und Photoalbum, Portemonnaies, Brieftaschen, Schüleretuis, Photoapparate und Filme

Spielwaren Elektrische Wesa-Bahnen, Schwebe- u. Aufzugsbahnen, Dampfmaschinen sowie Aufzugs-Artikel. Gesellschaftsspiele, Versli-, Mal-, Bilder- und Lesebücher. Christbaumschmuck, Kerzen und Ständerchen, Adventskalender, Weihnachtspapier, Zierschnürchen. Klausbärte und -Masken

Occasion: 1 **Aufzugsbahn Bucco,** Spur 0, komplett Fr. 90.–
1 **Jibby elektr. Eisenbahn,** komplett, mit Transformer, Fr. 100.–

Taschen-Apotheken
Eau de Cologne

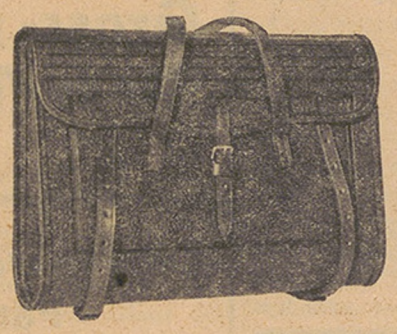
in schönen Geschenkpackungen

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstr. 82, Tel. 56 71 16

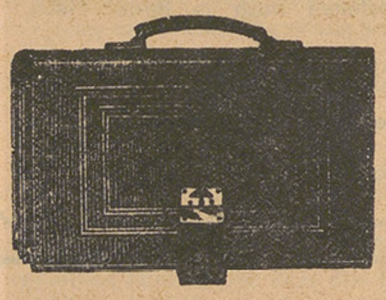
Praktische Geschenke



Knaben-Schultornister ab **22.10**



Mädchen-Schultaschen ab **17.65**



Schülermappen ab **25.50**

Schüler-Etuis ab **4.50**

Alfred Röthlisberger

Lederwaren – Reiseartikel Limmattalstr. 142 Tel. 56 74 57



sind erhältlich bei

S. Delachaux

Uhren – Bijouterie Limmattalstrasse 169

Mit einem praktischen Weihnachtsgeschenk bereiten Sie mehr Freude!

Wir führen speziell dieses Jahr eine gediegene Auswahl praktischer Geschenks-Artikel



Art. 605.71.30
Bequemer, schwarz. **Schnür-Botillon** Box, echt Lammfellfutter, leichte Gummisohlen, Korkzwischensohl.
Nr. 36–42 Fr. 39.80

39.80



Art. 616.71.63
Praktisches **Damen-Stiefeli** braun od. schwarz Box, extra warm gefüttert, überzog. Zwischensohlen u. weiche Gummisohlen, Reissverschluss seitlich innen, ohne Hinterriemli
Nr. 36–42 Fr. 39.80

39.80

Schuhhaus

Dosenbach

Filiale HÖNGG
Limmattalstr. 131



Nützlich schenkt, wer praktisch schenkt!

Damen- und Kinderwäsche Strümpfe Herrenhemden Krawatten Socken Taschentücher und vieles andere mehr finden Sie in reicher Auswahl und guten Qualitäten bei

M. Masson-Frei

beim Konsum Meierhofplatz

Freudige Geschenke für den Sportler!

Ein Paar schöne Ski? Ein Paar Henke-Skischuhe? Ein Paar Skistöcke? Ein Trainings-Sack? usw. Das alles finden Sie im Kreis 10 bei **Blattmann-Sport**

SKI Eschen mit Stahlkanten bis Spitze,, Kandahar-Bindung, fahrbereit **Fr. 79.–**
Hickory mit Stahlkanten bis Spitze, mit Belmag-Bindung, fahrbereit **Fr. 98.–**
Kinder-Ski mit Bindung, fahrbereit ab **Fr. 27.50**
Marken-Ski wie Inglin-Super u. First, Attenhofer-Molitor, Seiler-Victory, GS Downhill usw.
Skistöcke Stahl **Fr. 28.50** u. **36.50,** Avional **Fr. 22.50**

Sämtliche Reparaturen
Bindungs- u. Kanten-Montage fachgemäß

Sporthemden, Skihosen u. Jacken, Pullovers (eig. Fabrikat.)
Ski-Rucksack mit Lederboden nur **Fr. 29.80**
Ski-Schuhe Marke Henke, die Besten zu normalen Preisen, für Damen, Herren u. Jünglinge ab **Fr. 57.50**
Eishockey-Schuhe
Modell **„Graf"** mit CCM-Schlittschuhen ab **Fr. 44.–**

Sporthaus Blattmann

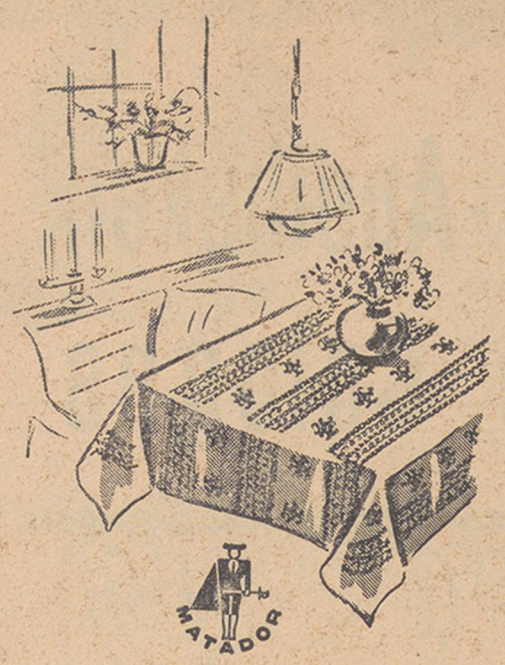
Zürich-Wipkingen, Röschibachstr. 63 bei der Nordbrücke
Telephon 26 09 24

Lieber Raucher! Alle Tage kaufen Sie Ihre Zigarren, Zigaretten, Stumpen und Tabake, heute da, morgen dort!

Gewiss haben auch Sie schon bemerkt, dass diese Artikel nicht immer denselben Geschmack und die nötige Frische haben. Das Fachgeschäft garantiert Ihnen für einwandfreie Lagerung und frische Ware. Die Pflege des Tabakes ist Vertrauenssache.

Für jeden Geldbeutel finden Sie das passende Geschenk: **Zigarren, Zigaretten, Stumpen u. Tabake in hübschen Geschenkpackungen. Pfeifen, Tabakbeutel und Feuerzeuge, überhaupt alles, was der Raucher wünscht, finden Sie in grosser Auswahl.**

Kenner kaufen nur im Zigarrengeschäft! **Hrch. Bryner**
Limmattalstrasse 138 Telefon 56 73 95



Heimelig, behaglich ist es in jedem Zimmer, wenn eine der wundervollen, bestickten **Matador-Decken** *in Reinleinen den Tisch ziert. Die* **Matador-Tisch-, Zier-** *und* **Teedecken** *sind garantiert koch- und lichtecht. Sie werden in allen erdenklichen Dessins hergestellt und sind schon ab Fr. 39.50 erhältlich. Das* **richtige Geschenk** *auf Weihnachten. Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.*

Rentsch
Regensdorferstr. 4 Tel. 566457

Maler-Staffelei
liegen gelassen an der Hohenklingenstr. Rückgabe gegen Finderlohn an der
Hohenklingenstr. 41, II. St.

Junge
Damenschneiderin
sucht noch gröss. Kundenkreis. Es werden auch Änderungen angenommen.
Imhof, Imbisbühlstrasse 103
Telefon 56 68 75

Priv.-Wäscherei
Ottenbergstrasse 16
besorgt Ihre **Wäsche**
sauber, schonend u. luftgetrockn.
Auch **Windeln-Service**
Wird abgeholt und gebracht.
Tel. 56 80 10

Gruss und Willkomm

den verehrten Familien von Höngg. Ich übernahm am 1. Dezember das Lebensmittel- u. Delikatessengeschäft zur Wartau des Herrn Bertschi. Ich stelle damit meine Erfahrungen als Verkäuferin und Hausfrau in den Dienst der Familie. Auf die konkurrenzfähigen Preise gewähre ich eine

Rückvergütung von 8%

Ich führe die guten USEGO-Qualitäten. Wann darf ich Sie bei mir begrüssen.

Frau Engeli
Lebensmittel und Delikatessen zur Wartau, Zürich-Höngg, Tel. 56 74 89
Limmattalstrasse 193

Grosser, schöner
Samichlaus
empfiehlt sich in Höngg für 6. u. 7. Dezember 1952 zu Fr. 3.—
Tel. 56 80 10 (Bänninger)

Gesucht für Personen Auto
Garage
nähe Trotte oder Umgebung
Sandmeier, Tel. 56 62 74



Auf den lieben, bärtigen Klaus freut sich alles, landein – landaus

---



Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

A. Scheamm
Bäulistr. 10 Tel. 56 74 15
Werkstätte für Lederwaren

Damentaschen
Extraanfertigungen
Reparaturen
Auf- und Umfärben



Lebkuchen, Biber, Pralinés fein
Grättimann: gross und klein
drohende Fitzen, reichlich garniert,
Strümpfe, geheimnisvoll
verschnürt:
Das alles wählt man für den Klaus,
beim Bäcker und Konditor aus.
Beim Bäcker-Konditor sind Sie stets aufmerksam und gut bedient.

Sämtliche graphischen Arbeiten und Schaufensterdekorationen Prospekte Geschäftspapiere Signete Fotographie Glückwunschkarten Plakate Inserate Telephon-Nr. 56 64 83 Lachenacker 1 Fréd Riz à Porta Graphik Zürich 10/49

Auf Weihnachten bereiten meine natürlichen
Familienbilder
Kinderaufnahmen
Portraits
immer grosse Freude.

Ich mache die Aufnahmen auch in Ihrem Heim.

Foto Isenschmid
Bläsistrasse 29 Telephon 56 81 28
Anmeldung erwünscht.

Amerikanerin erteilt
Englisch-Unterricht
Preis mässig.
Mrs. Appleman,
Limmattalstr. 272, Tramendstation 13

Bauherrenstrasse
Pachtland
ca. 20 Aren, Stein- und Kernobstbäume, Beeren, massives Hühnerhaus.
Offerten unter Chiffre Z. B. 90 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht wenn möglich nähe Quartierbüro per sofort od. nach Uebereinkunft
unmöbl. Zimmer
od. **1-2 Zimmerwohnung** an alleinstehenden, seriösen Herrn.
Telephon 56 72 63

---

24 Jahre
Handharmonika-Schule



Unterricht *diatonisch u. chromatisch*
Anmeldungen *jederzeit*
Miet-Instrumente stehen z. Verfügung

Neue Instrumente diat. ab Fr. 182.-, chromatisch ab Fr. 375.-

Verlangen Sie die neuesten Kataloge / Auskunft unverbindlich



Rob. Neeracher
Handharmonika-Lehrer
Mitglied des Schweiz. H. L. V.
Limmattalstr. 101 (Hinterh.) Tel. 56 71 78

Jüngling gesucht
für regelmässige Pflege eines **Autos** in der Freizeit. Keine Fachkenntnisse nötig,
Offerten unter Chiffre Z. L. 16 an die Expedition des Blattes

---

Fridel Belmont
staatl. dipl. Klavierlehrerin
empfiehlt sich höflich für Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene.
Rebbergstrasse 54
Telephon 56 61 61

Junger **Handharmonika-Lehrer** erteilt in **HÖNGG** gewissenhaften, individuellen, nach modernsten Methoden gerichteten

Handharmonika-Unterricht
für diatonisch, chromatisch und Piano-Accordéons.

Gruppen- und Einzelunterricht, für Erwachsene auch abends. Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten für Fortgeschrittene. Miet-Instrumente stehen zur Verfügung.

Anmeldung jeweils Donnerstags im Unterrichtslokal **Rest. Wartau** Limmattalstrasse 184 oder Telephon 46 42 70

Mit höflicher Empfehlung: **R. HOLLENSTEIN,** Handharmonika-Schule
Fähigkeits-Ausweis des SHLV
Dübendorferstrasse 16 Zürich 11 Telefon 46 42 70

Verkauf erstklassiger Handharmonikas sowie Zubehör.



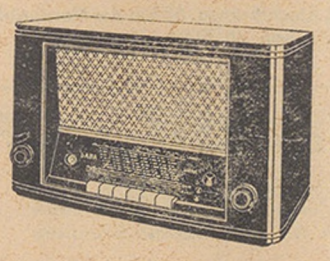
TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Gross ist das Angebot an Radio, die Auswahl schwer. Kaufen Sie bei Bedarf am besten einen Qualitätsapparat, er ist doch noch am billigsten. Als besonders vorteilhaftes Modell empfehle ich Ihnen

SABA Schwarzwald W II



Preis Fr. 625.- ohne UKW, Fr. 725.- mit UKW. 2 Lautsprecher (Hoch- u. Tiefton), Bass-Schalter. Veränderliche Trennschärfe, Drucktasten.

Haug-Radio
Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34
Reparaturen gut u. preiswert

Flickstube
empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.
Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 42

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Die nächste
Nachtdienst-Apotheke
ab Sonntag:
Scheffel-Apotheke
Röschibachstrasse 77
Telephon 26 29 02



Regensdorferstr. 237
Autobushaltestelle

Samstag u. Sonntag
Metzgete
Blut-, Leber- u. Bratwürste, Kesselfleisch
Wädli

Höflich empfiehlt sich **Familie Marolf**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Wir liquidieren
unser Lager in **Damenstrümpfen**
Gute Gelegenheit für Ihren Weihnachts-Einkauf!
Diverse schöne handgestrickte Modelle für Damen, Herren und Kinder. **Stark reduzierte Preise!**
Resy Lampart-Moor
Wollbedarf Limmattalstrasse 122

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **13., 20. und 31. Dezember 1952** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höfl. um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich

Höngg

Der Höngger

Freitag, 12. Dezember 1952. 27. Jahrgang - Nr. 11

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII.2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Es geht wieder auf Weihnachten!

Da gehen Sie gewiss gerne in die Stadt und bewundern die hübschen Auslagen der grossen und kleinen Geschäfte. Es ist dies immer etwas, das zur richtigen Weihnachtsstimmung der Gross-Stadt einfach gehört. Nun hat es aber auch in Deinem Wohnquartier Höngg so etwas wie Weihnachtsauslagen in den vielen Geschäften, die in unserem Grossstadt-Dorf" verstreut liegen. Und dieses darfst Du ob dem weihnachtlichen Stadtzentrum nicht vergessen. Du darfst ob dem Glanz der Warenhäuser doch nicht ganz vergessen, beim kleinen Gewerbetreibenden zu kaufen was möglich ist, er ist Dir sicher viel dankbarer dafür und bürgt mit seinem Namen für die Qualität. Die Weihnachtsinserate in dieser und der nächsten Nummer des „Höngger" erzählen von vielen schönen Sachen die man bequem in der Nähe kaufen kann und nicht umständlich aus der Stadt heimschleppen muss. Lies Dir etwas aus, kaufe es und schenke damit dem nächsten Mitbürger Dein Vertrauen. Es ist für ihn das schönste Weihnachtsgeschenk.

Etwas über die Fütterung der freilebenden Vögel im Winter. Mit stürmischen, regenreichen Tagen ist der Herbst zu Ende gegangen und schon fallen die ersten Schneeflocken vom Himmel. Viele unserer einheimischen Vogelarten sind in der Zeit des herbstlichen Vogelzuges in südlichere Breitengrade gezogen, um dort den Winter in angenehmerem Klima zu verbringen. Der Vogelschützer hat seine Arbeit des Nistkastenreinigens beendet und damit den überwinternden Meisen einen Schlafplatz und neue Nistgelegenheit verschafft. Jetzt kommt für ihn die Zeit, an die nötigwerdende Winterfütterung zu denken, damit seine gefiederten Freunde in der strengen Winterszeit nicht Not leiden müssen. Nebst Hanf mit Sonnenblumen werden gerne auch Küchenabfälle, faule Aepfel und Fettresten verspeist. Nur von der Verfütterung mit Brot muss er Umgang nehmen, denn durch dieses entstehen Blähungen, welche sogar zum Tode seiner Lieblinge führen können. Kleine Singvögel sind im Genusse dieser Futterart eben viel empfindlicher, als die allesfressenden Möven oder Rabenkrähen. Aus diesem Grunde sieht der Vogelschützer von der Verfütterung von Brot ab und verabreicht nur Futterarten, welche den Vögeln zuträglich ist.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise".

Handharmonika-Club. (Eingesandt). Nachdem der Handharmonika-Club auf sein diesjähriges Konzert zurückblicken kann, das durch den grossen Beifall der Zuhörerschaft als einen vollen Erfolg gebucht werden darf, haben wir uns entschlossen nach 2-jährigem Unterbruch, wieder eine Weihnachtsfeier durchzuführen und zwar am 20. Dezember 1952, 20.00 Uhr im Saale zur „Alten Trotte". Zu dieser Feier möchten wir alle unsere Eltern der Aktivspieler mit ihren Angehörigen, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder und Gönner herzlich einladen. Mit Freuden sind unsere Spieler bereit, ihnen mit musikalischen und gesanglichen Darbietungen und Theater einen recht gemütlichen und fröhlichen Abend zu bieten, anschliessend findet noch die Bescherung der Spieler statt. Da der Eintritt zu dieser Feier vollkommen frei ist, hoffen wir eine grosse Zuhörerschaft begrüssen zu dürfen.

Turner-„Chränzli" Arena Hoinga. (Eingesandt). - Wiederum haben die Mitglieder des Turnvereins Höngg und weitere Turnfreunde Gelegenheit gehabt, sich am Turner-„Chränzli" in der Mühlehalde ausgezeichnet zu unterhalten. Die Programme des Turnvereins haben seit Jahren ein sehr hohes Leistungsniveau.

Die turnerischen und akrobatischen Vorführungen unter der Leitung des neuen Oberturners Kari Spahr, zeugen von einer sehr seriösen Vorbereitung. Die von Frau Hanny Bachmann-Müller zusammengestellten und einstudierten Tänze und Reigen bewiesen ein sehr grosses Können. Die Vorführungen waren so gut, dass man kaum glauben konnte, Mitglieder der Damenriege und des Turnvereins vor sich zu haben. Unter der tüchtigen Leitung von Herrn Armin Frei gab die Gesangsektion des Turnvereins einige gut vorgetragene Lieder zum besten. Die ganze Veranstaltung ist ein neuer Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer Turnerinnen und Turner unter der Leitung seines bewährten Präsidenten Werner Altorfer. — Es ist nur zu bedauern, dass diese prächtigen Vorführungen, die einen solch grossen persönlichen Einsatz erfordern, nicht einem viel weiteren Kreis unserer Quartierbevölkerung zugänglich gemacht werden können.

k.

Schach-Club. (Eingesandt). Nach langem Kampf sind wir nun doch mit dem Preisturnier fertig geworden, und schon hat das Cup-Turnier begonnen. Wir hätten gerne gesehen, wenn die Beteiligung grösser gewesen wäre, aber einige Mitglieder konnten infolge Arbeitsüberlastung den Spielabend nicht mehr besuchen. Das Cup-Turnier hat seine erste Runde beendet, die Verlierer scheiden aus und die Gewinner werden nun neu ausgelost und gepaart. Der Wanderpreis hat soeben die Werkstatt verlassen und er wird demnächst in einem Schaufenster der Konditorei Esslinger zu sehen sein. Die schöne Schale, mit dem Modell eines Pferdekopfes vergoldet, als Symbol des Schachspiels, trägt die Inschrift „Schach-Club Höngg". Sie ist ein wirklich anschaulicher Wanderpreis, um den bestimmt hart gekämpft wird, den Beweis hat die erste Runde gebracht. Die bevorstehende zweite Runde wird keineswegs vorzeitig den Sieger herausprägen, denn es sind doch einige ziemlich starke Spieler vorhanden, die es dem Partner für den Endsieg nicht leicht machen werden. Wir laden alle Schachfreunde ein, dem Club beizutreten, sie werden ihre Freude daran haben.

J. C.

[redacted]

Oberengstringen

Vorwinterliche Schau. (Korr.) Der regnerische Oktober vermochte den Leuten des Bauhandwerkes nicht Halt zu bieten. Bau an Bau wächst auf unserem Gemeindegebiet aus dem Boden heraus. Das ländliche Idyll unseres einst weltabgeschiedenen Bauerndörfchens liegt in den letzten Zügen. Eine Kontroverse aus alter Zeit macht wieder von sich reden. Der neue Siedler will wissen, ob der Name des Gemeinwesens, in das er seine Wohnstätte verlegt hat, sich in die zwei Worte „Ober" und „Engstringen" zerlegt oder nicht. Der Kenner der geschichtlichen Verhältnisse wird eher für ein Wort — Oberengstringen — optieren im Hinblick darauf, dass seit 1832 — dem Jahr der endgültigen Zuteilung der Limmattalgemeinden zum Bezirk Zürich — nicht irgendwelche politische oder verwaltungsrechtliche Bindungen zur Schwestergemeinde Unterengstringen bestehen. Das hindert natürlich nicht, dass die Samariter, Sänger, Turner und Fussballer der beiden Gemeinden seit Jahrzehnten zusammengehen. In den amtlichen Veröffentlichungen des Kantons erscheint, soweit konstatiert werden kann, der Name der beiden Gemeinden ohne den ominösen Bindestrich. Das gleiche beobachten auch die Behörden der beiden Gemeinden. Es wird gut sein, wenn ihre Gemeinderäte im Einvernehmen mit dem Kanton die einheitliche Schreibweise ein für alle Mal festlegen und publizieren, denn es denkt doch fast niemand mehr an eine Verschmelzung der beiden Gemeinden. Im Programm des kantonalen Regionalplanbureaus sind sie daher mit Recht im Hinblick auf ihre künftige Entwicklung als selbstständige, in sich geschlossene Gemeinwesen dargestellt. —

Während bis in den November hinein vereinzelte Viehherden mit Glockengeläute noch am letzten Herbstgras zehrten, ist der dringend notwendig gewordene zweite Trakt des neuen Schulhauses im Rohbau unter Dach gekommen. Das wohlverdiente Aufrichtmahl vereinigte die Bauleute mit der Schulhausbaukommission zu ein paar geselligen Stunden. Leider musste dabei festgestellt werden, dass die vier neuen Klassenzimmer nur für kurze Zeit dem Ansturm der Bevölkerungsvermehrung Stand halten werden. Dazu sollte die seit 1942 bestehende Anomalie, dass unsere siebente und achte Klasse in Weiningen untergebracht ist, sobald als möglich aufgehoben werden. Die Schulbehörden werden daher nicht darum herumkommen, erneut den Erwerb eines geeigneten Baugeländes in Aussicht zu nehmen, um in relativ kurzer Zeit eine weitere Schulanlage erstellen zu können. — Mittlererweile hat die fünfte und sechste Etappe der Rebbergstr. ihre Vollendung erfahren. Von der Stadtgrenze her führt diese modern ausgebaute, aussichtsreiche Höhenstrasse durch das in der Ueberbauung begriffene Sonnengelände am Egghang zum neuen Schulhaus. — Die grosse Anziehungskraft unseres klimatisch bevorzugten Wohngeländes zieht unaufhörlich weitere Kreise zu der Talsohle, an der Staatsstrasse und an der Egg, ja man kann sagen, an allen Ecken und Enden der Gemeinde regt sich ohne Ruhepause neue Baulust und es hat den Anschein, dass die Gemeinde in nicht sehr langer Zeit den zweitausendsten Einwohner wird grüssen können. — Leider sind unsere Verkehrsverhältnisse immer noch sehr prekär. Wohl haben die neben dem Ueberland-Autobus eingeschalteten Taxikurse eine gewisse Verbesserung gebracht. Zudem darf nun damit gerechnet werden, dass die Stadt mit der Verlängerung der Linie 13 bis ins Frankental in absehbarer Zeit Ernst machen wird. Das Problem ist dadurch aber noch nicht genügend gelöst. Von grosser Bedeutung wird sein, dass endlich einmal die Korrektion der Staatsstrasse, die keine Gehwege für die Fussgänger aufweist, an Hand genommen wird. Man wird bei der anhaltenden Bevölkerungszunahme mit einer durchgreifenden Lösung der Verkehrsverhältnisse nicht mehr allzulange warten dürfen.

In der Stadt . . . und doch auf dem Land!

Das Quartier, die Gemeinde in der Sie wohnen, ist die von Ihnen gewählte Umgebung, zu der Sie sich bejahend einstellen müssen, denn sicher gefällt es Ihnen hier im sonnigen Höngg und an den Hängen des Käfer- und Hönggerberges und des Gubrist. Die Menschen in Ihrer Nachbarschaft, ob Sie sich gut oder schlecht zu Ihnen stellen, sind nun Ihre nächsten Mitbürger, mit denen Sie, mag kommen was da will, schicksalsverbunden sind. / Es darf Ihnen damit nie gleichgültig sein, wie das Schicksal Ihrer Umgebung sich gestaltet, wie sie lebt. / Jahraus, jahrein vermittelt die Lokalpresse, der „Höngger", das Bild vom Leben im engeren Bezirk. Er ist Wegbereiter zu Ihren Mitmenschen, zu Ihrer Umgebung. Er betrachtet es als seine Aufgabe, nicht Klatsch und an den Haaren herbeigezerrte Nachrichten zu sammeln, sondern nebst weiteren Beiträgen in aller Natürlichkeit soweit wie möglich das Quartier- und Gemeindeleben im guten Sinne zu fördern. Suchen auch Sie seine Aufgabe zu verstehen und werden Sie ihm ein treuer Abonnent!



Spezialfirmen empfehlen sich Ihnen für Ihre

Weihnachts-Einkäufe

Gehaltvolle, milde Weine

ROTWEINE	per Flasche
Weininger	Fr. 3.20
Zürisee-Klevner, Trüllisberger	3.20
Stammheimer Beerli	3.35
Schlterberger	3.65
Fläscher Süssdruck	3.75
Maienfelder Beerli	3.65
Dôle, Château Villa	3.45
Châteauneuf-du-Pape	4.60
Beaujolais vieux	3.45
Bourgogne supérieur vieux	3.20
Magdalener Auslese „Huck am Bach"	3.10
Veltliner Sasella	3.85
WEISSWEINE	
Riesling-Sylvaner	2.30
Neuchâtel Chambleau	3.—
Clos de Montibeux	3.—
Aigle	3.55
Dézaley	3.65
Fendant Domaine de l'Etat „Provins"	3.20

Weinkellerei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Schenken macht Freude

Geschenke in grosser Auswahl finden Sie in der

DO DRO
DORFBACH DROGERIE

Alfred Kunz Zürich Höngg
Limmattalstr. 126 Telefon 56 70 16



Praktisch schenken

Damen- und Herren-Wäsche
Garnituren in Seide u. Wolle
Pullover
Trainings-Anzüge
Rauchwaren

Brunner-Maurer
Gässli 4 Tel. 56 75 57

HM

Spezialgeschäft

feiner Messerwaren
schwer versilberte Bestecke
elektrische Rasierapparate
Rasierartikel
Fein- und Hohlschleiferei
Reparaturwerkstätte
Neuanfertigung

Hans A. Meier
Messerschmied
Zürich-Wipkingen
Röschibachstr. 57
Telefon 26 20 35

Sehr geeignet als **Festgeschenk**

ist eine schöne **Wäschegarnitur**
sind **Strümpfe** in Nylon ab Fr. **4.50,** in reiner Wolle ab Fr. **5.90**
Taschentücher u. Krawatten finden Sie in grosser Auswahl bei

Frau Wellauer
Limmattalstr. 160 Tel. 56 78 22
Ablage der Färberei Terlinden

Gediegene Weihnachts-Geschenke in

Keramik

bereiten viel Freude

H. Denzler & Co.
Limmattalstr. 86a
Telefon 56 71 22
Ausstellung von sehr schönen **antiken Oefen**

WAGNER TAXI MIET-AUTOS
TAG und NACHT
STANDORT
MEIERHOFPLATZ



56 65 00

Wenn Sie für die Festzeit **Weine, Spirituosen etc.** einkaufen,
lohnt sich Ihr Besuch bei uns. / **Gut beraten - gut bedient**

Drogerie Wieslergasse W. Hauser-Farina

Prompte Hauslieferung *Telefon 56 73 12*

Hch. Bryner

Limmattalstr. 138
Telefon 56 73 95

empfiehlt sich höflich in sämtlichen

Papeterien Nähschachteln, Flickboy, Mottenschachteln, Füllhalter, Dreh- und Druckstifte, 3-, 4- und 6-Farbenstifte, Tagebücher, Poesie- und Photoalbum, Portemonnaies, Brieftaschen, Schüleretuis

Spielwaren Elektrische Wesa-Bahnen, Schwebe- u. Aufzugsbahnen, Dampfmaschinen sowie Aufzugs-Artikel. Gesellschaftsspiele, Versli-, Mal-, Bilder- und Lesebücher. Christbaumschmuck, Kerzen und Ständerchen, Weihnachtspapier, Zierschnürchen.

Occasion: 1 **Aufzugsbahn Bucco,** Spur 0, komplett Fr. 90.–
1 **Jibby elektr. Eisenbahn,** komplett, mit Transformer, Fr. 100.–

Taschen-Apotheken Eau de Cologne

in schönen Geschenkpackungen

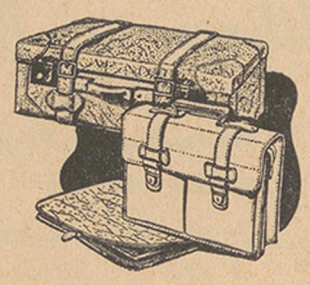
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstr. 82, Tel. 56 71 16

Christbaum-Verkauf

in der Gartenwirtschaft zur **„Rose"** vis-à-vis Schulhaus — Grosse Auswahl in Weiss- und Rottannen in allen Grössen.

Fritz Kohler Möbeltransporte Tel. 52 41 11

Praktische Geschenke



Benötigen Sie einen gediegenen
Lederkoffer ab Fr. **65.–**

Schenken Sie Ihrer Frau ein schönes, praktisches
Reise-Nécessaires
in allen Grössen ab Fr. **21.–**

Damentaschen

Schenken Sie Ihrem Mann für Geschäft und Reise eine
Ledermappe ab Fr. **44.–**

Diese Geschenke werden Ihren Lieben Freude bereiten

Alfred Röthlisberger
Lederwaren – Reiseartikel Limmattalstr. 142 Tel. 56 74 57

Nützlich schenkt, wer praktisch schenkt!

Damen- und Kinderwäsche Strümpfe Herrenhemden Krawatten Socken Taschentücher und vieles andere mehr finden Sie in reicher Auswahl und guten Qualitäten bei

M. Masson-Frei
beim Konsum Meierhofplatz



Freudige Geschenke für den Sportler!
Ein Paar schöne Ski? Ein Paar Henke-Skischuhe? Ein Paar Skistöcke? Ein Trainings-Sack? usw. Das alles finden Sie im Kreis 10 bei **Blattmann-Sport**

SKI Eschen mit Stahlkanten bis Spitze,, Kandahar-Bindung, fahrbereit **Fr. 79.–**
Hickory mit Stahlkanten bis Spitze, mit Belmag-Bindung, fahrbereit **Fr. 98.–**
Kinder-Ski mit Bindung, fahrbereit ab **Fr. 27.50**
Marken-Ski wie Inglin-Super u. First, Attenhofer-Molitor, Seiler-Victory, GS Downhill usw.
Skistöcke Stahl **Fr. 28.50** u. **36.50,** Avional **Fr. 22.50**

Sämtliche Reparaturen
Bindungs- u. Kanten-Montage fachgemäß

Sporthemden, Skihosen u. Jacken, Pullovers (eig. Fabrikat.)
Ski-Rucksack mit Lederboden nur **Fr. 29.80**
Ski-Schuhe Marke Henke, die Besten zu normalen Preisen, für Damen, Herren u. Jünglinge ab **Fr. 57.50**
Eishockey-Schuhe
Modell **„Graf"** mit CCM-Schlittschuhen ab **Fr. 44.–**

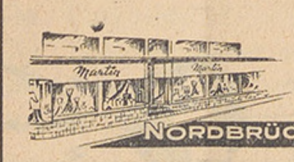
Sporthaus Blattmann
Zürich-Wipkingen, Röschibachstr. 63 bei der Nordbrücke
Telephon 26 09 24

Was „SIE" und „ER" sich wünschen . . .

„SIE"
Schöne Blusen
Elegante, klassische und jugendlich-sportliche Modelle, mit 3/4 und langen Armen 35.— bis **19.80**
Aparte Pullover
Reine Wolle und Henkelplüsch, Kimono Aermel, 3/4 und lang bis **19.80**

„ER"
Resisto Hemden
Aus unserer, in jeder Preislage sehr grossen Auswahl finden Sie bestimmt auch das Passende für „IHN" 37.80 bis **18.90**
Krawatten
Reine Seide, knitterfrei, Rhodia Acetatseide, in den neuesten Farben und Dessins 12.50 bis **3.50**

Geschenke von MARTIN bereiten immer Freude!



Bonneterie Martin

Mit einem praktischen Weihnachtsgeschenk bereiten Sie mehr Freude!

Wir führen speziell dieses Jahr eine gediegene Auswahl praktischer Geschenks-Artikel



Art. 605.71.30
Bequemer, schwarz. **Schnür-Botillon** Box, echt Lammfellfutter, leichte Gummisohlen, Korkzwischensohl.
Nr. 36—42 Fr. 39.80

39.80



Art. 616.71.63
Praktisches **Damen-Stiefeli** braun od. schwarz Box, extra warm gefüttert, überzog. Zwischensohlen u. weiche Gummisohlen, Reissverschluss seitlich innen, ohne Hinterriemli
Nr. 36—42 Fr. 39.80

39.80

Schuhhaus
Dosenbach
Filiale HÖNGG
Limmattalstr. 131



Lieber Raucher! **Alle Tage kaufen Sie Ihre Zigarren, Zigaretten, Stumpen und Tabake, heute da, morgen dort!**

Gewiss haben auch Sie schon bemerkt, dass diese Artikel nicht immer denselben Geschmack und die nötige Frische haben. Das Fachgeschäft garantiert Ihnen für einwandfreie Lagerung und frische Ware. Die Pflege des Tabakes ist Vertrauenssache.

Für jeden Geldbeutel finden Sie das passende Geschenk: **Zigarren, Zigaretten, Stumpen u. Tabake in hübschen Geschenkpackungen. Pfeifen, Tabakbeutel und Feuerzeuge, überhaupt alles, was der Raucher wünscht, finden Sie in grosser Auswahl.**

Kenner kaufen nur im Zigarrengeschäft! **Hrch. Bryner**
Limmattalstrasse 138 Telefon 56 73 95



Viel schneller als Sie annehmen, füllt sich Ihr Höngger *Rabattbuch*

wenn Sie Ihre Einkäufe in den guten Spezialgeschäften bei den Mitgliedern

des *Rabattverein Höngg und Umgebung* machen

H. Brunner-Maurer, Gässli 4, Tel. 56 75 57, Rauchwaren, Herren- und Damenwäsche, Strümpfe, Krawatten, Ablage der Waschanstalt Zürich AG.

Hch. Bryner, Limmattalstr. 138, Tel. 56 73 95, Cigarren, Papeterie, Geld- und Brieftaschen, Spielwaren.

M. Fenner, Limmattalstr. 155 (Alte Post), Schuhwaren.

R. Lampart, z. Wollbedarf, Limmattalstr. 122, Tel. 56 62 15, Wolle, Garne, Mercerie, Bébéartikel.

Hans Kronenberg, Limmattalstr. 86b, Tel. 56 71 24, Eisenwaren, Sanitäre Apparate, Gartengeräte und -Möbel.

Alfred Kunz, Dorfbach-Drogerie, Limmattalstr. 126, Tel. 56 70 16, Sämereien, Drogen, Chemikalien.

Frau M. Masson-Frei, Limmattalstr. 116, Tel. 56 70 52, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Strümpfe, Krawatten.

Alb. Meier, Limmattalstr. 110, Tel. 56 73 11, Eisenwaren, Haushaltungsartikel, Glas, Porzellan, Bürstenwaren.

Frau E. Müller, Limmattalstr. 146, Strümpfe (Reparaturen).

J. E. Nötzli, Limmattalstr. 109, Tel. 56 71 70, Modes, Mercerie, Strümpfe, Socken, Strickgarn, Wolle.

W. Rahm-Winker, Am Wasser 157, Tel. 56 74 28, Damen- und Herrensalon, Parfümerien, Raucherwaren.

Fr. Rentsch, Regensdorferstr. 4, Tel. 56 64 57, Stoffe, Damen- und Herrenwäsche, Strümpfe, Wolle, Herren- und Knabenhosen, Berufskleider, Schirme (Rep.), Mercerien.

A. Röthlisberger, Limmattalstr. 142, Tel. 56 74 57, Sattler und Tapezierer, Lederwaren, Reiseartikel.

Hans Schön, Limmattalstr. 154, Tel. 56 70 90, Spezialgesch. für erstkl. Velos und Zubehöre, Reparaturen, Taschenlampen, Batterien, Glühbirnen und Sicherungen.

Frau L. Stengele-Eckert, Limmattalstr. 140, Tel. 56 71 03, Spezial-Damensalon, grosses Lager in Parfümerien und Toilettenartikeln.

A. Vock, Limmattalstr. 108, Tel. 56 71 92, Haarpflegesalon für Damen und Herren. Unsere Spezialität: Dauerwellen aller Systeme, Toilettenartikel und Parfümerien.

Frau G. Wehrli, Limmattalstr. 86a, Tel. 56 73 05, Papeterien, Bücher, Büroartikel.

Alb. Weinmann, Limmattalstr. 153, Tel. 56 72 31, Milchprodukte, Teigwaren, Konserven, Eier, Honig.

Frau Wellauer, Limmattalstr. 160, Tel. 56 78 22, Unterwäsche, Strümpfe, Schürzen, Ueberkleider, Bébéartikel.

Frau Th. Widmer, Limmattalstr. 101, Raucherwaren, Tabakpfeifen, Papeterien, Schreibwaren, diverse Bücher.

Für „Ihn" . . .

Doppelseitig tragbar - doppelt haltbar...

Das ist der enorme Vorteil der patentierten Double-Krawatte. Ist die eine Seite abgetragen, oder passiert Ihnen unterwegs ein Missgeschick, kehren Sie einfach die andere Seite nach aussen und Ihre Krawatte ist wieder tadellos.

Die Double-Krawatte hat keine Mittelnaht und lässt sich besser bügeln, als eine gewöhnliche Krawatte.

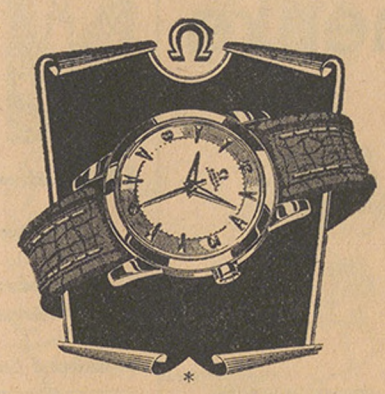
Double-Krawatten, doppelseitig tragbar - doppelt haltbar

in grosser Auswahl und in vielen schönen Mustern erhältlich bei

Rentsch Regensdorferstr. 4 Tel. 566457



doppelseitig tragbar
... doppelt haltbar.



OMEGA
Seamaster

Schöne Geschenke

die immer wieder viel Freude bereiten

Uhren u. Bijouterie

in jeder Preislage

Neuenburger Pendulen

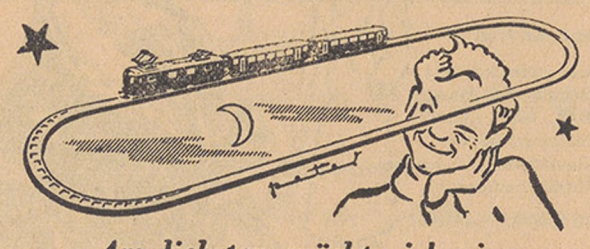
Wecker aller Art / Küchenuhren etc.

Versilberte- und **J e z l e r** *- Bestecke*

S. Delachaux

Dipl. Uhrmacher **Limmattalstr. 169**

Telephon 56 73 46



Am liebsten möchte ich eine

WESA

Elektrische Eisenbahn Volksmodell komplett mit Transformer **Fr. 85.–**

Schöne Geschenke!

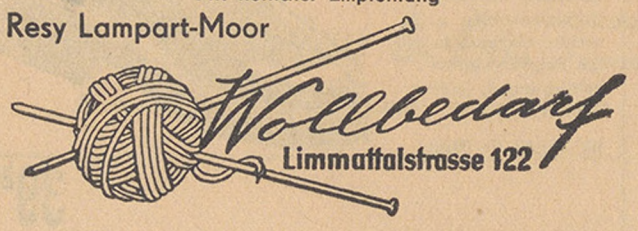
Hübsche, handgestrickte **Kinder- und Bébésachen**

Auch schöne Strickwolle eignet sich vortrefflich als Geschenk!

Stoffelstüechli, neueste Dessins / Herzige **Kindertüechli**
Kissen und Deckeli zum besticken in Rein- und Halbleinen

Mit höflicher Empfehlung

Resy Lampart-Moor



Alles Elektrische nur vom Fachgeschäft

Wir empfehlen:

Heizkissen, Heizteppiche, Fusswärmer
Bettwärmer, Haartrockner, div. elektr. Heizöfen
sowie
Rauchverzehrer in hübscher Ausführung
Kaffeekannen, Teekocher
Kochherde, sowie alles Kochgeschirr
Waschmaschinen in allen Fabrikaten

Rundspruch-Radio

Beleuchtungskörper
Tisch- sowie Nachttischlampen
in reicher Auswahl

Furrer & Co.

dipl. El. Install.

Limmattalstr. 104 Telefon 56 71 41 / 56 76 66

Geschenke

die Freude bereiten

sind mollig warme

Hausschuhe



M. FENNER Schuhwaren
Feinschuhsohlerei Limmattalstrasse 155

Zum Schenken:

Herrensocken Hosenträger Echarpen
Krawatten Taschentücher
Damenstrümpfe Nylon, Seide und Wolle
Den Damen einen neuen Hut

J. E. Nötzli - Modes

Limmattalstrasse 109 Telefon 56 71 70

Schenken Sie auf Weihnachten

STRÜMPFE

Sie werden damit Freude bereiten

Ich führe eine schöne Auswahl in Schweizer Nylon ab 4.80 Amerik. Netz-Nylon hauchfein, I. Qualität 5.90 / Reine Wolle „Derby" 5.50 / Ferner: Reine Seide mit Nylon, Naturseide, Kunstseide, amerik. Nylon, auch mit schwarzer Naht und Zierferse, sowie den beliebten Perlon, der nicht kältet, zu günstigen Preisen.

Herrensocken, *gute Qualität, Marke A. B. Z. von 3.90 an*

Strumpfhüsli *Else Müller*

Limmattalstrasse 146 *(Mitglied des Rabattverein Höngg)*

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **20. u. 31. Dez.** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höfl. um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Nette

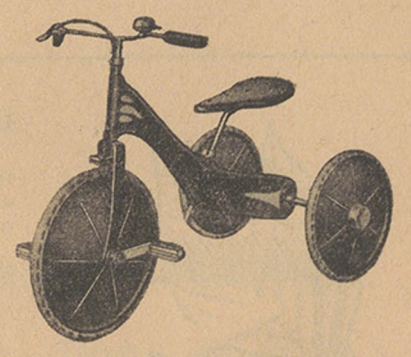
Kinder-Velos

grosse Auswahl in

Taschenlampen

stetsfort frische

Batterien



H. Schön Velos u. Esso-Tankstelle

Limmattalstrasse 154 Telefon 56 70 90

Über 35 Jahre Fachgeschäft am Platze

Freitag, 12. Dez. 1952 27. Jahrgang - **Nr. 11** 2. Blatt

Der Höngger

LOKALES

Höngg

Frauenverein. Wiederum steht die Weihnachtszeit vor der Tür, Kummer und Sorgen sollen verscheucht werden durch den hellen Lichterglanz der Kerzen und einige freundliche Stunden und ein kleiner Gruss mögen einen frohen Klang ins Weihnachtsfest bringen. Auch für unsere lieben Betagten sind wir an der Arbeit ein Weihnachtsfestchen zu richten. Zu seinem guten Gelingen gelangen wir mit der freundlichen Bitte an unsere werte Einwohnerschaft uns nach Kräften mitzuhelfen. Jede Gabe ob in bar oder natura ist uns herzlich willkommen und kann abgegeben werden im „Sonnegg" oder bei den Vorstandsfrauen. (Siehe Inserat).

[redacted]

STADT ZURICH

Verkehrsbetriebe. Rückkauf alter, unpersönlicher Abonnemente. Unpersönliche Abonnemente (gelbe, grüne, violette Fahrscheinhefte und Frühabonnemente), welche auf Grund der Taxordnung vom Jahre 1930 ausgegeben wurden, sind seit 1. Oktober 1952 ungültig. Diese Abonnemente werden noch bis 31. Dezember 1952 im Abonnementsbüro der Verkehrsbetriebe, Amtshaus II, Parterre, zurückgekauft. Sie können zu diesem Zwecke auch durch die Post zugestellt werden. Bis zum genannten Termin nicht vorgewiesene Abonnemente verfallen und sind wertlos.

Motion zugunsten des Frauenstimmrechts. Im Zürcher Gemeinderat haben Dr. S. Widmer (Ldr.) und 33 Mitunterzeichner aus allen Fraktionen folgende Motion eingereicht:

„Der Stadtrat wird beauftragt, unter den Zürcher Frauen eine Konsultativ-Abstimmung durchzuführen. Die Zürcher Frauen sollen sich bei diesem Anlass zur Frage äussern können, ob sie in kommunalen Angelegenheiten ein den männlichen Einwohnern gleichwertiges Stimm- und Wahlrecht wünschen. Als stimmberechtigt gelten dabei alle Einwohnerinnen, die das zwanzigste Altersjahr überschritten haben, das schweizerische Bürgerrecht besitzen und seit mindestens zwei Monaten in der Stadt Zürich niedergelassen sind".

Ausstellung. Im Stadthaus 2. Stock, veranstaltet das Bestattungs- und Friedhofamt der Stadt Zürich eine Ausstellung: Neue Zürcher Grabdenkmäler. Sie ist geöffnet: Dienstag bis Freitag, 7.40—11.40 Uhr und 13.40—17.40 Uhr. Am Samstag 7.40—11.40 Uhr.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 14. Dezember

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter.
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:

Montag, den 15. Dezember, 20 Uhr im „Sonnegg": Frauenabend. Thema: Advent und Weihnachten in der Familie. Referentin: Schwester Berta Zeller aus Bern.

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 14 décembre

09.30 h. Culte M. Montandon
Texte Rom. 3. 21—22.
Cant. 39, 453, 232, 243.
09.30 h. Garderie d'enfants
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse
20.00 h. Culte de soir. M. Rilliet. (Rom. I. 16-17).

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 14. Dezember

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Adventsandacht und Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 14. Dezember

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt: „Der Prophet Jona" (IX). Prediger K. Hell.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 14. Dezember

14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag: 20.00 Uhr Bibelstunde

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1953 kann spesenfrei auf Postcheck VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 5.—. Halbjährlich Fr. 3.—.

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Samstag, den 13. Dezember 1952
Jahresschlussabend
im Restaurant „Gsteig" Höngg.
Mitglieder aller Kategorien sind herzlich willkommen.

Schachklub Höngg

Jeden Donnerstag Spielabend im Tea-Room Esslinger
Neue Mitglieder und Schachfreunde willkommen!
Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 13. Dezember 1952
14.45 Uhr Adliswil Jun. C — Höngg Jun. C
Sonntag, den 14. Dezember 1952
10.15 Uhr Höngg 1 — Wädenswil 1
08.30 Uhr Höngg 2 — Birmensdorf 1
08.30 Uhr Polizei 2b — Höngg Sen.
14.30 Uhr Höngg Jun. B — Industrie Jun. B
Samstag, den 13. Dezember 1952, 20.00 Uhr
Senioren-Zusammenkunft im Rest. „Grünwald".
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere;	Freitag: Jüngere

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Quartalsversammlung:

Samstag, den 13. Dezember 1952 in der „Mühlehalde" Höngg. Beginn: 20.00 Uhr im Haldenstübli.
Festsetzung des Jahresprogrammes 1953. Wünsche sind hiefür willkommen.
Der Vorstand.

Zunft Höngg

Mittwoch, den 17. Dezember 1952, 20.00 Uhr in der Haldenstube des Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Vortrag: Befreundete Landstädtchen.
Die Vorsteherschaft.

Ihre **Gross-Wäsche** u. **Einzelstücke** werden sauber und zuverlässig **gebügelt**
Wäsche wird abgeholt und ins Haus gebracht. **Tel. 56 86 39**

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Hammerstein-Apotheke
Rennweg 27 Tel. 23 31 59

Wir liquidieren

unser Lager in **Damenstrümpfen**

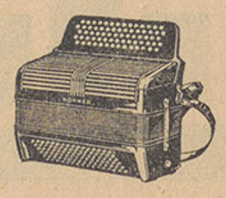
Gute Gelegenheit für Ihren Weihnachts-Einkauf!

Diverse schöne handgestrickte Modelle für Damen, Herren und Kinder. **Stark reduzierte Preise!**

Resy Lampart-Moor
Wollbedarf Limmattalstrasse 122

---

24 Jahre
Handharmonika-Schule



Unterricht *diatonisch u. chromatisch*
Anmeldungen *jederzeit*
Miet-Instrumente stehen z. Verfügung

Neue Instrumente diat. ab Fr. 182.-, chromatisch ab Fr. 375.-

Verlangen Sie die neuesten Kataloge / Auskunft unverbindlich



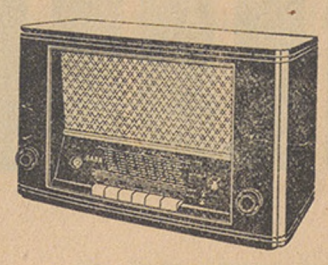
Rob. Neeracher
Handharmonika-Lehrer
Mitglied des Schweiz. H. L. V.
Limmattalstr. 101 (Hinterh.) Tel. 56 71 78

Weihnachtsbitte

Für die Bescherung unserer lieben Betagten nehmen Gaben in bar oder natura mit herzlichem Dank entgegen: der Vorstand des Frauenvereins Höngg und unser alkoholfreies Restaurant „Sonnegg"

Gross ist das Angebot an Radio, die Auswahl schwer. Kaufen Sie bei Bedarf am besten einen Qualitätsapparat, er ist doch noch am billigsten. Als besonders vorteilhaftes Modell empfehle ich Ihnen

SABA Schwarzwald W II



Preis Fr. 625.- ohne UKW, Fr. 725.- mit UKW. 2 Lautsprecher (Hoch- u. Tiefton), Bass-Schalter. Veränderliche Trennschärfe, Drucktasten.

Haug-Radio
Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34
Reparaturen gut u. preiswert

Gesucht einfaches
möbl. Zimmer
event. Mansarde
mit Zentralh. u. Waschgelegenh.
Tel. 56 61 76 ab 17 Uhr

Skischuhe

zu verkaufen Nr. 42 und 43, neu, Handarbeit, Nr. 37 getragen.
Tel. 56 63 41

Zu kaufen gesucht
Eishockey-Schlittschuhe
Grösse 36—37
Telephon 56 63 57

Massarbeit betont die Individualität!

Nur Masskleidung – unter voller Ausnützung handwerklichen Könnens – hat die Möglichkeit, einem Kleidungsstück die Note der Eleganz und Qualität zu geben. Nur Massarbeit ist imstande, dank ihren Möglichkeiten bei der Gestaltung und der Verfügung über erstklassige Stoffe und Zutaten, besonders persönliche Wünsche zu erfüllen.

Nützen Sie diese Vorteile auch für Sie aus. Ein den Belangen Ihrer Person angepasster Anzug oder Mantel verleiht Ihnen grössere Selbstsicherheit und Zufriedenheit. / Ein Stück aus meinem Atelier wird Sie stets voll befriedigen.

Fritz Müller **Feine Mass-Schneiderei**
Limmattalstrasse 116 Telefon 56 72 64

Ein
Sparheft
bei der seit 118 Jahren bestehenden

Sparkasse Limmattal

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6

ist eine gute, keinen Börsenschwankungen unterworfene, von Couponsteuer und Titelstempel befreite

Kapitalanlage

Zinsvergütung für alle Spareinlagen

2 1/2 %

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18

Zu vermieten in Höngg per 1. April 1953

4-Zimmerwohnung

in Vorkriegshaus
Nettozins monatlich Fr. 183.70. Bevorzugt wird Familie, welche das Amt des Hauswartes und die Zentralheiz. besorgen kann.
Offerten unter Chiffre H. W. 9 an die Expedition des Blattes

Christbäume
zu verkaufen auf der **Brückenwaage**
hiesige, rot- und weisstannene

18./19. Dez.: am Schwarzenbachweg/Frankentalerstr.

Höflich empfiehlt sich **H. Schmid**

RESTAURANT MÜHLEHALDEN HÖNGG

Über die *Festtage* zum **Essen** in die heimelige *Haldenstube*

Ein Besuch lohnt sich

Tischreservation erwünscht. Telefon 56 70 40

Höflich empfiehlt sich **W. Schönholzer,** Küchenchef

Junges Ehepaar **sucht**
2-3-Zimmerwohnung
mit Bad.
René Kummer,
Ottenbergstr. 16

Zu vermieten
möbl. Zimmer
fliess. Wasser und Zentralheiz.
Gsteigstrasse 45
Telefon 56 71 85

Zu verkaufen
2 Paar **Halbschuhe**
braun, Grösse 9½, Rohgummisohlen. 1 Paar
Après-Skischuhe
Grösse 9½. 1 Paar
Buben-Skischuhe
Grösse 35.
1 Arbeitermantel
für Regenwetter, mittl. Grösse.
Alles billig.
Tobeleggweg 1, I. Stock



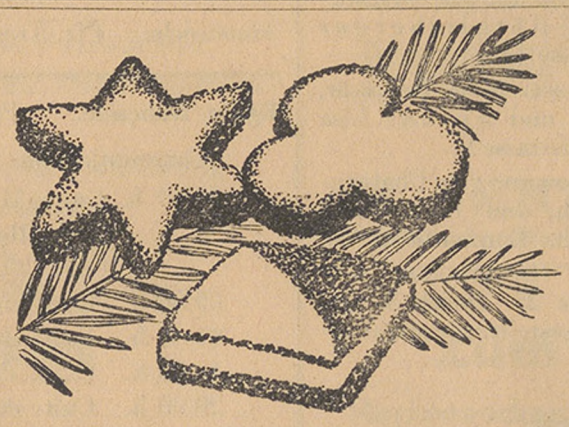
TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

A. Schramm
Bäulistr. 10 Tel. 56 74 15
Werkstätte für Lederwaren

Damentaschen
Extraanfertigungen
Reparaturen
Auf- und Umfärben



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH



Malerarbeiten

Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch

Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Alte Post Höngg

bekanntes Wirtshaus

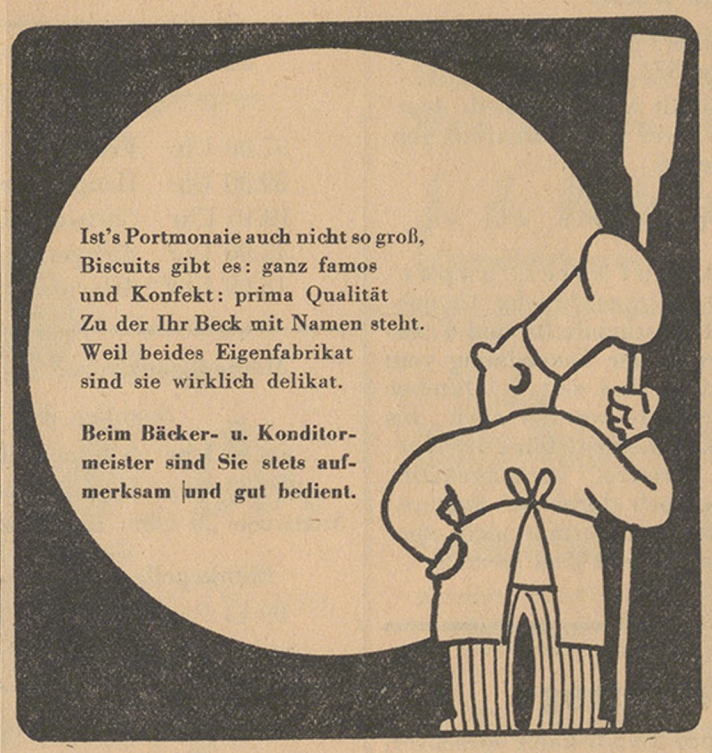
1914-1952



Familie K. Jucker-Waser *empfiehlt sich höflich*
Besuchen Sie unsere Bahnanlage

Zu verkaufen gut erhalt.
Elna
Telephon 56 63 57

Zu verkaufen **Eisenbahnen**
Resal und Buco





Sämtliche graphischen Arbeiten und Schaufensterdekorationen Prospekte Geschäftspapiere Signete Fotographie Glückwunschkarten Plakate Inserate Telephon-Nr. 56 64 83 Lachenacker 1 Fréd Riz à Porta Graphik Zürich 10/49

Priv.-Wäscherei

Ottenbergstrasse 16
besorgt Ihre **Wäsche**
sauber, schonend u. luftgetrockn.
Wird abgeholt und gebracht.
Tel. 56 80 10

Wir pflegen Ihr Haar und frisieren es der mod. Linie entsprechend, als auch nach solider Hausfrauenart.
Sie finden bei uns nette **Weihnachtsgeschenke**

A. Vock *Damen- und Herrensalon*
Limmattalstrasse 108 Telephon 56 71 92
Montag vor Weihnachten und Neujahr auch am Nachmittag geöffnet. Ich bitte um frühzeitige Anmeldung.

Flickstube

empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.
Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 42

Gross- und Klein-Taxi

42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Freitag, 19. Dezember 1952. 27. Jahrgang - Nr. 12

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Die heilige Familie

Weihnachtsbild

Den Schöpfer, der die Erde neu gestaltet,
Gebenedeite! hast du ihr gegeben.
Du darfst dein Aug' als Anvermählte heben
Zum Vater aller, der im Himmel waltet.

Ein guter Greis, des Treue nie veraltet,
Steht euer Pfleger väterlich daneben.
In deinem Sohne glüht ein heilig Leben,
Das spielend sich auf deinem Schoss entfaltet.

Mehr Lieb', als Kinder zu einander tragen,
Spricht des Genossen feurige Gebärde,
Dem Jesus zarte Händ' entgegen breitet;

Der braun gelockte Knabe scheint zu fragen:
„Was tu' ich, dass ich deiner würdig werde?
Gern sterb' ich, wenn ich dir den Weg bereitet!"

Aug. Wilh. v. Schlegel

LOKALES

Höngg

Der Zürcher Kantonal Schwingertag kommt nach Höngg! Der Turnverein Höngg bewarb sich mit dem Schwingklub Glatt- und Limmattal für die Uebernahme dieses schwingerischen Anlasses. Die Delegiertenversammlung, welche letzten Sonntag im Hotel Sternen in Oerlikon tagte, sprach sich einmütig für Höngg aus, obschon sich noch der Turnverein Wallisellen meldete. Es gehört zur Tradition, dass der Zürcher Schwingertag in der Auffahrtswoche zur Durchführung gelangt. (10., 14. event. 17. Mai). Sobald sich das Organisationskomitee gebildet hat, wird es an dieser Stelle die Bevölkerung von Höngg und Umgebung über weitere Einzelheiten auf dem Laufenden halten. mz.

Waldweihnacht. (Einges.). Der Natur- und Vogelschutzverein „Meise" führt auch dieses Jahr seine traditionelle Waldweihnacht an der Hungerbergstrasse durch und ladet die Bevölkerung von Höngg hiezu freundlichst ein. (Siehe Vereins-Nachrichten).

Schlittelstrassen. Das Schlitteln mit kleinen Schlitten ist auf folgenden Strassen im Kreis 10 erlaubt:

Am Wettingertobel, Teilstück Winzerstrasse / Am Giessen — Heizenholz, vom Waldrand bis Regensdorferstrasse — Hurdäckerstrasse, Teilstück zwischen Haus Nr. 15 und 80 — Imbisbühlstrasse, vom höchsten Punkt bis Riedhoferrain — Im Rehsprung — Lachenzelgstrasse, Teilstück Riedhof-/Imbisbühlstrasse — Michelstrasse — Riedhoferrain.

[redacted]

Wehrlisteig, Strasse Am Hönggerberg und Kappenbühlstrasse — Fahrverbot. Auf dem Wehrlisteig, der Strasse Am Hönggerberg, und der Kappenbühlstrasse, Teilstück zwischen der Gsteig- und der Michelstrasse, ist der Verkehr mit Fahrzeugen verboten; der Zubringerdienst ist gestattet. — Zuwiderhandlung hat Bestrafung nach Massgabe der Allgemeinen Polizeiverordnung zur Folge. — Die Baudirektion des Kantons Zürich hat das Verbot mit Verfügung vom 26. Juni 1952 genehmigt.

[redacted]

Affoltern

Eine interessante, historische Notiz über die **Gründung der Schule Affoltern bei Höngg.** Sie müsse in den 1640er Jahren erfolgt sein, lesen wir in der prächtigen Affolterner-Chronik der Herren Dr. Helmerking und Pfr. Spillmann. Diese Angabe erweist sich als ganz richtig. Jene fällt in den Herbst des Jahres 1640. Wir erfahren es aus einem Briefe des Höngger Pfarrers Lindinner an den Antistes Breitinger in Zürich. Die betreffende Stelle lautet:

„ . . . So haben kürzlich auch beide meine hochgeehrten und günstigen Junker Obervögte im Regensdorferamt in ihrer obervögtlichen Gemeinde Ober- und Niederaffoltern, die zu der mir anvertrauten Pfarrei Höngg gehört, auf meine Andeutung hin eine Schule angeordnet. Um sich zu versichern, dass man ihrem Befehl nachgekommen sei, haben sie sogar letzten Montag persönlich den Augenschein eingenommen . . .

Höngg, 29. Oktober 1640.

Jakob Lindinner, Pfarrer daselbst."

W.

KANTONALES

Der zürcherische Weinertrag im Herbst 1952

(Mitgeteilt vom Rebbaukommissariat des Kant. Zürich)

Gesamthaft entspricht die Ernte der Schätzung, doch war das Resultat im Bezirk Andelfingen besser, am See und im Unterland teilweise schlechter als erwartet. Nach den Meldungen der Gemeinden an das Statistische Bureau des Kantons Zürich entfallen von den insgesamt 29 103 hl Wein 15 646 hl auf Blauen Burgunder, 5 783 hl auf Riesling-Sylvaner, 4 768 hl auf Räuschling und nur 2 829 hl auf Direktträger. Die edle Rotweinsorte und der Riesling-Sylvaner haben damit mengenmässig am besten abgeschnitten. Zu diesem Weinertrag kommen noch 15 600 kg Tafeltrauben. Die Erntemenge liegt unter dem langjährigen Mittel; dies dürfte u. a. mit dem neuesten Rückgang des Weinbaus, der hauptsächlich auf die ungenügenden Preise zurückzuführen ist, zusammenhängen.

Auf die Hektare Rebland wurden im Kantonsmittel nur Fr. 5 136.— Weingeld erzielt. Der Blaue Burgunder steht mit rund Fr. 6 500.— deutlich an der Spitze aller Sorten; an zweiter Stelle folgt der Riesling-Sylvaner. Sehr schlecht ist der Geldertrag beim Räuschling und den Direktträgerreben.

Die Hagelversicherung zahlte Fr. 116 595.— für Weinschäden. Stark betroffen wurden die Gemeinden Stäfa, Rafz, Wil, Flaach und Berg a. I.

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1953 kann spesenfrei auf Postcheck VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Jährlich **Fr. 5.—**. Halbjährlich **Fr. 3.—**.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **31. Dezember** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höfl. um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Die Trauben konnten dank dem vom heissen Sommer herrührenden Vegetationsvorsprung in ausgezeichnetem Reifezustand hereingebracht werden. Wein und Traubensaft sind daher sehr gut geraten. Die bei allen Sorten niedrigen Preise sollten zusammen mit der guten Qualität die so notwendige Absatzsteigerung herbeiführen.

Die Hagelschäden im Kanton Zürich und der schaffhausischen Nachbarschaft Buchberg-Rüdlingen

Die diesjährigen Hagelwetter verursachten am 20. Juni, 7. Juli und 16. August zum Teil erhebliche Schäden. 750 Anmeldungen stammen allein vom 7. Juli aus der Gegend des Rafzerfeldes, der schaffhausischen Enklave Rüdlingen und der Umgebung von Flaach, sowie dem Gebiet zwischen Männedorf-Stäfa und Ottikon-Gossau. Für die der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft eingereichten 1 150 Schadenmeldungen wurden Entschädigungen im Betrage von 475 000 Franken ausbezahlt.

VERSCHIEDENES

Herrlich — gesund und bekömmlich

Fast könnte man sagen, wir leben in einem „Verjüngungs-Zeitalter", in dem die gesunde Ernährungsweise eine ganz besonders grosse Rolle spielt. Bücher wie „Lebe gesünder, lebe länger", „Iss Dich schlank" etc. gehören fast zu den Bestsellern — und jede Chance um jung und schlank zu bleiben, wird vor allem von der Damenwelt wahrgenommen.

Im Mittelpunkt der gesunden und modernen Ernährung steht immer wieder das Obst. Es ist also nicht einmal schwer, den Forderungen dieser Ernährung gerecht zu werden, denn wer isst nicht gerne einen Apfel — so zwischen durch—, vor dem Essen, als Dessert, zum Zvieri, kurz zu und bei jeder Gelegenheit? Immer wird er seinen Zweck erfüllen: Appetit anregen, den ersten Hunger stillen, oder regulierende Funktion ausüben. Einen ganz besonders grossen Dienst leistet uns der Apfel aber vor dem Schlafengehen. Seine Säure desinfiziert den Mund, tötet die Bakterien und reinigt die Zähne. Wer sich daran gewöhnt, kann dieses moderne „Bettmümpfeli" kaum mehr entbehren.

In diesen Wochen rückt der Apfel wieder mehr in den Vordergrund, denn er gehört nun einmal an den Weihnachtsbaum und in die fröhliche Feststimmung. Und wenn auch die Mandarinen und Orangen zur Weihnachtszeit allgemein dominieren — wir sollten unseren Apfel nicht ganz vergessen, ihm unbedingt die Treue halten und immer wieder daran denken, dass er herrlich — gesund und bekömmlich ist. S.P.Z.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten



Spezialfirmen empfehlen sich Ihnen für Ihre

Weihnachts-Einkäufe

Unsere Spezialitäten

MALAGA ZWEIFEL „ELFARO" ORIGINAL:

Old Fino	schwarze Etiquette	p. 7 dl. Fr.	3.85
Old Fino	schwarze Etiquette	p. Liter	4.20
M	gelbe Etiquette	p. 7 dl.	5.30
Gold	blaue Etiquette	p. 7 dl.	6.40

SPIRITUOSEN:

Kernobst-Branntwein	45 Vol. %	p. Lit. Fl.	5.40
Kräuter-Branntwein	43 Vol. %	p. Lit. Fl.	7.—
Kirsch Marke „Kleinjogg"	45 Vol. %	p. 7 dl.	9.35
		p. Lit. Fl.	11.95
Zwetschgenwasser Marke „Kleinjogg"	45 Vol. %	p. 7 dl.	9.15
		p. Lit. Fl.	11.45
Pflümliwasser	43 Vol. %	p. 7 dl.	9.35
		p. Lit. Fl.	11.95
Vermouth „Isotta", rot		p. 7 dl.	4.15
		p. Lit. Fl.	5.20

ALKOHOLFREIE WEINE:

Traubensaft, rot	per Lit. Fl.	2.—
Traubensaft, weiss	per Lit. Fl.	1.55

Weinkellerei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Alles Elektrische nur vom Fachgeschäft

Wir empfehlen:
Heizkissen, Heizteppiche, Fusswärmer
Bettwärmer, Haartrockner, div. elektr. Heizöfen
sowie
Rauchverzehrer in hübscher Ausführung
Kaffeekannen, Teekocher
Kochherde, sowie alles Kochgeschirr
Waschmaschinen in allen Fabrikaten

Rundspruch-Radio

Beleuchtungskörper
Tisch- sowie Nachttischlampen
in reicher Auswahl

Furrer & Co.
dipl. El. Install.
Limmattalstr. 104 Telefon 56 71 41 / 56 76 66

HM

Spezialgeschäft
feiner Messerwaren
schwer versilberte Bestecke
elektrische Rasierapparate
Rasierartikel
Fein- und Hohlschleiferei
Reparaturwerkstätte
Neuanfertigung

Hans A. Meier
Messerschmied
Zürich-Wipkingen
Röschibachstr. 57
Telefon 26 20 35

Damensalon
Lina Studer
Brunnwiesenstr. 23

empfiehlt sich höflich

Beglücken Sie Ihre Frau mit einer aparten, modernen Bluse oder einer schönen Garnitur, auch Strümpfe sind immer willkommen.

Sie revanchiert sich dann mit einem Hemd samt chicer Krawatte, mit molliger Unterwäsche und Socken oder mit Taschentüchern.

Mit höflicher Empfehlung

Frau Wellauer
Limmattalstr. 160 Tel. 56 78 22
Ablage der Färberei Terlinden

Gediegene Weihnachts-Geschenke in

Keramik

bereiten viel Freude

H. Denzler & Co.
Limmattalstr. 86a
Telefon 56 71 22
Ausstellung von sehr schönen **antiken Oefen**

Hch. Bryner

Limmattalstr. 138
Telefon 56 73 95

empfiehlt sich höflich in sämtlichen

Papeterien
Nähschachteln, Flickboy, Mottenschachteln, Füllhalter, Dreh- und Druckstifte, 3-, 4- und 6-Farbenstifte, Tagebücher, Poesie- und Photoalbum, Portemonnaies, Brieftaschen, Schüleretuis

Spielwaren
Elektrische Wesa-Bahnen, Schwebe- u. Aufzugsbahnen, Dampfmaschinen sowie Aufzugs-Artikel. Gesellschaftsspiele, Versli-, Mal-, Bilder- und Lesebücher. Christbaumschmuck, Kerzen und Ständerchen, Weihnachtspapier, Zierschnürchen.

Restaurant Limmatberg

Frohe Festtage wünscht **Familie Aberli**

Wenn Sie für die Festzeit **Weine, Spirituosen etc.** einkaufen, lohnt sich Ihr Besuch bei uns. / **Gut beraten - gut bedient**

Drogerie Wieslergasse W. Hauser-Farina

Prompte Hauslieferung *Telefon 56 73 12*

Für die Festtage, in grösster Auswahl

3 x wichtig:

Gute Qualität

sorgfältige und saubere Verarbeitung

zu vorteilhaften Preisen

Geräuchtes

Schüfeli	per ½ kg	Fr. 4.30
Rollschinkli	„	Fr. 4.90
Vorder-Hämmli	„	Fr. 4.40
Saftschinkli, fein im Aroma	„	Fr. 4.50
Pariserschinken gerollt	„	Fr. 4.70
Beinschinken bis 5 kg	„	Fr. 4.75
Beinschinken über 6 kg	„	Fr. 4.10
Zungen gesalzen	„	Fr. 4.—
Zungen geräucht	„	Fr. 4.50
Zungen gekocht a/Stk.	„	Fr. 5.80

Alles fein mild gesalzen und gut geräucht.

Aufschnitt- und Wurstwaren

Feinste Lyoner, Balleron, Zungen- u. Bierwurst	per ½ kg	Fr. 4.50
Delikatess-Aufschnitt in reicher Auswahl	„	Fr. 5.—
Aufschnitt, verschiedene Sorten	„	Fr. 3.50

Spezial Angebote

Prima Festwurst	per ½ kg	Fr. 3.50
Feine kleine Festmortadella in Grössen von 400—600 gr.	„	Fr. 3.20
Feinster Salami ab 300 gr.	„	Fr. 5.50
Bauernsalami	„	Fr. 4.50
Touristenwürste	per Stk.	Fr. 3.—
Bündnerfleisch, fein saftig	per 100 gr.	Fr. 2.—
Coppa	per 100 gr.	Fr. 1.90
Delikatess Speck zum roh essen	per 100 gr.	Fr. 1.20

Festtags-Spezialitäten

feinste Milkenpastetenfüllung in Dosen zu 500 gr.		Fr. 3.35
offen 100 gr. zu		Fr. -.80
feine belegte Brötchen	per Stk.	Fr. -.65
Sulzpastetli	per Stk.	Fr. -.80
gef. Tomaten	per Stk.	Fr. -.40
gef. Schweinsbrust	per 100 gr.	Fr. 1.20
fertiger Kalbsbraten	per 100 gr.	Fr. 1.50
Roastbeef gebraten	per 100 gr.	Fr. 1.50
Rippli gekocht	per 100 gr.	Fr. 1.30
Gebratene Poulets je nach Grösse	ab	Fr. 5.50
feine Bratpoulets	per ½ kg	Fr. 3.20
feine bratf. Poulets	„	Fr. 4.25
Mica-Güggeli bratfertig	„	Fr. 5.—
Dana Poularden bratfertig	„	Fr. 5.—
Luxus Poularden bratfertig	„	Fr. 5.75
Poulet de Bress, Spezialqualität	„	Fr. 6.—
Truthennen	„	Fr. 5.—
Gänse	„	Fr. 4.25
Tauben, eine Delikatesse	per Stk.	Fr. 2.50/3.—
Suppenhühner	per ½ kg	Fr. 3.30
Kaninchen	per ½ kg	Fr. 2.95

Festliche Geschenkspackungen in folgenden Preislagen:

9.50 | 12.50 | 15.50 | 17.— | 17.50 | 25.50 | 31.50

Jedes Paket mit Siegel für garantiert frische Ware

Vergleichen Sie!

Ab nächsten Sonntag besonders festliche Fenster!

Jos. Heinrich, Metzgerei **56 77 77**

Taschen-Apotheken Eau de Cologne

in schönen Geschenkpackungen

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstr. 82, Tel. 56 71 16

Schöne Geschenke! Hübsche, handgestr. **Kinder- u. Bébésachen**

Auch schöne Strickwolle eignet sich vortrefflich als Geschenk!

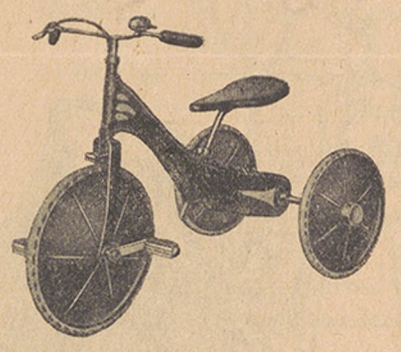
Stoffelstüechli, neueste Dessins / Herzige **Kindertüechli** / **Kissen und Deckeli** zum besticken in Rein- und Halbleinen. Mit höflicher Empfehlung

Resy Lampart-Moor

Wollbedarf

Limmattalstrasse 122

Nette **Kinder-Velos** grosse Auswahl in **Taschenlampen** stetsfort frische **Batterien**



Über 35 Jahre Fachgeschäft am Platze

H. Schön Velos u. Esso-Tankstelle Limmattalstr. 154 Telefon 56 70 90

Aus meinen Kulturen

empfehle ich fortwährend schöne **Azaleen, Begonien Cyclamen und Tulpen**
div. Schnittblumen / **Pflanzen in Schalen**
schöne Auswahl in **Weihnachts-Arrangements**

Albert Moll

Blumengeschäft Limmattalstrasse 178 Telefon 56 71 60



Sie wissen noch nicht

was schenken? Kommen Sie, wir beraten Sie gerne. Wie wäre es mit einem Regenschirm? Bei diesem ewigen Sudelwetter sicher ein willkommenes Geschenk. Und noch etwas, nicht passendes können Sie ohne weiteres wieder umtauschen. Immer gut bedient bei

Rentsch Regensdorferstr. 4 Tel. 566457



Viel schneller als Sie annehmen, füllt sich Ihr Höngger *Rabattbuch* wenn Sie Ihre Einkäufe in den guten Spezialgeschäften bei den Mitgliedern des *Rabattverein Höngg und Umgebung* machen

H. Brunner-Maurer, Gässli 4, Tel. 56 75 57, Rauchwaren, Herren- und Damenwäsche, Strümpfe, Krawatten, Ablage der Waschanstalt Zürich AG.

Hch. Bryner, Limmattalstr. 138, Tel. 56 73 95, Cigarren, Papeterie, Geld- und Brieftaschen, Spielwaren.

M. Fenner, Limmattalstr. 155 (Alte Post), Schuhwaren.

R. Lampart, z. Wollbedarf, Limmattalstr. 122, Tel. 56 62 15, Wolle, Garne, Mercerie, Bébéartikel.

Hans Kronenberg, Limmattalstr. 86b, Tel. 56 71 24, Eisenwaren, Sanitäre Apparate, Gartengeräte und -Möbel.

Alfred Kunz, Dorfbach-Drogerie, Limmattalstr. 126, Tel. 56 70 16, Sämereien, Drogen, Chemikalien.

Frau M. Masson-Frei, Limmattalstr. 116, Tel. 56 70 52, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Strümpfe, Krawatten.

Alb. Meier, Limmattalstr. 110, Tel. 56 73 11, Eisenwaren, Haushaltungsartikel, Glas, Porzellan, Bürstenwaren.

Frau E. Müller, Limmattalstr. 146, Strümpfe (Reparaturen).

J. E. Nötzli, Limmattalstr. 109, Tel. 56 71 70, Modes, Mercerie, Strümpfe, Socken, Strickgarn, Wolle.

W. Rahm-Winker, Am Wasser 157, Tel. 56 74 28, Damen- und Herrensalon, Parfümerien, Raucherwaren.

Fr. Rentsch, Regensdorferstr. 4, Tel. 56 64 57, Stoffe, Damen- und Herrenwäsche, Strümpfe, Wolle, Herren- und Knabenhosen, Berufskleider, Schirme (Rep.), Mercerien.

A. Röthlisberger, Limmattalstr. 142, Tel. 56 74 57, Sattler und Tapezierer, Lederwaren, Reiseartikel.

Hans Schön, Limmattalstr. 154, Tel. 56 70 90, Spezialgesch. für erstkl. Velos und Zubehöre, Reparaturen, Taschenlampen, Batterien, Glühbirnen und Sicherungen.

Frau E. Stengele-Eckert, Limmattalstr. 140, Tel. 56 71 03, Spezial-Damensalon, grosses Lager in Parfümerien und Toilettenartikeln.

A. Vock, Limmattalstr. 108, Tel. 56 71 92, Haarpflegesalon für Damen und Herren. Unsere Spezialität: Dauerwellen aller Systeme, Toilettenartikel und Parfümerien.

Frau G. Wehrli, Limmattalstr. 86a, Tel. 56 73 05, Papeterien, Bücher, Büroartikel.

Alb. Weinmann, Limmattalstr. 153, Tel. 56 72 31, Milchprodukte, Teigwaren, Konserven, Eier, Honig.

Frau Wellauer, Limmattalstr. 160, Tel. 56 78 22, Unterwäsche, Strümpfe, Schürzen, Ueberkleider, Bébéartikel.

Frau Th. Widmer, Limmattalstr. 101, Tel. 56 79 51, Raucherwaren, Tabakpfeifen, Papeterien, Schreibwaren, Bücher.

Mit einem praktischen Weihnachtsgeschenk bereiten Sie mehr Freude!

Wir führen speziell dieses Jahr eine gediegene Auswahl praktischer Geschenks-Artikel



Art. 605.71.30

Bequemer, schwarz. **Schnür-Botillon** Box, echt Lammfellfutter, leichte Gummisohlen, Korkzwischensohl.

Nr. 36—42 Fr. 39.80

39.80



Art. 616.71.63

Praktisches **Damen-Stiefeli** braun od. schwarz Box, extra warm gefüttert, überzog. Zwischensohlen u. weiche Gummisohlen, Reissverschluss seitlich innen, ohne Hinterriemli

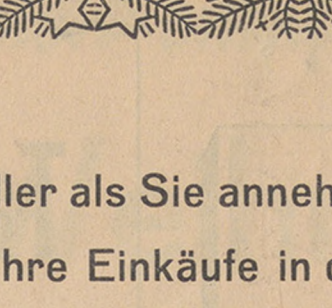
Nr. 36—42 Fr. 39.80

39.80

Schuhhaus

Dosenbach

Filiale HÖNGG
Limmattalstr. 131



Lieber Raucher! **Alle Tage kaufen Sie Ihre Zigarren, Zigaretten, Stumpen und Tabake, heute da, morgen dort!**

Gewiss haben auch Sie schon bemerkt, dass diese Artikel nicht immer denselben Geschmack und die nötige Frische haben. Das Fachgeschäft garantiert Ihnen für einwandfreie Lagerung und frische Ware. Die Pflege des Tabakes ist Vertrauenssache.

Für jeden Geldbeutel finden Sie das passende Geschenk: **Zigarren, Zigaretten, Stumpen u. Tabake in hübschen Geschenkpackungen. Pfeifen, Tabakbeutel und Feuerzeuge, überhaupt alles, was der Raucher wünscht, finden Sie in grosser Auswahl.**

Kenner kaufen nur im Zigarrengeschäft! **Hrch. Bryner**
Limmattalstrasse 138 *Telefon 56 73 95*



Freudige Geschenke für den Sportler!

Ein Paar schöne Ski? Ein Paar Henke-Skischuhe? Ein Paar Skistöcke? Ein Trainings-Sack? usw. Das alles finden Sie im Kreis 10 bei **Blattmann-Sport**

SKI **Eschen** mit Stahlkanten bis Spitze,, Kandahar-Bindung, fahrbereit **Fr. 79.–**

Hickory mit Stahlkanten bis Spitze, mit Belmag-Bindung, fahrbereit **Fr. 98.–**

Kinder-Ski mit Bindung, fahrbereit ab **Fr. 27.50**

Marken-Ski wie Inglin-Super u. First, Attenhofer-Molitor, Seiler-Victory, GS Downhill usw.

Skistöcke Stahl **Fr. 28.50** u. **36.50,** Avional **Fr. 22.50**

Sämtliche Reparaturen
Bindungs- u. Kanten-Montage fachgemäß

Sporthemden, Skihosen u. Jacken, Pullovers (eig. Fabrikat.)

Ski-Rucksack mit Lederboden nur **Fr. 29.80**

Ski-Schuhe **Marke Henke,** die Besten zu normalen Preisen, für Damen, Herren u. Jünglinge ab **Fr. 57.50**

Eishockey-Schuhe
Modell **„Graf"** mit CCM-Schlittschuhen ab **Fr. 44.–**

Sporthaus Blattmann

Zürich-Wipkingen, Röschibachstr. 63 bei der Nordbrücke
Telephon 26 09 24

Was „SIE" und „ER" sich wünschen . . .

„SIE"

Schöne Blusen
Elegante, klassische und jugendlich-sportliche Modelle, mit 3/4 und langen Armen 35.— bis **19.80**

Aparte Pullover
Reine Wolle und Henkelplüsch, Kimono Aermel, 3/4 und lang bis **19.80**

„ER"

Resisto Hemden
Aus unserer, in jeder Preislage sehr grossen Auswahl finden Sie bestimmt auch das Passende für „IHN" 37.80 bis **18.90**

Krawatten
Reine Seide, knitterfrei, Rhodia Acetatseide, in den neuesten Farben und Dessins 12.50 bis **3.50**

Geschenke von MARTIN bereiten immer Freude!



Glückwünschen

an der Wende eines Jahres ist ein schöner alter Brauch, der sich durch alle Hast der Zeit bis zum heutigen Tage erhalten hat. Der „Höngger" wird wie jedes Jahr in der Silvesternummer Ihre Glückwünsche an Freunde und Bekannte übermitteln und wir bitten Sie um rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldeschluss: 27. Dezember

Wir pflegen Ihr Haar und frisieren es der mod. Linie entsprechend, als auch nach solider Hausfrauenart.

Sie finden bei uns nette **Weihnachtsgeschenke**

A. Vock *Damen- und Herrensalon*
Limmattalstrasse 108 Telephon 56 71 92

Montag vor Weihnachten und Neujahr auch am Nachmittag geöffnet. Ich bitte um frühzeitige Anmeldung.

Wir liquidieren

unser Lager in **Damenstrümpfen**

Gute Gelegenheit für Ihren Weihnachts-Einkauf!

Diverse schöne handgestrickte Modelle für Damen, Herren und Kinder. **Stark reduzierte Preise!**

Resy Lampart-Moor
Wollbedarf Limmattalstrasse 122

Auf die Festtage . . .

Schöne Auswahl in blühenden Pflanzen - Blattpflanzen - Schnittblumen - kleine Tännli Tischarrangements

H. ANDERS BLUMEN

Geschäft: Hinter Limmattalstr. 92
Wohnung: Brunnwiesenstrasse 14
Telefon 56 78 45

Freitag, 19. Dez. 1952 27. Jahrgang - **Nr. 12** 2. Blatt

Der Höngger

LOKALES

Höngg

Weihnachtszeit — Zeit des Schenkens. In einigen Tagen ist Weihnachtsabend. Da werden unter strahlenden Lichterbäumen, da und dort auch nur bei einem schlichten Tannenzweig, kleine und grosse liebe Menschen einander beschenken. Viele wissen genau was sie schenken wollen, andere wieder ziehen die Zeitung zu Rate um auf die richtige Idee zu kommen. Da ist denn gerade die Lokalzeitung ein guter Wegweiser, denn, es ist doch so, wir wollen ob den grossen Geschäften im Stadtzentrum die gut geführten Firmen im Lokalkreise nicht vergessen. Sei es in Höngg, in Wipkingen, in Engstringen, Weiningen, Regensdorf oder Watt, überall finden wir Geschäfte die über eine gute Auswahl in nützlichen Geschenkartikeln verfügen. Und wir wollen ja nützliche Sachen schenken, besonders heute und unter grossen Leuten. Schauen wir uns nur einmal um. In der nächsten Nähe sind Schuhe, Finken, Schultornister und Mappen, Koffern, Eau de Colognes, Taschen-Apotheken, Ski-Ausrüstungen, Uhren, Bijouterie, Bestecke, Socken, Strümpfe, Krawatten, Hemden, Wäscheartikel, Rauchwaren, Spielwaren, Merceriewaren, Schirme, Keramik, Velos, elektrische Artikel, und selbst Gutscheine für Taxifahrten zu haben. Nicht zu vergessen sind die stets willkommenen Sachen die der gut geführte Lebensmittelladen, die Metzgerei und die Conditoreien uns empfehlen können, dann die Spirituosen und reellen Weine der Spezialfirma.

Du siehst, lieber Einwohner, die nächste Umgebung ist eine Fundgrube für Geschenke für die Lieben zu Hause. Mache nur einen Gang durch die Strassen im Quartier und Dorf, lies die Lokalzeitung zuvor und kaufe nach Möglichkeit im Lokalkreise. Die Geschäftsleute werden dafür dankbar sein und Dein Besuch bedeutet ihnen Weihnachtsfreude!

[redacted]

Zum Problem der Wiedereingliederung entlassener Sanatoriums-Patienten

Morgen sind sie wieder da!

An Tuberkulose zu erkranken ist keine Privatangelegenheit, denn die Ansteckungsgefahr den Mitmenschen gegenüber verlangt vom offenen Tuberkulösen die Isolation. Seine Krankheit verurteilt ihn zum monate-, vielleicht sogar zum jahrelangen Kuren in einem Sanatorium. Diese Tatsache ist hart. Härter aber sind die tragischen Umstände, indem er in vielen Fällen seinen Beruf nicht weiter ausüben darf. Was ihm der Arzt beim Verlassen des Sanatoriums erklärt, bestimmt seine Zukunft. Auf dem Begriff „teilarbeitsfähig" lastet ein Schatten: wo findet er die Stelle und das Verständnis, das er braucht, um nicht rückfällig zu werden? Wohl versucht der grösste Teil der Patienten, sich im Sanatorium umzuschulen, was am ehesten dort gelingt, wo eine gewisse Beziehung zum neuen Beruf besteht. Fast aussichtslos scheint die Lösung dieses Problems, wenn es sich um nicht oder nur halbgelernte Arbeitskräfte handelt. Welche Wege beschreiten die Fürsorgestellen, denen die Aufgabe obliegt, die Wiedereingliederung Geheilter in das Erwerbsleben zu erleichtern?

Es gibt verschiedene Berufe, die eigentlich ziemlich genau den Voraussetzungen entsprechen: Bahnwärter, Portier, Bankbote, Amtsdiener, Weibel, Abwart usw. Die erforderlichen Kenntnisse können erworben werden, Aufmerksamkeit und Pünktlichkeit sind die eigentlichen Merkmale solcher Stellen.

Diese Probleme jedoch nur von der wirtschaftlichen Seite zu betrachten, hiesse die psychologischen Hintergründe verkennen: der neue Posten entspricht keineswegs der früheren Leistungsfähigkeit des Mannes, er fühlt sich „versorgt" und wie oft lässt es ihn auch seine Umgebung spüren! Auf viele kleine Genüsse muss er verzichten — denn Schonung ist und bleibt das oberste Gebot! Er steht beiseite. Er schliesst sich aus. Wie gross ist die Gefahr, dass er allmählich auch als Mensch nicht voll anerkannt wird? Nicht jeder erträgt auf die Dauer diese seelische Belastung. Er fühlt sich gesund und erliegt der Versuchung, die ihm streng auferlegten Bedingungen zu übertreten. Dann folgt in der Regel der Rückschlag. Er tritt zur zweiten Kur im Sanatorium an. Und nochmals heisst es dann von vorne beginnen.

In diesen Wochen ruft die Tuberkulose-Spende zu ihrer Kartenverkaufsaktion auf. Die damit erworbenen Mittel werden zum grossen Teil dazu verwendet, entlassenen Sanatoriumspatienten den Weg in die Zukunft zu erleichtern — ihnen und ihren Familien!

In der Stadt . . . und doch auf dem Land!

Das Quartier, die Gemeinde in der Sie wohnen, ist die von Ihnen gewählte Umgebung, zu der Sie sich bejahend einstellen müssen, denn sicher gefällt es Ihnen hier im sonnigen Höngg und an den Hängen des Käfer- und Hönggerberges und des Gubrist. Die Menschen in Ihrer Nachbarschaft, ob Sie sich gut oder schlecht zu Ihnen stellen, sind nun Ihre nächsten Mitbürger, mit denen Sie, mag kommen was da will, schicksalsverbunden sind. / Es darf Ihnen damit nie gleichgültig sein, wie das Schicksal Ihrer Umgebung sich gestaltet, wie sie lebt. / Jahraus, jahrein vermittelt die Lokalpresse, der „Höngger", das Bild vom Leben im engeren Bezirk. Er ist Wegbereiter zu Ihren Mitmenschen, zu Ihrer Umgebung. Er betrachtet es als seine Aufgabe, nicht Klatsch und an den Haaren herbeigezerrte Nachrichten zu sammeln, sondern nebst weiteren Beiträgen in aller Natürlichkeit soweit wie möglich das Quartier- und Gemeindeleben im guten Sinne zu fördern. Suchen auch Sie seine Aufgabe zu verstehen und werden Sie ihm ein treuer Abonnent!

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 21. Dezember

09.15 Uhr Predigt. Vikar Baltensweiler
(Die Kinderlehre fällt aus).
Sonntagschule in der Kirche:
10.15 Uhr 3. bis 6. Klasse
11.15 Uhr Vorschulpflichtige u. 1. und 2. Klasse

Weihnachtsfeiern der Sonntagschule:

16.30 Uhr Vorschulpflichtige und 1. u. 2. Klasse
18.00 Uhr 3. bis 6. Klasse

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.15 Uhr Predigt u. Abendmahl. Pfr. Oeschger.

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.15 Uhr Predigt u. Abendmahl, Pfr. Trautvetter
Mitwirkung des Kirchenchors.
An beiden Weihnachtstagen Kinderhort im Pfarrhaus bei der Kirche.

Die Weihnachtskollekten sind für kriegsgeschädigte Glaubensgenossen im Ausland, für evang. Flüchtlinge in unserem Lande und für kleine Bündnergemeinden bestimmt.

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Sonntag, den 28. Dezember

09.15 Uhr Predigt. Vikar Baltensweiler

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, den 21. Dezember

09.15 Uhr **Predigt Pfr. Ramp.**
10.30 Uhr **Kinderlehre**
18.00 Uhr **Weihnachtsfeier der Sonntagschule**

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.15 Uhr Predigt u. Abendmahl, Pfr. Ramp
Mitwirkung des Frauen- und Töchterchors Engstringen.

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.15 Uhr Predigt und Abendmahl. Pfr. Oeschger

Die Weihnachtskollekten sind für kriegsgeschädigte Glaubensgenossen im Ausland, für evang. Flüchtlinge in unserem Lande und für kleine Bündnergemeinden bestimmt.

Sonntag, den 28. Dezember

09.15 Uhr **Predigt Pfr. Oeschger.**

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 21 décembre

09.30 h. Culte M. Rilliet
Texte Romains 3/22—24.
Cant. 149, 270, 163, 173
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.45 h. **Ecole du dimanche**
11.00 h. **Culte de Jeunesse**
17.00 h. Arbre de Noël

Noël, 25 décembre

09.30 h. Culte M. Perret. Communion.

Fête de Noël du Foyer des jeunes filles

Communications du dimanche 28 décembre

09.30 h. Culte et communion: M. Rilliet

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 21. Dezember

07.00 Uhr **Frühmesse**
09.00 Uhr **Hauptgottesdienst und Predigt**
10.15 Uhr **Christenlehre**
11.00 Uhr **Spätgottesdienst und Predigt**
18.00 Uhr Adventsandacht und Segen

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Mitternacht, 24.00 Uhr: Engelamt
Von 23.00 Uhr an Beichtgelegenheit.
6.30, 7.00 und 7.30 Uhr hl. Messen
09.00 Uhr levitiertes Weihnachtshochamt und Festpredigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr feierliche Weihnachtsandacht u. Segen

Sonntag, den 28. Dezember

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Weihnachtsandacht und Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 21. Dezember

09.15 Uhr Predigt von Herrn G. Hürlemann
10.45 Uhr Sonntagsschule
18.00 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule Oberengstringen im dortigen Kirchgemeindeh.

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.15 Uhr Siehe Elim-Kapelle Wipkingen

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.15 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier. Pred. J. H. Wanner und K. Hell
17.00 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule

Sonntag, den 28. Dezember

19.30 Uhr **Predigt von Prediger K. Hell**

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

Sonntag, den 21. Dezember

09.15 Uhr Predigt: „Der Prophet Jona" (X), Prediger K. Hell.
16.30 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule u. des Hoffnungssterns.

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell und Abendmahlsfeier

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.15 Uhr Siehe Sonnegg-Kapelle Höngg

Sonntag, den 28. Dezember

09.15 Uhr **Predigt, Prediger K. Hell**

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 21. Dezember

20.00 Uhr **Predigt, Prediger W. Keppeler**

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

20.00 Uhr Predigt und Abendmahl, W. Keppeler

Sonntag, den 28. Dezember

14.30 Uhr **Predigt, Prediger W. Keppeler**

Ein

Sparheft

bei der seit 118 Jahren bestehenden

Sparkasse Limmattal

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6

ist eine gute, keinen Börsenschwankungen unterworfene, von Couponsteuer und Titelstempel befreite

Kapitalanlage

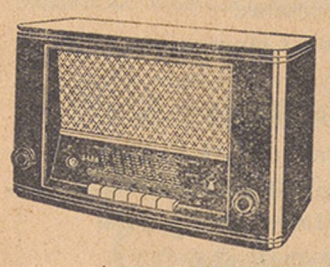
Zinsvergütung für alle Spareinlagen

2 1/2 %

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18

Gross ist das Angebot an Radio, die Auswahl schwer. Kaufen Sie bei Bedarf am besten einen Qualitätsapparat, er ist doch noch am billigsten. Als besonders vorteilhaftes Modell empfehle ich Ihnen

SABA Schwarzwald W II



Preis Fr. 625.- ohne UKW, Fr. 725.- mit UKW. 2 Lautsprecher (Hoch- u. Tiefton), Bass-Schalter. Veränderliche Trennschärfe, Drucktasten.

Haug-Radio

Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34

Reparaturen gut u. preiswert

Gesucht von sauberem, ruhig. Paar per sofort od. später einf.

2-3-Zimmerwohnung

in Höngg oder Wipkingen.

Offerten an **Josy Dubler** Bederstrasse 89, **Zürich 2**

Spettfrau

gesucht vom 1. Januar für für 2 Monate, tägl. 2 Stund.

Engeler, Vorhaldenstrasse 32 Telefon 56 73 15

Gesucht

Garage

möglichst nähe Ottenbergstr./ Kempfhofsteig. Dauermieter.

Telephon 32 90 60



Gebäck gehört zum Weihnachts-Feste,
mit Sorgfalt wählt man nur das Beste:

Eine Torte, schön garniert:
das Dessert, das die Tafel ziert.

Konfekt f. anspruchsvolle Zungen,
grosse Auswahl, wohlgelungen.

Dann finden Sie im Bäckerladen
Birnbrot, Stollen, Biberfladen.

Alles was das Herz begehrt
in Qualität, die sich bewährt.

Beim Bäcker- u. Konditormeister sind Sie stets aufmerksam und gut bedient.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Flickstube

empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.

Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 42

A. Schramm

Bäulistr. 10 Tel. 56 74 15

Werkstätte für Lederwaren

Damentaschen
Extraanfertigungen
Reparaturen
Auf- und Umfärben



Sämtliche graphischen Arbeiten und Schaufensterdekorationen Prospekte Geschäftspapiere Signete Fotographie Glückwunschkarten Plakate Inserate Telephon-Nr. 56 64 83 Lachenacker 1 Fréd Riz à Porta Graphik Zürich 10/49

Zu verkaufen

Hoover-Waschmaschine

wenig gebraucht, wie neu. Preis Fr. 400.—.

Auskunft: **Tel. 42 19 49**

R. Zimmermann

Gässli 1 Tel. 56 79 97

Sanit. Installationen



Sämtliche Reparaturen in sanitären Anlagen
Boiler und Warmwasser-Apparate entkalken

RESTAURANT MÜHLEHALDEN HÖNGG

Weihnachts-Menu

am 25. Dezember

1. *Schinkenpastete, Selleriesalat*
2. *Ochsenschwanzsuppe*
3. *Schweinsfilet mit Champignons Erbsen Pariserart Krustenkartoffeln Salat*
4. *1/2 Güggeli gebraten Erbsen Pariserart Krustenkartoffeln Salat*
5. *Weihnachtsschnitte*

Menu mit 2. 3. 5. Fr. 5.—
2. 4. 5. Fr. 7.—
1. 2. 3. 5. Fr. 7.—
1. 2. 4. 5. Fr. 9.—

am 26. Dezember

1. *Bündnerteller*
2. *Crèmesuppe*
3. *Piccata milanaise Kopfsalat*
4. *Fruchtsalat*

Menu mit 1. 2. 3. 4. Fr. 7.—
2. 3. 4. Fr 5.—

Tischbestellung erwünscht. Tel. 56 70 40

Frohe Festtage wünscht Ihnen **Fam. Schönholzer**

Am 24. Dez. bleibt unser Geschäft ab 18 Uhr geschlossen

Gross- und Klein-Taxi

42 11 88

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Fein-Glätterei

empfiehlt sich für Herrenhemden, Blusen, Stärke-Wäsche bei mässigem Preis.

Frau Fenner

Ackersteinstr. 207 b. Migros Tel. 56 67 94



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Zu verkaufen wenig gebraucht.

Ofen

emailliert, mit Luftzirkulation u. Aufsatz, mit schmiedeis. Rohren, wie neu. **Tel. 56 60 36**

Zu kaufen gesucht

Mädchen-Schlittschuh-Stiefel

komplett, Grösse 35—36

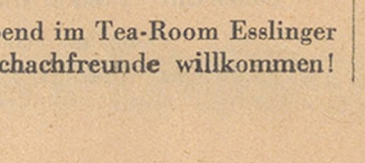
Tel. 56 68 49

Priv.-Wäscherei

Ottenbergstrasse 16

besorgt Ihre **Wäsche** sauber, schonend u. luftgetrockn. Wird abgeholt und gebracht.

Tel. 56 80 10



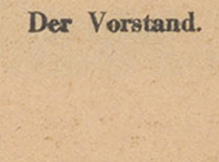
TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Blaue u. schwarze 5-Plätzer fahren zum

Klein-Taxi-Tarif

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die

Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.

Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg

je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg

Zu verkaufen **Hand-Strickmaschine**

wie neu, sehr günstig. **Tel. 56 80 65** bis 18.00 Uhr

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59
Salvisberg Hermann Tel. 27 18 18

am 25. Dezember:
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83
von Moos Josef H. Tel. 26 26 02

ab 26. Dezember:
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42
Gyr Franz, Dr. Tel. 26 23 02

ab 28. Dezember:
Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3
Reller Alfred, Dr. Tel. 28 14 14

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Club Höngg

Weihnachtsfeier

Samstag, den 20. Dezember 1952. 20.00 Uhr im Saale zur „Alten Trotte".

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern frohe Festtage.

Schachklub Höngg

Jeden Donnerstag Spielabend im Tea-Room Esslinger

Neue Mitglieder und Schachfreunde willkommen!

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Sonntag, den 21. Dezember 1952

10.15 Uhr Wiedikon 1 — Höngg 1 auf dem Letzigrund
10.00 Uhr Höngg Sen. — Witikon 2
14.30 Uhr Höngg Jun. B — Red Star Jun. B

Voranzeige: Silvester-Hock im Rest. „Gsteig".

Der Vorstand.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Waldweihnacht

Samstag, den 20. Dezember 1952 auf dem Hönggerberg. Beginn 19.00 Uhr. Abmarsch ab Meierhofplatz für Ortsunkundige 18.30 Uhr.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postst

öngg

Der Höngger

Mittwoch, 31. Dezember 1952 — 27. Jahrgang - Nr. 13

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Glück und Segen im neuen Jahr

wünschen wir allen Abonnenten und Inserenten!

Redaktion und Verlag „Der Höngger"

Zum Jahreswechsel

Der Mensch

Die Wurzelkraft im Menschen treibt zum Eilen,
Sie strebt ins Weiteste aus allen Engen,
Sie will das letzte schon ins erste mengen,
Ihr bangt vor Raum und Zeit, die sie zerteilen.

Die Gegenkraft im Menschen treibt zum Weilen,
Sie will ans nächste sich auf ewig hängen,
Sie möchte die Entfaltung rückwärts drängen
Und jede Wunde meiden, statt zu heilen.

Aus dieser beiden Kräfte Widerstreben
Entspringt in ewig wechselnder Gestaltung
Die unbegriffne Form des Seins: das Leben!

Und aus dem Seufzer, der den Tod verkündet,
Wird im Moment vernichtender Erkaltung
Ein Hauch, der neu und frisch die Flamme zündet.

Friedrich Hebbel

LOKALES

Handharmonika-Club. Es ist erfreulich, dass der HCH unter der neuen bewährten Leitung seine traditionelle Klausfeier wieder aufgenommen hat. Ein über Erwarten zahlreiches Publikum wohnte der Feier Samstag, den 20. Dezember in der „Alten Trotte" bei. Flotte Chormusik, Duo- und Solo-Vorträge und weihnachtliche Ein-Akter unterhielten die Zuschauer bis gegen Mitternacht. Der Klaus vermochte die schweren Klaussäcke für die Spieler kaum zu tragen und er vergass auch die Kleinen nicht, deren Augen im Lichterglanze des schönen Weihnachtsbaumes erwartungsvoll glänzten und überglücklich waren, vom Klaus auch etwas zum Knappern zu bekommen. — Eine Sammlung wurde unter den Anwesenden zu Gunsten der internationalen Glückskette für asthmakranke Kinder durchgeführt. — Der HCH vergass aber auch die alten Leutchen nicht; Sonntagvormittag 10.30 Uhr brachte er im Altersheim der Hauser-Stiftung ein sehr dankbar aufgenommenes Ständchen. Habt Dank ihr wackern Mädchen und Buben für Euere flotte Gesinnung. Dank auch Frau Neeracher, die im stillen viele Stunden opferte, um der Feier jenen Glanz zu geben, den eben nur Frauenhände arrangieren können. C.

Dramatischer Verein Waidberg. Bereits Sonntag, den 4. Januar 1953 findet die erste Aufführung des Volksschauspieles „Silvan Colani" der schwarze Jäger, statt. Weitere Aufführungen folgen je Sonntag, den 11., 18. und 25. Januar 1953. Es handelt sich bei diesem Stück um ein schweizerisches Schauspiel nach wahrer Begebenheit. Das Stück spielt anno 1799, zur Franzosenzeit in den Bündnerbergen und in Chur. Es ist ein Stück aus dem Kampfe um die Freiheit Fry Rhäziens und dürfte voraussichtlich grossen Anklang finden. Das Stück ist heute wieder besonders aktuell und die Mitglieder des Dramatischen Vereins Waidberg bürgen dafür, dass die Rollen gut verteilt und mit voller Hingabe gespielt werden. -k.

Jahresschlussabend des Männerchors. Wieder geht ein Jahr für die Sängerrunde zu Ende. Ein Jahr, das dem Verein viel Erfreuliches und manchen Erfolg brachte, aber von den Sängern auch grossen Einsatz, Ausdauer und seriöse Arbeit erforderte.

In den letzten Jahren hat sich im Männerchor Höngg die schöne Tradition eingelebt, das zu Ende gehende Jahr jeweils Mitte Dezember in Form eines schlichten Familienfestes würdig zu verabschieden. Erste Absicht dieses Anlasses ist, die Familienangehörigen, vorab die Gattinen, die sonst eigentlich wenig am Wirken des Chores teilhaben, einige fröhliche Stunden im Schosse der sprichwörtlich bekannten Sängergemütlichkeit verbringen zu lassen. — Unterhaltung, Tanz und Humor waren die Devisen des am 13. Dezember 1952 im schön dekorierten Gsteigsaal durchgeführten diesjährigen Jahresschlussabends. Beim Eintritt ins Lokal wurden die Gäste mit einem Ehrentrunk willkommen geheissen. Die Damen erhielten eine kleine Ueberraschung in Form eines praktischen, wohlriechenden Präsents. Vergnügungspräsident P. Graf umschrieb in seinem Eröffnungswort in launiger Weise Zweck und Ziel des Anlasses und sprach unter anderem den fleissigen Sängern den wohlverdienten Dank der Vereinsleitung aus. Im ersten, besinnlichen Teil, der vorwiegend vom Chor unter dem Stabe von Musikdirektor A. Wettstein bestritten wurde, vermittelte Dr. E. Waldmeier mit einem Lichtbildervortrag Reminiszenzen von vergangenen Sängerreisen und Festbesuchen. Dieser Zwischenakt erfreute und ergötzte die Anwesenden offensichtlich. Und schon übernahm Sängerfreund E. Roth unter bester Assistenz von A. Grossmann die Leitung des zweiten, gemütlichen Teiles. Er entledigte sich dieser Aufgabe in gewohnt origineller, spritzig-humorvoller Art. Auch aus dem Kreise der Anwesenden wurde verschiedentlich zur guten Unterhaltung beigetragen. Hier sei besonders C. Burks Zoologieprofessor, der wahre Lachstürme auslöste, hervorgehoben. Eine von Ehepaar Studer vorgetragene köstliche Basler-Original-Schnitzelbank erregte dank ihrer Pointen besonderes Schmunzeln und Vergnügen. Der zwanglose, aber mitreissende Ablauf der einzelnen Beiträge hatte inzwischen den Stimmungsbarometer auf den Höhepunkt getrieben. Die rassigen und anfeuernden Rythmen der beigezogenen, vorzüglichen Tanzkapelle „Amapola" sorgten dafür, dass auch im dritten Teil, der dem Tanze gewidmet war, die festlich-freudige Stimmung keinen Abbruch erlitt. Es war daher nicht verwunderlich, dass ein jeglicher seinen Aufbruch immer mehr hinausschob und die gut gelaunte Sängerfamilie erst nach dem Schlussmarsch den Heimweg antrat. Der wohlgelungene Jahresschlussabend 1952 wird allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung verbleiben. Ir.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise". - Waldweihnacht. Auch dieses Jahr wurde unsere Weihnachtsfeier für viele Bewohner unserer Gemeinde zu einem schönen Erlebnis. Von weitem schon leuchteten die in Flaschen gesteckten Kerzen und zeigten den Weg zum grossen Feuer im dunklen Walde. Dieses vermochte die rund 150 Menschen in die besinnliche Stimmung zu bringen, um die Ansprache von Herrn Dr. Jak. Berchtold über „Was kann uns eine Waldweihnacht bedeuten?" so richtig zu verstehen. Choräle, geblasen durch die Herren Haug und Blatter, Weihnachtslieder gesungen von jung und alt, trugen so recht die Freude und den Dank an die Natur in sich. Dank Allen die zum guten Gelingen dieses letzten Höngger-Vereinsanlasses im Jahre beigetragen haben. Speziellen Dank gebührt Herrn Willy Huber, Kohlenhandlung, welcher uns stets das erforderliche Heizmaterial für das Höngger Weihfeuer zur Verfügung stellt. K. G.

Jodelchörli Schwyzerländli Zürich. (Einges.). Am 7. Februar 1953 führt das Jodelchörli Schwyzerländli im Saale zur Mühlehalde Höngg einen volkstümlichen Heimatabend durch. Dank dem grossen Applaus an der vergangenen Abendunterhaltung des Bergclub Höngg, hat das gemischte Chörli sich entschlossen, versuchsweise hier in Höngg einen gemütlichen Abend durchzuführen. Um aber noch besser bekannt zu werden, wirkt es an den Januar-Aufführungen des Dramatischen Vereins Waidberg mit und zwar am 11. und 25. Januar 1953. Da zur ersten Aufführung des Dramatischen der Chor nicht frei ist, hat er sich bereit erklärt, am 11. Januar vorgängig dem Theater, die beiden Altersheime Sunneschy und Hauserstiftung zu besuchen, um unsern lieben alten Leuten etwas Abwechslung in ihren Alltag zu bringen. M. S.

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1953 kann spesenfrei auf Postcheck VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 5.—. Halbjährlich Fr. 3.—.

[redacted]

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Teilnahme an der Altjahrabendfeier in der Kirche Höngg, 31. Dezember 1952. 20 Uhr.

Freitag, den 2. Januar 1953 **Berchtoldstag-Zusammenkunft** im Restaurant „Grünwald". Besammlung 13.30 Uhr Bushaltestelle Meierhofplatz.

Freitag, den 9. Januar, 20 Uhr **Probe** im Schulhaus.

Sportverein Höngg

Silvester-Hock im Rest. „Gsteig".

Standschützen Höngg

Berchtoldstagschiessen: Freitag, den 2. Januar 1953.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten



Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel 1953

entbieten allen Freunden und Bekannten

Alkoholfr. Restaurant Fischerheim
Am Wasser — Familie Wegmann-Siegrist

H. Anders
Gartenbau, Blumengeschäft — Brunnwiesenstr. 14

H. Attenhofer
Kaminfeger- u. Dachdeckergesch., Imbisbühlstr. 37

Familie Bader
Gasthof zum Hirschen — Regensdorf

H. Baumann
Elektr. Anlagen — Limmattalstr. 84

August Beck-Leuzinger
Bäckerei — Conditorei
Am Wasser 65 — Telefon 56 66 60

Rud. Berchtold
BAU- und MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU
ZÜRICH 10 IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 72 63

A. Beyeler
Schuhmacher — Limmattalstr. 140

Rud. Blatter
MALERMEISTER
Wohnung: Hohenklingenstr. 21, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 77 / 52 46 80

Fritz Böckli
Spenglerei: Limmattalstr. 144 — Wohnung: Riedhofstr. 261

H. Brandes
Spenglerei und Installationen
Limmattalstrasse 97

H. Briner, Apotheker
Limmattalstrasse 82

Bauspenglerei H. Caseri & Sohn
Autogen- und Elektro-Schweissen - Reparaturen
Winzerstrasse 12 — Telefon 56 71 54 / 56 63 21

H. Denzler & Co.
Ofen- und Cheminéebau
Limmattalstrasse 86a

Fritz Christen
Milchprodukte — Ackersteinstr. 81

Schuhhaus
Dosenbach
Limmattalstrasse 131

F. Eggeling
Tapezierer und Dekorateur — Wieslergasse 1

F. Eggeling
Mechanische Schlosserei — Wieslergasse 1

A. Egger
Coiffeur — Limmattalstrasse 125

Frau Engeli
Lebensmittel Wartau — Limmattalstr. 193

M. Fenner
Fein-Schuhsohlerei — Limmattalstr. 155

Flickstube
Frau C. Peloso
Limmattalstrasse 156 — Tel. 56 65 42

H. Frehner
Dipl. Dachdeckermeister
Am Wettingertobel 5

Friedrich Fuchser
Mech. Schmiede — Gässli — Zürich-Höngg

Furrer & Co.
Elektr. Installationen — Limmattalstr. 104

Franz Gams
Kunstschmiede — Wieslergasse 6

R. Glass-Kölliker
Maleratelier — Limmattalstrasse 172

J. Gassmann
Schuhmacher — Meierhofplatz

E. Grossmann
Schuhmacher — Bläsistrasse 4

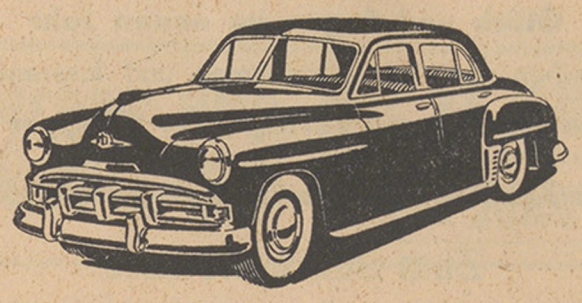
K. Hänni
Schuhmacher — Limmattalstr. 92

K. Härtsch
Baumeister — Gsteigstrasse 31

Haug-Radio
Limmattalstrasse 274 — Telefon 56 80 34

Drogerie Wieslergasse
W. Hauser jun. — Wieslergasse 4

Fritz Häusermann
Generalvertretung der „Diamond"-Lastwagen
Gross-Garage
Limmattalstrasse 153 — Telefon 56 70 44



Autofachschule
Werner Häusermann
Limmattalstr. 153, Tel. 56 74 07

J. Heinrich
Metzgerei und Wursterei — Limmattalstrasse 120

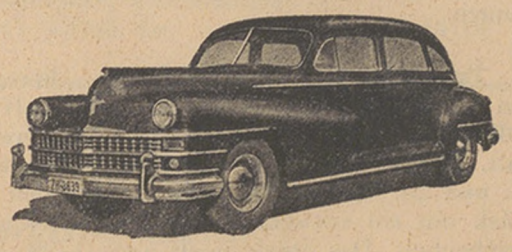
Hans Heusler
Milchprodukte — Regensdorferstr. 2

Jean Hüni
Café Neueck
Asylstrasse 125 — Zürich 7

W. Hunziker
Bau- und Möbelschreinerei
Limmattalstrasse 115 — Telefon 56 65 28

W. Johner
Conditorei — Bäckerei
Limmattalstrasse 99 — Telefon 56 71 01

GROSS- UND KLEIN-TAXI
42 11 88



Empfehle meine 7plätzigen Chrysler (Windsor) für:
Autotouren
Hochzeiten und
Familienausflüge

LOUIS JUNG
HÖNGGERSTRASSE 71 - ZÜRICH 10

Mittwoch, 31. Dez. 1952 27. Jahrgang - **Nr. 13** 2. Blatt

Der Hönger

LOKALES

Emil Rieder †. Unter grosser Beteiligung fand vergangene Woche in der Kirche Höngg die Trauerfeierlichkeit für den unerwartet verstorbenen Emil Rieder statt. Nach einem durch den Klassenkameraden Josef Schäfer mit Innigkeit vorgetragenen Grablied entwarf Pfarrer Trautvetter in schlichten, zu Herzen gehenden Worten das Lebensbild des Verstorbenen. Ein Liedervortrag des Trachtenchors beschloss die Feier.

Emil Rieder entstammt einem alten Hönggergeschlecht. Er ist hier aufgewachsen und zeitlebens in der Gemeinde ansässig geblieben. Aus einfachen Verhältnissen hat er sich durch unerschütterlichen Fleiss und Energie zu der angesehenen Stellung des techn. Betriebsleiters der Papierfabrik an der Sihl emporgearbeitet, er stand 44 Jahre in den Diensten dieser Firma. Durch treue, zuverlässige Pflichterfüllung hat er sich grosser Achtung und des Dankes seines Vorgesetzten erfreuen dürfen. — In jungen Jahren hat Emil Rieder am öffentlichen Leben der ehemaligen Gemeinde Höngg regen Anteil genommen. Schon früh aber lag ihm nicht so sehr daran, den Vergnügungen gesellschaftlicher Art allzuviel Zeit zu opfern. Im Grunde genommen war er eine ernste und forschende Natur. Es war ihm stets viel daran gelegen, sein Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Ganz besonders beschäftigte ihn die geschichtliche Erforschung seiner engeren Heimat. Er war stark mit Höngg verwurzelt und hatte einen ausgeprägten Sinn für Tradition und geschichtliche Studien. In diesem Sinne betätigte er sich in der ortsgeschichtlichen Kommission Höngg und in der Antiquarischen Gesellschaft Zürich, in deren Taschenbüchern verschiedene Artikel aus seiner Feder erschienen sind, unter anderem „Rebbau, zürch. Rebgüter und Trotten im alten Höngg". Auch in der Zunft Höngg, zu deren Gründern er gehörte, verfasste er eine mit der ehem. Gemeinde im Zusammenhang stehende kurze Zunftgeschichte. Er war auch an der Gestaltung verschiedener Requisiten der Zunft massgeblich beteiligt. Emil Rieder befasste sich ferner mit Stammbaumforschungen. Durch grössere Reisen in fremde Lande, hat er sein Wissen noch erweitert. Erwähnt dürfte noch werden ein Tagebuch, das der Verstorbene als Wachtmeister im ersten Weltkrieg mit allen Begebenheiten des einzelnen Tages und reich illustriert, nachführte, dieses Buch wird einmal von geschichtlicher Bedeutung sein. Diese kurzen Hinweise zeigen uns, was für ein immens arbeitsreiches Leben nun jäh aufgehört hat zu wirken. Mit dem Verstorbenen verlieren wir einen verdienten Mitbürger, dem ein ehrendes Andenken gewahrt sei. H. R.

Das **Ortsmuseum** bleibt am 4. Januar geschlossen.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Mittwoch, den 31. Dezember

20.00 Uhr Altjahrabendfeier.
Ansprache von Pfr. Trautvetter.
Mitwirkung des Männerchors und des Frauen- und Töchterchors Höngg.

Donnerstag, den 1. Januar

10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst. Pfr. Ramp.
Die Kollekten der Altjahrabend- und Neujahrfeier sind für den Kranken- und Hilfsverein bestimmt.

Sonntag, den 4. Januar

09.15 Uhr **Predigt Pfr. Ramp.**
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Mittwoch, den 31. Dezember

20.00 Uhr Altjahrabendfeier.
Ansprache von Pfr. Ramp.
Mitw. des Männerchors Engstringen.

Donnerstag, den 1. Januar

10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst. Pfr. Oeschger.
Die Kollekten der Altjahrabend- und Neujahrfeier sind für den Kranken- und Hilfsverein bestimmt.

Sonntag, den 4. Januar

09.15 Uhr **Predigt. Pfr. Trautvetter.**
Keine Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 5. Januar, 20.15 Uhr in der „Mühlehalde" Höngg: Männerabend. Thema: Das konfessionelle Problem in der Schweiz.
Referent: Pfr. Jak. Stähelin, Zug.

Mittwoch, den 7. Januar, 20 Uhr im „Sonnegg": **Bibelabend. Pfr. Trautvetter.**

Freitag, den 9. Januar, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du 1er janvier 1953

10.00 h. Culte M. Perret
Texte Luc. 6. 46—49. Cant. 43, 178, 371, 382
10.00 h. Garderie d'enfants

Communications du dimanche 4 janvier

09.30 h. Culte avec Sainte-Cène Pasteur C. Jaques
Texte Marc 6/1-6. Cant. 152, 54, 277, 404.
09.30 h. **Garderie d'enfants**

Höngg: 20 h. Culte.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Mittwoch, den 31. Dezember

20.00 Uhr Dankgottesdienst mit Predigt

Donnerstag, den 1. Januar

Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen

Sonntag, den 4. Januar

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Donnerstag, den 1. Januar

10.00 Uhr Neujahrs-Gottesdienst, J. Hartmann

Sonntag, den 4. Januar

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Freitag 20.00 Uhr: Allianz-Gebetstunde

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

Mittwoch, den 31. Dezember

20.00 Uhr Jahresschluss-Feier mit Predigt und Abendmahl, Prediger K. Hell.

Sonntag, den 4. Januar

09.15 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz
19.30 Uhr Jahresversammlung des Traktatvereins mit Vortrag von Prediger E. Voellmy

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 4. Januar

20.00 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler

Freitag, den 9. Januar 1953, Allianz-Gebetstunde.





Arzneimittel kauft man in der Apotheke



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN
ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Meinen verehrten Kunden wünsche ich ein glückliches neues Jahr!

Am Neujahr die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Kornhaus-Apotheke, Kornhausstrasse 47
Eckert Edmund, Dr. Tel. 26 06 03
ab 2. Januar:
Apotheke Höngg, Limmattalstrasse 82
Briner Heinrich Tel. 56 71 16
ab 4. Januar:
Josef-Apotheke, Josefstrasse 93
Arnet Thaddée Tel. 25 21 02



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Silvester feiern im



Musik und Tanz in heimeligen Räumen
Fest-Menus
Tischreservation erwünscht. Tel. 26 28 06 / 26 37 63
Höflich empfiehlt sich **Frau A. Burri**

Kapitalanlage

Modern eingerichteter Fabrikationsbetrieb mit besten Referenzen, sucht zum Ankauf eines Verkaufsgeschäftes an bester Verkehrslage in Zürich Fr. 20 000.—. Guter Zins bei einwandfreier Sicherstellung. Absolute Diskretion wird zugesichert.

Anfragen sind zu richten an Chiffre L. L. 49 an die Expedition des Blattes.

RESTAURANT MÜHLEHALDEN
HÖNGG

Am **Silvester** *traditioneller*
Familien-Hoch
mit Musik und Ueberraschungen

Am **Neujahr**
Festtags-Menu

Viel Glück im neuen Jahr wünscht Ihnen
Familie Schönholzer

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Modernes
Einfamilienhaus
oder baureifes
Land
in Höngg von Selbstkäufer **gesucht.**
Offerten unter Chiffre L. Z. 61 an die Expedition des Blattes

---

Schlosserei **G. SCHMID**

Höngg *Rütihof*
Hurdäckerstrasse 17
Telefon 56 86 40

Eisen- u. Metallbau
Konstruktionen
Schweissarbeiten
Reparaturen

Ich wünsche allen meinen Kunden viel Glück im neuen Jahr!

Ref. Kirchgemeinde Höngg - Oberengstringen

Montag. 5. Jan., abends 8¼ Uhr in der **Mühlehalde Höngg**
Männerabend
Thema: **„Das konfessionelle Problem in der Schweiz"**
Referent: Herr **Pfarrer Jak. Stähelin,** Zug
Freundlich laden ein **Kirchenpflege und Pfarramt**

Wir danken allen unseren lieben Kunden und Freunden für das uns im vergangenen Jahr erwiesene Vertrauen. Wir werden uns bemühen, um Sie auch im kommenden Jahr zu Ihrer vollen Zufriedenheit bedienen zu können,

und wünschen Ihnen ein glückliches neues Jahr

BONNETERIE *Martin*
NORDBRÜCKE-ZÜRICH

Priv.-Wäscherei
Ottenbergstrasse 16
besorgt Ihre **Wäsche**
sauber, schonend u. luftgetrockn.
Wird abgeholt und gebracht.
Tel. 56 80 10

Flickstube
empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.
Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 42

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Auto-
Spenglerei Spritzwerk
Sämtliche einschlägigen Arbeiten werden mit jeder Garantie prompt ausgeführt.
K. Ryser
Am Wasser 153 Telefon 56 65 57

E. Kömeter
Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine
Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Max Schäfer Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 72 Telefon 56 78 12
ZENTRALHEIZUNGEN
Gas- und Wasserinstallationen
Warmwasserbereitungen Reparaturen

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB
1933 - 1953
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Werkstatt: Limmattalstrasse 123, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 74 / 56 60 56

GARTENBAU u. UNTERHALT
H. ANDERS
Geschäft: Hinter Limmattalstr. 92
Wohnung: Brunnwiesenstrasse 14
Telefon 56 78 45
Blumen - Pflanzen - Kränze
Blumen- und Gemüsesetzlinge

Bauschlosserei
Elektr. und autog. Schweissarbeiten Reparaturen
Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Telefon 56 60 13

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 90a, hinter d. Post Tel. 56 72 12

RADIO
Reparaturen und Installationen
prompt billig und gut durch
RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

C. Ryffel
Schreinerei u. Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel

Abschleppdienst
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Durchgehend geöffnet von 07.00 — 19.00 Uhr

Malerarbeiten
RENOVATIONEN MÖBEL ETC.
MAX SCHWOB
Malermeister
Ackersteinstrasse 90 Telephon 56 69 74

KEHRER - CARROSSERIE ZÜRICH-HÖNGG

AUTO-
Spenglerei
Reparaturen
Neulackierungen
prompt, zuverlässig, billig
J. KEHRER Limmattalstr. 306, Tel. 56 67 56

Spenglerei Installationen
H. BRANDES
eidg. dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

E. Kömeter
Elektr. Anlagen
Limmattalstrasse 147 Telefon 56 80 80

J. Kropf
Zimmerei - Schreinerei Limmattalstr. 90a

E. Mögli-Daetwiler
Coiffeur Mühlehalde

Albert Moll
Gärtnerei Limmattalstr. 178

Fritz Müller
Mass-Schneiderei Limmattalstr. 116

Photohaus Peyer
Limmattalstrasse 102 Tel. 56 87 77

W. Reutimann
Conditorei — Bäckerei
Limmattalstrasse 160 Telefon 56 70 73

E. Renner
Coiffeur Wieslergasse 5

H. Rohner
Holz und Kohlen Singlistrasse 4

Ernst Rüdin
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
Tobeleggstrasse 12 Limmattalstrasse 88

C. Ryffel
Mech. Schreinerei und Glaserei Limmattalstr. 151

E. Sauter
Kiosk Wartau

Max Schäfer
Sanit. Anlagen u. Zentralheizungen Limmattalstr. 72

Gebr. Schaub
Maleratelier
Limmattalstrasse 225

Karl Schaub
Maler u. Tapezierer Limmattalstr. 131

Der treuen Kundschaft von Höngg und Umgebung danke ich für das geschenkte Vertrauen und entbiete Ihnen für das neue Jahr die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche

Höngger-TAXI Tel. 26 77 88
A. Schlatter
Standplatz: Limmattalstrasse - Regensdorferstrasse

E. Schneider
Metzgerei Limmatberg Imbisbühlstr. 1

J. Schrem, jun.
Bauunternehmung Jacob-Burckhardt-Strasse 3

Radio-Schwarz
Nordstrasse 242 Telefon 26 27 91 / 42 15 54

Sporthaus Blattmann
Röschibachstrasse 63 Zürich-Wipkingen

Reinhard Stähli
Blumengeschäft Limmattalstr. 104

Frau Stelzer
Damensalon Limmattalstr. 162

Frl. L. Studer
Damensalon Brunnwiesenstr. 21

J. & A. Taufer
Gipsergeschäft
Limmattalstrasse 176 Tel. 56 65 26

Tröndle & Weber
Parkettgeschäft
Hohenklingenstr. 16 Tel. 56 66 22

Jak. Villiger
Vertreter der
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

E. Vollenweider
Bauschlosserei und Schmiede Wieslergasse 36

Anny Walt
Damensalon Wieslergasse 5

GROSS- und KLEIN-TAXI

Wagner
TAXI
STANDPLATZ
MEIERHOFPLATZ
GESELLSCHAFTSFAHRTEN
AUTOMOBIL-VERMIETUNG
566500

A. Walter & Sohn
Autoreparaturwerkstatt
Limmattalstrasse 92 Telefon 56 72 62

Hans Walti
Konditorei Limmattalstrasse 131

Wäscherei Ottenberg
H. Bänninger

Hans Welti
dipl. Baumeister Gsteigstrasse 36

H. Zaugg
Bäckerei — Conditorei
Limmattalstr. 119 Telefon 56 74 56

Rob. Zimmermann
Spenglerei u. sanit. Anlagen Gässli 1

Paul Züllig
Baugeschäft
Gsteigstrasse 22 Telefon 56 75 20

Franz Zürcher
Malergeschäft
Im Sydefädeli 19 Telefon 26 70 27

Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3 Telefon 56 62 33

Die Mitglieder des Rabattvereins Höngg
und Umgebung

danken allen Einwohnern für das ihnen im vergangenen Jahre erwiesene Zutrauen. / Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute und es würde uns freuen, Sie auch im neuen Jahre wieder begrüssen zu dürfen.

H. Brunner-Maurer, Gässli 4, Tel. 56 75 57, Rauchwaren, Herren- und Damenwäsche, Strümpfe, Krawatten, Ablage der Waschanstalt Zürich AG.

Hch. Bryner, Limmattalstr. 138, Tel. 56 73 95, Cigarren, Papeterie, Geld- und Brieftaschen, Spielwaren.

M. Fenner, Limmattalstr. 155 (Alte Post), Schuhwaren.

R. Lampart, z. Wollbedarf, Limmattalstr. 122, Tel. 56 62 15, Wolle, Garne, Mercerie, Bébéartikel.

Hans Kronenberg, Limmattalstr. 86b, Tel. 56 71 24, Eisenwaren, Sanitäre Apparate, Gartengeräte und -Möbel.

Alfred Kunz, Dorfbach-Drogerie, Limmattalstr. 126, Tel. 56 70 16, Sämereien, Drogen, Chemikalien.

Frau M. Masson-Frei, Limmattalstr. 116, Tel. 56 70 52, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Strümpfe, Krawatten.

Alb. Meier, Limmattalstr. 110, Tel. 56 73 11, Eisenwaren, Haushaltungsartikel, Glas, Porzellan, Bürstenwaren.

Frau E. Müller, Limmattalstr. 146, Strümpfe (Reparaturen).

J. E. Nötzli, Limmattalstr. 109, Tel. 56 71 70, Modes, Mercerie, Strümpfe, Socken, Strickgarn, Wolle.

W. Rahm-Winker, Am Wasser 157, Tel. 56 74 28, Damen- und Herrensalon, Parfümerien, Raucherwaren.

Fr. Rentsch, Regensdorferstr. 4, Tel. 56 64 57, Stoffe, Damen- und Herrenwäsche, Strümpfe, Wolle, Herren- und Knabenhosen, Berufskleider, Schirme (Rep.), Mercerien.

A. Röthlisberger, Limmattalstr. 142, Tel. 56 74 57, Sattler und Tapezierer, Lederwaren, Reiseartikel.

Hans Schön, Limmattalstr. 154, Tel. 56 70 90, Spezialgesch. für erstkl. Velos und Zubehöre, Reparaturen, Taschenlampen, Batterien, Glühbirnen und Sicherungen.

Frau E. Stengele-Eckert, Limmattalstr. 140, Tel. 56 71 03, Spezial-Damensalon, grosses Lager in Parfümerien und Toilettenartikeln.

A. Vock, Limmattalstr. 108, Tel. 56 71 92, Haarpflegesalon für Damen und Herren. Unsere Spezialität: Dauerwellen aller Systeme, Toilettenartikel und Parfümerien.

Frau G. Wehrli, Limmattalstr. 86a, Tel. 56 73 05, Papeterien, Bücher, Büroartikel.

Alb. Weinmann, Limmattalstr. 153, Tel. 56 72 31, Milchprodukte, Teigwaren, Konserven, Eier, Honig.

Frau Wellauer, Limmattalstr. 160, Tel. 56 78 22, Unterwäsche, Strümpfe, Schürzen, Ueberkleider, Bébéartikel.

Frau Th. Widmer, Limmattalstr. 101, Tel. 56 79 51, Raucherwaren, Tabakpfeifen, Papeterien, Schreibwaren, Bücher.

AFFOLTERN:

K. Wagner, Zehntenhausstr. 8, Tel. 46 90 56, Kolonialwaren, Drogen, Südfrüchte, Mercerie, Papeterie, Raucherwaren.

REGENSDORF:

Adele Schuppli, Tel. 94 41 31, Kolonialwaren, Haushaltungsartikel, Herren- und Damenwäsche, Mercerie.

WATT:

J. Schwarz, Tel. 94 41 29, Coiffeur, Parfümerie, Mund- und Zahnpflegemittel, Raucherwaren.

Joh. Zollinger, Tel. 94 41 11, Kolonialwaren, Mercerie, landwirtschaftliche Geräte, Korb- und Kübelwaren, Glaswaren.

Armbrustschützen-Verein Höngg

Unsern verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen, sowie unsern befreundeten Vereinen und unsern geschätzten Gönnern entbieten wir **zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!**

Der Vorstand

Der

Musikverein Eintracht Höngg

entbietet allen Mitgliedern, sowie den werten Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern **die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!**

Der Sportverein Höngg

entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche z. Jahreswechsel

Der

Handharmonika-Club Höngg

entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche zum Jahreswechsel

UTO SPORTIVE ATE

Arbeiter-Radfahrerverein Höngg und Umgebung

entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche z. Jahreswechsel

und beehrt sich, die Einwohnerschaft des Quartiers auf das kommende Jubiläum seines 40jährigen Bestehens höflich aufmerksam zu machen.

Der

Töchter- und Frauenchor Höngg

wünscht seinen Aktiv- und Passivmitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern ein

glückhaftes 1953!

Männerchor Höngg

Unsern verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen, unsern geschätzten Gönnern und den befreundeten Vereinen entbieten wir die herzlichsten **Glückwünsche zum Jahreswechsel!**

Der Vorstand.

Der Samariter-Verein Höngg

entbietet allen seinen Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern ein

glückliches neues Jahr!

Der Turnverein Höngg

entbietet allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche z. Jahreswechsel

Allen Einwohnern von Höngg wünsche ich ein

gesegnetes neues Jahr

Ich will es nicht unterlassen, meinen langjährigen und neuen Kundinnen auf das herzlichste zu danken für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Frau Grossmann-Sutter
Hand- und Maschinenstickerin
Limmattalstrasse 121, I. Stock links Höngg

Huber-Jordi *Milchprodukte*

Wieslergasse 20
Telephon 56 64 45

Allen Kunden wünschen wir viel Glück im neuen Jahre!

Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Allen unsern Freunden, Gönnern und Mitgliedern des Vereins danken wir herzlich für die Mitwirkung in der Natur- und Vogelschutz-Bewegung.

Ein glückhaftes neues Jahr

entbieten wir Jedermann, der sich unserer idealen Sache annimmt.

Der Vorstand.

Die Mitglieder der Höngger Wirtevereinigung

wünschen ihren verehrten Gästen alles Gute im neuen Jahre!

Familie Aberli, zum Limmatberg
Ch. Aerni-Schumacher, zur Rose
E. Baer, zur Wartau
Frau Wwe. M. Bühlmann, zum Gsteig
H. Esslinger, Tea-Room
J. Fischer, zum Rebstock
Fritz Hänni, zur Limmatbrücke
Frau Jörg, zum Weinberg
K. Jucker-Waser, zur alten Post
L. Kistler, zur Linde
K. Klein, zur untern Mühlehalde
Familie Marolf, zum Grünwald
Paul Müller, zum Freihof
Fam. Schneebeli, zur alten Trotte
W. Schönholzer, zur Mühlehalde
H. Widmer, zum Rank

Für das mir im verflossenen Jahr erwiesene Zutrauen danke ich allen meinen Patienten in Höngg und Umgebung und entbiete Ihnen die besten Glückwünsche für 1953!

Willi Nessensohn

Kasernenstrasse 28, Herisau
Privat: Imbisbühlstrasse 22, Zürich-Höngg

Zu vermieten

Garage

äussere Riedhofstrasse.

Tel. 56 64 21

In gutes Haus mit Kindern, nähe Regensdorferstrasse **gesucht**

Spettfrau

die gut flicken und bügeln kann, ca. 20 Stunden wöchentlich.

Offerten unter Chiffre S. Z. 19 an die Expedition des Blattes

---

Handharmonika-Unterricht

diatonisch und chromatisch erteilt gewissenhaft

Rob. Neeracher, Handharmonika-Schule
Limmattalstrasse 101 (Hinterhaus) Telephon 56 71 78
Leiter des H. C. H. Mitglied des Schweiz. H. L. V.
Anmeldungen jederzeit (ab 5. Jan.)
Miet-Instrumente stehen zur Verfügung.

Gleichzeitig wünsche ich allen meinen Schülern und deren Eltern sowie Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr!

Tea-Room Rütihof

wünscht allen seinen werten Gästen ein glückliches neues Jahr

Frl. L. Rickli

Zu kaufen gesucht

Vogelkäfig

W. Rentsch, Regensdorferstr. 4
Telefon 56 64 57

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Milchproduzenten-Vereinigung Höngg

Milch und Milchprodukte

Wieslergasse 6

empfehlen höflich **Butter und Käse** in vorteilhafter Qualität

Prompte Lieferung ins Haus. Bestellen Sie mit **Tel. 56 64 45**

Unserer geschätzten Kundschaft wünschen wir viel Glück im neuen Jahre!

Rest. Limmatberg

Silvester und Berchtoldstag

Musik und Barbetrieb

Höflich empfiehlt sich **Familie Aberli**

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 23, Münstergasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 9. Januar 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 14

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Neujahrsansprache von Bundespräsident Etter

Bundespräsident Dr. Philipp Etter hielt am Neujahrstag im Radio folgende Neujahrsansprache an das Schweizervolk:

„Liebe Eidgenossen!

Meinen ersten Gruss richte ich an die Kranken, an jene, die in den Spitälern, Krankenanstalten und Sanatorien oder daheim in ihren Familien meinen Worten lauschen. In den Tagen, an denen die Gesunden sich freuen und sich beglückwünschen, mag es doppelt schwer empfunden werden, zu leiden und ans Krankenbett gefesselt zu sein. Doch wir wissen, dass sich die wahre Grösse eines Menschen oft gerade dann offenbart, wenn die Prüfung und Leiden über ihn kommen. So strömen von einem Krankenbett oft mehr seelische Kraft, Mut und Vertrauen aus, als wir es ahnen möchten. Deshalb grüsse ich unsere Kranken, danke ihnen und übermittle ihnen meine besten Wünsche.

Unlängst wurde ich gefragt, was ich als besonderes Anliegen meines vierten Präsidialjahres betrachten würde. Ich zögerte keinen Augenblick mit der Antwort: Mein Herzenswunsch geht dahin, dass es ein Jahr des Friedens sein möge. Das ist wohl auch euer aller Wunsch. Zwar wäre es vermessen, wenn wir den Zustand, in dem die grosse Welt sich heute wälzt, einen Zustand des Friedens nennen wollten. Tiefe Klüfte spalten die Menschheit auf, und es ist kaum abzusehen, wie die Spannungen, die das Feld der internationalen Beziehungen beherrschen, überbrückt werden könnten. Und doch sehe ich dem neu angebrochenen Jahr mit ruhiger Zuversicht und mit einem starken Gottvertrauen entgegen. Von Herzen wünsche ich euch allen ein Jahr des Friedens, jenes Friedens vor allem, den zu verwirklichen in unserer eigenen Macht gelegen ist, des sozialen Friedens, des Friedens in euren Familien, des inneren Friedens und des Gleichgewichts in eurem Herzen. Dieser Friede wird eine Frucht sein treuer Pflichterfüllung und der daraus fliessenden Genugtuung, eine Frucht der Freundschaft und der Liebe, eine Frucht des Bewusstseins, dass wir alle zusammen letzten Endes eine grosse Familie bilden, dass wir einander verbunden sind in Freud und Leid und dass es das Vorrecht des Starken ist, dem Schwachen zu helfen. Aus diesem Frieden erblüht dann auch das Glück, und wenn wir uns gegenseitig am Neujahrsmorgen ein glückhaftes und gutes neues Jahr wünschen, dann soll das nicht eine hohle Phrase sein. Diese Gesinnung des Friedens und des Einanderglückwünschens wollen wir auch das ganze Jahr hindurch in unserem gegenseitigen Verhalten verwirklichen.

Wenn ich meinen Blick zurückwerfe auf das Jahr, das die Glocken heute um Mitternacht ausgeläutet haben, dann leuchten vor allem zwei schöne Tage in meiner Erinnerung auf, die Tage von Glarus und Zug. Dass die Glarner trotz strömendem Regen kein Jota von ihrem Festprogramm strichen und uns andern Eidgenossen ein herrliches Beispiel des Muts und der Ausdauer boten, hat mich in der Stadt des heiligen Fridolin stark und tief beeindruckt. Dass mich aber die strahlende Sonne, die wolkenlos über dem 600jährigen Zugerbund leuchtete, ganz sonderlich freute, das werdet ihr der Zugerkappe im Bundesrat nicht verargen! Doch 1953 wird an Jahrhundertfeiern besonders fruchtbar und und gesegnet sein. Bern schickt sich an, seine 600 Jahre der Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft gross und würdig zu begehen. Das grosse, starke und mächtige Bern, dessen Eintritt in den Bund uns die feste Schulterwehr schuf nach dem Westen und uns mit Freiburg später die Tore öffnete nach der welschen Schweiz, womit die Eidgenossenschaft erst so recht in der Gemeinschaft verschiedener Zungen ihre eigentliche Seele und Sendung fand!

Und dann werden nicht weniger als ein halbes Dutzend von Kantonen aufjubeln in der Freude, seit 150 Jahren vollgültige und vollberechtigte Glieder des eidgenössischen Bundes zu sein: St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin und Waadt. Zwar waren sie alle schon lange vor 150 Jahren eidgenössisches Territorium und auch eidgenössischen Geistes, alt fry Rätien als freie Republik den Eidgenossen zugewandt, die andern als vorgeschobene Bollwerke, die vor 150 Jahren zu eigener Staatlichkeit und Freiheit sich erhoben. Alle diese sechs jüngern Kinder Mutter Helvetias haben sich prachtvoll entwickelt, und ihnen allen gelten heute schon mein Gruss und mein Glückwunsch.

Die andere Gedenkfeier, die wir dieses Jahr begehen werden, ist weniger erfreulich. Denn so sehr wir uns darüber freuen, dass uns die Mediation, die Verfassung von 1803, mit den sechs neuen Kantonen sechs neue Träger und Säulen der eidgenössischen Freiheit bescherte, so können und dürfen wir doch nicht vergessen, dass jene Verfassung uns von aussen her auferlegt und uns in einer ausländischen Hauptstadt diktiert worden war. Neben der Helvetik die erste, und, so es auf des Herrgotts und unseren eigenen Willen ankommt, die letzte Verfassung, die wir im Ausland holten. Warum mussten wir sie vor 150 Jahren im Ausland entgegennehmen? Weil jener Mediation eine unglückselige Zeit des Unfriedens, der Zwietracht und der Unentschlossenheit vorangegangen war. Wären unsere Ahnen, jene von 1798, einig und geschlossen zusammengestanden, nie hätten damals fremde Heere den Boden unserer Heimat betreten und verheert, und nie hätten unsere Väter wallfahren müssen, um sich von einem fremden Potentaten eine neue Verfassung vorschreiben zu lassen. Nie soll das sich wiederholen.

Und daran schliesst sich nun doch noch ein besonderer Wunsch des Bundespräsidenten des heute angebrochenen Jahres. An der innern Zwiespältigkeit und Unentschlossenheit ist seinerzeit die alte Eidgenossenschaft in die Brüche gegangen, und hätten nicht die scheinbar verzweifelten Freiheitskämpfe der Berner, Schwyzer und Nidwaldner sie gerettet, so hätte um die letzte Jahrhundertwende das Gift der Zwietracht leicht tödlich wirken können. Eintracht und Entschlossenheit tun uns auch heute not. Die Hauptaufgabe, die uns in diesem Jahr gestellt wird, dem Bundesrat, den eidgenössischen Räten, dem Volk und den Ständen, das ist die verfassungsrechtliche Neuordnung der Bundesfinanzen. Wenn der Bund in der Lage sein soll, seine Aufgaben auf den Gebieten der politischen, wirtschaftlichen, geistigen und bewaffneten Landesverteidigung und der Sozialpolitik zu erfüllen, dann bilden gesunde und auf festem Boden verankerte Bundesfinanzen dafür eine unabdingbare Voraussetzung. Wir müssen deshalb versuchen, uns zu verständigen, um im Laufe dieses Jahres eine positive und konstruktive Lösung herbeizuführen. Ein gesunder Kompromiss war noch nie ein Schwächeanfall der Demokratie. Starke Kantone und starker Bund und ein opferfähiges und opferbereites Volk hinter beiden, das soll unsere eidgenössische Losung sein.

Euch allen, euren Familien und auch unsern lieben Eidgenossen in fernen Landen wünsche ich von Herzen ein glückliches, gottgesegnetes Jahr."

LOKALES

Höngg

Gross-Stadion. Am 1. Februar nächsthin findet die Gemeindeabstimmung über die Beteiligung der Stadt am Bau eines Stadions an der Industrie-/Altstetterstrasse statt. Da das Projekt inbezug auf die Verkehrsverhältnisse auch das Quartier Höngg tangiert, veranstaltet die Freisinnige Partei Zürich 10 am Montag, den 19. Januar in der „Mühlehalde" eine öffentliche Versammlung. Berufene Referenten werden über die Vorlage und ihre Auswirkungen sprechen, auch soll ein gemeinderätlicher Gegner zum Worte kommen. Wir machen daher die Bevölkerung von Höngg und Umgebung heute schon auf diese Veranstaltung aufmerksam.):(

Eine Strassenbenennung. Der Stadtrat hat am 19. Dezember 1952 die Quartierstrasse und die Fusswegverbindung zwischen Michel- und Segantinistrasse im Quartier Höngg „Engadinerweg" benannt.

[redacted]

Tanztage pro 1953. Die gemäss § 97 des Wirtschaftsgesetzes vorgesehenen Tage, an denen im Bezirk Zürich ohne weitere Bewilligung in den behördlich anerkannten Tanzlokalen öffentlicher Tanz abgehalten werden darf, werden für das Jahr 1953 wie folgt festgesetzt:

Bauern-Fasnacht-Sonntag, 22. Februar; Ostermontag, 6. April; Auffahrtstag, 14. Mai; Kirchweih-Sonntag; Sonntag, 16. August; Herbst-Sonntag, den 4. und 11. Oktober; Silvester, 31. Dezember.

[redacted]

Dieser Nummer ist der Höngger Kalender beigelegt

Theater im Saale zur Mühlehalde, Höngg

Sonntag, den **11., 18. u. 25.** Januar 1953

SILVAN COLANI

(der schwarze Jäger)

Schauspiel in 5 Aufzügen
von Conrad Adolf Angst-Burkhardt

Kassaöffnung: Sonntag ab 14 Uhr
Beginn 16 Uhr
Vorverkauf: Rest. Mühlehalde, Tel. 56 70 40
Eintritt: 1. Platz num. 2.75, 2. Platz num. 2.20

Nach jeder Aufführung **Tanz**
mit dem beliebten **Orchester Francesco**

11. und 25. Januar mitwirkend:
Jodelchörli Schwyzerländli

Höflich ladet ein **Dramatischer Verein Waidberg**

Aelteres, ruhiges Ehepaar **sucht** auf 1. April od. später einfache
2-Zimmerwohnung
Telephon 56 68 42

Zu vermieten geheizte
Garage
unterhalb der Post Höngg.
Tel. 56 78 07

Zu verkaufen
Wolle
zu Ankaufspreis, wegen Geschäftsaufgabe.
E. Kohler
Ottenbergstrasse 37
Telephon 56 64 17



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Zu vermieten an nettes Frl.
möbl. Zimmer
Hohenklingenstr. 27, I.
Telephon 56 65 19

Winterthurer Operettenbühne

Samstag, den 17. Januar, 20.15 Uhr (Ende 23.00)
Theater Sennenbühl, Unterengstringen
Johann Strauss' berühmtestes Werk
DER ZIGEUNERBARON
ORCHESTER - CHOR - BALLETT
Regie: Manfred Hoffmann; Musikal. Ltg.: Peter Haas;
Ballettleitung: Edith Ehrike
Vorverkauf: Sennenbühl, Tel. 91 74 09
Nach Schluss Autocar bis Höngg

Zu vermieten an seriös. Herrn
möbl. Zimmer
mit Zentralheizung, Fr. 50.—.
Tel. 56 79 58

Zu mieten gesucht von jung. Ehepaar, pünktliche Zinser
3-Zimmerwohnung
Offerten unter Chiffre H. Z. 21 an die Expedition des Blattes

Zu verkaufen
Glocken-Äpfel
per kg 80 Rp und Fr. 1.—
Torfmull
Balle à Fr. 13.—.
K. Bachmann
Brunnwiesenstraße 17

Priv.-Wäscherei
Ottenbergstrasse 16
besorgt Ihre **Wäsche**
sauber, schonend u. luftgetrockn.
Wird abgeholt und gebracht.
Tel. 56 80 10

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Flickerin
empfiehlt sich für **Wäsche.**
Neue **Hemdenkragen** usw.
Karte genügt.
Frl. E. Ulrich, Am Giessen 20

Zu vermieten an Frau od. Frl.
möbl. Wohn-Schlafzimmer
mit Zentralh., event. Kochgel. u. Telefonbenützung. Fr. 60—80.
Winzerstrasse 57, Part.
Telephon 56 86 46



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Gross- und Klein-Taxi
42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die

Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.

Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Central-Apotheke, Bahnhofstrasse 108
Sammet Dietrich Tel. 23 40 90



NEUE KALENDER

Schweizerischer Krankenkassen-Kalender.

38. Jahrgang 1953, 344 Seiten, 16°, in geschmeidigem Leinenband, Preis Fr. 4.80, bei Bezug mehrerer Exemplare billiger. — Druck und Verlag Büchler & Co., Bern.

Der vorliegende Kalender enthält zwei neue Erlasse der Bundesbehörden. Am 27. Januar 1952 hat das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement eine Verfügung I a über die Tuberkuloseversicherung betr. grössere operative Eingriffe herausgegeben. Diese Verfügung stellt wiederum einen erfreulichen Fortschritt in der Entwicklung der Tuberkuloseversicherung dar. Sie setzt die Krankenkassen in die Lage, einen erheblichen Beitrag zur Bekämpfung der Tuberkulose zu leisten und ihren Mitgliedern einen weitgehenden Versicherungsschutz zu vermitteln. Sodann enthält der Kalender die am 19. September 1952 erschienene bundesrätliche Verordnung über das Rechnungswesen und die Kontrolle der vom Bund anerkannten Krankenkassen. Diese Verordnung umfasst die Bestimmungen über die Buchführungspflicht der Kasse, die Kapitalanlagen, die eigene Kontrolle der Kasse und die Kontrolle durch den Bund.

Herr Dr. jur. Hans Hünerwadel, Bern, der im Frühjahr 1952 verstorbene I. Sektionschef des Bundesamtes für Sozialversicherung, hat im Schweiz. Krankenkassen-Kalender 1953 einen Aufsatz über die Erschöpfung der Genussberechtigung in der ordentlichen Krankenversicherung und in der Tuberkuloseversicherung publiziert. Anhand von Beispielen aus der Praxis legt der Verfasser dar, wie bei der Berechnung der Erschöpfung der Genussberechtigung in der Krankenversicherung und in der Tuberkuloseversicherung vorzugehen ist.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 11. Januar

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 14. Januar, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend (nach Zwinglis Tod). Pfr. Oeschger.

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 11 janvier

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Matthieu 6/24.
Cant. 21, 250, 342, 116.
09.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 11. Januar

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 11. Januar

10.45 Uhr Wiederbeginn der Sonntagsschule
15.00 Uhr Allianzschlussversammlung in der Tonhalle.
19.30 Uhr Lichtbildervortrag von Herrn Dr. Präger: „Heinrich Pestalozzi, Christ, Dichter und Kämpfer".

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt: „Der Prophet Jona" (XI), Prediger K. Hell.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 11. Januar

15.00 Uhr Schlussfeier in der Tonhalle.

Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 9. Januar 1953
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.
Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Generalversammlung:

Samstag, den 10. Januar 1953, 19.30 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Spielabend:

Jeden Donnerstag im Rea-Room Esslinger.
Neue Mitglieder und Schachfreunde willkommen!

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 11. Januar 1953
Meisterschaftsspiele:

14.30 Uhr Höngg 1 — Wädenswil 1
10.00 Uhr Höngg 2 — Blue Stars 3

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 23, Münstergasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 16. Januar 1953. 27. Jahrgang - Nr. 15

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Ausbau der Limmattalstrasse zwischen Wartauweg und Gemeindegrenze Oberengstringen

Der Gemeinderat genehmigte am 1. Sept. 1940 die Projektpläne und den Kostenvoranschlag für den Ausbau der Limmattalstrasse zwischen Wartauweg und Gemeindegrenze Oberengstringen und bewilligte für die Ausführung den erforderlichen Kredit. Das Projekt sah vor, die Fahrbahn auf 8,5 m und 9 m zu verbreitern und beiderseits Trottoire anzulegen.

Nachdem der äussere Teil des Quartiers Höngg und die Nachbargemeinde Oberengstringen in starker baulicher Entwicklung begriffen sind, ist eine bedeutende Zunahme des Verkehrs in der Limmattalstrasse festzustellen. Auch der Durchgangsverkehr Richtung Baden hat sich im Zusammenhang mit dem allgemeinen Aufschwung des Motorfahrzeugverkehrs wesentlich verstärkt. Mit Abmessungen von 8,5 und 9 m Breite wäre die Fahrbahn der Limmattalstrasse der geschilderten Verkehrsdichte auf die Dauer nicht gewachsen. Es würde sich wohl in absehbarer Zeit die Forderung nach einem weitern Ausbau der Limmattalstrasse ergeben. Das Projekt aus dem Jahre 1940 ist deshalb den veränderten Verhältnissen anzupassen. Im Dezember 1950 hat der Stadtrat ein erweitertes Ausbauprofil der Limmattalstrasse festgesetzt.

Inzwischen hat der Stadtrat beschlossen, die Strassenbahngeleise in der Limmattalstrasse bis zur Frankentalerstrasse zu verlängern. Dort ist eine neue Endschleife bergwärts anzulegen. Mit der Verlängerung der Linie 13 soll dem starken Wachstum der äussern Quartiere von Höngg Rechnung getragen werden. Für deren Bevölkerung gibt der bessere Anschluss an das städtische Verkehrsnetz eine wesentliche Verkürzung der Wege vom Wohnort zur Strassenbahnhaltestelle. Damit wird auch der gesamte Zeitaufwand, der zur Erreichung der Arbeits- bezw. Wohnstätte erforderlich ist, vermindert, was den werktätigen Fahrgästen eine Ausdehnung der Mittagspause zu Hause ermöglicht. Für die Durchführung des Betriebes der Linie 13 bis zur Frankentalerstrasse ist der Einsatz eines weitern Zuges notwendig. Da dieser zur Verfügung steht, sind keine Fahrzeuganschaffungen notwendig.

Das vom Tiefbauamt in Verbindung mit den Verkehrsbetrieben ausgearbeitete Projekt sieht vor, die Fahrbahn der Limmattalstrasse zwischen Wartau und Gemeindegrenze Oberengstringen durchgehend auf 12 m zu verbreitern. Die freien Fahrstreifen ausserhalb des Geleisegebietes erhalten eine Breite von 4,15 m. In der rund 1300 m langen Ausbaustrecke fehlten bis heute die Trottoire auf der Bergseite vollständig. Auf der Talseite ist ein Trottoir nur zwischen Wartauweg und Talchernstrasse vorhanden. Das Projekt sieht vor, durchwegs beiderseits 2,5—3 m breite Trottoire anzulegen. Von der Abzweigung der Winzerstrasse an lässt sich im bergseitigen Trottoir eine Baumreihe pflanzen.

Fahrbahn und Trottoire erhalten fugenlose Beläge. Das Längenprofil der Limmattalstrasse bleibt im wesentlichen unverändert und weist Steigungen von 0,5—4,2 % auf. Die Kanalisation ist vorhanden. Zur Entwässerung von Fahrbahn und Trottoiren sind die erforderlichen Schlammsammler samt Ableitern zu erstellen. Die Durchführung der Strassenbaute verlangt die Niederlegung des Hauses Limmattalstrasse 306.

Für den Unterbau der Strassenbahngeleise ist die bewährte, 25 cm starke Betonplatte mit Verankerungen aus alten Schienenstücken vorgesehen, darauf der Oberbeton als Träger des Belages. Die Schienen des Profils Phönix 18 c entsprechen den bisherigen und werden aluminothermisch verschweisst. Die bisherige Schleife Wartau wird zum Wenden von Einsatzzügen und als Dienstgeleise beibehalten. In der neuen Endschleife ist ein Stumpengeleise vorgesehen.

Für die Haltestellen Wartau, die etwa 50 m stadtauswärts angeordnet werden muss, und Winzerstrasse werden beiderseits Inseln von je 30 m Länge erstellt. In der Endschleife ist eine Wartehalle mit Kiosk geplant.

Nach den Kostenvoranschlägen, denen die heutigen Löhne und Materialpreise zugrunde gelegt sind, stellen sich die Kosten für Landerwerb auf Franken 520 000.— und die Baukosten auf 1 224 000.—, total Fr. 1 744 000.—. Die Kosten für die Verlängerung der Geleise und der Fahrleitung betragen Fr. 928 000.—.

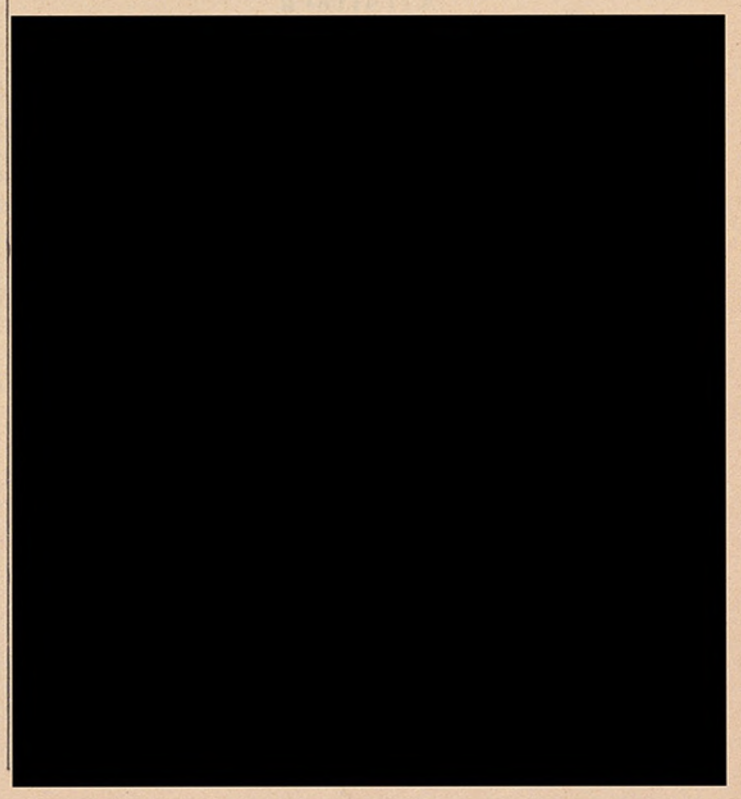
Die Kosten für den Strassenbau ermässigen sich noch um die Anstösserbeiträge, den Beitrag der Verkehrsbetriebe an die Inselperrons und den Erlös von Altmaterial im Gesamtbetrag von Fr. 384 000.—, so dass sich der vom Stadtrat verlangte Kredit für den Strassenbau auf Fr. 1 360 000.— ermässigt, während der zu Lasten der Verkehrsbetriebe beantragte Kredit Fr. 928 000.— beträgt.

Stadion JA oder NEIN lautet das Thema der von der Freisinnigen Kreispartei 10 auf nächsten Montag, den 19. Januar, 20 Uhr, in die „Mühlehalde" Höngg einberufenen öffentlichen Versammlung. Herr Gustav Wiederkehr, Präsident der Stadion-Genossenschaft wird für und Herr Gemeinderat H. U. Fröhlich gegen das Projekt votieren. Die Gemeindeabstimmung über die Beteiligung der Stadt am Bau eines Stadions an der Industrie-/Altstetterstrasse findet bekanntlich am 1. Februar nächsthin statt. Da diese Sportanlage in nächster Nähe unseres Quartiers erstellt werden soll, dürfte es die Stimmbürgerschaft des Kreises 10 besonders interessieren. (Siehe auch Inserat).):(

Schlittelstrassen. Die Michelstrasse, die anfänglich zur Schlittelstrasse erklärt wurde, musste wegen des starken Autoverkehrs zufolge der dortigen Ueberbauung für die Ausübung dieses Sportes gesperrt werden. Das Polizeiamt bedauert dies, war aber der grossen Gefahr wegen zu dieser Massnahme gezwungen und bittet die Bevölkerung um Kenntnisnahme.

Silvan Colani in der „Mühlehalde", ein Schauspiel in 5 Aufzügen, von C. A. Angst-Burkhardt, aufgeführt vom Dramatischen Verein Waidberg, unter der bewährten Regie von Fritz Klemm. Hat die erste Aufführung vom 4. Januar 1953 in bezug auf die schauspielerische Leistung der Spieler nicht restlos zu überzeugen vermocht, so war der Aufführung vom 11. Januar ein voller Erfolg beschieden. Die Regie achtete auf zweckmässige Kulissen, Spielgegenstände die jener Zeit, während welcher sich die Handlung abspielte, entsprachen und selbst das sanft plätschernde Brünnlein bei der Luzzikapelle fehlte nicht. Die Rollen sind gut verteilt, die Kostümierung jener Zeit entsprechend. Silvan Colani (Ernst Nyffenegger) entledigt sich seiner Aufgabe sehr gut, doch möchte man hie und da etwas forscheres Auftreten wünschen, getreulich der Bündner Art, die sehr heftig sein kann, wenn es sein muss. Marianne Palux (Ruth Gessner) gefiel ausgezeichnet, ebenso Beat Thomas (Fritz Kuser) der als Armenvogt eine undankbare Rolle übernommen, diese aber meisterhaft und lebenswahr spielt, was ebenfalls von Vincenz Guyan (Max Sommer) zu sagen ist. Die Fränzi (Betli Schmid) die erstmals debüttierte verspricht gut zu werden. Zeitweise etwas mehr Temperament wäre noch zu wünschen. Ganz ausgezeichnet war auch die Mutter Colanis, die Amrei (Hedy Meier). Es würde zu weit führen, alle andern der 20 Mitwirkenden einzeln zu erwähnen, sie haben alle wacker mitgeholfen dem sehr schwierigen, aber dankbaren Stück zum vollen Erfolg zu verhelfen. Das bewiesen die spontanen Bravo-Rufe der Zuschauer während offener Szene, wenn die „Hohen Herren" bittere Wahrheiten zu hören bekamen, oder wenn so viele, viele Zuschauer die Tränen versteckt trockneten, wenn hochdramatische Szenen so lebenswahr dargestellt wurden. Der Dramatische Verein Waidberg hat sich eine sehr schwere Aufgabe gestellt, aber mit der letzten Aufführung vom 11. Januar bewiesen, dass er über Kräfte verfügt, die diese Aufgabe zu meistern verstehen. Das Schauspiel selbst sollte sich niemand entgehen lassen, die Handlung kann sehr gut auf die heutigen Zustände angewandt werden, und es wäre zu wünschen, dass viele Colanis und viele Palux' auferstehen, wenn es wieder um unsere Freiheit gehen sollte. Vergessen wollen wir nicht die sehr schönen Lieder- und Jodelvorträge des Jodelchörlis Schwyzerländli, die die Aufführung so festlich umrahmen halfen. Die nächsten Aufführungen finden je sonntags den 18. und 25. Januar, 16.00 Uhr in der Mühlehalde Höngg statt. -k

Sportverein. Resultate vom 11. Januar 1953: Höngg I — Wädenswil I 2:1; Höngg IIa — Blue Stars IV 7:1. Auf einer gewalzten Schneedecke griffen die Wädenswiler gleich zu Beginn vehement an. Doch unsere Verteidigung überstand alle Angriffe und torlos wurden die Seiten gewechselt. Jetzt konnte sich unser neuformierter Sturm erstmals richtig in Szene setzen und nach ca. 15 Minuten konnte der gutgefolgte Güller auf Flanke von Vonrufs zum 1:0 eindrücken. Kurze Zeit später hiess es gar 2:0, als Schneider eine Massvorlage von Vonrufs einsandte. Ein grosses Gedränge vor dem Tor der Seebuben ergab trotz dreimaligen Nachschüssen nichts Zählbares. Kurz vorher traf Vedolin nur den Pfosten, aber auch unserem Hüter stand Göttin Fortuna bei einem Lattenschuss zur Seite. Dann war das bewegte Spiel zu Ende. Erfreulich war vor allem der unermüdliche Einsatz aller unserer Spieler. Nun folgt am Sonntag das Spiel gegen den Zweitletzten Stäfa, wobei unsere Mannschaft mit stimmlicher Unterstützung rechnet. fl.



Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die reformierten Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen werden eingeladen zur

Kirchgemeinde-Versammlung

auf Freitag, den 23. Januar 1953, 20 Uhr. in der Kirche Höngg

Traktanden:

1. Antrag der Kirchenpflege auf Besetzung der neugeschaffenen dritten Pfarrstelle durch Berufung, und zwar durch Berufung von Herrn Pfarrer Dr. Ernst Ramp.
2. Antrag der Kirchenpflege auf Besetzung der durch den Rücktritt von Herrn Pfarrer Hans Oeschger frei werdenden Pfarrstelle durch Berufung. Bestellung der Pfarrwahlkommission.
3. Antrag der Kirchenpflege auf Genehmigung des Kaufvertrages mit der Politischen Gemeinde Oberengstringen über ca. 5600 m² Land im Lanzrain in Oberengstringen und Erteilung eines Kredites von ca. Fr. 145 600.—.
4. Umfrage.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizerbürger, die der reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Die Akten liegen ab Donnerstag, den 15. Jan. 1953, im Quartierbüro Höngg zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die Frauen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt die Empore reserviert.

Zürich, den 12. Januar 1953.

Die Kirchenpflege

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Gesucht tüchtige, exakte
Spettfrau
in gepflegten Haushalt in Höngg. 2 mal pro Woche, event, Montag- und Donnerstagvormittag.
Auskunft: **Tel. 56 68 29**

Gesucht
bis Ostern f. 11jähr. Knaben
Unterkunft
in Höngg (nähe Schulhaus Bläsi bevorzugt).
Zuschriften unter Chiffre T. B. 1 an die Expedition des Blattes

Zu vermieten geheizte
Garage
an der Riedhofstrasse 48.
Sich melden bei Hrn. **J. Huber,** Riedhofstrasse 48


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

FREISINNIGE KREISPARTEI ZURICH 10

Einladung zu einer öffentlichen Versammlung

auf Montag, den 19. Januar 1953, 20 Uhr ins Rest. Mühlehalde Höngg

Thema: **Stadion Ja oder Nein?**

Befürworter: Herr **G. Wiederkehr,** Zürich
Präsident der Stadion-Genossenschaft Zürich

Gegner: Herr Gemeinderat **H. U. Fröhlich,** Zürich

Anschliessend Diskussion.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein **der Vorstand.**

Aelteres, ruhiges Ehepaar **sucht** auf 1. April od. später einfache
2-Zimmerwohnung
Telephon 56 68 42



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Gesucht für wöchentl. 1 mal
Spettfrau
Tel. 56 66 05

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Zu vermieten nett
möbl. Zimmer
mit Zentralheizung.
Tel. 56 61 53

Klavierlehrer erteilt **Unterricht** in Höngg.
Anfragen an: **R. Kistler** Winzerstraße 57, Tel. 56 86 46

Gesucht
Spettfrau
für täglich 2—3 Stunden.
Dr. W. Züblin, Limmattalstr. 320, Tel. 56 69 30



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77
Schulte Karl, Dr. Tel. 26 29 02



Affoltern

Radquerfeldein. Der Velo-Club Zürich-Affoltern führt am kommenden Sonntag erstmals ein nationales Querfeldein-Rennen durch, wofür sich 128 Konkurrenten eingeschrieben haben. Bei den Berufsfahrern starten sämtliche Spezialisten dieser Sparte, darunter Schweizermeister Bolay, A. Meier, Fritz Schär, Marcel Huber, Fantini, Metzger und der Liechtensteiner Seeger. 22 Amateure A, 77 Amateure B und 28 Senioren und Junioren werden ferner um den Sieg auf der sehr interessanten Strecke auf dem Althoos kämpfen. Start und Ziel befinden sich beim Schulhaus an der Käferholzstrasse. Beginn der Veranstaltung: 13.30 Uhr.

Unter-Engstringen

Gastspiel „Der Zigeunerbaron" der Winterthurer Operettenbühne. Nach der erfolgreichen Schweizertournée der Winterthurer Operettenbühne mit „Zarewitsch" folgt am Samstag, den 17. Januar im Theater Sennenbühl, Unter-Engstringen die Aufführung des „Zigeunerbaron". Zweifellos bedeutet diese Vorstellung einen der Höhepunkte der diesjährigen Theater-Saison. „Der Zigeunerbaron" ist eines der anspruchsvollsten Werke des berühmten Tondichters Johann Strauss, das, 1885 in Wien uraufgeführt und 1935 erstmals im Tonfilm, dem Meister grossen Ruhm eingebracht hat. Den herrlichen Weisen, vorab die vielverlangte Melodie „Wer uns getraut" und „So elend und treu ist keiner auf Erden, wie der Zigeuner" und der in den Finali beinahe an eine Oper erinnernden Musik ist auch die Handlung ebenbürtig. Wie der Titel schon sagt, spielt das Stück im Balkan bei den feurigen Zigeunern, wo der Tzsardas, Liebe und Musik Trumpf ist. Eine dankbare Aufgabe also für Hauptdarsteller, Ballett und Musik des Winterthurer Ensembles, welches sogar um einen tüchtigen Chor erweitert wurde. Das Orchester ist diesmal dem bekannten Operetten-Dirigenten Peter Haas anvertraut, während die Spielleitung wie bisher Manfred Hoffmann und die Ballettleiitung Edith Ehrike innehaben. Träger der Hauptrollen sind: Liesel Dieden, Gretel Schmidek, Rosmarie Fischer, Hedy Rapp, Erich Landgraf, Manfred Hoffmann, Friedrich Gerber, Karl Kohlheimer. Benützen Sie den Vorverkauf bei: Sennenbühl Unter-Engstringen. Nach Schluss Extracar bis Höngg.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 18. Januar
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagsschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Vikar Baltensweiler
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 19. Januar, 20 Uhr im Sonnegg: Frauenabend. Thema: „Die Angst des Kindes". Referentin: Frau V. Steinmann, Zürich.

Mittwoch, den 21. Januar, 20 Uhr im „Sonnegg": Vortrag von Dr. R. Stolba, Eheberater, Zürich, über „Erfahrungen aus der Eheberatung".

Amtswoche: Vikar Baltensweiler, Höngg, Tel. 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 18 janvier
09.30 h. Culte. M. Perret.
Texte Jean 4. 24. Cant. 274, 36, 277, 209.
Collecte en faveur des chretiens armèniens
A l'issue du culte, assemblèe générale.
09.30 h. Garderie d'enfants
10.45 h. Ecole du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 18. Januar
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 18. Januar
09.15 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz
10.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch, 20 Uhr: Evangelisation in Wipkingen

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt: „Der Prophet Jona" (XII). Prediger K. Hell.
19.30 Uhr Zur Eröffnung der Evangelisation: Darbietung des Laienspiels „Der Herold" durch den Jugendbund.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 18. Januar
20.00 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 16. Januar 1953
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.
Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Spielabend:
Jeden Donnerstag im Rea-Room Esslinger.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 18. Januar 1953
Meisterschaftsspiele:
14.30 Uhr Höngg I — Stäfa I in Höngg
10.15 Uhr Höngg 2 — Birmensdorf 1
08.30 Uhr Polizei 2b — Höngg Sen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 23. Januar 1953. 27. Jahrgang - Nr. 16

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.
Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Lasst uns das Stadion Zürich bauen

aw. Am 1. Februar 1953 kommt es auf die Stimme jedes Turn- und Sportfreundes an: es geht um das Stadion Zürich! Das fortschrittliche Zürich soll inskünftig auf seiner Visitenkarte neben idealen Wohnkolonien, bedeutenden Stätten der Kunst und Musik, einem Jugendhaus, geräumigen Freiluftbädern, dem idealen Hallenschwimmbad und dem Hallenstadion auch ein Freiluftstadion für möglichst viele Sporttreibende aufweisen.

Das Stadion Zürich wurde vor fünf Jahren einstimmig gefordert von der Gesamtheit der Turn- und Sportvereine, die im Stadtzürcherischen Verband für Leibesübungen zusammengeschlossen sind. Diese Dachorganisation hat im Laufe von 30 Jahren eine bedeutende Tätigkeit entfaltet, die hauptsächlich darauf ausgerichtet war, Quartiersportplätze zu erhalten. Diese Bestrebungen führten auch zur Erstellung von Tennisanlagen am Mythenquai und dem Bootshaus des Ruderclubs Zürich. Die Notwendigkeit der Erstellung von Tennisanlagen ist anerkannt für Höngg. Die Bestrebungen zur Oeffnung von städtischen Schulspielwiesen für den freien Spielbetrieb der Jugend werden fortgesetzt.

Wenn wir noch beifügen, dass der Stadtzürch. Verband für Leibesübungen den prächtigen Jugendwettbewerb „De schnällscht Zürihegel" lanciert hat und seinerzeit dem Verein Jugendhaus Zürich tatkräftig beistehen will, so zeigt sich die Aufgeschlossenheit der Turn- und Sportverbände gegenüber allem, was dem gesunden Sportbetrieb dienlich ist. Das ist aber auch jener Sportbetrieb, der allen Bevölkerungsschichten zusagt. Das Stadion ist aber dazu da, als Schaufenster für den Spitzensport zu dienen. Der Spitzensport seinerseits verschafft unseren Grossvereinen die Mittel, um an der Breitenentwicklung des Sports mitzuarbeiten.

Lasst uns das Stadion Zürich bauen! Es wird ein schöner massvoll geplanter Bau werden. 60 000 Zuschauern wird er freie Sicht auf die modern ausgebauten Kampfstätten bieten. Auf seinem weiten Rasen und seinen breiten Laufbahnen wird eine gesunde, lebensfrohe Jugend ihre Kräfte messen. Das Stadion Zürich soll eine Sportstätte sein, die für den fortschrittlichen Geist des Zürcher Volkes spricht, der in allen Stadtkreisen lebendig ist.

Musikverein „Eintracht". Die gut besuchte 73. ordentliche Generalversammlung fand am 10. Jan. a. c. im Restaurant Mühlehalde statt. Präsident Franz Zürcher streifte in seinem kurzen Jahresbericht das verflossene Vereinsjahr. Seine Ausführungen wurden mit Applaus verdankt. Ueber Soll und Haben referiert unser Kassier Ernst Gloor. Nach dem Revisorenbericht wird auch diese Arbeit akustisch verdankt. Gebührt doch unserm Finanzminister ein besonderes Lob, denn seit 25 Jahren ist er im Vorstand tätig. Davon 21 Jahre als Kassier. Zur Nachahmung empfohlen. 4 Mitglieder mit 0 Absenzen und 3 mit einer, werden mit einem Becher geehrt. Nachdem unser Präsident Franz Zürcher 7 Jahre das Vereinsgeschick geleitet hat, muss er leider aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt erklären. Seine vorbildliche Arbeit wird ihm verdankt und sei auch hier gewürdigt. Zu seinem Nachfolger wird Otto Kurzmeyer gewählt. Weitere Rücktritte liegen keine vor. Folgende Mitglieder bilden nun den Vorstand: Präs.: Otto Kurzmeyer, Ackersteinstrasse 110, Höngg; Vice-Präsident und Kassier: Ernst Gloor; Aktuar: Eugen Herter; Material-Verwalter: Hans Wettach; Bibliothekar: Albert Bräm; 1. Beisitzer: Hch. Bryner; 2. Beisitzer: Willy Huber. Zum musikalischen Leiter wurde einstimmig gewählt und mit einem Marsch begrüsst: Herr Musikdirektor Sergio Magnani; als Stellvertreter beliebte wieder Herm. Monti.

Da der Besuch des Eidg. Musikfestes in Freiburg verworfen wird, findet eventuell eine Pfingstreise statt. Kurz vor Mitternacht sind die Traktanden erschöpft und eine gemütliche Stunde vereinigt alle.

Sportverein. Resultate vom 18. Januar 1953: Höngg 1 — Stäfa 1 2:2; Höngg 2 — Birmensdorf 1 1:2, Polizei 2b — Höngg Sen. 2:3.

Dieses wichtige Treffen ergab leider nur einen Punft für unsere Mannschaft, obwohl ein Sieg im Bereiche der Möglichkeit lag. Verschiedene Akteure spielten im Vergleich zum Vorsonntag bedeutend schlechter, insbesondere im Sturm, sodass trotz etlicher Chancen nur 2 Tore erzielt wurden. Unglücklich war aber auch das Ausgleichstor von Stäfa, 2 Minuten vor Schluss mittels allzu streng verhängtem Elfmeter, nach der Ansicht vieler ein Geschenk des Schiedsrichters, der sonst aber einwandfrei pfiff. Zum Spielverlauf ist zu sagen, dass wir nach knapp 5 Minuten durch prächtigen Schuss von Walder aus fast 20 Metern in Führung gingen. Stäfa erzielte den Ausgleich im Anschluss an einen Corner, der nicht richtig weggebracht wurde. Nach dem Tee war unsere Mannschaft leicht überlegen. Nach einem guten Angriff sprang der Ball vom Pfosten ins Feld zurück, wo ihn Walder übernahm und sofort mit Bombenschuss versenkte. Der Sieg schien nun sicher, bis dann der schon erwähnte Penalty den Ausgleich brachte.

Der nächste Sonntag bringt unserer Mannschaft das letzte Vorrundenspiel gegen Wiedikon auf dem Sportplatz Letzigrund. fl.

Schach-Club. Der Schach-Club Höngg hat im neuen Jahr den Schachbetrieb wieder aufgenommen und wünscht allen Mitgliedern und die es noch zu werden wünschen Gesundheit und gutes Gelingen. Eine stattliche Zahl Mitglieder fand sich am ersten Spielabend ein und das Ringen um die Siege am Schachbrett fand seinen Anfang. Da wir nun an der Austragung des Wanderpreises sind, der im Ausscheidungsverfahren durchgeführt wird, möchten wir beifügen, dass gerade hier im Wetten um den Sieg, sorgfältig und mit grösstem Interesse gespielt wird. Die erste Runde, sowie die zweite und dritte sind in ihren Paarungen durch Auslosung zusammengestellt. Das Cupspiel geht zu Ende und da dadurch die meisten Mitglieder frei geworden sind, haben wir vorgesehen das Rangturnier zu beginnen. Das Rangturnier wird entgegen dem letztjährigen diesmal in zwei Gruppen ausgetragen und der Spielleiter wird jedem die Gruppenzugehörigkeit bekannt geben, die anhand der Spielstärke erfolgt. Die Preisverteilung für das Preisturnier soll nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Für dieses Jahr haben wir eine Reihe von Freundschaftsspielen mit verschiedenen Zürcher Vereinen in Aussicht. Für unsere Kampflustigen ist dies eine willkommene Angelegenheit. Da ein Erfolg auf die Schachtheoriestunden zu verzeichnen ist, haben wir auch dieses Jahr die Absicht damit weiter zu machen. Wir wollen alles tun, was zur Stärkung unserer Mannschaft beitragen kann. Die Weiterführung werden wir später an Spielabenden jeweils bekannt geben. Wer daran Interesse hat, wolle sich bei uns an den Spielabenden, jeweils Donnerstagabend 20 Uhr, im Spiellokal Tea-Room Westporte Höngg melden. C.

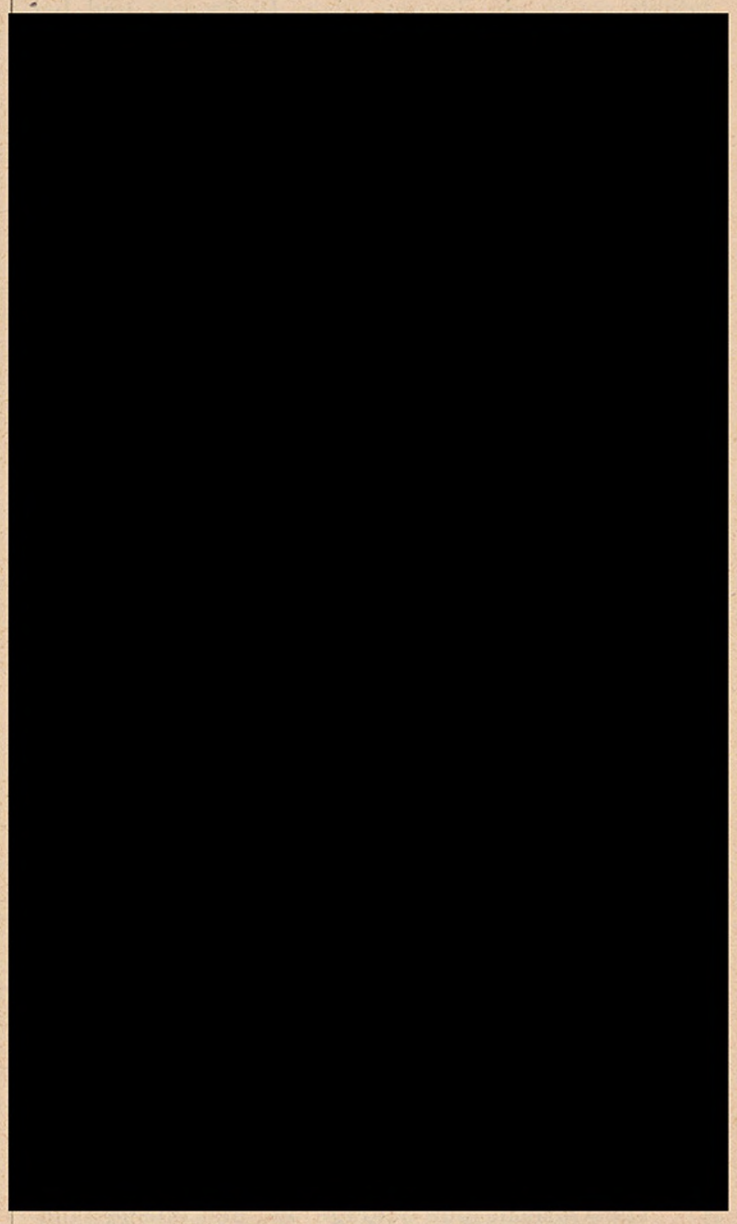
Kirchgemeindeversammlung. Die reformierten Kirchgenossen seien hiermit nochmals auf die heute Abend 20 Uhr in der Kirche Höngg stattfindende Kirchgemeindeversammlung aufmerksam gemacht. Es stehen folgende Geschäfte zur Erledigung auf der Traktandenliste:

1. Antrag der Kirchenpflege auf Besetzung der neugeschaffenen dritten Pfarrstelle durch Berufung und zwar durch Berufung von Herrn Pfarrer Dr. Ernst Ramp.

2. Antrag der Kirchenpflege auf Besetzung der durch den Rücktritt von Herrn Pfarrer Hans Oeschger frei werdenden Pfarrstelle durch Berufung. Bestellung der Pfarrwahlkommission.

3. Antrag der Kirchenpflege auf Genehmigung des Kaufvertrages mit der Politischen Gemeinde Oberengstringen über ca. 5600 m² Land im Lanzrain in Oberengstringen und Erteilung eines Kredites von ca. Fr. 145 600.—.

4. Umfrage.



Abstimmungen und Wahlen.

Sonntag, den 1. Februar 1953, finden statt: I. Kantonale Volksabstimmung über:

1. Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Arbeitslosenversicherung und die Arbeitsvermittlung vom 22. Juni 1951;

2. Gesetz über die Abänderung und Ergänzung des Gesetzes über Jagd und Vogelschutz vom 12. Mai 1929.

Gross- und Klein - Taxi

42 11 88

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Gesucht einfache sonnige

3-Zimmerwohnung

Offerten unter Chiffre Z. H. 91 an die Expedition des Blattes

Aelteres, ruhiges Ehepaar **sucht** auf 1. April od. später einfache

2-Zimmerwohnung

Telephon 56 68 42



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS - Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Zu mieten gesucht von jung. Ehepaar a. Frühjahr o. Sommer

3-Zimmerwohnung

auch ohne Bad.
Offerten unter Chiffre W. K. 11 an die Expedition des Blattes

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Hammerstein-Apotheke
Rennweg 27 Tel. 23 31 59

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist

die Buchdruckerei

A. Moos

Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

II. Gemeindeabstimmung über die Beteiligung am Bau eines Stadions an der Industrie-/Altstetterstrasse.

III. Neuwahlen von 10 Primar- und 3 Sekundarlehrern im Schulkreis Waidberg.

STADT ZURICH

Städtische Stipendien

A. Für Lehrlinge, Lehrtöchter, Mittelschüler und Studierende:

An Bürger und Bürgerinnen der Stadt Zürich können Stipendien zur Förderung der Schul- und Berufsbildung verabreicht werden. Im weitern werden an minderbemitteite Bürgerstöchter Aussteuerbeiträge ausbezahlt. Es stehen hiefür folgende Fonds zur Verfügung.

I. Brüggerfonds

a) für Jugendliche, welche eine Berufslehre absolvieren, eine Mittelschule oder eine Berufsschule besuchen;

b) für Studierende der Technischen Hochschule;

c) für gut beleumundete, minderbemittelte Bürgerstöchter, welche sich verheiraten.

Den Stipendiengesuchen ist beizulegen: Bürgerrechtsausweis, Steuerzettel, das letzte Schulzeugnis im Original oder in beglaubigter Abschrift. Lehrlinge und Lehrtöchter haben den Lehrvertrag ein Zeugnis des Lehrmeisters über Fleiss, Leistung und Betragen und überdies das Zeugnis der Gewerbeschule einzureichen. Studierende haben dem Gesuch das Testatheft sowie ein Zeugnis eines Professors und bei der ersten Anmeldung auch das Mittelschuldiplom oder das Maturitätszeugnis beizulegen.

Die Beiträge gelten jeweils für die Dauer eines Lehr- oder Schuljahres. Gesuche sind innerhalb desjenigen Lehr- oder Schuljahres einzureichen, für welches ein Stipendium beansprucht wird.

Stipendiengesuche für das erste Lehr- oder Schuljahr sind frühestens drei Monate nach Lehr- oder Schulbeginn einzureichen, damit ein Zeugnis des Lehrmeisters, bzw. der Schule vorgelegt werden kann.

Altersgrenzen für Bewerberinnen um einen Aussteuerbeitrag: 23.—35. Altersjahr.

II. Thomannsche Stiftung

für Studierende der Universität.

Die Bewerber haben ihrem Gesuch den Bürgerrechtsausweis, den Steuerzettel des Vaters, das Testatheft, ein Zeugnis eines Professors der betreffenden Fakultät und das erste Mal das Maturitätszeugnis beizufügen.

III. Speerli-Stipendienfonds

für junge Leute, welche sich einer Kunst widmen.

Die Bewerber müssen mindestens 16 Jahre und dürfen in der Regel nicht über 25 Jahre alt sein. Im Gesuch ist der vorgesehene Bildungsgang darzulegen. Bürgerrechtsausweis, Steuerzettel, Ausweis über den Besuch einer Ausbildungsstätte sowie Zeugnisse über die Eignung und Fortschritte und das Betragen sind unerlässlich.

B. Für Geistliche:

I. Ott-Imhof-Stiftung

Es werden Beiträge für die Erziehung der Kinder reformierter Pfarrer sowie an Waisen bis zum 16. Altersjahr ausbezahlt.

II. Pfarrpfrundfonds

Aus dem Ertrag des Fonds werden Beiträge an Geistliche, welche ihrem Amt nicht mehr vorstehen können sowie an Pfarrerswitwen verabreicht.

Die Gesuche um Beiträge aus den obengenannten 2 Fonds sollen Angaben enthalten über: Familienbestand, Einkommen, Stipendien aus andern Fonds sowie den Schulbesuch der Kinder. Der Eingabe sind der Bürgerrechtsausweis, der Steuerzettel und allfällig andere notwendige Ausweise beizulegen.

Die Bewerber um ein Stipendium aus einem der vorgenannten Fonds haben die Gesuche samt Beilagen und mittels eines Anmeldescheines der Aktuarin der Stipendienkommission, Fräulein Elsa Kapp, Engimattstrasse 28, Zürich 2, einzureichen. Sprechstunden von 9—11 Uhr, ausgenommen Dienstag und Samstag. Dienstag von 17 bis 19 Uhr. Tel.-Nr. 23 93 93.

Die Gesuche für noch nicht volljährige Bewerber sind grundsätzlich von den Eltern, bzw. deren gesetzlichen Vertretern einzureichen.

Nicht vollständig ausgefüllte Anmeldeformulare werden zur Ergänzung zurückgesandt. Gesuche ohne die erwähnten Beilagen können nicht berücksichtigt werden.

Durch einen Beschluss des Gemeinderates vom 18. Juni 1941 wird den Stipendiaten nahegelegt, sie möchten sich des Fonds, aus dem sie Beiträge erhalten haben, zugunsten anderer Bewerber erinnern, sofern sie in eine bessere finanzielle Lage kommen.

EIDGENOSSENSCHAFT

Immer teurere Krankenversicherung

Nach einer Zusammenstellung des Bundesamtes für Sozialversicherung haben in der Schweiz seit vor dem Kriege die Krankenpflegekosten um mehr als 115 Prozent zugenommen: betrugen sie im Jahre 1938 noch je versichertes Kassenmitglied durchschnittlich Fr. 26.28, so erhöhten sie sich bis 1950 auf Fr. 56.69. Diese Kostensteigerung ist nicht nur allein auf die Teuerung und auf die Mehrbelastung durch Spitalaufenthalte und Arzneimittel zurückzuführen, sondern nicht zuletzt auch auf die Erhöhung der Arztkosten, die ständig weiter geht. Es sollte von den massgeblichen Behörden endlich einmal ernsthaft erwogen werden, welche Massnahmen zu ergreifen sind, um der dauernden Aufwärtsentwicklung wirksam zu begegnen, die für die vielfach in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen lebenden Versicherten nachgerade zu einer immer schwerer tragbaren Belastung wird.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 25. Januar

09.15 Uhr Predigt. Vikar Baltensweiler
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter.
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 28. Januar, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend. Pfr. Trautvetter.

Amtswoche: Vikar Baltensweiler, Höngg, Tel. 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 25 janvier

09.30 h. Culte M. J. Roland
Texte Matth. 6/9
Cant. 46, 285, 279, 116
09.30 h. Garderie d'enfants
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 25. Januar

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 25. Januar

10.45 Uhr Sonntagschule

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier
Prediger F. Schwarz und K. Hell
19.30 Uhr Evangelisations-Vortrag, Prediger F. Schwarz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 25. Januar

20.00 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler

Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 23. Januar 1953
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Voranzeige:

Samstag, den 31. Januar 1953, 20.00 Uhr
Winter-Konzert mit Abendunterhaltung
im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 25. Januar 1953

Meisterschaftsspiel:

09.45 Uhr Wiedikon I — Höngg I auf dem Letzigrund.

Mittwoch, den 28. Januar 1953

Halbjahresversammlung
im Restaurant „Gsteig" Höngg.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr

Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere

Der Vorstand.

Zunft Höngg

Vortragsabend

Montag, den 26. Januar 1953, 20.00 Uhr im „Haldenstübli".

Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Münstergasse

Freitag, 30. Januar 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 17

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Kirchenpfleger-Ersatzwahl. Sonntag, den 1. Febr. findet die Ersatzwahl für den zurückgetretenen Kirchenpfleger Herr Daniel Müller statt. Der Kirchgemeindeverein schlägt einstimmig zur Wahl vor: Gottfried Huber, techn. Beamter, Regensdorferstrasse 109, Höngg. Die stimmberechtigten Kirchgenossen werden gebeten, Herrn Huber, Mitglied der Kirchensynode des Kt. Zürich, und Vizepräsident des Kirchenchors, durch rege Teilnahme an der Wahl eine ehrenvolle Wahl zu sichern. -k

Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen. Die sehr gut besuchte Kirchgemeindeversammlung vom 23. Januar 1953, stimmte dem Antrag der Kirchenpflege auf Besetzung der neugeschaffenen dritten Pfarrstelle durch Berufung, und zwar durch Berufung von Herrn Pfarrer Dr. Ernst Ramp, einstimmig zu. Die Urnenwahl findet am 1. Februar 1953 statt. Einstimmig wurde die Besetzung der durch den Rücktritt von Herrn Pfarrer Hans Oeschger frei werdenden Pfarrstelle durch Berufung beschlossen und die Pfarrwahlkommission bestellt. Diese besteht aus den Mitgliedern der Kirchenpflege und den folgenden, an der Versammlung gewählten Herren: Dr. iur. Peter Fink, Bezirksanwalt; Fritz Fleischmann, Quartierbureauchef; Hans Keller, Gemeindepräsident, Oberengstringen; Hermann Meier-Benz, Präsident des Quartiervereins Höngg; Hans Schwaninger, Lehrer und Hans Nägeli, Versicherungsbeamter. Frauen werden nach Vorschlägen der Kirchenpflege zugezogen, sind aber nicht stimmberechtigt. Dem Antrag der Kirchenpflege auf Genehmigung des Kaufvertrages mit der Politischen Gemeinde Oberengstringen über ca. 5600 m² Land im Lanzrain in Oberengstringen und Erteilung eines Kredites von ca. Fr. 145 600.— wurde, nach der sehr ausführlichen Orientierung durch den Präsidenten der Kirchenpflege, Herr Dr. iur. W. Bühler, und einem instruktiven Diskussionsvotum von Herrn Gemeindepräsident Hans Keller, Oberengstringen, einstimmig zugestimmt. Am 1. Februar 1953 findet nebst der Berufungswahl von Pfarrer Dr. E. Ramp eine Ersatzwahl in die Kirchenpflege statt, weil Herr Daniel Müller aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hat. Den beiden Demissionären, Pfr. H. Oeschger und Daniel Müller, wurde seitens des Vorsitzenden, im Namen der Pflege, für ihr jahrelanges Wirken zum Wohle der Kirchgemeinde, herzlich gedankt. -k

Musikverein Eintracht. Am 31. Januar 1953 findet das diesjährige Winterkonzert mit Abendunterhaltung des Musikverein Eintracht Höngg im Saale des Restaurant zur „Mühlehalden" statt. Das Aktivkorps freut sich, erneut vor ein zahlreiches Publikum treten zu können, um Zeugnis über sein Können unter der Stabführung von Musikdirektor S. Magnani, ablegen zu können. Nach Abwicklung des musikalischen Teils, werden die Theatergruppe des Musikvereins, sowie der bekannte Conférencier Petersdorfer Maxl zu Worte kommen. Als Tanzkapelle wurde die Kapelle „Zugerländli" engagiert, sodass alle Voraussetzungen für einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend gegeben sind. Die traditionelle Tombola wird ein weiterer Anreiz zum Besuch dieser Veranstaltung sein. (Siehe Inserat in dieser Nummer).

Sportverein. Resultat vom 25. Januar: Wiedikon I — Höngg I 0:2. Eine freudige Ueberraschung bereitete uns diesmal die erste Mannschaft mit einem einwandfreien Sieg über den Spitzenreiter Wiedikon. Auf dem schweren, ungewalzten Schneeboden operierten unsere Leute vor allem mit weiten Flügelvorlagen und konnten so das Spiel jederzeit offenhalten. Die erste Halbzeit verlief torlos, wobei beide Mannschaften einen Pfostenschuss verzeichneten. In der zweiten Hälfte trat Piller für den verletzten Schneider ein und erzielte nach ca. 15 Minuten den Führungstreffer. Die Befürchtungen, dass sich unsere Mannschaft nun in die Defensive zurückziehen würde, waren unbegründet. Im Gegenteil wurden unsere Angriffe immer gefährlicher und nur mit Glück konnte Wiedikon weitere Verlusttreffer verhüten. Dann aber kam die Entscheidung. Bei einem Gedränge vor dem Tor des Gegners konnte dem Ball nur mit den Händen der Eintritt ins Tor verwehrt werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Nino Vedolin ruhig und überlegt und stellte damit den Sieg sicher. — Bis zum 1. März herrscht nun Spielruhe, doch wird in Anbetracht der kurzen Pause das Training nicht unterbrochen und am 15. Februar bereits wieder mit Vorbereitungsspielen begonnen. fl.

Ortsmuseum. Das Ortsmuseum im Altersheim Hohenklingenstrasse 40 ist Sonntag, den 1. Februar von 10—12 Uhr geöffnet.

Handharmonika-Orchester. (Einges.) Vor einigen Wochen wurde mit der Probenarbeit des unter Leitung von R. Hollenstein, der in Höngg auch Handharmonika-Unterricht erteilt, stehenden Handharmonika-Orchester Höngg begonnen. Es darf schon jetzt gesagt werden, dass bereits gute Fortschritte zu verzeichnen sind. Es liegt im besonderen Interesse des jungen Handharmonika-Lehrers, die Hebung des Niveaus des Handharmonika-Spiels in Höngg zu fördern. Es sind daher alle Handharmonikaspieler und -spielerinnen in Höngg und Umgebung eingeladen, an unserem Uebungsbetrieb teilzunehmen. Die Proben finden jeweils Donnerstag abends um 8 Uhr im Restaurant Wartau statt.

[redacted]

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche — Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 1. Februar

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagsschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. H. Hirzel
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

im Gemeindeteil Höngg:

Montag, 2. Februar, 20.15 Uhr in der Mühlehalde: Männerabend. Thema: „Das konfessionelle Problem in der Schweiz". Referent: Pfr. Heinz Hoegger. Baden.

Mittwoch, 4. Februar, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend (John Knox). Pfr. Oeschger.

Donnerstag, 5. Februar, 14.30 Uhr im „Sonnegg": Alterszusammenkunft.

im Kirchgemeindehaus Oberengstringen:

Mittwoch, 4. Februar: Vorträge von Missionar Wildi aus Kamerun: um 14.30 Uhr für die Jugend, um 20 Uhr für die Erwachsenen (Die Wandlung des Afrikaners und seiner Umwelt).

Freitag, 6. Februar, 20 Uhr: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 1er février

09.30 h. Culte M. Rilliet
Texte Marc 2/27. Cant. 77, 222, 140, 137
09.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Saint-Cène, cant. 105.
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 1. Februar

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 1. Februar

09.15 Uhr Predigt von Herrn G. Hürlemann
10.45 Uhr Sonntagschule

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
19.30 Uhr Oeffentlicher Vortrag von Prediger K. Hell über: „Ist Selbstmord ein rettender Ausweg aus Not und Verzweiflung?"

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 1. Februar

20.00 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler

Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 30. Januar 1952
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Der Vorstand.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 1. Februar 1953, finden in unserer Kirchgemeinde folgende

Wahlen

durch die Urne statt:

a) Wahl des Pfarrers an die neugeschaffene dritte Pfarrstelle;

b) Ersatzwahl eines Mitgliedes der Kirchenpflege (anstelle des zurückgetretenen Herrn Daniel Müller).

Stimmberechtigt sind die im Aktivbürgerrecht stehenden, in Höngg und Oberengstringen wohnhaften Schweizerbürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und der evangelischen Landeskirche angehören. Das Stimmregister kann im Quartierbureau Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Mit Bezug auf die Abstimmungslokale und -zeiten in Zürich 10 und in Oberengstringen, sowie hinsichtlich Stellvertretung und Erleichterungen der persönlichen Stimmabgabe gelten die Bestimmungen wie bei den politischen Gemeinden (Zürich und Oberengstringen), auf deren Publikationen verwiesen wird.

Die Ermittlung der Wahlergebnisse erfolgt am 1. Februar 1953 um 13.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses bei der Kirche Höngg.

Zürich-Höngg, den 23. Januar 1953.

Die Kirchenpflege.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Wahl-Empfehlung

Die Kirchenpflege und die Kirchgemeindeversammlung schlagen der Gemeinde einstimmig als Pfarrer für die neugeschaffene dritte Pfarrstelle vor

Herrn Pfarrer Dr. phil.

Ernst Ramp

1940 bis 1951 Pfarrer in Wiesendangen und seit 1. November 1951 Pfarrhelfer in unserer Kirchgemeinde.

Wir ersuchen unsere Kirchgenossen, zahlreich an der auf den 1. Februar 1953 angesetzten Wahl durch die Urne teilzunehmen und Herrn Pfarrer Ramp eine ehrenvolle Wahl zu sichern.

Zürich-Höngg, den 23. Januar 1953.

Die Kirchenpflege.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Ersatzwahl in die Kirchenpflege

Als Mitglied der Kirchenpflege für den zurückgetretenen Daniel Müller empfehlen wir den Kirchgenossen zur Wahl

Gottfried Huber

Assistent des Strasseninspektorates

und ersuchen die Stimmberechtigten, durch zahlreiche Stimmabgabe dem Vorgeschlagenen ihr Vertrauen zu bekunden.

Kirchgemeindeverein Höngg
Bauern-, Gewerbe- u. Bürgerpartei
Demokratische Partei
Evangelische Volkspartei
Freisinnige Partei
Landesring der Unabhängigen
Sozialdemokratische Partei
Bürgerlich-demokratischer
Gemeindeverein Oberengstringen

Ref. Kirchgemeinde Höngg - Oberengstringen

Montag, 2. Febr., abends 8¼ Uhr in der **Mühlehalde Höngg**

Männerabend

Thema: **„Das konfessionelle Problem in der Schweiz"**
Referent: **Pfarrer Heinz Hoegger,** Baden

Freundlich laden ein **Kirchenpflege und Pfarramt**

Gross- und Klein - Taxi **42 11 88**

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG



Regensdorferstr. 273
Autobushaltestelle

Samstag u. Sonntag

Metzgete

Blut-, Leber- u. Bratwürste, Kesselfleisch

Wädli

Höflich empfiehlt sich **Familie Marolf**

E. Grossmann *Schuhmacher*

Bläsistrasse 4 Telephon 56 64 50

Teile meiner werten Kundschaft mit, dass ich die Arbeit wieder aufgenommen habe.

Handharmonika-Unterricht

erteilt in Höngg jeweils Donnerstag im Rest. Wartau, Limmattalstrasse 184



Hollenstein

Handharmonika-Schule

Zürich 11 Dübendorferstrasse 16 Telefon 46 42 70

Zu vermieten

Garage

2,6 × 5,6 m, heizbar, per sofort. Nähe Tramendstation Höngg.
Auskunft: **Tel. 56 81 40**

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Gesucht einfache sonnige

3-Zimmerwohnung

Offerten unter Chiffre Z. H. 91 an die Expedition des Blattes

---

Junge Italienerin, gute Köchin **sucht** tagsüber

Aushilfsstelle

Anfragen: **Tel. 56 61 76**

Radio

u. Reparaturen
am vorteilhaftesten im Fachgeschäft

Haug-Radio

Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34

Zu verkaufen

Kinder-Kastenwagen

gut erhalten, elegant, mit Matratzchen u. Sonnenblen., 150 Fr,
Telefon 56 67 26

Zu mieten gesucht von jung. Ehepaar a. Frühjahr o. Sommer

3-Zimmerwohnung

auch ohne Bad.
Offerten unter Chiffre W. K. 11 an die Expedition des Blattes

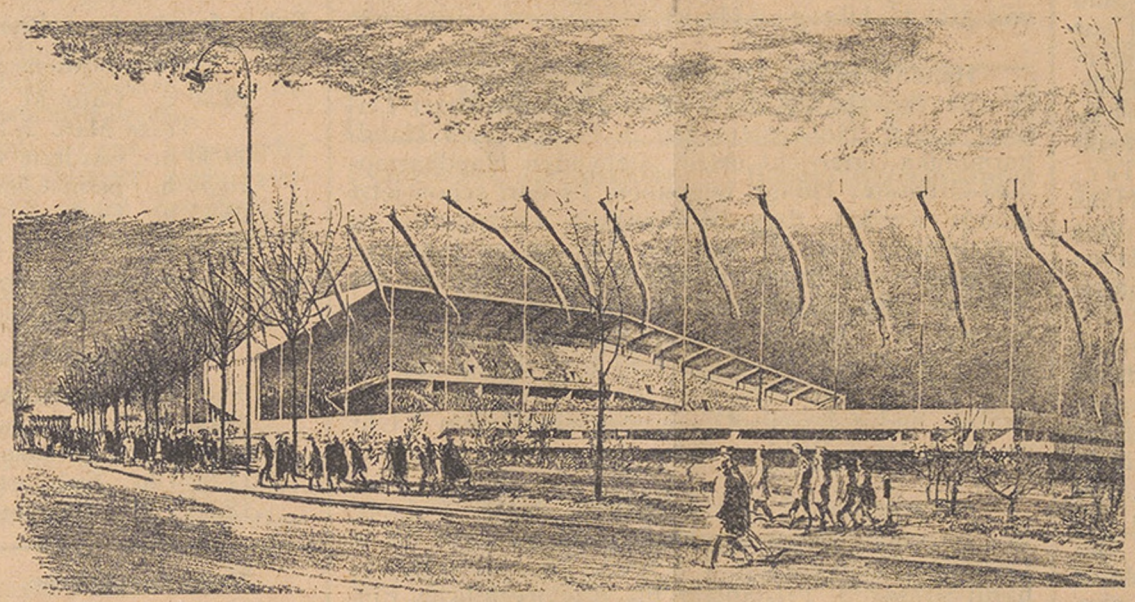
---



Taxi Höngg

R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau

Tel. 56 65 00



Lasst uns das Stadion Zürich bauen!

Am 1. Februar 1953 kommt es auf die Stimme jedes Sportfreundes an: es geht um den Bau des Stadions Zürich.

Es wird ein schöner, massvoll geplanter Bau werden. 60 000 Zuschauern wird er freie Sicht auf die modern ausgebauten Kampfstätten bieten.

Auf seinem weiten Rasen und seinen breiten Laufbahnen wird eine gesunde, lebensfrohe Jugend ihre Kräfte in vielen Sportarten messen.

Lasst uns das Stadion Zürich bauen! Eine Sportstätte, die für den fortschrittlichen Geist des Zürcher Volkes spricht.

Pro Stadion

Am 1. Februar
Stadion Zürich

JA

Musikverein Eintracht Höngg

Winter-Konzert

verbunden mit

Abendunterhaltung

Samstag, den 31. Januar 1953 im Saale zur **Mühlehalden Höngg**

Türöffnung 19.30 Uhr Beginn 20.15 Uhr

Conférencier: Petersdorfer Maxl
Tanzkapelle „Zugerländli"
Theatergruppe des Musikverein Eintracht
Tombola

Eintritt: Nichtmitglieder Fr. 1.65 / Mitglieder frei
Saalzeichen Fr. 1.10 obligatorisch
(Tanz- u. Billettsteuer inbegriffen)

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59
Salvisberg Hermann Tel. 27 18 18

Inserate im **vielgelesenen „Höngger"** haben **besten Erfolg!**



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Zu verkaufen

Kleinwaschmaschine

zum waschen und kochen.
Einige **Verdunster** „Casana"

1 Kinder - Badwännli

alles wie neu, billig.
Michelstrasse 34
Telephon 56 81 84

Malerarbeiten

Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch

Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Gesucht

Spettfrau

mindestens 4 mal wöchentl. 2 Stunden, event. Halbtagsstelle mit Mittagessen.

Bitte sich melden bei:
Frau Steiner
Limmattalstrasse 183
Telephon 56 65 69

Höngg

Freitag, 6. Februar 1953 27. Jahrgang - Nr. 18

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.
Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen. — Anlässlich der Pfarrerwahl vom 1. Februar 1953 wurde mit 1233 Stimmen Herr Pfarrer Dr. Ernst Ramp gewählt.

Neu in die Kirchenpflege für den zurückgetretenen Herr Daniel Müller wurde gewählt Herr Gottfried Huber mit 480 Stimmen.

Neuwahlen von Primar- und Sekundarlehrern. — Schulkreis Waidberg. Als Primarlehrer sind gewählt: Adolf Neeracher mit 6071, Hans Kuster mit 6063, Armin Bhend mit 6060, Jean Sandoz mit 6013, Karl Mäder mit 5954, Elisabeth Herdmejer mit 5577, Anna Schmid mit 5531, Ruth Amrein mit 5528, Irene Kesselring mit 5518 und Gerda Brunner mit 5467 Stimmen.

Als Sekundarlehrer sind gewählt: Fritz Büchel mit 5914, Fritz Bachmann mit 5856 und Alfred Bräm mit 5848 Stimmen.

Winter-Konzert des Musikvereins „Eintracht". — Alljährlich freut man sich auf das wiederkehrende Konzert unserer Quartiermusik in der „Mühlehalde", weiss man doch, dass sich die strebsame Bläserschar, geleitet von einem temperamentvollen und fachkundigen Dirigenten, gewissenhaft auf diesen Anlass vorbereitet und immer wieder ein Programm bereithält, das allen Wünschen Rechnung trägt. Die diesjährige Veranstaltung gab dem neugewählten Präsidenten Otto Kurzmeyer Gelegenheit, sich den zahlreichen Zuhörern und Vereinsdelegierten vorzustellen. Er tat dies mit einer sympathischen Begrüssungsansprache, die er mit einer Ehrung für den abtretenden, verdienten Präsidenten Franz Zürcher verflocht.

Zwei Originalkompositionen für Blasmusik verdienten das besondere Interesse der Zuhörer. Die „Ouverture Romantique" des Dirigenten der „Eintracht", Musikdirektor S. Magnani, eine gehaltvolle, vielgestaltige Komposition, schöpfte alle Klangmöglichkeiten des mit Eifer musizierenden Korps aus, war sie doch offensichtlich auf dessen Können zugeschnitten. Die Uraufführung dieses wertvollen Werkes war für den Komponisten wie für die Ausführenden ein voller Erfolg. Nicht minder beifällig wurde die „Zingaresca", eine wohlgesetzte Rhapsodie des Arboner Altmeisters Steinbeck, aufgenommen. Auch diese Darbietung zeugte von intensiver Probenarbeit und überlegenem Gestaltungswillen des musikalischen Leiters. Nach dem Publikumsgeschmack war der Konzertwalzer „Dorfschwalben aus Oesterreich" und in Dostals Potpourri „Servus Wien" wurde so unbekümmert und hingebungsvoll „gewienert", dass man die Deutschmeister vor sich zu haben glaubte. Das musikalische Programm war von zwei verschieden gearteten Märschen eingerahmt und zum Schluss erzwang sich das Publikum stürmisch eine hübsche österreichische Marsch-Dreingabe. Zusammenfassend darf man unserem Musikverein und seinem impulsiven und umsichtigen Dirigenten für die famose Leistung herzlich gratulieren. Schade dass das Korps ein quantitativ schwaches Holzregister aufweist. Wenn es im aufstrebenden Quartier vermehrte aktive Unterstützung finden würde, welchem Wunsche der Präsident in seinem Begrüssungswort Ausdruck gab, könnte diesem Mangel abgeholfen werden.

Im anschliessenden gemütlichen Teil bemühte sich die Theatergruppe des Musikvereins „Eintracht" sichtlich mit Erfolg, die Gäste zu unterhalten. Dem vorzüglichen Wiener Conférencier Petersdorfer Maxl war es ein Leichtes, nicht endenwollende Lachstürme zu erzeugen und zur Vervollkommnung der guten Stimmung trug auch die schmissige Tanzkapelle „Zugerländli" bei. g.

Wir gratulieren! Dieser Tage beging das Ehepaar Jucker-Waser, zur „Alten Post", das Fest der 40-jährigen Hochzeit. Zugleich kann es auch auf eine ebenso lange Tätigkeit im Wirteberuf zurückblicken. Wir gratulieren herzlich!

Ferien der städtischen Schulen im Jahre 1953. Die Ferien der städtischen Schulen sind wie folgt festgesetzt: Winterferienwoche: Schulkreise Waidberg und Glattal: 16. bis 21. Februar. Frühjahrsferien: 2. bis 18. April (Schulbeginn 21. April, 20. April Sechseläuten). Sommerferien: 13. Juli bis 15. August. Herbstferien: 5. bis 17. Oktober. Weihnachtsferien: 24. Dezember bis 2. Januar 1954 (Schulschluss: 23. Dezember, 11 Uhr).

Vormittagsunterricht an der 1. und 2. Primarklasse der Volksschule. Für diejenigen Schüler der 1. und 2. Primarklasse, deren Unterricht bis jetzt um 9 Uhr begann, wird er nach der Winterferienwoche wieder auf 8 Uhr angesetzt.

Abstimmungssonntag. Die Stimmbürger des Kantons Zürich haben das kantonale Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Arbeitslosenversicherung und die Arbeitsvermittlung mit 93 596 Ja gegen 39 896 Nein und die Abänderung des Gesetzes über die Jagd und den Vogelschutz aus dem Jahre 1929 mit 91 499 Ja gegen 41 030 Nein angenommen.

In der Stadt Zürich wurde die Beteiligung der Stadt an dem Bau eines Stadions mit 53 877 Nein gegen 26 118 Ja abgelehnt.

Helft den vom Unwetter heimgesuchten Kindern!

Die während des letzten Wochenendes vor allem über Belgien, Grossbritannien und Holland hereingebrochenen aussergewöhnlichen Stürme haben in den Küstengebieten, an den Flussmündungen und in Holland auch in mehr landeinwärts liegenden Gebieten und auf den Küsteninseln grosse Verheerungen angerichtet.

Die entfesselten Fluten unterspülten Quaimauern und durchbrachen Deiche, überschwemmten und zerstörten hernach Wohnquartiere und Bauernhöfe. Vielerorts war die Springflut die höchste seit mehr als 100 Jahren.

Das Unwetter forderte mehrere hundert Todesopfer. Zehntausende von Menschen haben Hab und Gut verloren. Viele Schiffe befinden sich in Seenot; beim Untergang eines einzigen Dampfers ertranken 139 Menschen! Wieviele Kinder sind über Nacht zu Waisen geworden!

Die Pestalozzi Weltstiftung richtet daher die dringende Bitte an jedermann um Hilfe zugunsten der vom Unglück betroffenen Kinder!

Diese Hilfe kann auf direktem Wege und durch Unterstützung anderer Hilfsaktionen erfolgen.

Auch die Pestalozzi Weltstiftung will möglichst rasch und tatkräftig mithelfen, wobei sie den vom Unheil am schwersten betroffenen Kindern beistehen will. Sie dankt zum voraus recht herzlich für alle ihr zukommenden Geldspenden, die sie ohne jeden Abzug an die zuständigen Jugendhilfswerke im Katastrophengebiet weiterleitet. Die Pestalozzi Weltstiftung sorgt dafür, dass den armen Kindern wirksamste Hilfe zuteil wird.

Einzahlungen sind erbeten auf das Postcheck-Konto: Pestalozzi Weltstiftung Zürich, Seefeldstrasse 8, VIII 906 „Hilfsaktion Blizzard".

[redacted]

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **21. Februar** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höfl. um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 8. Februar, abends 7½ Uhr im Saal zur „Mühlehalde"

Kirchgemeinde-Abend

Vortrag von Herrn **Prof. Dr. L. von Muralt,** Zürich über **„Die Bedeutung der Reformation Zwinglis für Zürichs Geschichte und Gegenwart".**

Mitwirkung eines Streichquartettes und des Kirchenchors Höngg. / Geheizter Saal.

Zu regem Besuch laden ein
Kirchenpflege und Pfarramt

Wir **suchen** exakte jüngere
Frau
jé Samstagmorgen ca. 2 Std., z. reinigen eines Treppenhauses
Anzufragen **Telefon 56 66 43**



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Verkaufe
Wäscheschwingmaschine
für Wasserantrieb, günstig
Anfragen unter Chiffre P 26172 Publicitas Zürich

Gesucht einfache sonnige
3-Zimmerwohnung
Offerten unter Chiffre Z. H. 91 an die Expedition des Blattes

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Gross- und Klein-Taxi
42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Gesucht per sofort **jüngeres, flinkes**
Mädchen
zum Zusammenlegen von Mänteln.
Respolco AG., Zürich 10, Am Wasser 55, Tel. 56 77 45



TEL. 56 89 66
TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Schlatter TAG & NACHT
TAXI 26 77 88



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83
von Moos Josef H. Tel. 26 26 02

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die

Mütter-Beratungsstelle.

Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.



Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg

Ausgabe der Veloschilder für das Jahr 1953

Ausgabestelle: Stauffacherstrasse 55, Zürich 4, Bezirksgebäude.

Die Fahrradausweise sind in der Zeit vom 3. Januar bis 31. März 1953 zu lösen. Wer bis zuletzt wartet, gerät in den zeitraubenden Stossverkehr.

Die alten Schilder und Ausweise sind bei der Erneuerung abzugeben.

Die in Höngg wohnenden Radfahrer können ihre Fahrradausweise — gegen eine zusätzliche Gebühr von 20 Rp. — auch bei der zuständigen kantonalen Polizeistation beziehen (Riedhofstrasse 48).

Radfahrer, welche nach dem 31. März 1953 ohne das neue Veloschild betroffen werden oder dieses nicht vorschriftsgemäss am Fahrrad anbringen, haben Verzeigung und Bestrafung zu gewärtigen.

KANTONALES

Die wichtigsten Zürcher Schützentermine 1953

zksv. Neben den Schützenfesten des Jahres 1953 konzent iert sich die Tätigkeit des Kantonalschützenvereins für das laufende Jahr besonders auf folgende Daten: Eidg. Feldschiessen 300 m 30.—31. Mai, Eidg. Pistolenfeldschiessen 50 m 20.—21. Juni, Einzelwettschiessen beider Distanzen 2.—3. Mai, Kantonaler Matchtag 1953 im Albisgütli Zürich 23. Aug.

Für die drei Runden der Gruppenmeisterschaft-Ausscheidungen wurde folgender Fahrplan aufgestellt: 1. Ausscheidung 18.—19. April; 2. Ausscheidung 2.—3. Mai; 3. Ausscheidung 16.—17. Mai.

VERSCHIEDENES

Kartoffeln abkeimen oder nicht?

Wer Kartoffelvorräte im Keller hat, musste wahrscheinlich auch schon feststellen, dass diese den Frühling spüren und zu keimen beginnen. Soll man abkeimen? Eigentlich nicht; denn die Keime kommen wieder und meist sprossen dann sogar noch die Nebenaugen. Das Abkeimen hat nur dann einen Sinn, wenn man die Lagerungsbedingungen ändert, z. B. dafür sorgt, dass die Kellertemperatur sinkt (bei kühlem Wetter die Fensterluken öffnen) und durch Verhängen der Kellerfenster etwas verdunkelt.

Aber dann grösste Sorgfalt beim Abkeimen, und die Kartoffeln genau gleich behandeln wie dünnschalige Eier. Die kleinsten Druckstellen haben Schwarzkochen zur Folge. (S.P.Z.)

Schöner von Boscop

Nicht zu Unrecht trägt dieser Tafelapfel seinen stolzen Namen, denn trotz der rauen Schale ist er mit seiner rostbraunen Farbe und den roten Backen schön anzusehen. Die bekannte und beliebte Apfelsorte stammt aus Holland und soll in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts in Boskoop aufgefunden worden sein. Wohl kaum eine andere Obstsorte fand eine so rasche Verbreitung. Auch die Hausfrau weiss ihn zu schätzen, eignet er sich doch vorzüglich als Kuchen- und Küechliapfel. Neben seinem kräftigen Aroma und seiner so angenehmen Säure hat er noch die vorzügliche Eigenschaft, dass er beim Kochen nicht zerfällt und sich somit besonders gut Halbäpfel aus ihm zubereiten lassen. Roh gegessen ist er jetzt am besten, denn infolge der diesjährigen warmen Witterung ist der Boskoop vorzeitiger reif geworden — und gerade jetzt hat er den Höhepunkt seines Wohlgeschmackes erreicht. Wir sind mitten in der Boskoop-Zeit. Grosse Vorräte in Kühl- und Lagerhäusern warten darauf, ihren köstlichen Inhalt möglichst schnell abzusetzen.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 8. Februar

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus
19.30 Uhr Kirchgemeinde-Abend im Saal der „Mühlehalde" Höngg. Vortrag von Herrn Prof. Dr. L. von Muralt über „Die Bedeutung der Reformation Zwinglis für Zürichs Geschichte und Gegenwart".

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 11. Februar, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend. Pfr. Trautvetter.

Freitag, den 13. Februar, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 8 février

09.30 h. Culte M. de Rougemont
Texte Exode 20. 12.
Cant. 67, 451, 375, 480
09.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 8. Februar

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 8. Februar

10.45 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Predigt von Herrn J. Hartmann

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Herrn G. Hürlemann

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 8. Februar

14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler

Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 6. Februar 1953
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Der Vorstand.



Samariter-Verein Höngg

Generalversammlung

Samstag, den 7. Februar 1953, 20.00 Uhr im Restaurant „Gsteig" in Höngg.

Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Die **Halbjahresversammlung** findet am 10. Februar 1953 im Restaurant „Rebstock" statt. Beginn 20.00 Uhr. Preisverteilung.

Alle Mitglieder sind freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Mittwoch, den 11. Februar 1953: Fahrt nach Wermatswil / Uster, Restaurant „Sunnehalde", Frau Muggli. — Abfahrt 19.30 Uhr ab Rebstock.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Generalversammlung:

Samstag, den 7. Februar 1953, 20.00 Uhr im im Restaurant „Linde" Höngg.

Kant. Exkursion:

Sonntag, den 8. Februar 1953 an den Klingnauerstausee. Treffpunkt Station Döttingen 13.30 Uhr.

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 13. Februar 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 19

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Aus den Verhandlungen der Kreisschulpflege Waidberg.

Als Ersatz für die verstorbene Frau Denzler wählte die Pflege neu in die Frauenkommission: Frau Marie Zimmermann-Hersche, Zürich 6. — Dr. phil. F. Schneeberger, Mitarbeiter am Heilpädagogischen Seminar Zürich hielt ein Referat über die „Schulreife". — Zu berücksichtigen sind die körperliche, intelligenzmässige und charakterliche Reife. — Der Gestaltwandel im 6. und 7. Altersjahr ist meist ausgeprägt. Das Kind soll alterstypisch entwickelt und gesund sein. Kinder mit zarter Konstitution und leichte Anfälligkeit für Kinderkrankheiten werden mit Vorteil um ein Jahr zurückgestellt. — Zur intelligenzmässigen Reife gehören: die richtige Laut- und Satzbildung; das Vorhandensein der Zahlbegriffe entsprechend der Altersstufe; die Fähigkeit, Zeichen als Symbole für Dinge zu erkennen; ein gewisses Mass von Konzentrationsfähigkeit; das aktive Wissenwollen. — Mitbestimmend für die Schulreife ist auch eine charakterliche Festigung, ein sich freiwillig Einordnen in die Gemeinschaft. Ueber das rein Spielerische hinaus muss der Sinn erwacht sein für ein zweckhaft zielgerichtetes Tun. Das Bewegen einfach um der Bewegung willen sollte abgelöst sein vom überlegteren Handeln auf ein Ziel hin. Der zukünftige Schüler muss bereit sein, eine Aufgabe zu übernehmen und sie auszuführen. Ein charakterlich gut veranlagtes Kind von mittlerer Intelligenz wird dem Unterricht besser zu folgen vermögen und eher zu fördern sein als ein sehr intelligentes mit schwierigeren Charaktereigenschaften. Oft steht es schlimm mit dem aufgeweckten, aber schlecht erzogenen Kind. Trotz äusserlich scheinbar guten und geordneten Verhältnissen zeigen Kinder, für die niemand Zeit hatte, eine gewisse charakterliche Verwahrlosung. Sie zeichnen sich meistens aus durch Disziplinlosigkeit, Renomiersucht, Selbstüberheblichkeit und oft durch unangenehmes Despotentum. Die Schule hat dann die schwere Aufgabe, auch diese Kinder einzuordnen. — Den Eltern stehen zur Abklärung der Schulreife die Kindergärtnerin, der Schularzt und der schulpsychologische Dienst zur Verfügung. Sie können dort Rat holen und nach vertrauensvoller Aussprache den Entscheid treffen. Der rechte Weg ist gar nicht immer leicht zu finden, da oft nicht mit Sicherheit die Weiterentwicklung vorausgesagt werden kann.

Ausbau der Limmattalstrasse. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. Februar den Kredit von 1 360 000 Franken für den Ausbau der Limmattalstrasse zwischen der Wartau und Gemeindegrenze Oberengstringen bewilligt. Der Kredit wird noch den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorgelegt.

Der Volkstümliche Heimat-Abend, durchgeführt vom Jodelchörli „Schwyzerländli" (Leitung Dir. H. Huber), Samstag, den 7. Februar 1953, in der Mühlehalde, war gut besucht und nahm einen recht befriedigenden Verlauf. Die wohltuend vom üblichen Festpathos freigebliebene schlichte Begrüssung durch den sympathischen Vice-Präsidenten Jakob Schötli leitete das pausenlose Programm ein. Die gesanglichen Darbietungen zeigten grosses Können. In Maja Keller-Joller und Madlen Hirt hat das Chörli ausgezeichnete Jodlerinnen, die sofort die Herzen der Zuhörer eroberten, die nach immer mehr Dreingaben klatschten. Unter erschwerenden Umständen (zu niedriger Saal, Platzmangel) erledigte Fahnenschwinger L. Lörtscher sein schönes und schwieriges Programm, assistiert vom Alphornbläser Hch. Gossweiler. Sehr gut gefallen hat auch der von Chormitgliedern aufgeführte Fahnenreigen. Das Programm wurde einmal unterbrochen durch eine kurze, aber markante Ansprache des Vizepräsidenten der Stadtzürch. Jodelvereinigung, Walti Tubach, der dem Chörli zu seinem 20-jährigen Jubiläum anno 1952 nachträglich ein Jubiläumsbecher mit Blumenangebinde für die verdienten Dirigenten und Vizepräsidenten überreichte. — Als Theatereinlage wurde das Lustspiel „s'Ribise" von C. A. Angst-Burkhardt durch Mitglieder des Dramatischen Vereins Waidberg und je einem Mitglied des Chörlis und des Bergklubs Höngg aufgeführt. Die Rollen waren gut verteilt und wahre Lachsalven liessen die „heiligen Hallen" der Mühlehalde erzittern. Etwas störend wirkten die unpräzisen Einsätze, was offenbar darauf zurückzuführen ist, dass einzelne Spieler bereits Grippebefallen waren oder fehlt es vielleicht am Auswendiglernen? Wenn ja, dann möge dieser Stupf für das nächste mal beherzigt werden. — Alles in Allem genommen, ein heimeliger, fröhlicher und farbenprächtiger Abend. -k

Schwemmkanalisation

Gemäss den Vorschriften für die Entwässerung von Grundstücken vom 9. September 1940 ist das Abwasser aus bebauten Grundstücken durch direkte Abschwemmung (Schwemmkanalisation) der städtischen Kanalisation zuzuleiten, soweit der Ausbau des Kanalnetzes es zulässt. Für die Einrichtung der Schwemmkanalisation in bestehenden Häusern gelten folgende Fristen:

Einzugsgebiet der Kläranlage Werdhölzli (Limmat)

Anschlusspflicht bis 31. Dezember 1955:

Quartier Höngg: Gebiet zwischen alter Stadtgrenze, Ackersteinstrasse, Tobeleggweg und Bläsistrasse.

Anschlusspflicht bis 30. Juni 1956:

Quartier Höngg, Gebiet zwischen Bläsi-, Limmattalstrasse, Wettingertobel, Winzerstrasse, Riedhoferrain, Riedhoferweg bis Waldrand und Kappenbühlstrasse.

Anschlusspflicht bis 30. Juni 1957:

Quartier Höngg, Gebiet zwischen der Strasse Am Wasser, Wettingertobel, Limmattalstrasse und Tobeleggweg.

Allfällige Ausnahmegesuche sind vor Fristabfauf dem Vorstand des Bauamtes I einzureichen. Vor Einrichtung der Schwemmkanalisation sind dem Strasseninspektorat die Nebendolenpläne im Doppel zur Genehmigung einzureichen. Wenn das Strasseninspektorat schon im Besitz von Nebendolenplänen ist, genügt ein schriftliches Gesuch um Bewilligung zur Einrichtung der direkten Abschwemmung.

Nähere Auskünfte, insbesondere hinsichtlich der Anschlussmöglichkeit, werden im Büro 301 des Strasseninspektorates im Amtshaus V, Werdmühleplatz 3, täglich von 9—11 und von 14—17 Uhr erteilt.

Strassensperrung. Die Strasse „Am Wasser" ist ab 9. Februar während ca. eines Monats für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Nichtbeachtung der Sperre hat Polizeibusse bis auf Fr. 50.— zur Folge.

[redacted]

Einsprachen sind schriftlich, unterzeichnet und begründet bis zum 17. Februar 1953 dem Stadtrate einzureichen.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **21. Februar** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höfl. um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

[redacted]

Abstimmungen. Sonntag, den 22. Febr. 1953, finden statt:

Gemeindeabstimmung über: 1. Endgültige Einführung des Werkjahres auf Beginn des Schuljahres 1953/54; 2. Schaffung eines klimatherapeutischen Krankenheims in Ruvigliana, Kanton Tessin; 3. Erwerb der Wasserrechtsverleihungen für die Ausnützung der Bergeller Wasserkräfte.

Bezüglich der Durchführung der Abstimmungen wird auf das kantonale Wahlgesetz und die kantonale Verordnung über die Wahlen und Abstimmungen verwiesen.

[redacted]

Wildschutz;
Verbot der Jagd, des Wilderns der Hunde usw.

Das Gebiet der Stadt Zürich ist durch Beschluss des Grossen Stadtrates vom 2. Oktober 1929 als Wildschutzgebiet erklärt worden.

Im Gebiete der Stadt Zürich ist daher verboten:

a) zu jagen,
b) Schusswaffen zu tragen,
c) Wild heranzulocken oder herauszujagen, oder dies zu versuchen, oder zu diesem Zwecke Salzlecken anzulegen,
d) Hunde vorsätzlich oder fahrlässig jagen oder wildern zu lassen, insbesondere auch zur Nachtzeit.

Rest. Freihof Höngg

Samstag, den 14. Februar 1953

gemütlicher **Bockabend**

Höflich empfiehlt sich **Familie Müller**

Exakte **Näherin**
flickt, stopft u. näht für Sie.
Auch Neuanfertigungen.
Tel. 56 88 94

Zu vermieten
möbl. Zimmer
Tel. 56 67 38

Rest. „Grundstein"
Limmatstrasse 29
A. Scherrer-Neukom früher Limmatberg Höngg

Donnerstag, den 19. Februar
Bockabig



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Kaufm. Lehrling **sucht**
Zimmer
auf 1. März, ev. mit ganzer oder halber Pension, wo er etwas Familienanschl. hätte. Gute Referenzen.
Offerten an **Dr. Siegfried**
Limmattalstr. 223, Zürich 49



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Die nächste
Nachtdienst-Apotheke
ab Sonntag:
Schwanen-Apotheke
Hönggerstrasse 42
Telephon 42 07 33

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.
Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Zuwiderhandlungen werden, soweit sie nicht unter das Strafgesetz fallen, mit Polizeibusse bis zu Fr. 200.— geahndet. Hunde, die beim Wildern getroffen werden, können zudem von der Jagdpolizei getötet werden.

Ausgabe der Veloschilder für das Jahr 1953

Ausgabestelle: Stauffacherstrasse 55, Zürich 4, Bezirksgebäude.

Die Fahrradausweise sind in der Zeit vom 3. Januar bis 31. März 1953 zu lösen. Wer bis zuletzt wartet, gerät in den zeitraubenden Stossverkehr.

Die alten Schilder und Ausweise sind bei der Erneuerung abzugeben.

Die in Höngg wohnenden Radfahrer können ihre Fahrradausweise — gegen eine zusätzliche Gebühr von 20 Rp. — auch bei der zuständigen kantonalen Polizeistation beziehen (Riedhofstrasse 48).

Radfahrer, welche nach dem 31. März 1953 ohne das neue Veloschild betroffen werden oder dieses nicht vorschriftsgemäss am Fahrrad anbringen, haben Verzeigung und Bestrafung zu gewärtigen.

VERSCHIEDENES

Parmentier, der Kartoffelpate

N. K. Antoine August Parmentier war eines der 10 Kinder einer armen Witwe und wurde 1737 in Mont Didier in Frankreich geboren. Als er 20 Jahre alt war, kam er als Hilfsapotheker in die französische Armee und machte mit ihr den Feldzug auf Hannover mit. Dort entdeckte er die Kartoffel, die in Deutschland als Schweinefutter verwendet wurde.

Parmentier begriff sofort den Nährwert der verachteten Frucht und veröffentlichte eine chemische Untersuchung ihrer Bestandteile. Aber bald entdeckte er, dass man das Volk leichter durch Schwindel als durch Wissenschaft gewinnen kann. So liess er mit grosser Geheimnistuerei ein Feld bebauen, das er besonders zu hüten vorgab. Dieser Umstand genügte, damit es ausgeraubt wurde. Der Kniff war gelungen: die Vorurteile gegen die niedrige Frucht schienen überwunden.

Aber die Adeligen und Grossgrundbesitzer verspotteten den Eifer des bescheidenen Chemikers und dachten nicht daran, ihr gutes Land für den Anbau des verschmähten Erdapfels zu vergeuden. Da hatte Parmentier einen kühnen Einfall: er liess sich beim Hof Ludwig XIV einführen und bat ihn um eine hohe Gunst — einen Strauss von Kartoffelblüten anzunehmen und sich eine davon an die Brust zu stekken. Die Höflinge waren empört; aber von diesem Tag an war die Kartoffel hoffähig geworden, und die höhere Gesellschaft musste sich entschliessen, sie auf ihren Besitztümern anpflanzen zu lassen.

Einige Zeit später veranstaltete der rührige Parmentier ein grosses Bankett, zu dem auch Franklin eingeladen war, der damals den Posten des amerikanischen Gesandten in Paris bekleidete. Alle aufgetragenen Gerichte hatten die Kartoffel als Basis und sogar der Alkohol war aus Kartoffeln hergestellt. So gelang es dem energischen Franzosen, die kostbare amerikanische Frucht in seinem Land populär zu machen, von wo aus sie ihren europäischen Siegeszug begann.

Eine Anzahl Leute, die sich Parmentieristen nannten, machten es zu ihrer Aufgabe, den Anbau der Kartoffel zu fördern, neue Abarten zu züchten, Samen zu verteilen und über die Verwendung des Ertrages zu beraten. Parmentier selbst wandte sich anderen Zielen zu, setzte sich für die allgemeine Impfung ein, führte in den Krankenhäusern von Paris die Verteilung von kostenlosen Arzneien ein, arbeitete an der Herstellung von Traubensaft, Branntwein und Essig. Trotzdem ist die Entdeckung der „Pomme de Terre" die Tat, die ihm am meisten Ruhm einbrachte, und es soll sogar der Ausspruch geprägt worden sein: „Das Genie von Napoleon hat tausende von Menschenleben geopfert, das Genie von Parmentier hat tausende gerettet".

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche **Höngg-Oberengstringen**

Kirche Höngg

Sonntag, den 15. Februar

09.15 Uhr **Predigt Pfr. Ramp.**
Kollekte für die Wassergeschädigten
Keine Kinderlehre und Sonntagschule

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr **Predigt. Pfr. Trautvetter.**
Kollekte für die Wassergeschädigten
Keine Kinderlehre.

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 16. Februar, 20 Uhr im „Sonnegg": Frauenabend. Thema: „Biblische Frauengestalten". Referentin: Frau Pfr. Bucher, Maur.

Mittwoch, den 18. Februar, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend (Pilgerväter). Pfr. Oeschger.

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 15 février 1953

09.30 h. **Culte. M. Perret.**
Texte Mathieu 5. 21—22.
Cant. 47, 36, 439, 463
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.45 h. **Ecole du dimanche**
11.00 h. **Culte de Jeunesse**
15.00 h. Jeune église

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 15. Februar

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 15. Februar

09.15 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz
10.45 Uhr Sonntagschule

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt: „Der Prophet Jona" (XIII), Prediger K. Hell.
19.30 Uhr Vorführung des neuesten Anti-Alkohol-Films: „Klassen-Zusammenkunft".

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 15. Februar

20.00 Uhr Predigt v. Herrn Evang. Ernst Krupka. Reutlingen.

Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 13. Februar 1953
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 15. Februar 1953

Freundschaftsspiel:

09.30 Uhr Industrie I — Höngg I auf dem Sportplatz Förrlibuck

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Männerriege:

Generalversammlung:

Samstag, den 14. Februar 1953, 20.00 Uhr im „Haldenstübli", Rest. Mühlehalde Höngg.

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 20. Februar 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 20

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Armbrustschützenverein. Die Generalversammlung des A.S.V.H. vom Samstag, den 31. Januar 1953 im Vereinslokal „Wartau" nahm unter der bewährten und zielbewussten Leitung von Ruedi Lienhard einen flotten Verlauf. Die mit grossem Beifall einstimmig angenommenen Jahresberichte des Präsidenten und des Schützenmeisters zeigten, welch gewaltiges Arbeitspensum einzelne Funktionäre zu leisten hatten. So wurde das Standeinweihungsschiessen erwähnt, bei dem jedes einzelne Mitglied zum guten Gelingen, Dank der ausgezeichneten Organisation, sein Möglichstes beigetragen hatte. Während die übrigen ordentlichen Traktanden sozusagen diskussionslos erledigt werden konnten, gab das Traktandum Wahlen Anlass zu einem Rückblick und einem Ausblick. Mit grossem Bedauern wurde der unabänderliche Rücktritt des bestbewährten Präsidenten Ruedi Lienhard zur Kenntnis genommen. Gesundheitliche Gründe zwangen ihn zu diesem Schritte, wovon die Versammlung Kenntnis zu nehmen hatte. Rückblickend über das Geschaffene, ernannten die fast vollzählig erschienenen Armbrustschützen Ruedi Lienhard zu ihrem Ehrenpräsidenten. Ohne Gegenmehr wurde hierauf der bisherige Vize-Präsident Röbi Geisseler zum neuen Präsidenten des Armbrustschützenvereins Höngg gewählt, im Bewusstsein, das Steuer einem alten bewährten Schützen und Steuermann in die Hände gegeben zu haben. Als Vice-Präsident wurde Hans Staub, zum Aktuar Hermi Brunschwiler, zum Materialverwalter Walter Feller und zum 2. Schützenmeister Ruedi Lehner gewählt, während die übrigen Mitglieder, Jb. Deutsch als 1. Schützenmeister und Albert Trudel als Kassier ehrenvoll bestätigt wurden. Den abtretenden Mitgliedern, Emil Bertschi senior, Paul Kühne und Emil Bertschi junior wurde für ihre dem Verein geleisteten Dienste der herzliche Dank ausgesprochen. Mit der ersten Strophe des Liedes „Wo Berge sich erheben" wurde die Generalversammlung eröffnet und mit der zweiten Strophe desselben Liedes bereits um 21.45 Uhr geschlossen. Die Schützenkameraden blieben noch lange gemütlich beisammen und manch interessantes Schützenerlebnis aus früheren und jüngsten Jahren wurde aus dem Köcher herausgeholt, bis die verlängerte Polizeistunde zum Aufbruch mahnte. -k

Handharmonika-Club. (Einges.) Wir erinnern uns mit Freuden an das schöne Handharmonika-Konzert vom 25. Oktober 1952 in der Mühlehalde und an den flott verlaufenen Klausabend, bei welchen Anlässen ein flottes Spiel der jungen Handörgeler gezeigt wurde. Der Erfolg blieb denn auch nicht aus. Bereits können zahlreiche neue Spieler an der kommenden Generalversammlung als neue Club-Kandidaten vorgemerkt werden. Es liegt im Interesse der Eltern, ihre Kinder dem in Höngg ansässigen, seit 25 Jahren tätigen Handharmonika-Lehrer Herr Neeracher anzuvertrauen. Die Club-Proben finden nicht in einer Wirtschaft, sondern im Bläsi-Schulhaus, jeden Mittwochabend (jüngere 19.30 Uhr, ältere 20.30 Uhr) statt. Bereits werden die Proben für den kommenden Handharmonika-Tag aufgenommen. Es sind daher alle in Höngg und Umgebung wohnenden Handharmonikaspieler und -spielerinnen herzlich eingeladen in den seit mehr als 20 Jahren existierenden Handharmonika-Club Höngg einzutreten.

Sonntag, den 8. März, 16.00 Uhr findet im Saal der „Alten Trotte" die 21. ordentliche Generalversammlung statt. Wir richten den Appell an unsere Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder an dieser Versammlung teilzunehmen. Hier ist die Gelegenheit geboten, einen Einblick in das verflossene Vereinsjahr zu bekommen sowie neue Anregungen anzubringen. Für Aktivspieler, oder die Eltern solcher die das 16. Altersjahr noch nicht erreicht haben, ist der Besuch obligatorisch. Wir möchten nicht unterlassen, allen unsern treuen Mitgliedern, den Geschäftsleuten und sonstigen Spendern, die uns anlässlich unserer Abendunterhaltung zu einer schönen Tombola verhalfen, für das uns entgegengebrachte Vertrauen bestens zu danken. Wir hoffen auch weiterhin mit ihrer Unterstützung rechnen zu dürfen. — Anschliessend gemütliches Beisammensein mit musikalischen Vorträgen. Zum gemütlichen Teil laden wir auch alle Ihre Verwandten und Bekannten herzlich ein.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen. (Eing.) Die ordentliche Generalversammlung des Arbeiter-Schiessvereins Höngg-Wipkingen findet am Samstag, den 7. März 1953, im Restaurant Habsburg, Habsburgstrasse 24 in Wipkingen statt. Neben den statutarischen Geschäften wird das 25-jährige Wiegenfest der Sektion verbunden mit dem Jubiläumsschiessen (4./5. Juli) im Mittelpunkt der Verhandlungen stehen. Anträge sind bis 2. März an den Präsidenten Hans Widmer, Riedhofstrasse 285, Zürich 49 einzureichen.

Sonnegg-Kapelle. Bauherrenstrasse 44. In diesem Gotteshaus hat auch die Sonntagschule ihre Arbeit mit dem neuen Jahr wieder aufgenommen. Was ist das für eine Sonntagschule? Es ist die Sonntagschule der Methodistenkirche. Die Methodistenkirche ist nicht eine Sekte, wie dann und wann angenommen wird, sondern eine anerkannte, evangelische Freikirche. Bekenntnismässig steht sie ganz auf dem Boden der Reformation und ist als Freikirche dem Schweiz. Evang. Kirchenbund angeschlossen. — Zweifellos gibt es in Höngg noch viele Kinder, die in keine Sonntagschule gehen, sie alle sind herzlich eingeladen. Schon vom 4. Jahre an werden sie aufgenommen. (Siehe Inserat).

Jodelchörli „Schwyzerländli" Zürich. (Einges.) Das Jodelchörli „Schwyzerländli" erachtet es als seine Pflicht, den Besuchern ihres volkstümlichen Heimatabends vom 7. Februar 1953 bestens zu danken. Am 7. März 1953 ist das Chörli mit der gleichen Besetzung nach Stuttgart Gerlingen verpflichtet, und ist auch über den Sender Stuttgart zu hören. Anschliessend an diese Auslandreise beabsichtigt das Jodelchörli zusammen mit einem bekannten Musikverein eine Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten der Wassergeschädigten der so arg betroffenen Länder durchzuführen. Vorgesehen ist der Saal des Kirchgemeindehauses Wipkingen. z. r.

[redacted]

Im Ausland geborene Ausländerin:
(Aufnahme durch den Gemeinderat)

Beichler Katharina Irene Johanna, geb. 1894, deutsche Staatsangehörige, Hausangestellte; Obere Waidstrasse 145.

Oberengstringen

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 14. Februar. - Korr. - Der Entwicklungsprozess der Vorortsgemeinden des internationalen Wirtschaftszentrums Zürich nimmt je länger je mehr schärfere Formen an. Eine Flut von Wohnungsgesuchen speziell aus dem Unternehmerkreise der Stadt liegen den Baubehörden von Woche zu Woche zur Entscheidung vor. Wohl hält die wirtschaftliche Konjunktur noch an. Bei einer kritischen Beurteilung der Verhältnisse kann man sich indessen des Eindrucks nicht erwehren, dass der private Wohnungsbau ohne staatliche Subventionen ein zu forciertes Tempo angenommen hat. Man unterschätzt die Möglichkeit des Eintrittes wirtschaftlicher Rückschläge. Der örtlichen Bedürfnisfrage wird im allgemeinen zu wenig Rechnung getragen. Welche Folgen damit für die öffentliche Hand verbunden sind, zeigt sich in ausgeprägtem Masse auf dem Gebiete des Schul- und Kirchenwesens. Es ist ein offenes Geheimnis, dass die bisherige generelle Planung der Stadt wie auch ihrer Vororte speziell für die Bedürfnisse der Schule und auch der Kirche sich in vielen Fällen als ungenügend erwiesen hat. Man muss sich deshalb nicht wundern, wenn speziell die Schulbehörden in den Vororten erschrecken vor den Lasten, die ein überdimensionierter Wohnungsbau für die Schule mit sich bringt. — Diese Verhältnisse werden schlagartig beleuchtet durch zwei Vorlagen, welche der Gemeinderat bzw. die Schulpflege unserer Vorortgemeinde der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom letzten Samstag vorlegen mussten. Um ein Bauvorhaben für die Erstellung von rund 90 Wohnungen in der Talsohle der Limmat zu realisieren, stellten 6 beteiligte Grundeigentümer das Begehren, es sei das Teilstück der projektierten Kirchwegstrasse vom untern Dorfkern bis zum Lanzrain im öffentlichen Verfahren mit einem Kostenaufwand von Fr. 270 000 zu erstellen, wobei die politische Gemeinde mit Fr. 115 000.— belastet worden wäre. Es war deshalb eine Frage des klugen Abwägens, ob die Gemeinde durch die Genehmigung des Strassenbaus die Auslösung weiterer grösserer Wohnungsbauvorhaben unterstützen wolle. Bezeichnenderweise hat die Versammlung nach sehr lebhaft geführter Diskussion den Kredit mit 117 Nein gegen 32 Ja bei 15 Enthalhaltungen abgelehnt. — Der Gemeinderat hatte sodann eine spontan sich bietende Gelegenheit des Erwerbes eines Areals von rund 35 000 m² im Lanzrain zum durchschnittlichen Preise von Fr. 22.— per m² zu einer Vorlage an die Gemeindeversammlung ausgearbeitet, um speziell der Schule und der Kirche die Möglichkeit der Schaffung einer Landreserve zu annehmbarem Preise für künftige notwendig werdende Schul- und Kirchenbauten zu bieten. Eine tiefgreifende Orientierung durch die Behörden gab der mit Spannung geladenen, von 164 Stimmberechtigten besuchten Versammlung ein Bild über die Tragweite der Vorlage, die im Verlaufe der letzten Wochen im Schosse der Parteien eine kritische Erörterung erfahren hatte. Nach überaus lebhafter, fair geführter Aussprache entschied sich die Versammlung mit 95 Ja gegen 45 Nein bei 24 Enthaltungen für die Genehmigung des Kaufes. Die entsprechenden Verträge mit der Schulgemeinde und der Kirchgemeinde wurden anschliessend mit 116 bzw. 69 Stimmen ohne Opposition genehmigt. — Vom Ge-

samtareal entfallen 7400 m² auf die Schulgemeinde mit einem Erwerbspreise von Fr. 220 000.— (Fr. 30.— per m²), 5400 m auf die Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen mit einem Kaufpreise von Franken 145 000.— (Fr. 26.— per m² und der Rest von 22 000 m² für Fr. 400 000.— (Fr. 19.— per m) auf die politische Gemeinde. Letztere ist damit inskünftig in der Lage, auf der aussichtsreichen Terrasse des Kaufgrundstückes eine Grünanlage zu erstellen und die spätere Ueberbauung des südlich gelegenen Teiles den örtlichen Verhältnissen anzupassen. Die Kirchgemeinde hatte in ihrer Gemeindeversammlung vom 23. Januar a. c. dem Kauf des der Kirche zugewiesenen Teiles einstimmig genehmigt und die Zentralkirchenpflege der Stadt Zürich erteilte dazu die vorgeschriebene Zustimmung.

[redacted]

Schulunterricht am Fasnachtmontag. Der Unterricht an der städtischen Volksschule, der Gewerbe-, Kunstgewerbe-, Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule und der Töchterschule wird am Fasnachtmontag, den 23. Februar 1953, nicht eingestellt.

Abstimmungen. Sonntag, den 22. Febr. 1953, finden statt:

Gemeindeabstimmung über: 1. Endgültige Einführung des Werkjahres auf Beginn des Schuljahres 1953/54; 2. Schaffung eines klimatherapeutischen Krankenheims in Ruvigliana, Kanton Tessin; 3. Erwerb der Wasserrechtsverleihungen für die Ausnützung der Bergeller Wasserkräfte.

Bezüglich der Durchführung der Abstimmungen wird auf das kantonale Wahlgesetz und die kantonale Verordnung über die Wahlen und Abstimmungen verwiesen.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche **Höngg-Oberengstringen**

Kirche Höngg

Sonntag, den 22. Februar

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.
10.30 Uhr Sonntagschule für alle Kinder in der Kirche.
Keine Kinderlehre

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
Keine Kinderlehre.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 25. Februar, 20 Uhr im „Sonnegg": Vortrag von Herrn Dr. med. Erwin Lejeune, Kölliken, über „Naturwissenschaft und Gottesglaube".

Freitag, den 27. Februar, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 22 février

09.30 h. Culte. M. Perret.
Texte Math. 5. 27—28.
Cant. 147, 104, 285, 475.
09.30 h. Garderie d'enfants
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 22. Februar

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 22. Februar

10.45 Uhr Sonntagschule
15.00 Uhr Film-Vorführung für alle Sonntagsschüler
19.30 Uhr Predigt von Herrn J. Hartmann

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Herrn Dr. J. Präger
17.00 Uhr Gemeinsame Evangelisationsversammlung in der Taborkapelle, Promenadengasse 4.

Zur Beachtung!

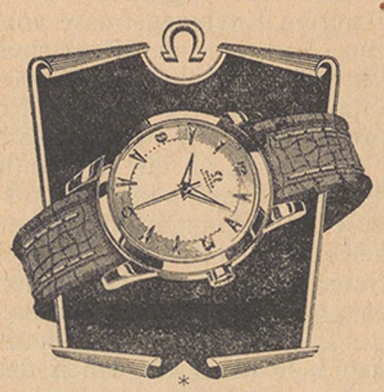
Der „Höngger" wird am **21. ev. 28. März** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höfl. um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Wagner
TAXI
STANDPLATZ
MEIERHOFPLATZ
GESELLSCHAFTSFAHRTEN
AUTOMOBIL-VERMIETUNG
566500

E. Kömeter
Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Rud. Berchtold
BAU- und MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU
ZURICH 10 IMBISBUHLSTR. 7 TEL. 56 72 63
fachgemäss und preiswert


S. Delachaux
dipl. Uhrmacher
Limmattalstr. 169
Telefon 56 73 46
empfiehlt sich höflich
OMEGA
Seamaster

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB
1933 - 1953
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Werkstatt: Limmattalstrasse 123, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 74 / 56 60 56


Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG
erstklassige
Obstsäfte und Weine
Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Abschleppdienst
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Durchgehend geöffnet von 07.00 — 19.00 Uhr

Schultornister
Mädchen - Schultaschen
Schüler-Mappen u. Etuis
in grosser Auswahl von
Alfred Röthlisberger
Lederwaren Limmattalstr. 142 Tel. 56 74 57

Handharmonika-Unterricht
diatonisch und chromatisch erteilt gewissenhaft
Robert Neeracher
25 Jahre Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 101 (Hinterhaus) Telefon 56 71 78
Miet-Instrumente stehen zur Verfügung

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 22. Februar

Keine Versammlung

Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Jeden Freitag
Probe im Schulhaus.

Voranzeige:
Generalversammlung
Samstag, den 7. März 1953.
Anträge sind sofort einzureichen.

Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Spielabend:
Jeden Donnerstag im Rea-Room Esslinger.
Neue Mitglieder und Schachfreunde willkommen!

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschafts-Beginn für sämtliche Mannschaften:
1. März 1953.

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 22. Februar 1953: **Tagesexkursion** an den Klingnauerstausee. Abfahrt ab HB. 08.45 Uhr.

Der Vorstand.

WARTAU HÖNGG

Samstag und Montag
in den heimelig dekorierten Räumen **gemütlicher**

Fasnachtsrummel

Höflich empfiehlt sich **Familie E. Baer**

Restaurant „Gsteig"

Samstag, den 21. Februar 1953

Familienabend

Montag, den 23. Februar 1953

Kehraus - Maskenball

Mit höflicher Empfehlung **Frau M. Bühlmann**

Radio

u. Reparaturen
am vorteilhaftesten im Fachgeschäft
Günstige Eintauschmöglichkeit.

Schlager!
Grammo-Chassis für Normal- u. Langspielplatten zu **Fr. 88.–**

Haug-Radio
Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34

Frau **sucht** noch einige

Waschorte

Offerten unter Chiffre A. Z. 72 an die Expedition des Blattes

Zu vermieten auf 1. März sonniges **möbliertes**

Separat-Zimmer
fl. Wasser, an ser. Herrn.
Telephon 56 77 43

Flickstube
empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.
Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 42



Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3
Reller Alfred, Dr. Tel. 28 14 14

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 90a, hinter d. Post Tel. 56 72 12

In Sachen Haarpflege!

In unserem Salon werden zur allgemeinen Haarpflege und insbesondere für **Dauerwellen und Färben** immer die neuesten Ergebnisse der Haarforschung, als auch die altbewährten Mittel zur Schonung der Haare verwendet. Mit höflicher Empfehlung

A. Vock *Damen- und Herrensalon*
Limmattalstrasse 108 Telephon 56 71 92

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon 56 69 74 / 24 31 77

Max Schäfer Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 72 Telefon 56 78 12

ZENTRALHEIZUNGEN
Gas- und Wasserinstallationen
Warmwasserbereitungen Reparaturen

GARTENBAU und UNTERHALT

H. ANDERS

Geschäft: Hinter Limmattalstr. 92
Wohnung: Brunnwiesenstrasse 14
Telefon 56 78 45

Blumen - Pflanzen - Kränze
Blumen- und Gemüsesetzlinge

Spenglerei Installationen

H. BRANDES

eidg. dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63

RADIO

Reparaturen und Installationen
prompt billig und gut durch

RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 51 61 Werkstatt: Limmattalstr. 88

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Wagner
Höngg
Die blau-weissen Klein-Taxi
56.65.00

Für alle **Spenglerarbeiten** gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 144 Wohnung: Riedhofstr. 261

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Mühlehalde Höngg

Kapelle Merry-Club (5 Mann)

Montag, den 23. Februar
Eintritt frei

Grosses **Maskentreiben** mit Prämierung

Heute grosser Maskenball mit Prämierung

BAR

Eintritte incl. Tanz u. Billettsteuer Masken Fr. 1.50 Damen Fr. 2.50 Herren Fr. 3.–

Es empfehlen sich **Familie Schönholzer und die Kapelle**

Das Feuerwerk
an der Fasnacht

Knallfeuerwerk, wie Schwärmer, Fröschen und dergleichen, hat die gefährliche Eigenschaft, nach dem Abbrennen noch eine Weile weiterzuglimmen. Wenn es zufällig auf brennbarem Material, in einem Schopf usw. liegen bleibt, dann genügt oft ein schwacher Luftzug, um ein Feuer anzufachen. Auf diese Weise sind an der Fasnacht schon ganze Häuser in Schutt und Asche gelegt worden. Auch die Gefährlichkeit der bengalischen Zündhölzer dürfen wir nicht unterschätzen. Jedermann kennt die Gewohnheit der Kleinen, das rot- oder grünleuchtende Zündholz in weitem Bogen hochzuwerfen.

Wir missgönnen der Jugend ihre Freude am Feuerwerk nicht. Aber wir sind den Eltern und der Lehrerschaft dankbar, wenn sie ihre Kinder und Schüler anweisen, ihr Feuerwerk in genügender Entfernung von Scheunen, Schöpfen, Scheiterbeigen usw. abzubrennen. Eine kleine Mühe, die viel Unheil verhüten kann!

Kantonale Gebäudeversicherung Zürich

Geschäfts-Eröffnung

Teile der werten Einwohnerschaft von Höngg und Umgebung mit, dass ich an der Gsteigstrasse 2 ein Geschäft eröffnet habe.

Mit höflicher Empfehlung

Hch. Diener, Modellschreinerei

Holzwaren Drechslerei *Gsteigstrasse 2, Zürich-Höngg*

E. Grossmann *Schuhmacher*

Bläsistrasse 4 Telephon 56 64 50

Teile meiner werten Kundschaft mit, dass ich die Arbeit wieder aufgenommen habe.

Flickerin

empfiehlt sich für **Wäsche**. Neue **Hemdenkragen** usw. Wird abgeholt. Karte genügt.
Frl. E. Ullrich, Am Giessen 20

Student gibt

Nachhilfestunden

an Primar-, Sekundar- und Mittelschüler in Griechisch, Latein, Französisch, Englisch, Deutsch, Rechnen u. s. w. zu vernünftigen Preisen.
Wenden Sie sich bitte an
Tel. 56 66 18



Ein Schlager!

Lutteurs-Hemden

mit Permastifkragen und Stoff für Ersatzkragen zu Tiefpreisen von

Fr. 22.90 21.90 19.80 **18.90**
mit weichem Kragen Fr. **21.80**
und 5 % Rabatt

Profitieren Sie von diesem Angebot

Rentsch
Regensdorferstr. 4 Tel. 566457

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Zu mieten gesucht auf 1. März von Herrn

möbl. Zimmer

mit Zentralheizung.

Offerten an **H. Jenni**
Limmattalstrasse 340
oder Telefon 56 69 49



denn Maßverarbeitung garantiert für gute Form, Eleganz und dauernden Sitz.

Fritz Müller
Herren- u. Damen-Masschneiderei
Limmattalstrasse 116 Tel. 56 72 64

Für sorgfältige

Pédicure

sowie

Gesichtspflege

elektr. Entfernung lästiger Haare, Warzen etc. mittels modernster Apparate

empfiehlt sich

Frau M. Baerwolff
staatl. dipl.

Ackersteinstr. 143, unterhalb „Schwert", Telephon 56 78 66

STUDIO BOMBACH
Limmattalstrasse 365
Telephon 56 86 61

Tanz- u. Musikschule

Beginn neuer Kurse:

BALLETT
RHYTHMIK
KLAVIER

Unterricht für Erwachsene und Kinder
(Spezialklasse für Knaben)



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Gesucht in kleineren Haushalt

Mädchen oder Frau

täglich von 7—11 Uhr.
Tel. 56 73 21

Exakte **Näherin**

flickt, stopft u. näht für Sie. Auch Neuanfertigungen.
Tel. 56 88 94

Malerarbeiten

Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch

Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936



Methodisten - Kirche Höngg (Ev. Freikirche)

Eltern, besucht Ihr Kind schon eine Sonntagschule?

Wenn nicht, dann ladet die

Sonntagschule Sonnegg-Kapelle

herzlich dazu ein. Unterrichtszeit 10.45–11.45 Uhr.

Beachten Sie den Artikel „Sonnegg-Kapelle" Bauherrenstrasse 44, im Textteil dieses Blattes.

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Gross- und Klein-Taxi

42 11 88

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Höngg

Der Höngger

Freitag, 27. Februar 1953. 27. Jahrgang - Nr. 21

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Ein Höngger-Fastnachtssujet zweiter Preisträger im F. G. Z.-Umzug 1953. fgz. Nachdem die unvergessene „Humoria Höngg" besonders unter der fastnächtlichen Leitung von Karl Jucker zur „Alten Post" vor der Eingemeindung stets bemerkenswerte und erfolgreiche Beiträge an die Zürcher Fastnachtsveranstaltungen und -Umzüge leistete, so fiel es auf, dass bei der Wiedererweckung der F. G. Z.-Umzüge auf neuer Basis im Jahre 1949 bis 1952 kein einziges Höngger-Gross-Sujet mehr zu finden war. Dieses Beiseitestehen wurde nunmehr 1953 durchbrochen und führte sofort zu einem unerwarteten Erfolg.

Angespornt durch Herrn Eugen Meier — aus der wohlbekannten Fastnächtlerfamilie, ehemals im „Rank" — stellte Garagist Zwicky eine Wagengruppe unter dem Thema „Lärmschnüüfeler", welche die polizeiliche Aktion der Lärmbekämpfung durch Lärmmessung aufs Korn nahm. Die Gruppe unterzog sich dabei willig — die eigenen Einfälle aber sorgsam ausbauend — den künstlerischen Vorschriften (Larvierung, Wagenausbau) der Fastnachts-Gesellschaft. Schon am Sonntag bezeichnete die ausserhalb der veranstaltenden Gesellschaft stehende Jury die Lösung als originell, als fastnächtlich gut und wirksam im Strassenumzug, sowie in den Lärmdetails erfinderisch und humorvoll. Bei der definitiven Ausmarchung am Montagabend behielten die Lärmschnüüfeler ihren hervorragenden zweiten Platz aller Wagengruppen, hinter der Musterlösung der Zürcher „Chlöönibrüeder" (Mäntigschuelklass). Die Jury stellt grosse Ansprüche und es ist ein grosser Erfolg mit einer kleinen Autogruppe die grossen Wagengruppen mit Fussvolk auszustechen. Um so mehr freut man sich im Quartier über diesen erfolgreichen Start zu neuer Höngger Fastnachts-Initiative. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sie eventuell den Auftakt zu einer entsprechenden Quartier-Organisation bildet, die sich alsdann regelmässig am Zürcher Umzug betätigt, nachdem sich z. B. in Albisrieden und in Oerlikon auf Grund des Wiederauflebens der Zürcher Fastnacht Quartier-Organisationen gegründet haben.

Ortsmuseum. Das Ortsmuseum im Altersheim Hohenklingenstrasse 40 ist Sonntag, den 1. März von 10—12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



STADT ZÜRICH

Gemeindeabstimmungen. Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben am letzten Sonntag alle drei zur Gemeindeabstimmung gelangenden Vorlagen mit grossem Mehr angenommen, und zwar: Der Kredit von 1,25 Millionen Franken für die Errichtung eines klimatherapeutischen Krankenheims in Ruvigliana (Tessin) mit 35 673 Ja gegen 9332 Nein und derjenige von 1,9 Millionen Franken für den Erwerb der Wasserrechtsverleihungen zur Ausnützung der Bergeller Wasserkräfte und für die damit verbundenen Leistungen mit 39 635 Ja gegen 5954 Nein. Schliesslich wurde auch die Vorlage über die definitive Einführung des Werkjahres für Jugendliche, die nach erfüllter Schulpflicht noch nicht berufsreif sind und in einem freiwilligen 9. Schuljahr vorwiegend durch Werkunterricht Gelegenheit zur Festigung ihres Arbeitscharakters und zur Abklärung ihrer Berufswahl erhalten sollen, mit 36 956 Ja gegen 7825 Nein gutgeheissen.

EIDGENOSSENSCHAFT

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Die Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft legt ihren 73. Geschäftsbericht für das Jahr 1952 vor.

Infolge der allgemein guten Ernteaussichten im Frühjahr erhöhte sich die Versicherungssumme von Fr. 297 960 530 im Jahr 1951 auf Fr. 314 550 180 und die Prämien von Fr. 10 031 208 auf Fr. 10 737 963. Die Zahl der abgeschlossenen Policen blieb mit 119 286 gegenüber 119 892 im Vorjahr fast unverändert. An der Zunahme der Versicherungssumme und der Prämien ist zur Hauptsache die Getreideversicherung beteiligt, was auf die Ausdehnung der angebauten Flächen und auf die Anpassung bisher noch ungenügender Versicherungssummen an die gegenwärtigen Preise zurückzuführen ist.

Der Schadenverlauf des Jahres 1952 war leider wieder unbefriedigend. Für 17 621 Schäden waren Entschädigungen im Betrage von Fr. 8 581 565.80 auszuzahlen. Die Entschädigungen beanspruchten 80 Prozent der Prämieneinnahmen und erreichten 2,73 Prozent der Versicherungssumme. Das technische Ergebnis ist damit noch ungünstiger ausgefallen als im ebenfalls unbefriedigenden Vorjahr, in welchem sich die Entschädigungen auf 76 Prozent der Prämien und 2,57 Prozent der Versicherungssumme stellten. Die schwersten Schäden entstanden am 7. Juli (Fr. 2,8 Mill.) hauptsächlich im Gebiete zwischen Bern und Solothurn und am 15./16. August (Fr. 2,9 Mill.) besonders im Kanton Waadt. Stark heimgesucht wurden ebenfalls die Kantone Tessin (Fr. 581 805), Freiburg (Fr. 479 218) und Zürich (Fr. 425 878). Auch 1952 gehört somit zu den Jahren mit überdurchschnittlichem Schaden. Nur dank der Erträgnisse der Kapitalanlagen schliesst die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 381 312.36 (Fr. 616 985.37) ab, welcher dem Reservefonds zugewiesen wurde. Der Verlust aus dem Jahre 1950 konnte auch im Berichtsjahr noch nicht ausgeglichen werden. In der Bilanz wird der Reservefonds mit Fr. 22 036 574 (Fr. 21 655 262) und die Rückversicherungsreserve mit Fr. 3 440 954 (Fr. 3 080 868) ausgewiesen.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Iss dich — satt!

Dem Kreuzfeuer der modernen Ernährungstheoretiker haben glücklicherweise einige Säulen unserer bisherigen Ernährungsweise standzuhalten vermocht, so dass wir der anerkanntermassen viele Vorteile aufweisenden neuzeitlichen Küche Gefolgschaft leisten können, ohne dabei auf alle uns lieb gewordenen Genüsse verzichten zu müssen. Zu diesem „eisernen Bestand" zählen die Teigwaren, denen das neueste der vom Verlag G. Meyers Erben als Beilage zum „Schweizer Familien-Wochenblatt" herausgegebenen Hauswirtschafts-Sonderhefte gewidmet ist.

Verfasserin ist wieder Frau Elisabeth Gross-Quenzer, die uns die Entstehung der Teigwaren aller Arten und Formen, sowie ihre Verwendung zu auserlesenen Gerichten mit grosser Fachkenntnis und unter Verwendung eines reichen Bildermaterials einprägsam vor Augen führt. Unter den rund 75 Rezepten fehlen weder die beliebten einheimischen Hörnli-, Schnäggli-, Cravättli- und Knöpflirezepte, noch die pikanten italienischen Spaghetti- und Maccaronispezialitäten — genug, um uns den Mund im Vorgefühl der verheissenden Genüsse wässerig zu machen.

Das Hauswirtschafts-Sonderheft „Teigwaren" ist zum Preise von Fr. 1.30 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien erhältlich oder kann direkt bezogen werden vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33—35, Zürich 8.

Vergesst die heimatlosen litauischen Kinder nicht!

Noch ist die Ueberschwemmungskatastrophe, welche Holland, Belgien und England heimsuchte, in aller Erinnerung und ebenso auch die von überallher geleistete Hilfe. Es erscheint daher vermessen, wenn wir bereits wieder an Ihre Opferbereitschaft appellieren. Doch die Not nimmt keine Rücksicht, und sie ist bei uns schon seit langem so gross, dass verhängnisvolle Folgen drohen, wenn ihr nicht gesteuert wird. Daher gestatten wir uns, an Sie im Namen unserer kleinen Schwestern und Brüder zu gelangen, deren Heimat als Opfer für den Frieden dem Terror Russlands ausgeliefert worden ist.

Seit der ersten russischen Besetzung 1939 sind Flüchtlingsströme durch Skandinavien und von 1944 an durch ganz Deutschland gezogen, um im Westen oder in Uebersee Zuflucht zu suchen. Die Einwanderungsmöglichkeiten bleiben aber starken, gesunden und erwerbsfähigen Leuten vorbehalten; die kleinen Waisenkinder, die Gebrechlichen und Kranken hat niemand erwartet, und doch wollen auch sie leben. Das Zentralkomitee der Litauischen Gemeinschaft in Deutschland hat mit grossen Opfern versucht, einen Teil der kranken und gebrechlichen Kinder und Alten zu versorgen. Für die Waisen sowie für Kinder armer, arbeitsunfähiger Eltern hat es ein Heim gegründet. Von den vielen angemeldeten Kindern konnten leider bis heute nur 120 in das Heim und 112 in 8 Kindergärten aufgenommen werden. Für die hohen Kosten ihrer Ernährung und Unterkunft vermögen die litauischen Flüchtlinge in ihrer Armut nicht aufzukommen. Die Leitung der Heime ist daher in eine äusserst prekäre Lage geraten und sieht sich gezwungen, in der Schweiz um eine, wenn auch kleine, einmalige Unterstützung für unsere Kinder zu bitten. Jedes Kind bedeutet für uns heimatloses Volk nicht weniger als einer liebenden Mutter ihr einziges Kind. Es wäre tragisch für uns alle, wenn das mit grosser Mühe angefangene Werk aufgegeben werden sollte und die Kinder wiederum in fremdem Lande der Strasse und der Not schutzlos überlassen werden müssten. Daher richten wir an Sie die innige Bitte: Helft unseren Kleinen!

Postcheck VIII 36642
Kommission des Litauischen Hilfs-Fonds Zürich

Litauische Gemeinschaft in der Schweiz
Sonneggstrasse 31, Zürich 6

Ref. Kirchgemeinde Höngg - Oberengstringen

Montag, 2. März, abends 8.15 Uhr in der **Mühlehalde Höngg**

Männerabend

Thema: **„Die konfessionelle Frage in der Schweiz"**
Referent: **Prof. Dr. H. Wildberger,** Zürich

Freundlich laden ein **Kirchenpflege und Pfarramt**

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Wäscherei Ottenberg
Ottenbergstr. 16 Tel. 56 80 10
empfiehlt sich für
Windel-Service
monatlich Fr. 38.–, wird alle Tage abgeholt und gebracht

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47
Dr. Edmund Eckert Tel. 26 06 03

Frau **sucht** noch einige
Waschorte
Offerten unter Chiffre A. Z. 72 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Dringend zu mieten gesucht von berufstätig. Frau **2 kleine** oder **1 grosses leeres**
Zimmer
Offerten unter Chiffre Z. K. 999 an die Expedition des Blattes



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

ZÜRCHER SÄNGERKNABEN UND SINGMÄDCHEN

Kaufleuten - Konzertsaal

Sonntag, den 1. März 1953, abends 20.00 Uhr

Wohltätigkeits-Aufführung

GESANGS-VORTRÄGE

W. A. Mozart

Bastien und Bastienne

Singspiel

Ausführende:

Bastienne: Doris Bischofberger; Bastien: Peter Bisang;
Colas: Bernhard Vogel

am Flügel: Frau Alice Suter; Regie: Cornelia Glarner
Musikalische Leitung: Alfred Glarner

Der gesamte Reingewinn geht zu Gunsten der Sturmflutgeschädigten Kinder Hollands, Englands und Belgiens, und wird der Kinderhilfe des Roten Kreuzes mit dieser Zweckbestimmung überwiesen und gewerbepolizeilich kontrolliert.

Eintritt: Fr. 3.— für die vordere Saalhälfte und die Galerie
Fr. 2.— für die hintere Saalhälfte ab Gang

Vorbestellungen: Telephon 56 62 94 und Reisebureau Kuoni / Bahnhof

Handgestrickte
Jacken **Pullover** **Strümpfe**
Kauft die Wolle dazu im
Spezialgeschäft



Anleitung gratis! / Auf Wunsch Schnittmuster.

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Gesucht
Spettorte
für vormittags und nachmittags.
Frau Meier, Ottenbergstr. 16
Tel. 56 80 10 (abends)

Zu kaufen gesucht guterhalt.
Kinderbettli
mit Matratze.
Tel. 56 75 50



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Zu mieten gesucht einfache **1-2-Zimmerwohnung**
für alleinstehendes, berufstätiges Fräulein.
Offerten an Gemeindehelferin **S. Tapernoux,** Limmattalstr. 93

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 1. März

09.15 Uhr Predigt Pfr. Dr. Adolf Maurer
10.30 und 11.15 Uhr **Kinderlehre.**
10.15 und 11.00 Uhr: **Sonntagschule im Schulhaus**

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.30 Uhr Feier zur Amtseinsetzung von Pfr. Dr. Ernst Ramp
Von 9 Uhr an: Kinderhort im alten Schulhaus
11.20 Uhr Kinderlehre
19.15 Uhr Kirchgemeindeabend: Ansprache von Pfr. Dr. E. Ramp. Laienspiel der Jugendgruppe

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 2. März, 20.15 Uhr in der Mühlehalde: Männerabend. Thema: „Das konfessionelle Problem in der Schweiz". Referent: Prof. Dr. Wildberger, Zürich.

Mittwoch, den 4. März, 20.00 Uhr im „Sonnegg": Alterszusammenkunft.

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 1er mars

09.30 h. Culte M. A. Richard-Molard, de Paris
Cant. 28, 140, 303, 390.
Communion. — Collecte recommandée.
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.45 h. **Ecole du dimanche**
11.00 h. **Culte de Jeunesse**
Höngg: 20 h. **Culte.**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 1. März

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 1. März

09.15 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz
10.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
15.30 Uhr Ferienkolonie-Nachmittag.
19.30 Uhr Oeffentl. Vortrag von Dr. med. E. Naville, Affoltern a. A.: „Arzt, Krankheit und Glaube".

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 1. März

20.00 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 27. Februar 1953
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Voranzeige:
Generalversammlung
Samstag, den 7. März 1953.
Der Vorstand.



Handharmonika-Club Höngg

Voranzeige:
Generalversammlung
Sonntag, den 8. März 1953, 16.00 Uhr im Saale des Rest. „Alte Trotte".
Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 28. Februar 1953
15.00 Uhr Adliswil Jun. C — Höngg Jun. C

Sonntag, den 1. März 1953
15.00 Uhr Höngg 1 — Blue Stars 2
08.30 Uhr Blue Stars 4 — Höngg 2
08.30 Uhr Höngg Sen. — Witikon 2
10.15 Uhr Höngg 3 — Brüttisellen
14.30 Uhr Küsnacht Jun. A — Höngg Jun. A
13.30 Uhr Höngg Jun. B — Industrie Jun. B
Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Generalversammlung:
Samstag, den 28. Februar 1953, 20.00 Uhr im Restaurant „Gsteig" Höngg.
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 23, Münstergasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 6. März 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 22

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen. — Am 1. März fand im Kirchgemeindehaus Oberengstringen die Amtseinsetzung des neuen, dritten Gemeindepfarrers von Höngg-Oberengstringen, Dr. phil. Ernst Ramp statt. Nach herzlichen Begrüssungsworten durch den Kirchenpflegepräsidenten Dr. jur. Walter Bühler, hielt Dekan Pfr. Dr. Ernst La Roche für den ehrenvoll als Gemeindepfarrer gewählten die Installationspredigt. „Denn einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher Jesus Christus ist", auf diesen Worten des Apostels Paulus baute, nach Ablegung des Amtsgelübdes, Pfr. Ernst Ramp seine vortreffliche Antrittspredigt. Mit dem Choral von J. S. Bach „Herzlich lieb hab ich Dich, o Herr" gab der Kirchenchor der Feier die gesangliche Weihe.

Die ganze Kirchgemeinde heisst Pfarrer Dr. Ernst Ramp in seinem Amte herzlich willkommen!

Ehrung betagter Einwohner. Wir bitten unsere lieben Leserinnen und Leser, uns diejenigen Quartiereinwohner zu nennen, die im Monat März 70-jährig und älter werden. Diese Jubilaren werden wir jeweils in einer Glückwunschspalte aufführen.

Der oder die älteste eines jeden Monats erhält einen Gutschein für eine Gratis-Fahrt im Autocar, gestiftet durch die Firma Winterhalder, Reiseunternehmung.

Mitteilungen bis zum 11. dieses Monats an die Redaktion des „Höngger".

Standschützen. Eine stattliche Anzahl Standschützen fand sich am 28. Februar 1953 im Rest. „Gsteig" zur 20. Generalversammlung ein. Für viele der ältern Garde war es zugleich ein Markstein, 20 Jahre zurückblicken, seitdem sich die Feldschützen Höngg und die Militärschützen Höngg, unter dem gemeinsamen Banner der Standschützen zusammengeschlossen hatten, aber auch Rückblick galt es zu halten zu denjenigen lieben und unvergesslichen Kameraden, die im Laufe zweier Jahrzehnte von uns gegangen sind. Der wie immer meisterhaft abgefasste Jahresbericht des Präsidenten Ernst Möckli gab ein Resumé über das abgelaufene Vereinsjahr, wobei besonders vermerkt wurde, dass unsere kleine aber rührige Pistolensektion den Weg des Fortschrittes weitergegangen ist. Die ebenfalls umfangreiche und wie man es von unserm Kassier Armin Frei gewohnt ist, mustergültig geführte Rechnung, fand die Zustimmung der Generalversammlung und es ist erfreulich, dass der Jahresabschluss es wiederum erlaubt, eine ansehnliche Dotierung des Festfonds für Lausanne für das kommende grosse eidgenössische Schützentreffen des Jahres 1954 vorzunehmen. Der Schiessbetrieb für das kommende Jahr ist denn auch im allgemeinen auf das Eidgenössische Schützenfest ausgerichtet. Im Hinblick auf die nicht mehr zu verantwortende zeitliche Beanspruchung der Vorstandsmitglieder an den Schiessübungen, wurde eine Schiesskommission ins Leben gerufen, deren Aufgabe es sein wird, speziell an den Bundesprogramm-Uebungen entlastend einzuspringen.

Für 25 Jahre aktive Schiesstätigkeit konnten zu Vereinsveteranen ernannt werden, die Kameraden: Max Schäfer und Armin Frei, während für 15-jährige aktive Tätigkeit die Kameraden: Dr. A. Ammann und Hans Sturzenegger, zu Freimitgliedern ernannt wurden. Es war überdies erfreulich festzustellen, dass zwei über 80 Jahre alte Mitglieder ihre Treue dem Verein gegenüber, durch ihre Anwesenheit bekundeten. Der Vorsitzende hatte überdies das Vergnügen, dem altbewährten Schützen Hermann Grossmann für seine 50-jährige aktive Tätigkeit, den ihm gebührenden Blumengruss zu überreichen.

Den Vorstandswahlen kam dieses Jahr besondere Bedeutung zu, hatte sich doch Präsident Ernst Möckli nach 18-jähriger Präsidialzeit entschlossen zurückzutreten. Was 18 Jahre an diesem Posten bedeuten, dürfte einem grossen Kreis bekannt sein. Dass vereinsintern dem Vorstand immer nur „Schwarztreffer" beschieden waren, wäre wohl abwegig zu behaupten, denn es können sich auch am grünen Tisch „Querschläger" unliebsam auswirken. Die Präsidialtätigkeit von Ernst Möckli wird für alle Zeiten in den Vereinsannalen der Standschützen auf der Aktivseite stehen und es war eine selbstverständliche Dankespflicht der Generalversammlung, ihn im Hinblick auf seine Verdienste und seine geleistete Arbeit zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Diese Ernennung wurde durch die Uebergabe einer gediegenen Wappenscheibe sinnfällig dokumentiert. Es war kein Leichtes für den abtretenden Obmann einen versierten und das Vertrauen des Vorstandes und des Vereins geniessenden Nachfolger zu finden, doch zeigte die einstimmige Wahl von Robert Geisseler zum Präsidenten, dass dieser Mann gefunden sei. Robert Geisseler erklärte, dass er sich bewusst sei, keine Sinekure anzutreten und es war erfreulich, dass sich sämtliche übrigen Vorstandsmitglieder einer Wiederwahl unterzogen. Auch ihnen gebührt der Dank für ihre aufopfernde und zeitraubende Arbeit.

Präsident Ernst Möckli konnte die Generalversammlung um 23 Uhr schliessen und sein Appell noch einige kameradschaftliche Stunden beisammen zu bleiben, verhallte nicht ungehört. -r.

Töchter- und Frauenchor. Vergangenen Samstag, den 28. Februar, fand die ordentliche Generalversammlung in der „Alten Trotte" statt. Die Geschäfte liessen sich flott und reibungslos abwickeln. Der Vorstand wurde für ein weiteres Jahr wie folgt bestätigt: Präsidentin Frau E. Zwingli; Vicepräsidentin: Frau M. Benz; Quästorin: Frau E. Gull; Aktuarin: Frau M. Jenzer; Bibliothekarin: Frau V. Wieser; 1. Beisitzerin: Frau A. Vollenweider; 2. Beisitzerin: Frl. N. Fisler (neu). Eine ehrenvolle Wiederwahl erfuhr der rührige Dirigent, Herr Sekundarlehrer E. Weidmann, der leider krankheitshalber abwesend war. — Nach Schluss der Versammlung verlebte man in gemütlichem Zusammensein und Sängerkameradschaft noch ein paar nette Stunden.

Sicher gibt es in unserem sich stetig ausdehnenden Quartier viele Frauen und Töchter, die gerne einem Chor unter kundiger Leitung beitreten möchten, indessen nicht wissen, wohin sich wenden. An sie ergeht die herzliche Einladung, einmal an einer Probe unseres Chors teilzunehmen, um sich dann event. zu einem Beitritt zu entschliessen. Neue Sängerinnen sind uns jederzeit willkommen. Die Proben finden jeden Donnerstag, 20.15 Uhr, im Bläsi-Schulhaus statt. z.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **21. ev. 28. März** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höfl. um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

[redacted]

Wäscherei Ottenberg
Ottenbergstr. 16 Tel. 56 80 10
empfiehlt sich für
Windel-Service
monatlich Fr. 38.–, wird alle Tage abgeholt und gebracht

Gesucht **600—800 m² Bauland**
oder Abbruchobjekt, für kleineres Wohn- u. Geschäftshaus (en gros), 2⅓ Stockwerke hoch.
Offerten erbeten an **W. Schmidt,** Weinbergstr. 41, Zürich 6

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Dringend zu mieten gesucht von berufstätig. Frau **2 kleine** oder **1 grosses leeres**
Zimmer
Offerten unter Chiffre Z. K. 999 an die Expedition des Blattes

Zu kaufen gesucht gebrauchtes
Gartengeschirr
B. Huwiler, Tobeleggweg 23

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Zu vergeben:
Pachtland
ca. 20 Aren, Obstbäume, Beeren, mass. Hühnerhaus.
Bauherrenstr. 37, Tel. 56 63 34

Zu vermieten ab 1. April 1953
Garage
Müseliweg 2.
Auskunft **Tel. 56 71 08** oder **56 78 94**

Gesucht exakte, saubere
Wäscherin
für alle 3 Wochen.
Alkoholfreies Rest. Sonnegg bei der Kirche Höngg.

Gesucht
Wäscherin
für alle 4 Wochen.
Bauherrenstrasse 18, I. St.
Telephon 56 76 21



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH



Wer erteilt Hausfrau
Englischstunden
Etwas Kenntnisse vorhanden.
Offerten unter Chiffre B. Z. 27 an die Expedition des Blattes

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 82
Heinrich Briner Tel. 56 71 16

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.
Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.
Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg



Bühler Emma geb. Brusa, geb. 1875, von Zürich, Witwe des Friedrich, a. Chefmonteurs EWZ; Ackersteinstrasse 87.

Strauss Anna geb. Spillmann, geb. 1868, von Winterthur, Witwe des Hermann, Kunstmalers; Imbisbühlstrasse 55.

STADT ZURICH

Zürifäscht 1953

Das Organisationskomitee für das Zürifäscht 1953 teilt mit:

Unter dem Eindruck der Sechshundertjahrfeier von 1951 wurde spontan der Wunsch geäussert, wiederum in ähnlichem Rahmen ein Zürifäscht durchzuführen, das, je nach dem Anklang, den es fände, zur Tradition werden könnte. Hauptzweck eines solchen Festes solle der Zusammenschluss aller Bevölkerungskreise unserer Stadt sein, die durch ihr Anwachsen zur Grosstadt ohnehin Gefahr läuft, den inneren Zusammenhalt zu verlieren. Der Stadtrat und das Organisationskomitee haben das Zürifäscht auf Samstag und Sonntag, den 30. und 31. Mai 1953 angesetzt, mit einer eventuellen Verschiebungsmöglichkeit bei schlechtem Wetter auf 6. und 7. Juni.

Wie vor zwei Jahren wird die ganze Innenstadt rechts und links der Limmat für den Fahrzeugverkehr gesperrt, wobei diesmal auch der Paradeplatz und die Quaianlagen zwischen Sechseläutenplatz und See in die autofreie Zone einbezogen werden. Im Mittelpunkt steht wiederum das Jugendfest, an dem sich die organisierten und nicht organisierten Jugendlichen unserer Stadt beteiligen und dessen Erlös dem Fonds für jenes Jugendhaus zufliesst, das bereits beschlossen wurde, und an dessen Baukosten möglichst viel selber beizutragen der schöne Ehrgeiz unserer Jugend ist. Auf dem Sechseläutenplatz und am Quai werden die Jugendlichen ihre Basar- und Vergnügungsstadt erstellen. Auf den Strassen wird sich frohes Leben entwickeln; es werden originelle Freiluftgaststätten eingerichtet, die Bevölkerung tanzt im Freien und die Quartier- und Kantonalvereine übernehmen auf verschiedenen Plätzen das Unterhaltungsprogramm. So wollen die Kantonalvereine die Eigenart ihres Kantons zur Darstellung bringen; auf dem Lindenhof findet zum Beispiel ein Tessinerfest statt. Neben den Schaustellerbuden auf dem Sechseläutenplatz werden solche auch in der übrigen Stadt Aufstellung finden. Die über das ganze Festareal verteilten Attraktionen und Ueberraschungen sind sehr reichhaltig; Einzelheiten sollen später bekannt gegeben werden.

Für das Zürifäscht nimmt man keine öffentlichen Mittel in Anspruch; ein gewisser Betrag wurde von der Bevölkerung aus eigenem Antrieb für diesen Zweck zur Verfügung gestellt, dazu kommen Beiträge verschiedener Firmen und Organisationen.

Die Zürcher werden wieder einmal Gelegenheit haben, zu zeigen, dass sie ein solches Fest beschwingt und als eine fröhliche Kundgebung gegen den nüchternen Geist der drohenden Verstädterung durchführen können.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 8. März

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter.
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 11. März, 20 Uhr im „Sonnegg": **Bibelabend. Pfr. Oeschger.**

Freitag, den 13. März, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 8 mars

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Matthieu 12/36—37
Cant. 19, 251, 469, 458
09.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse
20.00 h. Culte du soir

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 8. März

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 8. März

10.45 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Gottesdienst; Predigt: „Kann der Mensch durch Selbstmord sich selbst entfliehen?" Prediger K. Hell.

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
15.00 Uhr Oeffentl. Männerversammlung: Vortrag von Prediger E. Voellmy: „Neue Evangelisationsmöglichkeiten".

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 8. März

14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler

Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein
HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

25. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 7. März 1953, 20.00 Uhr im Rest. „Habsburg", Habsburgstrasse 24, Wipkingen.
Traktanden: Die statutarischen.
Zahlreiches Erscheinen erwartet **der Vorstand.**



Handharmonika-Club Höngg

Generalversammlung

Sonntag, den 8. März 1953, 16.00 Uhr im Saale des Rest. „Alte Trotte".

Der Vorstand.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 6. März 1953
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Generalversammlung
Samstag, den 7. März 1953, 20.15 Uhr im Restaurant „Gsteig".
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet **der Vorstand.**

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 7. März 1953
15.00 Uhr Dietikon Jun. C — Höngg Jun. C

Sonntag, den 8. März 1953
15.00 Uhr Höngg 1 — Altdorf 1 in Höngg
10.15 Uhr Höngg 2 — Schlieren 2
13.15 Uhr Küsnacht 3 — Höngg Sen.
15.00 Uhr Oberglatt 2 — Höngg 3
13.30 Uhr Höngg Jun. B — Red Star Jun. B

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 8. März 1953
Kant. Delegiertenversammlung in Buchs.

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

löngg

Der Höngger

Freitag, 13. März 1953. 27. Jahrgang - Nr. 23

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Pfarrer Karl Bär †. Vorige Woche fand in der Kirche Höngg die Abdankung für den verstorbenen Pfarrer Karl Bär statt. Nicht mit jenem Pomp, wie es für vermeintlich grosse Staatsmänner geschieht, sondern schlicht und einfach, wie der Verstorbene zeitlebens war, gestaltete sich die Trauerfeierlichkeit um den Dahingegangenen.

Pfarrer Bär entstammte einer einfachen Bauernfamilie von Wädenswil, wo er eine glückliche Jugendzeit verlebte. Nach Schulbeendigung absolvierte er zuerst eine kaufmännische Lehre. Dieser Beruf sagte ihm aber nicht zu. Er wandte sich aus innerem Antrieb dem Theologiestudium zu, das er mit gutem Erfolg beendigte. Seine erste Pfarrstelle bekleidete er in Wald, Appenzell AR. Von dort wurde er im Jahre 1912 als Pfarrer nach Höngg berufen. Während 6 Jahren hat er die Seelsorge in unserer Gemeinde betreut.

Er war ein Pfarrherr, der von sich selber nicht viel Wesens machte; er hat in schlichter, treuer Weise Gotteswort verkündigt und Vielen im Stillen Trost und Güte gespendet. Er war ein wahrer Christ und gütiger Mensch. Im Jahre 1918 wurde Pfarrer Bär an die grosse Kirchgemeinde Aussersihl als erster Jugendpfarrer gewählt, wo er als Freund und und Behüter der Jugend seine Lebensaufgabe zur erfolgreichen Vollendung brachte.

Seine letzten Lebensjahre hat der in Ruhestand getretene Pfarrer Bär wieder in unserer Gemeinde verbracht, die ihm als früherer Wirkungskreis immer noch am Herzen lag. r.

Laienspiel im Kirchgemeindehaus Oberengstringen. Die Wiederholung des Spiels „Wo die Liebe ist, da ist auch Gott", ein Spiel nach einer Volkserzählung von Leo Tolstoi, von Frau Milcinski, dargeboten von einer Konfirmiertengruppe, findet Sonntag, den 15. März 1953, um 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen statt. Die Regie hat Frau Huber-Oehmen. — Da anlässlich der Aufführung von Sonntag, den 1. März 1953, viele keinen Einlass mehr fanden und aus diesem Grunde auch keine Kinder zur Abendvorführung zugelassen werden konnten, hat die Kirchenpflege diese Wiederholung des Spiels beschlossen. Die Aufführung vom 1. März war ein voller Erfolg; den jungen Spielern gebührt volles Lob für ihre prächtige Leistung. Wer dieses Spiel noch nicht gesehen, oder nochmals sehen will, sichere sich durch pünktliches Erscheinen (Türöffnung 16.30 Uhr) rechtzeitig einen Platz. -r-

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat März feierten oder feiern ihren Geburtstag folgende Einwohner unseres Leserkreises:

Frau Elise Müller-Bopp, Gsteigstrasse 10, geb. am 20. März 1877;
Fräulein Emilie Forster, Limmattalstrasse 139, geb. am 14. März 1878;
Frau Anna Neidhardt-Fischer, Brunnwiesenstrasse 7, geb. am 1. März 1880;
Herr Werner Schwarzenbach, a. Stadtammann, Imbisbühlstr. 12, geb. am 24. März 1880.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für die Gratis-Fahrt im Autocar wird dem ältesten Geburtstagkind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat April, d. h. für Einwohner die im April 70-jährig oder älter werden, bitten wir bis 23. März dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 27. März 1953.

43. Zürcher Kantonaler Schwingertag in Höngg

Der Kant. Schwingerverband hat den Turnverein Höngg zusammen mit dem Schwingklub Glatt- und Limmattal mit der Durchführung des diesjährigen 43. Zürcher Kant. Schwingertages betraut. Das Fest findet am 10. Mai, event. 14. oder 17. Mai statt. Es werden ca. 250 Schwinger daran teilnehmen. Als Festplatz ist der ideal gelegene Sportplatz des Turnverein Höngg auf dem Hönggerberg vorgesehen. Das Organisationskomitee hat die für die Durchführung des Festes notwendigen Vorarbeiten schon weitgehend an die Hand genommen. Dem Gesamtkomitee steht Otto Pfändler als Präsident vor.

Es herrscht in unseren Kreisen Freude und Begeisterung wieder einmal die bodenständigen Schwinger des urwüchsigen Nationalsportes in unserer Gemarkung willkommen zu heissen. Das letzte Mal fand der Kant. Schwingertag im Jahre 1912 in Höngg statt. Wenn sich auch die Zeiten seither stark gewandelt haben, werden wir uns nichts destoweniger nach althergebrachtem Brauch für das bevorstehende Fest mit allen Fasern einsetzen. Schwinger seit jetzt schon herzlich gegrüsst! r.



Ausgabe der Veloschilder für das Jahr 1953

Ausgabestelle: Stauffacherstrasse 55, Zürich 4, Bezirksgebäude.

Die Fahrradausweise sind in der Zeit vom 3. Januar bis 31. März 1953 zu lösen. Wer bis zuletzt wartet, gerät in den zeitraubenden Stossverkehr.

Die alten Schilder und Ausweise sind bei der Erneuerung abzugeben.

Die in Höngg wohnenden Radfahrer können ihre Fahrradausweise — gegen eine zusätzliche Gebühr von 20 Rp. — auch bei der zuständigen kantonalen Polizeistation beziehen (Riedhofstrasse 48).

Radfahrer, welche nach dem 31. März 1953 ohne das neue Veloschild betroffen werden oder dieses nicht vorschriftsgemäss am Fahrrad anbringen, haben Verzeigung und Bestrafung zu gewärtigen.

STADT ZÜRICH

Eine neue Arbeitskleidung für die Zürcher Kadetten

Die feldgraue Uniform von 1939 hat ausgedient. Die Kadetten sollen eine moderne, praktische Windbluse mit versenkbarer Kapuze (als Nackenschutz) erhalten, deren weiter Schnitt ungehemmte Bewegung auch im Winter erlaubt. 1939 verhalf die Gebefreudigkeit der Zürcher Bevölkerung zur Beschaffung jener Uniform — die Kadetten hoffen, dass sie auch jetzt Gehör finden werden, wenn sie von Haus zu Haus ziehen, um für ihre neue Arbeitskleidung Geldspenden zu sammeln. Die verantwortlichen Organe des Korps sind sich durchaus bewusst, wie oft an den guten Willen der Einwohnerschaft Zürichs appelliert wird . . . das Kadettenkorps braucht aber die kräftige Unterstützung der Oeffentlichkeit, denn ihm können Buben aus allen Schichten und Ständen ohne Rücksicht auf die finanzielle Lage der Eltern angehören, weil die Arbeitskleider gegen eine bescheidene Mietgebühr leihweise aus dem Korpsbestand abgegeben werden. Dies ist aber nur möglich, wenn dem Korps die nötigen Mittel zufliessen. — Was machen die Kadetten? Sie tummeln sich im Freien ausserhalb der Stadt und die Zeiten militärischer Spielerei sind längst vorbei. Gerade unser stadtzürcherisches Kadettenkorps ist sehr fortschrittlich, was ein Blick auf sein Arbeitsprogramm beweist, welches in glücklicher Weise Tradition (seit 1759!) und neuzeitliche Auffassungen miteinander verbindet: Lager, Abkochen, Wanderungen, Zelten, Kartenlesen, Schiessen, Krokieren, Telefonbau, Signalisieren — und frohe Kameradschaft! Lieber Zürcher, gib auch Du den Kadetten Deiner Stadt einen „Batzen", sie wissen Dir herzlichen Dank!

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **21. März** für **Konfirmation und Ostern** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höfl. um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

VERSCHIEDENES

Vom Eiermarkt

Die Legetätigkeit der Hühner hat saisongemäss stark zugenommen, und damit ist das Angebot von Landeiern grösser geworden. Mit den steigenden Anfuhren erfolgte aber auch eine Anpassung der Preise an die Marktverhältnisse. So erfuhren die Notierungen für Landeier schon zwei Mal eine fühlbare Senkung. Die Detailpreise bewegen sich im Mittel zwischen 26—28 Rp. je Stück. Das heutige Preisniveau erlaubt zweifellos der Hausfrau, wieder vermehrt Eierspeisen auf den Tisch zu bringen. Die Geflügelhalter sind für eine vermehrte Beachtung unserer Landeier beim Einkauf durch die Hausfrauen dankbar. (S.P.Z.)

Noch einmal Kartoffeln

Hier und da beginnen sich die Kartoffelvorräte in den Kellern langsam zu lichten. Noch steht die neue Ernte in weiter Ferne, und der sackweise Einkauf lohnt sich immer noch. Die Lager sind gefüllt mit der beliebten Sorte Bintje, und welche Hausfrau möchte nicht auch die nächsten Wochen angenehm und billig kochen. Kartoffeln im Keller sind bequem und helfen sparen. (S.P.Z.)

Unverhofft kommt oft

Nicht jedem ist es vergönnt, jetzt in Schnee und Sonne sich zu tummeln, Bergluft und Sonnenwärme zu geniessen und in sausender Fahrt auf Skiern zu Tal zu fahren. Winterkurorte sind Treffpunkte fröhlicher, glücklicher Menschen — und die gute Laune liegt förmlich in der Luft. Dass man in solcher Ferienstimmung ganz besonders aufnahmefähig ist für Aufmerksamkeiten und Ueberraschungen, braucht wohl nicht betont zu werden, ist doch alles auf Erholung und Lebensfreude ausgerichtet. — Auch ich gehörte zu den Glücklichen. Alles war ganz nach Wunsch, das Wetter, die Berge, mein Hotelzimmer und die vorwitzigen Sonnenstrahlen, welche helle, lu-

Gesucht 2 Frauen
zum **reinigen** einer 5-Zimmerwohnung (Züglete) auf Ende Monat März.
Tel. 56 88 77

Transporte Umzüge
zuverlässig, rasch, bei angenehmen Preisen.
F. Vogt, Zürich 10
Tel. 28 34 25

Ich **suche** auf Anfang April für meine Haushalthilfe ein einfaches **Zimmer** nähe Trotte. **Tel. 56 66 95**



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Zu verkaufen (wegen Platzmangel)
Chaiselongues
(Bettcouche) mit verstellbarem Kopfteil, Preis Fr. 40.—.
Vorhaldenstr. 16, Part. links
Telephon 56 80 91

Wintertlurer Operettenbüline
Samstag, den 21. März, 20.00 Uhr
Theater Sennenbühl, Unterengstringen
Die volkstümliche Operette von Carl Zeller
Der Vogelhändler
ORCHESTER - CHOR - BALLETT
Vorverkauf: Sennenbühl, Tel. 91 74 09
Nach Schluss Autocar bis Höngg

Nimm **DARMOL**
Du fühlst Dich wohl!
Das ist der Rat für jung und alt. DARMOL, die gute Abführ-Schokolade schmeckt und wirkt ausgezeichnet.
Keine schädlichen Zusätze!
Keine Gewöhnung! Erwachsene sowie Kinder nehmen DARMOL gerne.



Ueberzeugen Sie sich durch einen kostenlosen Versuch!

Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker oder Drogisten ein DARMOL - Gratismuster.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Zu vermieten auf 1. April an seriöses Fräulein, sonniges
möbl. Zimmer
fliessend warm u. kalt Wasser, Zentralheizung, Bad, Kochnische, separater Eingang.
Telephon 56 78 20

Schlatter TAG & NACHT **TAXI 267788**



TAXI-Stand: Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze 5-Plätzer fahren zum **Klein-Taxi-Tarif**



TRANSPORTE VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Auf 1. April grosses, schön
möbl. Zimmer
mit Zentralheizung, an prächtiger, sonniger Lage, nähe Tram (Alte Trotte), an seriösen Herrn **zu vermieten.**
Zu melden **Tel. 56 67 11** über mittag oder abends.

Dauermieter sucht
GARAGE
für Kleinwagen in Höngg.
Offerten unter Chiffre B. Z. 10 an die Expedition des Blattes.

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Gesucht jüngeren
Hilfsarbeiter
in mech. Schreinerei.
Offerten unter Chiffre Z. K. 999 an die Expedition des Blattes

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Gross- und Klein-Taxi
42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Josef-Apotheke, Josefstrasse 93
Thaddée Arnet Tel. 25 21 02

stige Streifen auf den Teppich zeichneten. Ich kam gerade zum Nachtessen zurecht und war plötzlich mitten drin — in den Skiferien. Der erste Abend sollte den guten Vorsätzen geopfert werden — also schnell ins Bett. Und dann erwartete mich plötzlich eine kleine Ueberraschung. Auf einer zarten Papierserviette lag ein herrlicher roter Apfel auf meinem Nachttisch, der mich so recht verführerisch anlachte. Ich traute meinen Augen nicht — aber der kleine Prospekt daneben zeigte mir, dass ich die Besitzerin war. Da stand es: „überreicht vom Obstland Schweiz". Ganz heimisch fühlte ich mich plötzlich und biss herzhaft hinein. Beim Lesen der letzten Seite schmeckte mir der Apfel noch besser. „Der tägliche Apfel vor dem Schlafengehen erhält die Zähne gesund und schön" — das wollte ich mir merken. „Ein freundliches, gastfreies Land", dachte ich und schlief zufrieden ein. — Mitten in riesigen Obstgärten befand ich mich plötzlich, in denen Aepfel in allen Grössen und Farben auf mich eindrangen und mir von allen Seiten zurufen: „Lebt gesünder, esst mehr Obst . .". Und dann war ich plötzlich hell wach. Die Sonne kitzelte mich an der Nase, ein neuer strahlender Tag! So zu träumen . . . Natürlich — der kleine Prospekt, da lag er ganz friedlich. Ganz eindrücklich hat er mich gelehrt, dass ich mich im Obstland Schweiz befinde. — Und was war nun wirklich mit dem Apfel auf dem Nachttisch? Der Portier hat es mir verraten. Während meines ganzen Aufenthaltes werde ich jeden Abend diesen „Nachttischliöpfel" vorfinden — überreicht vom Obstland Schweiz. (S.P.Z.)

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 15. März

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.
10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehre.
10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
10.30 Uhr Kinderlehre
17.00 Uhr Aufführung des Laienspiels: „Wo die Liebe ist, da ist auch Gott".

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 16. März, 20.00 Uhr im „Sonnegg": Frauenabend. Thema: „Ein Gang durch unser Kirchengesangbuch". Referent: Prof. Dr. F. Blanke.

Mittwoch, den 18. März, 20.00 Uhr im „Sonnegg": **Bibelabend. Pfr. Trautvetter.**

Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: Frauenabend. Thema: „Wie sag ich's meinem Kinde?" Referent: Pfr. Dr. F. Tanner, Eheberater.

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 15 mars

Dimanche missionnaire

09.30 h. Culte M. Grebert, missionnaire
Texte Psaume 57. v. 2 et 3.
Cant. 28, 254, 398, 400.
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.45 h. **Ecole du dimanche**
11.00 h. **Culte de Jeunesse**
15.00 h. Jeunesse d'Eglise

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 15. März

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 15. März

09.15 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz
10.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: **Bibelstunde in Höngg.**

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
17.00 Uhr Oekumenischer Gottesdienst im Grossmünster.
19.30 Uhr Oeffentl. Vortrag von Herrn Dr. Norbert Stern, München: „Das Wort Gottes als gegenwärtige Hilfe".

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 15. März

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 13. März 1953
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.
Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Spielabend:
Jeden Donnerstag im Rea-Room Esslinger.
Neue Mitglieder und Schachfreunde willkommen!
Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 14. März 1953
14.00 Uhr Höngg Jun. C — Blue Stars Jun. C

Sonntag, den 15. März 1953
15.00 Uhr Wädenswil 1 — Höngg 1
08.30 Uhr Höngg 2 — Diana 2
10.15 Uhr Höngg Sen. — Eisenbahner 1
14.30 Uhr Höngg 3 — Dielsdorf 2
15.00 Uhr Oerlikon Jun. B — Höngg Jun. B

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:
Sonntag, den 15. März 1953, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

43. Zürcher Kant. Schwingertag
am 10. event. 14. oder 17. Mai 1953 auf dem Hönggerberg.
Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 15. März 1953: **Lichtbildervortrag** im Saale zur „Mühlehalde". Referent: Herr Fr. Götschi, Teufenthal. Beginn 14.45 Uhr. Thema: Streifzüge durch Sumpf und Moor.
Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Müh

öngg

Der Höngger

Freitag, 20. März 1953. 27. Jahrgang - Nr. 24

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Männerchor. Am Samstag, den 7. März 1953, versammelten sich die Mitglieder des Männerchors Höngg zu ihrer diesjährigen Generalversammlung, die von Vereinspräsident Max Kessler in gewohnt flotter und speditiver Weise geleitet wurde. In seinem Jahresrückblick erinnerte er nochmals an die durchgeführten Veranstaltungen, von welchen ganz besonders zwei Anlässe hervorragen: der Besuch des durch den Sängerbund Limmattal veranstalteten Gesangsfestes in Birmensdorf im Sommer, und die Mitwirkung des Chores am Tonhallekonzert „Ernste Melodien unsterblicher Opern" im Herbst des vergangenen Jahres. Beide Veranstaltungen verliefen für den Verein sehr befriedigend, und die gute Kritik der Leistungen durch Preisgericht und Tagespresse bedeuteten wohl für alle Sänger eine Genugtuung. Die Bestrebungen des Vereins, kulturelle Werte zu pflegen, kommt auch im neuen Jahresprogramm zum Ausdruck. Dieses sieht u. a. ein Opernkonzert in Höngg vor und soll gemeinsam mit dem Töchter- und Frauenchor Höngg durchgeführt werden. Der Männerchor will damit die im Jahre 1951 aufgenommenen jährlichen Quartierkonzerte weiterführen. Neben der Einstudierung klassischer Werke wird der Chor aber auch Gelegenheit haben, alte Volksweisen zu pflegen und am Muttertag, an der Bundesfeier und anderen Gelegenheiten vorzutragen. — Der diesjährigen Bestellung des Vorstandes kam deshalb besondere Bedeutung zu, weil Vereinspräsident Max Kessler von seinem Amte zurücktrat und sich nicht dazu bewegen liess, eine Wiederwahl anzunehmen. Sehr ungern und nur mit Rücksicht darauf, dass Max Kessler nach 30-jähriger Tätigkeit im Vorstand, wovon die letzten 12 Jahre als Präsident, wohl Anspruch darauf erheben konnte, einmal abgelöst zu werden, stimmte die Versammlung seinem Wunsche zu. Der Männerchor verliert in ihm einen Präsidenten, der seine Aufgaben stets vorbildlich und geschickt erfüllt hat und dem der Verein zu grossem Dank verpflichtet ist. In Würdigung seiner ausserordentlichen Verdienste ernannte ihn die Versammlung zum Ehrenpräsidenten.

Als Nachfolger von Max Kessler wurde einstimmig der bisherige Vizepräsident Paul Graf gewählt. Auch die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder und des Dirigenten, Musikdirektor Alb. Wettstein, erfolgte einstimmig, was auf das gegenseitige gute Einvernehmen und Vertrauen im Verein schliessen lässt. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: P. Graf, Präsident; A. Moos, Vizepräsident; P. Maier, Aktuar; K. Studer und J. Gehrig, Kassiere; O. Irniger, Protokoll und B. Kunz, Bibliothekar. Für den ebenfalls zurückgetretenen Vize-Dirigenten K. Schaub, dessen Arbeit durch den Präsidenten herzlich verdankt wurde, stellte sich Dr. Rüegsegger zur Verfügung.

Schliesslich prüfte die Versammlung gemeinsam Mittel und Wege, wie dem Verein weitere Mitglieder zugeführt werden könnten. Es ist zu hoffen, dass mit der steten Vergrösserung unseres Quartiers neue Freunde des Chorgesanges gewonnen werden, die damit auch den Anschluss an das gesellschaftliche Leben im Quartier finden können. Jeder, der während einer Woche in strenger Berufsarbeit steht, braucht Abwechslung, um sich innerlich aufzurichten und damit die Verkrampfung wieder zu lösen, in die er während der Arbeit geraten ist. Aber nicht nur bringt das Lied uns diese Lockerung; die Harmonie des Gesanges beeinflusst auch die Einstellung zur Umgebung positiv. Dass Sänger gute Kameraden sind, ist bekannt, weil das gemeinsame Musikerleben negative Empfindungen fast spielend zu überwinden vermag. Der im Jahre 1826 gegründete Männerchor Höngg heisst sangesfreudige Quartiereinwohner in seinem Kreise herzlich willkommen. Die Proben finden statt jeden Freitagabend, 20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi, wo Interessenten einigen Proben unverbindlich beiwohnen können.

Handharmonika-Club. Die 22. ordentl. Generalversammlung des H.C.H. vom Sonntag, den 8. März wurde durch 2 flotte Märsche, dargeboten von 20 Aktiv-Mitgliedern, eröffnet. Präsident Sepp Manser konnte auch zahlreiche Passivmitglieder begrüssen. Zu Ehren des verstorbenen Herrn H. Wolfensberger, der der erste Präsident des H.C.H. war, erhob sich die Versammlung von den Sitzen. Der flott abgefasste Jahresbericht des Präsidenten wurde mit Beifall entgegengenommen und genehmigt. Die Jahresrechnung, die Mehreinnahmen und eine Vermögensvermehrung gegenüber dem Vorjahre aufwies wurde nach Anhörung des Berichtes der Revisoren einstimmig genehmigt, verdankt und dem Vorstand Décharge erteilt. Ehrenmitglied Herr Rob. Neeracher wurde mit Akklamation als Dirigent bestätigt und der ganze Vorstand durch Aufstehen wiedergewählt. Dem Vorstand und dem Dirigenten wurden die gleichen Entschädigungen zugesprochen wie im Vorjahre, jedoch verzichtete er auf einen schönen Teil derselben zu Gunsten der Clubkasse. Diese schöne Geste wurde gebührend verdankt. Auffallend vielen Spielern konnte der silberne Löffel für lückenlosen Probenbesuch verabreicht werden. Aus dem vielseitigen Jahresprogramm geht hervor, dass am 2. Mai der Tag der Handharmonika stattfindet, an welchem der Club in den schmucken Uniformen, mit flatternder Vereinsfahne teilnehmen wird. Nach der flott verlaufenen Generalversammlung, die bereits um 17.20 Uhr mit 2 schmissigen Marschen beschlossen werden konnte, blieb die H.C.H.-Familie noch längere Zeit gemütlich beisammen, unterhalten durch Darbietungen von Aktiv-Mitgliedern des H.C.H., die von grossem Können und einem gehobenen Niveau des Handharmonika-Spiels in Höngg Zeugnis ablegten. Den braven und fleissigen Spielern, den Kleinsten wie den Grössten sei für ihre flotte Unterhaltung an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

43. Zürcher Kantonaler Schwingertag in Höngg

Wie bereits allgemein bekannt sein dürfte, ist der Turnverein Höngg und der Schwingklub Glatt- und Limmattal beauftragt worden, den am 10. ev. 14. ev. 17. Mai 1953 stattfindenden 43. Kantonalen Schwingertag in Höngg zur Durchführung zu bringen. Als Kampfstätte ist der prächtig gelegene Platz des Turnvereins Höngg auf dem Kappenbühl ausersehen. Es darf wohl ohne weiteres erwartet werden, dass die Bevölkerung von Höngg, diesen kraftvollen Mannen und Repräsentanten unseres ältesten Nationalsportes einen freundlichen Empfang bereiten wird. Dazu gehört vor allem der Aushang von Fahnen und Flaggen, wobei vor allem die Anmarschstrassen (ganze Limmattalstrasse, Regensdorferstrasse, Wiesiergasse, Michel- und Gsteigstrasse) in Frage kommen werden. Es ist beabsichtigt eine grössere Anzahl von Flaggen bereit zu stellen, die von den Interessenten bezogen werden können. Zu diesem Zweck wird in Höngg eine Ausgabestelle errichtet werden und folgen hierüber nähere Angaben in der an alle Haushaltungen gelangenden Ausgabe des „Höngger" vom 2. Mai 1953.

Musikverein Eintracht. Der Musikverein Eintracht Höngg wird im kommenden Monat seine beliebten Sonntagmorgen-Konzerte wiederum aufnehmen, um damit unserer Bevölkerung den Dank für die dem Korps immer wieder bewiesene Sympathie

43. Zürcher Kantonaler Schwingertag 1953 in Höngg

Aufruf des Gaben-Komitees

An die Einwohnerschaft des Quartiers Höngg!

Im Anschluss an die Mitteilung in der letzten Nummer des „Höngger" gestatten wir uns an die turnfreundliche Bevölkerung unseres Quartiers zu gelangen.

Es ist althergebrachte Tradition, dass die Schwinger, wenn der „Hosenlupf" vorbei ist, für die anstrengende Arbeit mit einer Gabe bedacht werden. So möchten auch wir es halten, sind aber bei unserm Vorsatz weitgehend auf Ihre Sympathie angewiesen. Wir werden uns deshalb gestatten, im April eine Sammlung durchzuführen.

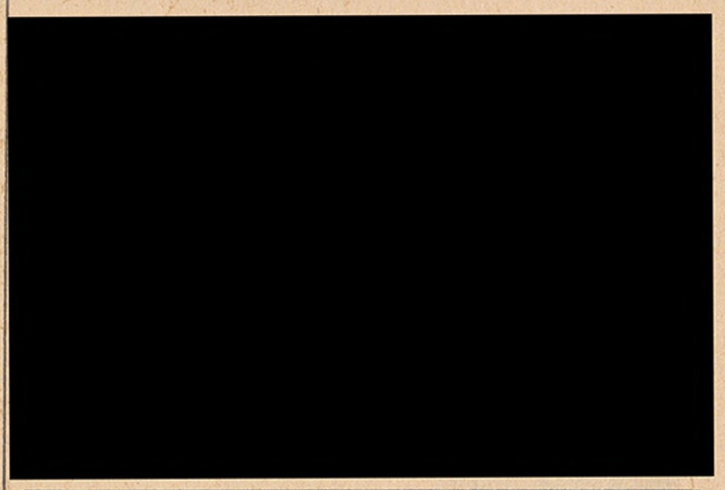
Wir bitten Sie daher höflich, die Sammler entsprechend freundlich zu empfangen. Nebst Bargeld sind auch Naturalgaben sehr willkommen. Als Ausweis für die Sammler gelten die vom Gewerbepolizeikommissariat abgestempelten Listen.

Der Turnverein Höngg und das Organisations-Komitee möchten gegenüber früheren Festgebern natürlich nicht zurückstehen. Wir hoffen daher auf die aufgeschlossene Gesinnung unserer Einwohnerschaft und danken schon jetzt für jede Gabe aufs herzlichste.

Das Gaben-Komitee.

---

abzustatten. Im Gegensatz zu frühern Jahren werden diese Ständchen inskünftig in der Hauptsache auf die Zeit nach dem sonntäglichen Gottesdienst verlegt werden. — Es ergeht an alle aktiven Interessenten unseres Einzugsgebietes die freundliche Einladung, sich dem Musikverein Eintracht Höngg anzuschliessen, wo sie neben seriosem musikalischen Streben, auch eine gute Kameradschaft finden werden. Die Proben finden jeden Dienstag abends 8.15 Uhr im Restaurant zur Mühlehalde in Höngg statt und ist ein unverbindlicher Besuch sehr erwünscht. y



Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 22. März

09.30 Uhr Konfirmation. Pfr. Oeschger
Mitwirkung des Kirchenchors.
Kollekte für die Jugendpflege.

10.15 und 11.00 Uhr: Sonntagsschule im Schulhaus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter.
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 25. März, 20.00 Uhr im „Sonnegg": Passionsbetrachtung. Pfr. Oeschger.

Freitag, den 27. März, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 22 mars

09.30 h. Culte. M. Perret.

Texte Math. 4. 8-11. Cant. 32, 304, 279.

Liturgie spéciale, chantée par le choeur mixte.

09.30 h. Garderie d'enfants

10.45 h. Ecole du dimanche

11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 22. März

07.00 Uhr Frühmesse

09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt

10.15 Uhr Christenlehre

11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt

18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 22. März

10.45 Uhr Sonntagschule

19.30 Uhr Oeffentl. Prüfung der Konfirmanden in Religionsunterricht, Prediger K. Hell

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 22. März

14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler

Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Jeden Freitag

Gesangprobe

20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Mittwoch, den 25. März 1953, 20.00 Uhr **Uebung** im Schulhaus. — Fixationen I. Teil.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 21. März 1953

14.00 Uhr Höngg Jun. C — Wiedikon Jun. C

Sonntag, den 22. März 1953

08.30 Uhr Höngg 2 — Red Star 3

14.00 Uhr Höngg Jun. A — Unterstrass Jun. A

Freundschaftsspiel:

10.15 Uhr Höngg 1 — Industrie 1

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):

Sonntag, den 22. März 1953, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

43. Zürcher Kant. Schwingertag

am 10. event. 14. oder 17. Mai 1953 auf dem Hönggerberg.

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 22. März 1953: **Morgenexkursion** an den Katzensee. Abmarsch ab Meierhofplatz 6 Uhr.

Der Vorstand.



Elegante Schirme

sind beliebte **Geschenke für Konfirmation u. Ostern**

Rentsch

Regensdorferstr. 4

Zu verkaufen ca 300

Rebstecken

billig.

Greutert, Am Wasser 136

Zu verkaufen in St. Gallen, an schöner, sonniger Lage

15-Familienhaus

Rendite 7%, nachweisbar.

Offerten unter Chiffre A. Z. 72 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht für leichtere

Gartenarbeiten

(ca. 1 Tag wöchentlich), geeignete Person.

Telephon 56 61 96

Radio

u. Reparaturen

am vorteilhaftesten im Fachgeschäft

Günstige Eintauschmöglichkeit.

Schlager!

Grammo-Chassis für Normal- u. Langspielplatten zu **Fr. 88.–**

Haug-Radio

Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34

Gesucht zuverlässige

Spettfrau

werktags täglich einige Stunden in gutes Haus mit Kindern. Korrekt glätten erwünscht.

Offert. mit Referenzen an Chiffre S. Z. 10 an die Exped. d. Blattes

---

Gesucht auf 1. April nach Höngg zuverlässige

Haushalthilfe

halbtags.

Telephon 33 85 67

Englisch

für Anfänger u. Fortgeschrittene, individ. u. raschfördender Unterricht, Korrespondenz, Uebersetzungen.

Primas, Bauherrenstr. 11 Telephon 56 68 71

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Central-Apotheke, Bahnhofstrasse 108

Sammet Dietrich Tel. 23 40 90

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Wagner

TAXI

STANDPLATZ
MEIERHOFPLATZ
GESELLSCHAFTSFAHRTEN

566500

E. Kömeter

Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher **Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen**

Schreinerarbeiten

fachgemäss und preiswert

Rud. Berchtold

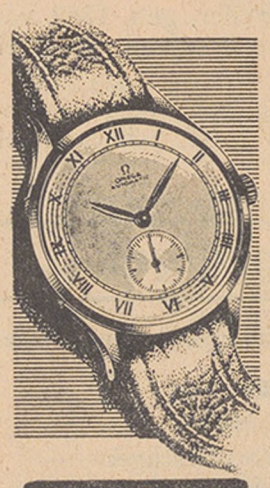


BAU- und MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU

ZÜRICH 10 IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 72 63

Konfirmanden – Uhren

in allen Preislagen



Die Präzisions-
OMEGA - Uhr

Die Strapazier-
MIDO - Uhr

Der zuverlässige
CIMA - Wecker

Verlobungsringe

OMEGA
AUTOMATIC
Wasserdicht
Extraflach
Stossicherung
Antimagnetisch

Höflich empfiehlt sich

S. Delachaux

dipl. Uhrmacher

Limmattalstrasse 169

Telefon 56 73 46

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB

1933 - 1953

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Werkstatt: Limmattalstrasse 123, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 74 / 56 60 56

Zur Konfirmation und auf Ostern

schöne

Taschen

in Leder u. Plastic

Alfred Röthlisberger

Lederwaren Limmattalstr. 142 Tel. 56 74 57

Zweifel

ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige

Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

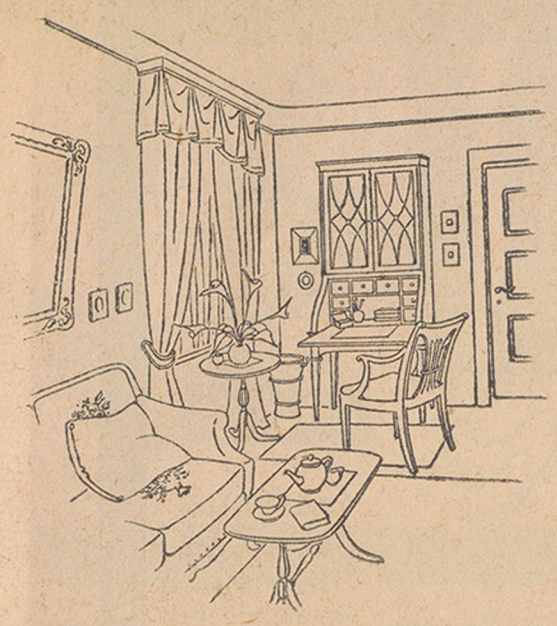
Garage A. Zwicky

Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel

Auto-Reparaturwerkstätte

Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13

Durchgehend geöffnet von 07.30 — 19.00 Uhr



Im Frühjahr kommt wieder die Zeit, da man beginnt zu putzen und zu lüften. **Die Vorhänge** werden gewaschen und die **Polstermöbel** gesaugt, geklopft und gebürstet. Da kommen dann oft kleine Schäden zum Vorschein, die man besser sofort behebt, damit nicht größere daraus entstehen.

Man denkt aber auch an Neuanschaffungen zur Verschönerung des Heims, um dieses noch wohnlicher und heimeliger zu gestalten.

Zu diesem Zweck geht man ins **Fachgeschäft.** Der kürzeste Weg aber geht ins Quartiergeschäft, – also, für Vorhänge, Matratzen, Polstermöbel usw. zu

WILLY Bregg

TAPEZIERERMEISTER

Limmattalstrasse 153 Tel. 56 78 02



Ein schöner Vorhang gibt dem Raum eine persönliche und angenehme Note. Darum wählen Sie den guten Vorhang im Fachgeschäft. Reichhaltige Kollektionen geben Ihnen einen schönen Ueberblick über meine Auswahl. Möchten Sie Ihre Vorhänge selbst nähen, so gebe ich für bei mir gekaufte Stoffe gerne gratis Anleitung.



Im Polstermöbel eine Feder kaputt? Sie brauchen einen neuen Ueberzug über eine Couch oder einen Fauteuil? Was Sie im Stadtgeschäft erhalten besorgt Ihnen schneller und billiger Ihr Tapezierer im Quartier.



Die „Sunnete" macht Ihnen Sorgen? Machen Sie es dieses Jahr radikal! Lassen Sie mich Ihre Matratzen auftrennen, ausstauben, reinigen und mit neuem Material komplettieren. – Ich arbeite rationell mit der neuen „Elba"-Zupfmaschine. Vielleicht entschliessen Sie sich auch zu einem neuen Drilch. Dieses Jahr gibt es besonders schöne Damastdrilche.

Wäscherei Ottenberg
Ottenbergstr. 16 Tel. 56 80 10
empfiehlt sich für

Windel-Service

monatlich Fr. 38.–, wird alle Tage abgeholt und gebracht

Zu verkaufen günstig, neues

Herren-Velo

Offerten unter Chiffre H. R. 16 an die Expedition des Blattes

---



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Bereiten Sie Oster-Freude durch:

eine chice **Bluse**
Blusen in Popeline, Everglaze od. St. Galler-Stickerei
eine 2-teilige **Garnitur** in Waschseide à Fr. 21.80
Nylonstrümpfe à Fr. 4.90
Schweizer-Nylon und **Netz** à Fr. 5.90
alles in prima Qualität u. grosser Auswahl empfiehlt

Frau Wellauer
Limmattalstrasse 160 Telephon 56 78 22

---

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 90a, hinter d. Post Tel. 56 72 12

In Sachen Haarpflege!

In unserem Salon werden zur allgemeinen Haarpflege und insbesondere für **Dauerwellen und Färben** immer die neuesten Ergebnisse der Haarforschung, als auch die altbewährten Mittel zur Schonung der Haare verwendet. Mit höflicher Empfehlung

A. Vock *Damen- und Herrensalon*
Limmattalstrasse 108 Telephon 56 71 92

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon 56 69 74 / 24 31 77

Max Schäfer Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 72 Telefon 56 78 12

ZENTRALHEIZUNGEN
Gas- und Wasserinstallationen
Warmwasserbereitungen Reparaturen

GARTENBAU und UNTERHALT

H. ANDERS

Geschäft: Hinter Limmattalstr. 92
Wohnung: Brunnwiesenstrasse 14
Telefon 56 78 45

Blumen - Pflanzen - Kränze
Blumen- und Gemüsesetzlinge

Spenglerei Installationen

H. BRANDES
eidg. dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63

RADIO

Reparaturen und Installationen
prompt billig und gut durch

RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 51 61 Werkstatt: Limmattalstr. 88

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Wagner
Höngg
Die blau-weissen Klein-Taxi
56.65.00

Für alle **Spenglerarbeiten** gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 144 Wohnung: Riedhofstr. 261

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen



24.80



Art. 613 51.03 / Leichter, bequem. **Damenhalbschuh,** braun u. schwarz Box od. schwarz Wildleder, biegsame California-Keilsohle, leichte zähe Crêpegummisohle
Nr. 35–42 Fr. **24.80**

28.80



Art. 601.03.20 / Aparter Pumps, schwarz Wildleder, Lackleder-Riemli-Garnitur, Ledersohlen
Nr. 36–42 Fr. **28.80**

29.80



Art. 601.23.09 / Gesuchtes Slingpumps-Modell, schwarz, sämisch Leder, Ledersohlen, Lackriemli-Garnitur
Nr. 36–42 Fr. **29.80**



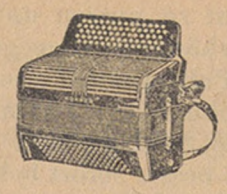
Schuhhaus

Rosenbach

Filiale

Höngg, Limmattalstr. 131

Wollen Sie oder Ihre Kinder Handharmonika spielen lernen?



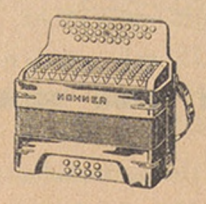
Dann machen Sie einen Versuch bei

Neerachers Handharmonika - Schule

Miet-Instrumente stehen zur Verfügung.

Bei Kauf eines Instrumentes nach 3 Monaten, wird Ihnen die bis dahin bezahlte Miete voll angerechnet. — Hohner Handharmonikas diat. ab Fr. 182.—, chromatisch ab Fr. 375.—

Für jede Auskunft stehe ich Ihnen gerne unverbindlich zur Verfügung.



Rob. Neeracher

Handharmonika-Lehrer
Mitglied des Schweiz. H. L. V.
Limmattalstr. 101 (Hinterh.) Tel. 56 71 78



Die Handverarbeitung der Einlagestoffe, des Revers, der Brust – kurz des ganzen Kleides – ist viel dauerhafter.

Fritz Müller

Herren- u. Damen-Masschneiderei

Limmattalstrasse 116 Tel. 56 72 64

Gross- und Klein - Taxi **42 11 88**

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

CALIDA

Kostenlos

wird



CALIDA

Garantie-Wäsche

wieder hergestellt.
1 Garantie-Schein wird jedem einzelnen Stück beigegeben

und kostet trotzdem (Hemd und Hose zusammen) nur **Fr. 8.90**

Rentsch

Regensdorferstr. 4

CALIDA CALIDA CALIDA CALIDA

Nimm **DARMOL**

Du fühlst Dich wohl!

Das ist der Rat für jung und alt. DARMOL, die gute Abführ-Schokolade schmeckt und wirkt ausgezeichnet.
Keine schädlichen Zusätze!
Keine Gewöhnung! Erwachsene sowie Kinder nehmen DARMOL gerne.



Ueberzeugen Sie sich durch einen kostenlosen Versuch!

Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker oder Drogisten ein DARMOL - Gratismuster.



Auf Ostern

empfiehlt

Herren- u. Knaben-
Hemden
Damen-Wäsche
Nylon-Strümpfe
farbige Söckli
Krawatten

Brunner-Maurer

Gässli 4
Telephon 56 75 57

Malerarbeiten

Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch

Franz Zürcher

Malergeschäft

Ia. Referenzen Tel. 420936

Zu vermieten ab 1. April 1953

Garage

Müseliweg 2.

Auskunft **Tel. 56 71 08** oder **56 78 94**



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Günstige Angebote

Einige Beispiele:

		Fr.
Herrenhemden,	Popeline, sanforisiert	**10.90**
Herrenhosen,	Interlock, lang Bein, alle Gr.	**3.90**
Herrensocken,	mit Nylon verstärkt, kurz	**1.95**
Damenhemden,	zum Aussuchen	**1.95**
Damenhosen,	zum Aussuchen	**1.95**
Damenstrümpfe,	Nylon	**1.95**
Damenstrümpfe,	Nylon Netz	**2.95**
Damenunterröcke,	mit schönen Spitzen	**7.90**
Damenblousen,	Everglaze, alle Farben	**9.80**

Für den Frühling haben wir ein reich assortiertes Lager, und Sie werden bestimmt das Passende finden.

N. Beck

Warenhalle Nordbrücke

Nordstrasse 223 Tel. 26 89 58

Transporte Umzüge

zuverlässig, rasch, bei angenehmen Preisen.

F. Vogt, Zürich 10

Tel. 28 34 25

Gesucht jüngeren

Hilfsarbeiter

in mech. Schreinerei.

Offerten unter Chiffre Z. K. 999 an die Expedition des Blattes

---

Zu verkaufen junge, schöne

Wellensittiche

per Stück Fr. 8.—.

Telephon 56 78 00

Myrlon – Nylon – Grillon alle sind gut

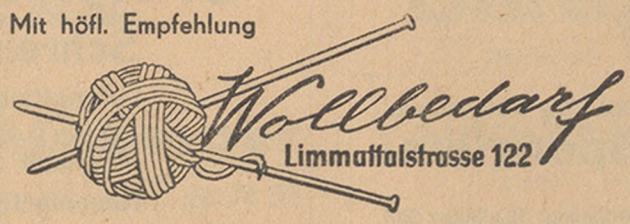
Für Socken und Kniestrümpfe die grösste Auswahl in Farben und Stärken.

Grosses Assortiment in neuen Farben für Sommersachen

Wolle und Garne

Wir montieren Ihre selbstgestrickten Sachen fachmännisch und zu bescheidenen Preisen!

Mit höfl. Empfehlung



Bau- und Möbelschreinerei Glaserei

W. Hunziker

Limmattalstr. 115
Telephon 56 65 28
Wohnung 28 65 13

Ausführung sämtlich. Reparaturen

Exakte **Weissnäherin**

sucht für ganz- od. nachmittags Kundenhäuser, event. als Kinderhüterin.

Telephon 56 73 62

Flickstube

empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.

Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 42

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist

Buchdruckerei A. Moos

Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Höngg

Der Höngger

Freitag, 27. März 1953. 27. Jahrgang - Nr. 25

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

43. Zürcher Kantonaler Schwingertag 1953 in Höngg

Das bevorstehende Fest ruft Erinnerungen in einem wach. Höngg war schon in früheren Jahren mit dieser traditionellen Sportart stark verbunden. Die alten Hönggerturner betätigten sich gerne auf dem Sagmehl. Schon um die Jahrhundertwende im alten Turnschopf bei der Kirche übten sie sich im Ringen und Schwingen, manchmal ging es so zu, dass es fast Löcher gab in den hölzernen Fussboden. Nur noch die ältere Generation erinnert sich an die Namen jener „Kämpen" Gusti Ulrich, Fredi Buchschacher, Edi Huber, Gusti Bickel etc., ach es ist sie stünden in Erinnerung wieder lebendig vor einem.

1912 hatten wir Höngger das erste Mal Gelegenheit die Nationalturner vom Kant. Verband bei uns zu Gaste zu haben. Es war an einem wunderschönen Maiensonntag. Die Festwiese befand sich beim Dorfeingang auf der Schönheimwiese vis-à-vis der jetzigen Post. Es ging noch sehr bescheiden, aber nicht destoweniger fröhlich zu, wozu wohl auch der ausgezeichnete Höngger 1911er das seinige beigetragen hat. Volk hatte es, der Festplatz war zum Bersten voll, die ganze Gemeinde jung und alt war dabei, etwas was man heute manchmal vermisst.

Wir hoffen, dass das bevorstehende Fest eben von solchem Geiste beseelt sei und uns Höngger zu einer grossen Festgemeinde zusammenführe. Wir wollen wenigstens in diesem Sinne unsere Selbständigkeit und Eigenart bewahren.

Achten Sie darauf, wir schreiben jetzt bis zum Fest im „Höngger" jeden Samstag etwas über den Schwingertag oder was direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang steht. r.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat April feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Lina Kohler-Müller, Hurdäckerstr. 3, geb. am 20. April 1871;
Frau Marie Suter-Lee, Gsteigstrasse 7, geb. am 13. April 1874;
Frau Maria Magdalena Meier-Ott, Limmattalstrasse 152, geb. am 22. April 1875;
Frau Marg. Diggelmann-Nötzli, Limmattalstrasse 121, geb. am 28. April 1877.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für die Gratis-Fahrt im Autocar wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Mai, d. h. für Einwohner die im Mai 70-jährig oder älter werden, bitten wir bis 20. April dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 24. April 1953.

Eine Bildreportage von Höngg. Die Neue Zürcher Zeitung gibt in ihrer Wochenendbeilage gelegentlich Doppelseiten „Das Album der Quartiere" heraus. Eine dieser Sonderseiten soll auch dem Quartier Höngg gewidmet sein.

Es werden noch einige Bilder, so graphische oder alte photographische Darstellungen von Szenen sozialen, kulturellen, folkloristischen und gesellschaftlichen Charakters dazu benötigt. Man ist gebeten solche Bilder an H. Rusterholz, Regensdorferstrasse 58, Zürich-Höngg einzusenden. Auf Wunsch werden sie von letzterem gerne abgeholt. Damit eine möglichst lebendige Darstellung entsteht, ist zu hoffen, dass diesem Aufruf vielseitige Beachtung geschenkt wird. Zum Voraus herzlichen Dank. r.

Sängerbund im Limmattal. Im Albisriederhaus fand am 15. März die 81. Delegiertenversammlung dieses Verbandes statt. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Als Ersatz für die langjährige, leider zu früh verstorbene Aktuarin Frl. Ida Tobler wurde gewählt: Frl. Miggi Bräm, Schlieren. Die Besoldung des Verbandsdirektors Musikdirektor Albert Wettstein erfuhr unter allgemeiner Zustimmung eine bescheidene Erhöhung. Ueber den Sängertag 1952 in Birmensdorf referierte der Präsident des O. K., Herr Bleuler. Die Festrechnung schloss mit einem Ueberschuss von ca. Fr. 2900.—. Der im Jahre 1954 abzuhaltende Sängertag wurde des Eidg. Sängerfestes wegen auf 1955 verschoben. Anschliessend folgte die Veteranenehrung. Das Veteranenabzeichen konnte folgenden Sängerinnen und Sängern abgegeben werden: Frau Gritli Siegenthaler, (Engstringen), Heinrich Spähni (Birmensdorf), Heinrich Frei und Hermann Müller (Weiningen), Karl Schaub (Höngg), Emil Hegetschweiler (Urdorf), August Schoch und Emil Wegmann (Schlieren).

Strassensperrung. Wegen Belagreparaturen ist die Strasse Am Wasser, Teilstück von Haus Nr. 94 bis Haus Nr. 111, ab 26. März während ca. 3 Wochen für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Nichtbeachtung der Sperre hat Polizeibusse bis auf Fr. 50.— zur Folge.

Hundesteuer und Nachbezeichnung

Für diejenigen Hunde, welche noch nicht bezeichnet und verabgabt wurden, ist die Nachbezeichnung und der Steuerbezug wie folgt festgesetzt:

Kreis 10: Dienstag, den 14. April 1953, von 14—16 Uhr, im Rest. „Nordbrücke", Dammstrasse 58.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 29. März

09.30 Uhr Konfirmation Pfr. Trautvetter
Mitwirkung des Kirchenchors.
Kollekte für die Jugendpflege.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.30 Uhr Konfirmation Pfr. Ramp
Mitwirkung des Frauen- und Töchterchors Engstringen.
Kollekte für die Jugendpflege.

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Verschönerungsverein Höngg

EINLADUNG ZUR **Hauptversammlung**

auf Samstag, den 28. März 1953 um 20.00 Uhr im grossen Saal des Restaurant „Mühlehalde"

Traktanden: Protokoll - Abnahme der Rechnung 1952 - Jahresbericht des Vorstandes - Jahresbericht der ortsgeschichtlichen Kommission - Arbeitsprogramm und Voranschlag 1953 - Wahlen - Anregungen

Anschliessend **Lichtbildervortrag** von Dr. W. Schweizer, Ennenda:
Schweizer Bauwerke aus einheimischen Baustoffen.

Der Vortragende wird an Hand von Farbenlichtbildern nachweisen, wie reich unser Boden an wertvollen Bausteinen und Hölzern ist, und wie durch diese Materialien die Bauwerke in allen Teilen der Schweiz beeinflusst worden sind.

Wir laden Sie herzlich ein an diesem Anlass teilzunehmen und Ihre Angehörigen und Freunde mitzubringen.

Der Vorstand.

Zu verkaufen in St. Gallen, an schöner, sonniger Lage

15-Familienhaus

Rendite 7%, nachweisbar.
Offerten unter Chiffre A. Z. 72 an die Expedition des Blattes

---



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Billig abzugeben:

1 Leiterwagen
1 Apothekerkästli
1 Silberservice
(Kaffee und Tee)

Telephon 26 28 06



Sich modisch kleiden ist weniger eine Geld- als eine Geschmackfrage

Blusen *in gediegenen Formen, einwandfreier Verarbeitung und in den schönen neuen Modefarben* **11.80** *bis* **39.80**

Damen Pullover
Ihre persönliche Note unterstreichen Sie vorteilhaft mit einem unserer neuen Frühlings-Modelle. Mit Kimono- oder ohne Aermel **12.50** *bis* **29.80**

Unser Oster-Tip für Sie
Herren lieben schöne Hemden und Krawatten von **MARTIN.**



Ein Geschenk vom Fachmann freut auch den Beschenkten!

Johner
KONDITOREI BÄCKEREI

Limmattalstr. 99 Telefon 56 71 01 Limmattalstr. 187

Günstig zu verkaufen gut erhaltenes

Jaquettkleid
Grösse 38/40.
Imbisbühlstr. 88, 2. St. Mitte

Bohnen- und Tomatenstickel
Rosen-, Himbeer-, Pyramiden-, Baum-, Hag- u. Aussteckpfähle
Oskar Geering, Rütihofstraße 98
Telephon 56 71 05

Gesucht als Kapitalanlage

II. oder III. Hypothek
bis Fr. 60 000.—.
Detaillierte Anfragen werden diskret beantwortet durch Chiffre Z. A. 368 Mosse-Annoncen, Zürich 23.

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Fische!

Offeriere Ihnen auf **Karfreitag** prima frische **Dorschfilets, Solesfilets, Kabliau, Colin Hechte etc.**

Fein und frisch ist der Fisch wenn er nicht gefroren ist!

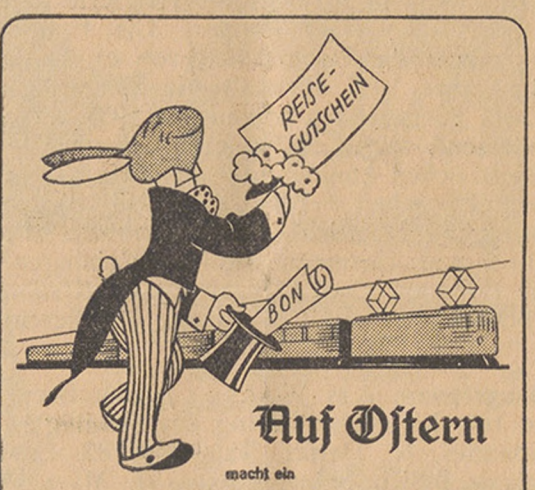
Mit höflicher Empfehlung
R. Müller, Fischhandlung
Nordstrasse 247 Telephon 26 54 85

Autofachschule Werner Häusermann

Wir sind umgezogen

Unser Geschäft befindet sich jetzt

Limmattalstrasse 276



Auf Ostern
macht ein
Geschenkgutschein
für eine Reise am meisten Freude!

Solche Reisegutscheine werden nach Wunsch auf einen festen Geldbetrag oder für eine bestimmte Strecke ausgestellt und können wieder bei der Bahn gegen Billette umgetauscht werden.



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77
Schulte Karl, Dr. Tel. 26 29 02

Dauermieter sucht
per sofort oder nach Uebereinkunft

Werkstatt-Raum

in Höngg oder Umgebung, für ruhigen Fabrikationsbetrieb, ca. 70—100 m². Jahres-Zins kann auf Wunsch zum voraus bezahlt werden.

Offert. sind erbeten unt. Chiffre Z. 6 an die Exped. d. Blattes

---

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 29 mars

Confirmation des catéchumènes

09.30 h. Culte MM. Rilliet et Perret
Texte Marc 2/13—14. Cant. 116, 453, 352, 282

09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 29. März

07.00 Uhr **Frühmesse**
09.00 Uhr Palmenweihe, Prozession und Amt.
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Kreuzwegandacht und Segen

Donnerstag, den 2. April: Gründonnerstag

09.00 Uhr hl. Messe, Kommunion des Klerus und der Gläubigen.

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 29. März

10.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Passionsvortrag von Prediger K. Hell

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Feier zum Abschluss des kirchlichen Unterrichts (Konfirmation), Prediger K. Hell.
19.30 Uhr Lichtbildervortrag: „Der Passionsweg Hch. Pestalozzis und sein Sieg", Dr. J. Präger

---

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 29. März
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein
HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Samstag, den 28. März, von 14.00—17.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.

Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 28. März 1953
16.00 Uhr Höngg Jun. C — Adliswil Jun. C

Sonntag, den 29. März 1953
10.15 Uhr Juventus I — Höngg I
10.15 Uhr Höngg 2 — Birmensdorf 1
08.30 Uhr Höngg Sen. — Industrie 2
15.00 Uhr Höngg 3 — Zürich-Affoltern 2
Stäfa Jun. A — Höngg Jun. A

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Freitag, den 27. März 1953
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus **Höngg.**

Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Samstag, den 28. März 1953, 19.50 Uhr: **Konzert** der Musikakademie, Kirchgemeindehaus Hirschengraben 50.

Mittwoch, den 1. April 1953, 20.00 Uhr: **Uebung** im Schulhaus Höngg, Fixationen II. Teil.

Turnverein Höngg

43. Zürcher Kant. Schwingertag
am 10. event. 14. oder 17. Mai 1953 auf dem Hönggerberg.

Zunft Höngg

Bott
Montag, den 30. März 1953, 20 Uhr im Rest. „Mühlehalde" (Haldenstube).

Die Vorsteherschaft.

...bibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

...öngg

Der Höngger

Freitag, 3. April 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 26

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Karfreitag

Der Blutaltar, für Gottes Lamm bereitet,
Hat sein geweihtes Opfer schon empfangen;
Und reuevolle Brüder zu umfangen,
Hält Christ am Kreuz die Arme ausgebreitet.

Er sieht voll Huld, die ihn hinausbegleitet,
Der Treuen Schar in namenlosem Bangen:
Sie schaun auf ihn mit schmerzlichem Verlangen.
Was noch sein Wink für Tröstung ihnen deutet.

Der Mutter Antlitz blasst in Todesschauer,
Die tränenlosen Augen sind verglommen,
Ihr stummer Mund vermag nicht mehr zu flehen.

Kein sterblich Weib erfuhr so tiefe Trauer.
Das prophezeit' ihr einst das Wort des Frommen:
Es wird ein Schwert durch deine Seele gehen.

August Wilhelm Schlegel

LOKALES

Höngg

Aus den Verhandlungen der Kreisschulpflege Waidberg.

Primarlehrer W. Hintermann kann auf eine 25-jährige Lehrtätigkeit in der Stadt Zürich zurückblicken. — Frl. R. Barbier tritt wegen Verehelichung, Frl. H. Aschwanden wegen ihrer Wahl nach Meilen von der Lehrstelle zurück. — In den Ruhestand treten die Primarlehrer Emil Frank, Hugo Schneider und Fanny Wegmann, die Arbeitslehrerinnen J. Arter und A. Ramel. Diesen Lehrkräften wird für die geleisteten langjährigen Dienste der beste Dank ausgesprochen. — Im kommenden Schuljahr werden an der Primarschule 17 Verwesereien bestehen. — Wegen ungenügenden Leistungen können bei der Primarschule 163 Schüler, bei der Sekundarschule 21 Schüler nicht in die folgende Klasse befördert werden; 33 Primar- und 4 Sekundarschüler werden provisorisch promoviert. — Ein eingereichter Rekurs wird einstimmig abgewiesen. — Der Präsident referiert anhand eines reichen statistischen Materials über den Raumbedarf der nächsten Zeit. Jahr für Jahr treten nun Jahrgänge mit grossen Schülerzahlen in die Oberstufe und Sekundarschule über. Primarklassen, die vorübergehend in Sekundarschulhäusern untergebracht werden konnten, müssen weichen. Ausser den im Bau befindlichen Schulhäusern Lachenzelg und Kügeliloo sind weitere Klassenzimmer zu beschaffen. — Im neuen Schuljahr müssen 12 Klassen in Provisorien untergebracht werden.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen. — Wir entnehmen dem „Kirchenboten": Auf seinen 65. Geburtstag am 1. Juli nächsthin tritt Pfr. Hans Oeschger nach vier Jahrzehnten Zürcher Kirchendienst zurück. Während 21 Jahren diente er der Gemeinde Ottenbach, durch 18 Jahre dem Kirchspiel Höngg-Oberengstringen, 5 Jahre lang dem Knonauer Amt als Dekan und Präsident der Bezirkskirchenpflege, viele Amtsdauern der Kirchensynode, ferner dem kant. Pfarrverein und dem städt. Pfarrkonvent, sowie endlich mit seiner geschickten Feder dem „Protestant", dessen umsichtiger Chefredaktor er ist. Dem rührigen Arbeiter und gütigen Menschen wünschen wir einen gesegneten Ruhestand.

An die 3. Pfarrstelle Höngg-Oberengstringen wurde am 1. Februar der seit 15 Monaten daselbst als Pfarrhelfer wirkende Dr. Ernst Ramp gewählt, mit ausnehmend grosser Stimmbeteiligung und sozusagen einhellig. Dass 60 Prozent der Stimmberechtigten sich an einer unbestrittenen Pfarrwahl beteiligen und vier Fünftel davon sich erst noch die Mühe nehmen, den Stimmzettel wirklich auszufüllen, und zwar zu an die 99 Prozent nach offiziellem Vorschlag, das sind wir in städtischen Verhältnissen längst nicht mehr gewohnt. Die Amtseinsetzung in Höngg-Oberengstringen am 1. März bekam durch diese sichtliche Vertrauenskundgebung eine besondere Note.

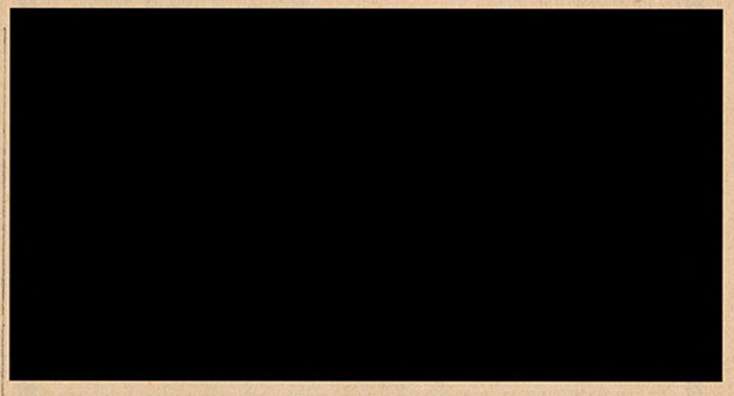
Nach 28-jähriger Mitarbeit in der Kirchenpflege und vieljähriger Wirksamkeit als Präsident des Kirchenchors ist Herr Daniel Müller krankheitshalber aus der Kirchenpflege ausgetreten. Für seine grosse Arbeit im Dienste unserer Kirchgemeinde gebührt ihm herzlicher Dank.

Als neues Mitglied der Kirchenpflege wurde am 1. Februar Herr Gottfried Huber, techn. Beamter, Regensdorferstrasse 109, Höngg, gewählt.

43. Zürcher Kantonaler Schwingertag 1953 in Höngg

Die Vorarbeiten für dieses Fest, das wir zu einem Gemeindefest gestalten wollen, gehen jetzt mit Riesenschritten voran, es ist Alles im besten Gange. Wenn uns der Wettergott noch gütig beisteht, kann es nicht fehlen. Wir freuen uns in weiten Kreisen eine spürbare Sympathie für diese Veranstaltung zu konstatieren.

Die verschiedenen Komitees sind jetzt mit grossem Eifer an der Arbeit, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Es ist bereits das Plakat nach Entwurf Rüttimann der Fa. Hächler Söhne in Zürich-Oerlikon vergeben worden, ferner wurde das Festkreuz der Fa. Louis Meyer, Zürich, in Auftrag gegeben. Die Drucklegung des Festführers konnte der ansässigen Buchdruckerei A. Moos, Verlag „Der Höngger" übertragen werden. Ueber die Ausgestaltung des Festplatzes liegen definitive Dispositionen vor. Für die Wirtschaft, die in Regie geführt wird, stehen die Verträge für die vielfältigen Lieferungen vor dem Abschlusse. Die übrigen Komitees — Unterhaltung, Gaben, Schwingen, Dekoration etc. — sind ebenfalls eifrig daran ihre Vorbereitungen so zu fördern, dass es zum „klappen" kommen muss. Wir berichten das nächste Mal etwas Näheres darüber. r.



VERSCHIEDENES

Oesterliches

Ostern! Um dieses Hauptfest des Christentums das auch der Ausgangspunkt der zeitlich beweglichen Feste des Kirchenjahres ist, haben sich viele teils heidnische, teils christliche Volksbräuche gebildet. So sind die Osterfeuer, welche zum Teil mit der kirchlichen Feuerweihe zusammenhängen, zugleich Frühjahrsfeuer mit Schaden- und Fruchtbarkeitszauber. Dem in der Osternacht aus Quellen und Bächen geschöpften Osterwasser schreibt man vielerorts heilende und verjüngende Kräfte zu, und das Osterreiten wird in kirchlicher und weltlicher Form zu Flurumgängen. Im Mittelpunkt der Osterbräuche in ganz Europa steht aber das Verschenken von meist bunt bemalten Eiern. Symbole des Lebens und der Fruchtbarkeit.

Immer wieder beschäftigt uns Jahr für Jahr das Eierfärben, und immer wieder versuchen wir, Abwechslung und etwas Neues durch selbstgemachte Verse und Verzierungen oder durch Farbtönungen zu finden. Neben den Farben, welche der Handel liefert, können mit feinen Gräsern und ersten Wiesenblumen, die man auf das Ei bindet, und die sich in der Zwiebelschalenbrühe so gut abheben, ganz effektvolle Wirkungen erzielt werden. Statt sie mit Gräsern einzubinden, können die rohen Eier auch mit einem zugespitzten Stückchen Seife beschrieben oder verziert werden, weil die mit Seife behandelten Stellen die braune Zwiebelschalenfarbe nicht annehmen. Die Kinder haben auch immer wieder Freude an „Eiermännchen". Dem gekochten Ei wird möglichst farbig ein Gesicht aufgezeichnet. Aus Halbkarton fabriziert man einen „Vatermörderkragen", dem als Krawatte ein Bändchen umgebunden wird und der den Eierkopf hält. Auch die „schwimmenden Entlein" sind hübsch, wobei ein schwach braun gefärbtes oder gelbes Ei auf einen blauen Kartonteich aufgeklebt und dem Ei selber ein aus Karton geschnittener langer Entenhals mit Kopf und Schnabel angeklebt wird.

So lassen sich mit etwas Geschick, Phantasie und wenig Mitteln viele nette Dinge herstellen, die Ostern den festlichen Schimmer geben, der es von gewöhnlichen Sonntagen unterscheidet. An Eiern wird es nicht fehlen. Die Hühner sind so fleissig am Legen, dass man überall genügend frische, schöne Schweizereier kaufen kann, um sie dann an Ostern bunt verziert auf den Tisch zu bringen. (S. P. Z.)

Die Kosten in der Krankenversicherung
Eine Richtigstellung

Das Generalsekretariat schweizerischer Aerzteorganisationen ersucht uns um Aufnahme folgender Mitteilung:

Das Schweizerische Krankenkassenkonkordat hat kürzlich in der Presse unter dem Titel „Immer teurere Krankenversicherung" die Meldung verbreitet, dass nach einer Zusammenstellung des Bundesamtes für Sozialversicherung die durchschnittlichen Kran-



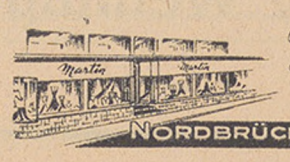
Es ist schade um den schönsten Anzug

wenn Sie Ihrem Hemd und der dazu passenden Krawatte nicht die nötige Aufmerksamkeit schenken.

Resisto Hemden
modern in Façon und Farbe, mit der einwandfreien Passform **19.80** *bis* **36.80**

Krawatten
in frühlingsfrohen Dessins und Farben, knitterfrei Rhodia und reine Seide **3.60** *bis* **12.80**

Unser Oster-Tip für Ihn
Damen lieben zarte, feine Wäsche von **MARTIN.**



Bonneterie **Martin**

Malerarbeiten

Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch

Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936



Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Gesucht tüchtige
FRAU
zum **waschen u. putzen.**
Offerten unter Chiffre R. Z. 25 an die Expedition des Blattes



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Ab Karfreitag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Hammerstein-Apotheke
Rennweg 27 Tel. 23 31 59
am Ostersonntag
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59
Salvisberg Hermann Tel. 27 18 18
ab Ostermontag
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83
von Moos Josef H. Tel. 26 26 02

Höngg, 2. April 1953
Gässli 16

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie die prächtigen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Gatten und Vaters

Albert Wydler-Egli

danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich.

Besondern Dank gebührt Herrn Pred. Hell für seine tiefempfundenen, trostreichen Abschiedsworte, Herrn Dir. Rötheli für seinen warmen und anerkennenden Abschiedsgruss im Namen der Arbeitgeberfirma und dem Stadtposaunenchor Zürich, dem Gem. Chor, der Organistin und den Solistinnen für ihre ergreifenden Darbietungen.

Für die Trauerfamilien:
Luise Wydler-Egli

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

kenpflegekosten je versichertes Kassenmitglied von 1938 bis 1950 um mehr als 115 Prozent, nämlich von Fr. 26.28 auf Fr. 56.69 gestiegen seien. Diese Kostensteigerung sei nicht allein auf die Teuerung und auf die Mehrbelastung durch Spitalaufenthalte und Arzneimittel zurückzuführen, sondern nicht zuletzt auch auf die Erhöhung der Arztkosten. Das Konkordat schliesst daraus auf die Notwendigkeit behördlicher Massnahmen gegen diese Kostensteigerung.

In der Meldung des Krankenkassenkonkordats ist nur eine Zahl richtig, nämlich die mit Fr. 56.69 angegebenen gesamten Krankenpflegekosten je pflegeversichertes Kassenmitglied im Jahre 1950. In diesem Betrag sind neben den Arztkosten enthalten die Kosten für Apotheke, Zahnarzt, Spital, Kuranstalten, Tbc-Heilanstalten etc. Der entsprechende Betrag des Jahres 1938 beläuft sich nun aber nicht auf Fr. 26.28, wie fälschlicherweise behauptet wird, sondern — wie aus der Statistik (Statistische Quellenwerke Heft 176) deutlich hervorgeht und wie uns vom Bundesamt für Sozialversicherung schriftlich bestätigt wurde — auf Fr. 30.36! Die Zunahme der totalen Krankenpflegekosten je pflegeversichertes Mitglied von 1938 bis 1950 beträgt also nicht 115 Prozent, sondern 87 Prozent! Dabei war nach der gleichen Statistik des Bundesamtes für Sozialversicherung die Erkrankungshäufigkeit unter den Kassenmitgliedern im Jahre 1950 grösser als im Jahre 1938, sodass auch von diesem Gesichtspunkt aus der Vergleich der beiden Zahlen keine direkten Schlüsse auf die Zunahme der Arztkosten erlaubt.

Das Krankenkassenkonkordat hat es leider unterlassen, gleichzeitig auch die Zunahme der Verwaltungskosten der Krankenkassen zu erwähnen. Die durchschnittlichen Verwaltungskosten je versichertes Kassenmitglied haben nach der Statistik des Bundesamtes für Sozialversicherung von Fr. 4.18 im Jahre 1948 auf Fr. 8.09 im Jahre 1950, also um 94 Prozent zugenommen.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Karfreitag, den 3. April
09.15 Uhr Predigt u. Abendmahl. Pfr. Oeschger. Von 9 Uhr an Kinderhort im Pfarrhaus bei der Kirche.
20.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp.

Ostersonntag, den 5. April
09.15 Uhr Predigt u. Abendmahl, Pfr. Trautvetter Von 9 Uhr an Kinderhort im Pfarrhaus bei der Kirche.
17.00 Uhr Osterfeier in der **Friedhofkapelle Hönggerberg.** Pfr. Oeschger.

Ostermontag, den 6. April
09.15 Uhr **Predigt Pfr. Ramp.**

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Karfreitag, den 3. April
09.15 Uhr **Predigt u. Abendmahl, Pfr. Ramp**
20.00 Uhr Predigt. Pfr. Oeschger.

Ostersonntag, den 5. April
09.15 Uhr Predigt und Abendmahl, Pfr. Ramp

Ostermontag, den 6. April
09.15 Uhr **Predigt. Pfr. Trautvetter.**

Die Karfreitagskollekten in Höngg und Oberengstringen sind für die **Tuberkulose-Liga** bestimmt.

Die Osterkollekten in Höngg und Oberengstringen sind für den **Zwinglifonds** bestimmt.

Amtswoche: **Pfr. Ramp, Oberengstringen,** Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du Vendredi-Saint 3 avril
09.30 h. **Culte M. Perret. Communion.**
Texte Esaïe 53. 6. Cant. 184. 180. 185. 187.
09.30 h. **Garderie d'enfants**
20.15 h. Culte liturgique

Communications du dimanche 5 avril
Pâques
09.30 h. Culte et communion: M. Rilliet
Texte Apoc. 1/18. Cant. 209. 211. 210. 208.
09.30 h. **Garderie d'enfants**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Karfreitag, den 3. April
Gebotener Fast- und Abstinenztag
09.00 Uhr liturgischer Gottesdienst: Passion, Predigt, Fürbitten, Kreuzverehrung, hl. Messe der vorgeheiligten Opfergaben.
17.00 Uhr Passionspredigt
Beichtgelegenheit von 15.30—17.00 Uhr und nach der Passionspredigt.

Karsamstag, den 4. April
10.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr Beichtgelegenheit
20.00 Uhr Ostervigilfeier: Feuerweihe, Weihe der Osterkerze, Weihe des Taufwassers, Erneuerung der Taufgelübde, Auferstehungsmesse und Spendung der heiligen Kommunion.

Ostersonntag, den 5. April
Fest der Auferstehung des Herrn
07.00 Uhr Generalkommunion der Männer und Jungmänner
09.00 Uhr Levitenamt und Festpredigt
18.00 Uhr feierliche Osterandacht und Segen
Beichtgelegenheit 18.00 bis 19.00 Uhr.

Ostermontag, den 6. April
Die Gottesdienste sind wie an Sonntagen, aber ohne Predigt.

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Ostersonntag, den 5. April
18.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell und Abendmahlsfeier
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

Karfreitag, den 3. April
09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell und Abendmahlsfeier

Ostersonntag, den 5. April
09.15 Uhr Predigt und Mitgliederaufnahmen Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Karfreitag, den 3. April
20.00 Uhr Predigt und Abendmahl W. Keppeler

Ostersonntag, den 5. April
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Nächste Probe:
Freitag, den 10. April 1953, 20 Uhr im Restaurant „Gsteig".

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Spielabend:
Jeden Donnerstag im Rea-Room Esslinger.
Neue Mitglieder und Schachfreunde willkommen!

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

43. Zürcher Kant. Schwingertag
am 10. event. 14. oder 17. Mai 1953 auf dem Hönggerberg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 10. April 1953. 27. Jahrgang - Nr. 27

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Handänderungen. - Liegenschaft: Rebbergstrasse 57. Verkäufer: Rudolf Bindella, Krähbühlstrasse 64, Zürich 7. Käufer: Hans Kaufmann, Sonneggstrasse 69, Zürich 6. — Liegenschaft: Limmattalstrasse 340 und 342. Verkäufer: Albert Ulrich, Limmattalstrasse 340, Zürich 10. Käufer: Neon-Licht AG., Lagerstrasse 89, Zürich 4.

Schachclub. Am 10. Februar fand die Halbjahresversammlung mit Preisverteilung statt, umrahmt mit verschiedenen musikalischen Einlagen sowie einer Schnitzelbank. Ein schöner Gabentisch winkte den Preisgewinnern, sodass jeder zufrieden nach Hause gehen konnte. Eine freudige Ueberraschung bot uns der Spielleiter, indem er uns einen Becher spendete. Dieser Becher soll in einem Turnier für die Cup-Teilnehmer jedoch ohne den Cupsieger ausgetragen werden. Wir danken dem Spender herzlich dafür. Herr Ulrich Bodenmann gewann den Cup, als erster für ein Jahr. Wir gratulieren herzlich. Der Club beschloss, dieses Jahr im Sommer oder Herbst einen Ausflug zu machen, das Ziel wird später bekannt gegeben. Am 17. März konnten wir mit dem Schachverein Krone einen Freundschaftsmatch austragen, der zu Gunsten von Krone mit 10 zu 4 Punkten an 14 Brettern endigte. In nächster Zeit haben wir Gelegenheit mit einem Schachverein in Mülhausen einen Match auszutragen. Dieser Ausflug wird uns einen schönen Genuss bringen. Wir sind jetzt an der Austragung des Rangturniers und des Turniers um den Becher. Für eifrige Schachfreunde haben wir einen geeigneten Schachbetrieb. Neueintretende können sich jeden Donnerstagabend anmelden im Spiellokal Tea-Room Esslinger. c.

[redacted]

Hundesteuer und Nachbezeichnung

Für diejenigen Hunde, welche noch nicht bezeichnet und verabgabt wurden, ist die Nachbezeichnung und der Steuerbezug wie folgt festgesetzt:

Kreis 10: Dienstag, den 14. April 1953, von 14—16 Uhr, im Rest. „Nordbrücke", Dammstrasse 58.

Abstimmungen und Wahlen. Sonntag, den 19. April 1953, finden statt:

A. Abstimmungen I. Eidgenössische Volksabstimmung über das revidierte Bundesgesetz betreffend den Postverkehr. II. Gemeindeabstimmung über: 1. Ausbau der Limmattalstrasse zwischen Wartauweg und Gemeindegrenze Oberengstringen; 2. Ausbau der Wehntalerstrasse zwischen Regensbergstrasse und Bahnlinie Affoltern-Regensdorf; 3. Bau des Sammelkanals längs des Katzenbaches zwischen Köschenrütistrasse und Leutschenbachkanal; 4. Bau des Sekundarschulhauses an der Herzogenmühlestrasse im Quartier Schwamendingen.

B. Wahlen: a) Erneuerungswahl des Bezirksstatthalters, der Mitglieder des Bezirksrates und der Ersatzmänner; b) Erneuerungswahl der Bezirksanwälte; c) Erneuerungswahl der Mitglieder der Bezirksschulpflege; d) Ersatzwahl für ein Mitglied des Bezirksgerichtes für den verstorbenen Heinrich Morf.

Ferner findet am 19. April 1953 eine Abstimmung der reformierten Aktivbürgerschaft über eine Vorlage der Zentralkirchenpflege statt.

[redacted]

Oberengstringen

Korr. - Die Vororte Zürichs werden durch die starke bauliche Entwicklung auch auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens vor grosse Aufgaben gestellt. Es zeigt sich das Bedürfnis nach Feuerwehrgebäuden, die den Erfordernissen der neuen Erkenntnisse in der Feuerbekämpfung entsprechen. Zudem ist bei der Festlegung der Grössenordnung der Gerätelokale auf die weitern baulichen Entwicklungsmöglichkeiten Rücksicht zu nehmen. Dabei kann eine gewisse Mitarbeit besonders bei schweren Brandfällen der vorzüglich ausgebauten städtischen Brandwache in Rechnung gestellt werden. Für unsere Gemeinde ist eine kluge Voraussicht besonders geboten, scheint es doch, dass unser sonnenreiches Wohngelände am Südhange des Gubrist eine viel schnellere Ueberbauung erfahren wird, als man bisher angenommen hat. Eine erste Vorlage, für welche in Verbindung mit der Erstellung von zwei Wohnungen ein Kredit von Fr. 220 000.— im Februar 1951 bewilligt worden war, musste wegen Unmöglichkeit des Landerwerbs im zentralen neuen Dorfkerngebiet aufgegeben werden. Der Gemeindeversammlung vom 27. März lag nun ein neues Projekt vor mit Standort an der Staatsstrasse unterhalb der Einmündung der Ankenhofstrasse. Das Parterre enthält alle notwendigen Feuerwehrräume, während im ersten und zweiten Stockwerk je zwei Wohnungen erstellt werden, die später für andere Gemeindezwecke (Bureauräume etc.) nützliche Verwendung finden können. Der notwendige zusätzliche Kredit von Fr. 120 000.— ist von der Versammlung nach lebhafter Aussprache mehrheitlich genehmigt worden. Ohne Diskussion fand sodann ein Landkauf von 750 m² zum Preise von Fr. 18 750.— für die künftige Korrektion der Staatsstrasse im Lanzrain die Zustimmung der Versammlung. — Die starke Bevölkerungszunahme widerspiegelt sich darin, dass die 5. Lehrstelle an der Primarschule genehmigt werden musste und die Errichtung einer provisorischen 6. Lehrstelle bevorsteht. Für die Lehrkräfte und den Schulabwart wurde eine Alters- und Hinterlassenversicherung eingeführt mit teilweisem Anschluss an die kantonale Beamtenversicherungskasse. — Die ohne Diskussion genehmigten Voranschläge sämtlicher Güter per 1953 ergeben wie im Vorjahr einschliesslich der Kirchensteuer einen Gesamtsteuerfuss von 180 %. Davon entfallen 70 % auf das pol. Gut, 14 % auf das Armengut, 83 % auf das Schulgut und 13 % auf das Kirchengut.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **2. Mai 1953** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

STADT ZÜRICH

Hodler-Ausstellung in Seebach

(Einges.). Vom 11. bis 19. April findet im Kirchgemeindehaus Seebach (Tramstation Felsenrain) eine von der Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten durchgeführte und aus Beständen des Zürcher Kunsthauses zusammengesetzte Ausstellung mit Werken von Ferdinand Hodler statt, dessen Geburtstag sich am 14. März 1953 zum 100. Mal gejährt hat. Der Eintritt ist frei. Die Oeffnungszeiten sind: 09.00—11 Uhr, 14—17 Uhr und 19—22 Uhr, Sonntagvormittag geschlossen. Am 16. April wird abends 20.00 Uhr eine Führung veranstaltet.

KANTONALES

Massnahmen gegen die Kräuselkrankheit und das Winterei der Blattreblaus

Die vorbeugende Behandlung der noch nicht ausgetriebenen Reben gegen die Kräuselkrankheit wird von allen sorgfältigen Weinbauern jedes Frühjahr durchgeführt. Bei den Direktträgerreben ist diese Behandlung mit Rücksicht auf das Winterei der Blattreblaus obligatorisch. Das meistgebrauchte Mittel ist nun normales Obstbaumkarbolineum, das in einer Konzentration von 3—4 % zur Anwendung kommt. Bei europäischen Reben lassen sich auch die bewährten Schwefelpräparate (Schwefelkalkbrühe 5 bis 8 Prozent, Netzschwefel 1 bis 2 Prozent, Polysulfür 3 Prozent) verwenden. Schwellen die Knospen so verdienen diese weniger agressiven Schwefelmittel gegenüber dem Obstbaumkarbolineum den Vor-

FREISINNIGE KREISPARTEI ZURICH 10

Einladung zu einer öffentlichen Versammlung

auf Donnerstag, den 16. April 1953, 20 Uhr ins Rest. Alte Trotte, Höngg

Thema:

Verkehrsprobleme in der Stadt Zürich

Lichtbildervortrag von Herrn Stadtingenieur **H. Steiner.**

Anschliessend Diskussion.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein **der Vorstand.**

Zu vermieten per 1. Mai 1953 geräumige, geheizte

Garage

an der Bläsistr. 29 zu Fr. 60.— monatlich. **Tel. 56 69 51**

Schlatter TAG & NACHT **TAXI 26 77 88**



TAXI-Stand: Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Blaue u. schwarze 5-Plätzer fahren zum **Klein-Taxi-Tarif**



Es kommt nicht von ungefähr,

dass immer mehr Kunden es vorziehen ihren Bedarf an Wäsche im Spezialgeschäft zu kaufen.

Freundliche, fachkundige Bedienung, schöne, gute Qualitäten, die den Preis wert sind, das ist es, was auch Ihnen den Einkauf bei uns zur Freude machen wird.



Bonneterie Martin

Zu mieten gesucht per 1. Oktober ev. früher, grössere, sonnige

4-Zimmerwohnung

von jüngerem Ehepaar mit Kleinkind (bereits in Höngg ansässig).

Offerten unter Chiffre S. A. 61 an die Expedition des Blattes

Zu kaufen gesucht

Dreirad-Kindervelo

Telephon 56 88 71



Exakte **Näherin** flickt, stopft u. näht für Sie. Auch Neuanfertigungen.

Tel. 56 88 94



Taxi Höngg

R. Wagner

Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau

Tel. 56 65 00

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 82

Telephon 56 71 16

Zu vermieten

Garage

Winzerstrasse 63

Telefon 56 77 69



TRANSPORTE

VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART

ROBERT SCHEURING

LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Tannenpfähle

jede Länge, auf Wunsch gespitzt und imprägniert.

Bohnenstickel Heuheinzen

liefert zu vorteilhaften Preisen

Hch. Stamm, z. Mattenhof

Schleitheim SH

Tel. 053 6 42 65 oder 56 88 71

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42

Gyr Franz, Dr. Tel. 26 23 02

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

zug. Kleinere Rebflächen werden mit dem Pinsel behandelt, in grösseren Betrieben benützt man die Spritze. Das jüngere Holz ist gründlich zu benetzen.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Für das Schulkind

Welche Mutter wüsste nicht ein Lied davon zu singen, wie die verschiedenen Kleidungsstücke ihrer Kinder immer viel zu rasch verwachsen oder schadhaft werden! Es ist ja heute zu einem eigentlichen Problem geworden, die Schuljugend nett und doch praktisch zu kleiden. Jede Mutter wird uns deshalb zustimmen, dass in der Garderobe ihrer Buben und Mädchen Gestricktes aller Art einen besonders grossen Platz einnimmt. Eine Fundgrube für solche Arbeiten bietet immer wieder „Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt".

Dem neuesten Heft liegt nun gratis ein spezielles, 20 grossformatige Seiten umfassendes Handarbeitsheft mit 37 ausgewählten Strickmodellen bei: „Für das Schulkind, Gestricktes für Buben und Mädchen von 6 bis 15 Jahren". Es enthält, neben gestrickten Kleidchen, Jüpchen und rassigen Kniestrümpfen, eine besonders reiche Auswahl an Pullovern und Westen. Die Modelle wurden mit viel Sorgfalt so zusammengestellt, dass es Mutter und Kind leicht fallen wird, das zu finden, was beiden zusagt. Arbeitsproben und Zählmuster erläutern schwierigere Strickmuster so anschaulich, dass es auch für weniger Geübte eine Freude sein wird, diese hübschen Sachen zu stricken.

Das Handarbeitsheft „Für das Schulkind" ist auch einzeln zu Fr. 1.10 in Kiosken, Buchhandlungen und Papeterien oder direkt beim Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33—35, Zürich 8, erhältlich, wo auch Probenummern von „Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt" gratis bezogen werden können.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 12. April

09.15 Uhr Predigt. Pfr. E. Amacher

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.

Wochenveranstaltung:

Montag, den 13. April, 20 Uhr im „Sonnegg": Frauenabend. Thema: „Etwas über die Müdigkeit". Referent: Dr. med. Eugen Schwarz. Zürich.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 12 avril

09.30 h. Culte Claude Jaques
Texte Jean 20/24—29.
Cant. 212, 249, 216, 309.

09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 12. April: Weisser Sonntag

07.00 Uhr Monatskommunion der Jungfrauen

08.45 Uhr Einzug der Erstkommunikanten, Singmesse, Ansprache, Taufgelübdeerneuerung, Erstkommunion, anschliessend Kommunion der Gläubigen.

11.00 Uhr Spätgottesdienst

17.00 Uhr Predigt, Weihe der Erstkommunikanten an das heiligste Herz Jesu. Te Deum und feierlicher Segen.

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 12. April

10.45 Uhr Sonntagschule

19.30 Uhr Predigt: „Woher kommen dunkle Stunden?" Prediger K. Hell

Mittwoch 20 Uhr: Vorführung des neuen Farbenfilms „Im Ringen um Freiheit", Pred. A. Tschuy, Vevey.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 12. April

14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler

Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein

HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Sonntag, den 12. April, von 08.00—11.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.

Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Gesangprobe

Freitag, den 10. April 1953, 20 Uhr im Restaurant „Gsteig".

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Sonntag, den 12. April 1953

15.00 Uhr Höngg 1 — Lachen 1 in Höngg
09.30 Uhr Höngg Sen. — Polizei 2b
13.30 Uhr Höngg Jun. B — Seebach Jun. B

Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):

Samstag, den 11. April 1953, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:

Sonntag, den 12. April 1953, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

43. Zürcher Kant. Schwingertag

am 10. event. 14. oder 17. Mai 1953 auf dem Hönggerberg.

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 11. April 1953, 20.00 Uhr

Quartalsversammlung im Restaurant „Mühlehalde".

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 17. April 1953. 27. Jahrgang - Nr. 28

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen
Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII.2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Zum Ausbau der Limmattalstrasse

Von H. J. Keller, Gemeindepräsident, Oberengstringen

Die bauliche Entwicklung der Aussenquartiere der Stadt und ihrer Vororte hat eine Grössenordnung angenommen, an die man noch vor wenigen Jahren nicht überall glauben wollte. Zu einem besonderen Problem ist die Ausgestaltung der Ausfallstrassen geworden. Die Meinungen bei den massgebenden kantonalen und städtischen Stellen gehen in diesem Belange auffallenderweise stark auseinander. Es scheint uns im Hinblick auf die fraglos in Rechnung zu setzende Weiterentwicklung Zürichs und seiner Vororte richtig, dass die städtischen Organe auf dem Territorium der Stadt den Dimensionen der Ausfallstrassen im Sinne einer zweckentsprechenden Vergrösserung der Projekte gebührende Beachtung schenken. Von diesem Gesichtspunkte aus gesehen kann man der Vorlage des Stadtrates auf Ausbau der Limmattalstrasse zwischen Wartauweg und Gemeindegrenze Oberengstringen mit 12 m Fahrbahn und Trottoir 3,5 m bergseits und 2,5 m talseits bedenkenlos zustimmen. Dass damit das Problem des Ausbaus der Fortsetzung der Limmattalstrasse auf dem Gebiete der Gemeinde Oberengstringen und Unterengstringen, die eine ungenügende Fahrbahn und keine Gehwege aufweist, in direktem Zusammenhang steht, soll wieder einmal besonders hervorgehoben werden. Der Durchgangsverkehr Richtung Baden hat einen Umfang angenommen, dessen Begleiterscheinungen mit der wünschbaren Verkehrssicherheit nicht mehr im Einklang stehen. Speziell für den Fussgänger ist die Situation unhaltbar geworden. Das Fehlen von Gehwegen macht sich schon beim Werktagverkehr übel bemerkbar; beim Sonntagverkehr sind die Verhältnisse — speziell dann, wenn die städtischen Sonntagsausflügler in Scharen ins schöne Limmattal wandern — unhaltbar geworden. In Verbindung mit dem Ausbau der städtischen Strecke der Limmattalstrasse sollte deshalb auch seitens der kantonalen Organe eine Anpassung des bisherigen Projektes der Korrektion der Staatsstrasse auf dem Gebiete der beiden Engstringer Gemeinden tunlichst erwogen und in absehbarer Zeit zur Ausführung in Angriff genommen werden.

Mit dem Ausbau der Limmattalstrasse ist gleichzeitig die Verlängerung der Strassenbahnlinie 13 bis zur Frankentalerstrasse vorgesehen. Dieser zweite Teil ist zur eigentlichen pièce de résistance der Gesamtvorlage geworden. Die Opposition stellt die grundsätzliche Seite der Frage „Tram oder Bus" in den Vordergrund. Man kann darüber in guten Treuen diskutieren. Es scheint uns indessen, dass man im vorliegenden Fall diese prinzipielle Frage zurückstellen muss. Die örtlich gegebenen Verhältnisse lassen einstweilen nicht daran denken, die Tramlinie 13 durch eine schienenfreie Lösung zu ersetzen. Es darf deshalb auch der Bau der relativ kurzen Verlängerung dieser Linie bis zum Frankental vom öffentlichen Interesse aus verantwortet werden. Das Einzugsgebiet dieses Linienstückes, umfassend den Westsektor von Höngg und den Ostteil von Oberengstringen, hat in der jüngsten Zeit eine überaus starke bauliche Entwicklung erfahren, die noch keineswegs abgeschlossen ist. Der Bau dieser Ergänzungsstrecke der Tramlinie 13 bringt der Bevölkerung des Westquartiers von Höngg eine wesentliche Verkürzung der Wege vom Wohnort zur Haltestelle der Strassenbahn. Das Gleiche darf aber auch gesagt werden für die angrenzenden Teile von Oberengstringen. Dieser Vorteil springt speziell für die werktätigen Fahrgäste ins Auge: er vermindert den Zeitaufwand für die Erreichung der Arbeits- und Wohnstätte und ermöglicht eine Ausdehnung der Mittagpause. Gewiss wären die von der Kritik angeregten Direktkurse aus dem Westsektor Höngg-Oberengstringen ins Stadtzentrum zu begrüssen. Allein, sie lassen sich von der finanziellen Seite aus zurzeit nicht verantworten, weil das fragliche Einzugsgebiet noch nicht die Bevölkerungsdichte aufweist, wie ähnliche Randgebiete, z. B. Wollishofen-Kilchberg. Die Ueberland-Autobuslinie Höngg-Weiningen, für welche bekanntlich die Stadt die Konzession besitzt und die von ihr im Einvernehmen mit den beteiligten Gemeinden an eine private Unternehmerfirma verpachtet ist, wird die Erstellung der Ergänzungsstrecke Wartau-Frankental keine Nachteile bringen. Im Gegenteil, man wird mit der erforderlichen Anpassung und der geplanten Erweiterung der Kurse eher eine Verbesserung der Betriebsverhältnisse erwarten dürfen. Der städtische Stimmberechtigte sollte also u. E. trotz gewisser grundsätzlicher Bedenken für die Gesamtvorlage ein Ja in die Urne legen.

Quartierverein. Am kommenden Sonntag haben die Stimmberechtigten der Stadt Zürich über den Ausbau der Limmattalstrasse zwischen Wartauweg und Gemeindegrenze Oberengstringen zu entscheiden. Der Quartierverein Höngg hat, in Erkenntnis der Wichtigkeit dieser kommenden Strassenregulierung mit Weiterführung der Tramlinie 13 bis zur Frankentalerstrasse, in öffentlichen Versammlungen am 17. April 1950 in der „Mühlehalde" und nochmals am 19. Juni 1951 in der „Alten Trotte" die Oeffentlichkeit mit Vorträgen und anschliessenden Diskussionen von berufener Seite über den Stand der Dinge und deren Dringlichkeit orientieren lassen. Heute nun, da wir vor der Abstimmung stehen um das Projekt zu verwirklichen das dem Fussgänger endlich den dringend nötigen Schutz bringt und der Bevölkerung im westlichen Teil Hönggs den Weg zu ihren Arbeits- und Wohnstätten verkürzt, empfehlen wir der Einwohnerschaft ein J A in die Urne zu legen um diese langumstrittene Frage einer guten Lösung entgegenzuführen.

Sechseläuten. Die Zunft Höngg wird sich am Sechseläuten um 12.15 Uhr in der „Mühlehalde" zum Mittagessen besammeln. Um 15.00 Uhr marschiert sie durch die Limmattalstrasse zum Grenzstein und wird von dort per Extratram nach dem Stadtinnern befördert. Bei diesem Zug durch das Quartier wird sie in gleicher Aufstellung sich präsentieren wie beim Zug der Zünfte zum Feuer: Herold, Fahnengruppe, Symbol der Zunft, Kostümierte Gruppe (Motiv: „Vom Rebwerk"). Musikverein Eintracht Höngg, Vorsteherschaft und Zünfter. Im Zug der Zünfte marschiert sie an letzter Stelle.

43. Zürcher Kantonaler Schwingertag 1953 in Höngg

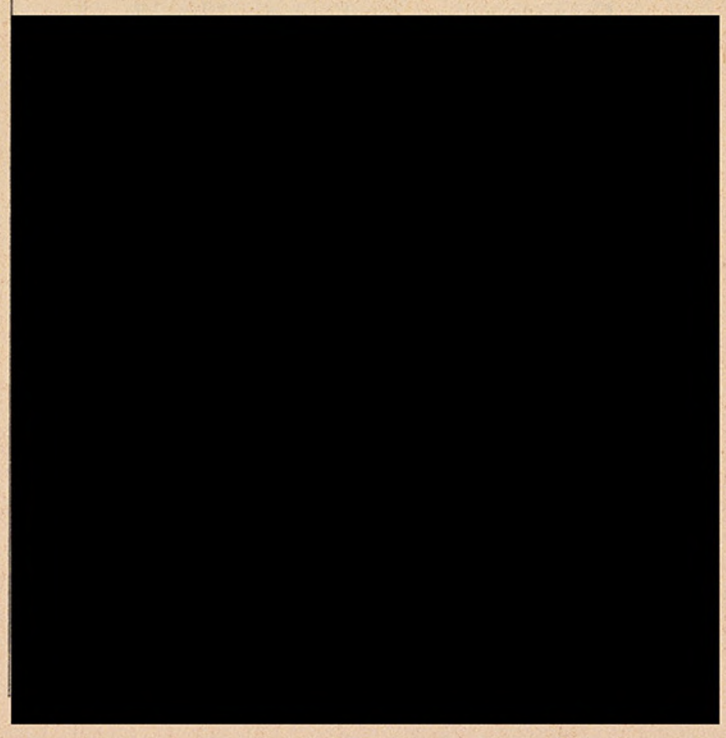
Nur noch 4 Wochen trennen uns vom bevorstehenden Schwingfest. Alles ist im Fluss, die Vorarbeiten für die Herrichtung des Festplatzes sind getroffen, das Wirtschaftskomitee hat die nötigen Vorkehrungen zu einem musterhaften Regiebetrieb vorbereitet, ein zügiges Schwingerplakat, sowie ein Festführer, der über alle Details orientiert, sind in Druck vergeben und werden bald an die Oeffentlichkeit gelangen, sie werden ohne Zweifel für die Werbung ausgezeichnet wirken. Auch das Unterhaltungskomitee bemüht sich den Festbesuchern mit einem flotten Programm aufzuwarten. Es sind für Samstag-Abend, der zu einem Volksfest gestaltet werden soll und ebenso für Sonntag-Abend spezielle Aufführungen vorgesehen. Daneben werden Fahnenschwinger, Jodler und Alphornbläser auftreten. Ein Programm das jedenfalls allseits Freude und Begeisterung auslöst und erst der herrliche Festplatz umsäumt von Feld, Wald und Wiese, wem sollte da das Herz nicht höher schlagen. Also am 10. Mai auf zum Schwingfest! r.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **2. Mai 1953** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Sportverein. Resultate vom 12. April: Höngg I — Lachen I 0:1; Höngg Jun. B — Seebach Jun. B 3:2. — Wiederum wurde das Spiel gegen Lachen unnötig verloren, da sich besonders die Stürmer im Auslassen von Chancen zu überbieten suchten. Nach langem pausieren wegen Verletzung trat erstmals Walder wieder an und Güller wechselte wieder ins Läuferzentrum. Unsere Mannschaft fand sich sofort zu einem schönen und flüssigen Kombinationsspiel, doch beim Strafraum angelangt, war das Latein zu Ende. Es fehlte der gerissene Lochpass. Ununterbrochen griffen unsere Spieler an und es schien nur noch eine Frage der Zeit, wann das erste Tor fallen würde. Es fiel, . . . aber gegen uns. Bei einem harmlosen Gegenangriff stürzte Hauser bei der Abwehr und der gut gefolgte rechte Gästeflügel hob den Ball über den herausgelaufenen Torhüter ins Netz. Kurz vor Halbzeit musste Walder seinen Platz dem Ersatzspieler überlassen. Nach dem Tee rang die Mannschaft verzweifelt um den Ausgleich, doch versagte wiederum der Sturm und bauten einige davon konditionell so stark ab, dass Lachen wieder etwas Oberwasser bekam und noch einen Pfostenschuss notierte. — Die Junioren B siegten über das starke Seebach und schlossen näher zur Spitzengruppe auf. Mit 2 Toren in Führung liegend mussten sie noch vor der Halbzeit den Ausgleich hinnehmen, um nachher sicherer zu siegen, als das Resultat zeigt.

Ueber die Spiele vom nächsten Sonntag orientiert sie unsere Vereinschronik. Für Schlachtenbummler, welche mit der 5. Liga-Mannschaft zum Entscheidungsmatch um die Gruppenmeisterschaft nach Hüntwangen fahren wollen, ist Besammlung um 13.00 Uhr am Billettschalter H. B. fl.



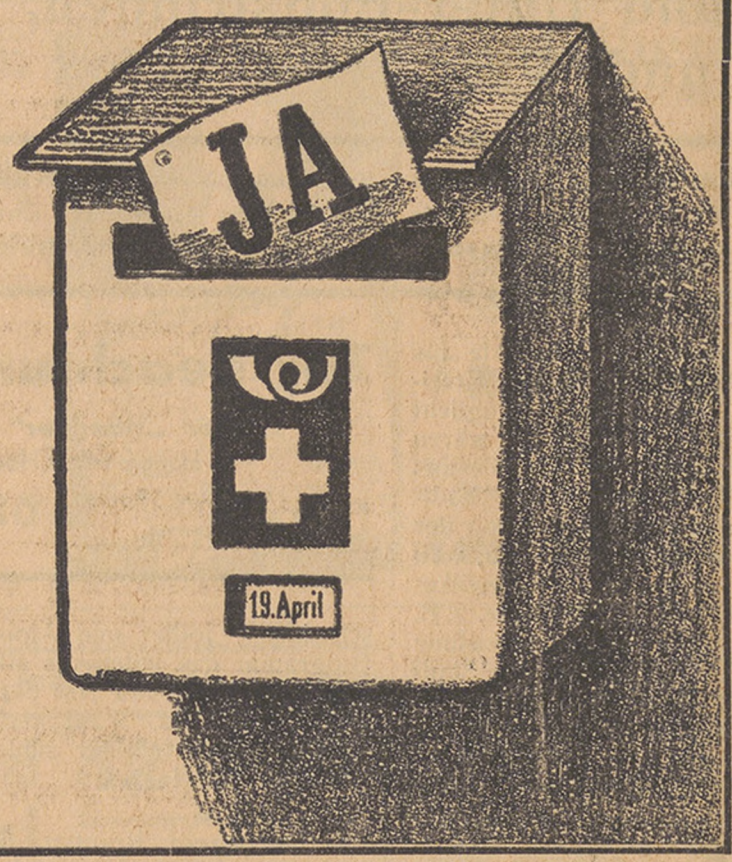
Bundesrat Escher

erklärte im Nationalrat:

Der Bundesrat wird bei Annahme des revidierten Postgesetzes nur die erhöhten Taxen für die stark defizitären Dienste der Post, die Paket- sowie die Geld- und Bankpost in Kraft setzen. Eine **Erhöhung der Briefposttaxen** liegt **in der Kompetenz der Bundesversammlung**, aber erst dann, wenn sie den von ihr festgesetzten Ablieferungsbetrag der PTT an die Bundeskasse als zu niedrig erachtet.

Also Postgesetz: JA

Aktionskomitee für die Revision des Postverkehrsgesetzes





Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Jüngere Frau sucht
Anstellung
in Geschäft oder Fabrikationsbetrieb. Spricht deutsch, franz. und etwas engl.
Offerten unter Chiffre F. B. 49 an die Expedition des Blattes



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Legen Sie Wert auf eine gute, preislich günstige Strickwolle?

Unser Lager ist reich assortiert.
Wolle für Jacken und Pullover 50 g ab Fr. 1.95
Wolle für Strümpfe und Socken 50 g ab Fr. 1.45
Baumwolle in schönen Farben für Pullover und Söckli.
Qualität immer erstklassig. Preise sehr günstig! Bedienung freundlich und individuell. — Auf Wunsch Schnittmuster. Anleitung gratis. Mit bester Empfehlung
R. Lampart-Moor





TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif



Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Zu vermieten sehr schönes
Wohnschlafzimmer
Tobeleggstr. 8, rechts

Gross- und Klein-Taxi
42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3
Reller Alfred, Dr. Tel. 28 14 14

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg
Sonntag, den 19. April
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt. Pfr. E. Amacher

Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, den 22. April, 20 Uhr im „Sonnegg": **Bibelabend. Pfr. Oeschger.**
Freitag, den 24. April, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Bibelabend. Pfr. Ramp.**
Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 19 avril
09.30 h. Culte M. Roland
Texte I Pierre 5/8-9. Cant. 110, 285, 283, 234
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
Sonntag, den 19. April
07.00 Uhr **Frühmesse**
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Osterandacht und Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg
Sonntag, den 19. April
09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
10.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.15 Uhr, Predigt von Herrn J. Hartmann
19.30 Uhr Oeffentl. Vortrag: „Warum gibt es heute so viele unglückliche Ehen?" Pred. K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle
Sonntag, den 19. April
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Gesangprobe
Heute Freitag, den 17. April 1953 im Restaurant „Gsteig".
Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Nächsten Mittwoch, den 22. April 1953, 20.00 Uhr **Uebung** beim Schulhaus. „Verkehrsunfälle. Arbeitskleider, Taschenlampe. — Gelegenheit sich für das Postenstehen am Kant. Schwingertag, 10. Mai, anzumelden. — Die Feldübung mit dem SV Dägerlen in Rutschwil findet nicht am 26. April, sondern am 3. Mai statt.
Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Samstag, den 18. April 1953
16.00 Uhr Höngg Jun. C — Schlieren Jun. C
Sonntag, den 19. April 1953
10.15 Uhr Höngg 1 — Horgen 1 in Höngg
08.30 Uhr Höngg 2 — Dietikon 2
15.00 Uhr Hüntwangen 1 — Höngg 4
13.30 Uhr Wiedikon Jun. A — Höngg Jun. A
14.00 Uhr Höngg Jun. B — Bülach Jun. B

Schachklub Höngg

Spielabend:
Jeden Donnerstag im Rea-Room Esslinger.
Neue Mitglieder und Schachfreunde willkommen!
Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen:
Sonntag, den 19. April 1953, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

43. Zürcher Kant. Schwingertag
am 10. event. 14. oder 17. Mai 1953 auf dem Hönggerberg.
Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 18. April 1953: Drosselbummel an den Katzensee. Abmarsch ab Meierhofplatz 17.00 Uhr.
Der Vorstand.

Zunft Höngg

Sechseläuten 1953
12.30 Uhr Mittagessen in der „Mühlehalde"
15.00 Uhr Abmarsch daselbst zur Teilnahme am Zug der Zünfte
19.00 Uhr Nachtessen in der „Kaufleuten"
21.00 Uhr Abmarsch zu den Zunftbesuchen.
Zahlreiche Beteiligung der Zünfter wird erwartet.
Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 24. April 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 29

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII.2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

250 Schwinger am Kant. Schwingertag in Höngg

ok. Die Uebertragung des 43. Kantonalen Schwingertages an den Turnverein Höngg und den Schwingklub Glatt- und Limmattal hat den Quartiergeist der Höngger wieder einmal mächtig geschürt. Die Vertrauensleute des Schwingerverbandes stellten übereinstimmend fest, dass das Höngger Organisationskomitee mit einer Verve und Freude an die Arbeit gegangen ist, als ob es sich um das seltene Fest einer Gemeinde vom tiefen Lande, und nicht um einen Anlass eines sonst in vielen Interessen zersplitterten städtischen Vorortsquartieres handle. Die Gabensammlung bei der Bevölkerung und bei den Schwingerfreunden von Stadt und Kanton Zürich hat eingesetzt. Der geistige Kitt, den unsere heimatlichen Spiele verkörpern, bringt es mit sich, dass man für die 250 zugelassenen Turner- und Sennenschwinger gerne spendet. Die als Kampfplatz bestimmte Turnanlage auf dem Hönggerberg erlaubt eine willkommene, schöne Geschlossenheit des ganzen Anlasses, der durch Jodellieder, Musikeinlagen, Fahnenschwinger und Alphornbläser bunt eingerahmt wird. Wobei diese unerlässlichen, schönen Zutaten jedes Hosenlupfes natürlich nichts mit ihrer im Sight-Seeing der Zürcher Fremdenindustrie angestellten „Konkurrenz" zu tun haben!

Das Baukomitee sorgt für 1500 Sitzplätze und errichtet zudem speziell für die am Vorabend und nach der Rangverkündung vorgesehene Unterhaltung ein Festzelt mit 600 Plätzen. Das schwingerische Geschehen verteilt sich auf fünf Arbeitsplätze. Dem Wettkampf wird im eidgenössischen Festjahr 1953 noch eine besondere Note anhaften, gilt es doch für die starken Mannen im Sägemehl sich die Teilnahmeberechtigung für den Nordostschweiz. Schwingertag und für das Eidg. Schwing- und Aelplerfest in Winterthur zu erschwingen. Es werden sich deshalb unter den 250 Zürcherschwingern restlos auch die Allerbesten des ganzen kantonalen Verbandsgebietes befinden.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Mai feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Witwe M. Meichtry-Roth, Regensdorferstrasse 49, geb. 6. Mai 1882;

Herr Hans Wehrli-Nötzli, Regensdorferstrasse 55, geb. 29. Mai 1882.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für die Gratis-Fahrt im Autocar wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Juni, d. h. für Einwohner die im Juni 70-jährig oder älter werden, bitten wir bis 20. Mai dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 29. Mai 1953.

Sportverein. Resultate vom 19. April: Höngg 1 — Horgen 1 0:0; Höngg 2a — Dietikon 2 2:2; Hüntwangen 1— Höngg 4 0:0; Wiedikon Jun. A — Höngg Jun. A 3:1; Höngg Jun. B — Bülach Jun. B 4:0; Höngg Jun. C — Schlieren Jun. C 0:3. Das gegen die zur Spitzengruppe zählenden Horgemer erreichte Unentschieden genügte nicht, um die rote Laterne abzutreten, da gleichzeitig die mitgefährdeten Mannschaften von Stäfa und Blue Stars zu Punkten kamen. Gegen diese und das an zweitletzter Stelle liegende Adliswil sind noch die Rückspiele fällig, sodass wohl die direkten Begegnungen ausschlaggebend sind. Unsere Mannschaft griff sofort mit grossem Eifer an und hatte auch bedeutend mehr vom Spiel, aber die herausgespielten Chancen, welche einen sicheren Sieg ergeben hätten, wurden wiederum nicht verwertet. Glücklicherweise waren die Deckungsreihen ganz auf der Höhe, sodass der Sturm von Horgen kein einziges Mal gefährlich wurde. Schon in der ersten Hälfte wäre ein Vorsprung von 2—3 Toren möglich gewesen, aber ein kurzes Zögern vor der Schussabgabe, sowie ein um Zentimeter am Pfosten vorbeirollender Ball liessen das nicht Wirklichkeit werden. Nach dem Tee wurde der Gegner womöglich noch mehr in die Verteidigung gedrängt, aber es wollte einfach kein Ball ins Tor. Horgen war schlussendlich froh, einen Punkt errungen zu haben. — Die zweite Mannschaft spielte gegen die allzuharten Dietikoner 2:2 und der Spitzenkampf in Hüntwangen endigte ebenfalls torlos. Von den Junioren war einzig die B-Mannschaft siegreich und rückte auf die zweite Sprosse der Rangleiter empor. Der nächste Sonntag bringt um 10.15 Uhr auf dem Hönggerberg das Spiel gegen Zürich II. Hoffentlich gelingt es unserer Mannschaft, die in den letzten Spielen gezeigten Fortschritte in Tore umzuwandeln. fl

Natur- und Vogelschutzverein „Meise". Schon wieder ist es Frühling geworden und die gefiederten Freunde in Wald und Flur freuen sich, Ihnen ihr schönstes Morgenkonzert zu präsentieren. Wenn dies noch unter der kundigen Leitung unserer Exkursionsleiter geschieht und man dann jede Vogelart am Gesang erkennen kann, ist das auch für Sie ein Erlebnis. Aber auch die Schönheiten des Waldes am frühen Morgen sind schon das Frühaufstehen wert. Die Jugendgruppe wird separat geführt und ca. 8.30 Uhr wieder zurück sein, um den Kirchenbesuch nicht zu versäumen. Wir freuen uns, recht viele Teilnehmer begrüssen zu können.

Strassenbenennung. Der Stadtrat hat am 10. April 1953 die von der Gsteigstrasse bei der Einmündung der Lebriststrasse in westlicher Richtung zum Vogtsrain führende Quartierstrasse im Kreis 10/49 nach einem alten Höngger Familiennamen „Nötzlistrasse" benannt.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **2. Mai 1953** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

[redacted]

Oberengstringen

Korr. Bei einer schwachen Stimmbeteiligung — von 501 Stimmberechtigten gingen nur rund 60% an die Urne — wurde der Kandidat des Landesrings, Werner Freimüller, Bauführer, mit 153 Stimmen in den Gemeinderat gewählt. Auf den bürgerlichen Gewerbevertreter Hans Meuli, Bäcker- und Konditormeister, entfielen 123 Stimmen. Das absolute Mehr betrug 142. Friedensrichter Gottlieb Pfenninger wurde mit 159 Stimmen zum Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission u. Hans Pfenninger, Bankprokurist, mit 151 Stimmen zum Mitglied dieser Kommission gewählt. Auf dem Wege der Berufung wurde Fräulein A. Zollinger, bisher an der Primarschule Oberwinterthur, mit 281 Ja gegen 11 Nein an die hiesige Schule gewählt.

Gross- und Klein - Taxi

42 11 88

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG



Wer würde mir den **Rasen schneiden?**
Alle 14 Tage.
Tel. 56 75 06



TEL. 56 89 66
TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Zu vermieten sehr schönes
Wohnschlafzimmer
Tel. 26 68 15



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Zu verkaufen billig sehr gut erhaltene
Herrenreitstiefel
schwarz, Grösse 42.
Anfragen sind erbeten unter
Tel. 28 34 16

Gesucht in gepflegten Haushalt
Glätterin
für 4-Wochenwäsche, sowie
Spetterin
für 1/2 Tag pro Woche.
Tel. 56 89 39, Regensdorferstr. 179

Zu verkaufen billig sehr gut erhaltene
Damenkleider, Tailleurs und Angora-Set.
Grössen No. 38—42. (Frühling/Sommer).
Anfragen sind zu richten unter
Tel. 28 90 88

Gesucht für tagsüber, ohne Logis, mit Kost od. Selbstverköstigung, zu Säugling, in Höngg
Kinderpflegerin
ev. Mädchen oder Frau
Telephon 56 82 56

Gesucht
Putzfrau
für alle 14 Tage 2 Stunden, für 1 Zimmer in Höngg. Sich melden über mittag **Tel. 98 42 87**



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47
Dr. Edmund Eckert Tel. 26 06 03

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Abstimmungen und Wahlen.

Die Stimmbürger der Stadt Zürich haben die eidgenössische Vorlage über das Postgesetz mit 20 744 Ja gegen 54 981 Nein verworfen, den vier Kreditvorlagen zugestimmt, und zwar: Ausbau der Limmattalstrasse mit 45 650 Ja gegen 25 001 Nein; Ausbau der Wehntalerstrasse mit 57 643 Ja gegen 11 715 Nein; Sammelkanal längs des Katzenbaches mit 60 596 Ja gegen 9636 Nein und Sekundarschulhaus Herzogenmühlestrasse mit 56 370 Ja gegen 14 049 Nein.

In den Zürcher Bezirkswahlen, die kampflos vor sich gingen, wurde Dr. Georg Dürst, Zollikon, mit 15 926 Stimmen im Amte eines Bezirksstatthalters bestätigt. Als Mitglieder des Bezirksrates wurden gewählt: W. Schmid-Steiner mit 16 851, F. Harms mit 16 815, E. Lang mit 10 794 und H. Strickler mit 10 770 Stimmen. In der Ersatzwahl eines Mitgliedes des Bezirksgerichtes wurde Dr. H. Borschberg mit 10 847 Stimmen gewählt. Zu neuen Bezirksanwälten wurden H. Nüssli (BGB) mit 13 222 und O. von Arx (soz.) mit 10 489 Stimmen gewählt, während die übrigen Bezirksanwälte bestätigt wurden.

Volksabstimmung über das Bundesgesetz betreffend den Postverkehr 266 790 Ja, 465 059 Nein. Die Revision des Postgesetzes ist mit einer Zweidrittelsmehrheit verworfen worden; angenommen hat nur der Kanton Uri. Die Stimmbeteiligung betrug rund 50 Prozent.

STADT ZÜRICH

Ausstellung „Neuere Schweizerische Malerei" in Oerlikon. Vom 25. April bis 3. Mai findet im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Oerlikon (Nähe Tramstation Sternen) eine von der Verwaltungsabteilung des Statdpräsidenten durchgeführte und aus Beständen des Zürcher Kunsthauses zusammengesetzte Ausstellung über „Neuere Schweizerische Malerei" statt. Gleichzeitig wird im Foyer des Kirchgemeindehauses eine baugeschichtliche Ausstellung über Oerlikon gezeigt. Der Eintritt ist frei. Die Oeffnungszeiten sind: 9 bis 11 Uhr, 14 bis 17 Uhr und 19 bis 22 Uhr. Am 1. Mai bleibt die Ausstellung ganztägig, an den Sonntagen jeweils vormittags geschlossen. Eine erste öffentliche Führung findet Mittwoch, den 29. April, 20.15 Uhr statt.

Wildschutz; Verbot der Jagd, des Wilderns der Hunde usw.

Das Gebiet der Stadt Zürich ist durch Beschluss des Grossen Stadtrates vom 2. Oktober 1929 als Wildschutzgebiet erklärt worden.

Im Gebiete der Stadt Zürich ist daher verboten:

a) zu jagen,
b) Schusswaffen zu tragen,
c) Wild heranzulocken oder herauszujagen, oder dies zu versuchen, oder zu diesem Zwecke Salzlecken anzulegen,
d) Hunde vorsätzlich oder fahrlässig jagen oder wildern zu lassen, insbesondere auch zur Nachtzeit.

Zuwiderhandlungen werden, soweit sie nicht unter das Strafgesetz fallen, mit Polizeibusse bis zu Fr. 200.— geahndet. Hunde, die beim Wildern getroffen werden, können zudem von der Jagdpolizei getötet werden.

EIDGENOSSENSCHAFT

Das Eidgenössische Sängerfest 1954

Nachdem sich bereits eine Genossenschaft für die Durchführung des 27. Eidgenössischen Sängerfestes 1954 konstituiert hat, sind nun auch die Festdaten definitiv festgesetzt worden. Das Sängertreffen wird in vier Teilen in St. Gallen durchgeführt, wobei die ersten beiden Teile auf die Zeit vom 25. Juni bis 27. Juni 1954 und die letzten beiden Teile auf die Tage vom 2. bis 6. Juli 1954 fallen.

Seit 1886 fand kein eidgenössisches Sängerfest mehr in der Ostschweiz statt. Durch die Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Sängervereins vom 31. Oktober 1937 in Olten und vom 23. September 1945 in Zürich ist St. Gallen als Festort bestimmt worden. Der Zweite Weltkrieg hatte die Durchführung im Jahre 1942 leider verhindert. Das Bundesjubiläum von 1948 veranlasste St. Gallen, in freundeidgenössischer Weise zugunsten von Bern zurückzutreten und die Durchführung des Sängerfestes der Bundesstadt zu überlassen.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 26. April

09.15 Uhr Predigt Pfr. Oeschger.
10.30 u. 11.15 Uhr: Kinderlehre in der Kirche
Sonntagschule im Schulhaus Bläsi B:
10.15 Uhr Vorschulpflichtige und 1. bis 3. Klasse
11.00 Uhr 4. bis 6. Klasse
Sonntagschule im Schulhaus Lachenzelg
10.15 Uhr Vorschulpflichtige und untere Primarschulklassen

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp.
10.30 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 29. April, 20.00 Uhr im „Sonnegg": **Bibelabend. Pfr. Trautvetter.**

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 26 avril

09.30 h. Culte. M. Perret.
Texte Jean 10. 11—16.
Cant. 2, 251, 268, 273
A l'issue de culte, assemblèe generale annuelle.
09.30 h. Garderie d'enfants
10.45 h. Ecole du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 26. April

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Osterandacht und Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 26. April

10.45 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 26. April

14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Samstag, den 25. April, von 14.00—17.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.

Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 24. April 1953
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Höngg.

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Sonntag, den 26. April 1953, 10.00 Uhr:
Kantonale Veteranentagung in Küsnacht.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 26. April 1953

Meisterschaftsspiele:

10.15 Uhr Höngg 1 — Zürich 2
13.30 Uhr Höngg 2 — Post 1
08.30 Uhr Höngg Sen. — Erlenbach 1
16.50 Uhr Höngg 4 — Brüttisellen 1
15.15 Uhr Witikon Jun. A — Höngg Jun. A
14.00 Uhr Industrie Jun. B — Höngg Jun. B

Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:

Freiwillig und Bedingung:
Sonntag, den 26. April 1953, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

43. Zürcher Kant. Schwingertag

am 10. event. 14. oder 17. Mai 1953 auf dem Hönggerberg.

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 26. April 1953: **Morgenexkursion** auf den Hönggerberg. Abmarsch ab Meierhofplatz 05.35 Uhr (erstes Tram). Leitung: Traugott Leutwiler. Karl Hafner, Jugendgruppe: O. Johannsen.

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 1. Mai 1953. 27. Jahrgang - Nr. 30

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.
Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen



Zürcher Kantonaler Schwingertag in Höngg

10. event. 14. oder 17. Mai 1953

Gruss und Willkomm

den Zürcher Schwingern und den Schwingerfreunden von nah und fern

Als die Organe des Zürcher Kantonal-Schwingerverbandes im Vorfrühling die Stätte des diesjährigen Kantonal-Schwingertages besichtigten, waren sie des Lobes voll und gaben der Meinung Ausdruck, dass ein schönerer Platz für einen kantonalen Hosenlupf nicht sobald gefunden werden könnte. Abseits vom Verkehr, auf dem obersten Plateau des Hönggerberges, am aussichtsreichen Höhenweg über den Kappenbühl gelegen, von Wiesen und Feldern umsäumt, mit dem prächtigen Hönggerwald als Kulisse, ist der Platz zum Festen wie gemacht. Die Festwirtschaft wird in Regie geführt. Alles wird auf dem Festplatz verpflegt nach der Devise „gut und genug". Damit die Verpflegung geregelt und ruhig abgewickelt werden kann, steht ein Festzelt zur Verfügung, das daneben auch sonst für die Abwicklung des Festprogramms benötigt wird. Der Schwingertag soll ein eigentliches Höngger Gemeindefest werden. Es sind für Samstag- und Sonntagabend zwei Abendunterhaltungen vorgesehen, die in der Hauptsache von unseren Turnern und Turnerinnen bestritten werden, es wirken aber auch der Musikverein Eintracht, sowie andere Dorfvereine mit, ebenso werden die Tanzlustigen auf ihre Rechnung kommen. Weil auch tagsüber für Stimmung gesorgt wird — in erster Linie durch die rassigen Wettkämpfe der Schwinger, denen wir allen von Herzen guten Erfolg wünschen, dann aber auch Dank des wunderschönen Frühlingswetters, noch verschönert durch Jodler und Alphornbläser und fröhliche Gesichter überall, durch Spezialitäten vom Roost und dem dazu gehörenden guten Tropfen, freuen wir uns, die Schwinger des Kantons Zürich in vollem Aufmarsch und Tausende von Besuchern begrüssen und erfreuen zu können.

Herzlichen Willkomm also auf dem Hönggerberg!

Das Organisationskomitee.

Schwingererinnerungen

Das Schwingen ist eine spezifisch schweizerische Art des friedlichen Zweikampfes, wahrscheinlich entstand es aus dem uralten Ringkampf, der schon von den Griechen gepflegt wurde. Bei uns mag das Ringen und Schwingen schon in die Gründungszeit der Eidgenossenschaft zurückführen. Es waren vorzüglich unsere Aelpler, die diesem Kräftespiel huldigten. Mit der Zeit wuchs das Ringen und Schwingen zu einer weitere Gebiete umfassenden schweizerischen Sportart aus. In früheren Zeiten waren es hauptsächlich die Berner-Emmentaler, Luzerner-Entlibucher, die Innerschweizer, die Waadtländer und Appenzeller die organisierte Aelplerschwinget durchführten. Das Bernbiet dürfte als die Wiege des Schwingens gelten. Diese Sportart passte natürlich auch gut für diese kraftstrotzenden, bedächtigen Aelpler. Erst später im 18. Jahrhundert fingen auch die Turner an sich für das Schwingen und Ringen zu interessieren und es ist zu sagen, dass ganz hervorragende Turnerschwinger herangewachsen sind, die den Sennen nicht selten zu schaffen gaben.

Die Zürcher stunden dabei gar nicht in den hintersten Reihen. Namen, die auch mit unserer Gemeinde in einem gewissen Zusammenhang stehen, wie Josef Schäfer, eidg. Doppelkranzturner im Kunst- und Nationalturnen, der Vater der jetzt noch in Höngg ansässigen Gebrüder Schäfer; Gusti Häusermann, Vater von Remy Häusermann, ein eidg. Schwingerkranzturner von Format, der zu den gefürchtetsten Turnerschwingern gehörte, zeugen davon, dass Höngg und die Schwingerei sich nicht fremd waren.

Ganz besonders seit der Zeit des 2. Kant. Schwingertages, der 1912 in Höngg stattfand, bekam das Schwingen erneuten Auftrieb. An jenem Fest war ein junger Wipkinger Turner, Hermann Müller, der jetzt auch in Höngg wohnt, Schwingerkönig. Von Höngg konkurrierten bereits Heinrich Bucheli, 2. Rang; Alfred Brunner, 6. Rang; Fritz Hummel, 12. Rang; Jakob Hauser, 14. Rang; Paul Moser, 15. Rang; Edi Grossmann, 16. Rang; Jakob Müller, 17. Rang; Heiri Bernhauser, 25. Rang. Später gesellte sich Arnold Gautschi noch zu dieser Schwingergilde.

Es wurde jahrelang Sommer und Winter in einem Schopf hinter der gegenwärtigen Garage in der Hofwies geübt. Der Boden war mit Lohe belegt, die Beleuchtung bestund in einer Stall-Laterne und Wasser mussste in einem Zuber herbeigeschafft werden.

Die Namen jener Schwinger sind noch einem grossen Teil von uns in guter Erinnerung, übrigens leben sie alle noch. Besonders zu erwähnen ist Heiri Bucheli, ein Schwinger der nicht nur eine unwiderstehliche Kraft besass, sondern auch mit bewunderungswürdiger Technik, die gefürchtetsten Gegner besiegte. Er war an kant. und eidg. Turn- und Schwingfesten mehrmals Erster oder dann ganz in den vordersten Rängen. Auch die Uebrigen u. a. Hauser, Hummel, Brunner, Edi Grossmann und Gautschi haben ansehnliche Erfolge erreicht und sind öfters kranzgeschmückt heimgekehrt. Neben Bucheli ist besonders Heiri Bernhauser später noch stark in den Vordergrund getreten, er galt als ein zäher, sennenartiger Schwinger; er errang sich an Turn- und Schwingfesten erste Ränge.

Wir freuen uns dies im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Schwingfest in Höngg in Erinnerung zu rufen, einmal aus Dankbarkeit, der damit der Schwingerei geleisteten Dienste und anderseits zum Ansporn unserer junger Turner sich ebenso, wie ihre altvordern für das Schwingen einzusetzen. Das Eichenlaub muss bei uns wieder etwas mehr zum grünen kommen! r.

Fahnen heraus!

Wir laden die Bevölkerung unseres Quartiers herzlich ein, den zum Kantonalen Schwingertag erscheinenden Kämpen, den Willkomm durch eine reiche Beflaggung der Häuser, zu entbieten. Besonders denken wir hier an die Anmarschstrassen zum Festplatz auf dem Hönggerberg, nämlich: Limmattalstrasse, Regensdorferstrasse, Gsteigstrasse, Wieslergasse und Michelstrasse.

Wir sind in der Lage, an Interessenten, die keine eigenen Fahnen besitzen, ca. 50 kantonale und eidgenössische Flaggen gratis auszuleihen. Diese Flaggen können ab Mittwoch, den 6. Mai bis und mit Samstag, den 9. Mai 1953 an der Regensdorferstrasse 9 (Liegenschaft Herr Albert Appenzeller) abgeholt werden. Man ist gebeten sich im Parterre, oder in der sich im gleichen Hause befindenden Polsterwerkstatt von Herrn W. Bregg zu melden. Wir bitten, die Flaggen sorgfältig behandeln zu wollen und nach dem Schwingertag gefl. möglichst umgehend an die Depotstelle zurückzubringen. Für die Sympathie, die mit der Beflaggung dem Schwingerwesen gegenüber dokumentiert wird, danken wir zum voraus.

Presse- und Propagandakomitee.

Diese Nummer umfasst 8 Seiten

NEUBAU DROGERIE HAUSER

GESCHÄFTSERÖFFNUNG

DROGERIE – LEBENSMITTEL W. HAUSER-FARINA WIESLERGASSE 8 TELEFON 56 83 30

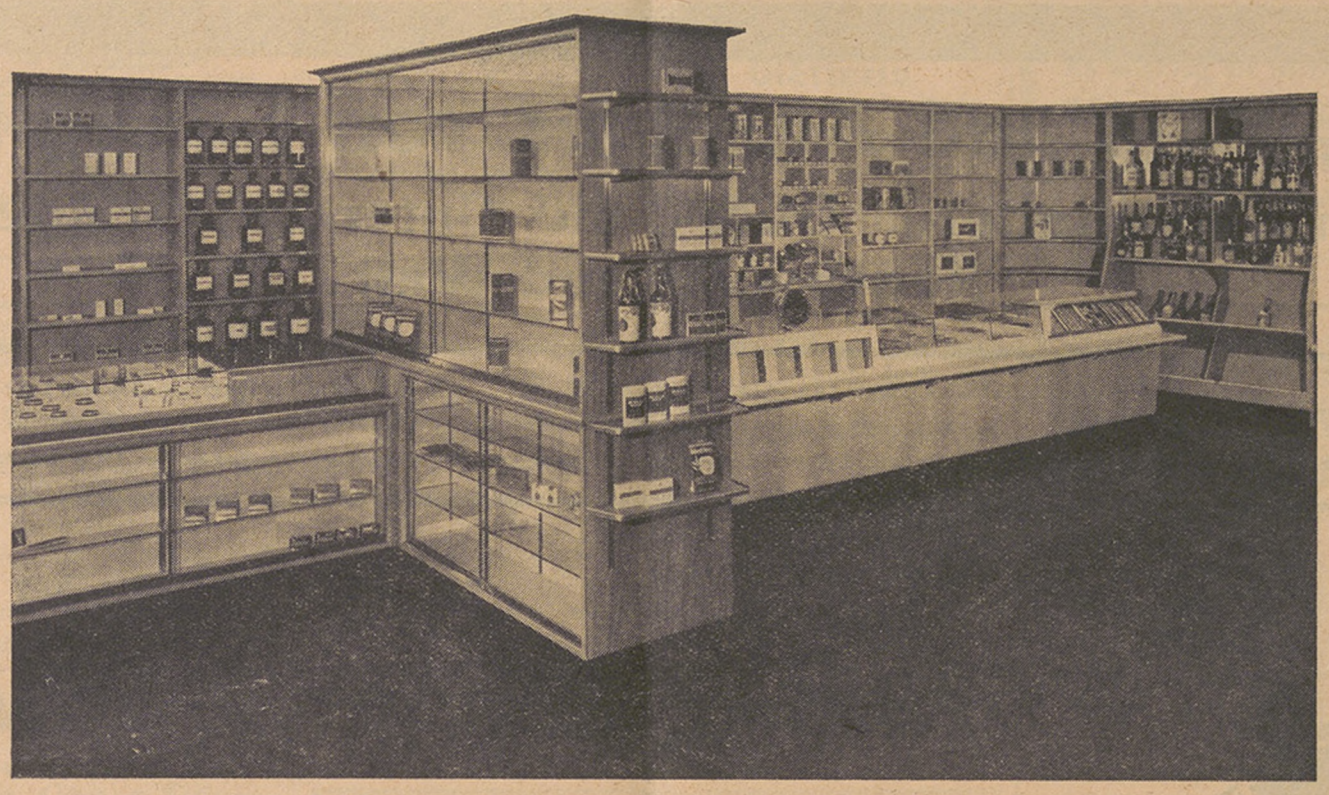


Foto Peter Heman, Basel

Unter Leitung von Architekt Rob. Ruggli ist an der Wieslergasse 8 ein freundlicher Bau entstanden, wo wir unser neues Geschäft eingerichtet haben. Es freut uns, unsere Kunden nunmehr in einem schönen, neuzeitlich eingerichteten Laden bedienen zu dürfen und wir sind gerne bereit, auch telefonische Bestellungen täglich prompt zu erledigen.

Jedem Kunden wird vom 2.–9. Mai ein kleines Geschenk überreicht.

Die Arbeiten wurden von folgenden Firmen ausgeführt:

Pläne und Bauleitung
Robert Ruggli
Dipl. Architekt SIA

Riedhofstrasse 243 ZÜRICH Tel. 56 87 37

J. SCHREM JUN.

Dipl. Bautechniker

Bauunternehmung

Jacob-Burckhardtstrasse 3 Telephon 56 74 73

Ingenieurarbeiten
E. Jucker **Dipl. Ing. ETH.**
Ingenieurbureau
für Eisenbeton- und Holzkonstruktionen

Wydäckerring 103 ZÜRICH 9 Tel. 33 33 67

Zimmerarbeit
Joh. Kropf
Zimmerei, Treppenbau

Limmattalstr. 90a hinter d. Post Tel. 56 72 12

Dachdeckerarbeiten
H. Frehner
Dipl. Dachdeckermeister

Am Wettingertobel 5 ZÜRICH 49 Tel. 56 76 78

Pfiffner

Spezialfirma für Heizung und Lüftung
Oelfeuerungen

ZÜRICH 9/48 Flurstr. 71 Tel. 52 55 32
Zweiggeschäfte in Zug und Rapperswil
Verlangen Sie unverbindlich Offerten od. Ingenieur-Besuch

Spenglerarbeiten

Fritz Böckli

Spenglerei

Limmattalstr. 144 ZÜRICH 49 Tel. 56 69 28

Sanitäre Installationen

Hch. Bernhauser

Limmattalstr. 150 ZÜRICH 49 Tel. 56 70 62

Elektrische Installationen

Baumann

Limmattalstr. 84 Zürich-Höngg Tel. 56 72 02

GÖHNER FENSTER NORMEN

und
SPEZIAL-FENSTER

ERNST GÖHNER AG ZÜRICH
BERN BASEL ST. GALLEN ZUG BIEL GENÈVE LUGANO

Fachgeschäft für Bodenbeläge aus:
Linoleum
AT-Platten
Korkparkett
Kunstharz

TEPPICH-LINSI AG

Uraniastrasse 18 Zürich

Gipserarbeiten

Robert Blum

Hardeggstr. 14 Zürich-Höngg Tel. 56 65 44

Gipserarbeiten

Gebr. J. & A. Taufer

Limmattalstr. 176 Zürich-Höngg Tel. 56 65 26

Malerarbeiten

E. Betschmann

Imbisbühlstr. 110 Zürich-Höngg Tel. 56 72 60

Treppengeländer Normartikel

Ernst Vollenweider

Bauschlosserei – Eisenkonstruktionen

Wieslergasse 36 Zürich-Höngg Tel. 56 60 13

Balkongeländer Fenstergitter

Fritz Eggeling

Mechanische Schlosserei

Wieslergasse 1 Zürich-Höngg Tel. 56 69 40

Kücheneinrichtungen
Wandschränke

Rud. Berchtold

BAU- und MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU
ZÜRICH 10 IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 72 63

Schaufenster und Ladentüren

M. Widmer

METALLBAU

WINTERTHUR Tel. (052) 2 58 35

Türen

Jul. Gloor

Bau- und Möbelschreinerei

Imbisbühlstr. 149 Zürich-Höngg Tel. 56 74 99

Ausführung der Ladeneinrichtung
und der Schaufensterausbauten
durch

STEINER

Spezialfabrik für Laden- und Schaufensterausbau

Zürich 50
Hagenholzstrasse 60
Tel. 46 43 44

Parkettarbeiten

Tröndle & Weber

Hohenklingenstr. 16 Zürich-Höngg Tel. 56 66 22

Kittlose Verglasung
System „Scherrer"

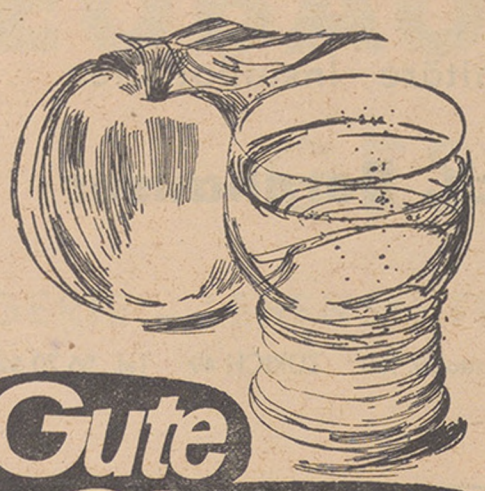
JAKOB SCHERRER SÖHNE

SPENGLEREI ZÜRICH 2 Tel. 25 79 80

Umgebungsarbeiten

Reber Gartenbau

Zürich-Höngg Rütihof Tel. 56 72 48



Gute Obstsäfte sind gesund...



Kontrollierte Qualitäts-Obstsäfte

süss, geräzt, vergoren, spezial liefert:

Zweifel
HÖNGG

MOSTEREI ZWEIFEL & CO. ZÜRICH-HÖNGG

TELEPHON 56 77 70

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Höngg, Limmattalstr. 82
Heinrich Briner Tel. 56 71 16

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Radio

u. Reparaturen

am vorteilhaftesten im Fachgeschäft

Günstige Eintauschmöglichkeit.

Schlager!

Grammo-Chassis für Normal- u. Langspielplatten zu **Fr. 88.–**

Haug-Radio

Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34

Zu kaufen event. zu mieten gesucht

1-3 Familienhaus

mit Werkstatt, ca. 100 m², oder wo solche an- event. eingebaut werden könnte. Nur Zürich.

Offerten erbeten unter Chiffre Z. Z. 25 an die Expedition des Blattes. Diskretion zugesichert.

Zu verkaufen gut erhaltener zweir.

Handwagen

Heide
Corrodistr. 7, Zürich 10

Malerarbeiten

Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch

Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Gesucht

Putzfrau

für ca. 2mal wöchentlich.

Telephon 56 78 77

Inserat 1 über feine Herrenkleidung



Eine wichtige Besprechung?

Müssen Sie da nicht gut gekleidet sein?
Ob hell oder dunkel, uni, diagonal oder
Pied de Poule — wichtig ist:

„es sitzt"

Landauer

GWAND AG.

Handelshof **Zürich**

Geschäftsleitung: R. Weibel

R. Zimmermann

Gässli 1 Tel. 56 79 97

Sanit. Installationen



Sämtliche Reparaturen in sanitären Anlagen
Boiler und Warmwasser-Apparate entkalken

Flickstube

empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.

Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 42

Gesucht in Höngg von 3 ruhigen Personen komf.

4- ev. 3-Zimmerwohnung

per 1. Oktober.

Tel. 567582 od. 566608

Aus Privathaus **zu verkaufen**

Herren-Sportvelo
erstkl. Zustand,

Schüler-Violine
mit Zubehör,

Cocos-Läufer
uni kupferfarbig, 100×350 cm, wie neu, alles billig abzugeben.

Ottenbergstr. 3, 1. Stock rechts
Telephon 56 80 33

Sparsame Frauen und Töchter

achten gerade beim Einkauf von Strümpfen auf die Qualität. Sie wissen, je besser ein Material ist, desto besser hält es.

Wir führen nur Markenstrümpfe, die Ihr Vertrauen verdienen.

Nylon	**7.50**	**4.90**
Schweizer		
Nylon Netz	**7.90**	**5.50**
Kunstseide	**4.50**	**3.50**
Nylon mit Zierferse		**5.90**

Den nächsten Strumpfeinkauf bei



Bonnetterie Martin

Damen-, Herren- und Kinderwäsche
Mercerie und Wolle

Jetzt die Kulturen gegen Hagelschaden versichern!

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft Zürich
Genossenschaft gegr. 1880

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Ballettschule Bombach

Limmattalstrasse 365 Telephon 56 86 61

Neue Kurse beginnen in:

RHYTHMIK
BALLETT

Ballettmeisterin: Ervina Haas

Wieder einmal möchten wir die Bevölkerung von Höngg auf unser

Krankenmobilien-Magazin

an der **Brunnwiesenstrasse 27** *(hinter Apotheke Briner) aufmerksam machen.*

Verschiedene neue Apparate wie Höhensonnen, Infratermlampe, englische Krücken und anderes mehr wurden neu angeschafft und stehen zu den vorgeschriebenen Mietpreisen ebenfalls zur Verfügung.

Passivmitglieder unseres Vereins bezahlen nur die Hälfte der Mietpreise.

Öffnungszeiten des Magazins: *täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr, ausgenommen Mittwoch (in Notfällen jederzeit) Telephon 56 76 95.*

Der Vorstand des Samaritervereins Höngg

Gesucht eine

4-5-Zimmerwohnung

auch in älterem Haus, von ruhigem Ehepaar.

Telephon 56 80 82

Exakte **Näherin**

flickt, stopft u. näht für Sie.

Auch Neuanfertigungen.

Tel. 56 88 94

Bau- und Möbelschreinerei Glaserei

W. Hunziker

Limmattalstr. 115
Telephon 56 65 28
Wohnung 28 65 13

Ausführung sämtlich. Reparaturen

Nähstube „Bombach"

übernimmt jede Art von Näh-Arbeit. Aus Altem wird Neues gemacht. Neuanfertigungen für Kinder u. Erwachsene. Zuschneiden und zurichten. - Mässige Preise. - Es empfehlen sich den werten Einwohnern von Höngg und Umgebung

Frau Meier u. Frau Weber
Bombachsteig 6, Zürich-Höngg



TAXI-Stand: Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Blaue u. schwarze 5-Plätzer fahren zum

Klein-Taxi-Tarif

Zu mieten gesucht per 1. Oktober ev. früher, grössere, sonnige

4-Zimmerwohnung

von jüngerem Ehepaar mit Kleinkind (bereits in Höngg ansässig).

Offerten unter Chiffre S. A. 61 an die Expedition des Blattes

---



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Freitag, 1. Mai 1953 27. Jahrgang - **Nr. 30** 2. Blatt

Der Hönngger

LOKALES

Höngg

Standschützen. Am 30./31. Mai a. c. findet gleichzeitig fast in allen Kantonen das Eidg. Feldsektionswettschiessen 1953 statt. Diese Tage werden jeweilen zur machtvollen Demonstration für unser freiwilliges Schiesswesen und vor allem ist es hier der Kanton Bern der es verstanden hat, das Feldschiessen zu einem eigentlichen Volksschiessen zu gestalten. Bei uns im Kanton Zürich — in sportlichen Belangen sonst mehrheitlich an erster Stelle — ist hier noch ein wesentlicher Rückstand aufzuholen. Wenn es heute teilweise noch schwer hält, in den Städten mit den vielen Sportmöglichkeiten unsere „Mannen" für das sportliche Schiessen zu begeistern, so sollte man es wenigstens fertig bringen, für das Feldschiessen jeden hinter dem Ofen hervorlocken zu können, der sich nicht selbst zum sturen Muss-Schützen degradiert hat und ohne jeden persönlichen Ehrgeiz sich als unfähig erklärt, wenigstens einige Schüsse ins Schwarze „pfeffern" zu können. Das Schiessen in seiner Vielart (Gewehr, Pistole, Kleinkaliber, Armbrust usw.) ist ein Sport wie jeder andere und sollte viel mehr beachtet und gefördert werden. Wir Standschützen erwarten deshalb, dass es wenigstens möglich sein sollte, in unserer Gemarkung alle Gewehrtragenden zur Teilnahme am Feldschiessen begeistern zu können.

Bekanntlich findet am 30./31. Mai a. c. die 2. Auflage des Züri-Fäscht statt. Damit sich Feldschiessen und Züri-Fäscht möglichst wenig tangieren, wird das Feldschiessen durch ein entsprechendes Vorschiessen entlastet. Für uns Höngger findet dieses am Sonntag, den 17. Mai a. c. im Stand auf dem Hönggerberg statt. Es ist jedem Schützen freigestellt, am 17., 30. oder 31. Mai sein Pensum zu absolvieren. Auf jeden Fall schiesst jeder rechte Höngger an einem der genannten Tage auf dem „Berg" das Eidg. Feldschiessen 1953. Wir erwarten bereits jetzt schon Ihre telephonische oder schriftliche Anmeldung. — Für die Standschützen findet am 16. Mai (Samstagnachmittag) noch eine Bedingungsübung statt.

Bereits hat auch das Eidg. Gruppenwettschiessen (früherer Schützentoto) wiederum seinen Anfang genommen. Die beiden Höngger-Gruppen hatten einen guten Start, steht doch die erste Gruppe mit 431 Punkten von den 459 im Kanton Zürich angetretenen Einheiten im 31. Rang. Auch die „2. Garnitur" geht mit 417 Punkten am kommenden Sonntag das 2. Mal ins Feuer. Zudem finden am gleichen Tage die Eidg. Einzelwettschiessen auf 300 und 50 Meter statt. Es ist zu hoffen, dass die Standschützen ihrem guten Namen, den sie in Schützenkreisen geniessen, gerecht werden können. G.

Sammlung für die Kinderkrippe. Im Laufe der nächsten Wochen wird wie in den Vorjahren in unserem Quartier eine Haussammlung zugunsten der Kinderkrippe Höngg durchgeführt. Die Beauftragten werden allen Freunden dieses Fürsorgewerkes den Jahresbericht 1952 überreichen. Es ist zu wünschen, dass sie nicht nur offene Türen, sondern auch offene Herzen finden. Das Geben dürfte niemandem schwer fallen, gilt es doch, den Jüngsten zu helfen. Die Erfahrung lehrt immer wieder, dass viele von ihnen des besonderen Schutzes und liebevoller Betreuung bedürfen. Wie mancher vielbeschäftigten Mutter hat das Krippenwerk die vorderste Sorge, nämlich die um ihre Kleinkinder für Tage und Wochen abnehmen können.

Die Beauftragten mühen sich nach besten Kräften, ihre kleinen Schützlinge mit grossem Verständnis zu betreuen. Möge ihr bewiesener Eifer durch ein warmherziges Mithelfen von Seiten unserer Bevölkerung schönstens belohnt werden.

Der Frauenverein Höngg, der die Kinderkrippe ins Leben gerufen hat, hofft mit der Krippenkommission, dass sich der bereits bestehende Kreis von Krippenfreunden auch bei dieser Gelegenheit spürbar erweitern möge. Allen Gebern spricht zum voraus den besten Dank für ihr Entgegenkommen aus

die Kinderkrippenkommission des Frauenvereins.

Muttertag 1953. (10. Mai). Der Männerchor Höngg und der Musikverein Eintracht Höngg werden am Muttertag, nach Schluss des Gottesdienstes vor der Kirche gemeinsam das bereits zur Tradition gewordene Muttertagskonzert, bei günstiger Witterung, durchführen. Die Bevölkerung ist freundlich eingeladen diesen Darbietungen, die vor allem den Müttern zugedacht sind, beizuwohnen.

Fahrverbot. Die Bäulistrasse, Teilstück Limmattalstrasse bis Einmündung in die Ackersteinstrasse ist für den Fahrverkehr gesperrt worden. Der Zubringerdienst zu den Häusern an diesem Teilstück ist erlaubt. Auf Ersuchen der Anstösser hat der Quartierverein es als dringend nötig erachtet beim Polizeiamt dieses Verbot zu erwirken, ist diese Strasse doch mit ihrem starken Gefälle im untern Teil und ebenfalls in ihren Ausmassen eher als Steig zu bewerten. In letzter Zeit haben sich infolge Benützung dieses Teilstückes durch Motorfahrzeuge öfters gefährliche Situationen ergeben. Zudem wird der steile Steig von den Kindern des Quartiers Am Wasser als Schulweg benützt, dies erhöht die Gefahrenmomente wesentlich.

Die Fahrzeugbesitzer werden ersucht die Fahrverbote strikte zu beachten, um nicht Bussen zu gewärtigen. Es sind in letzter Zeit verschiedene Klagen eingegangen wegen Uebertretung der Fahrverbote auf den gesperrten Strassen Am Hönggerberg, Kappenbühlstrasse, Grünwaldstrasse und Huberwiesenstrasse. Das Polizeiamt wird auch hier gezwungen sein bei Nichtbeachtung Bussen zu verhängen. Diese Strassen sind den Fussgängern reserviert und man ersucht dringend dies zu beachten. Die Zufahrt zu den Sportplätzen hat bei deren Benützung ausschliesslich durch die Holbrig- und Michelstrasse zu erfolgen.

Ernst Martin - Cup 1953

Höngger Quartier-Fussball-Turnier 21. Juni

Anmeldefrist für Vereine u. Firmen des Quartiers Höngg
20. Mai 1953

Sportverein. Resultate von 26. April: Höngg 1 — Zürich 2 2:0; Höngg Sen. — Erlenbach 0:5; Höngg 4 — Brüttisellen 5:1; Höngg Jun. A — Witikon Jun. A 1:2; Industrie Jun. B — Höngg Jun. B 1:1.

Für die Leistung gegen Zürich verdient unsere Mannschaft ein Gesamtlob, jeder gab sein Möglichstes. Für den wieder verletzten Walder spielte im Sturmzentrum Armin Strebel, der durch seine klugen Spielzüge und Rochaden sofort den Zusammenhang in der Fünferreihe erhöhte. Zürich spielte ein genaues Flachpass-Game und unsere Deckung hatte alle Hände voll zu tun, um die ungestümen Angriffe gleich zu Beginn aufzuhalten. Allmählich glich sich das Spielgeschehen aus und unser Sturm inszenierte einige gefährliche Angriffe, doch wurde die beste Chance knapp verschossen. Ungefähr eine Viertelstunde nach der Pause fiel dann der erste Treffer. Eine schöne Flanke von Jocham brachte der Hüter nicht richtig weg und Piller konnte den Ball hoch ins Netz stupfen. Jetzt drängte Zürich energisch auf den Ausgleich, aber unsere Abwehr hielt dicht. Als dann kurz vor Schluss Strebel eine weiche Flanke zur Mitte gab, brauchte Piller nur noch den Fuss hinzuhalten, um das zweite Tor zu markieren, worauf sich die Zürcher geschlagen gaben. — Die Senioren verloren hoch gegen Erlenbach und die 5. Liga-Mannschaft liegt nun nach dem Sieg über Brüttisellen punktgleich mit Hüntwangen an der Spitze. Ein Entscheidungsspiel wird hier den Gruppenmeister ermitteln. Die B-Junioren knöpften den Altersgenossen von Industrie den bisher einzigen Punkt ab und hoffen auf weitere Verluste des Spitzenreiters, während die Junioren A gegen Witikon den Kürzeren zogen. — Der nächste Sonntag kann bereits eine Vorentscheidung am Tabellenende bringen. Unsere erste Mannschaft reist nach Stäfa, um die Klingen mit diesem ebenfalls gefährdeten Club zu kreuzen. Ueber den Spielbeginn orientiert sie unsere Vereinschronik. fl.

Handharmonika-Club. Unser Club nimmt auch dieses Jahr wiederum am Tag der Handharmonika teil. In einheitlicher Kleidung, mit der schmucken Höngger-Fahne voran, marschieren wir 14.10 Uhr ab Mühlehalde bis Restaurant Alte Trotte, um dort 14.30 Uhr die Strassenbahn zu besteigen. 14.43 Uhr kommen wir am Bahnhofquai an und marschieren über Neumühlequai-Limmatquai- - Münsterbrücke - Kappelergasse - Fraumünsterstrasse zum Bürkliplatz. Die Marschmusik-Demonstration ab Bürklianlagen in Richtung Stadthausquai nach dem Münsterhof beginnt um 15.30 Uhr. Unser Club marschiert dieses Jahr an 7. Stelle. 16.00 Uhr beginnt das Monstre-Spiel sämtlicher Clubs. Herr Stadtrat Albert Sieber wird die Ansprache halten. Eltern, Freunde und Gönner und ein weiteres Publikum ist freundlich eingeladen dem 4. Tag der Handharmonika beizuwohnen. -er.

Schwingertag 1953! Beflaggt Eure Häuser!

Erwerb des Hofes „Meran" durch die Stadt. Der Hof „Meran" von C. Brunschweilers Erben wird von der Stadt Zürich käuflich erworben. Es handelt sich um einen Landwirtschaftsbetrieb, bestehend aus dem Wohnhaus Riedhofstrasse 357, einem Oekonomiegebäude mit Kühlräumen und Waschhaus, einer Autogarage, einer Scheune mit Stall und Anbau, sowie insgesamt 77 721 m² Umgelände in drei Abschnitten.Die Gebäulichkeiten sind laut Schätzung vom Jahr 1951 für insgesamt Fr. 231 000.— brandversichert. Der Vorkriegsversicherungswert beträgt 120 200 Fr. Mit Ausnahme eines rechteckigen Abschnitts von ungefähr 1200 m Fläche am Frankentalerweg, welcher der Wohnzone W 2 1/3 17 %zugeteilt ist, liegt der ganze Grundbesitz nach dem Zonenplan zur neuen Bauordnung in der Landwirtschaftszone. Es ist ein in seinem heutigen Bestand erhaltungswürdiges Gebiet in der Freiflächenzone an schönster Lage. Die Gegend wird von Spaziergängern sehr stark begangen. Der Erwerb durch die Stadt empfiehlt sich deshalb. Diese gewinnt dadurch vermehrten Einfluss auf die spätere Gestaltung auch der näheren Umgebung. Es wäre aber auch denkbar, dass die Anlagen gelegentlich Verwendung für ein städtisches Heim mit Landwirtschaftsbetrieb finden könnten.

Die Stadt bemühte sich seit Jahren um den Erwerb dieser für die städtische Planung sehr bedeutenden Besitzung. Anderseits strebten auch private, selbst ausserkantonale, Kreise den Kauf an, im vollen Bewusstsein, dass einer Ueberbauung grosse Hindernisse im Weg stehen würden. Nachdem sich die Eigentümer schliesslich doch bereit erklärten, Hand zu einem Verkauf zu bieten und dabei der Stadt den Vorzug zu geben, wurde am 18. März 1953 mit der Erbengemeinschaft Brunschweiler ein Kaufvertrag öffentlich beurkundet. Danach erwirbt die Stadt die Liegenschaft Riedhofstrasse 357 mit den Gebäuden sowie insgesamt 44 721 m² Land und ferner Anteilrechte an Privatstrassengebiet, einem Brunnenplatz und an verschiedenen Flurwegen zum Preis von 1 110 000 Franken. Dieser Ansatz liegt im Rahmen der Bewertung der städtischen Schätzungskommission.

Im Kaufpreis ist keinerlei lebendes oder totes Inventar inbegriffen; dieses bleibt Eigentum der Verkäufer. Die Stadt erklärt sich bereit, mit den Verkäufern einen bis längstens Ende März 1954 befristeten Pachtvertrag abzuschliessen. Die Beurkundungs- und Handänderungskosten werden von den Parteien je zur Hälfte bezahlt.

4. Tag der Handharmonika. Unter dem Ehrenpatronat von Herrn Stadtrat Albert Sieber wird am 2. Mai der 4. Tag der Handharmonika in Zürich zur Durchführung gelangen. Rund 1000 jugendliche Spielerinnen und Spieler beteiligen sich am frühen Samstag-Nachmittag am Sternmarsch aus allen Richtungen der Stadt, an der Marschmusikdemonstration und an der Gesamtaufführung auf dem Münsterhof. — Am Abend findet im grossen Tonhallesaal das Gala-Konzert statt. Das Senioren-Orchester (250 Spieler) wird hierbei den Beweis der Vervollkommnung unseres beliebten Volksinstrumentes erbringen. Es werden dieses Jahr nur eigens für Handharmonika-Orchester geschriebene Werke zur Aufführung gelangen. Auch die Zürcher Singmädchen und Sängerknaben, unter der Leitung von Musikdirektor Glarner, werden zu hören sein. -k

Goldene Hochzeit. J. und P. Sieber-Bischof, Winzerstrasse 72 in Zürich-Höngg, feierten am Sonntag, den 19. April 1953 die goldene Hochzeit. Der Jubilar steht im 73. und die Jubilarin im 71. Altersjahr. Wir gratulieren herzlich.

Ortsmuseum. — Das Ortsmuseum im Altersheim Hohenklingenstrasse 40 ist Sonntag, den 3. Mai von 10—12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Führung.

[redacted]

Diese Nummer umfasst 8 Seiten

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche **Höngg-Oberengstringen**

Kirche Höngg

Sonntag, den 3. Mai 1953

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
Sonntagschule im Schulhaus Bläsi A:
10.15 Uhr Vorschulpflichtige und 1. bis 3. Klasse
11.00 Uhr 4. bis 6. Klasse
Sonntagschule im Schulhaus Lachenzelg
10.15 Uhr Vorschulpflichtige und untere Primarschulklassen

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Oeschger.
10.15 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 6. Mai 1953, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend. Pfr. Oeschger.

Donnerstag, den 7. Mai, 14.30 Uhr im „Sonnegg": Alterszusammenkunft.

Freitag, den 8. Mai, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 3 mai

09.30 h. Culte M. Paul Leu
Texte Genèse 27. 1-27. Cant. 51, 104, 400, 401
09.30 h. Garderie d'enfants
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse
20.15 h. Conférence avec projections. M. P. Leu.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 3. Mai 1953

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Maipredigt und Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 3. Mai 1953

09.00 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz
10.30 Uhr Sonntagsschule

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
19.30 Uhr Oeffentl. Vortrag: „Was können wir für den Frieden tun?" Prediger K. Hell

---

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 3. Mai 1953

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Probe jeden Freitag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Neueintretende, sangesfreudige Herren sind jederzeit herzlich willkommen. Zwecks näherer Fühlungsnahme wende man sich an den Präsidenten Herr Paul Graf, Vorhaldenstrasse 19, Telephon 56 71 73.

Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Sonntag, den 3. Mai 1953: **Feldübung** mit SV Dägerlen, verbunden mit Ausflug auf die Mörsburg am Vormittag. Oerlikon ab 08.45 (Nachzügler 11.33). Rückkehr Oerlikon an 20.38 Uhr. Freunde und Angehörige willkommen. Anmeldung und nähere Auskunft bis Samstag, 2. Mai, 19.00 an Tel. 56 71 42.

Wer an dieser Feldübung nicht teilnimmt, meldet sich für den Sonntagnachmittag zum Postenstehen an der Limmattal-Rundfahrt, Tel. 56 65 34.

Der nächste Samariterkurs beginnt nach den Sommerferien Anfang September.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 2. Mai 1953
15.50 Uhr Adliswil Jun. C — Höngg Jun. C

Sonntag, den 3. Mai 1953
10.00 Uhr Stäfa I — Höngg I in Meilen
08.30 Uhr Wipkingen II — Höngg II
Witikon II — Höngg Sen. in Witikon
14.30 Uhr Red Star Jun. B — Höngg Jun. B
16.45 Uhr Stäfa Jun. A — Höngg Jun. A

Für Bummler nach Meilen Besammlung 09.00 Uhr beim Meierhofplatz.

Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):

Sonntag, den 3. Mai 1953, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:

Einzelwettschiessen:

Sonntag, den 3. Mai 1953, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Der Vorstand.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Jeden Dienstag und Freitag

Fahrt nach Baden

in die Heilbäder

Abfahrt 13.30 Uhr. — Anmeldungen an

Tel. 56 65 00 WAGNER-TAXI

E. Kömeter
Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

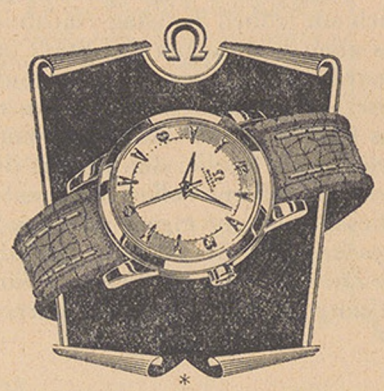
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Schreinerarbeiten

fachgemäss und preiswert

Rud. Berchtold

BAU- und MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU
ZÜRICH 10 IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 72 63



S. Delachaux
dipl. Uhrmacher
Limmattalstr. 169
Telefon 56 73 46

empfiehlt sich höflich

OMEGA
Seamaster

Sch **Malermeister**

GEBR. SCHAUB

1933 - 1953

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Werkstatt: Limmattalstrasse 123, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 74 / 56 60 56

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG

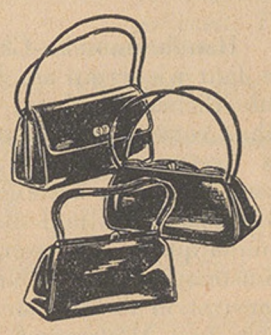


erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Neu eingetroffen:

Damentaschen



Höflich empfiehlt sich

Alfred Röthlisberger

Lederwaren Limmattalstr. 142 Tel. 56 74 57

Handharmonika-Unterricht

diatonisch und chromatisch erteilt gewissenhaft

Robert Neeracher

25 Jahre Handharmonika-Schule

Limmattalstr. 101 (Hinterhaus) Telefon 56 71 78

Miet-Instrumente stehen zur Verfügung

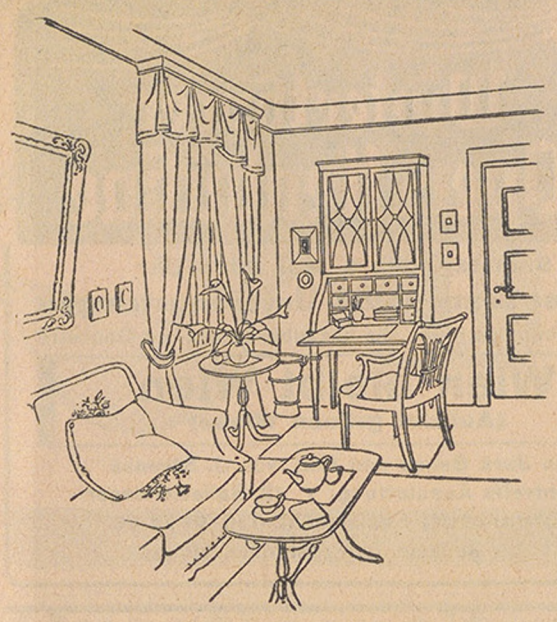
Garage A. Zwicky

Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel

Auto-Reparaturwerkstätte

Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13

Durchgehend geöffnet von 07.30 — 19.00 Uhr



Im Frühjahr kommt wieder die Zeit, da man beginnt zu putzen und zu lüften. **Die Vorhänge** werden gewaschen und die **Polstermöbel** gesaugt, geklopft und gebürstet. Da kommen dann oft kleine Schäden zum Vorschein, die man besser sofort behebt, damit nicht größere daraus entstehen.

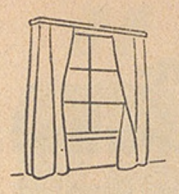
Man denkt aber auch an Neuanschaffungen zur Verschönerung des Heims, um dieses noch wohnlicher und heimeliger zu gestalten.

Zu diesem Zweck geht man ins **Fachgeschäft.** Der kürzeste Weg aber geht ins Quartiergeschäft, – also, für Vorhänge, Matratzen, Polstermöbel usw. zu

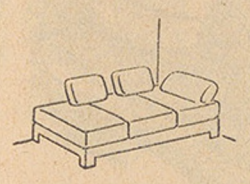
WILLY Bregg

TAPEZIERERMEISTER

Limmattalstrasse 153 Tel. 56 78 02



Ein schöner Vorhang gibt dem Raum eine persönliche und angenehme Note. Darum wählen Sie den guten Vorhang im Fachgeschäft. Reichhaltige Kollektionen geben Ihnen einen schönen Ueberblick über meine Auswahl. Möchten Sie Ihre Vorhänge selbst nähen, so gebe ich für bei mir gekaufte Stoffe gerne gratis Anleitung.

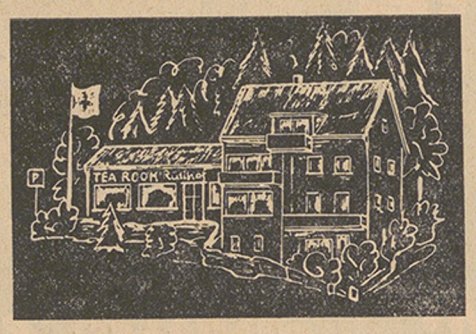


Im Polstermöbel eine Feder kaputt? Sie brauchen einen neuen Ueberzug über eine Couch oder einen Fauteuil? Was Sie im Stadtgeschäft erhalten besorgt Ihnen schneller und billiger Ihr Tapezierer im Quartier.



Die „Sunnete" macht Ihnen Sorgen? Machen Sie es dieses Jahr radikal! Lassen Sie mich Ihre Matratzen auftrennen, ausstauben, reinigen und mit neuem Material komplettieren. – Ich arbeite rationell mit der neuen „Elba"-Zupfmaschine. Vielleicht entschliessen Sie sich auch zu einem neuen Drilch. Dieses Jahr gibt es besonders schöne Damastdrilche.

Wo treffen wir uns am Sonntag? . . .



Auf der herrlichen Aussichts-Terrasse im **TEA-ROOM RUTIHOF** zu einem feinen Kaffee und Patisserie. Mit höfl. Empfehlung: Der neue Pächter **M. Tschudin,** Rütihof, Höngg

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

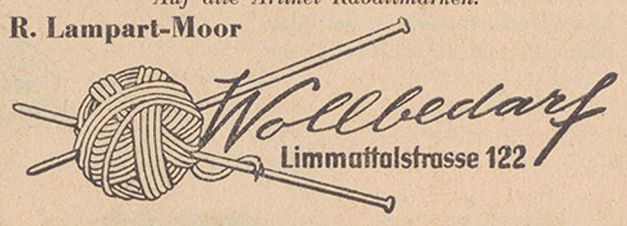
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



Nicht jede Frau weiss wie gut und günstig sie im Wollbedarf an der Limmattalstrasse einkauft?

Strickwollen für jeden Zweck 50 g von **Fr. 1.95** an
Sockenwollen 50 g von **Fr. 1.45** an
Damenstrümpfe Nylon per Paar von **Fr. 3.90–8.80**
Bei Kauf von 2 Paaren extra Ermässigung.
Fertige Bébéartikel in schönster Ausführung! Anleitungen für jede Arbeit kostenlos. — Auf Wunsch Schnittmuster. Auf alle Artikel Rabattmarken.

R. Lampart-Moor



empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 90a, hinter d. Post Tel. 56 72 12

RITA-Permanent

die schwedische, naturweiche **Dauerwelle** elegant, glänzend, schmiegsam und daher leicht zu kämmen. Das Verfahren ist angenehm, ohne Hitzebelästigung u. daher mehr wert als jede warme Dauerwelle, verleiht Ihrem Gesicht besonderen Charme. In Höngg ausgeführt im

Haarpflegesalon **A. Vock**
Coiffeur-Parfumerie Limmattalstr. 108 Tel. 56 71 92
Daselbst Inseratenannahme für das Tagblatt der Stadt Zürich

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon 56 69 74 / 24 31 77

Max Schäfer Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 72 Telefon 56 78 12

ZENTRALHEIZUNGEN
Gas- und Wasserinstallationen
Warmwasserbereitungen Reparaturen

GARTENBAU und UNTERHALT
H. ANDERS
Geschäft: Hinter Limmattalstr. 92
Wohnung: Brunnwiesenstrasse 14
Telefon 56 78 45
Blumen - Pflanzen - Kränze
Blumen- und Gemüsesetzlinge

Spenglerei Installationen
H. BRANDES
eidg. dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63

RADIO
Reparaturen und Installationen
prompt billig und gut durch
RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Tobeleggstr. 12 Telefon 56 51 61 Werkstatt: Limmattalstr. 88
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Wagner
Höngg
Die blau-weissen Klein-Taxi
56.65.00

Für alle **Spenglerarbeiten** gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 144 Wohnung: Riedhofstr. 261

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen



Neue, luftige Herren-Sommer-Halbschuhe!

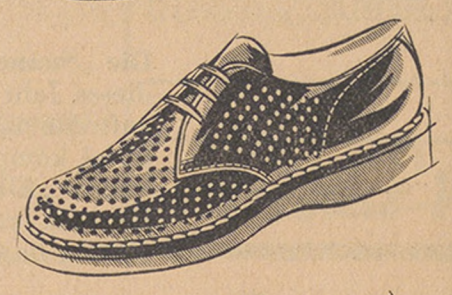
Eine reichhaltige Auswahl, wie sie nur Dosenbach führen kann

22.50



Art. 910.61.06
Der grosse Schlager für den Sommer, schwarz oder braun Box oder grau Sämisch, gelocht, Ledersohlen, Nr. 40–46 . . . . Fr. 22.50
Die gleichen in braun Box oder grau Wildleder, mit den leichten Air-Crêpe-sohlen . . . . . Fr. 24.80

27.80



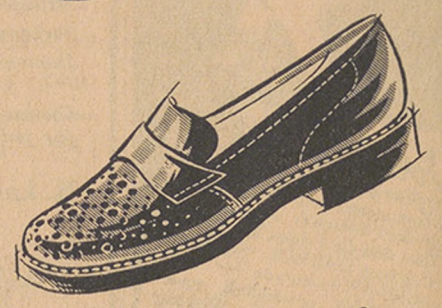
Art. 914.61.58
Leichter Sommer-Halbschuh, braun Box, gelocht, federleichte Air-Crêpe-sohlen, Nr. 40–46 . . Fr. 27.80

29.80



Art. 910.61.19
Herren-Sommerhalbschuh, beliebte Form, braun Box, gelocht, Leder-sohlen, Nr. 40–46 . . Fr. 29.80

29.80



Art. 910.01.06
Bequemer Herren-Sommer-Schlüpfer, schwarz oder braun Box, gelochtes Blatt, Ledersohl., Nr. 40–46 Fr. 29.80

29.80



Art. 910.31.58
Herren-Sommer-Sandaletten, braun oder beige Box, California-Ausführung, Ledersohlen, Nr. 40–46 . . . . Fr. 29.80

GROSS-SCHUHHAUS
Dosenbach
Hauptgeschäft Zürich 1 Rennweg 56
Filialen: Schmiede-Wiedikon, Schaffhauserstr. 35
Altstetten, Höngg, Oerlikon, etc.

Zu kaufen gesucht
Einfamilienhaus
event. auch
Bauland
Offerten unter Chiffre S. Z. 57 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht zuverlässige
Spettfrau
für ½ Tag wöchentlich,
Waschfrau
1 Tag monatlich, in modernen Haushalt.
Telephon 56 81 11

Per sofort **zu vermieten**
Garage
Fr. 60.—.
Tel. 56 63 80

Zu verkaufen
Kinderbadwännli
Fr. 20.—.
Klein-Waschmaschine
zum waschen u. kochen, geeignet für Bébé- oder Wochenwäsche, 200 Fr., beides wie neu.
Michelstr. 34, Tel. 56 81 84

Alleinstehende Dame gesetzten Alters **sucht** schöne
2-Zimmerwohnung
im Kreis 10.
Tel. 56 81 11

Spetterin
gesucht (3 Vormittage pro Woche je 3 Stunden) in sehr gepflegten Haushalt, zu 2 Erwachsenen.
Adresse bitte zu erfragen
Tel. 56 70 07

Sekretärin **sucht** auf anfangs Juni schönes, sonniges
Wohnschlafzimmer
Offerten erbet. an **Tel. 56 61 81**

Transporte Umzüge
zuverlässig, rasch, bei angenehmen Preisen.
F. Vogt, Zürich 10
Tel. 28 34 25

Winterthurer Operettenbühne
Samstag, den 9. Mai, 20.15 Uhr
Theater Sennenbühl, Unterengstringen
Zum Saisonabschluss die bezaubernd schöne Operette
Wien bleibt Wien
(Auf der grünen Wiese)
von Jara Benes und Einl. von J. Strauss
Prachtvolle Ausstattung · 12 Balletteinlagen
Vorverkauf: Sennenbühl, Tel. 91 74 09
Nach Schluss Extracar nach Höngg

Cliché No. 18



sticht der Massanzug hervor. Er wirbt für Sie persönlich, genau nach Ihren Massen und von fachkundiger Hand verarbeitet.

Fritz Müller
Herren- und Damen-Masschneiderei
Limmattalstrasse 116 Telephon 56 72 64

Ein Monat Garantie
erhalten Sie
für unsern maschensichern
„Argo-Fischnetz-Strumpf"

In verschiedenen Längen und neuesten Modefarben erhältlich in den

Grössen 8½ – 10½ **Fr. 6.90**

Mit 5% Zürcher Rabattmarken

Rentsch
Regensdorferstr. 4 Tel. 56 64 57

8tung. Werfen Sie Ihre Winterstrümpfe mit zerrissenen Füsslingen (nicht abschneiden) nicht weg. Wir lassen Ihnen diese wieder anweben zu mässigen Preisen.

RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 26 20 35

Privat-Wäscherei
Ottenbergstrasse 16 Telephon 56 80 10
besorgt Ihre Wäsche
sauber, schonend und luftgetrocknet
Wird abgeholt und gebracht.

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.
Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.



Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2–3 Uhr im Sonnegg

Abonniert das *Lokalblatt*
unterstützt damit seine aufbauende Arbeit für das Leben in Euerer nächsten Umgebung.

Eine gute
Dauerreklame
im **Quartier Höngg** sind Inserate und Reklamezeilen im **beliebten**
Höngger Telephonverzeichnis
Erscheint im Juli
Reklameaufträge jetzt aufgeben!
A. MOOS Buchdruckerei und Verlag
Ackersteinstrasse 159 Telephon 56 70 37

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 8. Mai 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 31

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

43. Zürcher Kantonaler Schwingertag 1953 in Höngg

Schwingfäscht

„'S ischt öppis los im Höngger Dorf",
Seit der Bünzli Hans zum chline Schorsch.
D'Chraftathlete wänd zeige ihr Glinge,
Wänd i d'Hose ie schlüüfe und eine schwinge!

En ussere Brienzer — en chräftige Rupfer:
und scho ischt eine „Himmelsgucker"!
En Laie verschtod wenig vo Schwingerei,
G'seht „bloss" dass s'Sagmähl am Rugge hei — —

De Platz isch ideal, und 's Wätter — wirds au . . .
Drum chömmed ihr Manne mit Chinde und Frau!
De Itritt ischt eher bescheide bemässe
Und g'sorget ischt au für Trinke und Aesse.

Es Alphorn blast sehnsüchtig si Melodie.
Jodler und Fahneschwinger sind au no derbi.
De Düsejäger vo Dübedorf hämmer verbote
Lärme z'mache über fäschtliche Orte!

'S Komitee hofft, eus uf em Berg obe z'gseh,
denn äs Schwingfäscht gits z'Höngg ja nüd grad meh!
Ihr Bodeständige chömmed vo Stadt und Land,
Lueget wie g'schafft wird, ohni Motor - nu vo Hand!

ni.

Am Sonntag, den 10. Mai wird bei günstigem Wetter auf dem Hönggerberg das Fest der Schwinger gestartet. Am Vorabend, den 9. Mai, trifft sich Höngg auf dem Festplatz zu einem Gemeindefest mit Beginn 20.15 Uhr. Eine Abendunterhaltung im Festzelt bringt ein Konzert des Musikvereins Eintracht und des Männerchor Höngg, anschliessend ein Unterhaltungsprogramm durchgeführt vom Turnverein und Damenriege, Tanz und fröhlicher Betrieb mit dem Orchester „Merry-Club" bis zum Morgengrauen.

Am Festtag selber beginnt das Schwingen um 08.30 Uhr und endet ca. 18 Uhr. Neben dem Schwingen werden die Festbesucher tagsüber durch Vorträge des Jodler-Club Hard und Darbietungen der Fahnenschwinger und Alphornbläser erfreut. Nach der Rangverkündung und Preisverteilung wiederum gemütliches Festleben, Abendunterhaltung 20.15 Uhr im Festzelt. Nachher Tanz im Freien mit dem Orchester Wädi Müller. Der Eintritt zu den Abendunterhaltungen ist frei. Sonntags Polizeistunde 2 Uhr morgens.

Wir heissen unsere Bevölkerung schon jetzt herzlich willkommen auf dem Hönggerberg, ebenso unsere Schwinger und Festbesucher!

Vorschau

Wer hat Chancen am Schwingertag den Eichenkranz zu erringen? Es sind nur 10% der antretenden Schwinger, an die der Kranz abgegeben wird, sie hangen also ziemlich hoch. Lassen wir den Fachmann noch kurz sich über seine Ansicht dazu äussern.

Der Schwingklub Glatt- und Limmattal mit seinen 43 Gemeldeten verfügt über eine grosse Zahl bester Mittelschwinger, welche sehr gut in der Lage sind Ueberraschungen zu vollbringen. So Hans Bebi, Angelo Casanova, Edi Loosli, Kurt Pfister, Otto Stähli, Hans Tschirren und Samuel Ziegler. Die besten Waffen sind aber, Thedi Odermatt, Werner Dietiker, Hans Iten und Paul Hegetschweiler, während wir über die Form der alten Routinier, Thomas Simon und Fritz Nauer nicht orientiert sind.

Der Stadtklub Zürich rückt gleich mit einem ganzen Harst Kranzanwärter auf, wovon Werner Tschannen, Kurt Matzinger, Heinrich Marti und Chrigel Mutzner besonders hervortreten, während Oskar Oberli, Ernst Schweizer, H. P. Blättler, Jean Buob, Robert Gerber, Jakob Schlittler im Stande sind den Besten einen Gang abzutrotzen. Ausseracht dürfen die beiden „Ringerfüchse" Franz Hospenthal und Fritz Schlittler nicht gelassen werden.

Die Zürcher Oberländer bringen das grösste Kontingent der Aktiven und stellen mit Walter Flach gleich auch noch den vermeintlichen Sieger. Walter Hauser, Werner Kunz, Max Nater, Adolf Santschi, Juli Vogt und Michael Jäger sind weitere „Kranz-Aspiranten". Auch wollen die jungen Franz Hirs, Walter Hoff, Hansuli Honegger beachtet sein, oder wird sich der Eidgenoss von Grenchen: Chrigel Maurer, seiner früheren Erfolge erinnern und zu neuen Taten gerüstet sein?

Bei den Winterthurern wird der Schönschwinger Willi Flach der Beste sein. Ein ernstes Wort werden Ernst Bär, Erwin Glaus die beiden Grossenbacher und Werner Schreiber mitreden wollen. — Der bekannte Senne, Hans Spiess, führt als Präsident die vom linken Seeufer ins Gefecht. Ihm zur Seite stehen die Turner Emil Kunz, Walter Zambelli und Willi Ritter.

Von den 5 Bleuler der Zürcher Unterländer wird Hermann am weitesten kommen, zu beachten sind aber vor allem die Sennen Fritz Brechbühl, Alois Meister, August Utzinger, dann die Turner Max Pavoni, Max Frei und der kleine Ernst Weidmann. — Als kleinster Klub melden sich die vom Sonnenufer. Die drei Kurzzüger Alfred Huber, Willi und Werner Schlumpf gelten als besonders „Bös". — Vom Schwingklub am Albis gelten die grossen Turner Ernst und Gottlieb Hauenstein als fast unbesiegbar. Wenn aber einmal alle Zuschauer in Aufregung geraten, sind gewiss die beiden kaum „3 Käsechoch", Jakob Broger, Dübendorf oder Werner Schoch, Wald mit von der Partie.

Sollten aber andere hier nicht erwähnte Schwinger zum Siegen kommen, so würde es uns nur freuen, denn Abwechslung macht das Leben süss!

Schwingertag 1953! Beflaggt Eure Häuser!

LOKALES

Höngg

Sportverein. Resultate vom 3. Mai: Stäfa I — Höngg I 1:1; Höngg 2a — Wipkingen 2 3:2; Sen. — Witikon b 3:0; Höngg Jun. A — Stäfa Jun. A 8:2; Höngg Jun. B — Red Star Jun. B 3:0; Höngg Jun. C — Adliswil Jun. C 0:2.

Unsere I. Mannschaft musste am letzten Sonntag nach Meilen reisen, um gegen die ebenfalls vom Abstieg bedrohte Elf von Stäfa zu kämpfen. Die Mannschaft spielte in der gleichen Aufstellung wie gegen Zürich, mit dem Unterschied, dass anstelle von Piller wieder Walder mitwirkte. Der Kampf lief von Anfang an auf hohen Touren und beide Tore kamen wiederholt in Gefahr. Unsere Mannschaft fand sich auf dem kleinen Platz nicht so zurecht wie am letzten Sonntag. Nach der Pause kam Stäfa für kurze Zeit auf und konnte durch einen Durchbruch des rechten Insides in Führung gehen. Das war nun aber das Signal zum Angriff für unsere Mannschaft. Sofort wurde die Verteidigung von Stäfa unter Druck gesetzt und Angriff um Angriff rollte gegen das gegnerische Tor, jedesmal mächtig unterstützt von den anwesenden Höngger Schlachtenbummler. Doch vergingen ungefähr 20 Minuten von der zweiten Halbzeit bis Vedolin auf schöne Flanke von Jocham den Ball zum 1:1 einköpfeln konnte. Weitere Tore fielen trotz grossen Anstrengungen beider Parteien nicht mehr. — Die unteren Mannschaften waren alle siegreich ausser den Junioren C. Zu berichtigen wäre noch, dass unsere 5. Liga-Mannschaft Gruppenmeister wurde und in nächster Zeit die Finalspiele um den Regionalmeister zu bestreiten hat. Die Junioren A-Mannschaft siegte gegen Stäfa hoch und auch die Junioren B konnten gegen Red Star sicher gewinnen. — Am nächsten Sonntag spielt unsere erste Mannschaft gegen die gefährdete Elf von Adliswil. Ueber den Spielbeginn orientiert Sie unsere Vereinschronik. Mo.

Tag der Handharmonika. Bei strahlendem Festwetter marschierten am 2. Mai 15 Clubs und Orchester, darunter auch unser Handharmonika-Club Höngg, von allen Richtungen der Stadt herkommend, mit flotter Marschmusik dem Bürkliplatz zu. Nach dem Zusammentreffen in den Bürkliplatzanlagen erfolgte pünktlich der Start zur Marschmusikdemonstration in Richtung Stadthausquai zum Münsterhof. Mit wehenden Fahnen, blumengeschmückten Instrumenten und in farbenprächtige „Uniformen" gekleidet, marschierte Club um Club dem Ziele zu, umsäumt von einer unübersehbaren, Spalier bildenden Menschenmenge, die der frischen Jugend kräftig Beifall klatschte. Das Gesamtspiel, an dem sich über 1000 Spieler beteiligten, leitete Dirigent Max Wild, Präludium und Choral von Cornelius Curlitt und zum Schluss Kleine Musik über das Lied „Ich bin ein Schweizerknabe" von W. Al. Dobler. Stadtrat Albert Sieber, der wiederum das Ehrenpatronat übernommen hatte, hielt eine markante Ansprache, wobei er des letzthin verstorbenen Handharmonikalehrers Walter Spahni gedachte und seine Verdienste um den Handharmonikatag würdigte. Der Redner wies auf die flotte Zusammenarbeit von Organisationskomitee, Dirigenten und Clubleiter hin, die zum guten Gelingen dieser sehr sympathischen Veranstaltung beigetragen hat. Auch den Eltern dankte er für die Opfer und die Bereitwilligkeit, mit denen ihren Kindern ermöglicht wird, diese Form der volkstümlichen Musik zu pflegen, fördert die Hausmusik doch den Zusammenhalt der Familie. Oergeler sind besser als Nörgeler, betonte er und dies wurde mit kräftigem Beifall durch die riesige Zuhörerschaft bestätigt. Anschliessend an dieses Monstre-Konzert und nach einer willkommenen Zwischenverpflegung auf dem Bürkliplatz, wurden die Junioren mit einem Kinderball in der Tonhalle belohnt.

Das Gala-Konzert im grossen Tonhallesaal, an dem Originalwerke für Handharmonika-Orchester zur Aufführung gelangten, war ebenfalls ein voller Erfolg. Die Spieler zeigten ein respektables Können. Anerkennung gebührt auch der Programmzusammenstellung und dem unter der Leitung von Musikdirektor Alfred Glarner stehenden Chor der Zürcher Singmädchen und Sängerknaben, die mit ihren Darbietungen das Programm verschönern halfen.

Die einzelnen Vorträge zeugten von der Beherrschung des mehrstimmigen Zusammenspiels, die feine Abstufung der Klangstärke und der genaue Rhytmus von grossem Können. Tosenden und verdienten Beifall ernteten auch die Gesamtchöre. Die neuen, beigezogenen Electronium und Multimonica konnte man, weil nur gelegentlich verwendet, nicht gut beurteilen. Ob diese neuartigen Klanggeräte Eingang in die Handharmonika-Orchester finden werden, wird die Zukunft lehren. -k

[redacted]

Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Montag, 11. Mai, 20 Uhr im Saal zur **„Alten Trotte" Höngg**

Männer- u. Frauenabend

Vortrag über **„Eine Begegnung mit den Waldensern in Nord- und Süditalien".** - Referent: Herr **Hans Bosshard** in Winterthur. - Lichtbilder und musikalische Darbietungen.

Freundlich ladet ein **die Kirchenpflege.**



Taxi Höngg

R. Wagner

Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau

Tel. 56 65 00

Matratzen

aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei

Alfr. Röthlisberger

Limmattalstrasse 142

Telephon 56 74 57

Der lieben Mutter

ein Geschenk vom Fachmann

Johner

KONDITOREI BÄCKEREI

Limmattalstr. 99 Telefon 56 71 01 Limmattalstr. 187

Gesucht einige

Bauhandlanger

Baur & Cie., AG.

Baustelle Am Wasser 38 / Kempfhofweg, Zch.-Höngg

Wenn Sie mit Ihrer Waschfrau nicht zufrieden sind

und Sie Wert auf schonende Behandlung Ihrer Wäsche legen, dann probieren Sie es bei

W. Schleh-Eicher

Kleider-Färberei

Am Wasser 133 Tel. 56 70 87

Annahme jeder Art von Leib- und Bettwäsche

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 82

Telephon 56 71 16

Zu kaufen gesucht

Einfamilienhaus

event. auch

Bauland

Offerten unter Chiffre S. Z. 57 an die Expedition des Blattes



TAXI-Stand: Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Blaue u. schwarze 5-Plätzer fahren zum **Klein-Taxi-Tarif**



HM

RASENMÄHER

Hecken-, Baum- und Grasscheren schleift und repariert

Hans A. Meier, Messerschmied

Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 26 20 35

Gross- und Klein-Taxi

42 11 88

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Zu vermieten per 1. Juli in mod. Dreifamilienhaus an der Kürbergstrasse

1 unmöbl. Zimmer mit sep. Eingang

1 Garage Auskunft **Tel. 56 71 34**

Die nächste

Nachtdienst-Apotheke

ab Sonntag:

Josef-Apotheke

Josefstrasse 93

Telephon 25 21 02



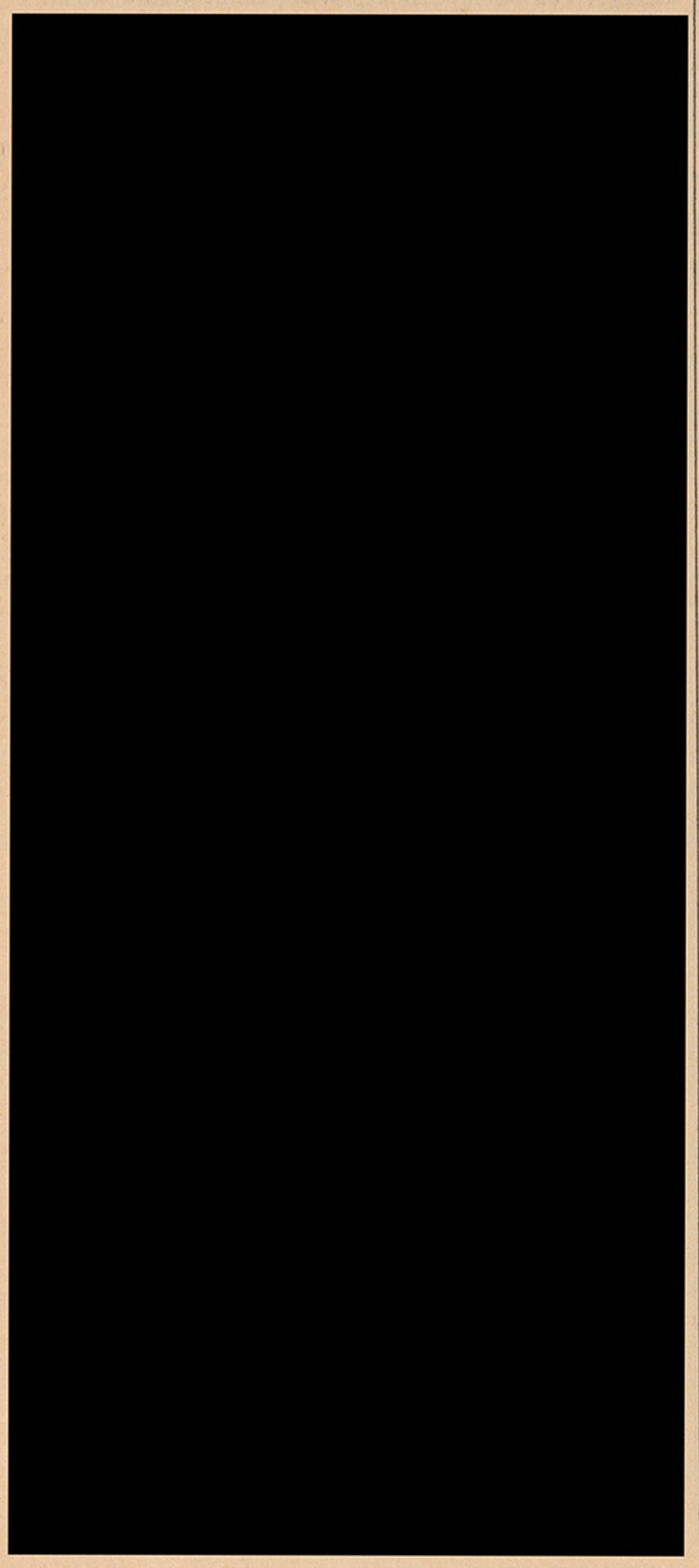
TRANSPORTE

VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART

ROBERT SCHEURING

LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Arzneimittel kauft man in der Apotheke



Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 10. Mai

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
Sonntagschule:
10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Auffahrt, den 14. Mai

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, den 10. Mai

09.00 Uhr Predigt Pfr. Trautvetter
10.15 Uhr Kinderlehre

Auffahrt, den 14. Mai

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Oeschger.

Wochenveranstaltung:

Montag, den 11. Mai, 20 Uhr im Saal zur „Alten Trotte" Höngg: Lichtbildervortrag. „Eine Begegnung mit den Waldensern in Nord- und Süditalien". Referent: Herr Hans Bosshard in Winterthur.

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 10 mai

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Joh. 1/1. Cant. 5, 302, 332, 299.
09.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Communications du jeudi 14 mai – Ascensione

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Matthieu 28/20. Cant. 216, 100, 246, 245
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 10. Mai

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Maipredigt und Segen

Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt
Gebotener Feiertag
Gottesdienst wie am Sonntag
20.00 Uhr Maiandacht

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 10. Mai

10.30 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt: „Warum kennen wir keine Anrufung der Heiligen?" Prediger K. Hell.

Himmelfahrtstag, den 14. Mai

09.00 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

Sonntag, den 10. Mai

09.00 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 10. Mai

14.30 Uhr Aufführung vom Jugendbund Affoltern a. A.

Dienstag, 20.00 Uhr: **Bibelstunde.**

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein

HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Sonntag, den 10. Mai, von 07.00—11.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.

Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Freitag, den 8. Mai 1953
20.15 Uhr **Probe** im Schulhaus Bläsi.

Samstag, den 9. ev. Mittwoch, den 13. Mai, 20.15 Uhr Mitwirkung an der Abendunterhaltung anlässlich Kant. Schwingertag, im Festzelt auf dem Berg.

Sonntag, den 10. Mai, 10 Uhr **Muttertagskonzert** bei der Kirche Höngg mit dem Musikverein Eintracht. Die Sänger werden dringend ersucht zu erscheinen und damit das Ansehen des Vereins zu fördern.

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Samstag, den 9. Mai, 20.00 Uhr Quartierfest auf dem Hönggerberg.

Sonntag, den 10. Mai, 10.00 Uhr **Muttertagskonzert** bei der Kirche Höngg.

13.00 Uhr Kantonaler Schwingertag Hönggerberg.

Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Der Ausflug nach Mülhausen findet am 17. Mai statt.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 9. Mai 1953

14.15 Uhr Blue Stars Jun. C — Höngg Jun. C

Sonntag, den 10. Mai 1953

10.15 Uhr Höngg 1 — Adliswil 1 in Höngg
14.15 Uhr Witikon 2 — Höngg Sen.
13.45 Uhr Küsnacht Jun. A — Höngg Jun. A
15.30 Uhr Höngg Jun. B — Industrie Jun. B

Finalspiel:

09.15 Uhr Red Stars 4 — Höngg 3, Allmend

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag und Sonntag, den 9. und 10. Mai 1953

Kant. Exkursion nach Fällanden-Greifensee.

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 15. Mai 1953. 27. Jahrgang - Nr. 32

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

43. Zürcher Kantonaler Schwingertag 1953 in Höngg

Mit einer vortrefflich arrangierten Abendunterhaltung wurde am vergangenen Samstag der Schwingertag gestartet. Trotz der kühlen Witterung war das Festzelt bis auf den letzten Platz besetzt, als der Musikverein Eintracht den Eröffnungsmarsch intonierte um mit dem Männerchor Höngg, der Damenriege und dem Turnverein mit Heiner Rutschmann als glänzenden Conférencier das reichhaltige, schöne Programm zu bestreiten, das mit Tanz bis zum Morgengrauen sich ausdehnte. Leider musste dann der Schwingertag, der sich nun dem Reigen anschliessen sollte, des miserablen Wetters wegen abgesagt werden. Nach einer zweiten Abendunterhaltung am Mittwoch wurde dann am Auffahrtstage das Fest der Schwinger bei nicht gerade idealem Wetter zur Durchführung gebracht. Hosenlupf um Hosenlupf wühlte den ganzen Tag das Sägemehl auf, nur unterbrochen durch das Mittagsbankett mit einer Ansprache des Präsidenten des Organisationskomitees, Herr Otto Pfändler. Nach der Preisverteilung ca. 19 Uhr, wurde um 20.30 Uhr nochmals und wiederum bei vollbesetztem Festzelt die Abendunterhaltung zum dritten Male gestartet, mit dem gleichen, glänzenden Erfolg wie an den vergangenen Abenden.

Die Schwingerliste hatte durch etliche Absagen eine Kürzung erfahren und statt 229 stiegen nur ca. 180 Turner- und Sennenschwinger in die Hosen. Von diesen Mannen konnten folgende mit dem Eichenkranz geschmückt werden:

1. Flach Walter, Hinwil 59.25 Punkte; 2. Müller Albert, Zürich 58 P.; 3a. Flach Willi, Pfungen 57.25; 3b. Tschannen Werner, Zürich 57.25; 4. Spiess Hans, Adliswil 57; 5. Hauser Walter, Uster 56.75; 6a. Buob Werner, Zürich 56.50; 6b. Matzinger Kurt, Zürich 56.50; 6c. Jäger Michael, Hittnau 56.50; 6d. Vogt Juli, Wald 56.50; 6e. Kunz Werner, Uster 56.50; 7a. Oberli Oskar, Zürich 56.25; 7b. Schweizer Ernst, Zürich 56.25; 7c. Huber Alfred, Männedorf 56.25; 7d. Schlumpf Willi, Oetwil 56.25; 7e. Simon Thomas, Zürich 56.25; 7f. Buob Jean, Zürich 56.25; 8a. Marti Heinrich, Zürich 56; 8b. Bebi Hans, Albisrieden 56; 8c. Kunz Emil, Horgen 56; 8d. Hegetschweiler Paul, Albisrieden 56; 8e. Blättler Hanspeter, Zürich 56; 8f. Glaus Erwin, Winterthur 56 Punkte.

Oeffentl. Vortrag. Die Freisinnige Partei Zürich 10 veranstaltet am kommenden Mittwoch, den 20. Mai 1953 20 Uhr in der „Alten Trotte" einen öffentlichen Vortrag über das Thema: Der Angestellte und der Liberalismus. Referent ist Herr Nationalrat Traugott Büchi, Küsnacht. Die Einwohnerschaft ist zum Besuche der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Jahresbericht 1952 der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg

1. Personnelles: Die Kommission bestand unverändert wie bisher aus 5 Mitgliedern, doch wurde inoffiziell Herr Heinrich Rusterholz beigezogen, nachdem er sich bereit erklärt hatte, gerne mitzumachen. Wir danken ihm hiefür.

2. Sitzungen und Mappenumlauf gingen in gewohnter Weise vor sich.

3. Das Ortsmuseum konnte, nachdem im Altersheim Hauserstiftung durch Ausbau des Dachstockes Platz gewonnen worden war, im Souterrain des Hauses wieder seine Aufstellung finden und wurde im Frühling neu aufgestellt. Es war vom Juli bis Dezember je am ersten Sonntag des Monats unentgeltlich geöffnet und wurde von durchschnittlich 5 Personen besucht, die in Musse und mit Erklärungen seitens eines Mitgliedes der Kommission sich die Sammlung der Objekte und Bilder anschauen konnten.

4. Erwerbungen. Die Bibliothek vermehrte sich durch Tauschexemplare und Käufe um 18 Stück. Ebenso weist die Bildersammlung einen Zuwachs auf.

5. Schenkungen: Da sind zu nennen: seitens des Herrn Stadtpräsidenten durch das Stadtarchiv, Die Statutenbücher der Propstei Zürich 1346, herausgeg. von Dr. Dietrich Schwarz, sodann von Frau M.-M. eine Nähmaschine, ein uraltes Modell; von Frau M. F.-U. eine Petrolstehlampe und eine Wandlampe; von Herrn E. Sp.-G. eine Anzahl Rechenschaftsberichte der ehem. Strassenbahn Zürich-Höngg; von Herrn H. R.-G. 1 Stutz, Höngger Meiergerichtsurteile des 16.—17. Jahrhunderts, 1 Ganz. Beiträge zur Wirtschaftsgesch. des Grossmünsterstifts, ein Sammelkarton der Gemeinde Höngg mit sämtl. Rationierungskarten und Marken während des ersten Weltkrieges; von Frau K.-G. ein Protokollbuch des 1. Konsumvereins Höngg von 1853; vom Obmann einige weitere Schriften. Allen Gebern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

6. Auf Ende des Jahres konnte die Mitteilung Nr. 15 herausgegeben werden. Sie vereinigt unter dem Titel „Höngg im 14. Jahrhundert" einen Aufsatz von Dr. Paul Guyer über die Höngger Ausburger der Stadt Zürich von 1351, und weitere drei Artikel vom Obmann über alt Höngg.

Sportverein. Resultate vom Sonntag, den 10. Mai: Höngg I — Adliswil I 3:0; Witikon II — Höngg Sen. 2:2; Red Star 4a — Höngg 4 8:0; Küsnacht Jun. A — Höngg Jun. A 1:0; Höngg Jun. B — Industrie Jun. B 0:2; Blue Stars Jun. C — Höngg Jun. C 2:1.

Resultat vom 14. Mai (Auffahrt): Höngg I — Blue Stars II 1:1.

Am letzten Sonntag spielte unsere erste Mannschaft gegen Adliswil. Adliswil griff sofort an, konnte aber unsere Verteidigung nicht bezwingen. Höngg trug ebenfalls sehr gefährliche Angriffe vor das gegnerische Tor. Ungefähr 25 Minuten nach Spielanfang lief Jocham auf der linken Seite durch, flankte schön zur Mitte, wo Walder unter die Latte einköpfeln wollte. Der Torhüter konnte den Ball noch an die Latte lenken, doch Strebel drückte den abspritzenden Ball über die Linie. Bis zur Pause war unsere Mannschaft stark überlegen, kam aber nicht zu einem weitern Erfolg. Von der zweiten Halbzeit vergingen ungefähr wieder 20 Minuten bis Güller auf der Platzmitte einen Strafstoss schlagen konnte. Er trat den Ball über die gegnerische Verteidigung hinweg; kurz vor dem Tor fiel er zu Boden und sprang abgelenkt durch den Torhüter an die Latte. Der zurückprallende Ball konnte wiederum Strebel zum 2:0 einköpfeln. Trotzdem unsere Mannschaft nur noch mit 10 Spielern kämpfen musste, konnte Strebel ein drittes Tor für Höngg schiessen. Adliswil kam trotz grossen Anstrengungen nicht mehr in die Lage den Ehrentreffer zu schiessen. — In den unteren Mannschaften musste unsere 5. Liga-Mannschaft im Kampf um die Regionalmeisterschaft gegen Red Star 4a eine hohe Niederlage entgegennehmen. — Am nächsten Sonntag spielt die erste Mannschaft gegen den Gruppenmeister Grasshoppers II.

Mo.

[redacted]

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **29. Mai 1953** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Bäulistrasse, Teilstück zwischen der Limmattal- und der Ackersteinstrasse — Fahrverbot

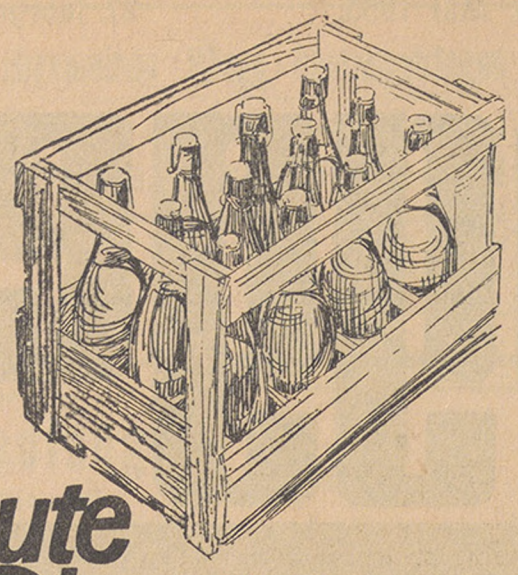
Auf der Bäulistrasse, Teilstück zwischen der Limmattal- und der Ackersteinstrasse, ist der Verkehr mit Fahrzeugen verboten, der Zubringerdienst ist gestattet. — Zuwiderhandlung hat Bestrafung nach Massgabe der Allgemeinen Polizeiverordnung zur Folge. — Die Baudirektion des Kantons Zürich hat das Verbot mit Verfügung vom 6. März 1953 genehmigt.

[redacted]

Oberengstringen

Vom äussern und innern Ausbau der Gemeinde

(Korr.) Auf den Schulanfang stand der im Juli des letzten Jahres in Angriff genommene Schulhauserweiterungstrakt mit vier Schulzimmern betriebsbereit zur Verfügung. Die Schulhausbaukommission hatte auf eine Eröffnungsfeier verzichtet und in einer Schlussitzung der Freude darüber Ausdruck gegeben, dass der wieder nach den Plänen und unter der Leitung von Arch. Karl Müller, Höngg ausgeführte Bau ohne jeden Unfall beendigt werden konnte. Die Baukosten betragen rund Fr. 300 000.—. Damit hat das seinerzeit aufgestellte generelle Projekt einen vorläufigen Abschluss erhalten. Die neuen Schulanlagen reihen sich ästhetisch gut in das Dorfbild ein. Fünf Lehrkräfte wirken nun an der Schule. — Seit Anfang März ist unter der Leitung von Ing. Hans Scheifele, Zürich, der Bau der Kanalisation im Kirchweg im Gange, eingeteilt in zwei Lose, die an die Zürcher Firmen Walter Bühler und Baustrag AG vergeben wurden. — Für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der Ueberlandautobuslinie hat die mit 1. April 1953 in Kraft getretene neue Taxordnung der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich speziell durch die Einführung einer Wochenkarte beigetragen, die nun durchgehend auf dem innern und dem äussern Netz gültig ist. — Die stetig zunehmenden Einwohnerzahl - diese hat vor kurzem 1700 überschritten - erfordert auch neue Massnahmen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens. Neben einer bereits eingerichteten, von Frau Pfarrer Ramp betreuten Mütterbera-



Gute Obstsäfte sind gesund...

Kontrollierte Qualitäts-Obstsäfte

süss, geräzt, vergoren, spezial liefert:

Zweifel
HÖNGG

MOSTEREI ZWEIFEL & CO. ZÜRICH-HÖNGG

TELEPHON 56 77 70





Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Gesucht ein günstiges
Bauplätzchen
an sonniger Lage auf Stadtgeb.
Offerten unter Chiffre P. H. 10 an die Expedition des Blattes

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauhen des Inhaltes bei
Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57

Zu verkaufen einige
Kleider und Kostüme
Größe 40, ganz billig, da zu klein.
Telephon 56 76 44

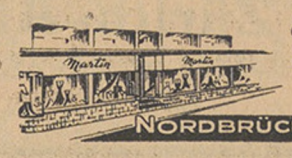
Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Wenn Sie mit Ihrer Waschfrau nicht zufrieden sind
und Sie Wert auf schonende Behandlung Ihrer Wäsche legen, dann probieren Sie es bei
W. Schleh-Eicher
Kleider-Färberei
Am Wasser 133 Tel. 56 70 87
Annahme jeder Art von Leib- und Bettwäsche



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze 5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Martin schenkt Ihnen 100 Franken
nebst 14 weiteren Preisen in bar und Gutscheinen.
Beachten Sie bitte unseren Prospekt mit **Gratis Verlosung** in Ihrem Briefkasten. Wir wollen Ihnen damit eine besondere Freude bereiten.
Sie riskieren nichts .... Sie können nur gewinnen.
Darum machen auch Sie mit, vielleicht gehört Ihnen der 1. Preis von Fr. 100.— in bar.



Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Gesucht von Geschäft in Höngg **Hauswand** oder dergl. zum Anbringen einer **Vitrine (Schaukasten)** an der Limmattalstrasse, Zentrum Höngg.
Detaillierte Offerten unter Chiffre B. Z. 49 an den „Höngger"

Zu vermieten per 1. Juli in mod. Dreifamilienhaus an der Kürbergstrasse
1 unmöbl. Zimmer mit sep. Eingang
1 Garage Auskunft **Tel. 56 71 34**

RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 26 20 35

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Für Sekundarschülerin
Zürcher Werktagstracht
(Heimatwerk) Tel. 56 89 01

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77
Schulte Karl, Dr. Tel. 26 29 02

Inserate im **vielgelesenen „Höngger"** haben **besten Erfolg!**

tungsstelle wird in Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein Höngg-Oberengstringen eine Verbesserung der häuslichen Krankenpflege angestrebt. — Auf dem ideelen Gebiet sind die von berufenen Initianten in die Wege geleiteten und von den Behörden finanziell unterstützten Volkshochschulkurse zu erwähnen. Der erste Kurs von Dr. P. Stucker über das Thema „Sterne und Atome" war sehr gut besucht. Unter dem Patronat der Schulpflege ist eine Gemeindebibliothek im Entstehen begriffen. — Der neu gewählte Gemeinderat Werner Freimüller ist Vorsteher des Gesundheitswesens und der Wasserversorgung.

STADT ZURICH

16. Stadt-Zürcher. Schüler-Fussball-Turnier

Das Schülerturnier findet an den Samstagnachmittagen des Monats Juni und Anfang Juli auf der städtischen Sportanlage in Oerlikon statt. Es wird in 4 Altersstufen gespielt: Kat. A 3. Sekundar, Kat. B 2. Sek./8. Primar, Kat. C 1. Sek./7. Primar, Kat. D 5./6. Primar. Anmeldungen nimmt bis 20. Mai Herr K. Schlachter, Sek.-Lehrer, Arbenzstrasse 12, Zürich 8, Montag bis Freitag 12—14 und 18—20 Uhr entgegen und erteilt alle Orientierungen.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 17. Mai

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Oeschger.
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre

Sonntagschule:

10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
10.15 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 20. Mai, 20.00 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend. Pfr. Trautvetter.

Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: Bibelabend. Pfr. Ramp.

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 17 mai

09.30 h. Culte Pasteur Gonseth, de Porrentruy
Texte I Cor. 2/2.
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.45 h. **Ecole du dimanche**
11.00 h. **Culte de Jeunesse**
14.45 h. Rassemblement de jeunesse avec causerie de M. le pasteur Gonseth: „Vivre dangereusement".

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 17. Mai

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
10.15 Uhr Christenlehre
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Maipredigt und Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 17. Mai

09.00 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
10.30 Uhr Sonntagsschule

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt von Dr. J. Präger
19.30 Uhr Pastor R. Obermüller spricht über seine Arbeit in Buenos-Aires, Argentinien.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 17. Mai

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Freitag, den 15. Mai 1953
20.15 Uhr **Probe** im Schulhaus Bläsi.
Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Sonntag, den 17. Mai 1953

10.00 Uhr Höngg I — Grasshoppers II
16.00 Uhr Höngg 2 — Post 2
13.30 Uhr Engstringen Jun. B — Höngg Jun. B

Freundschaftsspiel:

14.00 Uhr Grasshopper Jun. A — Höngg Jun. A

Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen:

Samstag, den 16. Mai 1953, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:

Freiwillig und Bedingung:

Sonntag, den 17. Mai 1953, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 22. Mai 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 33

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Pfingsten

An den Aether

Allewiger und unbegrenzter Aether!
Durchs Engste, wie durchs Weiteste Ergossner!
Von keinem Ring des Daseins Ausgeschlossner!
Von jedem Hauch des Lebens still Durchwehter!

Des Unerforschten einziger Vertreter!
Sein erster und sein würdigster Entsprossner!
Von ihm allein in tiefster Ruh Umflossner!
Dir gegenüber werd auch ich ein Beter!

Mein schweifend Auge, das dich gern umspannte,
Schliesst sich vor dir in Ehrfurcht, eh es scheitert,
Denn nichts ermisst der Blick, als seine Schranken.

So auch mein Geist vor Gott, den er erkannte,
Dass er, umfasst, sich nie so sehr erweitert,
Den Allumfasser wieder zu umranken.

F. Hebbel

LOKALES

Höngg

Kantonaler Schwingertag. — Rückblick — Glänzend nicht von Sonnenschein, sondern von Begeisterung über unseren nationalen Sport hat der Kant. Schwingertag seinen wohlgelungenen Abschluss gefunden. Es wäre nicht recht, wenn man den Anlass nun einfach, ohne ihn noch einmal kurz Revue passieren zu lassen, in Abschied geraten liess.

Ueber den Ausgang des Wettkampfes wollen wir uns weiter nicht mehr verbreiten, es ist darüber näheres bereits berichtet worden; immerhin dürfte betont werden, dass das Fest, trotz dem etwas fragwürdigen Wetter, einen noch recht guten Besuch aufwies. Allgemein war man über den ausgezeichnet hergerichteten Festplatz erfreut, er war wie geschaffen dafür, wobei das noch unberührte Landschaftsbild auf dem Hönggerberg viel zu einer der Schwingerei bodenständigen Stimmung beigetragen hat. Ueberhaupt war es, wie wenn etwas von Innen heraus sich vom alten Höngg mit zwei „ägg" wieder Geltung verschaffen wollte.

Schon am Auffahrtsmorgen als man durch die innern Strassen des Dorfkerns spazierte, hat die reiche Beflaggung der Häuser und Zugangsstrassen zum Festplatz und ganz besonders die beiden Flaggen am Kirchturm, die früher sonst nur ausgehängt wurden, wenn der Frauenverein seinen Frühjahrsausflug machte, zu einer gehobenen Stimmung beigetragen. Man spürte schon dadurch, die Höngger können und wollen festen, man muss ihnen nur Gelegenheit dazu bieten. Es sei allen herzlich gedankt, die zu dieser Festdekoration beigetragen haben. Und erst auf dem Festplatz haben sich alt und jung getroffen und die Hände geschüttelt, alte Erinnerungen aufgefrischt und neue Pläne ausgeheckt. Ja sogar Offizielle waren Gäste und konnten miterleben, dass noch ein ziemlich föderalistischer Geist hinter den Hönggern steckt, sie sind freundlich, aber bewahren ihren angestammten, freiheitlichen Sinn.

Die Festwirtschaft hat ihre grosse Arbeit, es sind neben dem üblichen Wirtschaftsbetrieb über 500 Mittagessen serviert worden, mit Geschick und grosser Sachkenntnis gemeistert.

Der prachtvolle Gabentempel zeugte von der Sympathie, die unsere Einwohnerschaft den Schwingern damit dargeboten hat. Die schönen Gaben haben allgemein grosse Freude und Anerkennung gefunden. Allen Spendern und Gönnern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Und erst das Abendunterhaltungs-Programm, man darf sagen, neben dem Schwingen, der Clou des Festes, das in der Hauptsache vom Turnverein und der Damenriege bestritten wurde. Es sei allerdings nicht vergessen, dass auch der Männerchor Höngg, der Musikverein Eintracht Höngg und die Gesangssektion des T. V. H. ihr Schärflein dazu beigetragen haben. — Das eigentliche Unterhaltungsprogramm wurde mit einem elegant, graziösen Ballreigen der Damenriege eröffnet. Es folgte ein Barren-Kürturnen durch den T. V. H. mit flüssigen Uebungen und z. T. schwierigen Partien. Eine originelle, satyrische Nummer stellten die Klatschbasen dar, die allgemeine Erheiterung hervorrief. Gefallen fand auch das Ungetüm aus dem Holderbachtel, der Kunstturnerreigen, der Negertanz und die Stuhlpyramiden. Etwas ganz hübsches, equisites war der von den Turnern und ihrer Verführerin aufgeführte Valenciareigen dann der Girlstanz der Damenriege, der an Eleganz punkto Ausführung und Kostüm nichts zu wünschen übrig liess und zum Schluss der auf künstlerischer Höhe stehende Stepp-Tanz, jenes Paares, das neben dem Oberturner, die eigentlichen Programmgestalter waren. Nicht vergessen sei auch der mit Geschick und Witz waltende Conférencier. — Dreimal ging diese Abendunterhaltung über die Bretter, sie hat überall Gefallen und Freude bereitet, es sei allen Mitwirkenden auch an dieser Stelle für ihre grosse Arbeit und Mühe herzlich gedankt.

Ueberhaupt soll unser Dank alle erreichen, die auf irgend eine Art zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, vorab auch herzlichen Dank unserem unermüdlichen, alle Zeit bereiten Organisations-Präsidenten Otto Pfändler. r.

Sportverein. Resultate vom 14. Mai: Höngg I — Blue Stars II 1:1; Höngg Jun. B — Unterstrass Jun. B 5:0. Resultate vom 17. Mai: Höngg I — Grasshoppers II 0:5; Höngg Jun. A — Grasshoppers Jun. A 0:9; Engstringen Jun. B — Höngg Jun. B 1:5. — Unsere erste Mannschaft stand diese Woche zweimal im Feuer. Die karge Ausbeute aus zwei Spielen war ein einziger Punkt. Am Auffahrtstag konnte man gerade noch das Spiel unentschieden gestalten. Am Sonntag dagegen feierte Grasshoppers einen mühelosen 5:0 Sieg. Da die andern abstiegsbedrohten Klubs gesiegt haben, sieht es für unsere Mannschaft wieder schlechter aus. Im schlimmsten Fall muss noch mit Ausscheidungsspielen gerechnet werden. Ob dies der Fall ist, kommt am übernächsten Sonntag im letzten Spiel aus. Ueber den Spielanfang orientiert sie die Vereinschronik der nächsten Woche. Mo.

[redacted]

Eröffnung der Strand- und Freiluftbäder. — Gestern Donnerstag wurden in Zürich die Strand- und Freiluftbäder dem Betrieb übergeben, u. a. ist die Badeanlage bei der Hönggerbrücke ab Donnerstag unter Aufsicht gestellt.

[redacted]

Für das Schweizerische Rote Kreuz!

Wie jedes Jahr führt das Schweizerische Rote Kreuz in diesem Mai seine nationale Sammlung durch. Es bittet das Schweizervolk um seine Mithilfe, damit wichtige Rotkreuzaufgaben weiterhin erfüllt werden können.

Es sind drei Aufgaben, die im Vordergrund stehen. Die Ausbildung von Krankenschwestern und die Werbung von Nachwuchs für die Pflegeberufe, der Blutspendedienst und die Katastrophenhilfe. Diese drei Aufgaben sind von grosser und aktueller Bedeutung. Sie dienen den zahlreichen Kranken unserer Tage oder den von Naturgewalten Heimgesuchten und sind gleichzeitig die unentbehrliche Vorbereitung für die Hilfeleistung in der schlimmsten aller Katastrophen, im Krieg, der die Menschheit noch immer ängstigt und bedroht.

Ich bin überzeugt, dass das Schweizerische Rote Kreuz die ihm übertragenen Aufgaben mit dem vollen Einsatz seiner Kräfte zu erfüllen sucht und unserem Lande wertvollste Dienste leistet. Das Schweizerische Rote Kreuz ist aber beschränkt in seinen Mitteln, die ihm auch der Staat unter den heutigen Umständen nur in bescheidenem Umfang zur Verfügung stellen kann. Darum und weil ein Werk der Liebe wie das Rote Kreuz von der freien Hilfsbereitschaft des Volkes getragen sein muss, anempfehle ich die Maisammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes allen Mitbürgern zu grosszügiger Unterstützung.

Philipp Etter, Bundespräsident

[redacted]

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **29. Mai 1953** in Höngg allen Haushaltungen zugestellt. Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die reformierten Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen werden hiemit eingeladen zur

Kirchgemeinde-Versammlung

auf Freitag, den 29. Mai 1953, 20 Uhr, in der Kirche Höngg

Traktanden:

1. Antrag der Pfarrwahlkommission auf Berufung von Pfarrer Dr. theol. Hans Berger in Felsberg.
2. Abnahme der Rechnungen 1952
   a) Kirchengut; b) Kirchenalmosen; c) Spendgut.
3. Revision des Statuts für den Verband der stadtzürcherischen evangelisch-reformierten Kirchgemeinden.
4. Nachtragskredite:
   a) Ruhegehalt für Pfarrer Hans Oeschger
   b) Ruhegehalt für Frau Cl. Cotti
   c) Pfarrwechsel.
5. Umfrage.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizer Bürger, die der reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Die Akten liegen ab Mittwoch, den 20. Mai 1953, im Quartierbüro Höngg zur Einsicht auf.

Die Vorlage der Zentralkirchenpflege zu Traktandum 3 kann beim Sigristen, A. Kömeter, Limmattalstrasse 147 in Höngg, bezogen werden, soweit die vorrätigen Exemplare ausreichen.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die Frauen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt die Empore reserviert.

Zürich, den 18. Mai 1953.

Die Kirchenpflege.

Wenn Sie mit Ihrer Waschfrau nicht zufrieden sind
und Sie Wert auf schonende Behandlung Ihrer Wäsche legen, dann probieren Sie es bei
W. Schleh-Eicher
Kleider-Färberei
Am Wasser 133 Tel. 56 70 87
Annahme jeder Art von Leib- und Bettwäsche



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei
Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH



RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 26 20 35

Gesucht **Raum für Labor** ca. 20—25 m²
Offerten unter Chiffre H. Z. 16 an die Expedition des Blattes

Gesucht in kleineren Konfektionsbetrieb in Höngg zur Aushilfe
Glätterin (event. Heimarbeit). **Tel. 56 86 33**

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

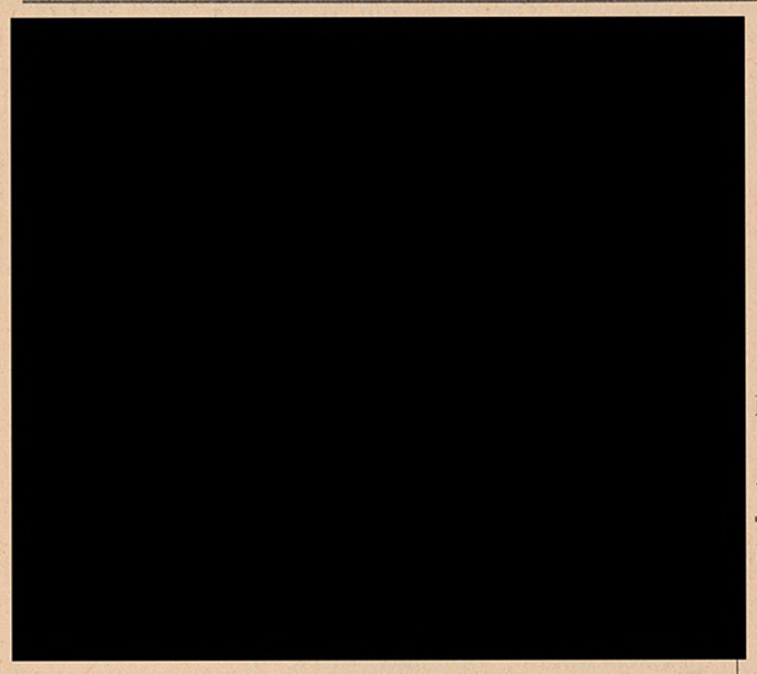
Am Pfingstsonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Hammerstein-Apotheke
Rennweg 27 Tel. 23 31 59
ab Pfingstmontag
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59
Salvisberg Hermann Tel. 27 18 18

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.
Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.
Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg



Inserate im **vielgelesenen** **„Höngger"** haben **besten Erfolg!**



STADT ZÜRICH

„Selig in Lust und Leid". Heute Freitag, den 22. Mai wird im Helmhaus im Rahmen der Juni-Festwochen 1953, am 140. Geburtstag des Komponisten, unter dem Motto: „Selig in Lust und Leid", eine Richard Wagner-Ausstellung eröffnet. Aus Bayreuther und schweizerischem Museums- und Privatbesitz werden Handschriften, Dokumente und Cimelien gezeigt, u. a. wird auch der Flügel Wagners aus dem Museum in Triebschen zu sehen sein. Die erhabene Musik des Meisters wird ertönen und sein grosser Geist wird aus der Partitur von seiner Hand geschrieben, die auf der Leinwand vor dem Auge des Zuhörers vorüberzieht, zu uns sprechen. Nachdem Stadttheater und Tonhallegesellschaft während der Juni-Festwochen die Werke Wagners nicht berücksichtigen, ist es sehr zu begrüssen, dass die Stadt Zürich ihn in dieser Ausstellung ehrt, und den Veranstaltern und Initianten gebührt der Dank aller ernsten Musikfreunde. Die Richard Wagner-Ausstellung „Selig in Lust und Leid" dauert vom 22. Mai bis 5. Juli 1953.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Pfingstsonntag, den 24. Mai 1953
09.00 Uhr Predigt u. Abendmahl. Pfr. Trautvetter
Pfingstmontag, den 25. Mai 1953
09.00 Uhr **Predigt. Pfr. Oeschger.**

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Pfingstsonntag, den 24. Mai 1953
09.00 Uhr Predigt u. Abendmahl. Pfr. Oeschger.
Pfingstmontag, den 25. Mai 1953
09.00 Uhr Predigt Pfr. Trautvetter

Die Pfingstkollekten sind für den Prot. kirchl. Hilfsverein zu Gunsten **prot. Diasporagemeinden** bestimmt.

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 27. Mai 1953, 20 Uhr im „Sonnegg": **Bibelabend. Pfr. Oeschger.**
Amtswoche: Pfr. Oeschger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 24 mai — Pentecôte
09.30 h. **Culte M. Perret. Communion.**
Texte Actes 2. 36. Cant. 104, 219, 225, 439.
Collecte recommandée en faveur de Foyer Romand.
09.30 h. **Garderie d'enfants**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Pfingstsonntag, den 24. Mai 1953
Titularfest unserer Kirche
09.00 Uhr levitiertes Hochamt und Festpredigt
20.00 Uhr Maipredigt und Segen
Pfingstmontag, den 25. Mai 1953
Offizieller Bittgang der Zürcher Katholiken nach Maria Einsiedeln.

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Pfingstsonntag, den 24. Mai 1953
10.30 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier
Prediger K. Hell
Mittwoch 20 Uhr: **Bibelstunde in Höngg.**

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier
Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle
Pfingstsonntag, den 24. Mai 1953
14.30 Uhr Predigt und Abendmahl W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: **Bibelstunde.**

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein
HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 23. Mai, von 14.00—17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!
Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Freitag, den 22. Mai 1953
20.15 Uhr **Probe** im Schulhaus Bläsi.
Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg
„Quartiermusik Kreis 10"

Mittwoch, den 27. Mai 1953, 20.30 Uhr:
Offiz. Promenadenkonzert Bürkliplatz.
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

23.—25. Mai 1953: **Gebirgsexkursion** nach Braunwald.
Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach

Höngg

Der Höngger

Freitag, 29. Mai 1953. 27. Jahrgang - Nr. 34

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Standschützen. Feldschiessen. Samstag und Sonntag, den 30. und 31. Mai a. c. findet das Eidg. Feldsektions-Wettschiessen statt. An diesen beiden Tagen werden in der ganzen Schweiz ca. 160 000 Schützen zum Wettkampf antreten. Diese für uns zur Selbstverständlichkeit gewordene Tatsache wird vom gesamten Auslande als etwas für sie Undurchführbares bestaunt und trägt vieles dazu bei, die Schweiz als die beste Schützen-Nation anzuerkennen. Nun zählt aber der Schweiz. Schützenverein über 400 000 Mitglieder und es sollte deshalb versucht werden, dass die Zahl der 160 000 noch etwas erhöht werden könnte. Dieser Appell ergeht auch an unsere Höngger Standschützen der Kat. A und B — unbekümmert ob das Obligatorische bereits geschossen wurde oder nicht — am Samstag oder Sonntag mit dem Gewehr auf dem Hönggerberg anzutreten und das Feldschiessen zu absolvieren. Am Samstag ist die Schiesszeit frei; am Sonntag schiessen die Standschützen zwischen 11.00—12.00 Uhr.

[redacted]

Verkehrsbetriebe. Betriebseinschränkung. Wegen starken Frequenzrückganges wird der Betrieb der Tramlinie 23 ab Dienstag, den 26. Mai 1953 eingestellt.

Zürifäscht 1953

Morgen Samstag, wenn der Wettergott gut will, beginnt um 18 Uhr das Zürifäscht. Die Presse hatte am Dienstagabend Gelegenheit eine Vorschau zu halten und wurde originellerweise auf Ueberfallwagen der Stadtpolizei, ganz „zürifäschtmässig" auf die verschiedenen Plätze geführt. Zuerst durfte man die Kinder-Zirkus-Gruppe „Ulala-Bassissi" draussen im Tiefenbrunnen bei der „Arbeit" bewundern. Kleine Akrobatinnen, Tänzerinnen, Clowne zeigten uns ihre Künste, die sie dann am Sonntag am Alpenquai vorführen werden. Man bestaunte dann die herrliche Beleuchtung in den Anlagen und auf Plätzen, den Stummfilmkino in den engen Gassen zwischen Oberdorf und Schiffländе, die Fensterbeleuchtungen der Altstadt in verschiedenen Farben, was sicher bei leichter Verdunkelung eine Augenweide sein wird. Die Rutschbahn Lindenhof - Schipfe ist bereits Stadtgespräch, was soll man da noch schreiben. Man kann ruhig sagen: Das Zürifäscht wird jedem Geschmack etwas bieten, man braucht nur die gute Laune mitzubringen und den Kaffee trinkt man ja am Morgen im Tram. — Also los ans Zürifäscht mit Humor und — Disziplin — immerhin!

Ein Rendez-vous

Man hat nicht immer das, auch von vorgeschrittenen Altersklassen geschätzte Vergnügen, zu einem Rendezvous eingeladen zu werden. Da kann sich jeder ausdenken, wie herrliche Gefühle einen überkommen, wenn man, wenn auch bei einer Hundstagehitze, zu einem charmanten, rassigen und pikanten, dazu auch noch aparten kleinen Mädchen eingeladen wird, um ihr süsses Wesen zu erforschen, ihre Lieblichkeit zu kosten . . . Susy hatte einen guten Namen, denn so hiess das kleine Mädchen, das ein Stell-dich-ein verabredet hatte, und so ging man denn mit gespannten Erwartungen zu diesem Rendez-vous mit — Susy.

Die Propagandazentrale für die Erzeugnisse der schweiz. Landwirtschaft wollte uns „Su-sy" vorstellen, das herrliche — Fruchtsaftgetränk! Die Mosterei Zweifel in Höngg machte uns bei dieser Gelegenheit auch mit den übrigen von ihr hergestellten ausgezeichneten Obstsäften: Süssmost, Tobiässler (gerätzt), Surgrauech (mild, vergoren), Gemischter Saft (Spezial) und Spezial-Apfelsaft (vergoren) bekannt, während wir, eine stattliche Schar Presseleute aus der deutschen Schweiz, Näheres über die Einrichtungen, Leistungen und Fachausbildung im schweizerischen Mostereigewerbe vernahmen. Mit Interesse hörte man, dass in unermüdlicher Arbeit, nicht zuletzt auch des Chefs der Mosterei Zweifel in Höngg, Herr Heinrich Zweifel, Fachpersonal herangebildet wird und ein eigentlicher Mosterberuf geschaffen wurde. In erster Linie werden Moster ausgebildet die die Arbeiten zur Kelterung und Behandlung der Obstsäfte fachkundig verrichten, dann werden Kellermeister und Betriebsleiter als verantwortliche Chefs der Betriebe geschult. Die Schulung dieser 2 Stufen erfolgt an der Schweiz. Obst- und Weinfachschule in Wädenswil und in der Praxis. Als dritte, höchste Stufe wurde an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich eine agrotechnologische Studienrichtung neu aufgebaut, wo sich die Studierenden auf wissenschaftlicher Grundlage in allen Sparten der Mostereitechnik ausbilden können. In Wädenswil werden zudem jedes Jahr Weiterbildungskurse abgehalten. Das Ausland kennt den Mosterberuf noch nicht und darum sind die jungen, gut ausgebildeten Schweizermoster sehr begehrt und legen bereits in verschiedenen Ländern Zeugnisse ihres Könnens ab. Die, anschliessend an die Kurzreferate während der Degustation, erfolgte Führung durch Herr Heinrich Zweifel in einem der modernsten Mostereibetriebe unseres Landes, der Mosterei Zweifel Höngg vermittelte uns ein anschauliches Bild von der Leistungsfähigkeit des Gewerbes. Man hörte Zahlen von 140 000 Liter täglich gewonnenen Süssmostes während der Saison. Dank der modernen Anlage können heute aus 100 kg Obst ca. 78 Liter Süssmost gewonnen werden. Imposant war der Blick in die grossen Lagerkeller für vergorene Obstsäfte und Süssmost. Auch die Flaschenreinigungs- und Abfüllanlage erweckte grosses Interesse. Eine Kraftzentrale, grosse Kühlanlagen, Filtrieranlage, Pasteurisieranlage, Etikettiermaschine, eigene Betriebswerkstätten und a. m. gehören zur neuzeitlichen Grossmosterei, wie wir sie hier in Höngg besichtigen konnten. So ausgerüstet können Herbst für Herbst die Lastwagenzüge mit dem herrlichen Obst getrost heranrollen, man ist bereit!

Nun hat aber, wie betont wurde, der Verkauf an alkoholfreien und vergorenen Obstsäften im Inland seit Kriegsende nachgelassen und damit auch die Produktion von Obstsäften. Dafür hat natürlich die Verwertung von Ueberschüssen auf Obstkonzentrate und Branntwein zugenommen. Die Exportförderung stösst heute ebenfalls auf Schwierigkeiten. Vor allem Deutschland, als traditioneller Abnehmer, wird von anderen Ländern mit billigerem, wenn auch qualitativ schlechterem Obstsaft beliefert. Die gewerblichen Obstverwertungsbetriebe haben, wie wir uns überzeugen konnten, nichts unterlassen, um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten. Qualitätskontrolle, Fachpersonalausbildung, Umstellung vom Fass- auf das Flaschengeschäft, kollektive Werbung, Einführung eines speziellen Obstsaft-Römers in den Gaststätten sind einige der getroffenen Massnahmen.

Dazu kam nun noch Su-sy! Nach einem prächtigen Farbenfilm, aufgenommen im Herbst 1950 in den Obst-Einzugsgebieten und in der Mosterei Zweifel in Höngg, der uns das Leben und den Betrieb in jenem obstreichen Herbst sehr schön vor Augen führte, wurde uns die kleine „Dame" vorgestellt. Um eben den Ausfall im Absatz von Obstsäften im In- und Ausland einigermassen auszugleichen, haben 25 Obstverwertungsbetriebe des Schweiz. Obstverbandes unter dem Sammelbegriff „Su-sy" verschiedene Fruchtsaftgetränke, wie Ananas, Citron, Himbeer, Grapefruit und Orange sowohl in der Haushaltungsflasche als auch in der Kleinflasche in den Handel gebracht. Su-sy-Getränke sind reine Fruchtsaftgetränke, indem sie sich annähernd zu 95% aus aufgearbeitetem Obstsaftkonzentrat und zu 5% aus dem aromagebenden Edelkonzentrat zusammensetzen. Sie enthalten keinen andern Süssstoff als den natürlichen Fruchtzucker. Die Konservierung geschieht nicht mit chemischen Mitteln, sondern nur durch das schonende Pasteurisieren. Bei einem Imbiss im Rest. Waid wurde uns Gelegenheit geboten, die verschiedenen „Su-sys" kennen zu lernen und die Bekanntschaft mit „Su-sy" fiel positiv aus. Man überzeugte sich davon, dass man mit dem Konsum dieser ausgezeichneten Fruchtsaftgetränke sich selbst nützt weil sie der Gesundheit zuträglich sind und damit zugleich unserer Landwirtschaft und dem in zunehmendem Existenzkampf stehenden einheimischen Mostereigewerbe ein neues Absatzgebiet erschliessen. Man hofft, dass, nachdem die Nachfrage im Handel und im Haushalt gut ist, auch die Gaststätten in vermehrtem Masse die erfrischenden Su-sy-Getränke einführen und diesem einheimischen Produkt eine Vorzugsstellung einräumen.

Ernst Martin - Cup 1953

Samstag/Sonntag, 20./21. Juni

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 31. Mai

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
Sonntagschule:
10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter
10.15 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:

Donnerstag, den 4. Juni, 14.30 Uhr im „Sonnegg": Alterszusammenkunft.

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 31 mai

09.30 h. Culte M. Montandon
Texte I. Cor. 12.27. Cant. 57, 249, 298, 384

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 31. Mai

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Maipredigt und Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 31. Mai

10.30 Uhr Sonntagsschule

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Familien-Gottesdienst, Pred. K. Hell

19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Vereins-Nachrichten

Sportverein Höngg

Sonntag, den 31. Mai 1953 **Meisterschaftsspiel:**

15.45 Uhr Höngg I — Wiedikon I

Samariter-Verein Höngg

Nächste Uebung: Mittwoch, den 3. Juni, 20.00 Uhr, Schulhaus Bläsi B. Bei günstiger Witterung im Freien. Arbeitskleider, gutes Schuhwerk notwendig. — Monat Juni Alarmübung. — Rundstrecken-Rennen in Regensdorf 5. u. 6. Juni Sanitätsdienst. Wir benötigen noch Anmeldungen für den Samstag, 13.00 bis 17.00 Uhr (Telephon 56 71 42).

Standschützen Höngg

Samstag und Sonntag, den 30. und 31. Mai 1953: **Feldschiessen 300 m.**

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Donnerstag, den 4. Juni, 20.15, **Probe** Mühlehalde

Mittwoch, 10. Juni, 20.15 Uhr **Promenadenkonzert** Bürkliplatz.

Donnerstag, den 11. Juni, 20.15, **Probe** Mühlehalde

Samstag, den 13. event. 20. Juni, 19.30, **Schiffahrt Halbinsel Au** mit Jodelclub Uto.

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 31. Mai 1953: **Morgenexkursion** ins Limmattal. Abmarsch ab Hönggerbrücke 05.00 Uhr.

Der Vorstand.



Fritz Müller Herren- und Damen-Masschneiderei
Limmattalstrasse 116 Telephon 56 72 64

Gesucht ein günstiges
Bauplätzchen
an sonniger Lage auf Stadtgeb.
Offerten unter Chiffre P. H. 10 an die Expedition des Blattes

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Zu vermieten ab sofort
Garage
Riedhofstrasse 237
Telephon 56 88 97

Für die Badesaison:

Frottiertücher
Badtücher
Waschlappen

Gute Qualität und preiswert

Rentsch
Regensdorferstr. 4

(**Rebgaze** per Meter 50 Rp. bei uns erhältlich)

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Liebe Hausfrau! Der Frühling ist eingezogen. Zur **Useputzete** und zum **Sonnen** ist das Wetter ideal. Jetzt müssen Sie Ihre **Matratzen** kontrollieren. Ich rate Ihnen, bei dieser Gelegenheit Ihre

Matratzen **aufarbeiten** und einwandfrei **entstauben** zu lassen.

Kein Zerreissen der Haare!

Mit freundlichem Gruss Ihr **Alfred Röthlisberger** Bettwaren Limmattalstrasse 142 Telephon 56 74 57

Jeden Dienstag und Freitag

Fahrt nach Baden

in die Heilbäder

Abfahrt 13.30 Uhr. — Anmeldungen an

Tel. 56 65 00 WAGNER-TAXI

E. Kömeter Limmattalstrasse 147 Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher **Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen**

Schreinerarbeiten

fachgemäss und preiswert

Rud. Berchtold

BAU- und MÖBELSCHREINEREI INNENAUSBAU

ZÜRICH 10 IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 72 63

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon 56 69 74 / 24 31 77

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel

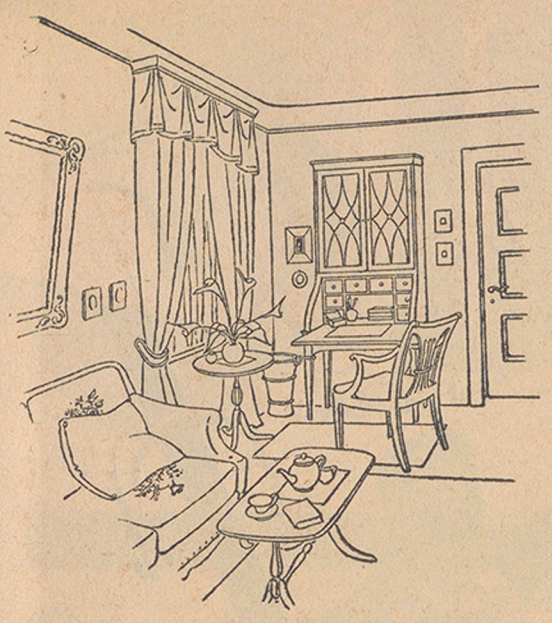
Auto-Reparaturwerkstätte
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Durchgehend geöffnet von 07.30 — 19.00 Uhr

Max Schäfer Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 72 Telefon 56 78 12

ZENTRALHEIZUNGEN
Gas- und Wasserinstallationen
Warmwasserbereitungen Reparaturen

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB
1933 - 1953
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Werkstatt: Limmattalstrasse 123, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 74 / 56 60 56



Im Frühjahr kommt wieder die Zeit, da man beginnt zu putzen und zu lüften. **Die Vorhänge** werden gewaschen und die **Polstermöbel** gesaugt, geklopft und gebürstet. Da kommen dann oft kleine Schäden zum Vorschein, die man besser sofort behebt, damit nicht größere daraus entstehen.

Man denkt aber auch an Neuanschaffungen zur Verschönerung des Heims, um dieses noch wohnlicher und heimeliger zu gestalten.

Zu diesem Zweck geht man ins **Fachgeschäft.** Der kürzeste Weg aber geht ins Quartiergeschäft, – also, für Vorhänge, Matratzen, Polstermöbel usw. zu

WILLY Bregg

TAPEZIERERMEISTER

Limmattalstrasse 153 Tel. 56 78 02



Ein schöner Vorhang gibt dem Raum eine persönliche und angenehme Note. Darum wählen Sie den guten Vorhang im Fachgeschäft. Reichhaltige Kollektionen geben Ihnen einen schönen Ueberblick über meine Auswahl. Möchten Sie Ihre Vorhänge selbst nähen, so gebe ich für bei mir gekaufte Stoffe gerne gratis Anleitung.



Im Polstermöbel eine Feder kaputt? Sie brauchen einen neuen Ueberzug über eine Couch oder einen Fauteuil? Was Sie im Stadtgeschäft erhalten besorgt Ihnen schneller und billiger Ihr Tapezierer im Quartier.



Die „Sunnete“ macht Ihnen Sorgen? Machen Sie es dieses Jahr radikal! Lassen Sie mich Ihre Matratzen auftrennen, ausstauben, reinigen und mit neuem Material komplettieren. – Ich arbeite rationell mit der neuen „Elba“-Zupfmaschine. Vielleicht entschliessen Sie sich auch zu einem neuen Drilch. Dieses Jahr gibt es besonders schöne Damastdrilche.

HM

RASENMÄHER

Hecken-, Baum- und Grasscheren

schleift und repariert

Hans A. Meier, Messerschmied

Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 26 20 35

Gross- und Klein-Taxi

42 11 88

Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Bau- und Möbelschreinerei Glaserei

W. Hunziker

Limmattalstr. 115

Telephon 56 65 28

Wohnung 28 65 13

Ausführung sämtlich. Reparaturen

Gesucht per sofort oder später

Garage

Nähe Regensdorferstrasse 171

Tel. 56 63 84

Gesucht

Waschfrau

zwischen 1. und 4. Juni und für alle 4 Wochen.

Wyss, Ackersteinstrasse 149 nach 19 Uhr.



TRANSPORTE

VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART

ROBERT SCHEURING

LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Wenn Sie mit Ihrer Waschfrau nicht zufrieden sind

und Sie Wert auf schonende Behandlung Ihrer Wäsche legen, dann probieren Sie es bei

W. Schleh-Eicher

Kleider-Färberei

Am Wasser 133 Tel. 56 70 87

Annahme jeder Art von Leib- und Bettwäsche

---

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau

Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 90a, hinter d. Post Tel. 56 72 12

RITA-Permanent

die schwedische, naturweiche **Dauerwelle** elegant, glänzend, schmiegsam und daher leicht zu kämmen. Das Verfahren ist angenehm, ohne Hitzebelästigung u. daher mehr wert als jede warme Dauerwelle, verleiht Ihrem Gesicht besonderen Charme. In Höngg ausgeführt im

Haarpflegesalon **A. Vock**

Coiffeur-Parfumerie Limmattalstr. 108 Tel. 56 71 92

Daselbst Inseratenannahme für das Tagblatt der Stadt Zürich

GARTENBAU und UNTERHALT

H. ANDERS

Geschäft: Hinter Limmattalstr. 92

Wohnung: Brunnwiesenstrasse 14

Telefon 56 78 45

Blumen - Pflanzen - Kränze

Blumen- und Gemüsesetzlinge

RADIO

Reparaturen und Installationen

prompt billig und gut durch

RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker

Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Kennen Sie unsere reizenden

Kinderbilder

Machen Sie einen Versuch, Sie werden begeistert sein.

Wir fotografieren bei Ihnen zu Hause.

Foto Isenschmid

Bläsistrasse 29 Telephon 56 81 28

Handharmonika-Unterricht

diatonisch und chromatisch erteilt gewissenhaft

Robert Neeracher

25 Jahre Handharmonika-Schule

Limmattalstr. 101 (Hinterhaus) Telefon 56 71 78

Miet-Instrumente stehen zur Verfügung

Für alle **Spenglerarbeiten** gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 144 Wohnung: Riedhofstr. 261

Ernst Rüdin

Fachmann für

Anstrich

Tapezieren

Schrift

Dekoration

Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 51 61 Werkstatt: Limmattalstr. 88

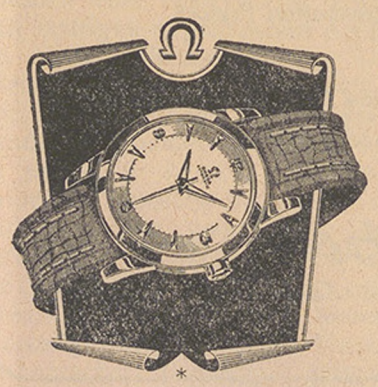
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Spenglerei Installationen

H. BRANDES

eidg. dipl. Installateur

Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63



S. Delachaux

dipl. Uhrmacher

Limmattalstr. 169

Telefon 56 73 46

empfiehlt sich höflich

OMEGA *Seamaster*

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei

Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

Wagner

Höngg

Die blau-weissen Klein-Taxi

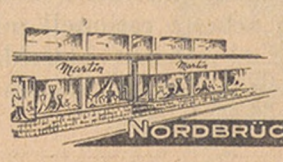
56.65.00

Sommerfreuden in Sonne, Wasser und am Strand!

Alles was Sie dazu brauchen, zeigen wir Ihnen sehr gerne in reicher Auswahl und zu vorteilhaften Preisen. Wir berücksichtigen Ihre persönlichen Wünsche.

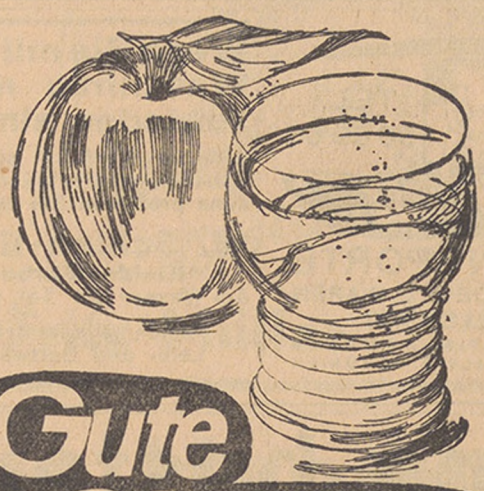
Ist Ihr Prospekt für die Gratis Verlosung schon abgestempelt? Versäumen Sie es nicht Fr. 100.– zu gewinnen.

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar.



Bonneterie Martin & Co.

NORDBRÜCKE TRAM 4 ZÜRICH



Gute Obstsäfte sind gesund...



Kontrollierte Qualitäts-Obstsäfte

süss, geräzt, vergoren, spezial liefert:

Zweifel
HÖNGG

MOSTEREI ZWEIFEL & CO. ZÜRICH-HÖNGG

TELEPHON 56 77 70

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Gesucht von Geschäft in Höngg **Hauswand** oder dergl. zum Anbringen einer

Vitrine Schaukasten

an der Limmattalstrasse, Zentrum Höngg.

Telefon 56 81 28

Coiffeuse

kommt ins Haus

Telefon 26 81 12

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Zu vermieten sof. schön **möbl.**

Sep.-Zimmer

fl. Wasser, event. Kochgelegenh. Zentrum Höngg, an ser. Person. Auskunft **Telephon 56 65 42**



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Flickstube

empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.
Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 42



Inserat 5 über feine Herrenkleidung



Ein Camping!

Wollen Sie sich da nicht besonders frei und wohl fühlen?
Ob Sommercombi, Lumber, Baumwollhosen oder Shorts — wichtig ist:

„es sitzt"

Landauer

GWAND AG.

HANDELSHOF ZÜRICH

Geschäftsleitung: R. Weibel

BAZAR

der Frauenarbeitsgruppe des Kirchgemeindevereins Höngg-Oberengstringen

Mittwoch, den 3. Juni 1953, von 9 bis 18.30 Uhr im **„Sonnegg"** in **Höngg**

Der Erlös ist für Heimarbeitsbeschaffung und für Beihilfe an Bedürftige bestimmt. Wir bitten herzlich um Gaben und laden zu regem Besuche ein.

Die Frauenarbeitsgruppe.

N. Beck

Warenhalle Nordbrücke

Nordstrasse 223 Tram/Trolleybus bis Nordbrücke

Herrensliphosen, Interlock, alle Grössen	Fr. **2.25**
Turnerleibchen, ohne Arm, weiss	**2.60**
Herrenpolohemden, Tricot méliert	**6.50**
Herrenpolohemden, aus reinem Baumwollstoff mit 2 Taschen	**6.90**
Herrensocken, mit Lastex, Nylon verstärkt	**1.95**
Waffeltuch, reine Baumwolle	**1.25**
Frottiertuch, farbig, schöne Qualität	**2.50**
Frottiertuch, für den Strand, dunkle Farben	**3.90**
Badetuch, für den Strand, passend zum Frottiertuch	**9.50**
Waschlappen, passend zum Frottiertuch	**–.65**

Bitte besuchen Sie uns, Sie finden viele günstige Sachen.

Mit höflicher Empfehlung **N. Beck**

Neueröffnung

anfangs Juni

Spezialgeschäft für

Milch u. Milchprodukte

Am Wasser 143

E. Huber-Jordi
Milchproduzenten-Vereinigung Höngg

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83
von Moos Josef H. Tel. 26 26 02

Polo

uni und kariert

auch mit **Multiform-Kragen**

zu vorteilhaften Preisen

Lassen Sie sich eine Auswahl ohne Kaufzwang vorlegen bei

Rentsch
Regensdorferstr. 4 Tel. 56 64 57

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **27. Juni ev. 3. Juli 1953** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 5. Juni 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 35

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen
Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Badeanlagen. Gemeinderat M. Meyer-Zuppinger richtet in einer Interpellation folgende Fragen an den Stadtrat: „Ist dem Stadtrat bekannt, dass für den Kreis 10 Projekte aus den Jahren 1938 und 1942 für ein Freiluftbad, wovon eines mit Schwimmbassin, Spielwiese usw., bestehen, die aber die Erstellung eines Elektrizitätswerkes in der Limmat bei der Aubrücke zur Voraussetzung haben? Bis zum Bau dieses Elektrizitätswerkes werden noch etliche Jahrzehnte vergehen. Ist der Stadtrat nicht auch der Ansicht, dass es mit Rücksicht auf die rapide Vermehrung der Bevölkerung von Höngg tunlich wäre, ein neues Freiluftbad zu studieren, das, unabhängig vom Bau des Elektrizitätswerkes, in den nächsten Jahren erstellt werden kann? Ist der Stadtrat gewillt, den vielfachen Begehren nach einem Planschbecken und einer Nichtschwimmeranlage in der prov. Badanlage Aubrücke auf die nächste Badesaison hin zu entsprechen?"

Stadtrat Spühler führt in Beantwortung der Interpellation im wesentlichen folgendes aus: Die Badeanstalt Au-Höngg wurde anlässlich der Eingemeindung im Jahre 1934 von der Gemeinde Höngg übernommen. Es handelt sich um einen mit bescheidenen Mitteln hergestellten Badeplatz, welcher in Privateigentum steht. Einige Ufersicherungen deuten darauf hin, dass als Wasserfläche für die Badegäste hauptsächlich die Kanalstrecke zwischen Wehranlage und der Brücke über dem Oberwasserkanal „Am Giessen" bestimmt ist. Die Stadtverwaltung hat im Laufe der vergangenen 19 Jahre die Unterhaltsarbeiten für die Erhaltung des Badeplatzes, soweit notwendig, durchgeführt und im Jahre 1948 auch ein Garderobegebäude mit Dienstraum und Kiosk erstellt. Im Jahre 1938 wandte sich der Quartierverein Höngg erstmals mit einer Zuschrift an das Gesundheitsamt und unterbreitete zugleich einen Vorschlag in Form einer Projektskizze für die Sanierung, bezw. Neugestaltung der Badeanstalt Au-Höngg. Mit Recht wurden die hygienisch bedenklichen Zustände des Badewassers in dieser Badeanlage erwähnt, und es war damals keineswegs übertrieben, wenn die Badeverhältnisse als unhaltbar bezeichnet wurden.

Seit Ende Mai 1951 werden nun die Abwasser des Quartiers Höngg der Kläranlage im Werdhölzli zugeleitet, so dass seither eine unmittelbare Beeinflussung der Badenden durch häusliches Abwasser ausgeschlossen ist. Wenn nun auch die Gefahren der Infektion beseitigt sind, so zeigt sich doch eine zunehmende Oberflächenverschmutzung durch Oele, Fette und Abfälle aus gewerblichen und industriellen Betrieben. Diese Verschmutzung hat bereits bedenkliche Formen angenommen, so dass in der Au-Höngg weder an der Limmat noch am Oberwasserkanal im Giessen eine Badeanlage erstellt werden kann, die den heutigen hygienischen Ansprüchen genügen würde. Auch wenn das Sonnen-, Luft- und Schwimmbad nördlich des Oberwasserkanals erstellt werden sollte, wie bisher geplant war, müsste es neben die bestehenden fliessenden Gewässer angeordnet werden und zu diesen in keiner Beziehung mehr stehen. Man kann sich indessen fragen, ob das Höngger Quartierbad in der Au, wenn schon keine Beziehungen zum natürlichen Wasserlauf mehr bestehen werden, am geeigneten Platz liegt oder ob eine Wahl des Areals auf der Höhe des neuen Schulhauses im Lachenzelg oder auf dem Hönggerberg von der Einwohnerschaft beifälliger aufgenommen würde. Diese Frage wird gegenwärtig von den zuständigen Aemtern geprüft.

Im generellen Programm des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes über die weitere Entwicklung des Bäderbaues sind für die Badeanlage Au ein Areal von etwa 7200 m², ein Fassungsvermögen für 630 Erwachsene und 270 Kinder, Wasserflächen von etwa 360 m² für Nichtschwimmer und etwa 600 m² für Schwimmer vorgesehen. Das genannte Land steht heute aber nur zum Teil im Eigentum der Stadt. Sobald der Standort des künftigen Bades feststeht, werden die Projektstudien durchgeführt werden können. Der Stadtrat ist mit dem Interpellanten der Auffassung, dass angesichts der starken Bevölkerungszunahme in Höngg die Erstellung eines Quartierbades in Höngg zu den im Vordergrund stehenden Aufgaben des Bäderbauprogramms gehört. Mit Rücksicht auf diesen Standpunkt könnte es nicht verantwortet werden, den Begehren des Interpellanten, in der bestehenden Anlage in der Au ein Planschbecken und eine Nichtschwimmeranlage zu erstellen, zu entsprechen. Es handelt sich um ein blosses Provisorium, das, betrieblich betrachtet, wenig erfreulich ist.

Der Interpellant erklärt sich im wesentlichen befriedigt. Das Provisorium sollte allerdings nicht noch jahrelang weitergeführt werden.

Aus den Verhandlungen der Kreisschulpflege Waidberg.

Der Präsident der Kreisschulpflege, Dr. Fr. Zellweger gratuliert einer Reihe von Lehrkräften zu ihrem Dienstjubiläum und dankt ihnen für die im Interesse unserer Schuljugend geleistete Arbeit. Eine 42-jährige Tätigkeit haben hinter sich: Primarlehrer Carl Bosshardt und die Arbeitslehrerin Hedwig Nievergelt. Seit 25 Jahren wirken an der Volksschule der Stadt Zürich: die Sekundarlehrer Walter Angst und Hans Fehr, die Primarlehrer Otto Katz, Adolf Rüegg und Alfred Steiner. — Nach der Probezeit wurden 335 Schüler definitiv in die Sekundarschule aufgenommen. 65 Schüler haben den verlangten Durchschnitt von 3,5 nicht erreicht. — Die gestiegenen Geburtenzahlen, die Bevölkerungsvermehrung und die rege Wohnbautätigkeit in einzelnen Quartieren zwingen zur Bereitstellung weiterer Unterrichtsräume. Dies gilt ganz besonders für die Sekundarschule, welche in den nächsten Jahren die grösseren Schülerzahlen der Primarschule aufzunehmen hat. Die Sekundarschulhäuser müssen deshalb entsprechend von Primarklassen entlastet werden. Heute sind zudem 14 Klassen in Provisorien untergebracht. Die Anträge an die Oberbehörden beschränken sich in der Hauptsache auf zusätzliche Bauten bei den bestehenden Schulhausanlagen. Das erlaubt die Ausarbeitung von Bauvorlagen, welche sich auf die reinen Klassenzimmer beschränken, sodass mit minimalen Baukosten gerechnet werden kann. — Der Schulpräsident dankt dem aus der Kreisschulpflege Waidberg ausscheidenden Mitglied, Herrn Theo Oppliger für seine langjährige Tätigkeit und wünscht ihm in seinem neuen Wirkungskreis als Bezirksschulpfleger vollen Erfolg.

Zum Rücktritt von Dr. Heinrich Nägeli

Auf Ende Mai trat Dr. iur. Heinrich Nägeli wegen Erreichung der Altersgrenze als Direktionssekretär der Justizdirektion des Kantons Zürich zurück. Als in Höngg aufgewachsener Lehrerssohn wandte er sich nach dem Besuch des kantonalen Gymnasiums mit entschiedener Neigung dem Studium der Rechtswissenschaft zu, dem er an der Universität Zürich oblag. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Studien entschloss er sich für die Beamtenlaufbahn. Sein erstes praktisches Rüstzeug erwarb er sich als Auditor am Bezirksgericht Zürich, als Aushilfssekretär des Statthalteramtes und Stellvertreter des III. Amtsvormundes der Stadt Zürich. Im Jahre 1915 trat Dr. Nägeli in den Dienst der Justizdirektion, zu deren Sekretär er auf den 1. Oktober 1917 gewählt wurde. Sein klares juristisches Denken, sein umfassendes Wissen, sein glänzendes Gedächtnis und nicht zuletzt seine Gabe, prägnant zu formulieren, befähigten ihn für dieses verantwortliche Amt. Mehr als 35 Jahre — eine Zeit reicher und vielseitiger Tätigkeit — stand Dr. Nägeli mit vorbildlicher Pflichttreue und in selbstloser Hingabe seiner Kräfte dem Justizsekretariat vor, wobei sein unermüdlicher Arbeitseifer weit über das normale Pflichtmass eines Beamten hinausging. Sämtliche wichtigen Geschäfte der Justizdirektion wurden von ihm behandelt und tragen den Stempel seiner Persönlichkeit; namentlich auch die gesetzgeberischen Arbeiten. Für seine Lebensarbeit im Dienste des Kantons Zürich hat Dr. Nägeli nicht nur den Dank der Regierung, sondern auch der breiten Oeffentlichkeit verdient.

Neben seinem beruflichen Wirken hat Dr. Nägeli am öffentlichen Leben, besonders der ehemaligen Gemeinde Höngg, regen Anteil genommen. Er war viele Jahre Mitglied der Sekundarschulpflege und gehörte seit der im Jahre 1918 erfolgten Gründung des bürgerlichen Gemeindevereins dessen Vorstand an, wo er massgeblich wirkte. Auch der spätern freisinnigen Kreispartei stellte er seine guten Dieste und reichen Erfahrungen zur Verfügung.

Möge es Dr. Nägeli vergönnt sein, sich noch viele Jahre in körperlicher und geistiger Frische eines geruhsamen und anschaulichen Lebens zu erfreuen.

Ortsmuseum. — Das Ortsmuseum im Altersheim Hohenklingenstrasse 40 ist Sonntag, den 7. Juni 1953 von 10—12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Führung.

Ehrung betagter Einwohner. Nachträglich erfahren wir noch, dass Herr Kaspar Kundert, Winzerstrasse 49 seinen 88. Geburtstag feierte. Er wurde am 4. Juni 1866 geboren. Wir gratulieren nachträglich noch recht herzlich.

Standschützen. Gruppenmeisterschaft. - Die Vorschiessen für die Eidg. Gruppenmeisterschaft sind nun fast überall zum Abschluss gebracht worden. Im Kanton Zürich wurde in 3 Runden das Feld von anfänglich 495 Gruppen auf den Bestand von 32 wettkampfberechtigten Mannschaften reduziert. Die Gruppe der Höngger Standschützen, in der Betreuung ihres nunmehrigen Präsidenten, hat bis jetzt in dieser schweren Konkurrenz eine gute Figur gemacht. Die Gruppe (5 Mann je 10 Schüsse unter Kontrolle) schoss:

1. Ausscheidungsschiessen: Jak. Deutsch 93 Pkt., Max Schäfer 91 Pkt., Jakob Schmid 87 Pkt., Walter Spörri 83 Pkt., Hermann Brunschwiler 77 Pkt. = Total 431 Punkte. — 2. Ausscheidungsschiessen: Deutsch 91 Pkt., Schäfer 90 Pkt., Spörri 87 Pkt., Brunschwiler 86 Pkt., Schmid 85 Pkt. = total 439 Punkte. — 3. Ausscheidungsschiessen: Brunschwiler 90 Pkt., Schmid 88 Pkt., Deutsch 87 Pkt., Spörri 85 Pkt., Schäfer 84 Pkt. = total 434 Punkte.

Mit diesem prächtigen Gruppenresultat sicherten sich die Höngger Standschützen im letzten Durchgang den 15. Rang der verbleibenden 32 besten kantonalen Gruppen und zugleich die Teilnahmeberechtigung an den nunmehr beginnenden eidg. Gruppenwettkämpfen als Vertreter des Standes Zürich. Wenn die bisher geschossenen Resultate gehalten werden können ist zu hoffen, dass die Höngger Schützen auch die kommenden Gruppenschiessen mit Erfolg bestehen werden. Das 1. Hauptschiessen findet am

RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 26 20 35

Drei Erwachseni simer und **suched drü Zimmer,** *mit Chuchi, Chäller und Winde, wo wär ächt öppis so z'finde?*
Offerten unter Chiffre A. 98 an die Expedition des „Höngger"


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Gesucht zuverlässige Frau für
waschen und putzen
Telefon 56 76 98

Schlatter TAG & NACHT **TAXI 267 88**

TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Zu vermieten auf 1. Juli ein
Glättezimmer, Werkstatt od. Lagerraum
H. Baumann, Limmattalstr. 119

Gesucht exakte
Putzfrau
Freitag von 9—12 Uhr
Steen, Talchernstrasse 9
Telephon 56 79 60

Zu mieten gesucht **GARAGE**
wenn mögl. m. Heizung. **Wartau**-Quartier bevorzugt.
Meldungen an **Telephon 56 80 13**


TEL. 56 89 66
TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei
Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Garage
zu **vermieten** per 1. Juli.
Bauherrenstrasse 37
Telephon 56 63 34

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

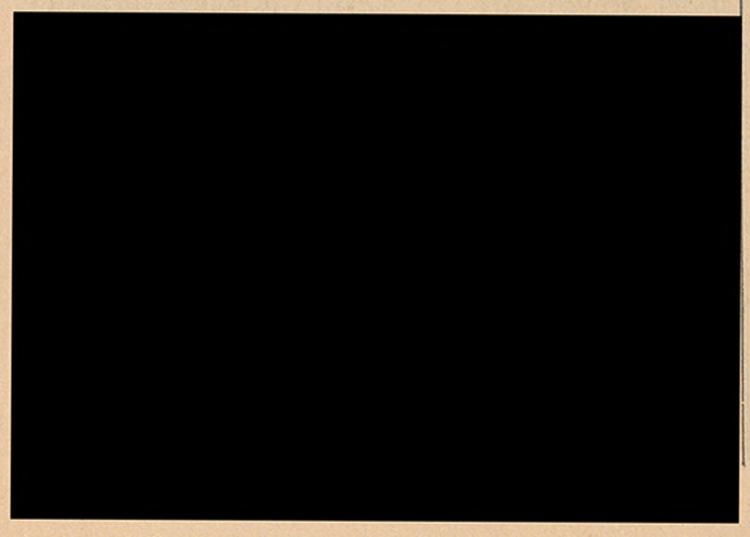
Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42
Gyr Franz, Dr. Tel. 26 23 02

20./21. Juni statt. Mit welchen 2 weiteren Gruppen müssen wohl die Höngger zum „Hosenlupf" antreten?

Ernst Martin-Cup. Wie bereits im „Höngger" angekündigt, findet der diesjährige „Ernst Martin-Cup" am Sonntag, den 21. Juni auf dem Sportplatz des SVH auf dem Hönggerberg statt. Die Zahl der teilnehmenden Mannschaften wächst von Jahr zu Jahr und die Organisatoren stehen immer wieder vor neuen Problemen. Als Novum für 1953 wird der Versuch unternommen, Mannschaften von Quartieren mitwirken zu lassen. So nimmt eine Mannschaft aus dem Rütihof teil, eine solche vom „Wasser"/Limmathof und eine weitere aus der Siedlung Heizenholz der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Höngg. Daneben wirken Mannschaften der meisten Quartiervereine und auch wieder solche von Höngger-Firmen mit. Es wird also wieder ein richtiges Quartierfest werden. Die Auslosung für die einzelnen Gruppen findet Mittwoch, den 10. Juni im Restaurant „Gsteig" statt.):(

Sportverein. Resultat vom 31. Mai: Höngg I — Wiedikon I 2:1. Im letzten Spiel der Saison gelang es unserer Mannschaft, die drohende Relegation abzuwenden. Der Sieg wurde unseren Leuten allerdings nicht leicht gemacht, hätte doch Wiedikon im Falle eines Erfolges noch ein Entscheidungsspiel gegen Altdorf um die Teilnahme an den Aufstiegsspielen erzwungen. Es war daher für beide Parteien ein wichtiger Match. Das Spiel begann etwas flau mit ausgeglichenen Leistungen. Als jedoch Nino Vedolin einen Handspenalty sauber zum Führungstor verwertete, flammte der Kampf plötzlich auf. Beide Mannschaften erhöhten das Tempo, wobei allerdings nicht mehr alle Akteure mitkamen und der langen Saison Tribut zollen mussten. Kurz vor Halbzeit liess Vonrufs einen gezielten Eckschuss von Stapel. Der Ball prallte vom Pfosten hinter dem Hüter hindurch der Goallinie entlang, wo ihn ein Höngger zur Sicherheit noch ganz einschoss, doch hatte der Schiedsrichter schon vorher auf Tor entschieden. Nach der Pause drückte Wiedikon energisch auf unser Tor, da wir kurze Zeit nur mit 10 Mann spielen mussten. Wieder komplett, glich sich das Spielgeschehen aus. Auf unsaubere Abwehr gelang dann Wiedikon ein Tor. In dieser Periode hatten unsere Stürmer ein paar ganz aufgelegte Chancen, doch konnte keine verwertet werden, sodass es bei dem etwas zu knappen 2:1 Sieg blieb, der jedoch genügte, um einer Relegationsrunde mit Stäfa und Blue-Stars aus dem Wege zu gehen. Zuletzt möchten wir noch allen Zuschauern, welche uns trotz vielen Misserfolgen die Treue bewahrt haben, bestens danken, in der Hoffnung, sie auch in der neuen Saison wieder auf unserem Sportplatz anzutreffen. fl.



STADT ZÜRICH

Ausstellung im Helmhaus. Im Rahmen der Juni-Festwochen 1953:

Richard Wagner „Selig in Lust und Leid". Handschriften, Dokumente aus dem Besitz der Festspiele Bayreuth, dem Richard Wagner-Museum Tribschen-Luzern und aus Privatbesitz.

Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10—12 und 14—18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10—12 und 14—17 Uhr, Mittwoch auch 20—22 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt Fr. 1.—. Mittwoch und Sonntagvormittag Eintritt frei.

Konzerte mit projizierten Textbildern in der Wasserkirche. Eintritt frei.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche **Höngg-Oberengstringen**

Kirche Höngg

Sonntag, den 7. Juni
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Oeschger.
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
Sonntagschule:
10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
10.15 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 10. Juni, 20.00 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend. Pfr. Trautvetter.

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 7 juin
09.30 h. Culte M. Perret. Communion.
Texte I. Cor. 11. 26—29.
Cant. 2, 140, 357, 359.
09.30 h. Garderie d'enfants
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 7. Juni
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 7. Juni
09.00 Uhr Predigt-Gottesdienst, Prediger H. Stauffer und K. Hell.
10.30 Uhr Sonntagsschule
17.00 Uhr Jugendtagfeier der Sonntagsschule und Gemeinde, Prediger K. Hell.

Mittwoch 20 Uhr: **Bibelstunde in Höngg.**

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Delegiertenversammlung des Blausternbundes; Gottesdienst mit der Gemeinde, R. Lindenmann, Basel.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 7. Juni
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein
HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 7. Juni, von 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!
Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 5. Juni 1953
20.15 Uhr **Probe** im Schulhaus Bläsi.
Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg
„Quartiermusik Kreis 10"

Mittwoch, 10. Juni, 20.15 Uhr **Promenadenkonzert** Bürkliplatz.
Donnerstag, den 11. Juni, 20.15, **Probe** Mühlehalde
Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Sanitätsdienst:
Rundstreckenrennen Regensdorf, 6./7. Juni 1953.
Besammlung: Riedhofstrasse 2, bei Hablützel.
Samstag, 2 Transporte, 11.00 und 13.00 Uhr.
Sonntag, alle Samariter um 09.30 Uhr.
Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):
Samstag, den 6. Juni 1953, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 12. Juni 1953. 27. Jahrgang - Nr. 36

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen
Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Männerchor. □ Die Sänger rüsten sich zur Reise. Als Ziel haben sie Lindau am Bodensee und die Insel Mainau gewählt. Als Reisetage sind der 27./28. Juni ev. 4./5. Juli vorgesehen. Am Samstagnachmittag geht die Fahrt per Bahn nach Rorschach und mit Schiff bis Lindau. Sonntags ist eine vergnügliche Schiffahrt auf dem Bodensee vorgesehen, die die Reisegesellschaft schliesslich nach der Insel Mainau bringt. Die Heimfahrt erfolgt wiederum per Bahn ab Konstanz.

Den Sängern sind frühere Reisen in bester Erinnerung. Zweifellos wird sie auch das neue Reisevorhaben nicht enttäuschen. Auf Reisen blüht immer schönste Sängerkameradschaft und fröhliche Geselligkeit auf.

Passivmitglieder sind zur Teilnahme freundlich eingeladen. Für Auskünfte und Anmeldung steht Tel. No. 56 70 37 zur Verfügung.

Ernst Martin-Cup 1953. Für den am 20./21. Juni auf dem Sportplatz „Rohr" des Sportverein Höngg zur Durchführung gelangenden „Ernst Martin-Cup" haben sich definitiv 16 Mannschaften angemeldet. Die bereits stattgefundene Auslosung ergab folgende Gruppen:

Gruppe A: Motoclub, Naturfreunde, Post Höngg, Firma Franz Scherrer. — Gruppe B: Samariterverein, Firma Furrer & Co., Firma Zweifel & Co., Turnverein. — Gruppe C: Firma Jos. Heinrich, Arbeiter-Schiessverein, Am Wasser/Limmathof, Rütihof. — Gruppe D: Siedlung Heizenholz, Senioren SVH, Armbrustschützen, Kath. Jungmannschaft.

Für jeden Gruppensieger steht ein schöner Becher zur Verfügung; der Cup-Gewinner erhält zudem noch für 1 Jahr den Pokal. Dieses Jahr sind von Freunden und Gönnern des runden Leders Preise im Werte von rund 7—800 Franken gestiftet worden.):(

Standschützen. Das Eidg. Feldschiessen 1953 gehört der Vergangenheit an. Nachdem aber an dieser Stelle bereits wiederholt auf diesen Anlass hingewiesen worden war, möchten wir es nicht unterlassen, unserer geneigten Leserschaft einiges über den Verlauf dieses Schiessens bekannt zu geben.

Die Standschützen Höngg absolvierten diesen Wettkampf in der 1. Stärkeklasse mit einer Beteiligung von 116 Mann. Erfreulich war hier speziell der ziemlich grosse Harst junger Schützen, die auf dem Hönggerberg antraten. Diese 116 Mann erreichten einen Durchschnitt von 72.666 Punkten. Das Kranzresultat wurde von 20 Schützen mit folgenden Punktzahlen herausgeschossen: 83 Pkt. Spörri Walter; 80 Pkt. Welti Hans; 79 Pkt. Deutsch Jak., Meier Albert, Schäfer Max, Sigrist Hans, Werren Fritz; 78 Pkt. Klauser Ernst; 77 Pkt. Geisseler Rob., Möckli Ernst, Wolfensberger Rud.; 76 Pkt. Bader Hch., Christinger Konr., Sturzenegger Hans; 75 Pkt. Frei Armin, Aeppli Alb.; 74 Pkt. Schäfer Carl, Schmid Jak., Meier Alfred, Jeanneret Ernst. Weitere 20 Mann sicherten sich mit 70—73 Punkten die Eidg. Anerkennungskarte.

Wenn sich auch die Beteiligung von 116 Mann unserer Standschützen sehen lassen darf, zeigt ein Blick auf die Eidg. Rangliste, dass sich speziell Sektionen mit einer ausgesprochen grossen Beteiligung und entsprechend grosser Zahl nichtpflichtiger Resultate mehrheitlich in den vorderen Rängen platzieren konnten. Es wäre deshalb für die Standschützen resultatmässig nur zum Vorteil gewesen, wenn noch rund 100 Mann mehr auf den Platz gebracht worden wären. Hoffentlich kann dieser Wunsch von den Standschützen im Jahre 1954 realisiert werden.

[redacted]

Schuleinstellung. Wegen einer Versammlung des Schulkapitels des Bezirkes Zürich wird der Unterricht an der städtischen Volksschule (Kindergärten, Primar- und Sekundarschule) Samstag, den 13. Juni 1953 eingestellt.

[redacted]

Sammlung für die Flüchtlinge in der Schweiz

Aufruf

Die Mehrzahl der jüngern und gesunden Flüchtlinge ist nach Uebersee weitergewandert. In der Schweiz zurückgeblieben sind vor allem ältere und kranke Flüchtlinge. Ihnen zu helfen muss unser aller Anliegen sein.

Seit Jahren nehmen sich ihrer die der Zentralstelle für Flüchtlingshilfe angeschlossenen privaten Hilfswerke in aufopfernder Weise an. Wohl leistet der Bund erhebliche Beiträge an die Unterstützung der bedürftigen Flüchtlinge. Der Staat kann und soll aber nicht allein für sie aufkommen. Nur wenn die private Hilfe ihren Teil beisteuert, und sich staatliche und private Hilfe ergänzen, kann die Flüchtlingsfürsorge in einer schweizerischer Art entsprechenden Weise gelöst werden.

Wir empfehlen deshalb die Sammlung der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe wärmstens und bitten alle Bevölkerungskreise, nach Kräften mitzuhelfen, damit die schweizerischen Flüchtlingshilfswerke ihre segensreiche Aufgabe im Lande fortsetzen können.

Dr. M. Feldmann, Bundesrat

Jetzt die Kulturen gegen Hagelschaden versichern!

Die warme Jahreszeit steht wieder bevor. Sie wird wie alle Jahre die unvermeidlichen Gewitter und somit auch Hagelschläge bringen. Darum ist es für jeden Landwirt jetzt wichtig, an den Abschluss einer Hagelversicherung zu denken.

Die Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft hat im letzten Jahre für 17 621 Schäden Entschädigungen im Betrage von rund 8,6 Millionen Franken ausbezahlt. Diese Zahlen beweisen deutlich, wie notwendig es für jeden Landwirt ist, sich gegen die finanziellen Verluste, die ihm durch einen Hagelschlag entstehen können, zu schützen.

Hagelarme Jahre wechseln ab mit hagelreichen. Gebiete, welche fälschlicherweise als hagelsicher betrachtet werden, können ganz unvermutet verheerend heimgesucht werden, und eigentliche Hagelzonen können dagegen jahrelang verschont bleiben. Auch im letzten Jahre wurden Gebiete betroffen, welche viele Jahre vom Hagel verschont geblieben sind. Das ist ein Beweis für die Unberechenbarkeit des Hagels. Als einzig wirksamer Schutz steht dem Landwirt die Hagelversicherung zur Verfügung, deren wirtschaftliche Bedeutung darin liegt, dass sie ihn vor materieller Not bewahrt und ihm seine Existenz sichert. 110 000 fortschrittliche Landwirte, Weinbauern und Pflanzer versichern ihre Kulturen gegen Hagelschaden.

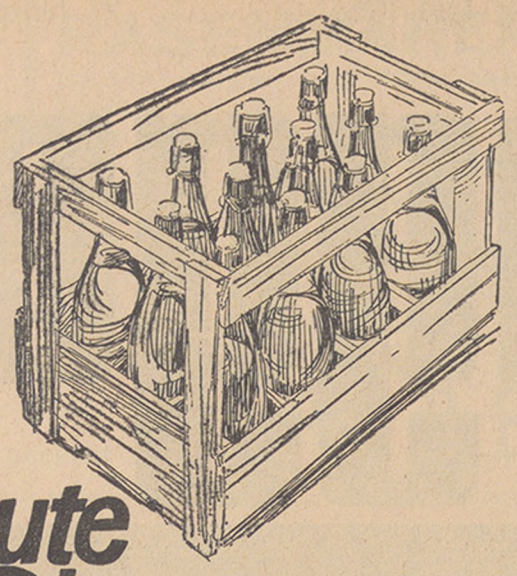
NEU-ERSCHEINUNGEN

Ostschweizerischer Taschenfahrplan „Der Gelbe"

Sommerszeit — Reisezeit. Wie unbeschwerlich gestaltet sich das Reisen mit einem treuen Begleiter, einem zuverlässigen Fahrplan. Der in der 77.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **27. Juni ev. 3. Juli 1953** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.



Gute Obstsäfte sind gesund...

Kontrollierte Qualitäts-Obstsäfte

süss, geräzt, vergoren, spezial liefert:

Zweifel
HÖNGG

MOSTEREI ZWEIFEL & CO. ZÜRICH-HÖNGG
TELEPHON 56 77 70

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei

Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57

Zu vermieten per sofort oder 1. Juli
Garage
an der Bläsistrasse.
Telephon 56 86 03



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Zu verkaufen
erstkl. **D'Übergangsmantel** hellbeige, Reverskragen, Gr. 40/42, Fr. 45.—. Dunkel kar. **Gorray-Jupe**, Fr. 12.—. Eleg. **Sommerkleid**, marine mit weiss, Fr. 20.—. 2 neuwertige **Herren-Sportvestons**, grau und beige, Fr. 20.— u. 30.—. 1 Paar grüne **Wildledertrotteurs**, Gr. 38/39, Fr. 8.—.
Telephon 56 89 88

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze 5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Zürich-Höngg, im Juni 1953

Wir danken all denen von ganzem Herzen, die unserer unvergesslichen, lieben

Annemarie

während ihres so kurzen Lebens Liebe und Güte entgegengebracht haben, und für die herzliche Anteilnahme bei ihrem frühen Heimgang.

Es sind uns so viele Zeichen liebevollen Mitfühlens zugekommen, dass es uns leider nicht möglich ist, Allen persönlich zu danken.

Für die Trauerfamilien:

Dora und Alfred Schnetzer-Matter

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Zu verkaufen
2 Kaninchenställe
3- u. 4-teilig, solid u. hübsch.
Telephon 56 78 47

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3
Reller Alfred, Dr. Tel. 28 14 14

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ausgabe erschienene Ostschweizerische Taschenfahrplan „Der Gelbe" hat allen seinen bisherigen Freunden eine grosse Freude bereitet. Neben seinen bisherigen Vorzügen wurde sein Inhalt stark erweitert, so dass er heute für sich in Anspruch nehmen kann, in seinem Einzugsgebiet der vielseitigste Kleinfahrplan zu sein. Daneben ist sein Preis der günstigste aller Kleinfahrpläne (Fr. 1.25), so dass er neben seinen bisherigen Freunden sicher noch viele neue gewinnen wird, denn wer gut reisen will, wählt einen guten Fahrplan; der gute Fahrplan ist der Ostschweizerische Taschenfahrplan „Der Gelbe".

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 14. Juni
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
Sonntagschule:
10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Oeschger.
10.15 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 17. Juni, 20.00 Uhr im „Sonnegg": **Bibelabend. Pfr. Oeschger.**
Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 14 juin
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Joh. 1/4—6. Cant. 87, 259, 382, 381.
09.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse
15.00 h. Réunion des aînés au Kongresshaus

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 14. Juni
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 14. Juni
10.30 Uhr **Sonntagsschule**
15.30 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst auf der Rehalp (bei Regen in der Friedhofkapelle Enzenbühl)
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
15.30 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst auf der Rehalp (bei Regen in der Friedhofkapelle Enzenbühl)

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 14. Juni
14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 12. Juni 1953
20.15 Uhr **Probe** im Schulhaus Bläsi.

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Samstag, den 13. event. 20. Juni 1953, 19.30 Uhr: **Schiffahrt Halbinsel Au mit Jodelclub Uto.**
Sonntag, den 14. event. 21. Juni 1953, 13.00 Uhr: **Limmattaler Musiktag in Altstetten.**

Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Spielabend:
Jeden Donnerstag im Rea-Room Esslinger.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Ernst Martin-Cup 1953
Samstag und Sonntag, den 20. und 21. Juni.
Cup und Preise sind ab Samstag, den 13. Juni im Schaufenster der Firma A. Röthlisberger, Lederwaren, Limmattalstrasse 142, ausgestellt.

Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen:
Sonntag, den 14. Juni 1953, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Pistolenschiessen:
Samstag, den 13. Juni 1953, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 14. Juni 1953: **Kant. Lehrkurs** für Fortgeschrittene ins Limmattal (nach Spezialprogr.)

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 19. Juni 1953. 27. Jahrgang - Nr. 37

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Ernst Martin-Cup. Nachdem die Gruppen gebildet sind und die Mannschaften eifrig ihrem Training obliegen, wird der diesjährige Ernst Martin-Cup am kommenden Samstag bereits nachmittags 15.30 Uhr gestartet. Die Spiele werden wiederum von auswärtigen, offiziellen Schiedsrichtern geleitet. Am Samstag wird bis 19.15 Uhr gespielt, worauf das Wiesenfest seinen Anfang nimmt. Am Sonntag dauern die Spiele von 07.30 bis 18.30 Uhr, mit einer ca. einstündigen Mittagspause. Die Preisverteilung findet wie üblich abends 20 Uhr auf dem Platze des Sportvereins auf dem Berg statt.

Die zu gewinnenden Preise sind im Schaufenster von Herrn A. Röthlisberger, Sattlermeister, Limmattalstrasse 142, ausgestellt (siehe auch die gelben Plakate).

Die in Regie geführte Festwirtschaft ist zum grössten Teil gedeckt, entweder gegen die Sonne oder gegen etwaige „Spritzer"!):(

Töchter- und Frauenchor. Mittwoch, den 24. Juni, 20.15 Uhr (bei schlechter Witterung am 1. Juli) findet im Hofe des Landesmuseums Zürich unter dem Patronat der Sängervereinigung der Stadt Zürich ein Promenadenkonzert statt.

Mitwirkend sind 3 Töchter- und Frauenchöre, 3 Gemischte Chöre, 11 Männerchöre, 4 Kantonal-Sängervereine, sowie der Orchesterverein Zürich. In Gruppen- und Gesamtchören, z. T. mit Orchesterbegleitung, wird das Volkslied in den 4 Landessprachen erklingen. In der stilvollen Umgebung des Landesmuseums verspricht das Konzert einen grossen Genuss und der ebenfalls mitwirkende Töchter- und Frauenchor Höngg möchte dessen Besuch angelegentlich empfehlen. Der Eintritt ist frei. z.

Oeffentlich Erklärung. Der Schwarzenbachweg zwischen Frankentaler-, Imbisbühl- und Limmattalstrasse, Quartier Höngg, wird vom Tage der Uebertragung an die Stadt und der Abschreibung im Grundbuch an als öffentlich erklärt.

[redacted]

[redacted]

STADT ZURICH

Helft Badeunfälle verhüten!

Noch ist zwar die Badesaison wegen des bisher herrschenden kühlen Wetters nicht recht im Gange. Und doch brachten die Zeitungen bereits einige Meldungen über Ertrinkungsfälle beim Baden. Jahr für Jahr fordert der nasse Tod einen erschreckend hohen Tribut, zumeist unter jungen, hoffnungsvollen Menschen. Müssen wir uns mit dieser traurigen Tatsache einfach abfinden? — Nein! Ungezählte Badeunfälle könnten vermieden werden, wenn die Badelustigen auch nur die elementarsten Vorsichtsmassnahmen beachten wollten. Du, lieber Leser, kennst ja zwar diese Gebote; aber es kann sicher nicht schaden, sie Dir wieder einmal in Erinnerung zu rufen:

Nie stürze Dich in erhitztem Zustand ins Wasser! Es ist kein Zeichen von Wasserscheu oder mangelndem Mut, wenn Du Dich vorerst unter der Dusche oder durch langsames Ins-Wasser-Gehen vorsichtig annetzest! Tust Du es nicht, so könnte ein Herzschlag Deinem Leben ein jähes Ende setzen.

Mit vollem Magen nicht ins Wasser! Wenn Du nach einer Mahlzeit nicht mindestens zwei Stunden wartest, bevor Du Dich ins Wasser begibst, so läufst Du Gefahr, von einem plötzlichen Unwohlsein befallen zu werden und vielleicht lautlos zu versinken . . . Auch kurz nach dem Genuss alkoholischer Getränke bade lieber nicht.

Weisst Du, dass Ohrenkranke besonders gefährdet sind, wenn sie die geringe Mühe scheuen, den Gehörgang mit wasserabstossender Watte (nicht mit Verbandwatte, da diese das Wasser aufsaugt!) zu verschliessen? Das in den Gehörgang und durch eventuelle Oeffnungen im Trommelfell ins Ohr eindringende Wasser verursacht Drehschwindel und Brechreiz, und die Beeinträchtigung der Funktionen des Gleichgewichtsorgans im Innerohr kann zum Verlust der Orientierung führen, was ganz besonders beim Tauchen gefährlich ist.

Es ist gar nicht mehr modern, so braun wie ein Buschneger herumzulaufen! Verschone also Deinen Körper von den Qualen eines Sonnenbrandes. Stundenlanges Herumliegen im prallen Sonnenschein kann über die lokalen Verbrennungen der Haut hinaus zu schweren Gesundheitsschädigungen führen. Hitzschlag und Sonnenstich gehören nicht unbedingt zu den Annehmlichkeiten des Badelebens . . .

Jedermann, der sich dem an sich so gesunden Badesport hingibt, erachte es als seine Pflicht, sich mit den Methoden der Wiederbelebung vertraut zu machen. Wie oft schon konnten Ertrunkene dank sofort einsetzender künstlicher Beatmung dem Leben zurückgegeben werden! Oft führen die Bemühungen nach Stunden noch zum Ziel. Aber nur die richtig ausgeführte Beatmung kann Erfolg haben.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **27. Juni 1953** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Die rund 1150 Sektionen des Schweiz. Samariterbundes führen unter ärztlicher Leitung zahlreiche Kurse für die erste Hilfe bei Unglücksfällen durch, in denen auch die verschiedenen Methoden der künstlichen Beatmung gründlich gelehrt und geübt werden. Die ortsansässigen Samaritervereine sowie das Zentralsekretariat des Scheiz. Samariterbundes in Olten erteilen jederzeit Auskunft über die Abhaltung derartiger Kurse. SSB

NEU-ERSCHEINUNGEN

„Zürcher Chronik"

Zeitschrift für zürcherische Geschichte und Heimatkunde. Neue Folge Nr. 1 / 1953. — Erstmals erscheint mit dieser Nummer die vor zwei Jahrzehnten gegründete „Zürcher Chronik" in neuem, modernisiertem Gewande. Ihrem Untertitel gemäss, widmet sich die Zeitschrift der Zürcher Geschichte und Heimatkunde, wobei auch aktuelle Geschehnisse und Wandlungen im Orts- und Landschaftsbilde unseres Kantons nicht übergangen werden. Das vorliegende Heft zeigt gegenüber früher eine vermehrte Berücksichtider Landschaft. So findet man einen Aufsatz über die Geschichte der letztes Jahr renovierten Kirche von Steinmaur (Bezirk Dielsdorf). Ein Oberländer Lehrer orientiert über Handwerk und Gewerbe in der Gemeinde Wald vor 1700, während ein anderer Beitrag über die im Gange befindlichen Massnahmen zur Erhaltung der Burgruine Moosburg bei Effretikon berichtet. Eine Kantonschronik, beginnend mit dem 1. Januar 1953, eine Anzahl kürzerer Artikel (Heimatwerkschule in Richterswil, Römerwarte bei Rheinau, neue Schulhäuser im Bezirk Winterthur, Umbauten am Bahnhofquai Zürich), ferner Buchbesprechungen und ein Nachruf auf Dr. Emil Stauber, den Zürcher Ortsgeschichts- und Burgenforscher, ergänzen das gediegene Heft, das eine Reihe schöner Illustrationen auf Kunstdruckpapier, Zeichnungen, einen Burgplan und eine alte Karte bietet. Heimat- und Geschichtsfreunde zu Stadt und Land werden aus der „Zürcher Chronik" Nr. 1 / 1953 reichen Gewinn ziehen. Preis der Einzelnummer Fr. 2.20.

Eine kalte Platte gefällig?

Den kalten Platten rühmt man nach, dass sie die Prunkstücke der Kochkunst seien, weil sich nirgends so wie hier die Gelegenheit biete, Phantasie und Schönheitssinn walten zu lassen und Gerichte zusammenzustellen, die nicht nur dem Gaumen, sondern auch dem Auge einen Genuss bedeuten. Darin liegt ja wohl auch das Geheimnis für die allgemeine Beliebtheit dieser Vorspeise begründet, die wie keine andere geeignet ist, den Appetit anzuregen und uns in die richtige Esslaune zu versetzen. Unerlässliche Voraussetzung bei der Zubereitung ist freilich eine gründliche Fachkenntnis, wie sie das neueste Hauswirtschafts-Sonderheft „Kalte Platten" — eine Beilage zum „Schweizer Familien-Wochenblatt" — in umfassender Weise vermittelt. Frau Elisabeth Gross-Quenzer, der wir bereits zahlreiche dieser

Furrer & Co.

Elektro-Anlagen Limmattalstr. 104 Zürich-Höngg

Unsere bisherige **TELEFON-NUMMER** ändert ab 21. Juni 1953 und lautet

56 76 66 und 56 76 67

Für Ihr bisheriges Vertrauen danken wir Ihnen bestens und empfehlen uns weiterhin.

Mit freundlichen Grüssen

Furrer & Co.

Frau Anna Furrer-Flückiger
Furrer Heinrich sen.
Furrer Heinrich jun.
Furrer Margrit

Zu vermieten
am Eschergutweg 2 und 4

Abstellräume

16 und 39 m² gross, mit guter Belichtung, Zentralh., Wasser und Telefonanschl.

Auskunft: **W. Fischer**
Tel. 32 49 81 / 42 67 63

Zu verkaufen auf Bestellung

Himbeeren
Johannis- und Stachelbeeren
Kirschen

J. Schmid, Am Wettingertobel 2
Telephon 56 72 13



TAXI-Stand:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse
Blaue u. schwarze
5-Plätzer fahren zum
Klein-Taxi-Tarif

Gross- und Klein - Taxi

42 11 88
Standort: Meierhofplatz

LOUIS JUNG

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Zu verkaufen

Küchenkästli
sehr gut erhalten.
Höhe 104, Tiefe 50, Breite 1 m

Grangaro, Bombachsteig 12

HM

RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 26 20 35

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei

Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57

Welschschweizerin **sucht** Stelle
zu Kindern od. in Laden
zur Erlernung der deutschen Sprache.
Telephon 56 79 27



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47
Dr. Edmund Eckert Tel. 26 06 03

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

nützlichen Hauswirtschafts-Sonderhefte verdanken, zeigt in über hundert grösstenteils anschaulich illustrierten Rezepten, wie kalte Platten kunstgerecht zubereitet werden, seien es nun Sulzpasteten, Canapés, Sandwich-Cakes, Eier-, Fleisch- und Wurstplatten oder Hors d'oeuvre-Spezialitäten, und dazu, als Tüpflein aufs i, pikante Saucen und Salate.

Das Hauswirtschafts-Sonderheft „Kalte Platten" ist zum Preise von Fr. 1.30 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien erhältlich oder kann direkt bezogen werden vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33—35, Zürich 8.

VERSCHIEDENES

Der Saft einer köstlichen Frucht . . .

in der die Natur ihre schöpferischen Kräfte, lebendige Sonnenenergien, den reinsten Fruchtzucker, die erfrischende Säure und das wundervolle Aroma aufgespeichert hat — das ist unser Süssmost! Ueberall kann man zur Zeit dieses Loblied unserer Obstsäfte und vor allem des Süssmostes in den Zeitungen finden. Und es ist nun einmal so; er verdient wirklich einen Ehrenplatz unter den Getränken. — Mit der warmen Jahreszeit ist nun auch wieder die grosse Zeit der Obstsäfte gekommen. Süss, geräzt, vergoren, spezial — immer sind sie gleich gut, bekömmlich und beliebt. Man kann fast sagen „für jeden Geschmack — der spezielle Saft". Herb und bodenständig wird er von breiten Kreisen in vergorenem Zustand bevorzugt; Kenner halten sich an die Spezialsäfte, die aus bestimmten Sorten nach strengen Qualitätsvorschriften hergestellt werden. Und unser Süssmost, gespritzt mit Siphon oder mit Wasser verdünnt, ist ein hervorragender Durstlöscher und dazu das Idealgetränk für Kinder.

Das Obst gehört zu den wertvollsten, menschlichen Nahrungsmitteln, es gibt Blut, erhöht die Widerstandskraft und erfüllt, so weit es im Bereiche der Naturgesetze möglich ist, den ewigen Traum der Menschheit von Jugend und Verjüngung. Der Hauptbestandteil des Obstes ist das für alles notwendige Wasser mit den aufgelösten Stoffen, ein besonderes biologisches Wasser, das durch den lebenden Organismus des Baumes zu einem erfrischenden Saft umgewandelt worden ist. Eine einzigartige Energiequelle ist aber der natürliche Fruchtzucker, der direkt ins Blut übergeht, sowie der hohe Gehalt an Mineralsalzen dieser unentbehrlichen Stoffe für den Aufbau des menschlichen Organismus. In den Obstsäften sind alle die Nähr-, Heil- und Genusstoffe des frischen Obstes voll erhalten und sie haben den grossen Vorteil, dass sie während des ganzen Jahres erhältlich sind.

Unsere Obstsäfte, dieses wundervolle Geschenk der Natur, verdienen ihren „Ehrenplatz" unter den Getränken, sind sie doch reinstes flüssiges Obst!

Inserate im **vielgelesenen** **„Höngger"** haben **besten Erfolg!**

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 21. Juni
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
Sonntagschule:
10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter
10.15 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 24. Juni, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend. Pfr. Trautvetter.

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 21 juin
Fête de l'Ecole du dimanche
09.30 h. **Culte. M. Perret.**
Texte Actes 27. Cant. 39, 129, 274, 144.
09.30 h. **Garderie d'enfants**
Après-midi à l'Entlisberg. En cas de mauvais temps, pique-nique et jeux à l'Eglise.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 21. Juni
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 21. Juni
09.00 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz
10.30 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
19.00 Uhr Abendmusik vom Stadtposaunenchor in der Landenberganlage.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 21. Juni
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein
HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 20. Juni, von 14.00—18.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Der Vorstand.



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 19. Juni 1953
20.15 Uhr **Probe** im Schulhaus Bläsi.

Sängerreise: Pass od. Identitätskarte heute mitbringen.

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Sonntag, den 21. Juni 1953:
10.15 Uhr **Promenadenkonzert** Landenberganlagen
13.00 Uhr **Limmattaler Musiktag** in Altstetten

Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Martin-Cup:
Postenstehen: Samstag ab 15.30 Uhr. Sonntag ab 08.00.
Nächste Uebung: Mittwoch, den 24. Juni 1953, 20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Ernst Martin-Cup 1953

Samstag und Sonntag, den 20. und 21. Juni.
Samstag von 15.30—19.15 Uhr. Sonntag von 07.30 bis 18.30 Uhr. Preisverteilung 20.30 Uhr auf dem Sportplatz „Rohr" Hönggerberg.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zunft Höngg

Waldbegehung unter Führung unseres Zunftmeisters, Herrn Dr. Hch. Grossmann, Oberforstmeister.

Besammlung: Sonntag, den 21. Juni um 14.00 Uhr im Kappenbühl. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf den folgenden Sonntag, den 28. Juni, verschoben. Auskunft durch Tel. 11.

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung.

Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 26. Juni 1953 — 27. Jahrgang – Nr. 38

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Tätigkeitsbericht des Verschönerungsvereins Höngg für das Jahr 1952

(Vom Vorstand der Hauptversammlung vorgelegt)

Einst erstreckte sich das Tätigkeitsgebiet des Verschönerungsvereins über den ganzen ehemaligen Gemeindebann Höngg. Mit der Stadtvereinigung im Jahre 1934 übernahm die Stadt sämtliche in der bewohnten Zone liegenden und bisher von uns gepflegten Anlagen und Ruhebänke. Dem Verschönerungsverein blieb das gesamte unbewohnte Gebiet auch fernerhin zur Betreuung zugewiesen. Inzwischen aber vergrösserte sich unser Quartier fortwährend, und vor allem in allerletzter Zeit entsteht eine neue Wohnkolonie an der andern. So kam es, dass bereits mehrere unserer Ruhebänke, die bisher dem Spaziergänger freie Aussicht über Stadt und Tal boten, hinter Häusermauern verschwanden und entfernt werden mussten.

Man könnte befürchten, dass die durch die bauliche Entwicklung bedingte, fortschreitende räumliche Einschränkung unseres Tätigkeitsgebietes den Verschönerungsverein eines Tages überflüssig machen könnte, dass er quasi mangels Arbeit seine Tätigkeit einstellen müsste! Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Je dichter nämlich das für die Bebauung vorgesehene Gelände besiedelt wird, desto wichtiger wird für die Bevölkerung das als Erholungsgebiet dienende, und im neuen Bauzonenplan als solches ausgesparte Gelände des gesamten Hönggerberges mit seinen prächtigen Wäldern und Grünflächen, und damit auch die Tätigkeit unseres Vereines. Hier und in den ostwärts und westwärts angrenzenden Gebieten des Müseli und des Rütihofes gilt es für uns auch in Zukunft im hergebrachten Sinne zu wirken. Wir versuchen alles zu tun, um im Rahmen unserer Möglichkeiten und der uns zur Verfügung stehenden Mittel der Wohnbevölkerung, die nach des Tages Müh' und Arbeit draussen in freier Natur Erholung sucht, den Aufenthalt auf dem Hönggerberg und den angrenzenden Gebieten so angenehm wie möglich zu gestalten.

In diesem Bestreben wurde von uns im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit dem Forstamt am einstigen Standort des 400 m-Walles in der Nähe des Forsthauses eine schöne, neue Anlage errichtet. An windgeschützter Stelle, dort wo der Blick über Feld und Wiese hinüber zum vertrauten Uetliberg und den den Horizont abschliessenden Alpen schweift, laden jetzt vier neue Bänke zum beschaulichen Verweilen ein. Vor ihnen hin zieht sich ein neu erstellter Spazierweg, welcher in der Mitte der Anlage durch eine Treppe mit der tiefer liegenden Strasse verbunden ist. Eine Reihe junger Linden belebt das Ganze und spendet im Sommer erwünschten Schatten. Wenn auch infolge des Schiessbetriebes im nahen Schiesstand die Anlage zeitweise nicht benützt werden kann, hoffen wir doch, sie möge in der übrigen Zeit recht viel besucht werden und Freude bereiten.

Nebst dieser Hauptarbeit galt unser Interesse wiederum der Instandhaltung unserer übrigen Anlagen sowie der Spazierwege und Ruhebänke. Die hiefür notwendigen Arbeiten wurden anlässlich dreier Begehungen durch den Vorstand beschlossen und durch unsere technischen Leiter ausgeführt. Im übrigen wurden die Vereinsgeschäfte in einer Vorstandssitzung und an der Hauptversammlung vom 4. April 1952 erledigt. Im Anschluss an die Hauptversammlung war es den anwesenden Mitgliedern vergönnt, den bekannten Reiseschriftsteller René Gardi aus Bern zu hören und seinen hervorragend schönen Farbenfilm über seine erst kürzlich ausgeführte Reise ins Wunderland der südlichen Sahara zu sehen. Sowohl der Film als auch der ihn begleitende interessante Vortrag ernteten reichen Beifall.

Die Mitgliederzahl beträgt auf Ende des Vereinsjahres 356. Durch 17 Verluste infolge Hinschiedes, Wegzuges oder Austrittes aus anderen Gründen, denen nur 4 Neueintritte gegenüberstehen, ist sie um 13 kleiner als vor Jahresfrist. Im Hinblick auf die ideale Zielsetzung und den wirklich bescheidenen Jahresbeitrag von nur Fr. 3.— ist der stetige, wenn auch nur langsame Rückgang der Mitgliederzahl nicht leicht verständlich, vor allem, wenn man in Betracht zieht, dass ja die Wohnbevölkerung unseres Quartiers ständig zunimmt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
Präsident: Alfred Mürset, Limmattalstrasse 73
Vice-Präsident: Dr. Eugen Rippstein, Riedhofstrasse 289
Aktuar: Hermann Honegger, Imbisbühlstrasse 19a
Quästor: Hermann Meier, Ottenbergstrasse 63
Techn. Leiter: Jakob Heusser, jun., Kürbergstrasse 20
Kurt Köhler, Imbisbühlstrasse 98
Beisitzer: Ernst Müller, Limmattalstrasse 103

Für den aus Altersrücksichten zurückgetretenen Arbeiter A. Rohner amtete im Berichtsjahr als neuer Arbeiter Jakob Vontobel.

Wiederum danken wir allen Mitgliedern, die unserer guten Sache auch im vergangenen Jahre die Treue hielten und hoffen im neuen Vereinsjahr recht viele neue Freunde in unseren Reihen begrüssen zu dürfen.

Jahresrechnung 1952

Einnahmen:		
Mitgliederbeiträge	Fr.	1280.55
Subventionen 1952	Fr.	1000.—
Zinsen	Fr.	123.20
Uebrige Einnahmen	Fr.	101.50
Total Einnahmen	Fr.	2505.25
Ausgaben:		
Unterhalt der Anlagen und Erstellung einer neuen Anlage	Fr.	1393.15
Generalversammlung, Drucksachen	Fr.	557.20
Beiträge an Institutionen	Fr.	230.—
Versicherungen	Fr.	114.70
Abschreibung an Liegenschaft	Fr.	200.—
Total Ausgaben	Fr.	2495.05
Vorschlag	Fr.	10.20
Vermögen:		
Barschaft, Postcheck, Sparheft	Fr.	7317.20
Liegenschaften	Fr.	2300.—
Vermögen per 31. Dezember 1952	Fr.	9617.20
Vermögen per 31. Dezember 1951	Fr.	9607.—
Vorschlag	Fr.	10.20

Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen. Die Kirchenpflege wählte als neuen Organisten für die zurückgetretene Frau Cotti aus 16 Bewerbern, von denen mehrere in der Kirche Höngg ein Probespiel zu geben hatten, den 1926 geborenen Markus Schloss. Der Gewählte erwarb sich 1950 das Organistendiplom in Luzern. In den Jahren 1945 und 1946 war er Organist der Chiesa evangelica zu Bern, und seit 1947 wirkte er in gleicher Eigenschaft in Brienz. Schloss ist verheiratet und Berner Bürger.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Juli feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr Jac. Huldi-Ruesch, Ottenbergstrasse 35, geb. 4. Juli 1870;
Herr Gottlieb Knöpfli, Limmattalstrasse 213, geb. 9. Juli 1871;
Herr Hermann Sulzbach, a. Generalagent, Hohenklingenstrasse 16, geb. 15. Juli 1875;
Frau Rosina Wehrli-Nötzli, Regensdorferstr. 55, geb. 19. Juli 1880.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für die Gratis-Fahrt im Autocar wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **4. Juli 1953** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Meldungen für den Monat August, d. h. für Einwohner die im August 70-jährig oder älter werden, bitten wir bis 29. Juli dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 31. Juli 1953.

Ernst Martin-Cup 1953. Vom Wetter stark begünstigt, konnte diese Veranstaltung programmgemäss durchgeführt werden. Pünktlich erfolgte der Anstoss zum 1. Spiel Motoclub gegen Naturfreunde, welches 0:3 endete, gleich wie das 2. Spiel Samariterverein gegen Turnverein. Das höchste Resultat am Samstag erzielte die Mannschaft der Firma Furrer & Co. mit 5:0 Toren gegen den Samariterverein. — Sonntagvormittag 07.30 begann der Kampf um die begehrten Punkte von Neuem. Etwas überraschend kam das Unentschieden der Sen. des SVH gegen die Mannschaft der Siedlung Heizenholz mit 1:1 Toren. Göttin Fortuna stand dem Arb. Schiessverein bei, konnte dieser doch jeweils kurz vor Schluss das siegbringende Tor buchen. Als Gruppensieger und somit zur Bestreitung der Finalspiele um den 1.—4. Rang qualifizierten sich: Gruppe A: Naturfreunde mit 5 Punkten, Gruppe B: Fa. Furrer & Co. 5 Punkte, Gruppe C: Arb.-Schiessverein 6 Punkte und Gruppe D: Armbrustschützen 6 Punkte. Gruppen-Zweite wurden und für die Finalspiele um den 5.—8. Rang berechtigt: Gruppe A: Fa. Fr. Scherer, Gruppe B: Fa. Zweifel & Co., Gruppe C: Wässler, diese 3 mit je 4 Punkten und von der Gruppe D: die Senioren des SVH mit 3 Punkten und dank dem besseren Goalverhältnis. In den Finalspielen um den 5.—8. Rang gab es einige unerwartete Resultate. Die Senioren mussten im Spiel gegen die Mannschaft der Fa. Zweifel eine Niederlage mit 0:1 Toren entgegennehmen. Die Letzteren dagegen mussten sich den „Wässlern" ebenfalls mit 0:1 Toren beugen. Da die „Wässler" gegen Fa. Scherer 5:0 siegten, errangen sie damit den 1. Platz in der Finalgruppe B und im Gesamtklassement den 5. Rang. Die Spiele um den 1.—4. Platz verrieten schon bedeutend mehr fussballerisches Können. Durch je einen Sieg und zwei Unentschieden kämpften sich die Armbrustschützen und die Naturfreunde mit je 4 Punkten an die Spitze. Im Schlussspiel Naturfreunde gegen Arb.-Schiessverein, das erstere 1:0 gewannen, holten die „Touristen" faktisch für die Armbrustschützen die Kastanien aus dem Feuer. An der Spitze lagen also zwei Mannschaften mit je 4 Punkten. Das Reglement sieht vor, dass bei Punktgleichheit die errungenen Punkte in den Ausscheidungsspielen entscheiden. Der Armbrustschützenverein verzeichnete 6 Punkte, wogegen die Naturfreunde nur 5 Punkte totalisierten, sodass Ersterer Cup-Gewinner wurde. Die Rangliste lautet demnach: 1. Armbrustschützen, 2. Naturfreunde, 3. Arbeiter-Schiessverein, 4. Fa. Furrer &Co., 5. „Wässler", 6. Fa. Zweifel & Co., 7. Senioren SVH, 8. Fa. Franz Scherer, 9. Post Höngg, 10. Turnverein, 11. Siedlung Heizenholz, 12. Rütihof, 13. Fa. Jos. Heinrich, 14. Motoclub, 15. Samariterverein, 16. Kath. Jungmannschaft. — Den ersten vier Mannschaften konnten schöne Pokale überreicht werden, dem Cupgewinner überdies den „Ernst Martin-Cup". Den übrigen Mannschaften wurden Wimpel in den Farben des Sportvereins und mit Widmung abgegeben. Den Fairnespreis, gestiftet von der Firma Zweifel & Co. durfte die Kath. Jungmannschaft in Empfang nehmen. Eine Zinnkanne mit der Bedingung, dass diese derjenigen Mannschaft mit dem grössten Durchschnittsalter zufalle, ging an die Senioren des SVH, ihr durchschnittliches Alter betrug 37,1 Jahre (jüngste

Gross- und Klein - Taxi
42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Zu vermieten per sofort in Einfamilienh. in Höngg, Tramnähe, 2 sonnige
möbl. Zimmer
mit Balk., Zhzg., Tel. u. Badben.
Daselbst **Einstellraum**
Tel. 56 83 61

Zuverlässige Frau **sucht Halbtagsstelle** zur
Wartung
von Kranken oder Kindern.
Tel. 56 89 80

Garage
zu vermieten per 1. Juli.
Bauherrenstrasse 37
Telephon 56 63 34

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS - Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Gesucht
Garage
wenn möglich Nähe Hohenklingenstrasse
Telephon 56 80 56

Exakte **Näherin**
flickt, stopft u. näht für Sie.
Auch Neuanfertigungen.
Tel. 56 88 94

Gesucht für Herrn nett
möbl. Zimmer
Tel. 56 61 36 ab 19 Uhr



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Zu vermieten unmöbliertes
Sep.-Zimmer
Separat W. C. und Waschraum, Fr. 65.—. Tel. 56 83 30



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei
Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 82
Heinrich Briner Tel. 56 71 16

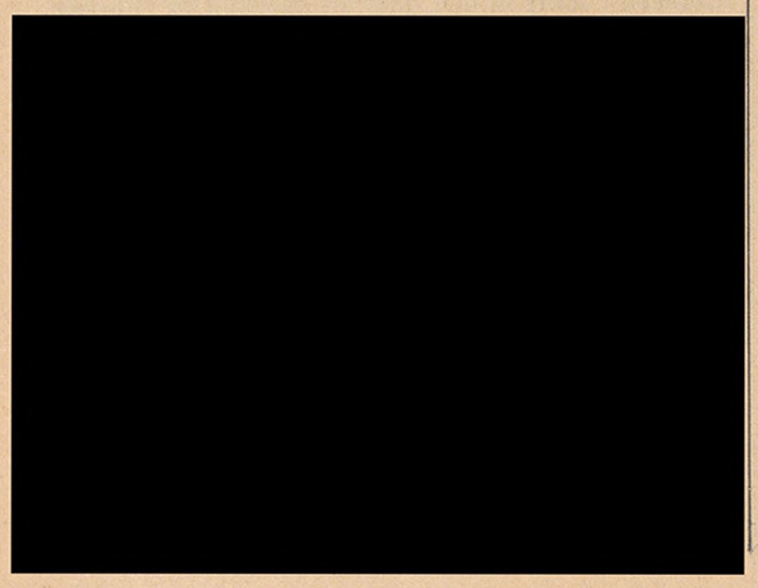
Arzneimittel kauft man in der Apotheke



Kontrollierte Qualitäts-Obstsäfte
süss, geräzt, vergoren, spezial liefert:
Zweifel
HÖNGG
MOSTEREI ZWEIFEL & CO. ZÜRICH-HÖNGG
TELEPHON 56 77 70

Mannschaft mit durchschnittlich 18,4 Jahren war die Kath. Jungmannschaft). Ferner stifteten die „Wässler" dem in ihrer Gruppe Letztplatzierten einen Zinnteller; „Gewinner" wurde die Mannschaft der Fa. Jos. Heinrich. — Allen Gabenspendern sei hier nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Sowohl am Samstag- wie am Sonntagabend herrschte reger Betrieb, ein rassiges Orchester spielte zum Tanze auf und auch der Festwirtschaft wurde reichlich zugesprochen. — Alles in Allem darf gesagt werden, dass sich die diesjährige Austragung des Ernst Martin-Cup reibungslos und ohne jeden Zwischenfall abgewickelt hat.):(



Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 28. Juni

09.00 Uhr Abschiedspredigt. Pfr. Oeschger. Mitwirkung des Kirchenchors.
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
Sonntagschule:
10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. J. R. Leutwyler.
10.15 Uhr Kinderlehre

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 28 juin

09.30 h. Culte: Pasteur Corbaz
Texte I Rois 19/1—18.
Cant. 16, 224, 325.
09.30 h. **Garderie d'enfants**
10.45 h. **Ecole du dimanche**
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 28. Juni

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 28. Juni

10.30 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt von Herrn G. Hürlemann

15.30 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst Dreiwiesenplatz-Fluntern. Bei Regen um 16.30 Uhr in der Taborkapelle.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 28. Juni
14.30 Uhr Jahresfest in Schlieren
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein
HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 28. Juni, von 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!
Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 26. Juni 1953
20.15 Uhr **Probe** im Schulhaus Bläsi.

Sängerreise nach Bregenz - Meersburg - Mainau. — Ueber Ausführung oder Verschiebung der Reise gibt Samstag, den 27. Juni ab 11 Uhr Tel. 56 70 37 Auskunft.

Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Schiessübung: Freiwillig und Bedingung
Samstag, den 27. Juni 1953, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:
Freiwillig und Bedingung:
Sonntag, den 28. Juni 1953, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zunft Höngg

Waldbegehung unter Führung unseres Zunftmeisters, Herrn Dr. Hch. Grossmann, Oberforstmeister.

Besammlung Sonntag, den 28. Juni um 14.00 Uhr auf dem Kappenbühl. — Wenn die Veranstaltung nochmals verschoben werden sollte, würde sie nicht mehr zur Durchführung gelangen.

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung.

Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek. Postfach Zürich 25. Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 3. Juli 1953. 27. Jahrgang - Nr. 39

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII.2845

Abonnementspreis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Der Arbeiter-Schiessverein feiert sein Silber-Jubiläum

Morgen Samstag und Sonntag, den 4. und 5. Juli feiert nach urechter Schützenart der Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen mit einigen Tausend Schuss in einem grossen interkantonalen Jubiläumsschiessen das silberne Jubiläum. Ueberall weisen die gelbroten Plakate auf die verschiedenen Festlichkeiten hin. Morgen Samstag wird von 14—18 Uhr das Jubiläumsschiessen eröffnet, das am Sonntag von 07—15 Uhr fortgesetzt und abgeschlossen wird. Während und nach diesen „Chlöpfeten" zieht es neben den Schützen aber aber auch viele Einwohner von Höngg und Umgebung zu den Abendunterhaltungen auf den Hönggerberg. Für jene, die den Weg auf den Berg weit finden, fährt ab Meierhofplatz ein extra eingerichteter Taxibetrieb der Firma Jung zu 50 Rappen. Für 5 Batzen kann man am Salamischiesstand mit zuverlässigen Gewehren sich auch einen schmackhaft saftigen Zvieri und Sonntagsschmaus verdienen. Die Organisatoren haben eine ganze Ladung Salami eingekauft. Samstag ist Freinacht bis sonntags 05 Uhr, am Sonntagabend bis 11 Uhr.

Gestern Donnerstagabend wurde mit der Aufrichte des Festzeltes beim Schiessplatz begonnen. 500 Plätze überdacht es. Auf der Bühne zeigen die zwei besten Schweizer Kunstturnerinnen — eine Novität für viele — was sie können. Letztes Jahr turnten sie erstmals in Subotica, eine jugoslawische Stadt an der ungarisch-rumänischen Grenze gegen Jugoslawiens Olympiamannschaft. Edith Bucher und Rösli Schneider werden uns alle überraschen. Dazu kommen aus Wädenswil drei bestbekannte internationale Kunstturner, um die eigentliche Jubiläumsfeier, die auf 21 Uhr angesetzt ist, turnerisch erstklassig zu umrahmen. Der Eintritt ist frei. Zum Tanzen spielt die Kapelle Francesco auf. Am Sonntagnachmittag spielt unsere flotte Dorfmusik, die Eintracht Höngg. Abends wiederum Francesco. Auch eine Weinstube und Bar ist eingerichtet, wo Oswald Blattmann, der bestbekannte Wipkinger Festwirt, Regie führt.

Geschossen wird auf alle 14 Scheiben auf dem Hönggerberg. Ausgetragen wird ein Sektions- zu 8 und ein Jubiläumsstich zu 5 Schüssen auf Zehnerscheiben. Nach den eingegangenen Anmeldungen zu schliessen, kann mit einer Beteiligung von 30 Sektionen aus dem S.A.S.B. mit rund 600 Schützen, die Höngger selbst wollen diese 600 mit einem Massenaufmarsch aus den eigenen Reihen im Stand empfangen, so dass mit rund 9000 Schuss über das Wochenende gerechnet werden kann. Kunstmaler P. Conzelmann, Höngg, hat ein schönes Kranzabzeichen geschaffen. — Unter den wettkämpfenden Schützen figurieren solche aus der Zentral- und Ostschweiz, den See- und Stadtsektionen, aus dem Aargau und Bern. Am Schiessen beteiligen sich freundlicherweise auch der Armbrustschützenverein Höngg und der Schiessverein Höngg-Affoltern als gerngesehene Gäste.

Der Jubilar wurde am 28. Februar 1928 in der „Wartau" zu Höngg gegründet. Erster Präsident war Albert Bachmann, 1. Schützenmeister Walter Bickel, Kassier Jakob Widmer, Aktuar Werner Brechbühl, 2. Schützenmeister Hans Widmer, Materialverwalter Ernst Mäder, Beisitzer Walter Meier. Die Trennung vom Schiessverein Höngg erfolgte, weil die Arbeiter Hönggs ihre Schiesspflicht zu niedrigsten Kosten erfüllen wollten. Grosse Schwierigkeiten waren anfangs mit den Gemeindebehörden für die Mitbenützung der Schiessanlage zu überwinden. Im Gründungsjahr zählte der ASV Höngg 48 Mitglieder, heute sind es deren über 1200. Mit der Stadtvereinigung übernahm der noch heute aktive Hans Widmer das Präsidium des inzwischen auf 188 Mitglieder angewachsenen Vereins. Der Verein verband sich zu diesem Zeitpunkt auch mit den Wipkinger Arbeiterschützen. Bis dahin war nur das Erfüllen der bedingten Schiesspflicht geübt worden. 1935, 1941, 1947 und 1952 organisierte der ASV Höngg-Wipkingen die eidgenössisch eingeführten Feldsektionswettschiessen der Stadt Zürich, wo jeweils stets ein erster Rang erzielt wurde. 1947 trat der Jubilar auch in die Schiessplatzgenossenschaft Höngg ein. Jährlich werden 13 — 15 Schiessübungen durchgeführt und dem wachsenden Bedürfnis der jüngeren Schützen nach vermehrtem freiwilligem Schiessen durch häufige Beteiligung an den Unterverbands- und Jubiläumsschiessen des SASB, der in 130 Sektionen über 40 000 Mitglieder umfasst, stattgegeben. Diesmal ist es an Höngg den Gastgeber zu spielen. Die Höngger sind auch heuer „gut im Schuss". Am Feldschiessen in Seebach marschierten sie mit 109 Teilnehmern auf und erzielten 5800 Punkte, was ihnen den 1. Rang eintrug. Auch in Richterswil am Jubiläumsschiessen. Gruppenauszeichnungen brachte der Arbeiterschiessverein Höngg-Wipkingen heim aus Oberburg-Aargau, Solothurn, Olten, Steffisburg-Thun, Schaffhausen mit je einem zweiten Rang. Dazu war der Jubilar auch stolzer Gewinner des ersten Wanderpreises der Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterschiessvereine der Stadt Zürich für Feldschiessen. Stets nahm er sich auch der vaterländischen Schiessertüchtigung an. Neben den Dienstpflichtigen schulte er auch Jungschützen in Kursen zu tüchtigen Vaterlandsverteidigern.

Von den vor 25 Jahren dabeigewesenen Gründern sind heuer noch dabei Hans Widmer als Sektions- und Organisationspräsident, ferner Jakob Widmer und Ernst Mäder. Ihnen im besonderen und dem Jubilar allgemein gratulieren wir zu seinem gesunden Gedeihen und wünschen ihm ein weiterhin wackeres Fortbestehen. Den Hönggern aber rufen wir zu: Freut euch dieses Anlasses und bezeugt euere Verbundenheit am Samstag und Sonntag auf dem Hönggerberg! Ernst Lie.

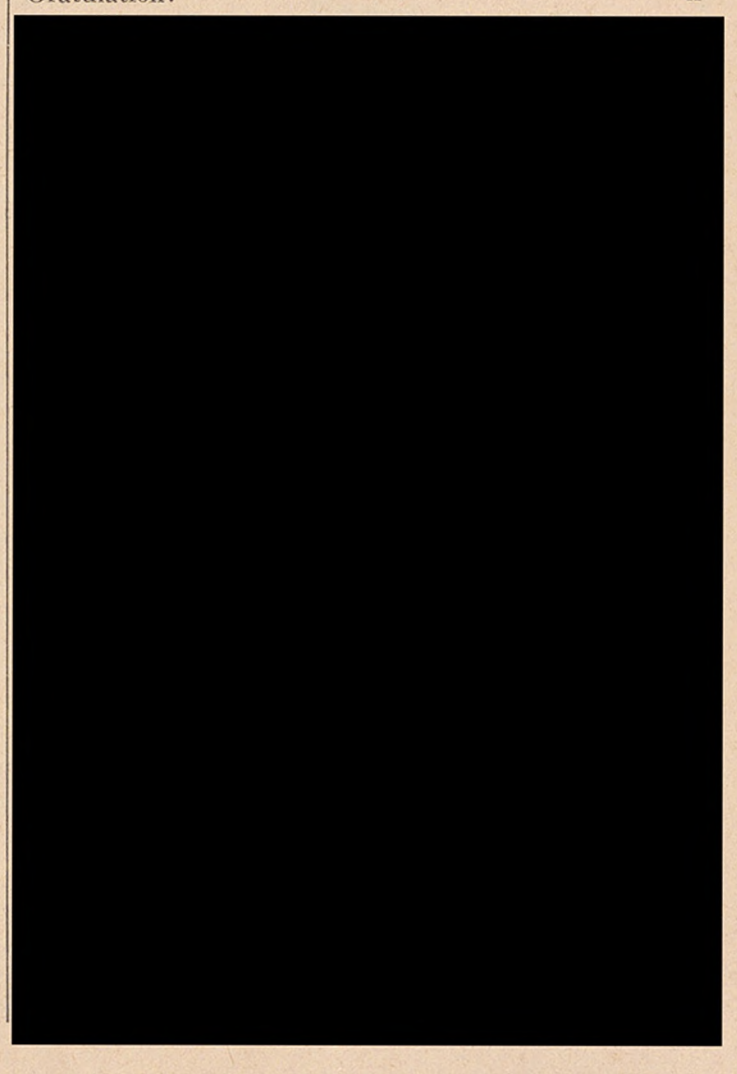
Männerchor. An der letzten Vorstandsitzung ist als Datum des vorgesehenen Konzertes in Höngg der Sonntag, 8. November 1953, festgesetzt worden. Zur Aufführung gelangen Melodien aus deutschen und italienischen Opernwerken. Neben dem Männerchor werden der Frauen- und Töchterchor Höngg sowie gute Solisten mitwirken.

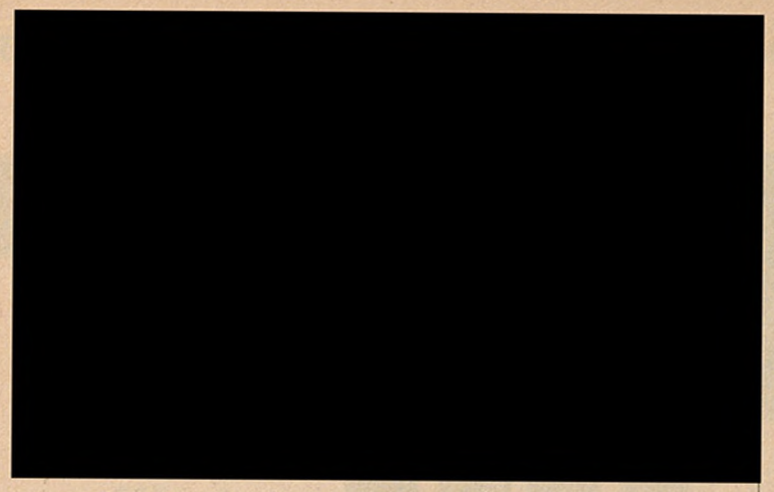
Der Männerchor will mit diesem Konzert auch dieses Jahr eine besondere Anstrengung unternehmen und unserer Einwohnerschaft im Quartier guten Gesang bieten. Die tüchtige Leitung durch Musikdirektor Albert Wettstein ist für viele Musik- und Gesangfreunde ein Garant, dass das vorgesehene Konzert die Erwartungen der Konzertbesucher voll erfüllen wird.

Handharmonika-Club. Der Handharmonika-Club Höngg führte am 21. Juni einen Ausflug auf den Bürgenstock durch. Zahlreiche Passivmitglieder, sowie Eltern der Aktivspieler und Freunde des Clubs waren unserer Einladung gefolgt. Frohgemut fuhren wir um 8.26 Uhr in unserem reservierten Wagen der SBB. über Brunnen dem Ziele zu. Unsere Spieler sorgten durch flottes spielen sofort für gute Laune. Den herrlichen Vierwaldstättersee konnten wir 2½ Stunden geniessen. Einige der älteren Spieler waren auch hier während der ganzen Fahrt für Unterhaltung besorgt. Der grosse Applaus und der gemeinsame Gesang der übrigen Passagiere waren Beweis der guten Stimmung. Auf dem Bürgenstock angelangt gings 20 Min. auf Schuhmachersrappen bis zum Lift, der uns zur Hammetschwand führte. Auf dem Berggipfel wurde zuerst ausgiebig gepicknikt, nachher musiziert und ein Spiel gemacht an dem sich Alt und Jung beteiligten. Leider vergingen die Stunden allzu schnell. Die Rückkehr erfolgte per Schiff über Luzern und mit der SBB. nach Zürich. Auch auf der Heimfahrt begleitete uns Musik, Gesang und eine flotte Stimmung. Wir trennten uns mit der festen Ueberzeugung einen unvergesslichen, schönen Tag erlebt zu haben.

Armbrustschützen-Verein. Der Eidg. Armbrustschützen-Verband führte im Mai und Juni ein Volksschiessen durch. Die Konkurrenz war für jedermann offen. Der rührige Armbrustschützen-Verein Höngg beeilte sich dieses Volksschiessen bereits am 6. und 7. Juni durchzuführen. Für die Mitglieder waren 1 Kehr, 1 Verbandstich und 1 Kranzstich zu schiessen. Kranzabzeichen 43—50 Punkte, Ehrenmeldung 38—50 Punkte. Der Schiessplan für Nichtmitglieder war grundsätzlich derselbe, mit dem Unterschied, dass das Kranzabzeichen bereits ab 42 Punkten und die Ehrenmeldung ab 36 Punkten verabfolgt wurden. — Und es war ein zünftiges Volksschiessen! Ohne Ansehen der Persönlichkeit oder Rang gaben sich die Mitglieder mit Hingabe der schwierigen Aufgabe hin, die Nichtmitglieder, meistens solche die noch nie mit einer Armbrust geschossen hatten, zu instruieren. Und wie diese Leute instruierten muss man gesehen haben. Mit Liebe und Fach- und Sachkenntnis, dass die Resultate so herauskamen, dass zu wenig Kranzabzeichen vorhanden waren, ja dass sogar Frau Lehner, die zum ersten Mal eine Armbrust in den Händen hielt, es auf 44 Punkte im Kranzstich brachte und als Frau das Kranzabzeichen im ersten Anlauf errang. Nicht zu vergessen die grosse Arbeit des Zeigens und Warnens, die vorwiegend von Aktiv-Mitgliedern übernommen wurde. — Alles in Allem, ein Volksschiessen, eine Kameradschaft, die der Waffe Tells und dem schönen Armbrustschützensport und dem A. V. Höngg alle Ehre machte! Die Rangliste des Kranzstiches ist folgende:

Glaus Rudolf und Brunschwiler Herm. 47 Punkte; Lienhard Ruedi und Geisseler Röbi 46; Feller Walter, Matzenmüller Dölf und Trudel Albert 45; Frau Lehner, Deutsch Jaques, Egger Arthur, Siegrist Hans und Schwendener Jaques 44; Rippstein Eugen Dr., Vock Alfred, Fahrni Ruedi, Lehner Ruedi und Zaugg Fritz 43. Kranzabzeichen erhielten im Verbandsstich: Feller Walter 90 Punkte; Glaus Rud. 89; Deutsch Jaques 85; Meier Horst (Anfänger 1 Passe) 45 Punkte! — Herzliche Gratulation! -k





STADT ZURICH

16. Stadt-Zürcher-Schüler-Fussball-Turnier. Finalspiele.

Bg. Die aus den Vorrundenspielen hervorgegangenen Gruppenmeister spielen am Samstag, den 4. Juli von 13.45 bis 18.00 Uhr auf den 7 Spielplätzen der Sportanlage beim Hallenstadion die Finalspiele. Ab 15.30 Uhr finden auf den beiden Plätzen vor der Tribüne die Entscheidungen um die ersten Plätze aller vier Alterskategorien statt. Um 18.00 Uhr ist der Schlussakt bei dem Arnold Wehrle, Präsident des Stadtzürcher. Verbandes für Leibesübungen sprechen und Fredy Bickel den Siegern die Wanderpreise und Medaillen übergeben wird. Unter den Finalisten der ältesten Alterskategorie finden wir auch die Mannschaft vom Schulhaus Lachenzelg.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 5. Juli

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
Sonntagschule:
10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. H. Hirzel
10.15 Uhr Kinderlehre
Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 5 juillet

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Joh. 1/21-22. Cant. 76, 147, 463, 461.
10.30 h. Communion
09.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 5. Juli

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 5. Juli

09.00 Uhr Predigt von Prediger E. Noetzli
10.30 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Berichterstattung über den Stand unseres Werkes.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt von Prediger K. Hess

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 5. Juli

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Furrer & Co.

Elektro-Anlagen Limmattalstr. 104 Zürich-Höngg

Unsere bisherige **TELEFON-NUMMER** ändert ab 21. Juni 1953 und lautet

56 76 66 und 56 76 67

Für Ihr bisheriges Vertrauen danken wir Ihnen bestens und empfehlen uns weiterhin.

Mit freundlichen Grüssen

Furrer & Co.

Frau Anna Furrer-Flückiger
Furrer Heinrich sen.
Furrer Heinrich jun.
Furrer Margrit

RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40

Zu verkaufen Combi-Sportwagen
hellbeige, in gutem Zustand. **Telefon 56 74 60**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Fachgemässe und prompte Ausführung, an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 90a, hinter d. Post Tel. 56 72 12

Haarpflege und Dauerwellen
Beides gehört zueinander und kann nur durch gewissenhafte Arbeit und erstklassige Fabrikate erreicht werden. Sogenannte billige Dauerwellen werden meistens mit billigen, selbst hergestellten Produkten fabriziert und oft überheizt, so dass das Resultat in der Folge eben doch teuer zu stehen kommt, bis die Haare wieder gesund sind. Haltbarkeit der Dauerwelle und gesundes, natürliches Aussehen der Haare, ob festes, trockenes, feines, grobes oder poröses Haar kann Ihnen nur der erfahrene Fachmann bieten. Mit höflicher Empfehlung
Haarpflegesalon **A. Vock**
Coiffeur-Parfumerie Limmattalstr. 108 Tel. 56 71 92
Daselbst Inseratenannahme für das Tagblatt der Stadt Zürich

GARTENBAU und UNTERHALT
H. ANDERS
Geschäft: Hinter Limmattalstr. 92
Wohnung: Brunnwiesenstrasse 14
Telefon 56 78 45
Blumen - Pflanzen - Kränze
Blumen- und Gemüsesetzlinge

RADIO
Reparaturen und Installationen
prompt billig und gut durch
RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

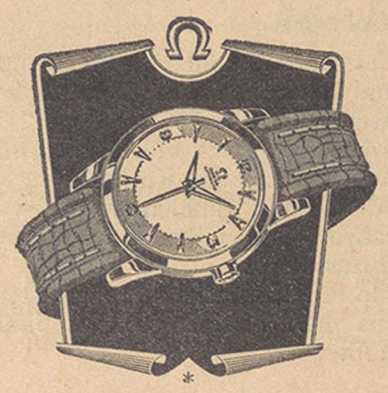
Foto
Meine Spezialitäten:
Kinderbilder
Portraits
Gruppenaufnahmen
Ich komme auch zu Ihnen nach Hause
TEL. 56 81 28 *Jenschmid* BLÄSISTR. 29 · ZÜRICH 49

Handharmonika-Unterricht
diatonisch und chromatisch erteilt gewissenhaft
Robert Neeracher
25 Jahre Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 101 (Hinterhaus) Telefon 56 71 78
Miet-Instrumente stehen zur Verfügung

Für alle **Spenglerarbeiten** gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 144 Wohnung: Riedhofstr. 261

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Tobeleggstr. 12 Telefon 56 51 61 Werkstatt: Limmattalstr. 88
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Spenglerei Installationen
H. BRANDES
eidg. dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63



S. Delachaux
dipl. Uhrmacher
Limmattalstr. 169
Telefon 56 73 46
empfiehlt sich höflich
OMEGA
Seamaster

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

Wagner
Höngg
Die blau-weissen Klein-Taxi
56.65.00



Alle Achtung der Frau, die fähig ist andere neidlos zu bewundern. Uebersehen Sie aber trotz Ihrem Grossmut nicht, dass auch Sie bewundernswert sein können. Machen Sie die Probe mit

GOTHIC
Cordtex

GOTHIC, die bevorzugte Marke vieler Mannequins, gibt der Büste die vollendete Linie und begünstigt ihre harmonische Entwicklung. Beides ist wichtig. – Es gibt andere gute Büstenhalter – GOTHIC ist jedoch der einzige der Welt mit der schmiegsamen *Cordtex*-Gewebe-Einlage, die allein von der Dominion-Corset-Company und ausschliesslich für GOTHIC hergestellt wird. Verlangen Sie einen echten GOTHIC und Sie erleben, wie angenehm er sich trägt und wie vorteilhaft GOTHIC Ihr Aussehen und Ansehen beeinflusst.

GOTHIC in den Büstengrössen – klein, junior, mittel, voll – und jede in allen Umfangsgrössen, passt sich der Grundform jeder Büste an und stützt und formt sie zwangslos zur bewunderten GOTHIC-Silhouette.

Alleinverkauf für Höngg **Rentsch**
Regensdorferstr. 4

Gesucht per sofort jüngere

Spettfrau

nach Höngg, wöchentlich 2—3 mal.

Tel. 56 64 16

Ihr Radio mit

U K W

Ultra-Kurz-Welle

Ein neues, sehr gutes U K W-Einbaugerät (Saba S III) macht aus Ihrem, sonst guten Radio, einen leistungsfähigen

U K W-Empfänger

Preis Fr. 165.—.

Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten

Haug-Radio

Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34

Reparaturen prompt u. preisw.

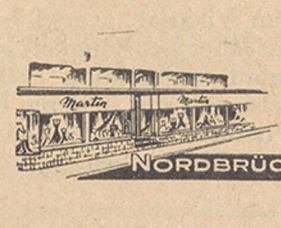
Wer rechnen kann, kauft jetzt in

Martin's Saison-Ausverkauf

amtl. bew. vom 8.–18. Juli 1953

10 % Rabatt
auf alle nicht reduzierten Preise, ausgenomm. einige Markenartikel

Während dem Ausverkauf am Montag den ganzen Tag geöffnet.



Bonneterie Martin
NORDBRÜCKE TRAM 4 ZÜRICH

Vereins-Nachrichten

Samariter-Verein Höngg

Nächste Uebung: Mittwoch, den 8. Juli, 20.00 Uhr, Schulhaus Bläsi B; bei gutem Wetter Patrouillen-Uebung im Freien.

Vormeldung an alle Mitglieder: Dienstag, den 1. Sept., beginnen gleichzeitig ein Krankenpflege- und ein Samariterkurs unter Leitung der Herren Aerzte Dr. R. Pfister und Dr. R. Weber.
Interessenten verständigen!

Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Samstag, den 4. Juli 1953, 18.00 Uhr: Genossenschaftstag in Wipkingen mit Baugenossenschaft Waidberg.

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 4. Juli 1953, 20.00 Uhr: **Quartalsversammlung** im Restaurant „Mühlehalde".

Der Vorstand.

Mädchen und Buben verkaufen in diesen Tagen das
„Herrgottskäferli des Pestalozzidorfes"
Der Schweizerjugend und allen jenen Menschen, die das Abzeichen kaufen werden, sei herzlich gedankt. Spenden auf Postcheckkonto IX 7722

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG

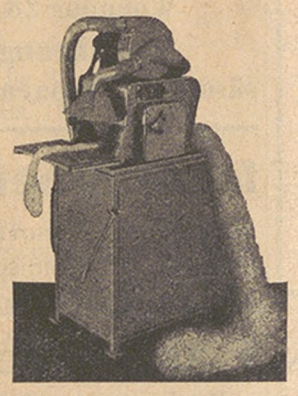


erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Matratzen

aufarbeiten nur durch den Fachmann



Entstauben mit modernster Doppel-Entstaubungsanlage.

Kein Zerreissen der Haare!

Alfr. Röthlisberger

Bettwaren Limmattalstrasse 142

Telephon 56 74 57

Car-Fahrten

im In- und Ausland mit neuem, modernen Car. Anmeldungen an

Telefon 56 65 00

WAGNER CAR U. TAXI

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon 56 69 74 / 24 31 77

E. Kömeter

Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher **Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen**

Schreinerarbeiten

fachgemäss und preiswert

Rud. Berchtold

BAU- und MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU
ZÜRICH 10 IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 72 63

Max Schäfer Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 72 Telefon 56 78 12

ZENTRALHEIZUNGEN
Gas- und Wasserinstallationen
Warmwasserbereitungen Reparaturen

Garage A. Zwicky

Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel

Auto-Reparaturwerkstätte

Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Durchgehend geöffnet von 07.30 — 19.00 Uhr

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB

1933 - 1953

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Werkstatt: Limmattalstrasse 123, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 74 / 56 60 56

Ein **gutes Inserat** in der **vielgelesenen Quartier-Zeitung** hat auf die Dauer **immer Erfolg**

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 5. Juli 1953, findet in unserer Kirchgemeinde die

Wahl eines Pfarrers

an Stelle des zurückgetretenen Herrn Pfarrer Hans Oeschger durch die Urne statt.

Die Pfarrwahlkommission und die Kirchgemeindeversammlung schlagen der Gemeinde zur Wahl vor

Herrn Pfarrer Dr. theol.
Hans Berger

Herr Pfarrer Berger, geb. 1920, Bürger von Salez-Sennwald, oblag dem Studium an den Universitäten von Zürich und Bern und bestand im Jahre 1945 die theologische Prüfung. Nach einem Vikariat, verschiedenen Stellvertretungen und einem Jahre Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Chur übernahm er im März 1948 das Pfarramt der Gemeinden Felsberg/Ems, in deren Dienst er seither steht. Ende 1950 bestand er an der Universität Zürich das theologische Doktorexamen.

Für die Durchführung der Wahl wird auf das kantonale Wahlgesetz, die kantonale Verordnung über die Wahlen und Abstimmungen, die Verordnung des Kirchenrates über die Wahlen der Pfarrer, sowie die Publikationen im Tagblatt der Stadt Zürich, im Volksrecht und im Limmattaler Tagblatt vom 23. Juni und 4. Juli 1953 verwiesen.

Wir ersuchen unsere Kirchgenossen, zahlreich an der auf den 5. Juli 1953 angesetzten Wahl durch die Urne teilzunehmen und Herrn Pfarrer Berger eine ehrenvolle Wahl zu sichern.

Zürich-Höngg, den 23. Juni 1953.

Die Kirchenpflege.

Kirschen
zum Selbstpflücken, rote und schwarze, zum Preise v. 50 Rp. per Kilo **verkauft**
Eugen Schmid, Geroldswil
Oberdorf 40

Gesucht
GARAGE
für Personenwagen, wenn möglich Nähe Kempfhof.
Schindler, Limmattalstr. 29
Tel. 42 72 88

Zu verkaufen
2 Kaninchenställe
3- u. 4-teilig, solid u. hübsch
Telephon 56 78 47



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Zu verkaufen
Damenvelo
Fr. 80.—.
Telephon 56 61 55

Flickstube
empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.
Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 24

Morgen Samstag und Sonntag
Schiessplatz

Hönggerberg

Beste Schweizer Kunstturnerinnen
Kunstturner (Samstag 20 Uhr)

Tanz
Unterhaltung
Salamischiessen

Kapelle **Francesco**
Musikverein Eintracht Höngg
Eintritt frei

Taxibetrieb ab Tram Meierhofplatz. Durchgehend froher Festhüttenbetrieb
aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums d. Arb. Schiessvereins Höngg-Wipkingen

---

Tel. 42 77 88

Schlatter-Autobetrieb
TAG & NACHT
TAXI 42 77 88

Taxistand: Regensdorferstr.-Gsteigstr.

Wämmer muess es Auto ha, so telefoniert mer dem **Schlatter** a

Lastwagen	Kipper - Fern - Möbel-	**Taxi**
Lieferwagen	und Klein-**Transporte**	Transport-Taxi

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Dr. med.
Raimund Weber
Limmattalstrasse 185 Zürich-Höngg

ab **10. Juli bis 3. August**

abwesend

Bau- und Möbelschreinerei Glaserei
W. Hunziker
Limmattalstr. 115
Telephon 56 65 28
Wohnung 28 65 13
Ausführung sämtlich. Reparaturen

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Fixbesoldeter
sucht auf früher od. später
4-Zimmerwohnung
4 Personen, wenn auch nicht mit letztem Komfort, wenn möglich mit 4—6 Ar. Pflanzland i. d. Nähe. Dauermieter.
Offerten unter Chiffre B. Z. 36 an die Expedition des Blattes

---

Zu verkaufen breites
Bett
Patentmatratze, 3teilige Obermatratze, ohne Federzeug, sehr gut erhalten.
Wellauer, Gsteigstrasse 2

Gesucht per sofort
unmöbl. Zimmer
Nähe Schulhaus Lachenzelg
Telephon 56 89 09

Exakte **Näherin**
flickt, stopft u. näht für Sie.
Auch Neuanfertigungen.
Tel. 56 88 94

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Josef-Apotheke, Josefstrasse 93
Thaddée Arnet Tel. 25 21 02

Anzeige und Empfehlung

Ab 1. Juli 1953 ging mein Geschäft

Konditorei - Bäckerei - Ablage mit Café „Hönggerstübli"

an **Frau Milesi** über. — Meiner langjährigen Kundschaft, die mir stets ihr Vertrauen schenkte, danke ich herzlich, und hoffe, Sie werden dasselbe auch meiner Nachfolgerin schenken.

Hans Johner

Teile der werten Einwohnerschaft von Höngg mit, dass ich das

Café „Hönggerstübli"

ab 1. Juli übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, Sie zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen mit gutem Kaffee und feiner Patisserie und Backwaren aus der Konditorei-Bäckerei W. Johner, sowie den feinen Rahm-Glacen.

Mit höfl. Empfehlung *Frau Milesi*

NB. Das Café bleibt jeden Abend bis 24 Uhr geöffnet.

Gross- und Klein-Taxi
42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

QUARTIERVEREIN HÖNGG

Wir laden die Bevölkerung von Höngg auf **Dienstag,** den **7. Juli 1953, punkt 20.15 Uhr** in die **„Mühlehalde" Höngg** höflich ein.

Herr **Dr. Edwin Jäger** von der **Swissair** wird uns mit einem

Lichtbilder- und Filmvortrag

erfreuen. Thema:

Swissair von heute und morgen

Farbenfilm: Mit der Swissair im Ferienland Schweiz

Die Aktualität des Luftverkehrs, seine Bedeutung für unser Land die von unserer Bevölkerung erkannt und durch den grosszügigen Bau des internationalen Flughafens Kloten dokumentiert ist, dürfte sicher das Interesse unserer Einwohnerschaft zu zahlreichem Besuche der Veranstaltung wecken, um sich von berufener Seite eingehend orientieren zu lassen.

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 23, Münsegasse

gg

Der Höngger

Freitag, 10. Juli 1953. 27. Jahrgang - Nr. 40

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Quartierverein Höngg. — Jahresbericht 1952

Die Entwicklung unseres Quartiers Höngg hat im abgelaufenen Jahre dieselben Fortschritte gemacht, wie in den vorhergehenden. Die Bevölkerungszahl hat weiter zugenommen und erreichte am Ende des Jahres die Zahl 10 257. Sie hat sich also in ca. 25 Jahren mehr als verdreifacht. Es ist dies eine anschauliche Zunahme, wenn auch nicht so stürmisch wie in den Kreisen 9 und 11, glücklicherweise. Auch heute noch wird allenthalben gebaut, zur Hauptsache im Bombach, an der Segantinistrasse und an der Michelstrasse. Die Segantinistrasse wird nun als öffentliche Strasse weitergeführt.

Die Entwicklung zeigt sich auch im kirchlichen Leben. Nach Ueberschreitung der Einwohnerzahl von 9 000 musste die reformierte Kirchgemeinde eine neue Pfarrstelle schaffen. Mit einer erfreulich hohen Zahl wurde der bisherige Vikar, Herr Dr. Ramp als 3. Pfarrer gewählt. Für den aus Altersgründen zurückgetretenen Pfarrer Hans Oeschger wurde auf Vorschlag der Pfarrwahlkommission und der Kirchgemeinde mit grossem Mehr Pfarrer Dr. H. Berger, bisher Pfarrer in Felsberg bei Chur, gewählt. Der Präsident des Q. V. war in die Pfarrwahlkommission abgeordnet worden und unser Beisitzer C. Burk nahm von Amtes wegen teil.

Der Vorstand des Q.V. behandelte in 6 Sitzungen die Vereinsgeschäfte und besprach in einer weiteren Zusammenkunft mit den Delegierten der Vereine die Teilnahme an der 1. Augustfeier und die Verteilung der Winteranlässe. In 5 andern Sitzungen nahmen Delegationen des Vorstandes an Zusammenkünften mit den andern Quartiervereinen bezüglich „Zürifäscht" und Schulhauseinweihung teil.

Die Generalversammlung fand am 23. Juni im Saale zur „Mühlehalde" statt. Als Redner konnten Herr Stadtpräsident Dr. Emil Landolt und Herr Stadtbaumeister A. H. Steiner gewonnen werden. Diese Wahl zeigte sich als eine sehr glückliche, indem die beiden Redner mit ihren Themen „Quartier und Grosstadt" sowie „Orientierung über die Gestaltung des Quartierkerns von Höngg" den Mühlehaldensaal so füllten, dass trotz Oeffnung der Haldenstube viele Besucher stehen mussten und andere keinen Platz fanden. Der Herr Stadtpräsident fand mit seinem Vortrag sofort Kontakt mit unserer Bevölkerung, so dass bald die Stimmung sehr angeregt wurde. Etwas weniger Anklang fanden die Vorschläge und Pläne über die Dorfkernüberbauung. Sie wurden als Idealprogramm aufgefasst, an welchem die harte Wirklichkeit noch manchen Strich korrigieren wird. Wir danken unserer Bevölkerung für die so rege Anteilnahme und den überraschend guten Besuch, so sollte es immer sein.

Im besonderen zu erwähnen, sind weiter folgende Ereignisse: Am 12. Juli wurde die neue Taxordnung der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich angenommen. Damit wäre die Grundlage vorhanden gewesen, die seit einigen Jahren versprochene Autobuslinie vom Hauptbahnhof über Wipkingen bis zum Schwert in Betrieb zu setzen. Leider erhielten wir kurze Zeit nachher von der Direktion der VBZ die Mitteilung, dass dies leider nicht möglich sei, da die grossen Wagen an verschiedenen Stellen der Wasserwerkstrasse nicht fahren können, ohne bei Kreuzungen den Verkehr zu gefährden. An deren Stelle wurde dann auf den Winterfahrplan 52/53 eine Einsatzlinie 23 geschaffen, welche ziemlich Erleichterung brachte. Aber auch diese wurde bereits im Mai 53 wieder eingestellt, wie man behauptet, mangels Frequenz. Von zwei Höngger-Gemeinderäten wurden deswegen sofort wieder Interpellationen eingereicht, deren Erfolg nun abzuwarten ist.

Am 12. April 53 konnte die Abstimmung für die Verbreiterung der Limmattalstrasse und Verlängerung des Trams bis Frankentalstrasse durchgeführt werden. Mit 45 650 Stimmen Ja, gegen 25 001 Nein wurde die Vorlage angenommen. Erst kurz vor der Abstimmung wurde von interessierter Seite gegen die Tramverlängerung Opposition erhoben, sodass es in verschiedenen Versammlungen zu längeren Diskussionen kam. Die Gegner rekrutierten sich hauptsächlich aus Automobilistenkreisen, von denen sich einige auf den einseitigen Standpunkt stellten, das Tram habe heute keine Existenzberechtigung mehr. Für die neu erstandenen Gebäudegruppen im Bombach usw., ebenso für unsere Nachbargemeinde Oberengstringen bedeutet die Verlängerung jedoch eine wesentliche Erleichterung der Verkehrsbedingungen.

Bei Schulbeginn am 21. 4. 53 konnte nun auch das neue Schulhaus „Lachenzelg" in Betrieb genommen werden. Trotzdem noch nicht alle Arbeiten bis ins letzte Detail fertig sind und besonders die Anpflanzung der Spielwiese und der übrigen Umgebung durch den nassen Herbst 1952 Verzögerungen erlitten, präsentiert sich heute das neue Schulhaus in vorzüglicher Form. Die Bevölkerung unseres Quartiers wird am 3. Oktober 1953 Gelegenheit haben, anlässlich der Einweihung sich von der Zweckmässigkeit der Schulhausanlage überzeugen zu können.

Der 1. August wurde, wie üblich, auf dem Turnplatz des Turnvereins Höngg in würdiger Weise gefeiert. Für die Teilnahme der Vereine und ebenfalls unserer Bevölkerung dankt der Vorstand des Q. V. bestens.

Die Renovation des grossen Saales der „Mühlehalde", welche man schon seit einigen Jahren erhoffte, sollte dieses Jahr endgültig zu den Akten gelegt werden. Von dieser Absicht der Behörden bekamen wir rechtzeitig Wind und protestierten in einem Schreiben an den Stadtrat. Wir legten alle Gründe dar, welche uns bewogen an einer bescheidenen Renovation doch festzuhalten, da es kaum möglich sein wird, in den nächsten 3—5 Jahren die „Mühlehalde" abzureissen und neu aufzubauen. Die 9 Gemeinderäte des Quartiers Höngg unterstützten die Eingabe des Q. V. durch ein separates Schreiben. Dadurch konnten wir den Stadtrat von der Notwendigkeit einer bescheidenen Renovation überzeugen und dieser beschloss denn auch die Arbeiten in nächster Zeit in Angriff zu nehmen.

In einer Interpellation wies Gemeinderat Max Meyer-Zuppinger auf die immer noch sehr ungenügenden Badeverhältnisse in der Limmat hin. Er betonte besonders, dass der Q.V. bereits im Jahre 1938 eine Projekt-Skizze den städtischen Behörden eingereicht hatte, als die Bevölkerungszahl noch bedeutend geringer war. Aus dem Quartier Wipkingen, ebenso wie von Altstetten wird heute ein Zuzug registriert, sodass das ernsthafte Studium einer genügenden, gut ausgebauten Anlage dringende Notwendigkeit ist. Die Antwort des Stadtrates lautete denn auch verhältnismässig günstig, indem er die Notwendigkeit zugab und die sofortige Anhandnahme der Projektierung versprach.

Die schon lange gewünschte Telefonkabine Am Wasser, deren Erstellung sich über ein Jahr verzögerte, kann nun in nächster Zeit in Betrieb genommen werden.

Ferner wird auch der seit bald 10 Jahren immer wieder beanstandete Staketenzaun an der Kürbergstrasse / Waidstrasse heute korrigiert. Ein Teil davon ist bereits ausgeführt, und präsentiert sich bedeutend besser und im besondern hindert er die Aussicht nicht mehr. Wir hoffen, dass ebenfalls das restliche Stück in nächster Zeit korrigiert wird.

Unser Mitglied, der Natur- und Vogelschutzverein „Meise" hat in seinem Reservat „Rütihof" verschiedene Wegbauten erstellt, sowie Nistkästen angebracht, welche er dem Schutze der Bevölkerung empfiehlt. Es ist äusserst interessant, z. B. an einem Sonntagmorgen in diesem kleinen Reservat, das von Höngg aus in kaum einer Viertelstunde erreichbar ist, die Natur in ihrem Weben und Wirken zu beobachten.

Abzeichen-Verkauf am 1. August 1953

Beginn des Verkaufes: 31. Juli 1953, 13.00 Uhr
Ende des Verkaufes: 1. August 1953, ca. 14.00 Uhr.

Benötigt werden ca. 20 Schulkinder, Knaben und Mädchen, sowie Töchter in Trachten.

Anmeldeformulare können bei Herm. Meier jun., Ottenbergstrasse 63, oder bei den Hausvorständen der Schulhäuser Bläsi und Lachenzelg bezogen werden.

Am 1. August werden der Znüni und das Mittagessen, event. noch der Zvieri gratis verabreicht.

Anmeldeschluss: Samstag, den 18. Juli 53.

Der Nettoerlös der Sammlung wird für die Auslandschweizer verwendet.

Das Quartier Höngg blieb in den letzten Jahren, mangels genügender Anzahl Sammler immer in den letzten Reihen der Ergebnisse. Bei der stets zunehmenden Bevölkerung könnte aber unser Höngg bedeutend weiter vorn stehen. Wir richten deshalb an alle Einwohner das dringende Gesuch, ihre Kinder und grössern Töchter, besonders wenn sie Trachten besitzen, am Abzeichenverkauf für die 1. August-Feier teilnehmen zu lassen. Höngg kann am Bundesfeiertag in den vorderen Reihen stehen.

Mit bestem Dank zum voraus
Der Quartierverein Höngg.

Verschiedene Eingaben von Höngger-Einwohnern, sowie Vorschläge des Vorstandes des Q. V. wurden in direkten Besprechungen mit den städtischen Aemtern und Instanzen des Polizeikommissariates erledigt.

Die Entwicklung des Q. V. machte auch in diesem Jahr wieder Fortschritte. Die Mitgliederzahl erhöhte sich um 56 auf 568.

Das finanzielle Ergebnis des Berichtsjahres war folgendes:

Die Einnahmen betrugen	Fr.	1809.25
die Ausgaben	Fr.	1442.69
sodass ein Vorschlag von	Fr.	366.56

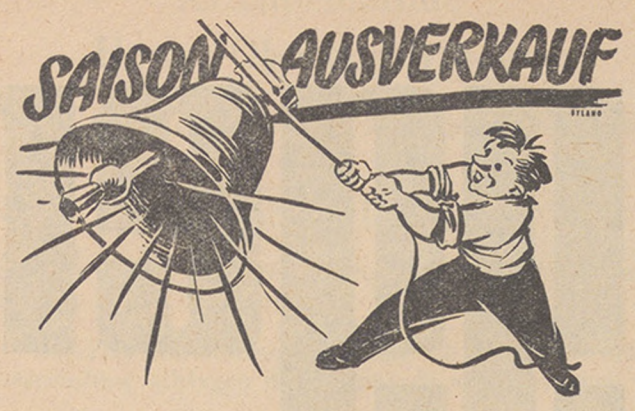
erreicht wurde. Den freiwilligen Spendern zu Gunsten der 1. August-Feier möchten wir herzlich danken, denn wir sind bei dem bescheidenen Jahresbeitrag von Fr. 3.— immer auf solche freiwilligen Gaben angewiesen. Auch zu Gunsten der Schulhauseinweihung wurde bereits ein ansehnlicher freiwilliger Beitrag einbezahlt. Wir sind jedoch froh, und dankbar wenn auch dieses Jahr unsere Bevölkerung zu diesem Zwecke weitere Spenden einzahlt.

Der Vorstand amtete in der bisherigen Besetzung, nämlich:

Präsident: Herm. Meier, dipl. Ing.; Vizepräsident: Bruno Witschi, dipl. Arch.; Aktuar: Anton Moos, Buchdrucker; Kassier: Werner Wydler, Kaufmann; Protokollführer: Jak. Hurter, Bankbeamter; Beisitzer: Osk. Rüegg, dipl. Ing. und Carl Burk, Kanzleisekretär.

Pfarrwahl. Am vergangenen Sonntag, den 5. Juli, fand die Ersatzwahl für den zurückgetretenen Pfarrer Hans Oeschger statt. Mit 747 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 378 Stimmen wurde gewählt Herr Pfarrer Dr. theol. Hans Berger von Salez-Sennwald, zurzeit Pfarrer in Felsberg/Ems.

Die Jubiläumsfeier der Arbeiterschützen in Höngg. elj. Die Höngger Arbeiterschützen profitierten am Samstagabend, so paradox das klingen mag, vom misslichen Wetter, Wolkenbruch, und ausgesprochenem Veranstalterpech der über ein halbes Dutzend zu diesem Zeitpunkt in Zürich angesetzten Freiluftfeste und Festchen.



Amtlich bewilligt vom 8.–28. Juli

Eine Parade von Rest- und Einzelpaaren zu maximal reduzierten Saison-Schluß-Preisen.

Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht, Sie können nur profitieren.

Einige interessante Beispiele:

Kinder-Pantoffeln	ab	**3.–**
Kinder-Sommerschuhe . . .	ab	**5.–**
Diverse Zoccoli	ab	**3.–**
Damen-Pantoffeln	ab	**4.–**
Damen-Sommerschuhe . . .	ab	**5.–**
Herren-Sommerschuhe . . .	ab	**19.–**
Herren-Halbschuhe	ab	**19.–**

Jedes Paar ein Schlager!

GROSS-SCHUHHAUS
Dosenbach
Hauptgeschäft Zürich 1 Rennweg 56
Filialen: Schmiede-Wiedikon, Schaffhauserstr. 35
Altstetten, Höngg, Oerlikon, etc.

Trotz, oder gerade des grossen Regens wegen strömten zu jeder Nachtstunde Hunderte von Unterhaltungslustigen auf den weitabgelegenen Festplatz, dorthin auf den Hönggerberg wo sich nur die Füchse und Hasen gute Nacht zu wünschen pflegen. Das geräumige Festzelt war zu jeder Stunde bis auf die hintersten Plätzchen gefüllt und der Taxi-Zubringerdienst ein pausenloser, der Festbetrieb nicht zuletzt dank der wirkungsvollen Stimmungsmache der Kapelle Francesco ein höchst fideler. Zu reichem Beifall und gehobener Atmosphäre hatten schon die ins Programm eingelegten, tadellos gelungenen Produktionen der besten Schweizer Geräteturnkünstlerinnen des Satus Oerlikon und ihrer männlichen Kameraden aus Wädenswil und Richterswil beigetragen und vor allem der auf eine feierlich-kameradschaftliche Note abgestimmte Jubiläumsakt selbst. Weniger gefallen hat uns im Programm die Akrobatik einer Elementarschülerin. Arbeitervereine sollten es unterlassen, derartige Show-Nummern ins Programm zu setzen. Ganz abgesehen von gesundheitlichen Schäden ist der Zweck profitgieriger Eltern offensichtlich und dadurch das Ganze der Arbeiterkultur schädlich. Doch wenn wir darüber hinweg sehen, hat der Abend gehalten was man sich von ihm versprach. Neben den Arbeitersportorganisationen der Turner, Schützen und Radler aus dem Quartier und der Stadt, der sozialdemokratischen Parteisektion Zürich 10, der Gemeinderatsfraktion der SP, waren freundnachbarlich auch andere Höngger Quartiervereine vertreten.

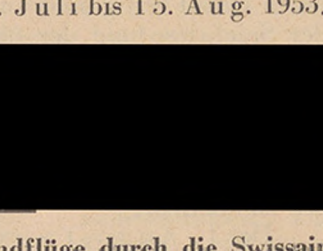
Gemeinderat Dr. J. Berchtold feierte mit einer kurzen Jubiläumspäuk den innert 25 Jahren von 50 auf 1200 Mitglieder angewachsenen Verein, der es bei Gelegenheit auch nie an sozialer Tat hat fehlen lassen. So wurde in den Krisenjahren den Arbeitslosen ermöglicht, die Schiesspflicht im Arbeiterschiessverein Höngg-Wipkingen gratis zu erfüllen und für die beschäftigten Arbeiter zudem der Beitrag reduziert. Für die Geschäftsleitung des Schweiz. Arbeiterschützenbundes überbrachte Oskar Schweizer Gratulation und Dank an die während einem Vierteljahrhundert tätigen Funktionäre. Von 132 Sektionen des SASB ist die Jubilarin heute die siebentgrösste. Wohl als Dank an die Frauen der viel für den Verein von zu Hause abwesenden Funktionäre wurde Hans Widmer, Otti Rohr und Emil Hunsperger sen. ein, die Eheliebsten besonders freuendes Präsent überreicht. Für 25jährige Mitgliedschaft durften ausserdem neun Veteranen schmucke Erinnerungsplaketten in Empfang nehmen. Des Jubiläums haben wir bereits vorige Woche gedacht; über das Schiessen berichten wir gesondert.

[redacted]

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Zu kaufen gesucht **BAULAND**
für Ein- oder Mehrfamilienhäuser
von Selbstkäufer.
Offerten unter Chiffre H. Z. 61 an die Expedition des Blattes

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei
Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Zu verkaufen
Universal-Boxer
1950 OHV,
tadell. Zustand.
Stäubli, Riedhofstrasse 80

Billig zu verkaufen
Kinderwagen
mit Matratze, Wisa-Gloria gut erhalten.
Telephon 56 61 60


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Zu vermieten
unmöbl. Zimmer
per sofort.
Telephon 56 71 48

Gesucht **Maschinenschreiber (in)**
mit eigener Maschine, für grössere Arbeit nach Diktat, tägl. 3 Stunden. **Tel.** um 13 Uhr **56 78 03**

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Central-Apotheke, Bahnhofstrasse 108
Sammet Dietrich Tel. 23 40 90

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

[redacted]

Sommerferien. Die Sommerferien der Volksschule (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule), der Gewerbe-, Kunstgewerbe- und Hauswirtschaftl. Fortbildungsschule sowie der Töchterschule dauern vom 13. Juli bis 15. Aug. 1953.

[redacted]

Neuregelung der Sonntagsrundflüge durch die Swissair

In letzter Zeit sind in der Zürcher Presse wiederholt Notizen erschienen, die sich mit dem Verkehrslärm befassten. Gelegentlich ist in diesem Zusammenhang auch der sonntägliche Rundflugbetrieb der Swissair beanstandet worden. Diese hat das Problem geprüft und beschlossen, ab 19. Juli die Vergnügungsflüge nur noch jeden dritten Sonntag über dem Stadtgebiet von Zürich durchzuführen. An den übrigen Sonntagen werden die Rundflüge abwechslungsweise über Winterthur und über die Gegend von Rheinau erfolgen. Die Swissair hofft, mit dieser Neuregelung den Wünschen nach vermehrter Sonntagsruhe entgegenkommen zu können. Sie bittet aber auch das an Rundflügen interessierte Publikum, auf den Turnus der wechselweisen Routenführung zu achten.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen
Kirche Höngg
Sonntag, den 12. Juli
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Amacher
Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 12 Juillet
09.30 h. Culte Pasteur de Montmollin
Texte Exode 1/22—2/10
Cant. 34, 114, 281, 393.
09.30 h. **Garderie d'enfants**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
Sonntag, den 12. Juli
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg
Sonntag, den 12. Juli
10.30 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier
Prediger K. Hell
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle
Sonntag, den 12. Juli
14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein
HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 11. Juli, von 14.00—18.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!
Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 10. Juli 1953
20.15 Uhr im Schulhaus
Gesamtchor-Probe für 1. August
Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):
Sonntag, den 12. Juli 1953, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Pistolenschiessen:
Freiwillig und Bedingung:
Samstag, den 11. Juli 1953, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 12. Juli 1953: **Arbeitstag im Reservat.** Beginn 07.00 Uhr.
Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 17. Juli 1953. 27. Jahrgang - Nr. 41

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Bauliche Ausgestaltung des Quartiers Höngg

In letzter Zeit ist viel die Rede von der neuen Bauordnung, von Strassenprojekten und vom Bebauungsplan. Alles scheint im Fluss zu sein. aber noch nicht jene positive Form angenommen zu haben, die, wie man sagt, ein planmässiges Vorgehen sichern würden. So wurde in der letzten Gemeinderatssitzung von einem Vertreter unseres Kreises (M. Meyer) folgende Anfrage eingereicht: „Die vor wenigen Jahren als private Sackstrasse erstellte Segantinistrasse im Kreis 10 (Höngg) wurde kürzlich von der Stadt übernommen und soll stadtwärts verlängert werden. Sie wird nach wie vor nur dem Zubringerdienst des dort sich vergrössernden Quartiers zu dienen haben. Was veranlasst den Stadtrat, das übernommene bestehende Strassenstück um 2 Meter zu verbreitern? Stimmt es, dass dem Ersteller des privaten Strassenstückes seinerzeit bestimmte Vorschriften bezügl. Strassenbreite usw. gemacht worden sind? Wenn ja, wie begründet der Stadtrat die angefangene Strassenverbreiterung, kaum, dass die Strasse erstellt worden ist?"

Diese Interpellation wird hier allgemein begrüsst und man ist gespannt, was der Stadtrat bezw. der Stadtingenieur für eine Antwort erteilen wird. Es hat vielen Kopfschütteln verursacht, dass eine Strasse, die kaum erstellt worden ist, schon verbreitert werden muss. Irgendwo muss es fehlen; ist es nicht so, dass man scheinbar nach Bedarf und nicht nach geltenden Grundsätzen für eine geordnete Ueberbauung plant. Es wird sich das früher oder später auch für die Abwicklung des Verkehrs nachteilig auswirken. Es gibt bereits schon solche Müsterchen: Limmatbrücke - Tobeleggstrasse - Limmattalstrasse; ebenfalls unbefriedigend sind die Verhältnisse Kürbergstrasse - Rebbergstrasse - Waid. Wird nicht zu viel am Bebauungsplan herumlaboriert, oder derselbe überhaupt ausser Acht gelassen. Es sollte ohne Not wenigstens von einmal festgelegten Hauptstrassenzügen nicht abgewichen werden, sonst kommt es so, dass später Nebenstrassen zu Hauptstrassen ausgebaut werden müssen, die aber nie eine erfreuliche Lösung ergeben werden.

Und jetzt noch etwas über die neue Bauordnung. Bis jetzt hing sie eigentlich in der Luft, d. h. sie hatte wegen anhängiger Rekurse noch keine Rechtskraft erhalten. Nun scheint sich aber die Sache langsam zu klären. Der Regierungsrat hat kürzlich die Bauordnung in dem Sinne teilweise genehmigt, als ihre Bestimmungen mit Ausnahme von Art. 60 auf die im Zonenplan den Industrie- und Gewerbezonen, der Kernzone und den Wohnzonen hoher, niederer und weiträumiger Bebauung zugeteilten Gebiete mit Ausnahmen zur Anwendung gebracht werden dürfen.

Um was für Ausnahmen es sich dabei handelt, ist aus dieser Bekanntmachung nicht ersichtlich, es ist zu erwarten, dass darüber noch weiterer Aufschluss erteilt wird. Die neue bereinigte Bauordnung sollte der Bürgerschaft auf geeignete Art im Wortlaut bekannt gegeben werden, damit endlich darüber Klarheit besteht. Auch ist zu hoffen, dass die neue Bauordnung so zur Anwendung gelangt, damit der Zweck, den sie verfolgt, auch wirklich erfüllt wird und nicht durch Ausnahmebewilligungen illusorisch wird. Nach dieser Richtung scheinen jetzt schon grobe Uebermarchungen erfolgt zu sein. Es ist bedenklich, wenn man mitansehen muss, dass in Gebieten für niedrig und aufgelockerte Ueberbauung die grössten Wohnblöcke entstehen, so z. B. an der Segantinistrasse, an der Michelstrasse fast direkt unter dem Friedhof und an der Gsteigstrasse, es war doch ein Grundgedanke der Bauordnung, die Ueberbauung am Berghang von unten nach oben immer aufgelockerter und niederer in Erscheinung treten zu lassen; das Gleiche gilt auch für die Peripherie gegen die Gemeindegrenze Oberengstringen, wird aber nichts weniger als so durchgeführt. Nimmt man nicht zu viel Rücksicht auf andere Momente als die, welche man mit der Bauordnung verfolgen sollte? Es ist zu hoffen, dass unsere Vertreter im Gemeinderat ihr Augenmerk in Zukunft auch darauf richten, dass bei der weitern Ueberbauung den Vorschriften der Bauordnung Genüge geleistet wird. Die Allgemeinheit wird ihnen dafür dankbar sein. r.

Turnverein. Am Kantonal Turnfest in Uster erkämpfte sich der Turnverein Höngg in der 3. Stärkeklasse (24—35 Turner) mit 142,16 Pkt. den 8. Rang.

Schwingklub Glatt- und Limmattal. Den prächtigen Erfolgen am Ausscheidungsschwinget in Niederurnen ist es zu verdanken, dass 10 Schwinger unseres Klubes am Eidgenössischen Schwingfest in Winterthur teilnehmen können. Es sind dies: Hans Bebi, Albisrieden; Vinzenz Bissig, Birmensdorf; Jakob Broger, Dübendorf; Edi Loosli, Bergdietikon; Fritz Nauer, Seebach; Thedi Odermatt, Affoltern; Kurt Pfister, Oerlikon; Thomas Simon, Zürich 6 und Paul Zeller, Altstetten. Wenn man in Betracht zieht, dass von den ca. 4000 versicherten Schwingern nur deren 240 an diesem schweizerischen Hosenlupf mitmachen können, an welchem der Schwingerkönig erkoren wird, so dürfen die Glatt- und Limmattaler auf diese Zuteilung stolz sein.

Dieser rührige Klub ist aber auch darauf bedacht, dass die Jungschwinger Gelegenheit finden, sich in der Technik auszubilden. Während den Sommerferien finden besondere Kurse je Donnerstag 19.00 Uhr in der Turnhalle in Höngg und je Sonntagmorgen 09.00 Uhr in der Ligusterturnhalle in Oerlikon statt. Gut qualifizierte Kursleiter erwarten recht viele Jünglinge um sie korrekt ins Schwingen einzuführen und dies besonders im Hinblick auf den Jungschwingertag vom 6. ev. 13. Sept. in Wald/Zch.

Das Jubiläumsschiessen in Höngg war ein grosser Erfolg

elj. Dem Jubiläumsschiessen des Arbeiterschiessvereins Höngg-Wipkingen war ein derart durchschlagender Erfolg beschieden, wie ihn die Organisatoren in den letzten Tagen der Vorbereitungen nicht mehr zu erwarten gewagt hatten. Der Zustrom an den beiden Schiesstagen des vergangenen Wochenendes war besonders am Sonntag imposant mit exakt 400 Schützen. Während am Samstagnachmittag mit 134 Aktiven die Beteiligung noch Wünsche offen gelassen hatte, glättete der Riesenaufmarsch der Unterhaltungslustigen am Samstagabend die tiefen Sorgenfalten auch des Festkassiers.

Genau ein Drittel der auf die 14 Zehnerscheiben des Standes Hönggerberg konkurrierenden 32 Sektionen des SASB waren ausserkantonale aus Bern, Solothurn, Aargau und Zug. Aufmarschiert waren sämtliche Stadtzürcher Arbeiterschiessvereine, die Beteiligung mit einem halben Dutzend Sektionen allein vom linken Seeufer besonders lobenswert. Die Resultate können als ansprechend bezeichnet werden. Im Sektionsstich wurden von 13 Prozent der Schützen 70 Kranzauszeichnungen und im Jubiläumsstich deren 90 herausgeschossen. Sowohl im Sektionen- wie in beiden Einzelklassementen gewannen ausserkantonale Schützen dank den besseren Tiefschüssen. Einen hervorragenden Sektionsdurchschnitt erzielte Trimbach (bei Olten) mit 66,537 Punkten 1,625 vor Glattfelden. Uebertroffen wurde dieses Resultat zwar von den standgewohnten Gastvereinen Zürich-Affoltern (68,125) und Höngg-Armbrustschützen (67,750) des SSV. Unter den ersten zehn klassierten Sektionen des SASB fanden sich nur drei stadtzürcherische mit der als zäh bekannten Schiessanlage Hönggerberg gut zurecht. Trimbach stach aber immerhin den dritten Gastverein, die Standschützen Höngg, deutlich aus, ebenfalls die zwar in anstrengender Organisation angespannten Schützen des Gastgebervereins Höngg-Wipkingen. Keiner der Gastschützen erreichte indessen die guten Resultate der Einzelsieger. War es bei den Sektionen Trimbach, so im Sektionsstich-Einzel Heinz Kurathli, Olten, und im Jubiläumsstich-Einzel Hans Gerber, Bümpliz, die obenausschwangen. Teilen mussten sie die ersten Ränge zwar immer mit einem Zürcher: dem Veteran Hermann Stamm, Grütli Oerlikon und Karl Wild, Altstetten. Stamm und Wild finden wir beide im einen oder anderen Stich-Einzel im Ehrenrang. Dank dieser hohen Regelmässigkeit rangieren beide Zürcher im Total beider Wertungen an vorderster Stelle vor den beiden besseren Tiefschussiegern. Bei einem Maximum von 130 Punkten erzielte Hermann Stamm 120, Karl Wild mit dem Oltener Kurathli 119, Gerber, Bümpliz 118, und als Fünftbester Emil Wepfer, Glattfelden 116 P.

Rangliste vom Sektionswettkampf: 1. Trimbach 66,375 Punkte; 2. Glattfelden 64,750; 3. Grütli Oerlikon 64,533; 4. Rüti 64,250; 5. Grenchen 63,875; 6. Bümpliz 63,750; 7. Glattal 63,636; 8. Altstetten 63,090 9. Adliswil 63; 10. Schlieren 62,500; 11. Olten 62; 12. Rüschlikon 61,500; 13. Horgen 61,125; 14. Veltheim 60,636; 15. Gränichen 60,376; 16. Richterswil; 17. Thalwil; 18. Wetzikon; 19. Zürich; 20. Dübendorf; 21. Buchs AG; 22. Wettingen; 23. Töss; 24. Windisch; 25. Nidau-Biel; 26. Bülach; 27. Aarau; 28. Wädenswil; 29. Opfikon-Glattbrugg; 30. Zug; 31. Wülflingen. Hors concours Höngg-Wipkingen 62,700 Punkte.

Wie die Höngger, Wipkinger und Affoltener schossen. Wie erwähnt erreichten der Schiessverein Zürich-Affoltern und der Armbrustschützenverein Höngg die absolut höchsten Sektionsresultate mit 68,125 und 67,750 Punkten ausser Konkurrenz als Gäste. Mit 65,250 Punkten hätte sich der Standschützenverein Höngg an vierter Stelle bei einer gemeinsamen Wertung qualifizieren können. Dass die Organisatoren nach den immensen Anstrengungen der letzten Vorbereitungstage nicht die ruhigsten Nerven hatten und etwas (10. Rang) zurückfielen versteht sich. Immerhin vermochten sich die OK-Mitglieder Willi Ramser im Sektionsstich im 5. Rang (70 P.) und der OK-Präsident Hans Widmer sen. im Jubiläumsstich im 3. Rang (44 P.) gut zu plazieren. Als weitere Mitglieder des ASV Höngg-Wipkingen gewannen im Sektionsstich folgende Schützen die Kranzauszeichnung: 8. Rang (67 P.) Hermann Ungricht, Albert Wissling; 9. Rang (66) Josef Fischer; 10. Rang (65) Anton Huber, Emil Hunsperger sen.; 11. Rang (64) Alfred Kauf; ferner im Jubiläumsstich 4. Rang (43) Hermann Rey; 5. Rang (42) Willi Beerli, Walter Stucki, Ernst Keller, Hans Haug; 6. Rang (41) Alfred Kauz; 7. Rang (40) Fritz Gehring und Julius Müller.

In der Einzelwertung erzielten die Gästeschützen der Standschützen Höngg, des Schiessverein Affoltern und des Armbrustschützenvereins Höngg folgende Resultate:

Schäfer Max (Standsch.) 73; Wolf Jakob (Affoltern) 72; Deutsch Jakob (Armbrustsch.) 72; Meier Alfred (Standsch.) 71; Rippstein Eugen Dr. und Scheuring Robert (Armbrustsch.) 71; Breitler Hans und Wanner Ernst (Affoltern) 70; Gasser Hans und Imholz Heinrich (Affoltern) 68; Schwendener Jakob (Armbrustsch.) 67; Süssmann Walter und Reist Ulr. (Affoltern) 66; Sigrist Hans (Armbrustsch.) 66; Frei

Gross-Chilbi Höngg

Grosse Budenstadt auf d. Schulhausplatz

Samstag, Sonntag u. Montag, den 18., 19. u. 20. Juli 1953

Diverse schöne Attraktionen

Zu einem guten Zabig laden die bekannten Höngger Wirte ein:

M. Bühlmann, Gsteig
H. Esslinger, Tea-Room
J. Fischer, Rebstock
F. Hänni, Limmatbrücke
J. Jörg, Weinberg
L. Kistler, Linde
K. Klein, untere Mühlehalde
A. Marolf, Grünwald
P. Müller, Freihof
F. Widmer, Rank

Musikalische Unterhaltung:

Alte Post, K. Jucker, Samstag/Sonntag, nur bei schönem Wetter
Limmatberg, E. Aberli, Samstag/Sonntag Konzert, Trio Freddy
Rose, Ch. Aerni, Samstag/Sonntag Konzert
Wartau, E. Baer, Samstag/Sonntag Jubel u. Trubel, lauter fröhliche Menschen

Chilbi-Tanz:

Alte Trotte, A. Schneebeli-Rieder — Samstag ab 20 Uhr, Sonntag ab 15 Uhr — Tanzorchester: Francesco
Mühlehalde, W. Schönholzer — Samstag ab 20 Uhr, Sonntag ab 15 Uhr — Tanzorchester: Ariston, 6 Mann

Ein herzliches Willkomm entbieten allen Besuchern: Die Geschäftsleute, die Schausteller und die Höngger Wirte

---

Zu kaufen gesucht **BAULAND**
für Ein- oder Mehrfamilienhäuser
von Selbstkäufer.
Offerten unter Chiffre H. Z. 61 an die Expedition des Blattes

---

Malerarbeiten

Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch

Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Gross- und Klein - Taxi
42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77
Schulte Karl, Dr. Tel. 26 29 02

Vermiete - Verkaufe

Zickzack Nähmaschinen
Bereits neue, **Singer, Bernina, Pfaff, Turissa.** Die Miete wird bei Kauf voll angerechnet. Gebrauchte Maschinen werden an Zahlung genommen, Garantie, Zustellung u. **Gratisunterricht beim Käufer überallhin.**
Stauffer, Nähm.-Fachgeschäft, Wehntalerstr. 118. Zürich 6/57, 1 Minute v. Tram 11

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Baumstützen-Stämmli samt Asthalter
Pfähle für jeden Bedarf
Oskar Geering, Rütihofstraße 98
Telephon 56 71 05



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei

Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57



Amtlich bewilligt vom 8.–28. Juli

Eine Parade von Rest- und Einzelpaaren zu maximal reduzierten Saison-Schluß-Preisen.

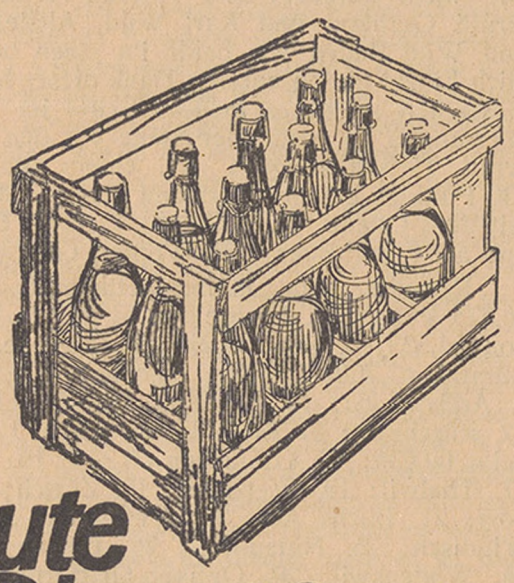
Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht, Sie können nur profitieren.

Einige interessante Beispiele:

Kinder-Pantoffeln	ab	**3.–**
Kinder-Sommerschuhe . . .	ab	**5.–**
Diverse Zoccoli	ab	**3.–**
Damen-Pantoffeln	ab	**4.–**
Damen-Sommerschuhe . . .	ab	**5.–**
Herren-Sommerschuhe . . .	ab	**19.–**
Herren-Halbschuhe	ab	**19.–**

Jedes Paar ein Schlager!

GROSS-SCHUHHAUS
Dosenbach
Hauptgeschäft Zürich 1 Rennweg 56
Filialen: Schmiede-Wiedikon, Schaffhauserstr. 35
Altstetten, Höngg, Oerlikon, etc.



Gute Obstsäfte sind gesund...

Kontrollierte Qualitäts-Obstsäfte

süss, geräzt, vergoren, spezial liefert:

Zweifel
HÖNGG
MOSTEREI ZWEIFEL & CO. ZÜRICH-HÖNGG
TELEPHON 56 77 70

S. P. Z. (53)

[redacted]

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg
Sonntag, den 19. Juli
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Amacher

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 19 juillet
09.30 h. Culte pasteur Corbaz
Texte Eph. 4, I. Cant. 27, 127, 279, 393

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
Sonntag, den 19. Juli
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg
Sonntag, den 19. Juli
09.00 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz
Die Sonntagschule hat Ferien
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde von Prediger J. Wanner

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt von Herrn Dr. J. Präger
19.30 Uhr Predigt von Prediger W. Bickel

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle
Sonntag, den 19. Juli
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein
HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 19. Juli, von 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!
Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, 17. Juli ab 20.30 Uhr freier **Sängerhock** im „Rittersaal" des „Rank".

Letzte Probe für 1. August: Freitag, 31. Juli, 20 Uhr im Schulhaus.
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere;	Freitag: Jüngere

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 24. Juli 1953. 27. Jahrgang - Nr. 42

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen
Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Männerchor. Wenn sich die Sänger des Männerchors Höngg zur Reise rüsten, ist es für die mitfahrenden Zuzügler gewiss, dass sie in diesem frohen Kreise vergnügte Stunden miterleben werden. Das war auch bei der diesjährigen Fahrt so, die den Chor diesmal in die schöne Bodenseegegend führte. Schon der Abschiedskantus auf dem Höngger Schulhausplatz „geschnüret ist mein Bündelein . . ." verriet, dass der Chor in guter Stimmung war. Was tat's, dass der Himmel bei der Abreise noch immer voll dunkler Wolken hing und auch für die nächsten Stunden keine Wetterbesserung versprach! Das störte die fröhliche Schar nicht, die bald darauf im reservierten Bahnwagen der österreichischen Grenze zurollte. Das Ziel des ersten Reisetages, Bregenz, wurde am frühen Abend erreicht. Den Rest des Abends verbrachten unsere Sänger im „Heidelberger-Fass", wo bei Essen, Trank und frohem Rundgesang die Geselligkeit gepflegt wurde.

Die Weiterfahrt erfolgte am andern Morgen früh mit dem Schiff, zuerst dem österreichischen, dann dem deutschen Bodenseeufer entlang nach dem alten Hafenstädtchen Meersburg. War das Wetter bei der Abfahrt ab Bregenz noch immer trübe und regnerisch, so besserte es sich gegen mittags zusehends, und als wir gegen 11 Uhr in Meersburg an Land gingen, empfing uns das alte Städtchen mit seiner trotzigen Burg und den alten Riegelhäusern am Rebenhang in hellstem Sonnenglanz. Nach dem Mittagessen in der bekannten „Winzerstube" war noch Zeit zu einem kurzen Bummel durch das interessante Städtchen. Es gab allerdings auch Sänger, die sich vom ausgezeichneten Rebensaft nur schwer zu trennen vermochten, aber immerhin noch so rechtzeitig, dass die Gesellschaft bei der Weiterfahrt mit dem Schiff nach der Insel Mainau wieder vollzählig beisammen war.

Der Ausblick vom Schiff bot ein überwältigendes Bild. Ueber uns wölbte sich der blaue Himmel, wie ein Spiegel war der weite See, am Horizont die schneebedeckte Alpenkette dominiert vom Säntis und Altmann. Kein Wunder, dass die Bodenseegegend von so vielen guten Dichtern als Wahlheimat bevorzugt worden ist und noch immer wird.

Es schien, als hätte sich die Insel Mainau zum Empfang ihrer Gäste mit ihrem besten Festgewand gerüstet. Die berühmten zwei Millionen Rosen, in beruhigend grünem Rasen gebettet, leuchteten in vollster Blüte. Orangen- und Zitronenbäume mit reifenden Früchten zeugen von dem überaus milden Klima dieses zauberischen Fleckens, der dem Besucher botanische Sehenswürdigkeiten in so reicher Fülle anbietet, dass dieser in den kurzen Stunden seines Aufenthaltes nur davon nippen kann.

Die Weiterfahrt nach Konstanz erfolgte mit einem Motorboot, gerade gross genug, um die etwas mehr als 30köpfige Sängerschar ungefährdet überzusetzen. Leider reichte die Zeit nicht mehr, um sich in der alten Grenzstadt noch etwas umzusehen, da wir bereits verspätet waren. So musste der Bahnhof im Sturmschritt genommen werden, wo die Deutsche Bundesbahn in zuvorkommender Weise bereits eine Extra-Zugskomposition, nur bestehend aus Lokomotive und einem Wagen, unter Dampf gesetzt hatte, um es uns zu ermöglichen, den Eilzug ab Kreuzlingen nach Zürich rechtzeitig zu erreichen, was denn auch ohne weitere zusätzliche Kraftanstrengung gelang.

Etwas müde, aber voller schöner Eindrücke von dieser in allen Teilen prächtigen Fahrt, liessen wir uns wieder Zürich zuführen. Die letzten Lieder erklangen aus den offenen Wagenfenstern, dann hielt der Zug. Die fröhliche Fahrt war zu Ende. r.

[redacted]

Strassensperrung. Einbahnverkehr. Wegen Bauarbeiten darf die Limmattalstrasse, Teilstück Frankentaler-/Winzerstrasse, während etwa 6 Wochen nur stadteinwärts befahren werden.

Nichtbeachtung der Sperre hat Polizeibusse bis auf Fr. 50.— zur Folge.

10 Rappen für die Flüchtlinge in der Schweiz

Dieser kurze Satz wird uns in den nächsten Wochen oft begegnen. In Tausenden von Geschäften im ganzen Land haben wir die Möglichkeit, unsere täglichen Einkäufe in das originell bedruckte Papier der Flüchtlingshilfe einpacken zu lassen. Nicht nur uns und unsern Lieben, denen wir unsere Geschenke in diesem hübschen Papier bringen, bereiten wir dadurch eine Freude, sondern auch vielen Flüchtlingen in der Schweiz, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Mit jedem dieser Bogen, die wir im Geschäft verlangen, helfen wir der schweizerischen Flüchtlingshilfe bei ihrem grossen Werk, den verfolgten Heimatlosen das Dasein in unserem Lande menschenwürdig zu gestalten. So wie es uns seinerzeit selbstverständlich war, ihnen Schutz vor der Verfolgung zu gewähren, so wollen wir denen, die nicht mehr weiter- oder zurückwandern konnten, weiterhin beistehen. Mit dem kleinen Betrag von 10 oder 20 Rappen, den wir für diese Bogen zahlen, und der auch bei wiederholten Einkäufen in unserem Budget kaum spürbar ist, wird uns das leicht gemacht.

[redacted]

VERSCHIEDENES

Eine Stimme aus Amerika

Benjamin Franklin, der grosse amerikanische Wissenschaftler und Politiker, pflegte folgende Geschichte zu erzählen: Zur Zeit, da den amerikanischen Indianern das Christentum gepredigt wurde, erzählte ein schwedischer Missionar den Susquehanna Indianern von der Vertreibung Adam und Evas aus dem Paradies, nachdem sie von dem Apfel gegessen hatten. Am Schluss der Predigt stand ein Susquehanna-Häuptling auf, dankte dem Redner und sagte: „It is indeed bad to eat apples. It is better to make them all into cider" (es ist wirklich schlimm, Aepfel zu essen; es ist besser, Apfelsaft daraus zu machen).

Das ist in der Tat ein einfacher Ausweg, um das Problem des Sündenfalls zu lösen. Aber jedenfalls ist Süssmost ein anerkanntes Gesund-

Alte Post Höngg

Samstag und Sonntag, den 25. und 26. Juli
bei schönem Wetter

Gartenkonzert

Alles Gute vom Grill / Glacé-Spezialitäten
Hürlimann Sternbräu / Zweifels spez. Obstsäfte

Mit höfl. Empfehlung Fam. K. Jucker-Waser

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Zu kaufen gesucht **BAULAND**
für Ein- oder Mehrfamilienhäuser
von Selbstkäufer.
Offerten unter Chiffre H. Z. 61 an die Expedition des Blattes

Köchin oder Wirtschafterin
Wir **suchen** für unseren kleinen Kantinen-Betrieb (6—12 Mann) in Höngg tüchtige Kraft. 5 Tage-Woche. Abends ab 6 Uhr frei. Jahres-Stelle. Der Betrieb kann in Regie oder mit fixer Besoldung übernommen werden.
Offerten unter Chiffre H. S. 51 an die Expedition des Blattes

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei
Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57

Zu verkaufen
Güllenbärre
Metall
Limmattalstrasse 172

23-jährige, seriöse Österreicherin Hausangestellte, wünscht sich
Gefährtin
für die Freizeit.
Adresse erbet. an **Tel. 42 64 44**

Putzfrau
gesucht fürs ganze Jahr.
1—2 mal wöchentlich.
Telephon 42 52 27

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Sommernachtfest
Samstag und Sonntag, den 25. und 26. Juli 1953
Grosses Wiesenfest an der Limmat / Tanz im Freien
Kapelle Max Gerloff / Barbetrieb
Sonntag ab 15 Uhr **Musik und Tanz / Eintritt frei**
Festplatz Am Wasser in Zürich-Höngg unterh. d. Hardturm
Nautischer Club Zürich

HM **RASENMÄHER**
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Hammerstein-Apotheke
Rennweg 27 Tel. 23 31 59

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.
Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

heitsgetränk, hauptsächlich wegen seines grossen Gehaltes an lebenswichtigen Aufbaustoffen. So enthalten Aepfel vor allem die gesundheitsfördernden Vitamine A, B, C und G, die alle in den reinen Saft übergehen. Ebenso sind wertvolle Mineralsalze wie Eisen, Calcium, Phosphorverbindungen darin enthalten. Die Ameriacn Medical Association, die führende Aerzte-Vereinigung der U.S.A., hat eine besondere Kommission von Sachverständigen eingesetzt für Lebensmittel und Getränke. Dies ist von besonderer Bedeutung für die Hersteller, da ein günstiges Urteil der American Medical Association eines der stärksten und wirkungsvollsten Propagandamittel darstellt.

Von dieser Kommission wird gefordert, dass Obstsäfte so hergestellt und so verpackt werden, dass ein Höchstmass an Vitaminen in ihnen erhalten bleibt; gleichgültig ob diese Obstsäfte sich in flüssigem, gefrorenem oder getrocknetem Zustand befinden. Nur dann können sie auf zustimmende Begutachtung der Aerzteschaft rechnen. Es wird weiter gefordert, dass bei Obstsäften, in denen der Vitamingehalt der ursprünglichen Frucht wesentlich reduziert ist, diese Tatsache auf den Flaschen-Etiquetten aufgedruckt wird. (S.P.Z.)

Kleine spezielle Menufolge

In dieser Jahreszeit hat es die Hausfrau leicht zu kochen und schwer, das Richtige aus der Fülle des Angebotes auszuwählen. Wie gut munden Blumenkohl, Kohlrabi und Lattich, diese Gemüse, die zur Zeit in grossen Mengen vorhanden sind. Immer ist aber bei Gemüsegerichten ein wichtiger Grundsatz zu beachten: Die Gemüse wünschen einen möglichst kurzen Weg von der Ernte bis zum Kochtopf — und mit Wasser beim Säubern reichlich, beim Kochen sparsam umgehen. Herrlich munden auch die Salate, zart und jung — und dabei sei an das Rapsöl erinnert, welches sich so ausgezeichnet für Salatsaucen eignet. Radieschen und Tomaten schmükken die abendliche Aufschnittplatte und frische Aepfel geben ein gutes erfrischendes Dessert. Und noch einen kleinen Tip für die vielbeschäftigte Hausfrau: Das Kochwasser des Gemüses eignet sich vorzüglich zum morgendlichen und abendlichen Waschen des Gesichtes und ist gewöhnlichem Wasser immer vorzuziehen.

In der warmen Jahreszeit sind Eierspeisen, mit und ohne Champions, sehr bevorzugt, und die zarten Güggeli ergeben einen vorzüglichen Festtagsbraten; überall sind sie pfannenfertig erhältlich. Auch die Zeit der Süsswasserfische ist gekommen, und zu Felchen z. B. lässt sich jetzt mit frischen Kräutern eine vorzügliche Sauce zubereiten. Yoghurt ist wieder in den Vordergrund gerückt — und mit Früchten vermischt, ist ein ideales Nachtmahl fertig.

Aprikosen — fruchtgewordener Honig

SF. Sanfthäutige Frucht — die teils ins Rosige spielend, wie von feinen Aederchen durchblutet, teils wie verdichteter Honig, wie von der Sonne beschienen ist. Ihre Haut wird nie glänzend wie die der blinkenden Krischen oder der lachenden Aepfel, sie ist vornehm-matt, wie gepudert.

Leicht lässt sie sich öffnen und liegt vor uns in zwei regelmässigen Hälften wie offene Hände, und der Kern glatt und sauber lässt sich ohne Widerstand entfernen. Das schmelzend süsse Fruchtfleisch entzückt den Gaumen — es ist wirklich verdichteter Honig, wie es schon die Farbe versprach. Und — tiefes Geheimnis der besonderen Köstlichkeit dieses Obstes: es ist saftig, ohne zu fliessen. So sauber und klar wie seine Gestalt ist die Substanz. Es hält den Saft zurück an der Grenze des Fliessens, hat die Mitte gefunden zwischen Festigkeit und Weichheit, ist irgendwie zurückhaltender als z. B. der hemmungslos sich gehenlassende Pfirsich. Aber dafür ist die Aprikose zivilisierter, man braucht bei ihr nicht zu fürchten, dass sie sich schlecht benimmt und uns Flecken auf die hellen Sommerkleider macht.

Selbst nach dem Prozess des Kochens behält sie ihre Form und ist doch schmelzend und streichbar. Und — Wunder der Verwandlung! — die Aprikosen, herrlich im Aroma schon so, wie sie vom Baume kommen, werden eine ganz andere Frucht, an Köstlichkeit der rohen gleich, aber durch die Verbindung mit dem ihr so verwandten Zucker (sie sind von den meisten Früchten die am wenigsten säurehaltigen) werden sie durchsichtiger, zergehender — die Königin der Konfitüren.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 26. Juli
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Scheitlin

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 26 juillet
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Ps. 67/1. Cant. 86, 294, 130, 144.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 26. Juli
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 26. Juli
19.30 Uhr Gottesdienst; öffentlicher Vortrag von Prediger K. Hell: „Von der Triebkraft im Methodismus" (zum 250. Geburtstag von John Wesley, des Begründers der Methodistenkirche)

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier
Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 26. Juli
14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 23. Juli 1953
Abendbummel nach dem **Grünwald.**
Besammlung 20 Uhr Limmattal/Regensdorferstr. Am Ziel fröhliche Sängerrunde. Alle Sänger verlangen Urlaub und kommen mit in den Grünwald!

Letzte Probe für 1. August: Freitag, 31. Juli, 20 Uhr im Schulhaus.

Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Spielabend:
Jeden Donnerstag im Rea-Room Esslinger.

Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen:
Samstag, den 25. Juli 1953, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere;	Freitag: Jüngere

Der Vorstand.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 26. Juli 1953, **Tour** nach dem **Altberg.** Besammlung 06.45 Uhr bei der Mosterei Zweifel. Verpflegung aus dem Rucksack.

Zahlreiches Erscheinen erwartet **der Vorstand.**

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 27

Höngg

Der Höngger

Freitag, 31. Juli 1953 — 27. Jahrgang - Nr. 43

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen
Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Die nächste Nummer des „Höngger" erscheint am 14. August.

Zum 1. August

An mein Heimatdorf

Vom Blütenkranze sah ich dich umfangen
wie eine Braut im unschuldweissen Kleide;
dir bot der Lenz sein strahlendes Geschmeide
und all sein jugendfrisches zartes Prangen.

Wann abends weit durchs Tal die Glocken klangen
voll Lust die Herde heimtrieb von der Weide,
ergriff mein Herz oft tiefe Heimatfreude,
das Herz, das stets so treu an dir gehangen.

Nun denk ich deiner in der weiten Ferne,
nach deiner Flur ziehn mich der Sehnsucht Schwingen
und deinem Leben gilt mein ernstes Lauschen.

Ich sehe dich im milden Glanz der Sterne.
In stiller Nacht hör ich dein Glockenklingen
und durch den Traum weht deiner Wälder Rauschen.

Franz Hotz

Aufruf zur Bundesfeiersammlung 1953

Das Ergebnis der Bundesfeiersammlung 1953 ist für die Schweizer im Ausland bestimmt. Was könnte unser Herz weiter öffnen als der Gedanke an die Miteidgenossen im nahen und fernen Ausland, die treu zur Heimat stehen. Die Kleinheit des Landes, die Kargheit des Bodens, Erlebnisdrang und Unternehmungsgeist haben seit alten Zeiten Schweizer ins Ausland geführt. Berühmt und gefürchtet waren die Schweizer Söldner in fremden Diensten. Unter anderen Voraussetzungen, aber nicht weniger ruhmvoll, haben in neuerer Zeit Tausende von Schweizern den Namen ihrer Heimat in die Ferne getragen. Durch Fleiss und Tüchtigkeit haben sie schweizerische Arbeit und schweizerischen Geist bekannt gemacht, für ihre Heimat Ehre eingelegt und unserem Lande in allen Weltteilen Ansehen verschafft. Es sind ihrer viele, die Höchstes erreicht haben. Leider ist aber auch an vielen die Not nicht vorübergegangen. Die Wirrnisse der Zeit, Unglück und Krankheit haben auch sie heimgesucht.

Am diesjährigen Bundesfeiertag wollen wir der Auslandschweizer gedenken, mit unserer Hilfe ihre Sorgen zu lindern trachten, ihnen danken für ihre Leistungen und ihre Treue, und damit die Verbundenheit aller Schweizer innerhalb und ausserhalb unserer Grenzen bekunden. Ein Teil des Erlöses soll den Auslandschweizerschulen zukommen, die eine wichtige Mission für die Aufrechterhaltung eines lebendigen Kontaktes mit der Heimat zu erfüllen haben. Die Sammlung 1953 sei allen herzlich empfohlen.

Philipp Etter, Bundespräsident

LOKALES

Höngg

Bundesfeier in Höngg. Die Bundesfeier begeht die Einwohnerschaft unseres Quartiers in gewohntem Rahmen auf dem Sportplatz des Turnvereins auf dem Berg, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Bläsi. Die Ansprache hält Herr Ernst Möckli, Redaktor, Höngg. Der Handharmonika-Club unter der Leitung von Rob. Neeracher, die Damenriege und der durch Sänger aus den Reihen des kath. und reform. Kirchenchors verstärkte Männerchor Höngg unter der Leitung von Musikdirektor Albert Wettstein werden mit ihren Vorträgen und Produktionen die Feier verschönern. Das EWZ übernimmt wieder die Beleuchtung des Platzes und das Anleuchten der Kirche Höngg. Das von Förster Victory bereitgestellte und von wackeren Männern zusammengetragene und aufgeschichtete Holz zum Bundesfeuer wird nach der Feier durch Fackeln entzündet und soll wieder weit hinausleuchten ins Tal.

Das Programm für die Bundesfeier wurde durch den Quartierverein per Post allen Haushaltungen zugestellt.

Die Hausbesitzer werden gebeten, ihre Häuser am 1. August festlich zu beflaggen!

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat August feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Maria Schmid-Fritzli, Ottenbergstr. 39, geb. 20. August 1867;

Frau Anna Weinmann, Winzerstrasse 10, geb. 14. August 1874.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für die Gratis-Fahrt im Autocar wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Sept., d. h. für Einwohner die im September 70-jährig oder älter werden, bitten wir bis 26. August dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 28. Aug.

Verleihung der Doktorwürde. — Herr Armin Schwarzenbach, Pfarrer in Dägerwilen (TG), Sohn von Herrn a. Stadtammann Werner Schwarzenbach, wurde von der phil. Fakultät I die Würde eines Doktors der Philosophie verliehen. Herr Pfarrer Schwarzenbach, der auch als Feldprediger amtet, ist Mitglied der Zunft Höngg und dokumentiert damit seine Anhänglichkeit zur ehem. Gemeinde, zum heutigen Quartier Höngg. Wir gratulieren ihm herzlich zur Verleihung der neuen Würde!

Standschützen. — Eidg. Gruppenmeisterschaft. Anfangs Juni a. c. hatten wir an dieser Stelle über die im Kanton Zürich durchgeführten Ausscheidungsschiessen für die Eidg. Gruppenmeisterschaft berichtet und damals festgestellt, dass sich die Höngger Standschützengruppe mit den von ihr geschossenen Punktzahlen von 431 / 439 / 434 die Qualifikation für die Hauptschiessen als eine der 32 kantonalzürcherischen Gruppen gesichert hatte.

Seither haben die Standschützen bereits in 3 Hauptrunden ihr Können unter Beweis gestellt. Und dass die 5 Schützen H. Brunschwiler, J. Deutsch, M. Schäfer, J. Schmid und W. Spörri bisher prachtvolle Leistungen zu Stande brachten und im zähen Wettkampf um jeden einzelnen Punkt die sich jeweilen im Schiesstande treffende grosse Zahl „Kibitze" zu begeistern wussten, sei nur am Rande vermerkt.

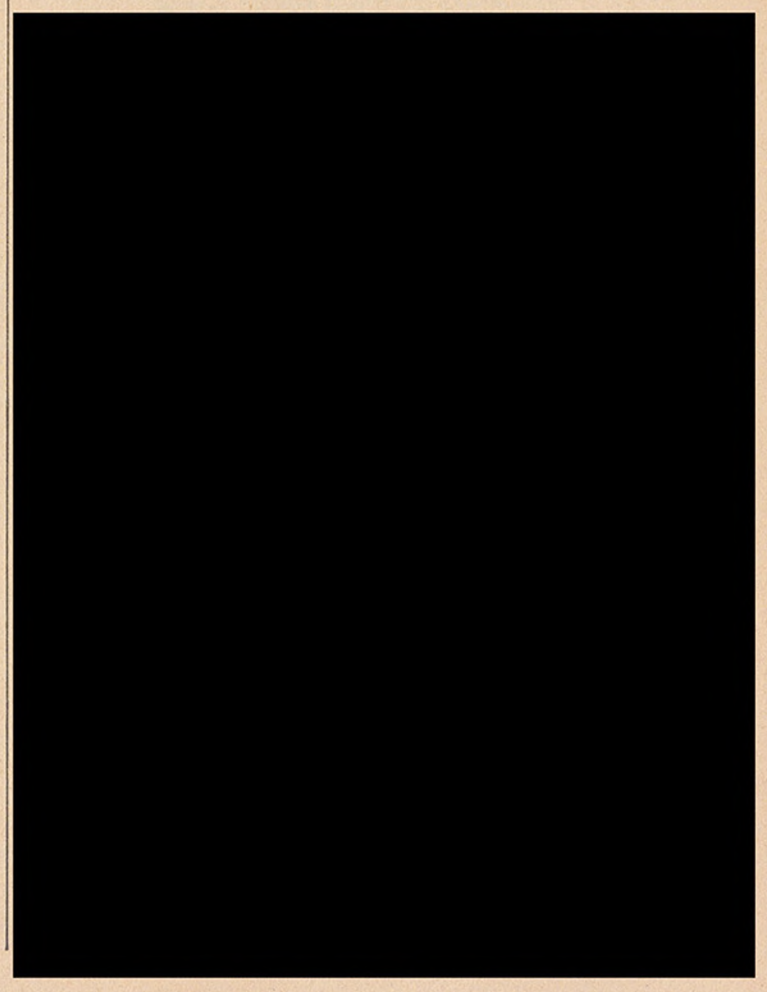
In der 1. Hauptrunde bodigten die Höngger das favorisierte Langdorf-Frauenfeld und Appenzell-Feld als Kombinationssieger mit 432 Punkten.

Der 2. „Gang" mit Boudry (434) und Bremgarten AG (438) sah Höngg mit 439 Punkten wiederum als Kombinationssieger.

Am vergangenen Sonntag standen die Standschützen das 3. Mal im Feuer. Mit 444 Punkten kanterten sie — zum dritten Mal als Kombinationssieger — die als stark bekannte Gruppe Thalwil-Feld (426) und Dieterswil-Moosaffoltern (436) nieder.

Die ausgeglichenen Schiessresultate und die Leistungssteigerung dieser 5 Gruppenschützen ist frappant. Beim letzten Gruppenwettkampf schossen beispielsweise — alle mit Ord. Karabiner — Walter Spörri 92, Jakob Schmid 90, Jakob Deutsch 88, Max Schäfer 88 und Hermann Brunschwiler 86 Punkte.

Heute ist der Eidg. Gruppenwettkampf durch die jeweilige Eliminierung 1/3 der schwächsten Gruppen (Cupsystem) bei jenem Leistungsstandart angelangt, wo die 440 Punkte gerade noch zum weiteren Verbleib genügen können. Das entspricht einem Passendurchschnitt von je 88 Punkten. Faktisch wird deshalb verlangt, dass diese 5 Schützen beim nächsten Durchgang mit ihren Ordonnanzkarabinern Passen von 90 Punkten (unt. Kontrolle geschossen) blank auf die Lade legen. Für die Standschützen Höngg wird deshalb der 9. August a. c. entscheidend sein. Sie treten gegen Zürich-Stadt und Langendorf SO zum Kampfe an, zwei Mannschaften, die den Hönggern das Siegen nicht leicht machen werden. — Präsident R. Geisseler, unter dessen Kontrolle die Gruppe schiesst — ist auch für die Zukunft zuversichtlich, denn nach seiner Meinung sind seine Leute heute tatsächlich fähig diese hohen Anforderungen in physischer und schiesstechnischer Hinsicht zu erfüllen.



Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 90a, hinter d. Post Tel. 56 72 12

Haarpflege und Dauerwellen

Beides gehört zueinander und kann nur durch gewissenhafte Arbeit und erstklassige Fabrikate erreicht werden. Sogenannte billige Dauerwellen werden meistens mit billigen, selbst hergestellten Produkten fabriziert und oft überheizt, so dass das Resultat in der Folge eben doch teuer zu stehen kommt, bis die Haare wieder gesund sind. Haltbarkeit der Dauerwelle und gesundes, natürliches Aussehen der Haare, ob festes, trockenes, feines, grobes oder poröses Haar kann Ihnen nur der erfahrene Fachmann bieten. Mit höflicher Empfehlung

Haarpflegesalon **A. Vock**

Coiffeur-Parfumerie Limmattalstr. 108 Tel. 56 71 92
Daselbst Inseratenannahme für das Tagblatt der Stadt Zürich

GARTENBAU und UNTERHALT

H. ANDERS

Geschäft: Hinter Limmattalstr. 92
Wohnung: Brunnwiesenstrasse 14
Telefon 56 78 45

Blumen - Pflanzen - Kränze
Blumen- und Gemüsesetzlinge

Handharmonika-Unterricht

diatonisch und chromatisch erteilt gewissenhaft

Robert Neeracher

25 Jahre Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 101 (Hinterhaus) Telefon 56 71 78
Miet-Instrumente stehen zur Verfügung

RADIO

Reparaturen und Installationen

prompt billig und gut durch

RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Foto

Kennen Sie unsere reizenden

Kinderfotos?

Machen Sie einen Versuch, Sie werden begeistert sein. Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause.

TEL. 56 81 28 *Jenschmid* BLÄSISTR. 29 · ZÜRICH 49

Spenglerei Installationen

H. BRANDES

eidg. dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63

Für alle **Spenglerarbeiten** gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei

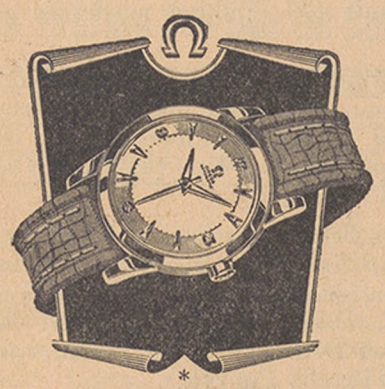
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 144 Wohnung: Riedhofstr. 261

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 51 61 Werkstatt: Limmattalstr. 88

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG



S. Delachaux

dipl. Uhrmacher
Limmattalstr. 169
Telefon 56 73 46

empfiehlt sich
höflich

OMEGA
Seamaster

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Wagner

Höngg

Die blau-weissen Klein-Taxi

56.65.00



STADT ZURICH

Das Haus zum „Rechberg", das schönste Gebäude des Zürcher Rokoko, das in den Jahren 1759—1770 vom Zürcher Architekten David Morf erbaut worden ist, wurde dieser Tage der Presse gezeigt, da die bisher vom Oberseminar besetzten Räumlichkeiten der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Es ist beabsichtigt, im zweiten Obergeschoss, wo nach alter zürcherischer Tradition der Festsaal liegt, Ausstellungen von bedeutenden Dokumenten zur staatlichen und kulturellen Entwicklung zu veranstalten. Einige Male im Jahr werden diese Räume auch Empfängen durch die Regierung dienen, wodurch sie ihrer Bedeutung einigermassen zurückgegeben werden. Der Garten soll ebenfalls dem Publikum geöffnet werden. An der Pressekonferenz gab Regierungsrat Vaterlaus einen kurzen Ueberblick über die Geschichte des Hauses seit dem Jahre 1899 als es durch die Regierung übernommen wurde, während Professor Hoffmann die architektonische Gestaltung des Gebäudes würdigte.

Die Oeffnung für das Publikum ist wie folgt vorgesehen: Rechberg: Gebäude und Räume im zweiten Obergeschoss, Werktags: jeden Mittwoch und Samstag von 14—18 Uhr; Sonntags: 9. und 23. August 1953, ab September am 1. und 3. Sonntag jeden Monats, von 10—12 Uhr. — Rechberggarten: täglich, im Sommer von 8—20 Uhr, im Winter von 8—18 Uhr.

KANTONALES

Im **Kanton Zürich** ereigneten sich im vergangenen Juni insgesamt 952 Verkehrsunfälle (im gleichen Monat des Vorjahres 894), bei denen 17 (14) Personen getötet und 484 (474) weitere verletzt wurden. Im ersten Halbjahr 1953 betrug die Zahl der Verkehrsunfälle 4239 gegenüber 4100 im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres, wobei 54 (56) Personen den Tod fanden und 1916 (1827) verletzt wurden. Am 30. Juni waren im Kanton Zürich 53 557 Motorwagen und 32 273 Motorräder registriert; die entsprechenden Zahlen für den 30. Juni 1952 lauten 48 807 bzw. 25 417. Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres mussten 335 Führerausweise entzogen (im gleichen Zeitraum des Vorjahres 306) und 77 (87) Androhungen des Führerausweisentzuges ausgesprochen werden.

EIDGENOSSENSCHAFT

Naturschutz in der Hohlen Gasse

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Stiftung für die Erhaltung der Hohlen Gasse, die bekanntlich bei der Neueinweihung der Tellskapelle im Jahre 1937 als Eigentum der Schweizer Jugend erklärt wurde, richtet einen Aufruf an die Schweizer Schuljugend, in dem diese aufgefordert wird, diese vaterländische Gedenkstätte vor Beschädigungen zu bewahren. „Es darf nicht aufkommen", so heisst es in diesem Aufruf, „dass Pflanzen ausgerissen werden auf dem Gebiet der Hohlen Gasse, denn sie wachsen hier im Schatten sehr schwer nach". Aeste sollen nicht geknickt, keine Hecken überklettert und beschädigt werden, das Emporsteigen an den Borden des Hohlweges, das Beschmutzen der Bänke, das Verstopfen des Brunnens, das wilde Umherrennen und das Schreien gehören nicht an diesen Ort der Ruhe und der dankbaren Erinnerung an die Zeit der Befreiung des Landes.

Der 50. Pferde-Ausstellungsmarkt in Saignelégier

8. und 9. August 1953. — Anfangs des Jahrhunderts war Saignelégier, der Hauptort der Freiberge, sozusagen ein unbekanntes Dorf. Dank dem „Marché-Concours ist es heute zu einem Sport- und Ausflugsort ersten Ranges herangewachsen und in der ganzen Schweiz bekannt.

Die diesjährige Veranstaltung wird wiederum am Samstag mit der Pferde-Ausstellung eröffnet. Nicht nur der Kenner bewundert diese Schau, auch der Nichtfachmann, welcher seit je dem Pferd seine besondere Sympathie gewährt, hat seine Freude daran. Gleichzeitig findet der bekannte Pferdemarkt statt, während eine strenge Jury die über 500 Stück zählende Auslese aus dem Bestande des Freiberger-Pferdes taxiert und klassiert.

Der Sonntag-Morgen ist für die Vorführung der besten Zuchthengste und der schönsten Zuchtstuten reserviert und die tausende von Besuchern, welche schon auf der Hochebene der Freiberge angelangt sind, wohnen diesem Schauspiel jedesmal mit höchstem Genuss bei. Nicht ohne Reiz ist sodann das offizielle Bankett, welches diesem Teil des Festes folgt und an welchem die ganze Schar der offiziellen Gäste (darunter General Guisan, die Vertreter der Kantons- und Landesbehörden, sowie zahlreiche in- und ausländische Persönlichkeiten) teilnehmen und wo Festreden von Produktionen des Basler Musikvereins abgelöst werden.

Seinen Höhepunkt erreicht dieses Volksfest jedoch am Sonntag-Nachmittag mit seinen vielfältigen Darbietungen auf dem einzigartigen Rennplatz. Eröffnet wird der Reigen durch den traditionellen, farbenfrohen Umzug, welcher in diesem Jubiläumsjahr schöner denn je gestaltet und zu den Klängen von fünf Blechmusiken vor den Besuchern vorüberziehen wird. Sein Thema: Zeitbilder der Vergangenheit . . . der Gegenwart . . . der Zukunft und . . . zeitloses Lächeln.

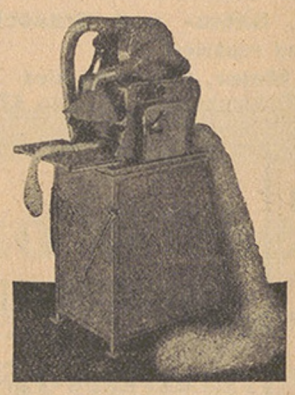
empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine
Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Matratzen
aufarbeiten nur durch den Fachmann



Entstauben mit modernster Doppel - Entstaubungsanlage.

Kein Zerreissen der Haare!!

Alfr. Röthlisberger
Bettwaren Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57

Wagner
AUTO - REISEN · TAXI
TEL. 56 65 00

Max Schwob
MALERMEISTER
Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16
Telephon 56 69 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

E. Kömeter
Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher **Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen**

Schreinerarbeiten
fachgemäss und preiswert
Rud. Berchtold
BAU- und MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU
ZÜRICH 10 IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 72 63

Max Schäfer Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 72 Telefon 56 78 12
ZENTRALHEIZUNGEN
Gas- und Wasserinstallationen
Warmwasserbereitungen Reparaturen

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Auto-Reparaturwerkstätte
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Durchgehend geöffnet von 07.30 — 19.00 Uhr

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB
1933 - 1953
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Werkstatt: Limmattalstrasse 123, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 74 / 56 60 56

Ein **gutes Inserat** in der **vielgelesenen Quartier-Zeitung** hat auf die Dauer **immer Erfolg**

Und dann folgt der Clou der ganzen Veranstaltung, wenn vor den über 30 000 begeisterten Zuschauern, die sich um den Rennplatz eingefunden haben, die vierspännigen Wagenrennen, die einzigartigen und ganz besonders geschätzten Rennen für Bauernmädchen und -knaben, sowie die spannenden Zivil- und Militärrennen ausgetragen werden. Dieses Jahr wird dieses Rennprogramm noch mit einer aufregenden Fuchsjagd ergänzt.

Dieser kurze Rundblick über den diesjährigen Jubiläums-Ausstellungsmarkt bezeugt, dass dieses populärste und grossartigste „Fest des Pferdes" einen Glanz erzeugen wird, wie er noch nie erreicht wurde.

Die Schweizer im Ausland

Der neuesten Statistik der Eidgenössischen Fremdenpolizei kann entnommen werden, dass bei den konsularischen Vertretungen im Ausland Ende 1952 161 800 Nur-Schweizerbürger immatrikuliert waren oder 400 weniger als im gleichen Zeitpunkt des Jahres 1951. Die Nicht-Immatrikulierten werden auf 16 500 geschätzt, wobei die Hälfte davon auf die Vereinigten Staaten und weit über 1000 auf Kanada entfallen. 50 Länder meldeten eine Vermehrung, 43 einen Rückgang ihrer Kolonien. Vor allem haben sich die Bestände in Europa um 2100 Personen verkleinert, jene in Amerika, Afrika, Australien und Neuseeland vermehrt. In Europa leben 114 500, in Amerika 32 800, in Afrika 10 000, in Asien 2800 Nur-Schweizerbürger. Frankreich steht mit 56 300 Nur-Schweizerbürgern an der Spitze der nach der Koloniestärke geordneten Hauptländer. Es folgen West- und Ostdeutschland (20 200), Italien (12 200), die Vereinigten Staaten (9700), Grossbritannien (8200), Argentinien (7400) und Kanada (5200). Die Zahl der Doppelbürger wird mit 206 000 (immatrikulierte 76 100) geschätzt. Davon entfallen allein 115 000 auf Amerika und 52 000 auf Frankreich. Die Statistik zeigt, dass Männer und Frauen unseres Volkes vor die harte Frage ihrer Existenz gestellt, aus zahlreichen Ländern Europas in ihr Vaterland zurückkehren, weil ihnen die früher so gastfreundliche Fremde heute jede Wirkungsmöglichkeit abgeschnitten hat. Man wird in der Heimat nicht genug für sie tun können. Wichtiger aber ist es noch, beizustehen, so lange ihnen draussen eine Lebensmöglichkeit gegeben ist. Die diesjährige Bundesfeiersammlung will in wirksamer Weise der Erhaltung des Schweizertums im Ausland dienen.

VERSCHIEDENES

Süssmost in der Sommerfrische
von Harry Schraemli

Es gab eine Zeit da war der Apfelsaft sozusagen unser Nationalgetränk. Hat man sich im Laufe der Zeit auch etwas vom vergorenen Most distanziert, so hat seine Beliebtheit als Süssgetränk bedeutend zugenommen. Würden alle Durstigen sich vom ernährungsphysiologischen Standpunkt aus leiten lassen, dann müsste der Süssmostkonsum bei uns ganz enorm sein. Beim Essen und Trinken spielen aber in erster Linie unsere Gelüste eine Rolle und so kommt es, dass es selbst dieser feine rein schweizerische Durstlöscher nötig hat, die Propagandatrommel zu schlagen.

In steigendem Masse wenden sich auch unsere ausländischen Gäste diesem typischen Volksgetränk zu, dessen fruchtiges Aroma sie sehr zu schätzen wissen. Wer für ein nicht allzu süsses Getränk eingenommen ist, lässt sich den Süssmost „gespritzt" servieren, wobei die Dosierung im 3/10-Liter Glas vor sich geht und zwar gibt man zu einem Zweier Süssmost einen Deziliter Mineral- oder Siphonwasser. Der Süssmost lässt sich nun aber auch zu Mischungen verwenden, und wem daran gelegen ist, einmal etwas anderes zu kredenzen, kann überraschende Effekte erzielen. So kann man Whisky, Gin, Cognac und selbst Rum mit Süssmost auffüllen. Ganz hervorragend ist folgende Mischung: In ein Dreideziglas gibt man je ein Likörglas Himbeersirup und Kirsch und füllt dann auf mit Süssmost. Einige Eisstücke beifügen, gut umrühren und servieren. Eine alkoholfreie Variante erhält man auf recht einfache Weise. Man schält eine saubere Zitrone so, dass die ganze Schale an einem Stück bleibt. Diese gibt man in ein Limodenglas, giesst zur Hälfte Süssmost und den Rest Mineralwasser hinzu, fügt einige Stücke Eis bei und rührt gut um.

Dem Gastgewerbe stellt sich während des Sommers die dankbare Aufgabe bei der Aufzählung all der feuchten Köstlichkeiten, die wir zu bieten haben, unsere Landesprodukte in erster Linie zu erwähnen und zu empfehlen. Abhold jedem Chauvinismus, müssen wir als kleines Land doch darauf achten, dass die Existenz unserer Produzenten gesichert ist. S.P.Z.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Selbstschneidern leicht gemacht

Ja, es soll Ihnen wirklich leicht gemacht werden, das Selberschneidern für Sie und Ihre Familie! Die heutige Mode verlangt tadellose Schneiderarbeit auch beim einfachsten selbstgemachten Kleidchen. Aber eben, eine Verarbeitung, die jeder fachmännischen, oder besser, fachfraulichen Kritik standhält, ist nicht immer so einfach, gibt es doch bei jedem Kleidungsstück „kitzlige" Punkte zu überwinden, die aber, wenn sie nach einer richtigen Anleitung gearbeitet werden, bald ihre Problematik verlieren. Solche scheinbaren Schwierigkeiten überwinden zu helfen, ist der Zweck des neuesten Handarbeitsheftes „Selbstschneidern leicht gemacht", das „Meyers Frauen- und Modeblatt" beigelegt wurde und gleichzeitig die Fortsetzung zu dem früher erschienenen Heft „Grundbegriffe des Schneiderns" bildet.

Ob Sie nun schneidern, einfach weil es Sie freut oder Ihrem Budget zuliebe, ob Sie es schon besser oder noch nicht ganz so gut können, dieses sozusagen unentbehrliche Handarbeitsheft wird Ihnen dort Lehrmeister sein, wo Sie praktische Winke und Ratschläge gut brauchen können. Reiches Photomaterial und erläuternde Texte machen das Heft zu einem eigentlichen Nachschlagewerk für die selbstschneidernde Hausfrau.

Das Handarbeitsheft „Selbstschneidern leicht gemacht" ist zum Preise von Fr. 1.10 in den meisten Buchhandlungen, Papeterien und Kiosken erhältlich oder kann direkt bezogen werden vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33—35, Zürich 8.

Zum 1. August 1953

entbieten freundeidgenössischen Gruss

die Höngger Wirte

Zum Fäschte guet Spys und Trank,
d'Höngger Wirt säged:
herzliche Dank!

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Großes Wiesenfest
an der Limmat / Sonntag, den 2. August 1953
auf dem **Areal d. Bootshauses Am Wasser** in Zürich-Höngg
Ab 15 Uhr **Musik und Freitanz**
Nautischer Club Zürich

Seriöse Familie **sucht** auf 1. Oktober od. früher
4-5-Zimmerwohnung
Solvente Dauermieter.
Offerten erbeten unter Chiffre B. Z. 45 an die Expedition „Der Höngger", Ackersteinstrasse 159, Zürich-Höngg.

RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



VORSICHT
beim Abbrennen von Feuerwerk!
Bei trockener Witterung genügt ein Funke zur Verursachung einer Feuersbrunst. Bewegliches Feuerwerk darf nicht auf öffentlichen Plätzen und Straßen, sondern nur in Steinwurfweite vom nächsten Haus abgebrannt werden. Bei Raketen ist die Wind- und Fallrichtung zu beachten; wenn nötig, ist der Abschußort zu wechseln. Den Anordnungen der Polizei, der Feuerwehr und evtl. der Quartier- und Verkehrsvereine ist Folge zu leisten. Eltern von jugendlichen Urhebern von Bränden können Schadenersatz- und Haftpflichtfolgen treffen.
Kantonale Gebäudeversicherung Zürich



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Besuchen Sie einmal auf Ihrem abendlichen Spaziergang mein heimeliges
Café Hönggerstübli
mit dem lauschigen Gärtchen.
Zu einem prima Café oder div. Glacen und Coupes — meine Neuheit: Coup „Hönggerberg" — empfehle ich meine ff. Patisserie.
Gerne erwarte ich Ihren Besuch.
Mit freundlicher Empfehlung **Y. Milesi**
Limmattalstrasse 187 Telephon 56 74 93

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59
Salvisberg Hermann Tel. 27 18 18
ab Sonntag, den 9. August
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83
von Moos Josef H. Tel. 26 26 02

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.
Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.
Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg



Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 2. August
09.00 Uhr Predigt Pfr. Trautvetter

Wochenveranstaltung:
Donnerstag, den 6. August, 14.30 Uhr im Sonnegg: Altersnachmittag.

Sonntag, den 9. August
09.00 Uhr Predigt. Pfr. E. Amacher

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, den 2. August
09.00 Uhr Predigt. Pfr. E. Amacher

Sonntag, den 9. August
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 2 août
09.30 h. Culte M. Perret. Communion.
Texte I Cor. 1. 26—31.
Cant. 58, 104, 285, 302.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 2. August
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Sonntag, den 9. August
Die Gottesdienstordnung ist wie oben.

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 2. August
09.00 Uhr Predigt von Herrn G. Hürlemann

Sonntag, den 9. August
19.30 Uhr Predigt von Herrn J. Schaufelberger

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

Sonntag, den 2. August
09.00 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz
19.30 Uhr Predigt von Herrn E. Hofmann

Sonntag, den 9. August
09.00 Uhr Predigt von Herrn Jürg Hartmann

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 2. August
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde

Sonntag, den 9. August
14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute 20.15 Uhr gemeinsame Probe im Schulhaus Bläsi B für 1. August.

Samstag, 20.30 Uhr Mitwirkung an der Bundesfeier.

Freitag, den 7. August: **Gemütlicher Sängerhock** in Regensdorf, Gasthof zum Hirschen. Besammlung 20 Uhr Limmattal-/Regensdorferstrasse. Nähere Mitteilungen an der heutigen Probe.

Der Vorstand.

Arbeiter-Schiessverein

HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 2. August 1953, 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!
Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg

„Quartiermusik Kreis 10"

Samstag, den 1. August 1953, 20.00 Uhr **Augustfeier** in Wipkingen.

Sonntag, den 9. August 1953, 10.00 Uhr **Morgenmusik** in Höngg.

Samariter-Verein Höngg

Am 1. September 1953 beginnt unter der Leitung von Herrn Dr. Weber unser **Samariterkurs.**
Gleichzeitig leitet Herr Dr. Pfister einen **Kurs** für **häusliche Krankenpflege.**
Das Kursgeld beträgt je Fr. 6.— ohne Lehrbuch.
Betreffs Anmeldung oder Auskunft wende man sich an unsere Präsidentin Frau Derichsweiler, Limmattalstrasse 6b, Tel. 42 71 42.
Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Schiessübung: Freiwillig und Bedingung
Sonntag, den 9. August 1953, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:
Freiwillig und Bedingung:
Samstag, den 8. August 1953, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

öngg

Der Höngger

Freitag, 14. August 1953. 27. Jahrgang - Nr. 44

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Samariterverein. Was „Jedermann" angeht. Das Wort „Stehe Deinem Nächsten bei" sollte jedem verantwortungsbewussten Menschen als selbstverständlich gelten. Immer im täglichen Leben kann man erfahren, wie notwendig es ist, in der Krankenpflege, wie in der ersten Hilfe bei Unfällen einige Kenntnisse zu besitzen, um dem Betroffenen Linderung zu bringen. Ihr Hausarzt wird es zu schätzen wissen, wenn Sie seine Anordnungen richtig ausführen können, denn mit einer sachgemässen Pflege können Sie viel zur erfolgreichen Genesung des Kranken beigetragen. Diese Kenntnisse sollten sich hauptsächlich Hausfrauen und Mütter aneignen.

Ebenfalls ist es sehr wichtig, wie Sie die erste Hilfe bei Unfällen bringen, sei es auf der Strasse, beim Sport oder zu Hause. Stehen Sie einem Unfall nicht rat- und tatenlos gegenüber! Lernen Sie darum richtig pflegen und verbinden, mit diesen Eigenschaften können Sie Ihren Mitmenschen von grossem Nutzen sein.

Der Samariterverein Höngg beginnt mit seinen diesjährigen Kursen am 1. September 1953, Kurslokal: Schulhaus Bläsi B. Unsere Herren Aerzte, Krankenschwester und Hilfslehrer werden bestrebt sein, den Krankenpflege- und den Samariterkurs in leicht verständlicher Weise zu gestalten, sodass es jedem Teilnehmer möglich sein wird, sich diese Kenntnisse anzueignen. Wir sind gerne bereit, Ihnen unverbindlich nähere Auskunft zu erteilen und nehmen Ihre Anmeldung gerne schon jetzt oder an den beiden ersten Kursabenden entgegen. Tel.-Nr. 42 71 42. Kursabende: Dienstag und Freitag event. nach Vereinbarung.

STADT ZÜRICH

Die Hardwiese, Schauplatz eines grossen Reitertreffens

pd. Zürich hatte in früheren Jahren mit dem Internationalen Concours Hippique im Hallenstadion seine reitsportliche Grossveranstaltung. Dieses Jahr konnten leider die Interessen der Genfer und Zürcher Organisatoren nicht auf einen Nenner gebracht werden, sodass Genf die internationale Reiterschau 1953 vorbehalten bleibt. Die Zürcher suchten indessen nach einem entsprechenden Ersatz und werden nun am 12. und 13. September auf der Hardwiese bei Unterengstringen eine Veranstaltung unter Beteiligung der ganzen nationalen Elite aufziehen. Viele neue Ideen im Concours-Reitsport finden dabei ihre Verwirklichung. In den zwölf Prüfungen — Springen und Dressur — kommen zahlreiche Varianten des kürzlich neu verausgabten Springreglementes zur Anwendung, sodass den Besuchern ein vielseitiges Programm geboten werden kann. Sogar ein Totalisator soll in Betrieb gesetzt werden. Fürwahr, ein prächtiges Reiterfest steht in Aussicht.

VERSCHIEDENES

Sommerliche Menufolge

Welcher Hausfrau lacht nicht das Herz im Leibe, wenn sie in dieser Jahreszeit einkaufen geht. Es ist schwer, die Auswahl zu treffen zwischen all den vielen Gemüsearten und Früchten, die in reichlichen Mengen angeboten werden. Bohnen, Kefen, Mangold, Krautstiele, Kohlraben und die verschiedenen Kohlarten lassen sich so ausgezeichnet zu schnellen, sommerlichen Gerichten zusammenstellen, und dabei ist nicht zu vergessen, dass die Freunde von Salaten und rohen Gemüsen- und Fruchtsäften jetzt ganz auf ihre Kosten kommen. Wie wäre es, anstatt der Suppe, Gemüsesäfte auf den Tisch zu zu bringen? Der Tomatenjus — leicht selbst herzustellen — hat ganz besonders viele Vorteile und ist ausserordentlich erfrischend. Die Haupteigenschaft der Tomate, ist ihr grosser Reichtum an verschiedenen Vitaminen, vor allem am Vitamin C, welches dem Körper täglich in frischem Zustand zugeführt werden muss. Dazu eignet sie sich besonders gut für die sommerliche Abmagerungskur, denn ihr kalorienmässiger Nährwert ist nicht gross und erzielt trotzdem ein gutes Sättigungsgefühl.

Und noch etwas für unsere Hausfrauen: Sind Ihre Hände rauh, die Haut nicht mehr geschmeidig, mischen Sie den Saft einer reifen Tomate mit einem Esslöffel Glyzerin und einer Messerspitze Kochsalz, passieren Sie alles durch ein enggewobenes Tuch und reiben Sie sich die Hände regelmässig nach dem Waschen mit dieser Flüssigkeit ein, eventuell hernach etwas Stärkepuder über die Hände streuen.

Auch die jungen zarten Karotten sind nicht nur gekocht eine hervorragende Gemüsebeilage, roh geraffelt, mit Zitronensaft, etwas Zucker und Oel angemacht ein erfrischender Salat, sondern der Karottensaft ist äusserst gesund. Auch eignet er sich besonders gut für die Gesichtspflege. Wenn Sie morgens nach der Hautreinigung Ihr Gesicht mit Rüblisaft einreiben und eine halbe Stunde später mit Watte und Rosenwasser abwaschen, werden Sie erstaunt sein, welche Frische Ihre Haut erlangt.

Gross ist das Angebot an Edelfischen und an einheimischen Champignons, und das Dessert lässt sich jetzt besonders leicht zusammenstellen, bei der grossen Auswahl an frischen Früchten. Wie gut munden die zuckersüssen, grossfrüchtigen Walliser

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Per 1. Oktober **gesucht**
3-Zimmerwohnung
in ruhiger Lage, nähe Tram, von seriösem Mieter, Zins Fr. 140—180 Fr.
Offerten unter Chiffre Z. H. 11 an die Expedition des Blattes



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Zu verkaufen schöne, grosse
Polstergarnitur
Zu bes. **Am Wasser 155**, 2. St.

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42
Gyr Franz, Dr. Tel. 42 07 33

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei
Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Gesucht per sofort jüngere
Spettfrau
nach Höngg, wöchentlich 2—3 mal.
Frau Bornhauser, Bläsistr. 25


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Zu vermieten auf 1. Sept. sonn.
möbl. Zimmer
mit Zentralh., in ruhigem Hause.
Zu besichtigen v. abends 7 Uhr an
Wieslergasse 7, 3. Stock

RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40

Zu vermieten per sofort oder später einfach **möbliertes**
Separatzimmer
mit fl. Wasser u. Zentralheizung, Fr. 50.—, zusätzl Heizung 10.—.
Rebbergstr. 65, Tel. 42 74 33

Gesucht in Höngg od. Umgeb. für älteres Ehepaar, einfache
3-Zimmerwohnung
Zins zum Voraus.
Offerten unter Chiffre B. 30 an die Expedition des „Höngger"

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.
Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.
Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg



Inserate im **vielgelesenen**
„Höngger" haben **besten Erfolg!**

Aprikosen, und auch die frühen Birnen und Klaräpfel sind sehr begehrt. Für besondere Liebhaber gibt es noch Walliser Bergerdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren. (SPZ)

Gespritzte Variationen

von Harry Schraemli

Eigentlich sind wir diesen Sommer recht reichlich gespritzt worden, und es braucht schon etwas Selbstüberwindung, um sich überhaupt noch mit dem nassen Element zu befassen. Da wir aber an eine ausgleichende Gerechtigkeit glauben, wollen wir uns ein wenig Optimismus hinüber in die Hochsaison retten. Wenn man von „Gespritztem" spricht, ist immerhin nicht die allzu freigebige Himmelsschleuse gemeint, sondern das belebende Rebensaftgemisch, das sich trotz des vielen Wassers, steigender Beliebtheit erfreut. „En gsprützte Wysse!" lautet die simple Bestellformel, die man landauf, landab zu hören bekommt. Im Zeichen des Autotourismus und der „Schlanken Linie" ist man dazu übergegangen, diesen seit Jahrzehnten beliebten Durstlöscher im Zweidezi-Glas oder im Römer gleichen Inhaltes zu verabreichen. Der Automobilist schätzt dies, weil ihm keine nennenswerten Mengen von Alkohol zugeführt werden und die Dame, weil man ihr nicht zumutet, einen „Kübel" Flüssigkeit zu konsumieren. Das Mischverhältnis lautet hier 1:1. Mit anderen Worten: in das Glas giesst man einen Deziliter recht kalten Weisswein und füllt dann auf mit ebenso kaltem Siphon — oder Mineralwasser. Verwendet man den preislich vorteilhaften „Schweizer Weisswein", so wird man in die angenehme Lage versetzt, seinen Gästen ein wirklich durstlöschendes Getränk zu einem überraschend günstigen Preis verabfolgen zu können.

Unsere ausländischen Gäste, vor allem die Amerikaner, sind auf „Mischungen" erpicht. So schätzen sie als Zusatz zu diesem „Gespritzten" etwas Ananas- oder Orangensaft. Mit einem Südweinglas voll Saft, bekommt das Getränk ein recht angenehmes Aroma. Die Zubereitung wäre dann wie folgt: In das Weinglas gibt man 1 Deziliter Weisswein, ½ Fruchtsaft und füllt dann auf mit dem Wasser. Zuckerzusatz ist nicht erwünscht.

Auf der gleichen Basis lassen sich aber auch süsslichere Mischungen machen, so z. B. durch den Zusatz von Citronelle, von Cassis usw. Da die Monotonie die Todfeindin der Gastronomie ist, liegt es an uns herauszufinden, womit wir unsere Gäste angenehm überraschen können. Dass wir durch den Verkauf von unseren Weissweinen der schweizerischen Volkswirtschaft einen guten Dienst erweisen, sei nur ganz nebenbei bemerkt. Jeder Franken, der diesen Weg geht, kommt wieder zu uns zurück.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Mein Kind ist nicht wie die andern

Nicht nur Pearl Buck, die bekannte Schriftstellerin, musste das Leid um ein geistig zurückgebliebenes Kind durchkämpfen. Tausenden von Eltern ist die gleiche Aufgabe gestellt. Das Augustheft der Zeitschrift „Pro Infirmis" gibt wertvollste Anhaltspunkte zu deren Lösung. Unter anderem zeigt Dr. Maria Egg, wie sie den Kindern jegliche Anforderungen und Leistungen in kleinste Teilaufgaben zerlegt, übt und wieder übt, und so zu erfreulichen Resultaten gelangt, auch für die spätere Erwerbsfähigkeit.

Das Heft vom 1. August 1953 ist zu beziehen beim Zentralsekretariat Pro Infirmis, Hohenbühlstrasse 15, Zürich 32. Preis Fr. —.80 zuzügl. Porto.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 16. August

09.30 Uhr (Einläuten 09.15 bis 09.30 Uhr)
Feier zur Amtseinsetzung von Pfarrer Dr. Hans Berger
Ansprache von Dekan E. La Roche
Predigt von Pfarrer H. Berger
Mitwirkung des Kirchenchors.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. E. Amacher

Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 16 août

09.30 h. Culte. M. Perret.
Texte Galates 5. 22.
Cant. 37, 126, 254, 225
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 16. August

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 16. August

09.00 Uhr Predigt von Herrn J. Wirz
Die Sonntagschule beginnt erst am 23. August
15.30 Uhr Waldgottesdienst auf der Waid (im Rehsprung, 3. Spielplatz).

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt von Herrn H. Küchle
15.30 Uhr Waldgottesdienst auf der Waid, bei ungünstiger Witterung um 16.30 Uhr in der Elim-Kapelle

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 16. August

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein

HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Samstag, den 15. August, von 14.00—18.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.

Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Der Vorstand.



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 14. August 1953: **Ferien-Hock** ab 20 Uhr im Restaurant „Alte Trotte".

Freitag, den 21. August 1953:

Wiederbeginn der **Proben**
20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi Höngg. Bitte vollzählig und pünktlich!

Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Samstag, den 15. August 1953: Bummel auf den Uetliberg. Besammlung 19.45 Uhr beim Bahnhof Selnau, bei jeder Witterung. Auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Mittwoch, den 19. August 1953: 20.00 Uhr, **Wettübung** im Schulhaus Bläsi B. Bei schönem Wetter wird die Uebung im Freien durchgeführt.

Am 1. September 1953 beginnen wir einen **Krankenpflege-** und einen **Samariterkurs.** Für nähere Auskunft oder Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Präsidentin Frau F. Derichsweiler, Limmattalstr. 6b, Telephon 42 71 42.

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Generalversammlung

Samstag, den 15. August 1953, 20.15 Uhr im Restaurant „Gsteig" Höngg.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 21. August 1953. 27. Jahrgang - Nr. 45

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Sportverein. Resultat vom 9.8.53: Schweizer-Cup: Flurlingen I — Höngg I 0:2. Im ersten Spiel der Saison 1953/54 siegte unsere Mannschaft gegen den Drittligaclub Flurlingen sicherer als das Resultat vermuten lässt. Vom letztjährigen Team sind noch alle Akteure dabei. Neu zur Mannschaft gestossen ist Adolf Kuhn, welcher sich als Halblinks vorteilhaft einführte. Auf dem etwas kleinen Platz mussten sich unsere Leute erst einspielen und sich an die Ausmasse gewöhnen. Bald rollte es jedoch ganz ordentlich und Nino Vedolin brachte unsere Mannschaft in Führung und vor der Halbzeit erhöhte Adolf Kuhn auf 2:0. In der zweiten Halbzeit begnügten wir uns mit dem Halten des Vorsprungs, ohne das Heft jedoch aus den Händen zu geben. Als zweiter Gegner im Schweizer-Cup ist uns Töss, ebenfalls ein 2. Ligaclub, zugeteilt. Dieses Spiel findet nächsten Sonntag auf dem Hönggerberg statt. (Siehe Vereins-Chronik).

Zur diesjährigen Generalversammlung erschienen trotz der Ferienzeit über 60 Mitglieder. Die Traktandenliste wurde flott durchgearbeitet und der letztjährige Vorstand mit zwei Ausnahmen in globo wiedergewählt. Er setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Max Steffen; Vice-Präsident: Piero Rimoldi; Sekretär: Herbert Güller; 1. Kassier: Gottlieb Wolfensberger; 2. Kassier: Adolf Leutert; Trainer: Robert Kaess; Protokollführer: Dr. Heinz Vonrufs; Beisitzer: Ernst Martin; Junioren-Obmann: Jean Hofer; Junioren-Trainer: Herbert Güller; Sen.-Obmann: Hans Bucher; Platzwart: Xaver Schicker; Ballwart: Paul Isliker. Der Vorstand wird sich bemühen, die Interessen des SVH zu wahren und hofft auch auf die Unterstützung aller Mitgliederkategorien. fl.

STADT ZURICH

„Zurich by Night"

So steht es zu lesen, in drei verschiedenen Sprachen, auf drei schwarzen Tafeln vor dem Eingang des Hauptbahnhofs. Zürich bei Nacht! Tönt das nicht paradox? Ausgerechnet die puritanische Limmatstadt, deren Lokale die Pforten mit sprichwörtlicher Zuverlässigkeit um Mitternacht schliessen und deren Parlament in wochenlangen Sessionen über die Möglichkeit debattiert, für einige wenige Gaststätten die Polizeistunde um weniges hinauszuschieben, damit fremde Besucher und verspätete Heimkehrer bei ihrer Ankunft mit den letzten Zügen doch noch eine warme Suppe zu sich nehmen können — ausgerechnet diese Stadt macht Propaganda für ihr Nachtleben ! !

Neugierig, leicht skeptisch und etwas verschämt, als Eingeborene an einer Rundfahrt teilzunehmen, die uns doch kaum Neues vermitteln werde, gingen wir hin, um die Geheimnisse unserer Heimatstadt im Dunkel der Nacht zu erforschen.

Das Wetter war alles andere als einladend. Ein kühler Wind wehte, und auf dem Fernsehturm auf dem Uetliberg balancierte eine dunkle Regenwolke. Dennoch war der elegante Bus vor dem Bahnhof bereits mit erwartungsfrohen Touristen aus Ländern aller Welt gefüllt. Der Reiseführer — ein Weltmann vom Scheitel bis zur Sohle — begrüsst seine Schäfchen. Der Bus setzt sich in Bewegung, desgleichen das vielsprachige Organ unseres Cicerone. Er jongliert Informationen, Witze, Anekdoten und Kalauer wie der Zauberkünstler im Variété seine Kartenspiele und Elfenbeinkugeln. „Unsere" Bahnhofstrasse — wir stellen es mit lokalpatriotischem Bedauern fest — macht wenig Eindruck auf die Weltenbummler im Bus. Das neongespeiste Lichtermeer des Broadway und der grässlich-grandiose Tourbillon der Place Pigalle haben sie verwöhnt. Was „typisch schweizerisch" ist in fremden Augen, hat dagegen Erfolg: die Zunfthäuser beidseits der Limmat, die Laubengänge, die Türme der Kirchen und des Landesmuseums (!) und die geschmackvollen Souvenirs in den hellerleuchteten Auslagen des Heimatwerkes.

Unser erster Besuch gilt einem Dancing. Sauber und gediegen ist das Innere, freundlich die Bedienung, reichhaltig die Getränkekarte, die von fremdländischen Drink bis zu Milch und Fendant alles enthält: das sind seine schweizerischen Qualitäten. Der Rest könnte sich ebensogut in jedem andern Land, in jeder andern Stadt abspielen. Was geboten wird, ist leichte, leicht verdauliche Kost. Einige Attraktionen sorgen für Abwechslung, das fleissige Hausorchester gibt sich international und bemüht sich redlich, alle die Wünsche seiner Klientele zu erfüllen. Eine grosse Gruppe aus unserem südlichen Nachbarland sorgt für Stimmung, die Tanzfläche belebt sich. Neben uns sitzt ein stilles, freundliches Paar. Kleidung und Hautfarbe lassen uns Indien als Herkunftsland vermuten. Man kommt ins Gespräch. Es ist ein Lehrer aus Südafrika, der mit seiner jungen Frau Europa bereist. Wir diskutieren Schulfragen und stellen im Verlauf der Unterhaltung fest, wie intensiv sich der dunkelhäutige Pädagoge auf seine Exkursion in unser Land vorbereitet hat. Doch schon bläst unser Guide zum Aufbruch. Wir verlassen die Stätte internationalen Nachtlebens und rollen weiter.

Auf der Fahrt zum See freundet man sich gegenseitig an. Geschickt versteht es der Reiseführer, die Passagiere sich vorstellen zu lassen. Eine UNO im Kleinen konstituiert sich. Der Herr Hauptmann der amerikanischen Luftwaffe unterhält sich mit einer älteren Dame aus Neapel, ein blauäugiger Sir aus Liverpool diskutiert mit einem Geschäftsherrn aus Hamburg die Wollpreise. Oft nimmt das Gespräch über drei, vier Stationen seinen Lauf: Esperanto wäre dazu prädestiniert, es zu vereinfachen.

An der Landungsbrücke beim Stadttheater liegt der stolze „Zürileu" — ein schnittiges, geräumiges Motorboot. Nach vielen Missverständnissen und frohem Gelächter sticht man in See. Hell beleuchtet ist der Himmel von den Lichtern der Stadt, und erst auf der Höhe von Thalwil verliert sich der Schein in dunkler Nacht. Die Fahrt — so kurz sie ist — bringt Ruhe und Erholung. Die Gespräche verstummen, und jeder freut sich über die Lichterkette der Uferdörfer, die stille, dunkle Fläche des Sees und den leichten Wellenschlag, der neben dem sanften Motorenbrummen deutlich zu hören ist.

Am Fuss des Zürcher Aussichtsberges, dessen beleuchtete Türme vom See her deutlich sichtbar waren, steht ein kleiner Landgasthof. Kühe weiden auf den Matten, Geranien stehen vor den Fenstern. Unsere Reisegesellschaft geizt nicht mit „Ah's" und „Oh's". Trachtenmädchen kredenzen Wein und Kaffee, zwei Jodlerinnen singen ihre Lieder und spielen Handharmonika und Gitarre. Hier haben unsere Besucher das erste Mal das Gefühl „echter Schweiz", der Besuch hier oben ist denn auch der unbestrittene Höhepunkt des Abends. Uns Einheimischen mutet alles etwas eigentümlich an. Kein Zweifel: die beiden Jodlerinnen verstehen ihr Metier, die Trachten sind echt und farbenfroh — aber trotzdem: uns fehlt das Spontane und Selbstverständliche. Doch diese Kritik hat zu verstummen vor der unsäglichen Freude unserer fremden Gäste. Mein Freund, der schwarze Lehrer, interessiert sich brennend für die Technik unseres Nationalgesanges und fragt mich, ob wir Jodelschulen hätten. Die Amerikaner singen wacker mit und einige Italienerinnen kämpfen mit den Tränen. Immer wieder werden Zugaben verlangt, und es braucht die ganze diplomatische Höflichkeit unseres Reiseführers, um die begeisterte Gesellschaft schliesslich im Bus zu verfrachten. Im altehrwürdigen Zunftsaal zum Rüden findet die Exkursion durch unsere nächtliche Stadt ihren Abschluss. Der währschafte Imbiss dauert bis nach Mitternacht. Die strenge Polizei drückt das Auge des Gesetzes freundlich zu, und so haben denn die fremden visiteurs de soir — ohne dass sie es je erfahren werden — an einer der schweizerischten aller eidgenössischen Untugen-

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **5. Sept. 1953** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Zürich-Höngg, den 20. August 1953

Danksagung

Für alle Bezeugungen herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben

Ernst Widmer

und für das letzte Geleite dankt von ganzem Herzen

die Trauerfamilie.

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Rest. Wartau Höngg
Samstag, den 22. August 1953
fröhliche Konzertstimmung
Immer die Qualität aus Küche und Keller
Höflich empfiehlt sich Familie E. Baer

Gesucht in Höngg od. Umgeb. für älteres Ehepaar, einfache
3-Zimmerwohnung
Zins zum Voraus.
Offerten unter Chiffre B. 30 an die Expedition des „Höngger"

Zu vermieten schön
möbl. Zimmer
mit Zentralheizung
Bäulistrasse 22, III. Etage

Zu verkaufen 1000 grobe
Hartholzwellen
60/80 cm.
J. Holenstein, Zürich 11
Winterthurerstr. 305, Tel. 46 97 67

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei
Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57

Zu verkaufen
Erdbeer-Setzlinge
„Madame Moutot"
per 100 Stück Fr. 15.—.
Meier-Ott, Limmattalstr. 152

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Alte Post Höngg
Samstag und Sonntag, den 22. und 23. August bei schönem Wetter
Gartenkonzert
Eintritt frei
Höfl. empfiehlt sich Familie K. Jucker-Waser


Im Krieg, wie im Frieden
neigt sich das Rote Kreuz
über das Elend der Welt.
UNTERSTÜTZT DAS INTERNATIONALE KOMITEE VOM ROTEN KREUZ!

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3
Reller Alfred, Dr. Tel. 28 14 14

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

den teil: am „Ueberhocke". Und sie frönen diesem Laster unbeschwert, wie es nur Uneingeweihte tun können.

NEUE KALENDER

Schweizer Rotkreuz-Kalender 1954

Dieser Kalender ist in unzähligen Familien zu Stadt und Land zum guten alten Bekannten geworden. Wer ihn aufnimmt, unterstützt nicht nur das grosse und vielseitige Hilfswerk des Schweizerischen Roten Kreuzes, sondern erwirbt zugleich ein ebenso liebevoll aufgemachtes wie praktisches Familienjahrbuch. Neben dem üblichen Kalendarium, dem ausführlichen Marktverzeichnis und Anleitung für erste Hilfe bei Unfällen und Verletzungen finden wir darin, von kunstvollen Illustrationen unterbrochen, zahlreiche unterhaltsame Kurzgeschichten für Alt und Jung.

Kalender für Taubstummenhilfe 1954

Ueber die Taubstummen, ihr Leiden und ihre Einfügung in die menschliche Gesellschaft wissen wir eigentlich wenig. Wer von uns Glücklichen hat sich z. B. einmal die Frage der Berufswahl eines taubstummen Jünglings oder Mädchens ernsthaft überlegt? Gewiss wird für diese Armen gesorgt, aber deren Schulung und Fürsorge sind sehr kostspielig.

Wenn Sie den „Taubstummen-Kalender" kaufen, können auch Sie Ihr Scherflein beitragen, denn sein Reinertrag dient ausschliesslich der Taubstummenhilfe.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 23. August

09.00 Uhr Predigt Pfr. Trautvetter
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre

Sonntagschule:
10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Berger
10.15 Uhr Kinderlehre

Amtswoche: Pfr. Berger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 23 août

09.30 h. Culte Pasteur Corbaz
Texte I Cor. 4:20. Cant. 32, 110, 285, 225

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 23. August

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 23. August

10.30 Uhr Wiederbeginn der Sonntagsschule
19.30 Uhr **Predigt von Prediger K. Hell**
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt: „Selig sind . . .!" (I), Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 23. August

14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein

HÖNGG-WIPKINGEN *Gegr. 1928*

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Sonntag, den 23. August, von 07.00—11.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.

Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Am 1. September beginnt unter der Leitung von Herrn Dr. R. Pfister der Krankenpflegekurs. Damen und Herren können in diesem Kurs die häusliche Krankenpflege erlernen.

Gleichzeitig beginnt unter der Leitung von Herrn Dr. R. Weber unser Samariterkurs.

Das Kursgeld beträgt für jeden Kurs nur Fr. 6.—.

Anmeldungen an unsere Präsidentin Tel. 42 71 42 oder an den ersten Kursabenden im Schulhaus Bläsi.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Freitag, den 21. August 1953:

Wiederbeginn der Proben

20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi Höngg.

Bitte vollzählig und pünktlich!

Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 23. August 1953

Schweizer-Cup

10.00 Uhr Höngg 1 — Töss 1 in Höngg

Meisterschaftsspiele:

08.15 Uhr Höngg 2a — Ballspielclub 2
16.00 Uhr Höngg 2b — Albisrieden 2a
08.30 Uhr Albisrieden 2b — Höngg Sen., Hardhof
14.15 Uhr Höngg Jun. A — Wetzikon Jun. A
14.00 Uhr Wiedikon Jun. B — Höngg Jun. B

Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen:

Samstag, den 22. August 1953, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 22. August 1953, 20.00 Uhr: Diskussionsabend mit Vortrag in der Mühlehalde Höngg „Haldenstübli".

Thema: Vogelschutz und Vogelkunde.

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 28. August 1953. 27. Jahrgang - Nr. 46

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Sportverein. Resultate vom 23. August 1953: Schweizer-Cup: Höngg I — Töss I 3:4 (2:2) n. V. Meisterschaft: Höngg Res. — Ballspielclub 9:0; Höngg 3 — Albisrieden 2b 1:4; Albisrieden 2a — Höngg Sen. 5:5; Höngg Jun. A — Wetzikon Jun. A 7:0; Wiedikon Jun. B — Höngg Jun. B 2:0.

Der Meisterschaftsstart vollzog sich für unsere Mannschaften mit unterschiedlichem Erfolg. Die erste war im Cup beschäftigt und verlor nach heissem Kampf in der Verlängerung gegen das starke Töss. In der ersten Halbzeit hatten wir entschieden mehr vom Spiel und erzielten durch Niederer die Führung die wir bis weit in die zweite Halbzeit hinein halten konnten. Auf den Ausgleich von Töss antworteten wir sofort mit einem 2. Tor, wiederum durch Niederer. Kurz vor Schluss gelang dem Gegner abermals der Ausgleich, sodass eine Verlängerung notwendig wurde. Heinz Niederer erzielte nun den Hattrick und brachte uns neuerdings in Führung. Töss glich jedoch mit einem harmlosen Bogenschuss aus und erzielte kurz vor Schluss mittels Freistoss über die schlecht postierte Mauer hinweg das Siegestor. — Erfreulich war das gefällige Spiel des neuformierten Reserveteams, das Ballspielclub mit 9:0 Toren überrannte. Die 3. Mannschaft vermochte gegen Albisrieden nicht zu reüssieren, während die Senioren ebenfalls gegen Albisrieden die Punkte teilten. Einen famosen Start verzeichneten die A Junioren, die Wetzikon hoch geschlagen nach Hause schickten, doch müssen sie ihre gute Form in den nächsten Spielen erst noch bestätigen. Die B Junioren verloren etwas unglücklich gegen Wiedikon. — Ueber die Spiele vom nächsten Sonntag orientiert Sie unsere Vereins-Chronik. fl.

Schach-Club. Die Sommerferien sind für dieses Jahr wieder einmal vorbei. In dieser Zeit konnte kein voller Spielbetrieb gehalten werden. Der Spielabend, Donnerstag 20 Uhr im Tea-Room Westporte, ist wie bisher unser Treffpunkt. Ein reichhaltiges Programm bietet unseren Schachfreunden viel Interessantes. Der Schach-Club ersucht die Mitglieder, wieder regelmässig zu den Spielabenden zu erscheinen, damit die Turniere ausgetragen werden können. Schachfreunde, die unserem Club beitreten wollen, belieben sich an den Spielabenden zu melden. C.

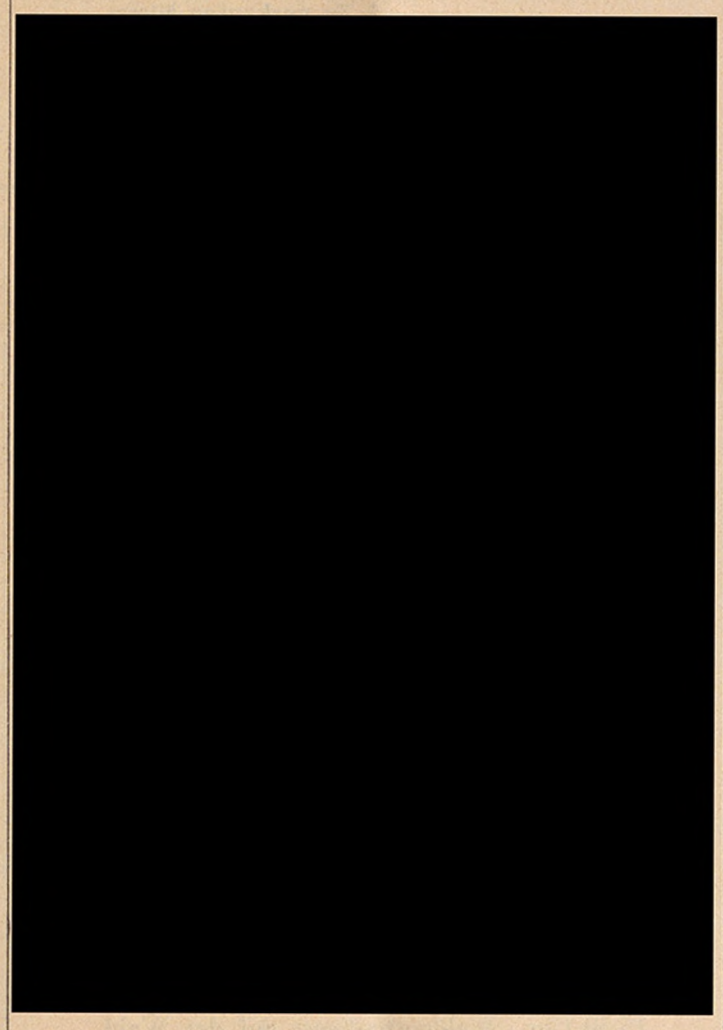
Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Sept. feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr Franz Bauer, Ackersteinstrasse 116, geb. 25. September 1863;
Herr Jakob Bünzli, Ackersteinstrasse 60, geb. 2. September 1868;
Herr Emil Rohner, Limmattalstrasse 135, geb. 18. September 1870;
Herr Johannes Hertli, Bäulistrasse 45, geb. 8. September 1871;
Frau Brändli-Appenzeller, Michelstrasse 26, geb. 16. September 1871;
Fräulein Berta Bickel, Gsteigstrasse 16, geb. 1. September 1872;
Herr Adam Winker, Winzerstrasse 2, geb. 21. September 1872;
Frau Susanna Eggeling-Schwynn, Wieslergasse 1, geb. 5. September 1873;
Herr Rud. Blatter, Hohenklingenstrasse 21, geb. 16. September 1874;
Herr Jakob Strickler, Brunnwiesenstrasse 7, geb. 6. September 1877.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für die Gratis-Fahrt im Autocar wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Oktober, d.h. für Einwohner die im Oktober 70-jährig oder älter werden, bitten wir bis 23. Sept. dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 25. September 1953.



NEUE KALENDER

Schweizerischer Blindenfreund - Kalender 1954

Unser grosser Meister Gottfried Keller hat so schön wie kaum ein anderer das Wunder des Augenlichtes besungen: „Trinkt o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Ueberfluss der Welt!" Wieviele unserer Mitmenschen stehen im Dunkeln, ihr Leben lang. Wir können ihnen nicht „helfen", wir können nur ihr Los mildern und erträglicher gestalten.

Der „Blindenfreund"-Kalender wird dieser Tage in Ihr Haus kommen. Nehmen Sie ihn freundlich auf und tragen Sie Ihr Scherflein bei, das dazu dient, die Krankenkasse des Blindenverbandes der Schweiz zu speisen.

Alpenhorn-Kalender (Emmenthaler Brattig)

Verlag Emmenthaler-Blatt AG., Langnau i. E. — Preis Fr. 1.50. — Dieser beliebte, überaus reich bebilderte Kalender bringt wiederum packende Erzählungen, dazu fesselnde, volks-, heimatkundliche und belehrende Aufsätze. Zwei prächtige Vierfarbenreproduktionen „Am alten Sustensträsschen" und „Frühlingszauber am Thunersee" sowie ein farbenfroher Wandkalender für das Jahr 1954 ergänzen das populäre, erstaunlich reichhaltige, 160 Seiten starke Jahrbuch für heimatliche Art zur Unterhaltung und Belehrung. In jeder Buchhandlung, Papeterie und bei Wiederverkäufern erhältlich, wo nicht, direkt beim Verlag.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **5. Sept. 1953** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Die ideale Küche

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie manche Stunde eine Hausfrau jeden Tag in der Küche steht? Lohnt es sich da nicht, diesen wichtigen Arbeitsraum so zweckmässig als möglich einzurichten? Es gibt ja so wenige Küchen, die genügend Abstellflächen, zahlreiche Schränke, gutes Licht haben! Und wie viele unnötige Schritte geht die Hausfrau, nur weil der Herd oder der Schrank unzweckmässig steht! Wohnlich und gemütlich sollte die Küche ausserdem auch noch sein; denn wie oft dient sie der ganzen Familie als Aufenthalts- oder Essraum.

Es ist deshalb ein Verdienst des Schweizer Familien-Wochenblattes, dass es in der bekannten Reihe seiner Hauswirtschafts-Sonderhefte eine Publikation „Unsere Küche" — bearbeitet vom Schweiz. Institut für Hauswirtschaft — herausgegeben hat. Besonders interessant ist darin das Kapitel „Verbesserungen in der Mietküche", das bestimmt jeder Hausfrau wertvolle Anregungen bietet. Aber auch die Abschnitte über Herd, Kühlschrank, Spültisch und deren Pflege bringen viele wissenswerte Neuerungen. Die vielen Skizzen und Fotos, die „gute" und „schlechte" Küchen anschaulich illustrieren, machen das Heft besonders wertvoll.

Das Hauswirtschafts-Sonderheft „Unsere Küche" ist zum Preise von Fr. 1.30 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien erhältlich oder kann direkt bezogen werden vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33—35, Zürich 8.

Heilkost bei Rheuma

Die in allen Ländern so stark verbreiteten Rheuma-Leiden sind eine Volksseuche, welche allein der schweizerischen Volkswirtschaft jährlich einen Schaden von mehreren hundert Mill. Franken verursacht.

Grosse Erfolge hat die Wissenschaft in den letzten Jahren in der Bekämpfung dieser schleichenden Krankheit erzielt.

Dass aber auch eine richtig zusammengestellte Nahrung eine bedeutende und grundlegende Rolle bei der Verhütung, Linderung und Heilung spielt, hat schon Ende des letzten Jahrhunderts der in der ganzen Welt bekannte Schweizerarzt Dr. M. Bircher-Benner entdeckt. Wunderbare Heilung und rasche Linderung der Schmerzen brachte er bei vielen seiner Patienten zustande, wo immer er seine individuelle Rheuma-Heilung durchführen konnte.

Bäder, Massagen, Elektro-, Hydro- und physikalische Therapie, auch Medikamente helfen — es ist aber nötig, dass alle diese Massnahmen unterstützt und gefördert werden durch eine angepasste, basenreiche Kost, die von innen her wirkt und den Stoffwechsel reguliert.

Hedy Bircher-Rey, die langjährige Mitarbeiterin von Dr. Bircher-Benner, hat nach einer 30jährigen Erfahrung bei erfolgreicher Bekämpfung von

Kommen Sie mit Ihren Wünschen zu uns.

Die freundliche, sachkundige Bedienung wird auch Sie zufrieden stellen.

Sie finden bei uns

Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Mercerie und Wolle

in reicher Auswahl.

Und die Preise? Vorteilhaft wie immer.



Bonneterie Martin

Auf unsere Sparkarte vergüten wir 5% in bar.

Rest. Eisenbahn
Regensdorf H. Guyer
Nächsten Samstag-Nachmittag findet auf der offenen, neu renovierten Kegelbahn ein **Gratiskegeln** statt.
Ab 19.30 Uhr **Konzert** der Musikgesellschaft Regensdorf. Eintritt frei.

Gesucht
Garage
nähe Jacob-Burckhardt-Strasse oder Schwert.
Tel. 56 61 75

Gesucht tüchtige
Putzfrau
1—2 mal wöchentlich
Talchernstr. 18, Tel. 56 62 91



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Zu verkaufen
Erdbeer-Setzlinge
„Madame Moutot"
per 100 Stück Fr. 15.—.
Meier-Ott, Limmattalstr. 152



Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

● **Verloren** ●
Brille
ohne Etuie, an der Kürbergstr. am 15 August 1953. Abzugeben gegen Finderlohn
Kürbergstr. 20 Souterrain

Matratzen
aufarbeiten mit gleichzeitigem entstauben des Inhaltes bei
Alfr. Röthlisberger
Limmattalstrasse 142
Telephon 56 74 57

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Zu kaufen gesucht
Bauland
grösseres Areal, in Höngg oder Umgebung.
Offerten unter Chiffre A. 49 an die Expedition des „Höngger"

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Zu verkaufen 1000 grobe
Hartholzwellen
60/80 cm.
J. Holenstein, Zürich 11
Winterthurerstr. 305, Tel. 46 97 67

Zu verkaufen älteres
Bett
mit Matratze. Billig abzugeben.
Anfragen an **Tel. 56 89 24**

Motorrad- und Velos-Reparatur - Werkstatt
Spez. Vespa und Velo-Motoren
Limmattalstrasse 117 Meierhofplatz
Höfl. empfiehlt sich **N. Etter, Mech.**



Im Krieg, wie im Frieden neigt sich das Rote Kreuz über das Elend der Welt.

UNTERSTÜTZT DAS INTERNATIONALE KOMITEE VOM ROTEN KREUZ!

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47
Dr. Edmund Eckert Tel. 26 06 03

Gesucht auf 1. Oktober ein grösseres oder kleineres
unmöbliertes Zimmer
nur zum einstellen von Möbeln, in sauberem Haus.
Offerten unter Chiffre G. H. 21 an die Expedition des Blattes

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

rheumatischen Leiden ihre aufklärende Schrift: Heilkost bei Rheuma herausgegeben. Auf einfachste Art wird darin berichtet über die Entstehung der verschiedenen Rheuma-Formen, die Möglichkeit ihrer Verhütung, Linderung oder Heilung durch die angepasste Diät nach den Lehren von Dr. Bircher-Benner. Hedy Bircher-Rey zeigt auch vor allem auf praktische Art, worauf es ankommt, dass jedermann dieser Volkskrankheit täglich auf eine natürliche und wirksame Art begegnen kann.

Vor etwa zwanzig Jahren hat das Royal Hospital in London Aerzte und Schwestern zu Bircher-Benner in die Schweiz geschickt, um seine Methode kennen zu lernen. In England erhielten dann viele Rheuma-Patienten ausschliesslich Bircher-Heilkost. Die Versuche wurden während längerer Zeit durchgeführt mit hervorragenden Resultaten, die in einem Dokumentarfilm festgehalten sind.

„Heilkost bei Rheuma" ist eine populäre Darstellung für alle, denn viele Gesunde können Rheumaleiden rechtzeitig verhüten! In Buchhandlungen, an Kiosken oder beim Verlag Hedy Bircher-Rey, Wengen, zu Fr. 3.— erhältlich.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 30. August

09.00 Uhr **Predigt. Pfr. Ramp**
(Bibelsonntag, Kollekte für verbilligten Bibeldruck)

10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre

10.15 u. 11.00 Uhr: Sonntagsschule Schulhaus Bläsi

10.15 Uhr: Sonntagsschule Schulhaus Lachenzelg

Ausflug für berufstätige Frauen. Anmeldungen bei S. Tapernoux, Limmattalstr. 93, Höngg, Tel. 56 62 40.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.00 Uhr **Predigt Pfr. Trautvetter**
(Bibelsonntag, Kollekte für verbilligten Bibeldruck)

10.15 Uhr **Kinderlehre**

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 2. September, 20.00 Uhr im Sonnegg: Bibelstunde. Pfr. Berger. Thema: Leben Jesu.

Donnerstag, 3. September, 14.30 Uhr im Sonnegg: Alterszusammenkunft.

Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 30 août

09.30 h. **Culte. M. Perret.**
Texte Rom. 12. 1 et 2. Cant. 111, 253, 254, 382

09.30 h. **Garderie d'enfants**

Reprise du culte de jeunesse et des écoles du dimanche. Dès mardi 1er septembre, reprise des catèchismus et leçons de relégion.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 30. August

07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 30. August

10.30 Uhr Sonntagsschule
15.30 Uhr Waldgottesdienst auf der Waid.

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt: „Selig sind . . .!" (II), Prediger K. Hell

15.30 Uhr Waldgottesdienst auf der Waid (im Rehsprung, 3. Spielplatz); bei Regen um 16.30 Uhr in der Kapelle Oerlikon, Baumackerstr. 37.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 30. August

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 28. August 1953

Gesangprobe

20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi Höngg.

Bitte vollzählig und pünktlich!

Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Dienstag, den 1. September 1953, 20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi B Krankenpflegekurs unter der Leitung von Herrn Dr. Pfister.

Gleichzeitig beginnt unter der Leitung von Herrn Dr. R. Weber unser Samariterkurs.

Das Kursgeld beträgt für jeden Kurs nur Fr. 6.—.

Anmeldungen werden an den ersten beiden Kursabenden noch entgegen genommen (Dienstag und Freitag).

9. September 1953: **Uebung** im Schulhaus Bläsi B.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 30. August 1953

Meisterschaftsspiele:

15.00 Uhr Wädenswil 1 — Höngg 1
14.00 Uhr Dielsdorf 1 — Höngg 2a
08.30 Uhr Altstetten 2b — Höngg 2b
09.30 Uhr Höngg Sen. — Dietikon 2
13.25 Uhr Dietikon Jun. A — Höngg Jun. A
15.00 Uhr Höngg Jun. B — Dübendorf Jun. B

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):

Samstag, den 29. August 1953, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:

Freiwillig und Bedingung:
Sonntag, den 30. August 1953, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich

ngg

Der Höngger

Freitag, 4. September 1953 — 27. Jahrgang – Nr. 47

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Schulhauseinweihung in Höngg. Am Samstag, den 3. Oktober findet die Einweihung des Schulhauses Lachenzelg statt. Der offiz. Uebergabe durch den Vorsteher des Bauamtes II folgt ein Imbiss und die Aufführung des Festspiels „Die fröhlichen Landleute in der Lachenzelg", von Herrn Peter Walter Hintermann, mit einer von Herrn Jakob Winkler vertonten Festkantate. Aufführende sind die Schüler des Schulhauses Lachenzelg und Mitglieder von Höngger Vereinen. Für dieses Festspiel sind Wiederholungen vorgesehen. Zur Einweihung wird vom Quartierverein Höngg eine illustrierte Festschrift herausgegeben mit Beiträgen der Herren Dr. F. Zellweger, Schulpräsident, Dr. R. Rohn, dipl. Architekt und H. Meier, Präsident des Quartiervereins. Sie wird im weiteren einen historischen Beitrag von Herrn Reinhold Frei enthalten, betitelt „Von der Bauernstube zur Gross-Schulhausanlage".

Der Quartierverein hatte vorgesehen, anlässlich der Einweihung ein Jugend- und Volksfest zu veranstalten, das Samstagabend und Sonntag zur Durchführung gelangt wäre. An einer Sitzung mit den übrigen Höngger Vereinen wurde nun der Beschluss gefasst, wegen des leider so spät angesetzten Termins der Einweihung, dieses Nachfest im Frühsommer 1954 durchzuführen. Die Jugend soll dannzumal mit Spielen und Gesang zu ihrem Recht kommen. Also nur verschoben und nicht aufgehoben! Der Quartierverein wird die Vorbereitungen dafür rechtzeitig an die Hand nehmen und hofft, dass dann die ganze Bevölkerung mit der Jugend an diesem Höngger Schulfest teilnimmt.

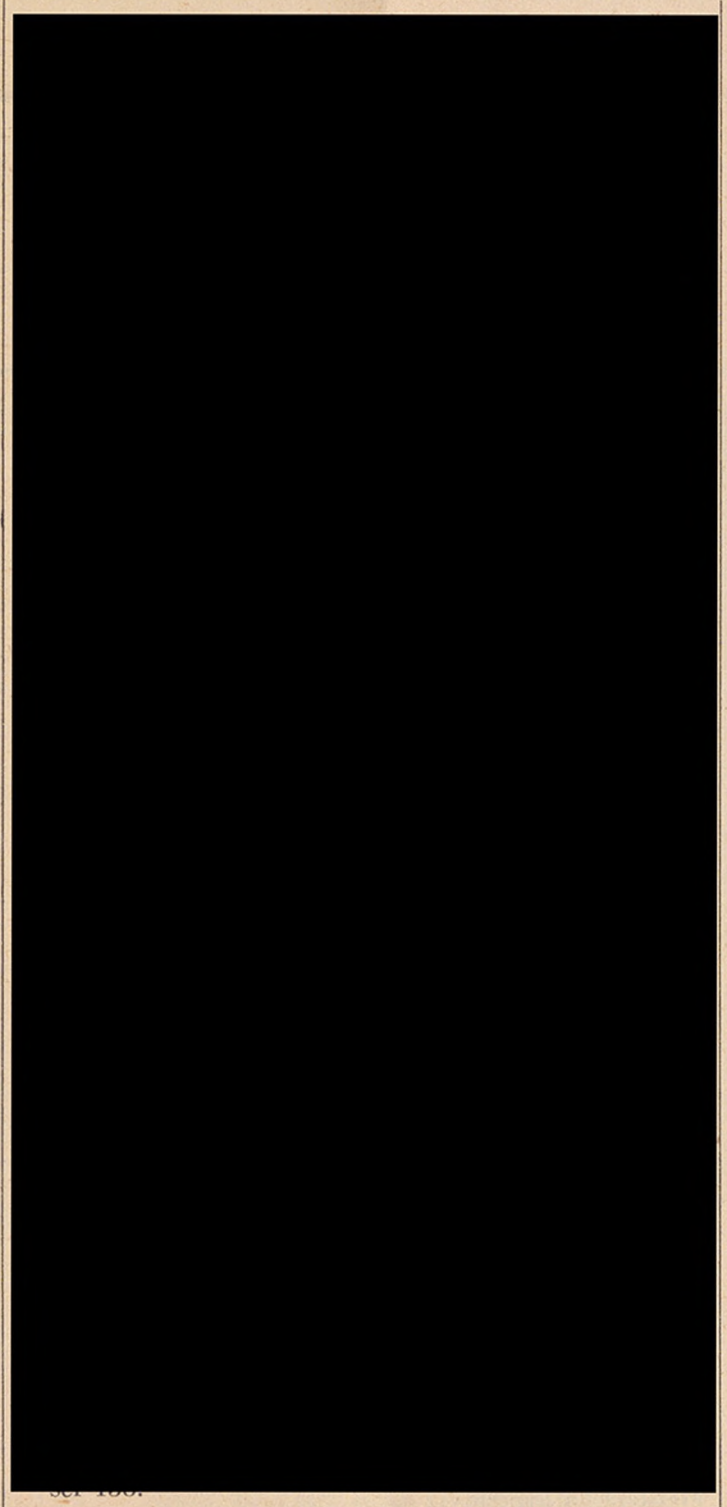
Männerriege. Einladung zum Turnstundenbesuch. Der eidgenössische Turnverein betrachtet es als seine vornehmste Pflicht, den Gedanken regelmässiger und vielseitiger körperlicher Betätigung in alle Volkskreise unseres Landes zu tragen. Ein ganz wichtiger Teil dieser Aufgabe ist das Männerturnen. Im ETV treiben über 20 000 Mann regelmässige Leibesübungen auch dann, wenn die Zahl der Jahre wächst, bis ins hohe Alter hinein. Sie erhalten sich dadurch ihre Beweglichkeit, Lebensfreude, ihre Spannkraft und Gesundheit. Die Meinung, dass in die Männerriege nur der frühere Aktivturner gehört, ist unrichtig; im Gegenteil, hier kann ohne jede turnerische Vorbildung nachgeholt werden, was in jungen Jahren versäumt wurde.

Die Männerriege Höngg darf mit ihrer tüchtigen Leitung als eine Musterriege bezeichnet werden. Ihre wöchentliche Uebung findet jeden Donnerstag in der Turnhalle des Bläsischulhauses von 20 Uhr bis 21.30 Uhr statt, so verstanden, dass vorerst eine halbe Stunde von denjenigen, die dazu Lust und Zeit haben, der beliebte Faustball gespielt wird und punkt halb neun Uhr die eigentliche Turnstunde beginnt. Im frischfröhlichen Turnbetrieb handelt es sich nicht um schwierige Geräte-Uebungen an Barren, Pferd und Reck, sondern um ein natürliches Bewegungsturnen mit Körperschulung, Biegen, Strecken, Laufen und Spielen. Eine selbstverständliche Kameradschaft über die Turnstunde hinaus gehört dazu. Eine Verpflichtung zu regelmässigem Besuch besteht nicht. Wohl liegt dieser im Interesse eines jeden; aber wer einmal etwas anderes vorhat, bleibt einfach weg und kommt das nächste Mal wieder.

Um die Wohltat der wöchentlichen Turnstunde möglichst vielen zu demonstrieren, werden am 10. und 17. September zwei öffentliche Turnabende durchgeführt, zu denen jedermann als Gast und Beobachter freundlich eingeladen ist, ganz besonders auch die Frauen, denen daran gelegen ist, dass ihr Mann für seine Gesundheit etwas tut, bevor er verrostet ist. Wem dürfen wir daraufhin eine spezielle Einladung mit einer illustrierten Werbeschrift und eingehender Beschreibung unseres Turnbetriebes zustellen? Wer wünscht, dass er persönlich besucht und von der Notwendigkeit eines Entschlusses überzeugt wird? Wir sind gerne dazu bereit.

Männerriege des Turnvereins Höngg.

Knabenschiessen 1953. — Die Standschützen Höngg werden am kommenden Samstag, den 5. September von 14—16 Uhr ein Vorschiessen für die Knaben unseres Quartiers zur Durchführung bringen. Es soll ihnen hier über die ersten Hemmungen hinweggeholfen werden, haben doch viele noch nie ein Gewehr in Anschlag genommen und daher keine Ahnung von der Schiesskunst. Es empfiehlt sich also, die Gelegenheit zu benützen und am Samstag den Schiesstand auf dem Hönggerberg aufzusuchen.



Oberengstringen

Gemeindeversammlung vom 29. 8. (Korr.) Die für den Wohnungsbau noch zur Verfügung stehenden Landreserven auf städtischem Gebiet gehen durch die unvermindert anhaltende Bautätigkeit allmählich der Erschöpfung entgegen. Die initiativen Kräfte des Baugewerbes verlegen deshalb ihre Bauvorhaben je länger je mehr in das Gebiet der Vorortsgemeinden, die in Aufsehen erregender Weise mit einer Flut von Bauprojekten überfallen werden. Das trifft in besonderem Masse für unsere Gemeinde zu. Trotzdem der hiesige Wohnungsmarkt durch die bisherige Bautätigkeit vollständig gesättigt ist, hat sich ein aus dem ganzen Kantonsgebiet rekrutierender Kreis von Unternehmern des Baugewerbes unser schon spärlich gewordenes Baugelände für ihre gross angelegten Wohnkolonienprojekte ausgewählt. Nach einer vorläufigen Feststellung handelt es sich um Bauvorhaben, deren Realisierung der Gemeinde 600—700 Mietwohnungen bringen würde. Das ergibt ein Baukostenvolumen von über 10 Millionen Fr. und würde dazu führen, dass die Einwohnerzahl unserer Gemeinde, die vor wenigen Wochen 1800 überschritten hat, sich in verhältnismässig kurzer Zeit verdoppeln würde. Dass eine dermassen forcierte Bauweise die Gemeinde vor ernste finanzielle Probleme stellen würde, liegt für die eingeweihten Stimmberechtigten auf der Hand. Es seien nur die damit verbundenen Schullasten erwähnt, die für unsere wenig finanzkräftige Gemeinde ein äusserst gefährliches Experiment auslösen könnte. Abgesehen hievon weckt die finanzielle Fundierung dieser Bauvorhaben Bedenken im Hinblick auf eine doch ins Auge zu fassende Rückbildung der Wirtschaft, welche die Entwicklung der Mietzinsen solcher Wohnkolonien an der Peripherie der Stadt doch rascher nachteilig beeinflussen könnte. Es zeigt sich in diesem Zusammenhang auch, dass mit dem privaten nicht subventionierten Wohnungsbau mit relativ hohen Mietzinsen der Leerwohnungsstand im städtischen Sektor keine fühlbare Besserung erfährt. Nach wie vor mangelt es an billigen Wohnungen, die der private Wohnungsbau bei den derzeitigen Baukosten nicht erstellen kann.

Unter diesen Aspekten kann man es wohl verstehen, dass die Mehrheit der Stimmberechtigten unserer Gemeinde dem erwähnten überdimensionierten Wohnungsbau mit gemischten Gefühlen gegenüber stehen. Das zeigte sich eindrücklich an der stark besuchten Gemeindeversammlung vom letzten Samstag. Diese hat der Motion von S. Ruppen, Gärtnermeister und Mitunterzeichner auf Erstellung der Kirchwegstrasse vom untern Dorfteil bis Stadtgrenze im Kostenaufwand von rund Fr. 700 000.— auf den Antrag des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission mit 81 gegen 34 Stimmen bei 19 Enthaltungen die Erheblicherklärung versagt. Es ist damit deutlich zum Ausdruck gebracht worden, dass eine starke Mehrheit der Stimmberechtigten eine forcierte Erstellung von Wohnkolonien auf unserem Baugebiet als in allen Teilen unerwünscht ablehnt.

Im Gegensatz dazu hat die gleiche Versammlung den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Erwerb von 30201 m² Wiesen in den Zwischenhölzern von Landwirt Otto Konrath zum Preise von Fr. 165 000 mit 70 gegen 26 Stimmen bei 10 Enthaltungen genehmigt. Die Gemeinde hat damit ihre Landreserve für öffentliche Zwecke zu einem vertretbaren Preis ansehnlich vermehren können.

Die von den Behörden vorgelegten Jahresrechnungen per 1952 aller Güter sind gemäss den Anträgen der Rechnungsprüfungskommission einstimmig ohne Diskussion genehmigt worden; sie weisen alle befriedigende Ergebnisse auf.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **3. Okt. 1953** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 90a, hinter d. Post Tel. 56 72 12



Anfänger-Kurse für Handharmonika
beginnen am **23. Sept.** **Fr. 8.–** monatlich. Mietinstrumente stehen zur Verfügung.
Bitte melden Sie sich frühzeitig an bei **Robert Neeracher**
25 Jahre Handharmonika-Schule **Limmattalstrasse 101** (Hinterhaus) **Telephon 56 71 78**
Bei Kauf einer Handharmonika innert 3 Monaten, wird Ihnen die bis dahin bezahlte Miete voll angerechnet.

RADIO
Reparaturen und Installationen
prompt billig und gut durch
RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Foto
Kennen Sie unsere reizenden
Kinderfotos?
Machen Sie einen Versuch, Sie werden begeistert sein. Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause.
TEL. 56 81 28 *Jenschmid* BLÄSISTR. 29 · ZÜRICH 49

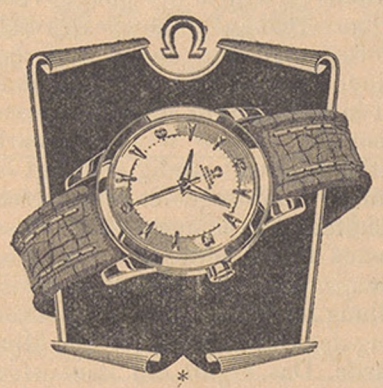
Rud. Blatter MALERMEISTER
Malerarbeiten
prompt u. gewissenhaft ausgeführt
Hohenklingenstrasse 21 ZÜRICH-HÖNGG
Tel. 56 75 77

Spenglerei Installationen
H. BRANDES
eidg. dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63

Für alle **Spenglerarbeiten** gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 144 Wohnung: Riedhofstr. 261

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Tobeleggstr. 12 Telefon 56 51 61 Werkstatt: Limmattalstr. 88

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG



S. Delachaux
dipl. Uhrmacher
Limmattalstr. 169
Telefon 56 73 46
empfiehlt sich höflich

OMEGA
Seamaster

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Wagner
Höngg
Die blau-weissen Klein-Taxi
56.65.00

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 6. September
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Berger
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
10.15 u. 11.00 Uhr: Sonntagsschule Schulhaus Bläsi
10.15 Uhr: Sonntagsschule Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
10.15 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltungen:
Samstag, den 5. September, 13.00 Uhr: Sonntagsschulausflug.
Mittwoch, den 9. September, 20 Uhr im Sonnegg: Bibelabend. Pfr. Trautvetter.
Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 6 septembre
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Jean 4/17. Cant. 70, 253, 264, 441.
10.30 h. Communion
09.30 h. Garderie d'enfants
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 6. September
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 6. September
09.00 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
10.30 Uhr Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr: **Bibelstunde in Höngg.**
Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt von Prediger J. H. Wanner
19.30 Uhr Oeffentl. Vortrag: „Ist unsere heutige Jugend schlechter als früher?" Pred. K. Hell.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 6. September
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Samariter-Verein Höngg

Samstag/Sonntag, den 5./6. September: Strandbaddienst. Anmeldung an Tel. Nr. 42 71 42.
Mittwoch, den 9. September Uebung im Schulhaus: Vergiftungen.
Sonntag, den 13. September 1953: Grosse Feldübung in Höngg. Reservieren Sie bitte diesen Sonntagnachm.

Schachklub Höngg

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Generalversammlung Ende September stattfindet.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 6. September 1953
Meisterschaftsspiele:
10.15 Uhr Höngg 1 — Juventus 1
13.30 Uhr Affoltern-Zch. 2b — Höngg Reserven
Neudorf Oerlikon
08.30 Uhr Höngg 2b — Post 2b
16.00 Uhr Höngg Jun. A — Rüti Jun. A
Dietikon Jun. B — Höngg Jun. B

Standschützen Höngg

Vorschiessen für das Knabenschiessen:
Samstag, den 5. September 1953, von 14—16 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Schiessübung (Gewehr):
Sonntag, den 6. September, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Der Vorstand.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Jugendgruppe:
Samstag, den 5. September: Einführung in die Nesterkunde und Nisthöhlenreinigung. Besammlung 14 Uhr bei der Mosterei Zweifel, Leitung: Tr. Leutwiler.
Sonntag, den 6. September: Exkursion an den Katzensee. Besammlung 06.45 Uhr bei der Mosterei Zweifel. Leitung: Otto Johannsen.
Sonntag, den 13. September: Vereinsausfahrt mit Autocars in Richtung Rhein, Untersee.
Abfahrt ab Meierhofplatz 06.30 Uhr. Fahrpreis ca. Fr. 12.—. Anmeldungen an Otto Johannsen, Imbisbühlstr. 109, Tel. 56 83 03 bis Donnerstag 10. Sept.
Der Vorstand.

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 82
Heinrich Briner Tel. 56 71 16

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon 56 69 74 / 24 31 77

Wagner
AUTO-REISEN · TAXI
TEL. 56 65 00

Rückkehr aus den Ferien!!

Um die durch Luft, Sonne und Wasser verdorbenen Haare wiederherzustellen, benötigen Sie den Rat Ihres Coiffeurs. Er wird Ihnen die für Ihre Haare geeigneten Mittel empfehlen und anwenden. Vielleicht ist auch eine frische Dauerwelle notwendig, die wir mit der gewohnten Sorgfalt ausführen. Mit höflicher Empfehlung:

Arnold Vock *Coiffeur-Parfumerie*
Haarpflegesalon für Damen und Herren
Limmattalstrasse 108 Telephon 56 71 92

E. Kömeter
Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Schreinerarbeiten

fachgemäss
und
preiswert

Rud. Berchtold



BAU- und MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU
ZÜRICH 10 IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 72 63

Max Schäfer Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 72 Telefon 56 78 12

ZENTRALHEIZUNGEN
Gas- und Wasserinstallationen
Warmwasserbereitungen Reparaturen

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel

Auto-Reparaturwerkstätte
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Durchgehend geöffnet von 07.30 — 19.00 Uhr

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB
1933 - 1953
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Werkstatt: Limmattalstrasse 123, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 74 / 56 60 56

GARTENBAU und UNTERHALT
H. ANDERS
Hinter Limmattalstr. 92 Wohnung: Opfikonstr. 105
Telephon 56 78 45 Tel. 48 44 73 ab ca. 15. IX. 53
Blumen - Pflanzen - Kränze
Blumen- und Gemüsesetzlinge

Ein **gutes Inserat** in der **vielgelesenen Quartier-Zeitung** hat auf die Dauer **immer Erfolg**

Kommen Sie mit Ihren Wünschen zu uns.

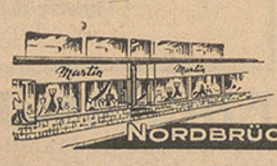
Die freundliche, sachkundige Bedienung wird auch Sie zufrieden stellen.

Sie finden bei uns

Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Mercerie und Wolle

in reicher Auswahl.

Und die Preise? Vorteilhaft wie immer.



Bonneterie Martin

Auf unsere Sparkarte vergüten wir 5% in bar.

Alte Post Höngg

Samstag u. Sonntag, den 5. und 6. September bei schönem Wetter

Gartenkonzert

der beliebten Hauskapelle. Eintritt frei.

Höfl. empfiehlt sich Familie K. Jucker-Waser

Was Sie wünschen! In **Strickwollen** bieten wir Ihnen das Beste! Neuheiten in bewährten Qualitäten, in grösster Auswahl!

Voranzeige! Unsere
Handarbeits-Ausstellung
findet vom 21.–23. Sept. statt. **Bitte lesen Sie eingehend** die Einladung, die wir Ihnen auf den 19. September zustellen! Mit höfl. Empfehlung

R. Lampart-Moor



Motorrad- und Velos-Reparatur - Werkstatt
Spez. Vespa und Velo-Motoren
Limmattalstrasse 117 Meierhofplatz
Höfl. empfiehlt sich **N. Etter, Mech.**

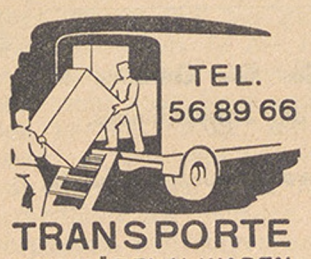


Im Krieg, wie im Frieden
neigt sich das Rote Kreuz
über das Elend der Welt.

UNTERSTÜTZT DAS INTERNATIONALE KOMITEE VOM ROTEN KREUZ!

Zu verkaufen modernes
Kinderbettli mit Maträtzli Fr. 100.—
Sportwägeli Fr. 30.—
Kindersesseli 10 Fr.
Ackersteinstr. 67, Tel. 42 52 27

Exakte **Näherin**
flickt, stopft u. näht für Sie.
Auch Neuanfertigungen.
Tel. 56 88 94



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Ihr Radio mit
U K W
Ultra-Kurz-Welle
Ein neues, sehr gutes U K W-Einbaugerät (Saba S III) macht aus Ihrem, sonst guten Radio, einen leistungsfähigen
U K W-Empfänger
Preis Fr. 165.—.
Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten

Haug-Radio
Limmattalstr. 274 Tel. 56 80 34
Reparaturen prompt u. preisw.

Gesucht zuverlässiger
Mann
für **Gartenarbeiten.**
Tel. 56 75 03

Besonders günstig

Kalterer-Spezial

ein ausgezeichneter Tirolerwein

per Literflasche **1.95**
Abzüglich 8 % = netto **1.80**
bei 10 Flaschen netto . . . .

1.75
+ Flaschenpfand

Drogerie + Lebensmittel W. Hauser-Farina Wieslergasse 8
Telefonischer Bestelldienst **56 83 30**

Letzter Termin zum Bezuge von

Kohlen Koks Briketts

zu

Sommerpreisen

Willi Huber Holz u. Kohlen Autotransporte
Gsteigstrasse 5 Telephon 56 70 84

Aelteres, ruhiges Ehepaar, schon lange in Höngg ansässig, **sucht**
3-Zimmerwohnung
auf 1. Januar oder 1. April.
Offerten unter Chiffre Z. H. 11 an die Expedition des Blattes

---

Zu kaufen gesucht
Bauland
grösseres Areal, in Höngg oder Umgebung.
Offerten unter Chiffre A. 49 an die Expedition des „Höngger"

Zu vermieten
Lagerraum
zirka 47 m² ev. als Werkstatt
Bernh. Huwiler
Tobeleggweg 23, Zürich 49

Gesucht
Garage
nähe Jacob-Burckhardt-Strasse oder Schwert.
Tel. 56 61 75

Dr. med. Roland Pfister
Prakt. Arzt u. Spezialarzt FMH für Kinderheilkunde
Limmattalstrasse 47 Telephon 56 77 33
zurück

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Schlosserei **G. SCHMID**
Höngg *Rütihof*
Hurdäckerstrasse 17
Telefon 56 86 40

Eisen- u. Metallbau
Konstruktionen
Schweissarbeiten
Reparaturen

Von jedem Fahrer nur ein Lob, dem

OPEL Olympia-Record

4–5 Plätze, 7,5 PS, incl. Heizung und Defroster Fr. 7300.–.
Verlangen Sie unverbindliche Probefahrt von der

OPEL-GARAGE O. Burtscher, Oberengstringen
Telephon 91 73 62

HM **RASENMÄHER**
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40

Der Sportler
trägt
Calida-Unterwäsche

Sportslip	**Fr. 2.95**
Slip-Luxusausführung . . .	**Fr. 5.90**
Kurze Unterhose	**Fr. 7.90**
Leibchen Athletik-Form . . .	**Fr. 5.50**

Alle mit **Garantie-Schein.** Die Garantie ist **unbefristet,** gilt also auf **Jahre** hinaus.

Gratis-Ersatz oder **Reparatur** durch die Fabrik

In Höngg erhältlich bei

Rentsch
Regensdorferstr. 4 Tel. 56 64 57

Geschäftseröffnung

Der verehrten Bevölkerung von Höngg u. Umgebung teile ich höflich mit, dass ich an der Wieslergasse 6 ein Spezialgeschäft für

Wolle Strümpfe eig. Maschinenstrickerei

am 12. September eröffnen werde. Die reich assortierte Auswahl, die persönliche Beratung und Anleitung von Strickmustern sowie Anfertigung von Schnittmustern nach Mass erleichtern Ihnen den Einkauf. Darum ins Spezialgeschäft. Mit höflicher Empfehlung

Weber-Lori
Wieslergasse 6 Tel. 56 85 06 Privat: 56 68 07

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Bau- und Möbelschreinerei Glaserei
W. Hunziker
Limmattalstr. 115
Telephon 56 65 28
Wohnung 42 66 28
Ausführung sämtlich. Reparaturen

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Zu verpachten gut gepflegtes
Pflanzland
mit Beeren, 5 Aren, im Holbrig Höngg, auf Jahresende an seriös. Pächter (pro Jahr Fr. 25.—).
Rost-Notz, Limmattalstr. 149

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Garage
zu vermieten ab 1. Oktober, Fr. 40.— per Monat incl. Heizung.
Hohenklingenstrasse 27
Telephon 56 83 18

Nationaler Concours Hippique Zürich



Reitplatz Hardwiese Oberengstringen
Samstag, 12. Sept. 1953, vorm. 7 Uhr, nachm. 13.30 Uhr
Sonntag, 13. Sept. 1953, vorm. 8.30 Uhr, nachm. 13 Uhr
Totalisator / Spannende Konkurrenzen
Vorverkauf: Kuoni, Bahnhofplatz
Preise: Fr. 2.50 bis Fr. 12.—
Vermehrter Autobusbetrieb ab Tramendstation Höngg

Flickstube
empfiehlt sich für **Maßkleider, Jupes, Jacken und Mäntel,** Neuanfertigen v. **Maß-Herrenhemden,** sowie sämtl. Wäsche-, Kleider- und Herrenkleider-Rep.
Limmattalstr. 156, Tel. 56 65 42

Transporte Umzüge
zuverlässig, rasch, bei angenehmen Preisen.
F. Vogt, Zürich 10
Tel. 42 62 66

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 11. September 1953. 27. Jahrgang - Nr. 48

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Musikverein „Eintracht" und Männerchor Höngg. □ Unsere beiden Quartiervereine, Musikverein „Eintracht" und Männerchor, haben es sich zur Pflicht gemacht, den Muttertag alljährlich mit einem Ständchen zu verschönern. Dieses Jahr fiel nun dieses Vorhaben dem schlechten Wetter zum Opfer. Die Veranstalter möchten aber ihre Darbietungen der Bevölkerung nicht vorenthalten und haben sich entschlossen, das Ständchen mit dem vorgesehenen Programm am nächsten Sonntag, den 13. September, vormittags 10 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst bei der Kirche durchzuführen. Es wird zweifellos die aufmerksame Beachtung unserer Quartierbevölkerung finden.

Sportverein. Resultate vom 6.9.53: Höngg 1 — Juventus 1 3:1; Affoltern-Zch. — Höngg Reserven 0:5; Höngg 3 — Post 2b 1:0; Höngg Jun. A — Rüti Jun. A 1:1; Dietikon Jun. B — Höngg Jun. B 2:6. — Der vergangene Sonntag war im Gegensatz zum vorletzten für die Mannschaften des SVH bedeutend erfolgreicher. Im ersten Meisterschaftsspiel verlor die erste Mannschaft in Wädenswil nach schwachem Spiel 4: 2, auch die andern Teams konnten keine Siege melden. Einzig die Reserven schlugen Dielsdorf mit einer zweistelligen Torziffer. — Im Spiel gegen Juventus zeigte unsere Mannschaft wieder einmal eine Fleissleistung und siegte verdientermassen. In der ersten Halbzeit griffen beide Mannschaften mit grosser Schnelligkeit an, doch verging geraume Zeit, bis die Torhüter ernsthaft auf die Probe gestellt wurden. Die Unsern hatten eher etwas mehr vom Spiel. Nach dem Tee gerieten wir zwar überraschend in Rückstand, nachdem ein Ball nicht richtig weggebracht wurde und der gegnerische Mittelstürmer aus kurzer Distanz einsenden konnte. Unsere Mannschaft fing sich jedoch wieder auf und Walder glich mit Kopfstoss über Verteidiger und Torhüter hinweg aus. In der Folge spielten wir resolut auf Sieg und Güller konnte einen schön geschlagenen Freistoss mit dem Kopf zum Führungstreffer auswerten. Wir hatten nun das Spiel völlig in den Händen und es gelang denn auch bald, mit einem dritten Treffer durch Vonrufs den Erfolg sicher zu stellen. Die Reserven gewannen erneut gegen das allerdings nicht sehr starke Affoltern und es erweckt den Anschein, dass diese Mannschaft im Kampf um den Gruppenmeistertitel ein ernstes Wort mitzusprechen gewillt ist, erzielten sie doch in den drei Spielen ein Torverhältnis von 27:2. Den ersten Saisonsieg meldete die 3. Mannschaft gegen Post, ebenfalls gewannen die Junioren B erstmals und das gleich mit 6:2 Toren. Die A-Junioren hingegen mussten mit 9 Mann gegen das noch ungeschlagene Rüti antreten, da ein Spieler sich zu spät abmeldete und einer gar unentschuldigt fernblieb. Die Juniorenleitung wird daraus die Konsequenzen ziehen und solche Leute rigoros entfernen. Trotz der numerischen Unterlegenheit legte die Mannschaft einen vorbildlichen Kampfgeist an den Tag und Rüti musste froh sein, den frühen Führungstreffer unserer Burschen 15 Minuten vor Schluss egalisieren zu können. An dieser Stelle möchten wir wiederum den Appell an die Eltern im Quartier richten, ihre Jünglinge in die Junioren-Abteilung des SVH zu schicken. Der Juniorenobmann Jean Hofer, wie die Trainingsleitung durch Herrn Kaess und Herrn Güller bieten Gewähr für einen einwandfreien und flotten Betrieb.

Am nächsten Sonntag spielt die erste Mannschaft vormittags 10.15 Uhr gegen Rüti. Vorgängig treten die Reserven gegen Unterstrass an. (Siehe Vereins-Chronik). fl.

Beratung in Hörapparaten. Schwerhörige haben Gelegenheit sich unverbindlich von Spezialisten über alle Fragen der Hörmittel beraten zu lassen und zwar am 14. September 1953 im Restaurant „Mühlehalde" in Zürich-Höngg.

Abstimmungen und Wahlen.

Sonntag, den 13. September 1953, finden statt:

I. Kantonale Volksabstimmung über: 1. Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Kredites von Fr. 1 371 200 für Neu- und Umbauten, Einrichtungen und Anschaffungen für die Arbeitserziehungsanstalt Uitikon am Albis; 2. Gesetz über die Abänderung und Ergänzung des Gesetzes über Teuerungszulagen an staatliche Rentenbezüger vom 1. Oktober 1950.

II. Gemeindeabstimmung über die Erstellung einer Gross-Schiessanlage im Quartier Schwamendingen.

III. Ersatzwahlen für drei Mitglieder des Bezirksgerichtes an Stelle der zu Oberrichtern gewählten Theodor Keller, in Zürich; Dr. Konrad Pfenninger, in Rüschlikon, und Dr. Paul Leonhard Usteri, in Zürich.

IV. Ersatzwahl für ein Mitglied der Bezirksanwaltschaft für den zum Staatsanwalt gewählten Dr. Ernst Lohner, in Zürich.

V. Ersatzwahl für ein Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg für den wegen seiner Wahl in die Bezirksschulpflege zurückgetretenen Theophil Oppliger, Bankbeamten.

Bezüglich der Durchführung der Abstimmungen und Wahlen wird auf das kantonale Wahlgesetz und die kantonale Verordnung über die Wahlen und Abstimmungen verwiesen.



Vor 125 Jahren . . .

Henri Dunant, der Urheber des Roten Kreuzes — eine schweizerische Idee, welche die ganze Welt erobert hat — wurde vor 125 Jahren in Genf geboren. Seit 90 Jahren setzt sich das IKRK dafür ein, dieses Werk der Menschlichkeit aufrecht zu erhalten und zu fördern.

Unterstützt das Internationale Komitee v. Roten Kreuz !

Schuleinstellung. Der Unterricht an der städtischen Volksschule (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule) fällt

Samstag, den 12. September 1953

wegen einer Versammlung des Schulkapitels des Bezirkes Zürich aus.

Anlässlich des Knabenschiessens wird der Unterricht an der Volksschule, der Töchterschule, der Gewerbe-, Kunstgewerbe- und Hauswirtschaftl. Fortbildungsschule

Montag, den 14. September 1953

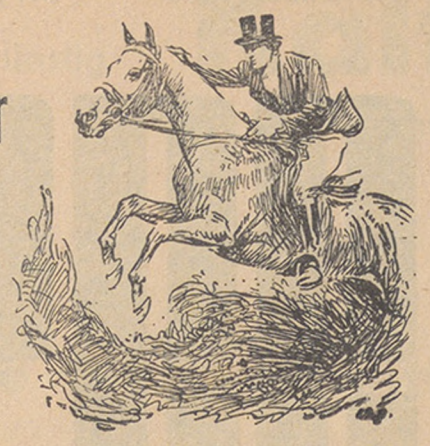
den ganzen Tag eingestellt.

NEUE KALENDER

20 Jahre Schweizer Wanderkalender

Als vor 20 Jahren einige jugendliche Optimisten erstmals einen Schweizer Wanderkalender in ein paar hundert Exemplaren herausbrachten, wurde darüber gelacht und nur ganz wenige glaubten an sein Weiterbestehen. In der Folge fand er jedoch so viele Freunde und wertvolle Mitarbeiter, dass er mehr und mehr ausgebaut und seine Auflage erhöht werden konnte. Heute, mit seiner 20. Ausgabe überrascht er uns nun sogar in grösserem Format und mit einem neuen Kleid. Die acht Postkarten in Mehrfarbentiefdruck wurden nach Original-Farbenfotos hergestellt und zeigen uns Burgen der Westschweiz. Die übrigen Wochenblätter sind im Einfarbentiefdruck und zeigen selten schöne Aufnahmen aus der Perspektive des wirklichen Wanderers. Dieser schöne Jahrweiser ist erhältlich zum Preise von Fr. 2.50 in Buchhandlungen, Papeterien und beim Verlag Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Seefeldstr. 8, Zürich. Der ganze Verkaufserlös kommt ausschliesslich der segensreichen Einrichtung der Schweizer Jugendherbergen zu gute.

Nationaler Concours Hippique Zürich



Reitplatz Hardwiese Oberengstringen
Samstag, 12. Sept. 1953, vorm. 7 Uhr, nachm. 13.30 Uhr
Sonntag, 13. Sept. 1953, vorm. 8.30 Uhr, nachm. 13 Uhr
Totalisator / Spannende Konkurrenzen
Vorverkauf: Kuoni, Bahnhofplatz
Preise: Fr. 2.50 bis Fr. 12.—
Vermehrter Autobusbetrieb ab Tramendstation Höngg

Von jedem Fahrer nur ein Lob, dem

OPEL Olympia-Record

4–5 Plätze, 7,5 PS, incl. Heizung und Defroster Fr. 7300.–.
Verlangen Sie unverbindliche Probefahrt von der

OPEL-GARAGE O. Burtscher, Oberengstringen
Telephon 91 73 62

Zu kaufen gesucht
kleinere od. größere Parzelle

Land

in Höngg.
Offerten unter Chiffre H. Z. 3 an die Expedition des „Höngger"



TEL. 56 89 66
TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zu kaufen gesucht
ältere

Liegenschaft

im Zentrum von Höngg.
Offerten unter Chiffre A. H. 25 an die Expedition des Blattes

Gesucht

Garage

nähe Ottenbergstrasse
Telephon 42 69 34

Gesucht

Bauland

ca 3½—4 Aren, zur Erstellung eines Einfamilienhauses.
Offerten unter Chiffre B. Z. 54 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16



Taxi Höngg

R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Bauland

für kleineres Einfamilienhaus in Höngg oder Engstringen von Privat **zu kaufen gesucht.**
Telephon 56 65 45



Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

An alle Schwerhörigen

Sie müssen etwas gegen Ihr Gehörleiden, das Ihr Leben behindert und Ihre Lebenstüchtigkeit herabsetzt, unternehmen. Wir bieten Ihnen nun Gelegenheit, die modernsten elektronischen Hörapparate und zwar eine ganze Anzahl verschiedener MARKEN und MODELLE nebeneinander auszuprobieren, z. B.

Wendton mit automatischer Dynamikregelung
Telex kabelloser Hörapparat

Wir führen nur die anerkannten Spitzenprodukte unter den Hörapparaten, in allen Preislagen und zu günstigen Zahlungsbedingungen. Ein Hörapparat ist heute jür jeden erschwinglich.

Besuchen Sie die
unverbindliche Gratis-Beratung
im Restaurant Mühlehalden, Zürich-Höngg, den 14. September 1953, von 15 — 19 Uhr.

Wenn Sie an dieser Beratung nicht teilnehmen können, verlangen Sie die Gratis-Prospekte oder unverbindliche Heimbesuche vom

Spezialhaus für Hörapparate
Paul E. Bommer, Zürich 1, Talstr. 39, Tel. 27 27 08



Im Krieg, wie im Frieden
neigt sich das Rote Kreuz
über das Elend der Welt.

UNTERSTÜTZT DAS INTERNATIONALE KOMITEE VOM ROTEN KREUZ!

Gross- und Klein-Taxi 42 11 88

Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Josef-Apotheke, Josefstrasse 93
Thaddée Arnet Tel. 25 21 02

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.
Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.
Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg



je Freitag 2-3 Uhr im Sonnegg

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen
Kirche Höngg

Sonntag, den 13. September
09.00 Uhr Predigt Pfr. Trautvetter
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
Sonntagschule:
10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Berger
10.15 Uhr Kinderlehre

Amtswoche: Pfr. Berger, Höngg, Tel. 56 73 73

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 13 septembre
09.30 h. Culte. M. Perret.
Texte Rom. 7. 21-25. Cant. 2, 259, 460, 463
09.30 h. Garderie d'enfants
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 13. September
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 13. September
10.30 Uhr Sonntagsschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen.
Freitag 20 Uhr: Besinnungsabend in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt: „Selig sind . . . !" (III), Prediger K. Hell
19.30 Uhr Abendmusik nach besond. Programm, dargeboten vom Gemischten Chor und einigen Musikfreunden.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 13. September
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 11. September
Gesangprobe
20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi Höngg.
Bitte vollzählig und pünktlich!
Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Sonntag, den 13. September: Grosse **Feldübung** in Höngg mit den Samaritervereinen von Altstetten, Engstringen und Otelfingen. Unsere Aktiven und die Simulanten besammeln sich um 13.00 Uhr auf dem Schulhausplatz. Die Uebung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Tenue: Arbeitskleider und gute Schuhe. Schluss ca. 18.00 Uhr, anschliessend gemütlicher Teil in der „Mühlehalde".

Jeden Dienstag und Freitag: Samariter- und Krankenpflegekurs im Schulhaus Bläsi B 1. Stock.
Der Vorstand.

Musikverein „Eintracht" Höngg
„Quartiermusik Kreis 10"

Samstag, den 12. September 1953, 19.30 Uhr: Abendkonzert in Ober-Engstringen.
Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 13. September 1953
Meisterschaftsspiele:
10.15 Uhr Höngg 1 — Rüti 1
08.30 Uhr Höngg Res. — Unterstrass
14.30 Uhr Juventus 3b — Höngg 2b, Förrlibuck
13.30 Uhr Engstringen 2 — Höngg Sen.
13.45 Uhr Wallisellen Jun. A — Höngg Jun. A
Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:
Sonntag, den 13. September, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 13. September 1953: Fahrt ins Blaue, mit Autocars. Abfahrt ab Meierhofplatz 06.30 Uhr. Bei jedem Wetter.
Der Vorstand.

ngg

Der Höngger

Freitag, 18. September 1953. 27. Jahrgang - Nr. 49

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

BETTAG

Es gäb' noch mehr der Zähren
in dieser trüben Welt,
wenn nicht die Sterne wären
dort an dem Himmelszelt;
wenn sie nicht niederschauten
in jeder klaren Nacht
und uns dabei vertrauten,
dass Einer droben wacht.

M. Greif

LOKALES

Höngg

Zur Einweihung des Schulhauses Lachenzelg. — Fleissige Hände sind an der Arbeit, die letzten Vorbereitungen zu treffen für die Ausstattung des Festspieles. Schüler, Lehrer, Musikfreunde und Vereine proben morgens früh, nachmittags und abends unermüdlich, um im Orchester und in dem Spiel „Die fröhlichen Landleute in der Lachenzelg" Sicherheit und Ungezwungenheit zu erhalten.

Es sei kurz vom Inhalt der Aufführung die Rede: Ein Bauer des alten Rebdörfleins Höngg erzählt den Schülern des neuen Schulhauses, was im Laufe eines Jahres im Dorf und auf seiner angestammten Flur „Lachenzelg" vor sich ging. Der Landmann zeigt mit seiner Familie die Arbeiten, die in jeder Jahreszeit zu tun sind. Im Tanz erfreuen sich die Landleute ihrer Feste. Die Bauernfamilie begegnet Blumen, Tieren, Früchten und Fabelwesen, die sich in ihrer Weise in Tänzen und Reigen tummeln. Eine Dorfschule singt mit ihrem Schulmeister Jahreszeitenlieder. Trachtenfrauen und Zünfter bewegen sich in den schönen alten Trachten in lustigen Ländlern und einer Polka.

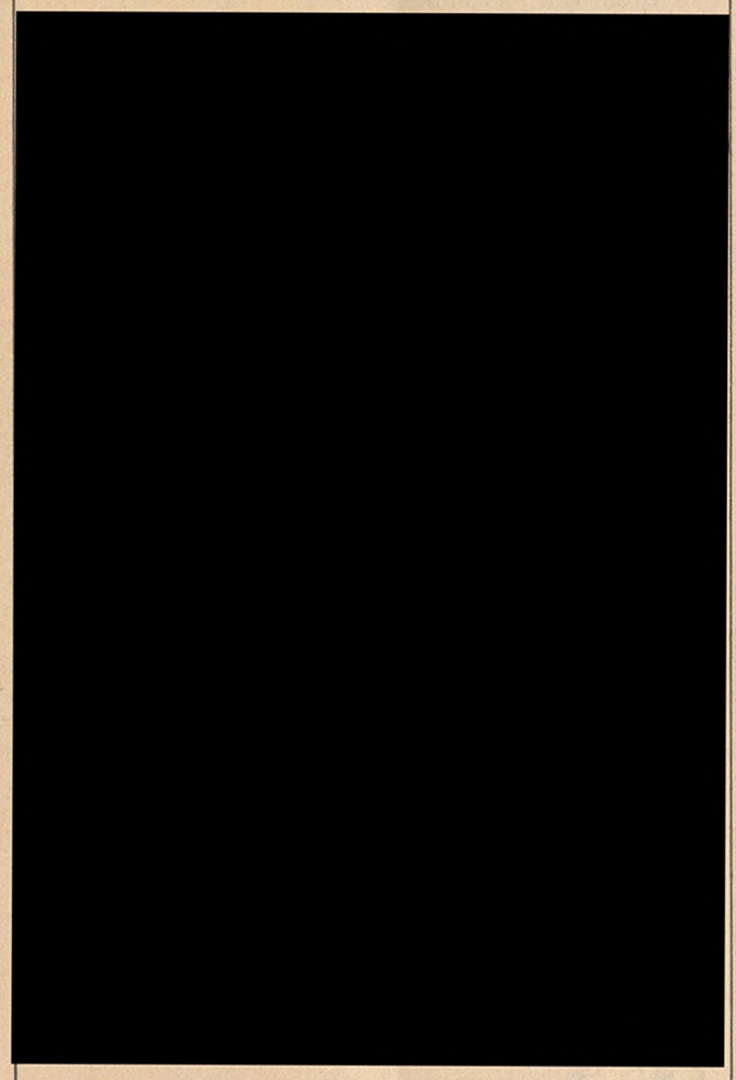
Ein Orchester aus Schülern und Erwachsenen begleitet mit heitern Weisen das Spiel.

Die Musik (mit Ausnahme der Volkslieder) wurde komponiert von Herrn Jakob Winkler, dem auch die musikalische Leitung obliegt. Die Tänze sind entworfen und einstudiert von Frau Lili Fahrländer. Die Dekorationen und Kostümentwürfe stammen von Herrn P. W. Hintermann, dem Verfasser des Einweihungsspieles. Viele Mithelfer waren in verdankenswerter Weise immer wieder bereit zu helfen. Es sei hier den Eltern der Schüler gedankt für ihre Geduld, die jungen Spieler immer wieder anzuspornen und sie in ihrem Eifer nie erlahmen zu lassen.

Möge das anmutige Spiel gelingen und manchen Schulfreunden eine frohe Stunde bereiten.

Sportverein. Resultate vom 13. September 1953: Höngg 1 — Rüti 1 2:2; Höngg Reserven — Unterstrass 2 2:1; Juventus 2b — Höngg 2b 3:0; Engstringen 2 — Höngg Sen. 2:1; Wallisellen Jun. A — Höngg Jun. A 2:6.

Gegen das neu aufgestiegene Rüti musste sich unsere Mannschaft mit einem Unentschieden begnügen, obwohl ein Sieg im Bereiche der Möglichkeit lag. In der ersten Halbzeit lief unser Mannschaftsspiel noch ganz gut und Vonrufs sorgte denn auch durch einen saftigen Nachschuss für die 1:0 Führung. Vorher hatte Litscher im Tor der Gäste einigemale ausgesprochenes Glück, dass zweimal ein Verteidiger für ihn auf der Linie retten konnte. Ein Scharfschuss, der von der Brust unseres Hüters abprallte und im Nachschuss verwandelt wurde, ergab das 1:1. Als Güller eine Flanke nicht entschlossen genug abwehrte, gelang es den Gästen, in Führung zu gehen. Nach dem Tee konnten wir jedoch den Rückstand bald aufholen, als ein Steilpass von Vedolin zu Niederer geleitet wurde, der sich nur noch die Ecke zum erfolgreichen Torschuss aussuchen konnte. Bei dieser Aktion verletzte sich der gegnerische Hüter und musste seinen Platz dem Ersatzmann überlassen, der sich gut schlug. Die Partie flaute merklich ab, als unsere Spieler nun plötzlich unpräzis und konfus operierten, sodass keine Treffer mehr fielen. Einen wertvollen Sieg erkämpften sich die Reserven gegen den fast ausschliesslich mit der 1. Mannschaft aufrückenden F. C. Unterstrass und bewiesen damit, dass sie auch gegen starke Gegner bestehen können. Die beiden andern Aktivteams verloren. Einen hohen Sieg feierten die mit 3 B-Spielern verstärkten A-Junioren, wobei mit etwas mehr Schusspräzision das Resultat leicht hätte höher ausfallen können.



Abstimmungen und Wahlen. Die Stimmbürger haben am vergangenen Sonntag einem Kredit von 1 371 200 Franken für Neu- und Umbauten an der kantonalen Arbeitserziehungsanstalt Uitikon am Albis mit 76 944 Ja gegen 35 751 Nein zugestimmt. Auch die zweite kantonale Abstimmungsvorlage, welche die Ausrichtung von Teuerungszulagen an Rentenbezüger vorsieht, fand die Genehmigung des Souveräns, und zwar mit 69 576 Ja gegen 41 120 Nein.

Die Stimmbürger der Stadt Zürich haben der Vorlage über den Bau einer Gross-Schiessanlage im Quartier Schwamendingen mit 27 939 Ja gegen 24 939 Nein zugestimmt.

Bei den Ersatzwahlen für drei in das Obergericht gewählte Mitglieder des Bezirksgerichtes Zürich wurden die von den bürgerlichen Parteien und dem Landesring gemeinsam portierten Kandidaten Dr. W. Romang mit 19 291, Dr. F. Müller mit 19 289 und Dr. H. Wenninger mit 19 169 Stimmen gewählt. Der Sozialdemokrat K. Leuthard erreichte 11 911 Stimmen und fiel als überzählig aus der Wahl. Das absolute Mehr betrug 11 814.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **3. Okt. 1953** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

VERSCHIEDENES

Wenn die Rebe reift

Aus kühlen Nächten und nebligen Morgen steigen die letzten heissen Sonnentage des Jahres empor. Da sitze ich nun auf der vertrauten Mauer in den Reben und schaue hinaus auf den Weinberg, auf die zahllosen Reihen der Rebstöcke, die wohl ausgerichtet sich den Buckeln und Hügeln des Geländes anschmiegen. Aus den Reben steigt, in bewegten Kringeln sichtbar, die warme Luft empor und trägt weithin den herben, edlen Geruch der Rebenerde und der reifen Trauben. Welches Unmass an Arbeit und sorglicher Pflege haben diese Weinstöcke beansprucht, nun tragen sie Frucht, edle süsse, reine Frucht. Wie oft wurde die Erde umgegraben; wie steinig ist sie und doch wie fruchtbar. Jeder Krümel ist gedüngt mit Schweiss und Mühsal, mit Geduld und Hoffnung, wie oft schon wurde sie vom Hagel gepeitscht, von niederstürzenden Regengüssen gelöst und hinuntergespült, und dann im Tragkorb mit Ausdauer und Zuversicht wieder hinaufgetragen. Die Bedeutung des Wortes Kulturboden wird einem klar. Wieviel Hingabe, wieviel Treue, wieviel Arbeit, wieviel Glauben braucht es, dass er entstehen konnte, braucht es heute und morgen, dass er erhalten werde. Ganz gleich ob ein Missjahr die Kosten der Arbeit nicht zu decken vermag, ob Regen und Hitze, Mond und Sonne gutes Gedeihen und volle Beeren brachten, Erde und Weinstock verlangen immer die gleiche sorgfältige, mühselige Arbeit. Die Rebe lehrt, dass der Mensch viel zu danken hat und sich bescheiden muss. Die gute Frucht des Lebens wächst nicht in der Betriebsamkeit und im Gehämmer der Niederungen, sie wächst auf den Höhen, an den Hängen, wo Stille ist und der Blick ins Weite geht, den Himmel schaut und die Gefahren der Zeit erkennt.

Bald wird geschäftiges Treiben in dem stillen Weinberg herrschen — die Weinlese beginnt. Frohe Weisen werden die Arbeit begleiten, während der drei kurzen Wochen, die die Lese dauert.

Bald werden diese goldenen Herbsttage zu Ende sein, das Laub wird fallen und in den Kellern der Wein „werden". Bei jedem Glase Wein, das ich kredenze, werde ich dieses Tages gedenken, und

FREISINNIGE KREISPARTEI ZURICH 10

Oeffentlicher Vortrag mit Diskussion

Dienstag, den 22. Sept. 1953, 20.15 Uhr im Rest. „Mühlehalde" Höngg

Wandlungen und Probleme der konfessionellen Verhältnisse im Kanton Zürich

Referent: Herr Pfarrer G. Schmid, Zürich-Oerlikon

Zu kaufen gesucht
kleinere od. größere Parzelle
Land
in Höngg.
Offerten unter Chiffre H. Z. 3 an die Expedition des „Höngger"

Von jedem Fahrer nur ein Lob, dem
OPEL Olympia-Record
4–5 Plätze, 7,5 PS, incl. Heizung und Defroster Fr. 7300.–.
Verlangen Sie unverbindliche Probefahrt von der
OPEL-GARAGE O. Burtscher, Oberengstringen
Telephon 91 73 62

Gesucht jüngere, zuverlässige **FRAU**
zum Putzen und Waschen sowie für die gelegentliche Ueberwachung der Kinder.
Telephon 56 80 83


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz
Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00



Rud. Blatter MALERMEISTER
Malerarbeiten
prompt u. gewissenhaft ausgeführt
Hohenklingenstrasse 21 ZÜRICH-HÖNGG
Tel. 56 75 77

Zu kaufen gesucht
ältere
Liegenschaft
im Zentrum von Höngg.
Offerten unter Chiffre A. H. 25 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Malerarbeiten
Neubauten - Renovationen prompt, fachmännisch, bei mässiger Berechnung durch
Franz Zürcher
Malergeschäft
Ia. Referenzen Tel. 420936

Gesucht
Garage
nähe Ottenbergstrasse
Telephon 42 69 34



TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Suche auf 15. Okt. für meine Freundin, fleiss. kath. Mädchen 22 Jahre, Deutsche
Haushaltstelle
für 6 Monate event. länger.
Rita Klotz. Ackersteinstr. 142

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Garage
zu vermieten
Preis Fr. 45.- inkl. Heizung
Auskunft **Tel. 56 89 81**

Gross- und Klein-Taxi
42 11 88
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Central-Apotheke, Bahnhofstrasse 108
Sammet Dietrich Tel. 23 40 90

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

der goldene Tropfen darf nur — wie es seiner würdig ist — mit Mass und festlichem Sinn getrunken werden, im Gedenken der Erde, der Sonne, der Heimat, wo er wuchs und reifte.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Stricken — modisch und elegant

Man kam in diesem kühlen, regenreichen Sommer gar nicht dazu, die wollenen Sachen wie üblich mottensicher zu versorgen. Wer konnte einem schon schönes Wetter prophezeien? Nicht einmal die meteorologische Zentralanstalt . . . Ist es da verwunderlich, dass die gestrickten Sachen mehr denn je strapaziert wurden und nun der Ergänzung bedürfen? — So erscheint das neue Handarbeitsheft: „Stricken — modisch und elegant" von Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt wie gewünscht. 31 Modelle sind darin enthalten; es hat von allem und für alle darunter. Es scheint uns gegeben, vor allem auf das originelle gestrickte Hütchen auf dem Titelbild hinzuweisen: hübsch, kleidsam, das Budget wenig belastend, wird es in Ihre Garderobe eine erwünschte Abwechslung bringen. Elegante und sportliche Pullover, Jacken und Westen für Damen und Herren wechseln ab mit Modellen für Buben und Mädchen, bei denen die sportlich kleidsame Note betont ist.

Das Handarbeitsheft „Stricken — modisch und elegant" ist zum Preise von Fr. 1.10 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien erhältlich oder kann direkt vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33—35, Zürich 8, bezogen werden.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen
Kirche Höngg

Eidg. Bettag. Sonntag, den 20. September
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
Feier des Hl. Abendmahles
Kinderhort im alten Pfarrhaus
20.00 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter.
Mitwirkung des Kirchenchors.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter
Feier des Hl. Abendmahles
20.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp.

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 23. Sept. Bibelabend: Pfr. Trautvetter.
Amtswoche: Pfr. Trautvetter, Höngg, Telefon 56 70 12

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 20 septembre
Jeûne Fédérale
09.30 h. Culte et communion: M. Rilliet
Texte Luc 18/9-14. Cant. 82, 120, 250, 228.
09.30 h. **Garderie d'enfants**
15.00 h. Jeunesse d'Eglise

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
Eidg. Bettag. Sonntag, den 20. September
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg
Eidg. Bettag. Sonntag, den 20. September
10.30 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.
Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt: „Selig sind . ." (IV), von Prediger K. Hell und Abendmahlsfeier.
19.30 Uhr Gemeinschaftsfeier; Abendmahl, Zeugnisse, Mitgliederaufnahmen.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle
Eidg. Bettag. Sonntag, den 20. September
20.00 Uhr Predigt und Abendmahl W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.

Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Generalversammlung Ende September stattfindet.

Der Vorstand.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 18. Sept. 1953
Gesangprobe
20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi Höngg.
Bitte vollzählig und pünktlich!
Der Vorstand.

Samariter-Verein Höngg

Sonntag, den 27. September: Grosse **Patrouillenübung** in Regensdorf, im Rahmen der Propagandawoche für den Ausbau der Katastrophenhilfe. Reservieren Sie bitte diesen Sonntagnachmittag.
Nähere Angaben folgen in der nächsten Nummer.
Mittwoch, 30. September: **Uebung** im Schulhaus.
Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):
Samstag, den 19. September, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr

Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere
Der Vorstand.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Jugendgruppe:
Samstag, den 19. September 1953 **Nesterkunde** und **Nisthöhlenreinigung.** Besammlung: 14 Uhr beim Depot Riedhofstr. 2. Leitung: Karl Hafner, sen.
Zahlreiches Erscheinen erwartet **der Vorstand.**

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 25. September 1953. 27. Jahrgang - Nr. 50

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unter-Engstringen, Weiningen Regensdorf und Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstr. 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto Nr. VIII. 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.— Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkr. 10 u. Gemeind. 30 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen



Natur- und Heimatschutz wenden sich ans Volk

Binnen kurzem werden Schulkinder und Trachtenleute zu Stadt und Land wiederum die goldenen Schokoladetaler zum Verkauf anbieten. Wer jedoch Geld einsammelt, muss Rechenschaft ablegen. Auch der diesjährige Bericht weiss Erfreuliches zu melden. Trotz Unwetters konnten im letzten Herbst über 10 000 Taler mehr verkauft werden als im Vorjahr. Die Unkosten haben sich vermindert, der Verkaufserlös hat also zugenommen und beträgt Fr. 342 519.-. Das ist ein Betrag, der sich sehen lassen darf und mit dem viele Werke durchgeführt und gefördert werden konnten, die uns allen zur Freude und dem Lande zur Zierde gereichen.

80 % seines Anteils gibt der Heimatschutz seinen kantonalen Sektionen ab, die damit auf ihrem Boden überall helfen, wo es not tut. An die Erneuerung von alten Bauern- und Bürgerhäusern, an die Instandstellung von Kirchen und Kapellen, an den Schutz von Ruinen und Landschaftsbildern wurden Beiträge gewährt, sobald die zunächst Beteiligten, vor allem die Eigentümer, die Gemeinden und Kantone ebenfalls entsprechende Opfer brachten. An Werke von besonderer Bedeutung, auch an zielverwandte Institutionen sind aus dem in der schweizerischen Heimatschutz-Kasse verbliebenen Anteil weitere Zuschüsse gewährt worden. Auch die Bauberatungsstelle in Zürich, die jedermann in Heimatschutz-Fragen zur Verfügung steht, wurde weitergeführt.

Mit den für Aufgaben des Naturschutzes bestimmten Geldern wurden neue Reservate eingerichtet und bestehende ausgebaut und unterhalten. Auch für den Wildschutz — man denke nur an den langen letzten Winter — wurden Beiträge gewährt.

Das Hauptwerk des Jahres bildete der Ankauf des Maloja-Waldes mit den einzigartigen Gletschermühlen, an die Heimat- und Naturschutz gemeinsam Fr. 40 000.— spendeten. Fr. 10 000.— wurden für den weiteren Ausbau der herrlichen südlichen Gärten auf den Inseln von Brissago eingesetzt. Derweilen ging die Erneuerung des Rigigipfels tatkräftig weiter, für die ebenfalls namhafte Mittel bereitstehen.

Zu welchem geminsamen Werke der diesjährige Talerverkauf die Mittel bringen soll, kündet der goldene Taler selber an: „Schutz der bedrohten Vogelwelt", heisst heuer die Losung. Von Bildhauer Carl Fischer wurde der Storchentaler 1953 geschaffen, der den lieben, heute so selten gewordenen Vogel unserer Kindertage zeigt, wie er auf dem Kirchturm seine Jungen füttert. Die Vogelwarte Sempach will versuchen, wieder junge Störche in unserem Land anzusiedeln. Sie soll durch einen beträchtlichen Beitrag aus dem kommenden Talerverkauf am Ufer des Sempachersees endlich eine geeignete Arbeitsstätte erhalten.

Alle diese Beispiele zeigen, was Natur- und Heimatschutz mit Hilfe des ganzen Volkes wollen:

Jenen Reichtum an Natur- und Volksgut, an dem sich Alle erfreuen können, für Alle mehren und bewahren.

Am 25. und 26. September werden in allen Gemeinden unseres Kantons wiederum die goldenen Schokolade-Taler zu Gunsten des Heimat- und Naturschutzes verkauft. Wie sehr wir Zürcher erkannt haben, um was es dabei geht, beweisen die Verkaufszahlen; wurden doch in unserem Kanton seit 1950 jedes Jahr mehr Taler, also in vielen Fällen gleich zwei, gekauft. Ein beträchtlicher Teil des Kantons-Ergebnisses dient der Förderung der Heimatschutz-Aufgaben in unserem Kanton.

LOKALES

Höngg

Schulhaus-Einweihung Lachenzelg. Die Eintrittskarten für die drei öffentlichen Festspiel-Aufführungen von Samstag, den 3. Oktober, 20.00 Uhr; Sonntag, den 4. Oktober, 15.00 Uhr und 19.00 Uhr können solange Vorrat ab Montag, den 28. September 1953 in den Drogerien W. Hauser, Wieslergasse 8, A. Kunz, Limmattalstrasse 126 und O. Schumacher, Westporte unentgeltlich bezogen werden. — Türöffnung jeweils ½ Stunde vor Beginn. Kinder haben zu den öffentlichen Aufführungen keinen Zutritt. Kreisschulpflege Waidberg.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Okt. feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr Jakob Hauser, Ottenbergstrasse 51, geb. 29. Oktober 1871;

Frau Johanna Vetsch-Rageth, Vogtsrain 20, geb. 15. Oktober 1873;

Frau Elise Maag-Bickel, Gsteigstrasse 16, geb. 16. Oktober 1873.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für die Gratis-Fahrt im Autocar wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat November, d. h. für Einwohner die im November 70-jährig oder älter werden, bitten wir bis 28. Oktober dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 30. Oktober 1953.

[redacted]

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am **3. Okt. 1953** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

[redacted]

KANTONALES

Herbst-Schwinget in Kloten

mz. Das Eidgenössische Schwingfest in Winterthur, das einen flotten Schwingerkönig hervorbrachte, und die verschiedenen Bergschwinget sind vorbei. Zum Saisonschluss ladet der Schwingklub Glatt- und Limmattal und der Turnverein Kloten zu einem Herbst-Schwinget auf Sonntag, den 27. September ein. Gerne haben die Aktiven diese Gelegenheit benützt, um noch einmal mit Kameraden von andern Klubs in die Zwilchhosen zu steigen. Auf der Gemeindewiese beim „Sternen" werden punkt 13 Uhr die Ersten der ca. 40 Paare den Kampf aufnehmen um im ritterlichen Wettstreit seinen Gegner auf den Rücken zu legen.

Wenn wir die Meldeliste durchgehen finden wir viele bekannte Namen und vor allem viele Schönschwinger, welche interessante Paarungen und Gänge erwarten lassen. So haben die Zürcher Oberländer unter andern Hans Mäder, Wetzikon; A. Hauser, Uster und Chrigel Maurer, Bossikon delegiert. Von den 14 Unterländer stechen besonders Fritz Brechbühl, Eglisau; Herm. Bleuler, Stadel und Max Frei, Bülach hervor. Der Stadtclub Zürich hat 8 Mann gemeldet u. a. Christ. Habegger und Hans Nägeli. Der Schwingclub am Albis wird von Gottlieb Hauenstein, Ottenbach angeführt. Ueli Schlumpf wird mit vier weiteren Kameraden das rechte Seeufer vertreten. Die Glatt- und Limmattaler als Gastgeber werden ihr Möglichstes versuchen, damit viele der neugeschaffenen Diplome im Klub bleiben werden, wir denken vor allem an: Jakob Broger, Dübendorf, Hans Bebi und Paul Hegetschweiler, Albis-

Dr. med. Hans E. Meier
PRAKT. ARZT
Gsteigstrasse 30 Telephon 56 68 44
zurück

Von jedem Fahrer nur ein Lob, dem
OPEL Olympia-Record
4–5 Plätze, 7,5 PS, incl. Heizung und Defroster Fr. 7300.–.
Verlangen Sie unverbindliche Probefahrt von der
OPEL-GARAGE O. Burtscher, Oberengstringen
Telephon 91 73 62

Zu kaufen gesucht
kleinere od. größere Parzelle
Land
in Höngg.
Offerten unter Chiffre H. Z. 3 an die Expedition des „Höngger"


TEL. 56 89 66
TRANSPORTE
VON MÖBEL U. WAREN ALLER ART
ROBERT SCHEURING
LIMMATTALSTR. 192 ZÜRICH

Ganz billig **zu verkaufen**
3 Fässer 500, 350, 320 l
Grosse und kleine **Standen.**
3 neue, gut gebundene **Korbflaschen** 50, 30, 20 l.
Regensdorferstrasse 98



Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Gross- und Klein-Taxi **42 11 88**
Standort: Meierhofplatz
LOUIS JUNG

HEIMAT- UND NATURSCHUTZ SIND ALLEN ZU NUTZ!
Kauft die „goldenen" Schoggi-Taler!

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Gesucht von zuverl., netter Frau
Stundenarbeit
in kleinem Haushalt oder zu Kind ab 3 Jahre.
Offerten unter Chiffre E. B. 16 an die Expedition des Blattes

Zu verkaufen
50 Heiziwellen
à 60 Rp. oder zum Hause geliefert (Stadtrayon) 80 Rp.
Telephon 56 78 96


Taxi Höngg
R. Wagner
Standorte: Meierhofplatz Tramendstation Wartau
Tel. 56 65 00

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77
Schulte Karl, Dr. Tel. 26 29 02

Zu kaufen gesucht
ältere
Liegenschaft
im Zentrum von Höngg.
Offerten unter Chiffre A. H. 25 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

rieden, die Gebr. Casanova, Dietikon, Edi Loosli, Bergdietikon, die Oerlikoner Kurt Pfister und Walter Kälin, Thomi Simon und Hans Tschirren, Zürich und ganz besonders Thedi Odermatt, Affoltern. Wir finden aber noch viele junge, draufgängerische Burschen, welche nichts zu verlieren haben und demzufolge mit dem letzten Einsatz kämpfen werden, sodass viele Ueberraschungen zu erwarten sind.

Eine grosse Anzahl bequemer Sitzplätze umsäumen die drei Sägemehlringe, übersichtliche Stehplätze lassen das Kampfgeschehen gut verfolgen. Das Jodeldoppelquartett des Turnverein Seebach, eine Ländlerkapelle, Fahnenschwinger und Alphornbläser werden dem Festchen einen währschaft-bodenständigen Rahmen geben. Der T. V. Kloten übt sich in der Regie-Wirtschaft auf das Glatt- und Limmattal Turnfest 1954, sodass in dieser Hinsicht nur das Beste zu erwarten ist.

Sollte das Wetter widererwarten zweifelhaft sein, so würde ab 9.00 Uhr Tel. Nr. 11 mitteilen, dass der Anlass auf den 4. Oktober verschoben würde.

VERSCHIEDENES

Ein Symbol des Herbstes

Frischer Most — süss ab Presse ist etwas Herrliches. Nur wenige Stunden behält dieser köstlich mundende Saft seine herbe Süsse. Noch heute ist die Zeit des Mostens für das Bauernhaus — trotz der damit verbundenen zusätzlichen Arbeit — eine Festzeit, und sie gehört einer alten Tradition an. Niemand sollte „ihn" versäumen, diesen frisch abgepressten Most, voll von kraftspendenden Aufbaustoffen und Vitaminen — und jedermann hat jetzt Gelegenheit von diesem köstlichen Saft nach Herzenslust zu trinken.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-ref. Landeskirche Höngg-Oberengstringen

Kirche Höngg

Sonntag, den 27. September
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Berger
10.15 und 11.00 Uhr: Kinderlehre
Sonntagschule:
10.15 und 11 Uhr: im Schulhaus Bläsi A
10.15 Uhr im Schulhaus Lachenzelg

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
10.15 Uhr Kinderlehre

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 30. September 1953, Bibelabend im „Sonnegg": Pfr. Berger.
Amtswoche: Pfr. Ramp, Oberengstringen, Tel. 98 81 51

Eglise française. Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 27 septembre
09.30 h. Culte Pasteur Montandon
Texte Jean 19/30
Cant. 46, 147, 142, 190.
09.30 h. Garderie d'enfants
10.45 h. Ecole du dimanche
11.00 h. Culte de Jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 27. September
07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.00 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
Werktags: 6.30 und 7.15 Uhr hl. Messe

Methodistenkirche. — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 27. September
10.30 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg.

Elimkapelle, Habsburgstrasse 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt

Chrischona-Gemeinschaft Höngg - Sonneggkapelle

Sonntag, den 27. September
14.30 Uhr Predigt, Prediger W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 25. September
Gesangprobe
20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi Höngg.
Bitte vollzählig und pünktlich!
Der Vorstand.

Schachklub Höngg

Die **Generalversammlung** findet am Dienstag, den 29. September 1953, 20.00 Uhr im Rest. „Wartau" statt.
Vollzähliges Erscheinen erwartet **der Vorstand.**

Samariter-Verein Höngg

Sonntag, den 27. September: Grosse **Patrouillenübung** in Regensdorf im Rahmen der Katastrophenwoche. Abfahrt ab Höngg mit Autobus 13.33 Uhr.
Die Uebung vom 30. September fällt aus, dafür besucht jedes mindestens zwei Kursabende.
Jeden Dienstag Theorie, am Freitag Praktisch.
Der Vorstand.



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse.
Der Vorstand.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 27. September 1953
Meisterschaftsspiele:
10.15 Uhr Höngg 1 — Wetzikon 1
15.45 Uhr Glattfelden 2 — Höngg 2
15.30 Uhr Höngg 3 — Adliswil 2
08.30 Uhr Höngg Sen. — Wipkingen 3
15.15 Uhr Altstetten Jun. A — Höngg Jun. A
14.00 Uhr Höngg Jun. B — Altstetten Jun. B
Der Vorstand.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag u. Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damen- u. Frauenriege	Montag	20.15—22.00 Uhr
Jugendriege:	Dienstag u. Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der Vorstand.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Die Kantonalen Vogelzugsbeobachtungen auf dem Hönggerberg wurden um 8 Tage verschoben und finden nun am Sonntag, den 4. und 11. Oktober statt. Beginn morgens 6.30 Uhr bis abends. Standort: Kappenbühlstrasse beim Turnplatz.

Nistkastenreinigung:
Jeden Samstag nachmittag. Besammlung 13.30 Uhr beim Mat.-Magazin, Riedhofstrasse 2.
Der Vorstand.

Zunft Höngg

Krähhahnen"
Samstag, den 26. September 1953 im Restaurant zur „Waid".
Die Vorsteherschaft.